

Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin N., Monbijouplatz 3.

Bankwesen und Bankpolitik in Preussen.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet
von

Dr. H. v. Poschinger,

Hülf sarbeiter im Reichskanzleramt.

I. Band:
Von den ältesten Zeiten bis
zum Jahre 1846.

Preis 8 M.

II. Band:
Die Jahre 1846 bis 1857.

Preis 8 M.

III. Band:
Die Jahre 1858 bis 1870.

Preis 6 M.

Geld- und Bankwesen.

Von

Bonamy Price,

Professor der politischen Oekonomie zu Oxford.

Aus dem Englischen

von

Hermann Brefeld.

Preis 2 M. 80 Pf.

Die Principien des Geld- und Bankwesens.

Von

Dr. J. L. Tellkamp,

Professor der Staatswissenschaften an der Universität zu Breslau.

Preis 3 M. 75 Pf.

Mitglieder - Verzeichniss der Deutschen Handels- und Gewerbekammern und kaufmännischen Corporationen.

Von

W. Christians.

Preis 1 M. 60 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Wichtig für jeden Banquier, Kaufmann und alle Gewerbetreibenden!

Otto Swoboda's
Comtoir - Wissenschaften.

BAND I.

Die einfache und
doppelte Buchführung.

Eine
practische Anleitung für Bank- und
Waarengeschäfte.

Preis 7 M. — Eleg. geb. 8 M. 20 Pf.

BAND II.

Das Bankgeschäft.

(Börse, Effectenverkehr, Wechsel-
verkehr, Conto-Correntverkehr, der
Verkehr mit der Reichsbank und
den grossen Banken, Geldwesen
und kaufmännisches Rechnen.)

Preis 6 M. — Eleg. geb. 7 M. 20 Pf.

DIE
PRACTISCHE ARBITRAGE.

Die gesetzlichen Bestimmungen und allgemeinen Platzsancen

sämmtlicher Börsen

sowie vergleichende Zusammenstellung
der

Berechnungsweise aller Arbitragewerthe

von

WILLY BECKER.

Eleg. geb. Preis 5 M.

Die Lehre von den Zeitgeschäften

und deren

Combinationsen

von

James Moser.

Mit 21 lithographirten Tafeln.

Eleg. geb. Preis 6 M.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Christians'

Deutsche Börsenpapiere.

Darstellung

der

Personal- und Finanz-Verhältnisse

der deutschen und ausländischen

Bank-, Versicherungs-, Industrie- und Eisenbahn-Gesellschaften
auf Actien.

Herausgegeben

von

Wilhelm Christians.

Zweiter Theil.

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH
1880

ISBN 978-3-662-32489-9 ISBN 978-3-662-33316-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-33316-7
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1880

VORWORT.

Es gereicht mir zur Befriedigung, an dieser Stelle schon jetzt constatiren zu können, dass der erste Theil dieses Werkes, obgleich er für sich allein kein abgeschlossenes Ganze bildet doch einen, soweit bis jetzt zu übersehen ist, unerwartet grossen Absatz gefunden hat und hierin darf ich wohl eine Anerkennung für den einem vorhandenen Bedürfniss entsprechenden Zweck meines Unternehmens erblicken: über die sämmtlichen, nicht blos an der Berliner Börse, sondern in ganz Deutschland coursirenden Werth-Papiere von deutschen und ausländischen Actiengesellschaften Auskunft zu geben.

Dieses weitgesteckte Ziel ist in der vorliegenden ersten Ausgabe zwar noch nicht ganz erreicht worden; im Hinblick auf die dargebotene Leistung aber glaube ich bezüglich der noch fehlenden Actiengesellschaften um so mehr auf Nachsicht rechnen zu dürfen, als bis jetzt nicht einmal ein die Zahl und die Firmen der deutschen Gesellschaften nachweisendes Verzeichniss existirt und die Sammlung des Materials daher trotz der mir von den verehrlichen Gesellschaften geleisteten Unterstützung doch mit um so grösseren Schwierigkeiten verbunden war, als in sehr vielen Fällen zunächst Firma und Domicil ermittelt, überhaupt die Existenz der betr. Gesellschaft festgestellt werden musste; auch setzen sich die fehlenden Gesellschaften aus einer Anzahl von für Deutschland minder wichtigen ausländischen und aus denjenigen deutschen Gesellschaften zusammen, welche in ihrer Mehrzahl von geringerer und zum Theil nur localer Bedeutung sind. In der Ausgabe pro 1881, die nach dem bis jetzt zu übersehenden Erfolge des ersten Theils dieses Werkes gesichert erscheint, werden die Lücken dieser ersten Ausgabe nach Möglichkeit ausgefüllt sein. — Schon seit Herausgabe des ersten Theils hat sich

die Zahl der zur Darstellung gebrachten Gesellschaften nicht unwesentlich vermehrt; nach der anliegenden detaillirten Aufstellung ist Auskunft gegeben über: 1106 deutsche, 44 ausländische und 271 liquidirende deutsche Gesellschaften, zusammen über 1421 Gesellschaften und die von denselben emittirten 2393 Werthpapiere. — Von den mir bekannten deutschen Gesellschaften bleiben 261 fehlend und von diesen sind im Text des Buches nur die Firmen angegeben; einzelne derselben sind in Liquidation getreten, was aber erst nach dem Druck constatirt werden konnte. Für die Aufnahme der blossen Firmen habe ich mich theils deshalb entschieden, weil, wie bereits erwähnt, ein Verzeichniss der in Deutschland existirenden Actiengesellschaften noch fehlt und sodann, um dadurch anzudeuten, dass zwar bis jetzt kein Material für die Darstellung ihrer Verhältnisse zu erlangen war, dass für die Folge aber nicht darauf verzichtet ist.

Vorgekommener Unklarheit wegen habe ich über die Behandlung des Stoffes Folgendes zu erwähnen: Aus materiellen Gründen wie auch um den räumlichen Umfang des Werkes nach Möglichkeit zu beschränken und eine bequeme Handhabung desselben zu ermöglichen, habe ich mich der grösstmöglichen Kürze in der Darstellungsweise befleissigt, **doch ist die Vollständigkeit des Inhalts dadurch nicht beeinträchtigt worden**; vielmehr hat alles für die Geschäftswelt Wissenserthe und Nothwendige, soweit es überhaupt in den Rahmen eines derartigen Werkes gehört, die gebührende Berücksichtigung gefunden. Der Vortheil dieser Darstellungsweise für den Leser wird zumeist bei der Prüfung der Abhandlungen über die Eisenbahnen einleuchten; es ist sehr lästig und zeitraubend, einen bis zwei Druckbogen durchzulesen, um sich über eine grosse Eisenbahn zu informiren, wogegen zu weit getriebene Kürze gleichbedeutend ist mit Unvollständigkeit und Oberflächlichkeit. — Vor beiden Extremen glaube ich mich bewahrt zu haben.

Eine für practische Zwecke eingerichtete, übersichtliche, vergleichende Statistik über die deutschen Eisenbahnen fehlt in der Fachliteratur; die Veröffentlichungen des Reichs-Eisenbahnamts und des technischen Bureau's des Preussischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten sind sehr umfangreich und daher für den gewöhnlichen und bequemen Handgebrauch des Geschäftsmannes wenig geeignet; auch umfassen dieselben stets nur 1 Jahr. — Ich habe daher zunächst nur aus den zwei letzten Jahrgängen der dem Reichstage vom Reichs-Eisenbahn-Amt gemachten Vorlagen die für eine Vergleichung maass-

gebendsten Daten ausgezogen und zu einer übersichtlichen Tabelle zusammengestellt, welche in jedem Jahrgange dieses Werkes vervollständigt werden soll.

Die beigefügte Tabelle der Berliner Course am Schluss der Jahre 1872 bis 1879 dürfte einen nicht uninteressanten Ueberblick über die Schwankungen der Course während dieses bewegten Zeitraums bieten.

Es ist der Wunsch ausgedrückt worden, in die folgenden Ausgaben dieses Buches auch die Gegenseitigkeitsgesellschaften und die Genossenschaften aufzunehmen. — Mancherlei Interessen mögen es wünschenswerth machen, über die Genossenschaften ein Nachschlagebuch zur Hand zu haben; da dieselben aber keine öffentlichen Werthpapiere in Circulation setzen, so ist das an sie sich knüpfende Interesse doch immer nur commerzieller Natur und ihre Aufnahme in dieses Werk erregt um so mehr Bedenken, als ihre Anzahl einen besonderen Band füllen würde. — Dagegen aber werden die Versicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit, sowie die genossenschaftlichen und landschaftlichen Pfandbrief-Institute in die folgenden Ausgaben aufgenommen werden.

Allen Freunden meines Unternehmens sage ich für die mir vielfach ausgedrückte Anerkennung verbindlichsten Dank und werde Rathschläge, Berichtigungen und Vervollständigungen stets dankbar entgegen nehmen.

Berlin, im August 1880.

Der Verfasser.

Nachweisung

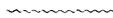
der in den beiden Theilen des vorliegenden Werkes enthaltenen Actien-
Gesellschaften und der von denselben emittirten Papiere.

	Das Werk giebt Auskunft über	Es fehlen	
I. Banken.			
Notenbanken	16	0	
Hypothekenbanken	31	0	
Creditbanken	126	6	6
	<hr/>	<hr/>	
II. Versicherungs-Gesellschaften.			
Feuer-Versicherung	22	1	
Hagel- „	5	4	
Lebens- „	13	0	
Transport- „	23	4	
Mehrere Branchen	23	0	
Spiegelglas- und diverse Versicherungs-Branchen	5	2	11
	<hr/>	<hr/>	
III. Industrie-Gesellschaften.			
A. Bau- und Immobilien-Speculation		64	11
B. Bergbau, Salinen, Metall-Industrie, Maschinen-, Wagen-, Schiffbau etc.		221	33
C. Mineralogische Industrie.			
a. Cementfabriken	10		0
b. Glasfabriken	9		1
c. Thonwaaren-, Chamotte- und Porzellan- Fabriken	11		4
d. Ziegeleien	5		3
e. Diverse	11	46	5
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
D. Chemische Industrie.			
a. Chemikalien, Dünger etc.	20		12
b. Farben	4		1
c. Explosive Stoffe und Zündwaaren	5	29	1
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
E. Textil-Industrie.			
a. Spinnerei, Weberei, Tuchfabrikation etc.	52		18
b. Hülf- und Nebenbranchen	8	60	2
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
F. Industrie für Consumtibilien.			
a. Bierbrauereien	73		14
b. Zuckerrfabriken	27		20
c. Mühlen-, Sprit-, Oel- etc. Fabriken	32	132	13
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
G. Verschiedene Gewerbe.			
a. Papierfabrikation	27		4
b. Gummifabrikation	7		3
c. Buchdruckerei	8		6
d. Diverse	10	52	3
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Transport		868	171

	Transport . . .	868		171
H. Gemeinnützige Anstalten für geistige und materielle Cultur, Comfort etc.				
a. Beleuchtungswesen	17		13	
b. Bade- und Brunnen-Anstalten	14		10	
c. Botanische und zoologische Gärten	9		3	
d. Hôtels	4		2	
e. Lagerhäuser, Märkte etc.	9		6	
f. Wasserversorgung	7		3	
g. Religion, Erziehung und humanitäre Bestrebungen	3		3	
h. Theater, Musik, Geselligkeit, Sport etc.	11		6	
i. Diverse	2	76	2	48
I. Diverse Industrie- und Handels-Gesellschaften		22		10
IV. Verkehrswesen.				
A. Schifffahrt	43		15	
B. Pferde-Eisenbahnen	14		1	
C. Omnibus- und Fracht-Fuhrwerk	7		1	
D. Hafen- und sonstige Anlagen	6		0	
E. Chausseebau	0		14	
F. Telegraphie	4	74	0	31
G. Eisenbahnen.				
a. Deutsche Privatbahnen in Staatsverwaltung	19		0	
b. „ „ „ Privatverwaltung	47		1	
Deutsche Gesellschaften in Summa		1106		261
Ausländische Banken		13		
„ Eisenbahnen		31		
Liquidirende deutsche Gesellschaften		271		
	Summa		1421	Gesellsch.,
über welche Auskunft gegeben worden ist.				
Von diesen 1421 Gesellschaften sind emittirt worden:				
Actien		1421		
Prioritäts-Actien etc.		172		
„ Obligationen		670		
Pfandbriefe		130		
sodass in Summa über			2393	Effecten-
gattungen Informationen dargeboten werden.				



Inhalts-Verzeichniss.



III. Industrie-Gesellschaften.

(Fortsetzung.)

	Seite
F. Industrie für Consumtibilien:	
a. Bierbrauereien	403—438
b. Zuckerfabriken	438—447
c. Mühlen, Spirit-, Oel- etc. Fabriken	447—459
G. Verschiedene Gewerbe:	
a. Papierfabriken	460—473
b. Gummifabriken	473—477
c. Buchdruckereien	477—480
d. Diverse Gewerbe	480—485
H. Gemeinnützige Anstalten für geistige u. materielle Cultur, Comfort etc.:	
a. Beleuchtungswesen	486—494
b. Bade- und Brunnen-Anstalten etc.	494—498
c. Botanische und zoologische Gärten etc.	499—502
d. Hôtel-Gesellschaften	502—503
e. Lagerhäuser, Märkte etc.	504—508
f. Wasserversorgung	508—512
g. Religion, Erziehung und humanitäre Bestrebungen etc.	512—513
h. Theater, Musik, Geselligkeit, Sport etc.	513—515
i. Diverse Anstalten	515
I. Diverse Industrie- und Handels-Gesellschaften	516—524

IV. Verkehrswesen.

A. Schiffahrt	527—544
B. Pferde-Eisenbahnen	545—551
C. Omnibus- und Fracht-Fuhrwerk	552—555
D. Hafen- und sonstige Anlagen	556—557
E. Chausseebau-Gesellschaften	558
F. Telegraphen-Gesellschaften	559—560

G. Eisenbahnen:	Seite
a. Deutsche Privatbahnen, welche vom Staate für eigene Rechnung verwaltet werden	561—575
b. Deutsche Privatbahnen, welche vom Staate für Rechnung der Gesellschaften verwaltet werden	576—602
c. Deutsche Privatbahnen unter eigener Verwaltung	602—665
d. Oesterreich-Ungarische Eisenbahnen	666—714
e. Diverse Eisenbahnen	714—719

V. Liquidirende Gesellschaften.

A. Banken	722—726
B. Industrie-Gesellschaften	727—735
C. Eisenbahnen	736

Statistische Tabelle der Deutschen Eisenbahnen	659—665
Tabelle der Berliner Course am 31. December 1872—1879	737—763
Nachtrag zu beiden Theilen	765—792

Ausführliches Register befindet sich am Schluss.



F. Industrie für Consumtibilien.

a. Bierbrauereien.

Actien-Bierbrauerei.

Domicil: **Detmold**; gegründet: 1867.

Capital: Laut Statut *M* 450 000 in Actien à 100 Thlr.; davon sind emittirt: *M* 271 500. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Lippesche Landes-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 5 St.

Dividende pro 1878/9: 3 %.

Actien-Bierbrauerei in Essen a. d. Ruhr.

Domicil: **Essen**; gegründet: 1872.

Direction: Wilhelm Barth.

Verwaltungsrath: Rentner Jacob **Dieterich**, Präsident. Bankdirector Otto **Huyssen**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Bergwerksbesitzer Ludwig **von Born**. Bierbrauereibesitzer Carl **Dieterich**. Baudirector Carl **Lang**. Bergwerksbesitzer Wilhelm **Schürenberg**.

Capital: *M* 1 000 000 in Actien à 400 *M*. Dasselbe betrug 1½ Millionen Mark und wurde durch Abstempelung der auf 200 Thlr. lautenden Actien um $\frac{1}{3}$ reducirt; *M* 20 000 sind nicht begeben. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Essener Zeitung; Essener Volks-Zeitung; Cölnische Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.

Dividende ist bis jetzt nicht zur Vertheilung gelangt.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 328 190. 65	Actien-Capital	980 000. —
Mobilien	710 391. —	Partial-Obligationen	844 800. —
Vorräthe	83 196. 50	Ausgeloste Partial-Obligationen	55 200. —
Cassa	4 071. 79	Accepte	8 320. —
Diverse Debitoren	73 707. 71	Delcredere-Couto	11 006. 55
Verlust	69 258. 65	Reservefond	1 790. 32
	2 268 816. 30	Diverse Creditoren	367 699. 43
			2 268 816. 30

Actien-Bierbrauerei Falkenkrug.

Domicil: **Falkenkrug** bei Detmold.

Capital: *M* 480 000. — **Reservefond:** *M* 14 541. — **Hypothekenschuld:** *M* 246 000.

Dividende pro 1878/9: 4½ %.

Actien-Bierbrauerei Gambrinus.Domicil: **Dresden**; gegründet: 1872.**Direction:** Kaufmann **Albin Ellezinger**. Schiffseigner **Clemens Theodor Killig**. Rechtsanwalt **Dr. Robert Schmidt**.**Verwaltungsrath:** Kaufmann **Franz Schaal**, Präsident. Banquier **Franz Günther**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann **Reinhold Behnisch**. Kaufmann **Heinrich Crone**. Kaufmann **Moritz Gasse**. Rentier **Ernst Sparmann**.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Actien-Capital-Conto	1 080. —	Actien-Capital	900 000. —
Prioritäts-Obligations-Conto	1 500. —	Prioritäts-Obligationen	564 000. —
Grundstück Brauerei	1 041 153. 77	Hypotheken	36 886. 15
Zwingerstrasse	112 388. 66	Cautionen	52 500. —
Cassa	4 216. 82	Dividende-Rückstände	432. —
Wechsel	1 550. 64	Reservefond	2 376. 27
Maschinen	82 073. 20	Prioritäts-Zinsen	4 177. 50
Brauerei-Utensilien	77 886. 84	-Obligations-Amortis.-Conto	900. —
Gefäss-Conto I.	81 335. 68	Creditoren	112 701. 26
II.	28 376. 67	Gewinn	353. 58
Geschirre	12 029. 58		
Mobilien	7 174. 51		
Prioritäts-Provisions-Conto	16 318. 65		
-Unkosten-Conto	2 011. 20		
Böttcher-Werkzeuge	889. 95		
Cautionen-Effecten	46 350. —		
Assurance	1 133. 60		
Reservefond-Obligationen	2 337. 27		
Effecten	24 427. 65		
Diverse Vorräthe	61 069. 95		
Debitoren	69 022. 12		
	1 674 326. 76		1 674 326. 76

Actien-Bierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.Domicil: **Gohlis**; gegründet: 1872.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 100 Thlr. Prioritäts-Obligationen: *M* 500 000, verzinslich mit 5 % am 1. April und 1. October. — **Börsenplatz:** Leipzig. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Leipziger Tageblatt; Dresdener Journal. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.

Dividende pro 1878: 0; **pro 1879:** 4 %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	963 155. 06	Actien-Capital	900 000. —
Betriebs-Maschinen und Geräthe	125 728. 47	Prioritäts-Anleihe	500 000. —
Mobilien	4 336. 60	Deutsche Grundcreditbank-Annuitt-Conto	450 000. —
Lagerfässer	32 419. 34	Dividenden-Rückstände	108. —
Transportfässer	14 982. 20	Prioritäts-Anleihe-Zinsen	12 800. —
Pferde und Wagen	247 828. 12	Creditoren	32 462. 23
Debitoren	5 201. 28	2 Cautionen - Creditoren	7 500. —
Bau-Conto der Mälzerei Wiederau	741. 23	Reservefond	49 912. 96
Inventar der Mälzerei Wiederau	18 050. 02	Gewinn	60 594. 76
Annuitäten-Amortisation	5 228. 79		
Biertransport-Eisenbahnwagen	217 276. 90		
Bier	55 034. 20		
Malz	15 148. 80		
Hopfen	1 650. —		
Pech und Harz	840. —		
Fourage	56 541. 74		
Wechsel	64 904. 55		
Cassa	4 284. 15		
Mälzerei Wiederau	7 500. —		
Caution	900. —		
Malzkeime	2 013 377. 95		2 013 377. 95

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.		Transport	
Grundstück	228 026. 85	Cassa	3 893 857. 76
Riesel-Grundstück	38 136. 66	Wechsel	47 434. 90
Baulichkeiten	1 906 755. 29	Effecten des Reservefond	6 333. 60
Maschinen	225 328. 60	Debitoren	59 848. 60
Löschgeräth	1 551. 52		56 230. 54
Mobilien	9 259. 88		4 063 705. 40
Wagen und Geschirre	28 369. 45		
Pferde	29 953. 09		
Betriebsgeräth	27 235. 08		
Flaschengeschäft	25 835. 66		
Lagergefäße	285 332. 66		
Transportgefäße	70 632. 40		
Siel-Anlage	19 880. —		
Prioritäts-Anleihe-Disagio	94 242. 01		
Vorausbezahlte Versicher.-Prämie	2 860. 10		
do. Malzsteuer	26 709. 32		
Waaren-Vorräthe, Materialien etc.	749 797. 55		
Bankguthaben	123 951. 64		
	3 893 857. 76		

PASSIVA.

Actien-Capital	1 800 000. —
Prioritäts-Anleihe	1 721 400. —
Interessen	8 607. —
Miethe	1 833. 33
Cautionen und Garantien	34 425. —
Creditoren	45 024. 34
Reserve	80 089. 90
Dividenden	342 045. 75
Tantième	27 805. 92
Gewinn-Uebertrag auf 1879/80	2 474. 16
	4 063 705. 40

Actien-Bierbrauerei Mark in Hamm in Westfalen.

Actien-Bierbrauerei zu Pölbitz.

Domicil: **Pölbitz** bei Zwickau; gegründet: 1868.

Verwaltung: Joseph **Pagany**, Braumeister. Oscar **Beuchelt**, Inspector.

Ausschuss: Rentier Carl Heinrich **Gross**, Präsident. Bergingenieur Herrmann **Oehlschlägel**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Schuhmachermeister Herrmann **Beyer**. Landwirthschaftlicher Kreissecretär H. **Bunde**. Oekonom Robert **Ebert**. Banquier Ferdinand **Ehrler**. Gutsbesitzer Herrmann **Gerber**. Gutsbesitzer Gotthilf **Günther**. Kohlenwerksbesitzer Ernst **Herrschel**. Holzhändler Gustav Adolph **Hüttel**. Bergingenieur Friedrich **Kästner**. Kaufmann Richard **Kästner**. Markscheider Heinrich **Klötzer**. Cigarrenfabrikant Otto **Tittel**. Kaufmann Eduard **Wolf**.

Capital: M 360 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Zwickau. **Notiz:** Mark pro Stück. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Leipziger Zeitung; Zwickauer Amtsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.

Dividende pro 1877/8: 0; pro 1878/9: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 31. October 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke und Gebäude	234 729. —	Actien-Capital	360 000. —
Kellerbau	51 084. —	Hypotheken	75 000. —
Lagerkeller	23 336. 94	Darlehn	48 000. —
Fässer	30 906. 57	Reservefond	9 600. 88
Einrichtungs- und Bau-Conto	31 408. 12	Cautionen	900. —
Maschinen	12 286. 20	Dividenden-Rückstände	818. —
Inventar	21 839. 44	Creditoren	10 960. 10
Debitoren	25 616. 28		
Effecten	6 719. 85		
Cassa	7 354. 75		
Wechsel	916. 33		
Diverse Vorräthe	26 335. 67		
Verlust	32 745. 83		
	505 278. 98		505 278. 98

Actien-Bier-Brauerei Querfurt in Querfurt.

Actien-Bier-Brauerei zu Reisewitz.

Domicil: **Plauen** (Dorf); Gerichtsstand in Dresden; gegründet: 1868.

Verwaltungsrath: Rob. **Thode & Co.**, Vorsitzender. Dr. Gustav **Lehmann**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: C. H. **Knoop**. Medicinalrath Dr. Friedr. **Küchenmeister**.

Capital: *M* 750 000 in Actien à 100 Thlr. — **Prioritäts-Obligationen:** *M* 600 000 in Appoints à 300 *M*, verzinslich mit 5% am 1. April und 1. October. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** %. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877/8: 1½%; 1878/9: 5%.

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Brauerei-Grundstück	49 398. 49	Actien-Capital	750 000. —	Prioritäts-Anleihe	567 000. —
„ Gebäude	747 527. 40	Prioritäts-Anleihe-Zinsen	14 460. —	Dividenden-Rückstände	446. —
„ Maschinen	88 045. 94	Cautionen	47 600. —	Reservefond	114 492. 44
„ Brunnenbau	2 220. 14	Hypothehen	32 100. —	Unerhobene verlooste Obligationen	9 900. —
„ Feuerlöschrichtung	1 072. 89	Zinsen davon	120. —	Creditoren	132 117. 24
„ Gefässe	116 965. 30	Gewinn	89 400. —		
„ Inventar	1 029 524. 31				
Ziegelei-Grundstück und Gebäude	55 603. 10				
„ Inventar	10 556. 45				
Oeconomie-Grundstücke u. Gebäude	118 450. 49				
Restauration mit Park, Gebäuden und Inventar	113 299. 19				
Effecten	120 478. 90				
Cassa	10 380. 46				
Hypothehen	19 500. —				
Prioritäts-Anleihe-Zinsen	37. 50				
Debitoren	146 780. 44				
Waaren-Vorräthe	133 024. 84				
	1 757 635. 68				1 757 635. 68

Actien-Bierbrauerei „zum Bergkeller“ in Radeberg.

Domicil: **Radeberg**; gegründet: 1872.

Direction: Friedrich Oscar **Heilmann**, geschäftsführender Director. Gust. **Philipp** auf Kleinwundersdorf und Fabrikant Florenz **Schöne** auf Grossröhrsdorf, in die Direction delegirt.

Verwaltungsrath: Rechtsanwalt Dr. jur. Franz Albrecht **Wolf I.** in Dresden, Präsident. Gastwirth Heinrich **Volland** in Dresden, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Max **Grotjan** in Dresden. Banquier Herrmann **Röhr** in Schandau. Rentier Herrmann **Weise** in Dresden.

Capital: *M* 646 800 in Actien à 300 *M* und zwar *M* 333 600 Stamm-Actien und *M* 313 200 Prioritäts-Stamm-Actien. Die Letzteren beziehen vorweg 6% Dividende und participiren an dem dann verbleibenden Ueberschuss pro rata; weitere Vorzüge geniessen sie nicht. — **NB.** Das Actien-Capital, statutmässig auf *M* 1 050 000 festgesetzt, betrug 1879 *M* 960 000; zufolge Beschlusses der General-Versammlung von 1878 wurde gegen 2 Stamm-Actien und 100 *M* baar 1 Prioritäts-Stamm-Actie ausgegeben. Der Aufsichtsrath hat die Befugniss, *M* 420 000 weitere Prioritäts-Stamm-Actien gleicher Berechtigung zu emittiren. Erst in der Bilanz pro 1879/80 kommt das Actien-Capital, wie vorstehet, in Ansatz. — **Prioritäts-Obligationen:** *M* 450 000, verzinslich mit 5% am 1. Januar und 1. Juli. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** %. — **Zahlstelle:** in Dresden: Agentur der Geraer Bank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.		
Cassa	1 851. 60	Actien-Capital	960 000. —	Prioritäts-Anleihe	445 500. —	
Wechsel	9 825. 11	Unerhobene verlooste Obligationen	600. —	Unerhobene Obligations-Zinsen	6 018. 75	
Grundstück	1 042 004. 15	Unerhobene Dividende	558. —	Hypothehen	14 704. 50	
Eiskeller-Grundstück	54 592. 62	Accepte	272 242. 35	Creditoren — <i>M</i> 172 563. 98	Debitoren	354 281. 45
Gefässe	299 023. 39					
Inventar	70 605. 25					
Maschinen	191 328. 99					
Fuhrwesen	13 864. 95					
Waaren etc.	160 751. 25					
Cautionen	1 500. —					
Verlust	208 557. 74					
	2 053 905. 05				2 053 905. 05	

Actien-Bierbrauerei „zum Feldschlösschen“.Domicil: **Dresden**; gegründet: 1858.

Verwaltungsrath: Adv. Rich. Schanz, Vorsitzender. Kaufmann Moritz Böhme, stellvertretender Vorsitzender und kaufmännischer Director. — Mitglieder: Fabrikant Ferd. Hillmann. Fabrikant August Kraft. Banquier Moritz Weber.

Aufsichtsrath: Kaufmann B. Würkert, Vorsitzender. — Mitglieder: Kaufmann H. Paazig. Inspector C. Richter.

Capital: Am 30. September 1879 betrug dasselbe noch *M* 750 000 in Actien à 300 *M*, welche 1878 gegen die früheren auf Thaler lautenden Actien umgetauscht worden waren. Die General-Versammlung vom 29. Januar 1879 und 28. Januar 1880 beschlossen, den Actionären die Umwandlung der Actien in Prioritäts-Stamm-Actien zu proponiren; auf jede Actie sollen 150 *M* à fond perdu nachgezahlt werden, oder aber beim blossen Tausch muss die Gewissheit vorliegen durch Begebung der erhaltenen Stücke dasselbe finanzielle Resultat zu erzielen. Die Prioritäts-Stamm-Actien erhalten bei Liquidation der Gesellschaft 150 *M* vorweg, haben aber an dem dann verbleibenden Rest nur noch mit dem Nominalbetrag von 150 *M* in gleicher Berechtigung mit den Stamm-Actien à 300 *M* Antheil, sodass also von diesem Rest auf jede Stamm-Actie doppelt so viel entfällt als auf die Prioritäts-Stamm-Actie. Vom Reingewinn sollen die Prioritäts-Stamm-Actien 4 % vorab erhalten, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen sind; der Rest wird pro rata vertheilt. — **Prioritäts-Obligationen:** *M* 450 000 und *M* 600 000 in Appoints à 300 *M*, verzinslich mit 5 % am 1. April und 1. October. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** %. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Stamm-Actie giebt 1 Stimme; jede Stamm-Prioritäts-Actie 2 St.

Dividende pro 1873/4: 25 %; pro 1874/5: 18 %; seitdem 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Cassa	44 651. 84	Actien-Capital.	750 000. —
Wechsel	17 258. 59	Prioritäts-Obligationen	353 100. —
Effecten	18 177. 65	Obligations-Amortisations-Conto	3 300. —
Hypotheken	57 300. —	Obligations-Zinsen	11 490. —
Debitoren	214 931. 76	Obligations-Amortisations-Zinsen	105. —
Grundstücke	1 912 252. 62	Prioritäts-Obligationen von 1876	600 000. —
Maschinen	66 454. 60	Obligations-Zinsen	15 675. —
Utensilien	46 041. 84	Dividenden-Rückstände	270. —
Mobilien	99 273. 28	Hypotheken	457 275. 18
Oekonomie	26 478. 80	Creditoren	678 248. 71
Gefässe	193 727. 58	Accepte	15 000. —
Bier	249 652. 58	Actien-Nachzahlung	60 875. 05
Oekonomie-Vorräthe	312. —	Actien-Nachzahlungs-Zinsen	1 174. 20
	2 946 513. 14		2 946 513. 14

Actien-Bierbrauerei „zum Plauenschen Lagerkeller“.Domicil: **Dresden**; gegründet: 1872.

Verwaltungsrath: Kaufmann und Fabrikbesitzer E. Ludwig Aulhorn, Präsident. Rechtsanwalt H. C. Hugo von Schütz, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Rudolf Baldamus. Kaufmann J. Adam A. Kimmel. Kammergutspächter Julius Mathe auf Döhlen. Kaufmann Gustav Weller.

Aufsichtsrath: Rechtsanwalt Carl Ad. Stübel, Vorsitzender. — Mitglieder: Kaufmann J. F. Ed. Schippan. Rechtsanwalt Dr. Bernh. F. Zerener.

Capital: *M* 1 050 000 in Actien à 100 Thlr. — **Prioritäts-Obligationen:** *M* 750 000 in Appoints à 300 *M*, verzinslich mit 5 % am 1. April und 1. October. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** %. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Dresdener Anzeiger; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1876/7: 3 %; pro 1877/8: 3½ %; pro 1878/9: 3½ %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Cassa	40 093. 05	Actien-Capital	1 950 000. —
Banquier-Guthaben.	233 830. 90	Hypothehen	990 000. —
Debitoren	92 885. 20	Nicht abgehobene Dividende	1 566. —
Diverse Vorräthe	883 561. 75	Creditoren	11 500. —
Grundstück	836 235. —	Reservefond	150 698. 10
Gebäude	1 219 573. 15	Gewinn	274 634. —
Maschinen und Geräte	131 583. 60		
Utensilien	13 758. 60		
Restaurations-Utensilien	10 272. 80		
Fastagen	157 086. 90		
Pferde und Wagen	7 844. 15		
Effecten	205 173. —		
Hypothehen-Ablösungs-Conto	46 500. —		
	3 378 398. 10		3 378 398. 10

Actien-Brauerei-Gesellschaft „Friedrichshöhe“ vorm. Patzenhofer.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Direction: Friedrich Goldschmidt, Paul Potocki-Nelken.

Aufsichtsrath: F. Meyer, A. Salinger, F. Schneider, Anton Wolf.

Capital: M 1 050 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Zahlstellen:** in Berlin: Hirschfeld & Wolff; Marcus Nelken & Sohn. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Vossische Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 120 112 $\frac{3}{4}$ 104 88 $\frac{3}{4}$ — 93 $\frac{3}{4}$ 104 $\frac{1}{2}$ 125

Dividende pro 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

% 10 10 8 5 7 $\frac{1}{2}$ 7 8 9

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Immobilien.	1 512 044. 38	Actien-Capital	1 050 000. —
Mobilien	25 167. 23	Hypothehen	706 994. —
Maschinen	111 336. 56	Reservefond	55 629. 96
Fastagen	139 354. 84	Tantième	27 497. 74
Wagen	21 573. 50	Dividende	94 500. —
Pferde	13 302. 29	Extra-Reserve-Conto	229 000. —
Cassa	12 328. 27	Creditoren	71 811. 80
Hopfen	5 535. 81	Vortrag	6 559. 93
Brennmaterialien	1 200. —		
Banquier-Guthaben	226 687. 65		
Schmiede	1 200. —		
Debitores	20 178. 44		
Malz	12 086. 96		
Gerste	3 800. —		
Bier	136 197. 50		
	2 241 993. 43		2 241 993. 43

Actien-Brauerei-Gesellschaft Moabit.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Direction: Reinhold Ahrens.

Verwaltungsrath: B. Friedheim, Vorsitzender. — Mitglieder: L. M. Ahrens

C. Deibel, Julius Grelling, F. Knoll, delegirt in die Direction.

Capital: M 2 550 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Zahlstellen:** in Berlin: Gebr. Grelling; Feig & Pinkuss. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Vossische Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; National-Zeitung; Staatsbürger-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
	% 100 $\frac{1}{4}$	79 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$	38	44	24	27	61	
Dividende pro	1871	1871/2	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
	% 8	8 $\frac{1}{2}$	8	4	0	4	0	1	2 $\frac{1}{2}$

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Grundstücke	1021 899. —	Effecten	Transport
Gebäude	1164 066. 35	Cassa	1 096. 15
Malzfabrik-Gebäude	62 717. 64	Wechsel	8 441. 63
-Utensilien	23 862. 46	Vorräthe	10 538. 58
Utensilien und Baulichkeiten der		Debitoren	455 280. 85
Ausschank-Localc und Kellerei	153 509. 54		219 355. 90
Brauerei-Utensilien	270 673. 89		3 720 715. 74
Versand-Fastage	36 979. 72		
Brauerei-Fastage	173 091. 93	Actien-Capital	2 550 000. —
Pferde	25 171. 32	Hypothehen	924 800. —
Hypothehen-Amortisations-Conto	45 192. 20	Reservofond	36 636. 05
Flaschen und Verschlüsse	44 223. 70	Unerhobene Dividende	1 467. —
Unfall-Entschädigungs-Conto	4 614. 88	Creditoren	129 078. 28
	3 026 002. 63	Gewinn	78 734. 41
			3 720 715. 74

Actienbrauerei Ingolstadt.Domicil: **Ingolstadt**; gegründet: 1873.**Direction:** Anton Wiedemann.

Verwaltungsrath: Weingastgeber Johann Diepold. Privatier Franz Egger. Banquier F. S. Euringer. Privatier Anton Hoiss. Banquier Franz Kester. Privatier Nicolaus Nassl. Privatier Anton Petz. Gasthofbesitzer Ferdinand Wellhöfer.

Capital: M 600 000 in Actien à 100 Thlr. Von neuen Emissionen steht den Gründern die eine und den Actionären die andere Hälfte al pari zur Verfügung. — **Börsenplatz:** München. **Notiz:** %. — **Zahlstelle:** in München: Bayerische Vereinsbank. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Ingolstädter Tageblatt; Ingolstädter Zeitung; Augsburgsberger Abendzeitung; Münchener neueste Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 80 St.

Dividende pro	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
	% 0	ca. 1,1	6 $\frac{3}{8}$	5	5	1 $\frac{3}{8}$

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Immobilien	599 920. 71	Actien-Capital	600 000. —	Hypothek-Capital	270 764. 70
Inventar	170 763. 98	Reservofond	32 307. 53	Dividenden-Rückstände	282. 68
Cassa	2 223. 12	Malzaufschlag-Conto	13 503. 12	Diverse Creditoren	11 734. 35
Gerste	29 266. —	Diverse Debitoren	108 507. 84	Gewinn	14 300. 90
Hopfen	163. 80				
Bier	22 734. —				
Diverse Vorräthe	5 577. —				
Fuhrwerk	1 342. 40				
Neubau	2 394. 43				
Diverse Debitoren	108 507. 84				
	942 893. 28				942 893. 28

Actienbrauerei Neustadt-Magdeburg.Domicil: **Magdeburg**; gegründet: 1871.**Direction:** Kaufmann Gustav Wernecke.

Verwaltungsrath: Rentier Albert Wernecke, Präsident. Rittergutsbesitzer Carl Schmidt, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rentier Gustav Hoernecke. Kaufmann Gustav Kunsch. Kaufmann Richard Mathaci.

Capital: M 3 600 000 in Actien à 200 Thaler. Neue Emissionen sind den Actionären zu dem von der General-Versammlung festzusetzenden Course zur Verfügung

zu stellen. — **Börsenplatz:** Magdeburg. **Notiz:** %. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Magdeburger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 12 10 5½ 12 13½ 11 11 9

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grund und Gebäude	2 892 471. —	Actien-Capital	3 600 000. —	Hypothehen	900 000. —
Inventar	475 002. —	Reservefond	142 835. 25	Unterstützungsfond	31 450. —
Lagergefäße	325 064. 35	Diverse Creditoren	25 693. 80	Gewinn	357 156. 80
Versandgefäße	56 232. 50				
Eisenbahn	18 286. —				
Mälzerei-Neubau	155 526. 45				
Cassa	14 658. 85				
Wechsel	2 693. 10				
Effecten	219 020. 75				
Bier	351 000. —				
Vorräthe	233 837. 50				
Guthaben beim Banquier	159 612. 10				
Diverse Debitoren	70 851. 75				
Hypothehen	82 849. 50				
	<u>5 057 135. 85</u>				<u>5 057 135. 85</u>

Actien-Brauerei St. Pauli in Hamburg.

Actienbrauerei Wickbold in Königsberg i. Pr.

Actienbrauerei „zum Löwenbräu“.

Domicil: **München**; gegründet: 1872.

Direction: Louis **Kuhles**.

Verwaltungsrath: Fabrikant J. M. **Gerdeissen**, Präsident. Banquier Moritz **Guggenheimer**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier **Friedrich Feustel** in Bayreuth. Privatier Anton **Franck**. Kaufmann Carl **Gross**. Banquier Anton **Kohn** in Nürnberg. Kaufmann German **Raab** in Schweinfurt. Banquier Fr. Jos. **Ruederer**. Juwelier Carl **Thomass**.

Capital: M 4 200 000 in Actien à 100 Thaler. Von neuen Emissionen steht den Gründern die Hälfte und den Actionären die Hälfte zur Verfügung. — **Börsenplatz:** München. **Notiz:** %. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Augsburgener Allgemeine Zeitung; Münchener neueste Nachrichten; Frankfurter Zeitung; Nürnberger Correspondent. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1877/8: 10%; pro 1878/9: 10%.

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Fabrik-Einrichtung	4 741 978. 23	Actien-Capital	4 200 000. —	Hypothehen	1 475 418. 07
Vorräthe	852 662. 60	Diverse Creditoren	340 599. 38	Unerhobene Dividende	5 069. —
Aussenstände	257 117. 69	Reservefond	132 752. 73	Special-Reserve-Conto	200 000. —
Cassa	22 125. 38	Gewinn	730 560. 89		
Wechsel	1 388. 08				
Stall- und Malzennen-Bau-Conto	127 728. 20				
Diverse Debitoren	1 081 399. 89				
	<u>7 084 400. 07</u>				<u>7 084 400. 07</u>

Actien-Dampfbrauerei „zum Feldschlösschen“ in Sangerhausen.

Actien-Gesellschaft Schlossbrauerei Schöneberg.

Domicil: **Berlin** und **Schöneberg** bei Berlin; gegründet: 1871; **Börsenname:** Schöneberger Schlossbrauerei.

Capital: M 1 620 000 in Actien à 100 Thaler. — Prioritäts-Obligationen: M 600 000 in Appoints à 300 M, verzinslich mit 6% am 1. Januar und 1. Juli, zu

tilgen al pari bis 1917. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Gebr. George. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; Berliner Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; im Fall des Beschlusses über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 74 35 24 $\frac{3}{4}$ 38 24 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ 36 $\frac{1}{2}$ 41 $\frac{1}{2}$

Dividende pro 1871 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 2 $\frac{1}{4}$ 3 2 2 3 1 $\frac{1}{2}$ 0 2 $\frac{1}{2}$ 0

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	965 277. 10	Actien-Capital	1 620 000. —	Hypotheken	300 000. —
Gebäude	915 078. 20	Prioritäts-Obligationen	555 300. —	Zinsen	8 343. —
Maschinen	100 112. 40	Dividenden-Rückstände	884. 25	Creditoren	2 251. 13
Brauerei-Inventar	22 265. —	Reservefond	2 400. —	Delcredere-Conto	14 990. 60
Transport-Fastage	9 433. 80	Netto-Gewinn	3 101. 08		
Lager-Fastage	135 555. 50				
Pferde und Wagen	15 291. —				
Restaurations-Inventar	8 971. —				
Städt. Ausschanklocal-Inventar	4 015. 90				
Cassa, Wechsel und Effecten	22 196. 20				
Diverse Vorräthe	177 593. 65				
Aussenstände	129 262. 31				
Vorausbezahlte Unfall-Vers.-Prämie	2 218. —				
	2 507 270. 06				2 507 270. 06

Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloss-Chemnitz.

Domicil: **Schloss-Chemnitz**; gegründet: 1858.

Vorstand: Bernhard Michaels.

Aufsichtsrath: Stadtrath und Rauchwaarenhändler Louis Wilhelm **Vopel**, Vorsitzender. Kaufmann Richard **Winkler**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rentier Adolf **Buschmann**. Kaufmann Eugen **Esche**. Kaufmann Johann Friedrich **Nauck**.

Capital: M 750 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 5 % vom 1. September an. — **Zahlstelle:** in Chemnitz: Kunath & Nieritz. — **Couponverjähung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung; Chemnitzer Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 20 25 26 $\frac{3}{4}$ 18 25 25

ACTIVA.		Bilanz am 31. August 1879.		PASSIVA.	
Immobilien	586 000. —	Actien-Capital	750 000. —	Anleihe	179 700. —
Haupt-Cassa	13 631. 73	Reservefond	150 000. —	Caution	4 500. —
Wechsel	5 500. 82	Betriebs-Capital	295 000. —	Anleihe-Zinsen	1 692. 50
Brauerei-Inventar und Maschinen	88 000. —	Gewinn	266 740. 92	Dividende-Rückstände	75. —
Gefässe-Conto I.	63 500. —				
Geschirre	5 500. —				
Mobilien	3 000. —				
Debitoren + M 30 651. 91 Creditoren	291 915. 51				
Hypotheken-Debitoren	138 950. —				
Reservefond-Effecten	78 126. 25				
Reservefond-Hypotheken	74 800. —				
Effecten-Zinsen	1 725. 41				
Gössnitzer Bierkeller-Grundstück	3 900. —				
Staatspapiere	98 507. 70				
Bier-Vorrath und Braumaterial	194 651. —				
	1 647 708. 42				1 647 708. 42

Actien-Malzfabrik in Coennern in Sachsen.

Barmbecker Brauerei, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 16. März 1880.

Direction: Max Maria Adolf Callenberg. Franz. Herm. Leop. Bussebaum.

Capital: *M* 265 000 in Actien à 500 *M*. — **Publications-Organe:** Hamburger Börsenhalle; Hamburger Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme. — **NB.** Die Gesellschaft übernahm die Brauerei von Bussebaum, Rick & Co. ohne Waaren etc. für 310 000 *M*; davon blieben *M* 100 000 hypothekarisch auf dem Etablissement stehen und *M* 210 000 übernahmen die Vorbesitzer in Actien.

Bautzener Brauerei und Mälzerei (Actien-Gesellschaft).

Domicil: **Bautzen**; gegründet: 1880.

Direction: Heinrich Preu, erster Director. August König, zweiter Director.

Aufsichtsrath: C. A. Siems, Präsident. Emil Menzner, Vice-Präsident. — Mitglieder: August Klingst. Heinrich Lindner. Carl Rangnier.

Capital: *M* 250 000 in Actien à 500 *M*. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung; Bautzener Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.

Bayrisch Brauhaus zu Dresden.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1872.

Direction: Theodor Haasmann.

Aufsichtsrath: Rechtsanwalt Wilhelm Lesky, Präsident. Consul Gustav Kinder, Vice-Präsident. — Mitglieder: Gustav Bartsch. F. W. Gierth. Ernst Göhle. J. E. Hermann Miellich. J. F. Quenzel. Louis Stieler.

Capital: *M* 837 300 in Actien à 100 Thlr. und zwar: *M* 579 000 Stamm-Actien, *M* 87 300 Prioritäts-Actien La. A. und *M* 171 000 Prioritäts-Actien La. B. — Aus dem Reingewinn erhalten die Prioritäts-Actien A. und B. (ohne Vorzug der einen Kategorie vor der anderen) zunächst 6 %; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 6 % und vom Rest fällt die Hälfte auf die Prioritäts-Actien (A. und B.), während die andere Hälfte zur Verfügung der General-Versammlung steht. — Sonstige Vorrechte sind für die Prioritäts-Actien nicht stipulirt. — **NB.** Die Actien La. B. wurden gegen Stamm-Actien in Tausch gegeben, wobei auf jede Stamm-Actie 150 *M* zuzuzahlen waren; mit La. A. wurden 1876 Gläubiger abgefunden; der Gesellschaft steht das Recht zu, diese A.-Actien zu amortisiren. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Bestand der Brauerei: Grundstück	1 224 963. 50	Actien-Capital	837 300. —
Maschinen und Utenilien	107 000. —	Prioritäts-Anleihe	548 100. —
Bier, Hopfen, Malz etc.	20 073. 50	Hypotheken	176 000. —
Prioritäts-Anleihe-Coursverlust	53 000. —	Creditoren	69 639. 82
Debitoren	73 900. 58	Reserve für dubiose Debitoren	21 259. 25
Cassa	7 661. 80	Rabatt-Conto	5 000. —
Verlust	212 166. 19	Ueingelöste Prior.-Coupons	46 477. 50
	1 703 776. 57		1 703 776. 57

Bergschlösschen-Actien-Bierbrauerei.

Domicil: **Braunsberg**; gegründet: 1871.

Capital: *M* 480 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Königsberger Hartungsche Zei-

tung; Braunsberger Kreisblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Dividende pro 1879: 25 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Waarenbestände	167 729. 44		Actien-Capital	480 000. —
Debitoren	19 539. 90	187 269. 34	Prioritäts-Obligationen	461 247. —
Cassa		5 179. 03	Diverse Creditoren	43 290. 24
Liegende Gründe		691 111. —	Cautionen	10 848. —
Maschinen und Inventarien		114 889. —	Obligationen-Zinsen	7 987. 50
Lebendes Inventarium		3 944. 79	Nicht abgehobene Dividende	135. —
Fastagen		80 089. 20	Reserve-Fond	48 000. —
Verzinsliches Guthaben		109 767. 05	Arbeiter - Kranken - und Unter- stützungs-Fond	6 946. 81
Diverse Debitoren		13. —	Gewinn	133 807. 86
		1 192 262. 41		1 192 262. 41

Bergschloss-Brauerei, Actien-Gesellschaft in Rixdorf bei Berlin.

Berliner Adler-Bier-Brauerei Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Direction: C. Gregory, Director und Braumeister. Kaufmann R. F. Wolf.

Verwaltungsrath: Banquier Hugo Wolf, Präsident. Kaufmann Georg Meyer, Vice-Präsident. — Mitglieder: Apothekenbesitzer H. Augustin. Kaufmann F. W. Bracker. Kaufmann Feistel. Zimmermeister G. Koschel.

Capital: \mathcal{M} 1 950 000 in Actien à 100 Thlr. und \mathcal{M} 198 000 in Prioritäts-Actien à 100 Thlr. Letztere haben aus dem Gewinn 6 % Dividende vorab zu beanspruchen, welche aber für Ausfalljahre nicht nachgezahlt werden; sodann erhalten die Stamm-Actien 4 % und der Rest wird pro rata vertheilt. Im Uebrigen und auch bei Auflösung geben beide Actien-Kategorien gleiche Rechte. — **Börsenplatz** für Stamm-Actien: Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Platho & Wolff. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 64 32 $\frac{1}{4}$ 25 17 8 $\frac{1}{4}$ 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 16,40

Dividende pro 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 St.-A. % 3 3 1 $\frac{1}{2}$ 0 0 0 0 0
 Prior.-A. % 6 6 0 0 0 0 0

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.	Transport
Grundstücke	3 141 876. 91
Gebäude	17 918. 20
Maschinen und Geräthe	3 000. —
Lagergefäße	52 613. 22
Transportgefäße	300 015. 36
Mobilien	3 515 423. 69
Garten-Inventar	
Utensilien	
Gasleitung	
Wasserleitung	
Pferde und Wagen	
Bestände-Conti	
Cassa	
Asscuranz-Conto	
Wechsel	
3 141 876. 91	

PASSIVA.	
Actien-Capital	1 950 000. —
Prioritäts-Actien	198 000. —
Hypotheken-Schulden	1 140 000. —
Reservefond	11 899. 30
Special-Reserve	6 000. —
Accepte	58 917. 30
Buchschulden	150 607. 09
	3 515 423. 69

Berliner Bock-Brauerei Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Direction: Paul **Haenel**, Director. Adolf **Lippelt**, in die Direction delegirtes Mitglied des Aufsichtsraths.

Aufsichtsrath: Hermann **Reimann**, Vorsitzender. Justizrath J. J. **Geppert**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Julius **Alexander**. Hofrath Wilhelm **Linde**.

Capital: \mathcal{M} 2 475 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Meyer Cohn. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Vossische Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; National-Zeitung; Berliner Bürger-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 101 76 — 54 30 $\frac{1}{4}$ 19 $\frac{3}{4}$ 21 $\frac{1}{2}$ 38

Dividende pro 1871 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 4 8 8 4 $\frac{1}{3}$ 5 1 $\frac{1}{2}$ 0 0 2

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Grundstück	1 081 973. 80	Effecten	3 154 899. 84
Gebäude	1 079 667. 16	Cassa	63 856. 20
Gasleitung	17 019. 66	Debitoren	8 761. 09
Wasserleitung	13 477. 86	Bestände	113 199. 63
Malzfabrik in Aussig a. d. Elbe	472 384. 09		298 301. 20
Maschinen	112 384. 33		3 639 017. 96
Fastage	163 470. 94		
Pferde	25 998. 36		
Wagen	18 003. 89		
Geschirre	3 186. 43		
Möblien	5 857. 82		
Ausschank-Inventar	11 514. 25		
Flaschenbier-Inventar	4 704. 70		
Städtisches Ausschank-Conto	75 000. —		
Depositen	70 256. 55		
	3 154 899. 84		

Berliner Brauerei-Gesellschaft, Commandit-Gesellschaft auf Actien.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1857; **Börsenname:** Tivoli-Brauerei.

Direction: Jul. **Paulsen**, Wm. **Starck**.

Verwaltungsrath: Rentier C. H. **Vogler**, Präsident. Rentier C. **Hentz**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rentier Carl **Holtz**. Rentier Wilh. **Lenz**. Rentier E. **Quednau**.

Capital: \mathcal{M} 5 885 100 in Actien à 100 Thlr.; zur Completirung auf 6 Millionen können noch \mathcal{M} 114 900 begeben werden. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Intelligenzblatt; Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 St.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 118 $\frac{1}{2}$ 98 91 $\frac{1}{2}$ 89 83 $\frac{1}{4}$ 46 43 $\frac{1}{4}$ 72

Dividende pro 1865/6 1866/7 1867/8 1868/9 1869/70 1870/1 1871/2 1872/3
 % 4 6 11 12 $\frac{1}{2}$ 10 12 $\frac{1}{2}$ 8 9 $\frac{1}{4}$

1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 6 $\frac{1}{4}$ 7 7 0 0 3

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.			PASSIVA.	
Grundstücke	728 142. 50		Actien-Capital	5 885 100. —
Gebäude	4 227 923. 40		Hypothehen	1 716 553. 95
Maschinen	349 692. 48		Dividenden-Rückstände	268. 50
Fastage	556 048. 13		Cautionen	600. —
Inventar	84 039. 42		Reserve	62 189. 47
Pferde und Wagen	61 520. 01		Diverse Creditoren	45 557. 92
Fastage-Holz-Conto	35 100. —		Netto-Gewinn	201 413. 38
Bier	548 840. 41			
Gerste und Malz	171 574. 40			
Diverse Vorräthe etc.	91 771. 35			
Flaschengeschäft	5 122. 66			
Malzkeime	15. 67			
Feuerversicherungs-Prämien	9 251. 79			
Hamburger Filiale	43 066. 03			
Banquier-Guthaben	5 559. 10			
	6 917 670. 35			7 911 683. 22
				7 911 683. 22

Berliner Unions-Brauerei, Bonwitt & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1870; **Börsenname**: Unionsbrauerei, zuweilen nach dem früheren Geschäftsinhaber mit dem Zusatz „Gratweil“.

Direction: Moritz **Bonwitt** und Richard **Billig**, persönlich haftende Gesellschafter.

Aufsichtsrath: Fritz **Hey**, Vorsitzender. Fritz **Vogler**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Oscar **Böttcher** in Dresden. Hermann **Haehnel**. Oscar **Kessner**. Wilhelm **Meyer** in Dresden. Dr. George **Schmidt** in Dresden.

Capital: M 3 000 000 in auf Namen lautenden Actien à 200 Thlr. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. October an. — **Zahlstelle**: in Berlin: Otto Ramdohr. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organ**: Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; Vossische Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 25 St.

Cours am 31. December

1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
% 100¼	65	81	73½	64	30	27½	43

Dividende pro

1870	1870/1	1871/2	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
% 8¼	9¼	6¼	6	6¼	6¼	6¼	0	0	0

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke	947 616. —			Actien-Capital	3 000 000. —
Gebäude	1 990 444. —			Hypothehen	994 500. —
Maschinen und Brauerei-Inventar	146 144. —			Rückständige Dividende	525. —
Wirtschafts- u. Wohnungs-Inventar	27 832. —			Creditoren	90 696. 83
Mobiliar	8 580. —				
Bierhallen-Mobilien	30 000. —				
Lager-Fastage	242 416. —				
Versandt-Fastage	17 862. —				
Pferde	21 241. —				
Wagen	13 032. —				
Debitoren	216 750. 10				
Cassa und Wechsel	12 494. 89				
Vorräthe	342 515. 20				
Verlust	68 794. 64				
	4 085 721. 83				4 085 721. 83

Berliner Weissbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin** (Rheinsbergerstrasse 43/5); gegründet: 1871; **Börsenname**: Berliner Weissbier-Brauerei Gericke.

Direction: Kaufmann Max **Grauel**. Gastwirth Peter Joseph **Link**, Delegirter des Aufsichtsraths.

Verwaltungsrath: Rentier August **Hoge**, Präsident. Kaufmann Adolph **Schilde**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Adolph **Andreack**. Fabrikbesitzer Richard **Kraft**. Bierverleger Ernst **Stresemann**.

Capital: \mathcal{M} 620 000 in Actien à 500 \mathcal{M} . Dasselbe wurde von \mathcal{M} 930 000 reducirt, indem je 5 Actien à 300 \mathcal{M} . (100 Thlr.) gegen 2 neue Actien à 500 \mathcal{M} umgetauscht wurden (1878). — **Börsenplatz:** Berlin. — **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 103 22 $\frac{3}{4}$ 14 32 20 22 $\frac{1}{2}$ 37 42 $\frac{1}{4}$

Dividende pro 1871 1872 1873 1874 1875 1876/7 1877/8 1878/9
% 12 7 $\frac{1}{3}$ 0 0 3 0 2 2 $\frac{2}{3}$

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke und Gebäude	629 181. 23	Actien-Capital	620 000. —	Hypotheken	159 000. —
Ausschank-Utensilien Oranienstr. 68	2 495. 55	Rückständige Dividendenscheine	415. —	Creditoren	16 496. 13
Ausschank-Utens. Landsbergerstr. 40	1 914. 10	Delcredere-Conto	16 000. —	Reservefond	3 373. 60
Vorräthiges Bier	830. —	Gewinn	20 918. 62		
Fuhrwerk	13 085. 55				
Vorräthe	50 164. 25				
Utensilien	46 495. 50				
Hypotheken-Amortisations-Conto	7 752. 16				
Eigene Hypotheken	5 100. —				
Effecten	3 816. 75				
Reservefond-Effecten	3 096. —				
Vorausbezahlte Prämie	120. —				
Baarbestand	11 858. 87				
Wechsel	7 819. 50				
Debitoren	52 473. 89				
	836 203. 35				836 203. 35

Berliner Weissbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vormals Carl Landré.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Direction: Hermann **Grantzow**.

Verwaltungsrath: Kaufmann Moritz **Heilmann**, Präsident. — Mitglieder: Rentier Moritz **Büding**. Rentier Meyer **Heymann**. Rentier Carl **Landré**. Assessor a. D. Hermann **Löwenfeld**. Banquier Julius **Samelson**. Commerzienrath Anton **Wolff**.

Capital: \mathcal{M} 1 650 000 in Actien à 200 Thlr. Von neuen Emissionen haben die ersten Zeichner resp. deren Rechtsnachfolger die Hälfte und die Actionäre die Hälfte zu dem vom Aufsichtsrath festzusetzenden Course zu beanspruchen. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Jul. Samelson. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Neue Börsen-Zeitung; Börsen-Courier; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 84 $\frac{1}{2}$ 46 $\frac{3}{4}$ 70 $\frac{3}{4}$ 80 91 $\frac{3}{4}$ 83 $\frac{1}{2}$ 92 109 $\frac{1}{2}$

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
% 4 $\frac{1}{2}$ 6 8 10 8 8 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	727 939. 84	Actien-Capital	1 650 000. —	Hypotheken-Schuld	585 000. —
Baulichkeiten	962 372. —	Creditoren	11 378. 13	Noch nicht eingelöste Dividenden-Scheine	459. —
Maschinen und Apparate	74 813. —	Reserve-Fond	50 960. 01	Delcredere	6 000. —
Mobilien	7 962. —	Gewinn	188 397. 53		
Pferde und Wagen	16 789. 50				
Fastagen	3 773. —				
Cassen-Bestand	74 035. 33				
Debitoren	355 531. 95				
Bestände	204 730. 65				
Hypotheken-Forderungen	15 000. —				
Reserve-Fond-Effecten	49 247. 40				
	2 492 194. 67				2 492 194. 67

Böhmisches Brauhaus, Commandit-Gesellschaft auf Actien A. Knoblauch.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1870.

Direction: A. Knoblauch.

Verwaltungsrath: Justizrath Julius **Ahlemann**, Präsident. Kaufmann Gustav **Schöpplenberg**, Vice-Präsident. — **Mitglieder:** Director des Krankenhauses C. **Herfordt**.
Commerzienrath Gustav **Keibel**. Stadtrath **Kunze**.

Capital: M 3 300 000 in Actien à 200 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Berlin: C. Schlesinger Trier & Co. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 25 Stimmen.

Cours am 31. December	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	%		112¼	90¼	102	109¾	113	109¾	110½	120¼
Dividende	%	5	5	10	9	10	11	9	10	10

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	495 251. 45	Actien-Capital	3 300 000. —
Gebäude	3 033 436. —	Hypothenen	1 590 000. —
Gas- und Wasserleitung	29 026. —	Reservefond	152 362. 13
Maschinen und Utensilien	202 295. —	Nicht erhobene Dividende	240. —
Mobilien	17 343. —	Creditores	335 074. 37
Pferde und Wagen	31 494. —	Guthaben der Kundschaft	24 139. 85
Lager-Fastage	347 884. —	Pfandgelder für Gefässe	1 387. 35
Transport-Fastage	13 555. —	Gewinn	428 740. 52
Vorräthe	1 015 001. 50		
Cassa, Effecten des Reservefonds, eigene Hypothenen, Guthaben bei Banquiers und Privaten und Aussenstände für Bier	646 658. 27		
	5 831 944. 22		5 831 944. 22

Bonner Actienbrauerei in Bonn a. Rhein.

Brauerei Englisch Brunnen.

Domicil: **Elbing**; gegründet: 16. Februar 1880.

Capital: M 450 000 in Actien à 1000 M. — **Publications-Organ:** Altpreuussische Zeitung.

Brauerei Giebichenstein in Giebichenstein bei Halle a. S.

Brauerei Königstadt Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Direction: Johann **Mergenhagen**. Bierverleger Emil **Willner**, Stellvertreter.

Verwaltungsrath: Bankdirector, Kreisgerichtsrath a. D. **Parrisius**, Vorsitzender. Carl **Schulz**, Stellvertreter desselben. — **Mitglieder:** Stadtrath **Hausmann** in Brandenburg a. H. Holzhändler Karl **Lorenz**. Bierverleger Emil **Willner**, stellvertretender Director.

Capital: M 2 400 000 in Actien à 100 Thaler. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Deutsche Genossenschafts-Bank Soergel, Parrisius & Co. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 97 $\frac{3}{4}$	53 $\frac{1}{4}$	32 $\frac{1}{4}$	21 $\frac{1}{4}$	21 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	12,20	18,10
Dividende pro	1871/2	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
	% 8 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	0	0	0	0	0

Bilanz am 30. September 1879.			
ACTIVA.		PASSIVA.	
Grundstück	1 429 931. 40	Actien-Capital	2 400 000. —
Gebäude	1 444 126. 50	Hypotheken	1 237 500. —
Maschinen und Utensilien	152 915. 85	Dividenden-Rückstände	81. 25
Lager-Fastagen	184 117. 15	Creditoren	78 825. —
Versandt-Fastagen	24 212. 40		
Mobilien	7 298. 70		
Restaurations-Inventar	21 490. 50		
Pferde und Wagen	16 778. 55		
Cassa	13 317. 35		
Wechsel	10 478. 85		
Effecten	9 804. —		
Debitoren	79 934. 60		
Bier, Vorräthe etc.	218 980. 35		
Verlust	103 020. 05		
	3 716 406. 25		3 716 406. 25

Brauerei „zum Felsenkeller“ bei Dresden.

Domicil: **Plauen** bei Dresden; gegründet: 1864.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 100 Thaler. — **Prioritäts-Obligationen:** *M* 300 000 I. Emission in Appoints à 300 *M*, und *M* 450 000 II. Emission in Appoints à 1500 *M*, beide verzinslich mit 5 % am 1. Januar und 1. Juli. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** %. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Dre-dener Anzeiger; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1 Actie: 1 Stimme; 2—5 Act.: 2 St.; 6—10 Act.: 3 St.; 11—15 Act.: 4 St. u. s. w. bis 100 Act.: 21 St.; 101—110 Act.: 22 St. u. s. w. bis 200 Act.: 31 St. als Maximum.

Dividende pro 1877/8: 24 %; pro 1878/9: 24 %.

Bilanz am 30. September 1879.			
ACTIVA.		PASSIVA.	
Immobilien	971 324. 60	Actien-Capital	900 000. —
Felsenkeller	47 638. 64	Prioritäten I. Emission	213 900. —
Maschinen	2 817. 29	do. II. Emission	432 000. —
Brauerei-Geräthschaften	142 547. 74	Reservefond	300 000. —
Fässer	26 135. 28	Zurückgestellt für mögliche Verluste an Aussenständen	38 858. 87
Mobilien	3 153. 02	Gewinn	235 859. 10
Vorräthe von Gerste, Malz, Hopfen und Bier	176 627. 50		
Vorräthe von Pech, Kohlen	1 057. 50		
Hafer, Heu und Stroh	455. —		
Cassa u. Darlehen gegen Unterpand	203 266. 08		
Debitoren ÷ <i>M</i> 46 053. 51 Creditoren	131 620. 57		
Werthpapiere	269 174. 75		
Hypothecken	144 800. —		
	2 120 617. 97		2 120 617. 97

Braunschweigische Actien-Bierbrauerei Streitberg.

Domicil: **Braunschweig**; gegründet: 1871.

Direction: Hermann Fölsche. Carl Prandtl.

Verwaltungsrath: Banquier Carl Uhl, Präsident. Stadtrath Fr. Wilh. Schöttler, Vice-Präsident. — **Mitglieder:** Restaurateur Wilhelm Bertram. Stadtrath Wilhelm Götte. Hauptagent Wilhelm Könnecke. Buchdruckereibesitzer Julius Krampe. Particulier Hermann Lütcherath. Generalagent Werner Reidemeister. Banquier Gustav Seeliger. Particulier Adolf Zwilmeyer.

Capital: *M* 1 050 000 in Actien à 100 Thaler. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Braunschweigische Anzeigen; Braunschweiger Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 50 St.

Dividende pro 1878/9:

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 636 204. 61	Actien-Capital	1 050 000. —
Mobilien	767 599. 19	Stamm-Prioritäts-Actien	375 000. —
Vorräthe	313 717. 43	Prioritäts-Anleihe	727 800. —
Casse-Bestand	5 824. 66	Hypothehen	96 150. —
Wechsel-Bestand	1 051. 15	Creditoren	20 679. 88
Banquier-Guthaben	70 398. 72	Dividenden-Rückstände	485. —
Debitoren	45 568. 65	Prioritäts-Zinsen	8 342. 50
		Reservefond	40 625. 46
		Delcredere	4 121. 36
		Interessen	904. 15
		Wirthschafts-Etablissement Wilhelmshergarten	3 000. —
	2 840 364. 41	Amortisations-Conto	453 566. 82
		Gewinn	59 689. 24
			2 840 364. 41

Brau-Verein zu Gera, Actien-Gesellschaft in Gera.

Breslauer Actien-Bierbrauerei.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1871; **Börsenname**: Breslauer Brauerei Wiesner.

Direction: Oskar Friedländer. Wilhelm Schulz.

Verwaltungsrath: Banquier Max Alexander, Präsident. Banquier Julius Schweitzer, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rechtsanwalt Ludwig Berger. Kaufmann Berthold Dambitsch. Wollkaufmann Berthold Heyne. Stadtrath Anton Hübner. Getreidehändler Albert Kauffmann. Spirtfabrikant Ludwig Sackur.

Capital: *M* 1 080 000 in Actien à 100 Thaler. — **Börsenplätze**: Berlin und Breslau. **Notiz**: % mit 4% vom 1. October an. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Breslauer Zeitung; Schlesische Zeitung; Breslauer Handelsblatt; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 10 Actien geben 1 Stimme; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	%	66	29½	28	0	0	0	0

Dividende pro 1871: 2½%; 1871/2: 3%; seitdem 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	1 457 824. 03	Actien-Capital	1 080 000. —
Brauerei-Utensilien	56 030. 91	Hypothehen	810 900. —
Fastagen	124 510. 27	Reservefond	8 077. 66
Maschinen	38 243. —	Accepte	40 795. 50
Utensilien und Inventarien	38 716. 57	Creditoren	58 275. 44
Zugvieh und Wagen	13 999. 30		
Vorräthe	92 642. 88		
Cassa	10 556. 37		
Effecten	527. 05		
Versicherung	400. —		
Materialien	8 383. 40		
Debitoren	23 767. 48		
Verlust	132 447. 34		
	1 998 048. 60		1 998 048. 60

Coburger Bierbrauerei-Actiengesellschaft.

Domicil: **Coburg**; gegründet: 1863.

Direction: L. Focke.

Vorstand: Adolph Forkel. G. Pertsch. B. Quarek.

Aufsichtsrath: E. Forkel. E. Müller. Riemann. Staude.

Capital: *M* 450 000 in Actien à 300 *M*. Die emittirten Prioritäts-Obligationen sind mit 5% verzinslich und lauten auf 500 *M*. — **Couponverjährung**: 3 Jahre. — **Publications-Organe**: Coburger und Gothaer Regierungsblätter und Nürnberger Correspondent. — **Stimmrecht der Actionäre**: 5—10 Actien geben 1 Stimme; jede ferneren 10 Act. geben 1 St. mehr bis 6 St. als Maximum.

Dividende pro 1878/9: 17%.

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Immobilien, Maschinen u. Inventar	656 058. 41	Actien-Capital	450 000. —	Prioritäts-Obligationen	286 500. —
Vorräthe	115 394. 70	Reserve-Conto	51 429. —	Special-Reserve-Conto	156 491. 02
Aussenstände	60 931. 63	Unerhobene Coupons	1 324. 27	Dividende	76 500. —
Eisenbahn-Biertransportwagen	6 901. 10	Diverse Creditoren	7 854. 80		
Cautionen	9 500. —				
Casse	16 935. 69				
Wechsel	268. 20				
Diverse Debitoren	164 109. 36				
	<u>1 030 099. 09</u>				<u>1 030 099. 09</u>

Cöln-Niedermendiger Actien-Brauerei.

Domicil: Cöln.

Capital: M 750 000 in Actien à 200 Thlr. — Zahlstelle: in Cöln: J. H. Stein.
Dividende pro 1878/9: 4%.

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grund und Boden und Gebäude	570 410. —	Actien-Capital	750 000. —	Hypothek-Zinsen	93 450. —
Mobilien	5 448. —	Diverse Creditoren	95 415. 63	Reservefond	12 000. —
Maschinen	43 088. —	Dividenden	54. —	Delcredere-Conto	1 794. 95
Lager-Fässer	47 564. —	Gewinn	38 449. 75		
Transport-Fässer	36 547. —				
Fuhrwerk	16 476. —				
Diverse Debitoren	107 650. 96				
Cassa- und Wechsel-Bestand	10 535. 04				
Vorräthe	153 445. 33				
	<u>991 164. 33</u>				<u>991 164. 33</u>

Danziger Actien-Bier-Brauerei.

Domicil: Danzig; gegründet: 1871.

Direction: Louis Weyde.

Verwaltungsrath: Kaufmann Robert Petschow, Präsident. Kaufmann Heinrich Michael Boehm, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Johann Immanuel Berger. Kaufmann Carl Eschert. Kaufmann Julius Schellwien. Kaufmann Robert Wegner.

Braumeister: Adolf Ringk.

Capital: M 1 050 000 in Actien à 100 Thlr. — Couponverjährung: 4 Jahre.
— Publications-Organe: Danziger Zeitung; Danziger Intelligenzblatt; Königsberger Hartungsche Zeitung. — Stimmrecht der Actionäre: Jede Actie giebt 1 Stimme.
Dividende pro 1878/9: 5½%.

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	65 221. 30	Actien-Capital	1 050 000. —	Hypotheken	374 220. —
Gebäude	919 483. 70	Grundschild	90 600. —	Diverse Creditores	14 364. 14
Mühle Neuschottland (Hypotheken-Forderung)	2 373. 39	Grundschild-Zinsen	2 367. —	Reservefond	16 464. 29
Gasanstalt	40 469. 75	Tantième	6 868. 76	Dividende	59 016. —
Maschinen	103 053. 33	Vortrag pro 1879/80	634. 47		
Lagerfastagen	116 446. 35				
Inventarien	9 704. 47				
Transport-Fastagen	25 291. 05				
Fuhrwerk	9 490. 79				
Mobilien	2 301. 08				
Restaurations-Mobilien	5 275. 38				
Vorräthe	315 424. 07				
	<u>1 614 534. 66</u>				<u>1 614 534. 66</u>

Dortmunder Actien-Brauerei.

Domicil: Dortmund; gegründet: 1872.

Direction: H. Schleissing.

Aufsichtsrath: Kaufmann Albert de Gruyter, Präsident. Kaufmann Heinrich Mauritz, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Julius Brand. Brauereidirector W. Feltmann. Kaufmann Friedrich Mauritz. Banquier Eduard Peters. Kaufmann G. R. Schmidt.

Capital: *M* 1 059 900 in Actien à 300 *M*. Es wurden ursprünglich *M* 2 700 000 in Actien à 200 Thlr. emittirt; 1875 wurde die Herabsetzung der Actien auf 300 *M* und 1877 die Zusammenlegung von 5 abgestempelten oder ursprünglichen Actien zu 1 Actie à 300 *M* beschlossen; sodann emittirte man *M* 789 000 neue Actien. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Cölnische Zeitung; Westfälische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 2 Actien geben 1 Stimme; Maximum 100 St.

Cours am 31. December 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 44 21 10 3 $\frac{3}{4}$ 5 $\frac{3}{4}$ 6 $\frac{1}{2}$ 102

Dividende pro 1872/3: 5 $\frac{1}{4}$ %; pro 1873/4—1877/8: 0; pro 1878/9: 5 %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke	200 000. —	Actien-Capital	1 059 900. —
Gebäude	711 569. 18	Hypothek	180 000. —
Maschinen und Brauerei-Inventar	81 323. —	Grundschnuldbriefe	900 000. —
Fastage	161 787. 15	Accepte	95 315. 80
Pferde und Wagen	7 607. 20	Diverse Creditoren	274 077. 99
Mobilien und Utensilien	5 555. 56	Fällige Ratenzahlung der Hypo-	
Effecten	900 300. —	theken-Schuld	24 000. —
Cassa	7 902. 08	Dividende	52 995. —
Wechsel	32 993. —	Delcredere- und Reserve-Fonds	75 919. 78
Diverse Debitoren	262 111. 10	Gewinn-Uebertrag auf 1879/80	3 352. 25
Vorräthe	294 412. 55		
	<hr/>		<hr/>
	2 665 560. 82		2 665 560. 82

Duburger Brauerei in Duburg bei Flensburg.

Erste Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.

Domicil: **Dresden** (Brauerei in Culmbach i. Bayern); gegründet: 1872.

Direction: Michael **Taeffner** in Culmbach. Rudolph **Müller** in Dresden.

Aufsichtsrath: Buchdruckereibesitzer **Julius Reichardt** in Dresden, Präsident. Hotelier **Richard Baumann** in Dresden, Vice-Präsident. — Mitglieder: Restaurateur **Theodor Fiebiger** in Dresden. Bürgermeister **C. Rosenkrantz** in Culmbach. Fabrikant **Wilhelm Trendel** in Culmbach. Fabrikant **Alwin Türpe** in Dresden.

Capital: *M* 1 230 000 in Actien à 100 Thaler. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Dresden: Albert Kuntze & Co. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Dresdener Nachrichten; Augsburger Abendzeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

% 6 6 6 3 3 $\frac{3}{4}$ 6 7 $\frac{3}{4}$

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 053 242. 41	Actien-Capital	1 230 000. —
Maschinen	127 806. 34	Reserve-Fond	25 507. 86
Gespanne	36 737. 12	Hypotheken	300 000. —
Mobilien	18 623. 25	Cautionen	35 850. —
Werkzeuge	733. 28	Dividenden-Rückstände	568. —
Eiswagen	2 313. —	Bank-Guthaben	25 730. 26
Fässer	170 903. 01	Div. Creditores	15 698. 76
Vorräthe	156 791. 10	Gewinn	291 777. 69
Cassa	9 699. 45		
Wechsel	2 778. 67		
Caution-Effecten	30 850. —		
Effecten-Conto des Reservefonds	24 824. 46		
Werthpapier-Dépot	11 400. —		
Hypotheken	26 500. —		
Debitoren der Filiale	52 908. 36		
Conto-Corrent-Debitoren	199 022. 12		
	<hr/>		<hr/>
	1 925 132. 57		1 925 132. 57

Erste Norddeutsche Actien-Ale- und Porter-Brauerei Betriebs-Gesellschaft.

Domicil: **Hemelingen** bei Bremen; gegründet: 1876.

NB. Die Gesellschaft übernahm erst pachtweise und im October 1879 käuflich das Etablissement der liquidirenden „Erste Norddeutsche Actien-Ale- und Porter-Brauerei in Hemelingen“.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Inventar	5 550. 90	Actien-Einzahlungs-Conto	200 000. —
Pferde	3 000. —	Vorschuss-Conto	103 000. —
Wagen	2 166. 40	Diverse Creditoren	117 712. 02
Transportfässer	9 721. —	Dividenden-Conto	16 000. —
Lagerfässer	11 897. 45	Tantième-Conto	752. 95
Bottiche	1 291. 95	Reservefond	752. 95
Brunnen	500. —	Gewinn-Vortrag auf 1879/80	2 023. 65
Vorräthe	182 336. 04		
Wechsel	1 172. 98		
Cassa	8 146. 90		
Diverse Debitoren	102 723. 39		
Diverse Aussendungen	54 271. 06		
Keller-Neubau	57 463. 50		
	440 241. 57		440 241. 57

Erste Thüringische Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft vormals J. C. Schlegel sen.

Domicil: **Erfurt**; Zweigniederlassung in Arnstadt; gegründet: 1872.

Direction: Kaufmann Louis **Prager**.

Verwaltungsrath: Ziegelei-Besitzer August **Sahlender** in Erfurt, Präsident.

Mitglieder: Rentier E. W. Louis **Mayer** in Stuttgart. Königl. Baurath a. D. Hugo **Reissert** in Erfurt. Amtmann und Rittergutspächter Carl **Reuter** in Wenigensömmern.

Capital: M 1 560 000 in Actien à 100 Thlr. Von neuen Emissionen steht den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern die Hälfte und den Actionären die Hälfte al pari zur Verfügung. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Neue Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; National-Zeitung; Thüringer Zeitung; Erfurter Zeitung; Allgemeiner Anzeiger; Arnstädter Intelligenzblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Dividende pro 1877/8: 2 %; pro 1878/9: 2 %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Gebäude, Areal und Maschinen	1 252 240. 83	Actien-Capital	1 560 000. —
Fässer, Utensilien, Pferde u. Geschirr	83 514. 35	Hypotheken	362 500. —
Cassen-Bestand	9 515. 22	Reservefond	4 389. 73
Wechsel-Bestand	12 253. 86	Dividende, rückständig	144. —
Aussenstände und Forderungen	133 139. 75	Gewinn	53 492. 27
Vorräthe an Bier, Gerste, Malz, Hopfen etc.	76 885. 44		
Hypotheken	71 300. —		
Assecuranz, im Voraus bezahlt	242. 80		
Effecten	2 733. 75		
Actien in Reserve	338 700. —		
	1 980 526. —		1 980 526. —

Flensburger Actien-Brauerei-Gesellschaft.

Domicil: **Flensburg**.

Capital: M 900 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Norddeutsche Zeitung; Flensburger Nachrichten; Flensburg

Avis. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 5 Stimmen.

Dividende pro 1878: $7\frac{1}{2}\%$.

Frankfurter Actien-Brauerei.

Domicil: **Frankfurt a. O.**; gegründet: 1870.

Direction: vacant, ersetzt durch ein Mitglied des Verwaltungsraths; gegenwärtig: Kaufmann **Albert Post**.

Verwaltungsrath: Commerzienrath **Paul Mende**, Präsident. Kaufmann **Albert Post**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rechnungsrath **Louis Koch**. Kaufmann **Carl Kühn**. Rentier **Eduard Schmutzler**.

Capital: M 600 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung; Frankfurter patriotisches Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Dividende pro 1878/9: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Cassa	8 423. 73	Actien-Capital	600 000. —
Wechsel	2 952. —	Prioritäts-Obligationen	168 000. —
Vorräthe	67 511. 15	Hypothehen	130 500. —
Gefässe	82 189. 73	Prioritäts-Zinsen und Dividenden	5 464. 70
Inventar	14 658. —	Cautionen	6 260. —
Restaurations-Inventar	9 142. 09	Creditores	7 710. 04
Maschinen	86 395. 35	Reservefond	607. 57
Mälzerei-Grundstück	153 666. 40		
Brauerei-Grundstück	467 693. 41		
Debitoren	31 910. 45		
	918 542. 31		918 542. 31

Geraer Actien-Bierbrauerei zu Tinz bei Gera.

Domicil: **Tinz** bei Gera.

Direction: Leopold Moritz **Grosse**.

Verwaltungsrath: Betriebsdirector der städt. Gasanstalt **Robert Franke**, Präsident. Rechtsanwalt **Carl Sturm**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann **Otto Nögler**. Spinnerieibesitzer **Johann Gottlieb Neumerkel**. Kaufmann **Adolph Schwenker**. Rittergutsbesitzer **Ernst Semmel**.

Capital: M 825 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Geraer Zeitung; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Dividende pro 1878/9: 6%.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke	858 732. 50	Actien-Capital	825 000. —
Maschinen	46 244. 63	Hypothehen	327 000. —
Brauerei-Utensilien	66 199. 90	Hypothehen-Amortisations-Conto	16 508. 88
Gefässe	119 155. —	Reservefond	12 038. 70
Restaurations-Mobiliar	2 546. 57	Dividenden-Rückstände	292. 50
Mobiliar	2 500. 95	Creditoren	80 519. 94
Fuhrwesen	8 201. 64	Cautionen	3 000. —
Bier	72 409. —	Gewinn	113 080. 75
Vorräthe	59 725. 45		
Betriebsunkosten	1 338. 61		
Böttcherei	217. 50		
Eis	8 240. —		
Debitoren	127 303. 81		
Wechsel	1 970. 20		
Cassa	2 655. 01		
	1 377 440. 77		1 377 440. 77

Görlitzer Actien-Brauerei.

Domicil: **Görlitz**; gegründet: 1869.

Direction: Kaufmann Carl Friedrich August **Scherzer**.

Verwaltungsrath: Rittergutsbesitzer und Kreisdeputirter Friedrich Eduard Ludwig von **Wolff-Liebstein**, Vorsitzender. Kaufmann und Stadtrath Wilhelm **Löschbrand**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Kaufmann Otto **Druschki**. Kaufmann und Fabrikbesitzer Guido Oswald **Hagspihl**. Ingenieur, Stadtrath und Reichstags-Abgeordneter Friedrich Hugo Erwin **Lüders**.

Capital: *M* 750 000 in Actien à 100 Thlr. — Prioritäts-Obligationen: *M* 438 000 in Appoints à 600 *M* sind mit 6 % verzinslich. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Zahlstelle:** in Görlitz: Communalständische Bank. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Görlitzer Anzeiger; Niederschlesische Zeitung; **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

	%	5	7	4	0	2½	3	0	1
ACTIVA.									
Bilanz am 30. September 1879.									
Immobil., Maschinen, Inventar etc.									
Vorräthe									
Effecten									
Hypotheken									
Cassa									
Debitoren									
Asscuranz-Conto									
1 283 538. 58									
PASSIVA.									
Actien-Capital									
Prioritäts-Obligationen									
Hypotheken									
Cautionen									
Reservefond									
Dividende-Rückstände									
Prioritäts-Obligationen-Zinsen									
Gewinn									
1 283 538. 58									

Gorkauer Societäts-Brauerei, Commandit-Gesellschaft auf Actien.

Domicil: **Gorkau** bei Zobten am Berge.

Persönlich haftender Gesellschafter: Baron Wilh. von **Lüttwitz**.

In der ausserordentlichen General-Versammlung vom 13. December 1879 lag von Seiten der Verwaltung der Antrag vor, das Capital von *M* 657 600 auf die Hälfte, die einzelnen Commandit-Antheile von 300 auf 150 *M* herabzusetzen.

Halle'sche Bierbrauerei, Commandit-Gesellschaft auf Actien, E. Michaelis & Comp.

Domicil: **Halle** a. S.; gegründet 1869.

Direction: Theodor **Eisentraut**, Director. Carl **Bücking**, technischer Director.

Verwaltungsrath: Stadtrath Wilhelm **Helm**, Präsident. Mühlenbesitzer Louis **Hildebrandt**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Gutsbesitzer Rudolph **Busse**. Rentier Carl **Camnitius**. Director a. D. Gustav **Reiz**. Gutsbesitzer Gustav **Reussner**.

Capital: *M* 450 000 und zwar *M* 300 000 in Stamm-Actien à 300 *M* und *M* 150 000 in Stamm-Prioritäts-Actien à 150 *M*; mit diesem Betrag wird es indess erst in der Bilanz pr. 30. September 1880 erscheinen. Das Capital betrug *M* 600 000 in Stamm-Actien à 200 Thlr. und *M* 300 000 in Stamm-Prioritäts-Actien à 100 Thlr.; die General-Versammlung von 1879 beschloss, beide Actien-Categorien auf je die Hälfte durch Abstempelung zu reduciren. — Die Stamm-Prioritäts-Actien erhalten 5 % Dividende vorweg und nachdem sodann die Stamm-Actien 4 % erhalten haben, wird der Rest pro rata vertheilt. — **Börsenplatz:** Halle a. S. **Notiz:** %. — **Zahlstelle:** in Halle a. S.: H. F. Lehmann. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Hallesche Zeitung; Magdeburger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Stamm-Actie giebt 1 Stimme. — 1 Prioritäts-Stamm-Actie giebt 1 St.; darüber hinaus aber sind je 2 Prioritäts-Stamm-Actien = 1 St., also 2 und 3 Act.: 1 St.; 4 und 5 Act.: 2 St. u. s. w.

Dividende seit 1874: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 003 139. 24	Actien-Capital	900 000. —
Mobilien	6 016. 44	Hypotheken	555 000. —
Maschinen und Betriebsgeräthe	199 560. 53	Anleihe	110 040. —
Flaschenbier-Betriebsgeräthe	25 728. 47	Accepte	281 440. 49
Gefässe	168 601. 51	Creditoren	18 638. 65
Geschirr-Inventar	20 320. 54	Reservefond	10 370. 42
Restaurations-Inventar	32 253. 84	Pensionsfond	471. 05
Debitoren	138 369. 91	Gewinn	37 124. 09
Cassa	10 505. 58		
Waaren	155 617. 80		
Unkosten	22 458. 50		
Cautiolen	2 100. —		
Amortisation	41 220. —		
Gründungskosten	77 164. 07		
Friedeburger Kellerei	1 182. 20		
Eisenbahn-Waggonen	2 906. 07		
Hypotheken	6 000. —		
	1 913 144. 70		1 913 144. 70

Hannoversche Actien-Brauerei.

Domicil: **Hannover**; gegründet: 1871.

Direction: Wilhelm Meyer, Director. Banquier M. Magnus, als Delegirter des Aufsichtsraths in den Vorstand.

Aufsichtsrath: Obergerichtsanwalt J. Benfey, Vorsitzender. Baurath Edwin Oppler, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rentier G. Backhaus. Kaufmann G. Lewing. Banquier Moritz Magnus. Brennereibesitzer G. Schulze. Fabrikant A. Sohlmann.

Capital: *M* 1 050 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Hannover. **Notiz:** $\frac{1}{2}$ — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Zeitung für Norddeutschland; Hannoverscher Courier; Hannoversches Tageblatt; Hannoverscher Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende	pro 1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
	$\frac{1}{2}$	2	0	0	0	$3\frac{1}{3}$

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	150 000. —	Actien-Capital	1 050 000. —
Gebäude	873 846. —	Hypotheken	408 519. 97
Maschinen	175 310. —	Prioritäten	300 000. —
Grundstück: Deutscher Garten	120 000. —	Accepte	41 848. 24
Gefässe	194 434. 70	Creditoren	20 866. 12
Inventar	19 766. —	Zinsen	7 454. —
Fuhrwesen	17 592. —	Dividenden-Rückstände	1 168. —
Eisenbahn-Waggonen	7 894. 27	Reservefond	5 642. 37
Effecten	11 549. 80	Gewinn	43 527. 65
Vorräthe	183 880. 63		
Cassa und Wechsel	10 594. 07		
Debitoren	89 158. 88		
Hypotheken	25 000. —		
	1 879 026. 35		1 879 026. 35

Hessische Actien-Bierbrauerei.

Domicil: **Cassel**; gegründet: 1872.

Capital: *M* 1 050 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hessische Morgenzeitung; Casseler Tageblatt und Anzeiger; Casseler Tagespost; Frankfurter Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Dividende pro 1878/9: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 337 153. 03	Actien-Capital	1 050 000. —
Vorräthe	310 003. 14	Hypothehen	871 074. 75
Mobilien	33 311. 05	Accepte	20 752. 96
Maschinen	107 898. 78	Diverse Creditoren	311 358. 61
Fässer	210 056. 67		
Fuhrwerk	20 546. 34		
Cassa	10 132. 54		
Eigene Actien	96 000. —		
Flaschenbier-Utensilien	801. 50		
Diverse Debitoren	69 343. 45		
Wechsel	4 898. 06		
Verlust	53 041. 76		
	2 253 186. 32		2 253 186. 32

Hofbrauhaus, Actienbrauerei und Malzfabrik.

Domicil: **Dresden.**

Capital: Von den emittirten *M* 1 800 000, wovon *M* 900 000 Stamm-Actien à 100 Thlr. und *M* 900 000 Prioritäts-Actien à 100 Thlr., beschloss die General-Versammlung vom 28. December 1878 *M* 600 000 zurückzukaufen. — Die Inhaber der Prioritäts-Actien erhalten vorweg 5 % Dividende und nachdem die Stamm-Actien ebenfalls 5 % erhalten haben, wird der Rest gleichmässig vertheilt. — Prioritäts-Obligationen: *M* 600 000 in Appoints à 300 *M*, verzinslich mit 5 % am 1. Januar und 1. Juli. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme. **Dividende** pro 1876/7: 0; pro 1877/8: 0; pro 1878/9: 0.

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.		Transport .	2 122 357. 97
Cassa	5 087. 69	Debitoren	7 070. 52
Wechsel	2 963. 39	Eisenbahn-Anlage	4 276. 96
Gebäude, Grundstück, Brauerei-Einrichtung, Mälzerei-Einrichtung und Maschinen	1 894 587. 44	Aussenstände für Bier	82 201. 45
Lagergefässe	150 000. —	Cautionen	10 500. —
Transportgefässe	42 950. 55	Inventur-Bestände	73 226. 66
Geschirre	12 604. —	Verlust	462 533. 15
Brauerei-Utensilien	2 146. 10		2 762 166. 71
Mobilien	5 584. 95	PASSIVA.	
Wirtschafts-Inventarien	1 994. 25	Actien-Capital	888 000. —
Böttcherei-Inventarien	1 154. 60	Prioritäts-Actien	873 000. —
Restaurations-Inventarien	132. 90	„ Anleihe	588 300. —
Comptoir-Utensilien	2 001. 90	„ -Zinsen	7 458. 75
Säcke	1 150. 20	Consortialbetheiligung	232 283. 65
	2 122 357. 97	Cautionen	10 500. —
		Creditoren	162 624. 31
			2 762 166. 71

Holsten-Brauerei.

Domicil: **Hamburg;** gegründet: 1879.

Capital: *M* 1 200 000 in Actien à 1000 *M*. — Obligationen: *M* 600 000 in Appoints à 400 *M*, verzinslich mit 6 % p. a., welche für die Actionäre zu 95 % zur Subscription aufgelegt wurden. — **NB.** Die erste Bilanz wird pro 30. September 1881 aufgestellt. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hamburger Nachrichten; Hamburger Börsenhalle; Altonaer Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Kieler Actien-Brauerei-Gesellschaft vormals Scheibel.

Domicil: **Kiel;** gegründet: 1872.

Direction: F. A. Schifferer.

Aufsichtsrath: C. F. Bichel, Präsident. Consul A. F. Amtrup, Vice-Präsident. — Mitglieder: Consul F. Mohr. Consul L. Schröder.

Capital: \mathcal{M} 1 200 000 in Actien à 200 Thaler. — Partial-Obligationen: \mathcal{M} 360 000 hinter einer Hypothek von \mathcal{M} 576 000 in Appoints à 600 \mathcal{M} , verzinslich mit 6% am 1. Januar und 1. Juli, zu tilgen al pari. — **Börsenplatz:** Hamburg; **Notiz:** % mit 5% vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Kiel: Kieler Bank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Hamburger Nachrichten; Kieler Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Dividende pro 1872 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 9 4 0 0 5 5 6 5

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	718 092. 86		Actien-Capital	1 200 000. —
Gebäude	372 465. 35		Hypotheken	504 000. —
Keller	480 828. 47		Partial-Obligationen	292 800. —
Maschinen	69 843. 98		Diverse Creditores	199 719. 47
Inventar	42 821. 39		Dividenden-Conto	60 264. —
Lagerfässer	132 574. 51		Reservefond	36 195. 36
Versand-Gebinde	46 648. 27		Conto pro Dubiosa	6 324. 75
Bestände	300 720. 12		Tantieme-Conto	7 541. 06
Lebendes Inventar	12 776. 26		Gewinn	697. 43
Effecten und Obligationen	38 232. —			
Diverse Debitores	91 425. 76			
Cassa Bestand	1 113. 10			
	2 307 542. 07			2 307 542. 07

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Domicil: **Leipzig**; gegründet: 1872.

Direction: Carl Germer. Gustav Proessdorf.

Verwaltungsrath: Stadtrath a. D. Florentin Wehner, Präsident. F. L. Schroeder, Vice-Präsident. — Mitglieder: H. C. Fahrig. Heinr. Pückert. Georg Roediger. Th. Seyfert.

Capital: \mathcal{M} 900 000 in Actien à 100 Thaler. Neue Emissionen, die vom Verwaltungsrath und der Direction gemeinschaftlich beschlossen werden können, stehen zur Hälfte den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern und zur Hälfte den Actionären al pari zur Verfügung. — **Börsenplatz:** Leipzig. **Notiz:** % mit 4% vom 1. September an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung; Hallesche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende (1872/3 Baujahr) 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 6 5 $\frac{1}{3}$ 7 5 4 6

ACTIVA.	Bilanz am 31. August 1879.		PASSIVA.	
Immobilien	913 900. —		Actien-Capital	900 000. —
Zweigbahn	7 225. —		Hypotheken	330 000. —
Maschinen	43 700. —		Bau-Conto	25 000. —
Betriebs-Inventar	107 570. —		Reparaturen	1 000. —
Wirtschafts-Inventar	2 140. —		Dividenden-Rückstände	195. —
Comptoir-Inventar	750. —		Reservefond	4 761. 30
Säcke	4 770. —		Creditoren	25 312. 85
Cassa	18 127. 07		Gewinn	61 180. 96
Reservefond-Effecten	4 408. 50			
Hypothek-Amortisations-Conto	51 843. —			
Feuer-Assecuranz	1 000. —			
Diverse Vorräthe und Materialien	129 650. 15			
Debitoren	63 366. 39			
	1 347 450. 11			1 347 450. 11

Lindener Actien-Brauerei vormals Brande & Meyer.

Domicil: **Linden** vor Hannover; gegründet: 1871.

Capital: \mathcal{M} 960 000 in Actien à 500 Thlr. Die emittirten Prioritäts-Obligationen sind mit 5% verzinslich. — **Börsenplatz:** Hannover. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October

an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Zeitung für Norddeutschland; Hannoversche Anzeigen; Hannoversche Tageblatt; Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 20 St.

Dividende pro 1878/9: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grund und Boden	229 033. 60	Actien	960 000. —
Brauerei-Gebäude	857 830. —	Prioritäts-Anleihe	655 200. —
Maschinen und Geräthe	223 370. —	„ „ Zinsen	8 550. —
Fastage	157 666. —	Creditores	61 313. 65
Inventarien	21 537. —	Delcredere-Conto	2 000. —
Pferde und Wagen	10 584. —	Vortrag	916. 59
Neubauten	30 000. —		
Vorräthe	113 262. 97		
Versicherungs-Prämien	578. —		
Debitores	38 368. 48		
Cassa	5 750. 19		
	1 687 980. 24		1 687 980. 24

Märkische Gewerbe-Bank.

Domicil: **Eberswalde**; gegründet: 1872.

Direction: Kaufmann Adolf **Becker**. Kaufmann Hermann **Krause**. Gustav **Sasse**.

Verwaltungsrath: Kaufmann Eduard **Fick**, Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Heinrich **Weller**. Pract. Arzt Dr. Robert **Zybell**.

Zweck: Die Gesellschaft betreibt Bierbrauerei und Ziegelei. — **Capital:** *M* 360 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung; Eberswalder Stadt- und Landbote. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Dividende pro 1878/9: $2\frac{1}{2}\%$.

ACTIVA.	Bilanz am 30. November 1879.	PASSIVA.	
Cassa	2 586. 20	Actien-Capital	360 000. —
Zwgg. Jagdschlösschen-Brauerei	67 197. 90	Hypotheken	210 000. —
Debitoren	3 889. 90	Creditoren	67 454. 30
Grundstücke	36 000. —	Reservofond	2 200. —
Gebäude	323 500. —	Nicht abgehobene Dividende	138. —
Maschinen und Inventar	132 000. —	Gewinn	9 086. 20
Utensilien	300. —		
Wechsel	14 380. —		
Oderberg-Ziegelei	61 000. —		
Ziegelei-Betriebs-Conto	8 024. 50		
	648 878. 50		648 878. 50

Mainzer Actien-Bier-Brauerei.

Domicil: **Mainz**; gegründet: 1860.

Direction: Adolf **Jung**, kaufmänn. Director. Gustav **Jung**, techn. Director.

Aufsichtsrath: Rentner Jacob **Dieterich**, Präsident. Kaufmann Carl Theodor **Schmitz**, Vice-Präsident. — Banquier Jean **Koch** in Frankfurt a. M. Generaldirector Karl **Lang** in Wiesbaden. Commerzienrath Ludwig **Reuleaux**.

Capital: *M* 3 015 000 in Actien à 300 *M*; wovon *M* 1 005 000 nominal nur mit 60% eingezahlt und *M* 10 260 unbegeben sind. Die alten Actien à 100 Fl. sind bis auf 7 Stück gegen neue ungetauscht worden im Verhältniss: 7 Stück à 100 Fl. = 4 Stück à 300 *M*. Auf neue Emissionen haben die Actionäre zu einem von der General-Versammlung festzusetzenden Course das Bezugsrecht. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Mainzer Zeitung; Darmstädter Zeitung; Frankfurter Zeitung; Frankfurter Journal. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 7 Actien geben 1 Stimme; Maximum 40 St.

Dividende pro $\frac{1875/6}{8} \quad \frac{1876/7}{7} \quad \frac{1877/8}{10} \quad \frac{1878/9}{6}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. October 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	2 083 000. —	Actien-Capital	3 015 000. —
Unbegebene Actien	10 260. —	Reservefond	300 000. —
40% Einzahlung auf neue Actien	402 000. —	Prioritäten-Anleihe	333 000. —
Cassa - Vorrath und Guthaben bei Banquiers	8 592. 20	Restkaufschulden	203 094. 17
Vorräthe	655 240. —	Annuitäten-Anleihe	238 593. 18
Geschäfts-Inventar	670 917. 38	Delcredere-Conto	17 000. —
Wirtschaftshäuser	684 400. —	Diverse Vorträge	29 700. —
Hypotheken-Ausstände	38 772. 43	Diverse Creditoren	379 404. 85
Diverse Debitoren	138 228. 69	Ausgelooste Prioritäten, nicht eingelöste	7 200. —
	4 691 410. 70	Prioritäten - Coupons, nicht eingelöste	135. —
		Gewinn	168 337. 50
			4 691 410. 70

Mannheimer Actienbrauerei in Mannheim.

Meissner Felsenkellerbrauerei (vormals Stephan & Sohn).

Domicil: **Meissen**; gegründet: 1872.

Direction: Hermann **Streller**.

Verwaltungsrath: Mitglied der 2. Kammer der sächs. Ständeversammlung und Gutsbesitzer Carl Ernst **Klopfer** zu Schänitz bei Krögis, Präsident. Banquier Paul **Dürre** in Firma **Wahl & Dürre** in Dresden, Vice-Präsident. — Mitglieder: Albert **Hans** in Dresden. Carl **Siegert** in Dresden. Hermann **Zetzsche** in Niederfahre.

Capital: *M* 594 600 in Actien à 300 *M* und zwar *M* 165 600 Stamm-Prioritäts-Actien und *M* 429 000 Stamm-Actien, von der Gesellschaft auch Neu-Actien genannt. Die Stamm-Prioritäts-Actien erhalten 6% Vorzugsdividende, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen ist; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 6% und der Rest wird pro rata vertheilt. Durch Statut ist eine weitere Emission von Stamm-Prioritäts-Actien bis zum Gesamtbetrage von *M* 240 000 vorgesehen; der Gesellschaft ist das Recht vorbehalten, diese Actien à 105% zu amortisiren. Im Fall der Auflösung sind beide Categorien gleichberechtigt. — **NB.** Das Capital betrug ursprünglich *M* 750 000 und wurde durch Umtausch von 3 alten Actien gegen 2 neue um $\frac{1}{3}$ reducirt; weitere *M* 71 000, welche die Gesellschaft durch Vergleiche an Zahlungsstatt empfing, wurden caducirt. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** %. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Meissner Tageblatt; Dresdener Anzeiger, Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie gewährt 1 Stimme; die ursprünglichen, noch nicht umgetauschten Actien nach Verhältniss der Reduction.

Dividende ist noch nicht zur Vertheilung gelangt; die Vorzugsdividende à 6% auf die Stamm-Prioritäts-Actien ist rückständig: auf 436 Stück vom 1. October 1874 an und auf 116 Stück vom 1. October 1875 an.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	658 782. 23	Stammactien-Capital	429 000. —
Maschinen	57 558. 30	Prioritätsstammactien-Capital	163 600. —
Schiffe und Geschirre	9 259. 66	Hypotheken	328 650. —
Fastage	86 872. 45	Cautionen	16 050. —
Depositeneffecten	15 900. —	Creditoren	35 983. 39
Cassa	1 955. 81	Tratten	20 721. 36
Wechsel	4 000. —	Gewinn	57 547. 21
Debitoren	89 962. 46		
Malzsteuer	4 144. 52		
Hypotheken	17 150. —		
Vorräthe	95 569. 50		
Utensilien	12 397. 03		
	1 053 551. 96		
			1 053 551. 96

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig (vormals F. Jürgens).

Domicil: **Braunschweig**; gegründet: 1872.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	539 000. —	Actien-Capital	780 000. —
Gebäude	444 000. —	Hypotheken-Schuld I.	432 000. —
Maschinen	33 447. 60	Hypotheken-Schuld II.	75 000. —
Mobilien	4 178. 89	Laufende Accepte	25 072. 50
Fuhrwerk	20 461. 44	Diverse Creditoren	6 043. 21
Utensilien und Lagergefäße	87 732. 18	Reservefond	34 427. —
Transportgefäße	23 175. 54	Noch nicht erhobene Dividende	132. —
Vorräthe	134 109. —	Gewinn: 4% Dividende	34 425. 64
Cassen-Bestand und Guthaben auf Depositen-Conto	15 693. 18		
Diverse Debitoren	50 875. 52		
Reservefond-Effecten	34 427. —		
	1 387 100. 35		1 387 100. 35

Nürnberger Actien-Bierbrauerei vormals Heinrich Henninger.

Domicil: **Nürnberg**; gegründet: 1872.

Direction: Georg **Knoesel**.

Verwaltungsrath: Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hans **Muther** in Coburg, Präsident. Geheimer Commerzienrath Jacob **Mayer** in Coburg, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Ludwig **Gerngros** in Nürnberg. Poststallmeister Christian **Moench** in Coburg.

Capital: M 3 900 000 in Actien à 200 Thlr. Die Actionäre haben das Bezugsrecht auf neue Emissionen zu dem vom Aufsichtsrath festzusetzenden Course. —

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Zahlstellen:** in Berlin: Mitteldeutsche Creditbank; in Coburg: Jacob Mayer; in Leipzig: Leipziger Disconto-Gesellschaft. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Correspondent von und für Deutschland. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 80 62 68½ 59½ 58½ 49 60 86½

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 8 8 6 6 3 6 7

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	3 583 622. 87	Actien-Capital	3 900 000. —
Mobilien	946 489. 52	Hypothek	1 081 230. —
Wechsel	19 429. 37	Creditoren	250 181. 52
Cassa	33 936. 71	Reservefond	63 960. 23
Effecten	94 229. 89	Tantième	39 147. 33
Debitoren	415 147. 34	Dividende	274 188. —
Vorräthe	530 340. 36	Uebertrag auf 1879/80	14 488. 98
	5 623 196. 06		5 623 196. 06

Oscherslebener Actien-Bierbrauerei in Oschersleben.

Osnabrücker Actien - Bierbrauerei.

Domicil: **Osnabrück**; gegründet: 1870.

Capital: M 270 000.

Dividende pro 1877/8: 6%.

Paderborner Actienbrauerei in Paderborn.

Posener Actien-Brauerei-Gesellschaft „Feldschloss“.Domicil: **Posen.****Bilanz am 30. September 1879.**

ACTIVA.		PASSIVA.	
Grundstück und Gebäude	1 134 403. 90	Wechsel	300. —
Lagerfässer und Bottiche	60 679. 25	Effecten	950. —
Transportfässer	13 381. 75	Conto pro Diverse	17 727. 24
Utensilien und Inventarien	23 813. 70	Hypotheken-Amortisations-Conto	8 190. —
Pferde und Wagen	2 559. 30	Verlust	50 221. 60
Malz	25 628. 12		1 382 397. 17
Hopfen	9 263. 40		
Bier	22 499. 10	Actien-Capital	780 000. —
Pech	816. 25	Hypotheken	543 000. —
Eis	2 690. 50	Cautionen	2 100. —
Stabholz	293. 28	Accepte	35 891. 90
Materialien	488. 35	Conto pro Diverse	12 720. 22
Brennmaterialien	234. —	Dubiose	3 463. 79
Futter für Pferde	728. 30	Reserve-Fond	1 396. 26
Cassa	2 529. 13	Zinsen-Reserve	3 820. —
	1 305 008. 33		1 382 397. 17

NB. In der General-Versammlung vom 3. Januar 1880 lag von Seiten des Aufsichtsraths der Antrag auf Liquidation vor.

Rheinische Brauerei-Gesellschaft.Domicil: **Alteburg** bei Cöln; gegründet: 1873.**Direction:** J. B. Felmer.

Verwaltungsrath: Rentner Joh. Jacob **Dieterich** in Mainz, Präsident. Fabrikbesitzer Julius **Joest** in Cöln, Vice-Präsident. — Mitglieder: Brauereibesitzer Carl **Dieterich** in Düsseldorf. Banquier Moritz **Eitzbacher** in Bonn. Baumeister Eduard **Kramer** in Cöln. General-Director Carl **Lang** in Wiesbaden, Fabrikbesitzer Wilhelm **Michel** in Paris. Bankdirector Theodor **Movius** in Cöln.

Capital: *M* 1 800 000 in Actien à 600 *M*. Von neuen Emissionen, welche bis zum Gesamt-Capital von 6 Millionen Mark der Aufsichtsrath beschliessen kann, ist den Gründern die Hälfte al pari zur Verfügung zu stellen. — **Börsenplatz:** Cöln. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. October an. — **Zahlstellen:** in Cöln: A. Schaaffhausenscher Bankverein; in Mainz: Schmitz, Heidelberger & Co. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Cölnische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1878/9: 7 %.

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	121 844. 90	Actien-Capital	1 800 000. —	Hypotheken	120 000. —
Gebäude	1 170 442. 50	Creditoren	2 913. 80	Delcredere-Conto	8 172. 77
Maschinen- u. Brauerei-Einrichtung	219 237. 09	Reservefond	59 984. 16	Rückständige Dividenden	27. —
Lagerfässer und Gährbottiche	182 336. 50	Dividenden pro 1878/79	126 000. —	Tantiemen	4 319. 92
Transportfässer	45 285. 19	Uebertrag auf 1879/80	2 936. 99		
Mobiliar- und Haushaltungs-Gegenstände	10 711. 90				
Fuhrwerk	6 396. 63				
Pferde	6 146. 65				
Eisenbahn-Waggons	9 073. 86				
Vorräthe	153 202. 14				
Cassa	6 681. 73				
Wechsel	16 725. 19				
Debitoren	176 270. 36				
	2 124 354. 64				2 124 354. 64

Schlossbrauerei Oranienburg.

Domicil: **Berlin** und **Oranienburg** bei Berlin; gegründet: 1872 unter der Firma: „Bairisch Bierbrauerei, Schloss Oranienburg“, welche später abgeändert wurde; **Börsenname:** Oranienburger Schloss-Brauerei.

Capital: *M* 1 200 000 in Actien à 200 Thlr. Der Aufsichtsrath kann dessen Erhöhung bis auf 3 Millionen beschliessen; die ersten Zeichner haben die eine, die

Actionäre die andere Hälfte neuer Emissionen zu dem vom Aufsichtsrath festzusetzenden Course zu beziehen. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% — 15 — — — — 12

Dividende pro 1872/3: 3%; seitdem 0.

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Grundstücke	532 269. 13	Debitoren	1 519 539. 50
Gebäude	711 487. —	Cassa	14 789. 34
Maschinen	70 630. —	Wechsel	6 342. 03
Inventarium	11 615. —	Waaren-Vorräthe	2 538. —
Fastagen	134 829. —	Betriebs-Unkosten	112 573. 16
Pferde und Wagen	23 910. —	Brausteuer	2 200. —
Restaurations-Inventarium	7 250. —	Verlust	70. —
Centesimal-Waage	1 282. 50		75 000. 47
Rohrbrunnen-Anlage	1 600. —		1 733 052. 50
Niederlage in Neubrandenburg	860. —		
Hypotheken-Amortisations-Conto bei der Meininger Bank	15 535. —	Actien-Capital	1 200 000. —
Hypotheken-Amortisations-Conto bei dem Berliner Pfandbriefamt	7 000. —	Hypotheken-Zinsen	4 201. 65
Hypotheken-Zinsen	1 270. 87	Creditoren	28 850. 85
	1 519 539. 50	Delcredere-Conto	2 000. —
			1 733 052. 50

Schultheiss' Brauerei Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Capital: M 1 800 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. September an. — **Zahlstelle:** Deutsche Bank in Berlin. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 84½ 89 99¼ 99½ 105 95 104½ 117

Dividende pro 1870/1 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

% 8 6 10 10 10 10 8 9 9

ACTIVA.		Bilanz am 31. August 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke	680 760. —	Actien-Capital	1 800 000. —	Hypotheken	1 200 000. —
Gebäude und Kellereien	1 717 686. 94	Lagerfässer	141 916. 86	-Zinsen	4 401. 67
Maschinen und Utensilien	142 367. 73	Inventarien	69 092. 11	Creditoren	62 892. 21
Wagen und Pferde	38 748. 23	Absatz-Tonnen	39 370. 84	Cautionen	3 345. —
Cassa	3 507. 12	Bankguthaben und Debitoren	135 520. 47	Dividenden-Conto	164 049. —
Futter-Vorräthe	1 077. 02	Hypotheken-Amortisation	18 000. —	Reservefond	239 618. —
Vorräthe an Keimen etc.	123. —	der Direction	18 230. 64	Tantieme des Aufsichtsraths	11 394. 19
Ausstehende Forderungen	54 700. —	Gewinn-Uebertrag auf 1879/80	6 258. 90		
Waaren-Bestände	467 319. 29				
	3 510 189. 61				3 510 189. 61

Societäts-Brauerei.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1854; **Börsenname:** Societäts-Brauerei „zum Wald-Schlösschen.“

Direction: Fried. Wilh. **Stolz**, Betriebs-Director. Buchhalter Hermann **Kohl**, Stellvertreter des Betriebs-Directors. Karl **Vogl**, Braumeister.

Verwaltungsrath: Kaufmann und Fabrikbesitzer Ernst Albert **Jordan**, Präsident. Rechtsanwalt beim Königl. Landgericht und Notar Hugo Constanz **Leonhardi**, Vice-Präsident.

— Mitglieder: Particulier Hermann **Graefe**. Kaufmann und Fabrikbesitzer Carl Gottlob **Lindemann**. Stadtrath, Präsident der Handels- und Gewerbekammer Ernst Christian **Rülke**. Kaufmann und Fabrikbesitzer Ernst **Rosner**.

Aufsichtsrath: Rechtsanwalt beim Königl. Landgericht und Notar H. Ferd. **Gerlach**, Vorsitzender. — Mitglieder: Privatus H. **Bartels**. Architekt und Raths-Maurermeister Gust. Bernh. **Hempel**.

Capital: 1 200 000 in Actien à 100 Thlr. — Prioritäts-Obligationen: *M* 600 000 in Appoints à 300 *M*, verzinslich mit 5 % am 1. Januar und 1. Juli. — **Börsenplatz**: Dresden. **Notiz**: % — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Zahlstellen**: in Dresden: George Meusel & Co.; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. — **Publications-Örgane**: Dresdener Anzeiger; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1876/7: 6 %; pro 1877/8: 6 %; pro 1878/9: 5 %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Brauerei-Immobiliar	1 357 653. 14	Actien-Capital	1 200 000. —
Grundstück Sophienstrasse 1	313 274. 59	Partial-Obligationen	594 000. —
Felder und Scheunen	8 786. 58	Oblig. verlost, aber nicht erhoben	1 275. —
Wiesen	43 264. 33	Reservefond I.	150 000. —
Brauerei-Inventar	319 848. 51	Reservefond II.	150 000. —
Gasanstalt-Inventar	1 429. 15	Betriebs-Erweiterungs-Fond	239 190. 80
Brauerei-Restaurations-Inventar	2 847. 61	Hypothehen	48 000. —
Pferde-Inventar	7 457. 54	Darlehn	240 000. —
Oeconomie-Inventar	975. 46	Caution	1 105. —
Stadt-Restaurations- und Kellerei-Inventar	14 416. 44	Dividenden-Rückstände	360. —
40 Stück eigene Actien	12 000. —	Prioritäts-Anleihe-Zinsen	8 482. 50
Anlage für Reservefond II.	150 000. —	Gewinn	99 859. 24
Cassa	15 091. 71		
Debitoren ÷ <i>M</i> 198 857. 45 Cre- ditoren	74 945. 02		
Vorräthe	410 282. 46		
	2 732 272. 54		2 732 272. 54

Stettiner Bergschloss-Brauerei, Commandit-Gesellschaft auf Actien, Rudolph Rückforth.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 1871.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 200 Thlr., auf Namen lautend. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Örgane**: Berliner Börsen-Zeitung; Neue Stettiner Zeitung; Ostsee-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 25 Stimmen.

Dividende pro 1878/9: 8 %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	108 246. 19	Transport	1 520 342. 67
Hypothehen-Amortisation	19 237. 50	Effecten	1 187. 96
Brauerei-Gebäude	481 851. 05	Cassa	1 686. 87
Mälzerei-Gebäude	275 761. 70	Wechsel	31 419. 67
Wohngebäude	35 992. —	Debitoren	33 606. 65
Neubau	15 388. 80	Bau-Reparatur-Conto	16. 75
Brauerei-Maschinen	60 394. 70		1 588 260. 57
Mälzerei-Maschinen	34 893. 10		
Lager-Fastagen	133 606. —		
Transport-Fastagen	21 307. 80		
Brauerei-Betriebs-Utensilien	9 105. 93		
Mälzerei-Betriebs-Utensilien	522. —		
Pferde- und Wagen-Utensilien	6 019. 85		
Handlungs-Mobilien	3 080. 15		
Gas- und Wasserleitung	4 126. —		
Handwerkzeug	1 179. 40		
Pferde- und Wagen-Unkosten	283. —		
Brauerei-Betriebs-Conto	1 817. 85		
Mälzerei-Betriebs-Conto	309. —		
Erluchtungs- und Brennmaterial	1 659. 70		
Diverse Vorräthe	222 444. 62		
Stadtschuldbuch-Conto	48 730. 67		
Provinzialschuldbuch-Conto	34 485. 66		
	1 520 342. 67		1 588 260. 57

Stettiner Brauerei-Actien-Gesellschaft „Elysium“.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 1871.

Direction: Ed. Schürmann.

Verwaltungsrath: Stadtrath C. A. Keddig, Präsident. Kaufmann Otto Kühnemann, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier Rudolph Abel. Kaufmann Carl Diederichs. Kaufmann Julius Hildebrandt.

Capital: M 900 000 in Actien à 200 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Ostsee-Zeitung; Neue Stettiner Zeitung; General-Anzeiger für die Provinz Pommern. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

Dividende pro 1878/9: 0.

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Grundstücke	196 377. 80	Hypotheken	10 500. —
Fabrik-, Wohn-, Restaurations-Ge- bäude und Theater	616 699. 41	Buchforderungen	88 827. 68
Maschinen und Geräthe	159 821. 27	Wechsel-Bestand	2 906. 88
Lagerfässer	76 384. 79	Verlust	40 287. 07
Transportfässer	32 726. 78		1 459 467. 76
Restaurations- und Theater-Inven- tarium	19 967. 68		
Geschäfts-Utensilien	16 152. 05		
Pferde und Wagen	15 990. 24		
Niederlage in Königsberg N.-M.	4 128. 75	Actien-Capital	900 000. —
Vorräthe	147 103. 82	Hypotheken	445 000. —
Cassen-Bestand	8 343. 34	Buchschulden	94 467. 76
Hypotheken-Amortisation	23 250. 20	Wechselschulden	20 000. —
	1 316 946. 13		1 459 467. 76

Tilsiter Actienbrauerei in Tilsit.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Domicil: **Leipzig**; gegründet: 1857.

Direction: Kaufmann Florentin Wehner, Vorsitzender. Kaufmann August Wünschmann, Stellvertreter des Vorsitzenden. C. Brünings.

Ausschuss: Kaufmann Robert Böhne, Vorsitzender. Kaufmann Carl Wagner, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Factor Wilhelm Böhme. Maurermeister C. F. Bose. Kaufmann J. G. Dietrich. Privatier Wilh. Eppler. Privatier Johann Lange. Bäckermeister C. Th. Mäusezahl. Kaufmann Max Julius Meissner. Badeanstalt-Besitzer G. Julius Schubert. Kaufmann und Hofconditor Herm. Frdr. Adolph Schütte-Felsehe.

Capital: M 750 000 in Actien à 100 Thlr., wovon M 150 000 noch unbegeben sind. Bei Begebung derselben haben die Actionäre das Bezugsvorrecht al pari unter Leistung eines Beitrages zum Reservefond. — **Prioritäts-Obligationen:** M 375 000 l. Emission in Appoints à 300 M., verzinslich mit 5% am 1. April und 1. October; M 600 000 in Appoints à 300 M., verzinslich mit 5% am 1. Januar und 1. Juli. — **Börsenplatz:** Leipzig. **Notiz:** % mit 5% vom 1. October an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Leipziger Tageblatt; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro

1868/9	1869/70	1870/1	1871/2	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
% 9	10	12	13	18	18	12	18	17	20	25

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Unbegebene Actien	150 000. —	Actien-Capital	750 000. —
Hypotheken	19 143. 25	Anleihe I. Em.	334 500. —
Reservefond-Effecten	91 592. 90	Anleihe II. Em.	600 000. —
Immobilien	1 200 000. —	Anleihe-Zinsen	9 645. —
Mobilien	2 616. 71	Dividenden-Rückstände	231. —
Betriebsgeräte	34 414. 41	Creditoren	94 674. 68
Maschinen	22 571. 33	Cantionen	3 000. —
Gefässe	62 822. 64	Interims-Conto	9 820. 23
Wagen und Geschirre	3 228. 75	Reservefond	90 000. —
Pferde	3 955. 70	Gewinn	262 700. 68
Debitoren	96 071. 31		
Guthaben beim Banquier	30 000. —		
Cassa	49 257. 59		
Lager- und Bayrischbier	198 384. —		
Malz	120 861. —		
Hopfen	19 458. 70		
Gerste	40 377. 14		
Diverse Vorräthe	9 816. 16		
	2 154 571. 59		2 154 571. 59

Vereins-Brauerei.

Domicil: **Berlin** und **Rixdorf** bei Berlin; gegründet: 1872 unter der Firma „Vereins-Brauerei Berliner Gastwirthe“, welche später abgeändert wurde.

Capital: *M* 1 000 000 in Actien à 300 *M* (1 Stück à 400 *M*). Das Capital betrug ursprünglich 3 Millionen Mark; 1878 wurde beschlossen, je 3 Actien zu einer solchen zusammen zu legen. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 15 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 87½ 38 15¼ 9 5½ 1½ 4 31¾

Dividende ist nicht zur Vertheilung gelangt.

Bilanz am 30. September 1879.

ACTIVA.	Transport	4 081 037. 64	
Grundstücke, Bauten und bauliche Anlagen	3 219 157. 43	82. 30	
Maschinelle Anlagen, Apparate etc.	318 967. 13	88 637. 70	
Lager- und Transport-Fastage	220 322. 74	8 065. 45	
Utensilien	18 251. 35	34 149. 36	
Pferde, Wagen und Geschirre	25 282. —	4 211 972. 45	
Eis-Bestand	12 000. —		
Pech-Bestand	2 223. —		
Hopfen-Bestand	11 071. 20		
Bier-Bestand	175 188. 75		
Gerste- und Malz-Bestand	74 790. 04		
Fourage- und Material-Bestand	3 784. —		
	4 081 037. 64		
		PASSIVA.	
		Actien-Capital	1 000 000. —
		Hypotheken	2 520 000. —
		Reservefond	100 000. —
		Creditoren	586 942. 96
		Gewinn	5 029. 49
			4 211 972. 45

Vereinsbrauerei der Hamburger und Altonaer Gastwirthe in Hamburg.

Weissbier-Actien-Brauerei, vormals H. A. Bolle.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Direction: Königl. Oberamtmann Franz **Steinlein**.

Verwaltungsrath: Rentner G. **Winter**, Präsident. Kaufmann R. **Weigert**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Bernh. **Kuhlbrodt**. Kaufmann Carl **Sachs**. Kaufmann Edm. **Schramm**.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 100 Thaler; Obligationen: *M* 150 000 hinter einer Hypothek von *M* 300 000; Appoints à 300 *M*, verzinslich mit 6% am 1. Januar

und 1. Juli; zu tilgen bis 1886; davon unbegeben *M* 92 700. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Krone & Mencke. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Neue Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 71	32½	17	21	24½	28	29	40
Dividende pro	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9	
%	3	0	0	0	0	2	2	

ACTIVA.		Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	735 000. —	Actien-Capital	900 000. —		
Gebäude	261 186. 12	Hypotheken	297 873. 75		
Maschinen, Apparate etc.	36 846. 99	Prioritäts-Obligationen	45 900. —		
Fastage	13 986. 70	Reservefond	950. 76		
Pferde und Wagen	18 183. —	Dividende, unerhobene	90. —		
Lebendes Inventar	250. —	Prioritäts-Zinsen	688. 50		
Cassa	8 012. 55	Delcredere-Conto	9 000. —		
Feuerversicherung	1 422. 30	Cautionen und Hypotheken-Zinsen	5 597. 50		
Diverse Vorräthe	84 765. 35	Gewinn-Ueberschuss	21 610. 39		
Banquier-Guthaben u. Aussenstände	122 057. 89				
	1 281 710. 90				1 281 710. 90

b. Zuckerfabriken.

Actien-Zuckerfabrik Aderstadt in Aderstadt bei Halberstadt.

Actien-Zuckerfabrik Altenau in Altenau bei Schöppenstedt.

Actien-Zuckerfabrik Bauerwitz in Bauerwitz bei Leobschütz i. Schl.

Actien-Zuckerfabrik Eichthal.

Domicil: **Eichthal** bei Braunschweig; gegründet: 1864.

Capital: *M* 315 000 in Actien à 100 Thlr. — **Publications-Organe:** Braunschweiger Anzeigen; Braunschweiger Tageblatt; Aller-Zeitung.

Actien-Zuckerfabrik Eilsleben.

Domicil: **Eilsleben** bei Neuahaldensleben; gegründet: 1879.

Capital: *M* 400 000 in auf Namen lautenden Actien à 800 *M*. Eine Erhöhung des Capitals kann durch Ausgabe neuer Actien, aber auch durch Erhöhung des Nominalbetrags der Actien bis auf 1500 *M* (durch Einzahlung von noch 700 *M* pro Stück) erfolgen. — Uebertragungen der Actien erfordern die Genehmigung des Vorstandes. Jeder Actionär hat für jede Actie jährlich 600 Ctr. Zuckerrüben an die Fabrik zu liefern, wofür ihm mindestens 1 *M* pro Ctr. vergütet werden. — **Publications-Organe:** Magdeburger Zeitung; Neuahaldenslebener Kreis-Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.

Actien-Zuckerfabrik Neuwerk in Neuwerk bei Hannover.**Actien-Zuckerfabrik Oelsburg in Oelsburg bei Vechelde.****Actien-Zuckerfabrik Oschersleben in Oschersleben.****Capital:** *M* 720 000 in Namen-Actien à 1000 *M*.**Actien-Zuckerfabrik Ummendorf.**Domicil: **Ummendorf** bei Neuholdensleben.**Actien-Zuckerfabrik Wabern.**Domicil: **Wabern**; gegründet: 1880.**Capital:** *M* 300 000 mit 10% Einzahlung.**Actien-Zuckerfabrik Weferlingen in Neuholdensleben.****Actien-Zuckerfabrik Wegeleben.**Domicil: **Wegeleben** bei Halberstadt; gegründet: 29. Mai 1880; Dauer bis Ende Juni 1897.**Capital:** *M* 1 632 000 in auf Namen lautenden Actien à 4000 *M*. — **Publications-Organe:** Magdeburger Zeitung; Halberstädter Intelligenzblatt.**Actien-Zuckerfabrik Wierzoslawice.**Domicil: **Wierzoslawice** bei Inowraclaw; gegründet: 1879.**Capital:** *M* 600 000 in auf Namen lautenden Actien à 3000 *M*. — **Publications-Organe:** Posener Zeitung; Kreisblatt für Inowraclaw. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.**Actien-Zuckersiederei Braunschweig.**Domicil: **Braunschweig**; gegründet: 1871.**Capital:** *M* 900 000 und zwar *M* 500 000 in Stamm-Actien à 500 *M* und *M* 400 000 in Stamm-Prioritäts-Actien à 800 *M*. Die Letzteren erhalten vorab 5%; dann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 5% und der Rest wird gleichmässig vertheilt. — Wenn der Reservefond 150 000 *M* beträgt, können die Stamm-Prioritäts-Actien amortisirt werden. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Braunschweig. Anzeig.; Braunschweiger Tageblatt; Magdeburger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 2 Stamm-Actien oder je 1 Stamm-Prioritäts-Actie geben 1 Stimme; Maximum 100 St.**Beuchel & Comp., Commandit-Gesellschaft auf Actien.**Domicil: **Magdeburg**; gegründet: 1867.**Zweck:** Rübenzucker-Fabrikation. — **Capital:** *M* 1 373 400 in Actien à 200 Thlr., auf Namen lautend und zwar z. Z. *M* 945 600 Actien La. A. und *M* 427 800 Actien La. B. — Die Actien La. A. wurden den Gläubigern der Firma J. W. Beuchel & Sohn

zur Befriedigung für ihre Forderungen ausgefertigt; auf dieselben entfällt zunächst eine Dividende von 5%; von dem dann verbleibenden Ueberschuss erhalten sie 20% als Superdividende, 15% werden als Tantieme vertheilt und 65% werden zur Amortisation der A.-Actien durch Verloosung und pari-Rückzahlung verwendet. In Stelle der verloosten A.-Actien werden B.-Actien ausgefertigt, welche Eigenthum der Inhaber der Firma J. W. Beuchel & Sohn resp. deren Rechtsnachfolger werden und an der Dividende nicht Theil nehmen. — Allmählich geht auf diese Weise das Etablissement wieder in den Alleinbesitz der Firma J. W. Beuchel & Sohn über. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Magdeburger Zeitung; Magdeburger Correspondent. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede A.-Actie giebt 1 Stimme. — B.-Actien gewähren kein Stimmrecht.

Dividende pro 1878/9: 10%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. August 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke und Inventar	1 289 047.74	Actien Lit. A.	945 600. —
Zucker	2 210 862. —	" B.	427 800. —
Materialien	198 080. —	Hypotheken	258 000. —
Utensilien	224 732.68	Einlagen der persönlich haftenden	
Actien-Conto	1 531.35	Gesellschafter	60 000. —
Gespänne	32 084. —	Accepte	2 646 182.86
Schuppen an der Bahn	10 384.64	Creditores	290 134.77
Comptoir-Utensilien	1 548.75	Amortisations-Conto	157.50
Cassa	58 896.96	Dividende-Conto	103 689. —
Wechsel	230 538.10	Gewinn	513.98
Debitores	474 371.89		
	4 732 078.11		4 732 078.11

Bredower Zuckerfabrik in Bredow bei Stettin.

Dampf-Zuckersiederei von 1848.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1847.

Direction: Joh. Berenberg, Gossler & Co. Brückner & Albers. Gebrüder Schröder & Co. Johs. Wesselhoelt.

Bevollmächtigte: Richard Schnars. Fritz Arjes.

Capital: *M.* 750 000 in auf Namen lautenden Actien à 5000 *M.* Banco = 7500 *M.* D. Reichsw. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Hamburg: Vereinsbank. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1 Actie giebt 1 Stimme; 2—4 Act.: 2 St.; 5—10 Act. 3 St.; mehr als 10 Act.: 4 St.

Dividende pro 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

%	23 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	21 $\frac{13}{15}$	35	15	22	4	11 $\frac{1}{2}$	23
---	------------------	------------------	-----------------	--------------------	----	----	----	---	------------------	----

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Vereinsbank	51 624.83	Actien-Capital	750 000. —
Cassa	303.20	Hypothek	212 831.66
Erbe- und Gebäude-Conto	375 000. —	Diverse Creditores	45 664.78
Geräthe	300 000. —	Reservefond	750 000. —
Zucker	1 126 967.94	Zweite Reserve	161 091.20
Diverse Materialien	138 441.15	Actionairs-Interessen	67 500. —
Feuer-Assecuranz	14 000. —	Dividende	106 141.49
Diverse Debitores	86 892.01		
	2 093 229.13		2 093 229.13

Hallesche Zuckersiederei-Compagnie.

Domicil: **Halle a. S.**; gegründet: 1835.

Direction: Leopold Herrmann, Oeconomie-Director. Oscar Herrmann, kaufmänn. Director. Nicolaus Mehrle, technischer Director.

Verwaltungsrath: Regierungsrath a. D. Carl F. A. Gneist, Präsident. Franz Finger in Firma F. F. Finger, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rittergutsbesitzer Carl Bartels auf

Gimritz, Stadtrath Friedrich **Fubel**, Amtmann Ad. **Gneist**, Julius **Politz** in Firma Julius **Politz**, Rittergutsbesitzer August **Zimmermann** in Firma J. G. **Boltze** in Salzmünde. Rittergutsbesitzer Bernhard **Zimmermann** auf Lochau.

Capital: \mathcal{M} 1 519 800 in auf Namen lautenden Stamm-Actien à 1700 Thlr. (es können noch 2 Stück begeben werden) und \mathcal{M} 375 000 in auf Namen lautenden Stamm-Prioritäts-Actien à 1000 \mathcal{M} (können bis zum Betrage von \mathcal{M} 894 000 emittirt werden). Die Stamm-Prioritäts-Actien sind bei Auflösung der Gesellschaft vor den Stamm-Actien voll zu befriedigen und haben aus dem Reingewinn vorab 6 % Dividende zu beziehen, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen ist. Nachdem die Stamm-Actien sodann auch 6 % erhalten haben, wird der Rest pro rata vertheilt. — **NB.** Von dem ursprünglich auf 150 000 Thlr. in Appoints à 500 Thlr. normirten Capital gelangten nur 112,000 Thlr. in 224 Actien zur Begebung; diesen wurden aus Jahresüberschüssen 268 800 Thlr. zugeschlagen, wodurch sich der Buchwerth jeder Actie auf 1700 Thlr. erhöhte. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hallesche Zeitung; Hallesches Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Stamm-Actie oder je 6 Stamm-Prioritäts-Actien gewähren 1 Stimme; Maximum 30 St.

Dividende pro 1876/7 1877/8 1878/9

St.Act.	0	0	0
St.-Pr.-Act.	0	0	0

Die 6 % Vorzugsdividende auf Stamm-Prioritäts-Actien ist seit 1. August 1876 rückständig (seit der Emission).

Bilanz am 31. Juli 1879.

ACTIVA.			
Fabrik-Grundstück u. Gebäude . . .	477 635. 20	Transport . . .	3 367 374. 47
Maschinen und Utensilien . . .	671 856. 70	Acker-Cultur-Conto . . .	580 857. 09
Hausgeräte . . .	1 392. 10	Pacht-Cessions-Conto Beesen . . .	30 000. —
Acker- und Oeconomie-Gebäude . . .	1 458 135. 91	Acker- und Wirthschafts-Inventar . . .	63 879. 55
Oeconomie-Wasserleit.-Bau-Conto . . .	4 952. 80	Vieh . . .	260 380. 12
Cassa . . .	15 000. 57	Debitoren . . .	126 349. 38
Effecten . . .	20 572. 50	Verlust . . .	227 107. 19
Wechsel . . .	12 359. 95		4 655 947. 80
Zucker und Syrup . . .	642 458. 89	PASSIVA.	
Rüben . . .	5 963. 65	Stamm-Actien . . .	1 519 800. —
Fabrik-Assecuranz . . .	1 425. 30	Stamm-Prioritäts-Actien . . .	375 000. —
Knochenkohlen . . .	36 900. —	Anleihe . . .	846 084. 51
Materialien . . .	2 550. 27	Anleihe-Zinsen . . .	390. —
Rüben-Unkosten . . .	581. 75	Hypotheken . . .	748 496. 50
Raffinerie-Unkosten . . .	15 588. 88	Accepte . . .	331 189. 65
	3 367 374. 47	Creditoren . . .	834 987. 14
			4 655 947. 80

Hohenhameler Zuckerfabrik in Hohenhameln.

Lafferder Actien-Zuckerfabrik in Gross-Lafferde bei Peine in Hannover.

Mescheriner Zuckerfabrik.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 1872.

Capital: \mathcal{M} 696 000 in auf Namen lautenden Actien und zwar \mathcal{M} 396 000 in Stamm-Actien à 1500 \mathcal{M} und \mathcal{M} 300 000 in Stamm-Prioritäts-Actien à 500 \mathcal{M} , wovon \mathcal{M} 100 000 noch nicht begeben sind. Letztere erhalten vorweg 6 % Dividende, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen sind; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 6 % und der Rest wird pro rata vertheilt. Bei Auflösung der Gesellschaft sind die Prioritäts-Stamm-Actien nebst rückständigen Dividenden vorweg zu befriedigen; nachdem dann auf die Stamm-Actien deren Nominalwerth entfallen ist, wird der Rest pro rata vertheilt. Auf Beschluss der Inhaber der Stamm-Actien können die

Prioritäts-Stamm-Actien ganz oder zum Theil zur Rückzahlung nach 6 Monaten gekündigt werden. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Neue Stettiner-Zeitung; Ostsee-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 1 bis 4 Stamm-Actien geben 1 St., bis 5 St. als Maximum; 5 Stamm-Prioritäts-Actien zählen für 1 Stamm-Actie.

Dividende pro 1879/80: 6%.

ACTIVA.	Bilanz am 1. Mai 1880.	PASSIVA.	
Ackergut	141 882.28	Stamm-Actien-Capital	396 000.—
Maschinen etc.	10.—	Prioritäts-Stamm-Actien	200 000.—
Ackergeräthe etc.	10 314.55	Zinsen	1 194.30
Pferde, Ochsen etc.	8 967.—	Hypothek	73 500.—
Schwärze, Knochenkohle etc.	24 450.—	Creditoren	328 701.70
Mobilien	10.—	Debitoren	212 804.70
Waage	10.—	Gewinn	183 298.99
Zuckerfabrik	166 124.09		
Torf und Kohlen	8 280.60		
Maschinen und Utensilien	443 982.07		
Fässer etc.	6 268.30		
Rohzucker	34 716.65		
Wechsel	191 909.10		
Unkosten, div. Materialien etc.	15 809.15		
Cassa	14 064.20		
	1 066 797.99		1 066 797.99

Neue Actien-Zucker-Raffinerie.

Domicil: **Halle a. S.**; gegründet: 1859.

Capital: \mathcal{M} 2 700 000 in Actien à 1000 Thlr. und zwar \mathcal{M} 1 500 000 Stamm-Actien, \mathcal{M} 1 200 000 Stamm-Prioritäts-Actien; von Letzteren können noch \mathcal{M} 300 000 begeben werden. Die Stamm-Prioritäts-Actien erhalten vorweg 5% Dividende, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen ist; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 5% und der Rest wird pro rata vertheilt. Bei Auflösung der Gesellschaft sind zunächst die Stamm-Prioritäts-Actien voll zu befriedigen, sodann die Stamm-Actien und der Rest vertheilt sich auf beide Categorien nach Verhältniss ihres Nominalwerths. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Hallesche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1876/7, 1877/8, 1878/9 für beide Actien-Categorien 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke	960 976.24	Stamm-Actien	1 500 000.—
Raffineriegeräthe	518 890.21	St.-Prioritäts-Actien	1 200 000.—
Mobilien	6 342.12	Unerhobene Dividende	900.—
Pferde und Wagen	4 220.82	Anleihe	1 119 000.—
Zucker	2 781 713.10	Accepte	825 424.95
Cassa	13 844.40	Creditoren	461 287.90
Wechsel	218 772.82	Anleihe-Zinsen	17 017.50
Debitoren	160 029.87	Ausgeloooste Obligationen	15 592.50
Zuckerpackungs-Conto	18 015.36	Arbeiterpensions-Conto	30 000.—
Materialien	77 573.17		
Brennmaterialien	1 305.—		
Knochenkohlen	167 482.50		
Feuerversicherungs-Conto	23 886.48		
Verlust	216 170.76		
	5 169 222.85		5 169 222.85

Neue Stettiner Zuckersiederei in Stettin.

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 1819.

Direction: J. Heinrich. R. Müller.

Capital: \mathcal{M} 2 400 000 in Actien à 200 Thlr. — **NB.** Die Gesellschaft wurde mit einem Capital von 100 000 Thlr. in Actien à 250 Thlr. gegründet; der 5% über-

steigende Gewinn wurde dem Capital zugeschrieben, bis dies auf den Betrag von 800000 Thlr. angewachsen war. 1873 beschloss die Gesellschaft, die alten Actien einzuziehen und gegen jede derselben wurden 10 neue Actien à 200 Thlr. verabfolgt. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Ostsee-Zeitung; Neue Stettiner-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 10 bis 15 Actien: 1 Stimme; 16—30 Act.: 2 St.; 31—50 Act.: 3 St.; 51—75 Act.: 4 St.; 76—110 Act.: 5 St.; 111—150 Act.: 6 St.; je 50 Act. weiter geben 1 St. mehr bis 10 St. als Maximum.

Dividende pro 1878: 16 $\frac{2}{3}$ %; pro 1879: 16 $\frac{2}{3}$ %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Gebäude, Grund und Boden	750 000. —	Actien-Capital	2 400 000. —
Maschinen, Apparate und sonstige Geräthschaften	225 000. —	Reserve-Conto	300 000. —
Mobilien u. Handlungsg-Geräthschaft.	100. —	Extra-Reserve-Conto (Garantiefond)	400 000. —
Pferde und Wagen	100. —	Unterstützungs-Conto	97 358. 90
Vorräthe an Rohzucker	3 754 141. —	Diverse Creditoren	5 661 688. 76
Vorräthe an fertigem und in Arbeit befindlichem Zucker	1 909 364. —	Dividende pro 1879	400 000. —
Vorräthe an Knochenkohle, Papier, Bindfäden und sonst. Materialien	131 409. —		
Diverse Debitoren	1 412 381. 80		
Wechsel-Bestand	1 017 270. 61		
Cassen-Bestand	59 281. 25		
	9 259 047. 66		9 259 047. 66

Prenzlauer Zuckerfabrik in Prenzlau.

Rheinischer Actien-Verein für Zuckerfabrikation.

Stärke-Zucker-Fabrik Actien-Gesellschaft, vorm. C. A. Koehlmann & Co.

Domicil: **Frankfurt** a. Oder; gegründet: 1871.

Direction: Heinrich Pantel.

Aufsichtsrath: Kaufmann Walter Bauendahl, Vorsitzender. Commerzienrath Wilh.

Wolf, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Justizrath Ahlemann. Director Herrmann Heyl. Commerzienrath Salomon Speyer.

Capital: M 1 800 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. October an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Deutsche Bank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Frankfurter Publicist. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 89 80 85 53 67 $\frac{1}{2}$ 65,90 79 109,40

Dividende pro 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 5 10 12 6 7 $\frac{1}{2}$ 8 8 8

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	511 866. 69	Actien-Capital	1 800 000. —
Gebäude	568 861. 07	Reservefond	62 038. 34
Maschinen	212 372. 40	Conto dubio	105 655. 76
Pferde und Wagen	19 548. 72	Hypothesen	43 300. —
Fabrik-Utensilien	27 518. 13	Nicht erhobene Dividende	1 822. 50
Inventarien	6 125. 07	Abschreibungen	64 438. 98
Wechsel	349 135. 28	Reingewinn	178 686. 78
Cassa	15 479. 08		
Debitoren	385 371. 37		
Waaren	159 664. 55		
	2 255 942. 36		2 255 942. 36

Zuckerfabrik Fiddichow, Koppe & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien in Fiddichow in Pommern.

Zuckerfabrik in Frankenthal, Pfalz.

Zuckerfabrik Glauzig.

Domicil: **Glauzig** in Anhalt; gegründet: 1872.

Direction: Reinhard Richter.

Verwaltungsrath: Justizrath Albert **Lezius**, Präsident. Bankdirector Hermann **Pernitzsch**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Felix **Friedheim**, Oberbürgermeister Alfred **Joachimi**. Adolf **List**. Commerzienrath Gustav **Ziegler**.

Capital: 4 500 000 in Actien à 200 Thlr. — **Börsenplätze:** Berlin und Leipzig.

Notiz: % mit 4 % vom 1. Juni an. — **Zahlstellen:** in Berlin: Rauff & Knorr; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank; in Magdeburg: Dingel & Co.; in Cöthen: B. J. Friedheim & Co. —

Couponverjährung: 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung; Cöthensche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% $45\frac{3}{4}$ 42 $49\frac{1}{2}$ $35\frac{3}{4}$ 50 52 76 $54\frac{1}{4}$

Dividende pro: 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

% 3 0 $9\frac{3}{4}$ 0 2 $5\frac{1}{2}$ $3\frac{1}{2}$ $2\frac{1}{2}$

ACTIVA.

Bilanz am 31. Mai 1879.

PASSIVA.

Fabrik-Gebäude-Complex u. Wasserwerk	1 318 423. 30
Innere Ausstattung	716 957. 75
Gebäude ausserhalb der Fabrik	58 965. —
Fabrik-Betrieb	546 588. 85
Vorausbezahlte Prämie	58 499. 28
Brennmaterial	989. 50
Fabrikbau-Conto	2 286. —
Gas	1 659. 50
Knochenkohle	61 575. —
Rüben	1 764. 30
Pferde und Wagen	3 560. —
Wechselbestand	222 376. 90
Effecten	126 985. —
Baarbestand	7 666. 66
2713 Mrg. 93 □ Rth. eigene Güter incl. Wohn- und Wirtschafts-Gebäude	2 368 210. 62
Oeconomie-Betrieb	955 499. 50
Bei dem Herzogl. Haupt-Steueramt hinterlegte Sola-Wechsel	300 000. —
	6 752 007. 16

Actien-Capital	4 500 000. —
Accepte	37 830. —
Creditoren ÷ \mathcal{M} 178 845. 14	196 437. 58
Noch nicht erhobene Dividende	1 890. —
Unkündbare Hypothek	1 452 712. 50
Hypotheken	140 000. —
Sola-Wechsel	300 000. —
Reservefond	9 357. 50
Dividende pro 1878/79	112 500. —
Vortrag	1 279. 58

6 752 007. 16

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Domicil: **Berlin** und **Körbisdorf** bei Merseburg; gegründet: 1872; **Börsenname:** Körbisdorfer Zuckerfabrik.

Direction: L. Bauer.

Aufsichtsrath: Rechtsanwalt **Wölfel** in Merseburg, Vorsitzender. Bankdirector **Kulisch** in Halle, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Kaufmann Th. **Haenert**. Commerzienrath **Hornung** in Frankenhausen. Amtmann **Reinecke**. Oeconomierath **Schaeper** in Wanzleben. Rentier **Walter** in Halle. Bankdirector **Weill** in Berlin.

Capital: 2 700 000 in Actien à 200 Thlr. — Prioritäts-Obligationen: \mathcal{M} 600 000 in Appoints à 1500 und 600 \mathcal{M} , verzinslich mit 5 % am 1. April und 1. October. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. April an. — **Zahl-**

stellen: in Berlin: Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co.; in Halle: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Hallesche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 104 76 $\frac{1}{4}$ 47 27 33 $\frac{1}{2}$ 28 62 84

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

% 8 0 0 0 0 3 5

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1879.	PASSIVA.	
Cassen-Bestand	18 797. 80	Actien-Capital	2 700 000. —
Gebäude	594 232. 36	Hypotheken	1 956 000. —
Maschinen und Utensilien	404 631. 87	Hypotheken-Zinsen bis 31. März 1879	5 706. 25
Grundstücke	2 872 075. 70	Prioritäts-Obligationen	566 400. —
Kohlengruben	408 937. —	Noch nicht abgehobene Zinsen	2 700. —
Sandgrube	2 981. 90	Accepte	58 927. 60
Vorräthige Fabricate an Zucker und Syrup	141 374. 45	Creditirte Steuern	418 176. —
Fabrik-Materialien und -Geräthe	45 324. 64	Creditoren in laufender Rechnung	63 303. 18
Vieh-Bestände	299 027. 35	Noch nicht erhobene Dividende	1 422. —
Oeconomie-Materialien	66 460. 17	Dividende pro 1878/79	135 000. —
Getreide-Vorräthe und Getreidebau für 1879/80	90 770. 09	Reservefond	4 351. —
Futter-Vorräthe u. Futterbau 1879/80	123 106. 98	Tantième	4 351. —
Rübenbau für 1879/80	126 624. 87	Neubau	55 733. 93
Acker- und Wirthschaftsgeräthe	90 433. 80	Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	4 808. 10
Unbegebene Prioritäts-Obligationen Guthaben bei dem Banquier. Ausstände für verkaufte Fabricate u. Producte und Cantionen u. praenumerando gezahlte Pächte	367 800. — 324 280. 08		
	5 976 879. 06		5 976 879. 06

Zuckerfabrik Northeim.

Domicil: **Northeim.**

Zuckerfabrik Obernjesa.

Domicil: **Obernjesa** bei Reinhausen; gegründet: 28. Februar 1880.

Capital: *M* 420 000 in auf Namen lautenden Actien à 1500 *M*. — **Publications-Organe:** Göttinger Zeitung; Heiligenstädter Zeitung; Nordhäuser Courier; Witzenhäuser Kreisblatt.

Zuckerfabrik Packosch.

Domicil: **Packosch** bei Mogilno in Posen; gegründet 4. März 1880.

Capital: *M* 500 000 in auf Namen lautenden Actien à 1000 *M*. — **Publications-Organe:** Posener Zeitung; Bromberger Zeitung; Berliner Bank- und Handels-Zeitung; Dziennik pozanski; Kreisblätter für Inowraclaw und Mogilno.

Zuckerfabrik Pelplin in Pelplin bei Pr. Stargardt.

Zuckerfabrik Praust.

Domicil: **Praust**, Landkreis Danzig; gegründet: 25. Februar 1880.

Capital: *M* 250 000 in Actien à 500 *M*, theils auf Namen, theils auf Inhaber lautend. — **Publications-Organe:** Danziger Zeitung; Westpreussische Zeitung.

Zuckerfabrik Sehnde in Sehnde.

Zuckerfabrik Stuttgart.

Domicil: **Stuttgart.**

Die General-Versammlung vom 29. November 1879 beschloss, zur Beseitigung der Unterbilanz von \mathcal{M} 686 765 das Stamm-Actien-Capital von 600 000 \mathcal{M} auf 10% seines Nominalbetrags, also auf \mathcal{M} 60 000 und das Prioritäts-Actien-Capital von \mathcal{M} 300 000 auf 20% seines Nominalwerthes, somit ebenfalls auf 60 000 \mathcal{M} nominell zu reduciren. Demgemäss werden für je 5 Stamm-Actien à 300 \mathcal{M} eine neue Stamm-Actie à 150 \mathcal{M} und für je 5 Prioritäts-Actien à 300 \mathcal{M} eine neue Prioritäts-Actie von 300 \mathcal{M} Nominal gegeben. Ferner wird ein neues Prioritäts-Actien-Capital von 1 200 000 \mathcal{M} creirt und emittirt, eingetheilt in 4000 Actien à 300 \mathcal{M} , welches den Gläubigern der Gesellschaft al pari an Zahlungsstatt überlassen wird. Das Grundcapital der Gesellschaft besteht daher künftig in 400 Stück Stamm-Actien à 150 \mathcal{M} = 60 000 \mathcal{M} , 200 Stück Prioritäts-Actien 1. Em. à 300 \mathcal{M} = 60 000 \mathcal{M} , 4000 Stück Prioritäts-Actien 2. Em. à 300 \mathcal{M} = 1 200 000 \mathcal{M} . Zusammen in 4600 Actien = 1 320 000 \mathcal{M} .

Zuckerfabrik zu Radegast in Radegast bei Cöthen (Anhalt).

c. Mühlen, Spirit-, Oel- etc. Fabriken.

Actien-Gesellschaft Buirer Spiritfabrik.

Domicil: **Buir** bei Cöln; gegründet: 8. Januar 1880.

Capital: \mathcal{M} 110 000 in Actien à 1000 \mathcal{M} , auf Namen lautend. — **Publications-Organ:** Cölnische Zeitung; Cölnische Volkszeitung.

Actien-Gesellschaft Eishaus in Kaiserslautern.

Dividende pro 1879: 5%.

Actien-Gesellschaft für Weine, Spirituosen und Liqueur-Fabrikation.

Domicil: **Sonderburg** bei Flensburg; gegründet: 3. Februar 1880.

Capital: \mathcal{M} 75 000 in auf Namen lautenden Actien à 150 \mathcal{M} . — **Publications-Organ:** Sonderburger Zeitung; Dybbölpøsten; Apenrader Zeitung; Heimdal; Flensburger Nachrichten; Flensborg Avis.

Actien-Molkerei-Gesellschaft zu Dorlar Amt Fredeburg.

Domicil: **Dorlar** bei Olpe; gegründet: 6. März 1880.

Capital: \mathcal{M} 9900 in auf Namen lautenden Actien à 150 \mathcal{M} . — **Publications-Organ:** Mescheder Zeitung.

Actien-Molkerei-Gesellschaft, Erndtebrück.

Domicil: **Erndtebrück** bei Siegen; gegründet: 27. März 1880.

Capital: *M* 9000 in auf Namen lautenden Actien à 150 *M*. — **Publications-Organ:** Wittgensteiner Kreisblatt.

Actien-Molkerei-Gesellschaft Wormbach.

Domicil: **Wormbach** bei Olpe; gegründet: 28. Februar 1880.

Capital: *M* 9000 in Namen-Actien à 150 *M*. — **Publications-Organ:** Mescheder Zeitung.

Actien-Molkerei-Gesellschaft zu Kirchrarbach Amt Fredeburg.

Domicil: **Kirchrarbach** bei Olpe; gegründet: 24. März 1880.

Vorstand: Gewerke Ferd. **Gabriel** in Eslohe, Vorsitzender. Gutsbesitzer Joh. **Dünnebacke** in Hanzleden, Stellvertreter desselben. — **Mitglieder:** Oeconom Ferd. **Eickhoff** in Eslohe. Oeconom Jos. **Giese** in Oberrarbach. Oeconom Wilh. **Kotthoff** genannt **Bürger** in Oberhenneborn.

Capital: *M* 9000 in auf Namen lautenden Actien à 150 *M*. — **Publications-Organ:** Mescheder Zeitung.

Bank für Sprit- und Producten-Handel.

Domicil: **Berlin**; Filiale in Oschersleben; gegründet: 1872.

Direction: Adolph **Brückmann**. **Grosse**. P. **Wartenberger**. **Zadeck**.

Capital: *M* 6 000 000 in Actien à 200 Thlr. Von neuen Emissionen, welche bis zum Gesamtcapital von 15 Millionen Mark der Aufsichtsrath beschliesst, ist den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern die Hälfte und den Actionären die Hälfte al pari zu offeriren. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Neue Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. Decbr.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 82	58	59 $\frac{1}{2}$	67,3	59,9	46	44 $\frac{1}{2}$	56,9
Dividende	% 7	6	7 $\frac{1}{2}$	7	6 $\frac{1}{4}$	3	3	2 $\frac{3}{4}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke und Gebäude	3 252 600. 98	Actien-Capital	6 000 000. —
Utensilien	597 972. 19	Reservefond	148 195. 07
Pferde und Wagen	27 030. 21	Hypothek	266 844. —
Bahnstrang Oschersleben	2 213. 64	Dividenden-Rückstände	924. —
Wechsel	289 055. 70	Gratifications-Conto	4 500. —
Cassa	31 269. 77	Conto für Zweifelhafte	78 702. 05
Waaren	746 101. 60	Creditoren	703 260. 43
Fastage	87 446. 20	Accepte	133 557. 34
Debitoren	2 307 656. 54	Gewinn	194 904. 54
Pferdehaltung	444. 90		
Diverse Materialien	1 053. 55		
Holzkohlen	7 818. 10		
Stein- und Braunkohlen	1 306. 95		
Asscuranz-Conto	17 621. 30		
Guthaben für Rücksteuer	161 295. 80		
	7 530 887. 43		7 530 887. 43

Berliner Brodfabrik, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1856.

Direction: Reinhold **Lesshaft**, kaufmänn. Director. Reinhold **Lingner**, techn. Director.

Aufsichtsrath: Wilhelm **Landwehr**, Präsident. Königl. Commerzienrath Adolph **Frentzel**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Julius **Cunow**. Moritz **Heilmann**. Albert **Unger**.

Capital: M 900 000 in Actien à 200 Thaler, auf Namen lautend. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 109½ 109 113 120 139 159¼ 140 141½

Dividende pro

1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
% 6½	5¾	1	0	1¼	4	2	8¼	15	13¾	15	13¾	5½	10

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	144 000.—	Actien-Capital	900 000.—	Hypothek	150 000.—
Gebäude	578 010. 88	Reservefond	90 000.—	Accepte	114 133. 10
Mühle und Dampfmaschinen	175 443. 26	Abschreibungen pro 1879	32 600.—	Erste Dividende à 5 pCt.	45 000.—
Utensilien, Wagen und Säcke	14 882. 16	Tantième für den Aufsichtsrath	8 489. 03	Zweite Dividende à 5 pCt.	45 000.—
Pferde	4 763.—	Uebertrag auf 1880	4 071. 10		
Wechsel	6 811. 70				
Effecten	10 573. 70				
Baar	25 313. 18				
Roggen, Mehl, Kleie, Kohlen etc.	414 337. 39				
Pfandbrief-Amortisations-Conto	5 250.—				
Debitoren	69 214. 19				
Creditoren	62 678. 83				
Feuer-Versicherungs-Prämie	2 892. 60				
Unfall-Versicherungs-Prämie	480.—				
	1 389 293. 23				1 389 293. 23

Berliner Cichorien-Fabrik Actien-Gesellschaft vormals H. L. Voigt.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Direction: Kaufmann Max **Müller**.

Verwaltungsrath: Kaufmann Gustav **Noah**, Präsident. Banquier Eugène **Dzondi**, Vice-Präsident. Ingenieur Commissionsrath F. C. **Glaser**.

Capital: M 1 050 000 in Actien à 100 Thaler. Den Inhabern der Actien I. Emission — M 1 050 000 — steht von jeder folgenden Emission die Hälfte al pari zur Verfügung. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Eugène **Dzondi**. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Schlesische Zeitung; Ostsee-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 129½ 101½ 115 120 — 133 136 124
Dividende
 % 12 9 10 12 11½ 12 11 9 6

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grund und Boden	311 823. 72	Actien-Capital	1 050 000.—	Hypotheken	280 000.—
Gebäude	513 411. 14	Arbeiter-, Kranken- und Unterstützungs-Fond	2 303.—	Reservefond	87 313. 34
Maschinen und Utensilien	129 160. 12	Nicht erhobene Dividende	351.—	Reingewinn	84 528. 06
Pferde und Wagen	4 684. 28				
Cassa	7 682. 82				
Wechsel	1 594. 13				
Debitoren	342 767. 11				
Creditoren	173 898. 81				
Gespann-Unkosten	1 211. 88				
Pastagen	667. 80				
Feuerungs-Conto	4 432. 75				
Papier und Etiquetten	19 580. 64				
Fabrications-Bestände	341 377. 82				
	1 504 495. 40				1 504 495. 40

Berliner Producten- und Handelsbank.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871; **Börsenname**: Producten-Handelsbank.

Direction: John Bierbach. Commerzienrath Adolph Emil Frentzel.

Verwaltungsrath: Hugo Wolff, Präsident. — Mitglieder: Hermann Badewitz, Hermann Baschwitz, Siegfried Ellon, Siegfried Sobernheim, Theodor Werther, Hugo Wolff.

Zweck: Oelfabrication. — **Capital**: \mathcal{M} 5 400 000 in Actien à 100 Thaler. Von neuen Emissionen ist den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern die Hälfte al pari und den Actionären die Hälfte zum Emissionscourse zur Verfügung zu stellen. — **NB.** Es wurden ursprünglich \mathcal{M} 12 000 000 in Actien à 200 Thaler emittirt und mit 60 % eingezahlt; 1873/4 wurden dann die Interimsscheine unter Rückzahlung von 60 \mathcal{M} pro Stück gegen Vollactien à 300 \mathcal{M} umgetauscht und 1878 endlich wurden \mathcal{M} 600 000 zurückgekauft. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Neue Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 10 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

	%	77	57	90 $\frac{1}{2}$	90	84 $\frac{3}{4}$	84 $\frac{1}{4}$	64 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{3}{4}$
Dividende	%	2,07	3 $\frac{3}{8}$	10 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	6	0	4 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bestände an Oel, Oelsaat, Oelkuchen, Fastagen und anderen Waaren	3 768 330. —	Actiencapital	5 400 000. —
Fonds-Bestände	23 672. 55	Reservefond	223 116. 89
Wechsel-Bestände	108 032. 30	Rückzahlungsscheine	2 820. —
Cassa-Bestand	48 412. 82	Unerhobene Dividende	130. 50
Reservoirs	92 034. 85	Hypothekenschulden	270 000
Maschinen, Kessel, Pressen	467 268. 74	Arbeiter- und Beamten - Unterstützungs-Fond	6 321. 39
Fabrik-Utensilien	28 884. 56	Tratten	23 245. 15
Gebäude	1 162 455. 09	Creditoren	449 480. 50
Fabrik-Grundstück	1 090 000. —	Abschreibungen pro 1872 bis 1879	458 746. 14
Grundstück in Cöln	180 000. —	Reingewinn	244 124. 92
Comptoir-Inventarium	2 000. —		
Bestand an Säcken, Plänen, Pressnach und Feuerung	30 898. 35		
Prämien für Unfallversicherung	3 129. 20		
Angeld auf Saat	4 838. 40		
Debitoren	68 028. 63		
	7 077 985. 49		7 077 985. 49

Breslauer Spritfabrik Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1872.

Direction: Victor Zwiklitz, Philipp Hirschmann.

Aufsichtsrath: Fedor Pringsheim, Vorsitzender. Dr. Franz Promnitz, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Em. Levy, Oscar Skutsch.

Börsenplatz: Breslau. **Notiz**: % mit 4 % vom 1. September an. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Schlesische Zeitung; Breslauer Zeitung; Breslauer Handelsblatt; Schlesische Presse.

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

%	12	15	15	10	8	9	9
---	----	----	----	----	---	---	---

Cigarrenfabrik vorm. G. A. Dresler in Dresden.

Compagnie Laferme, Tabak- und Cigaretten-Fabriken.

Domicil: **Dresden**.

Capital: \mathcal{M} 1 500 000 in Actien à 1000 \mathcal{M} . Dasselbe betrug \mathcal{M} 3 750 000 und wurde durch Rückkauf reducirt. Die Actien befinden sich in wenigen russischen Händen. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Journal.

Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Dresden-Plauen**; gegründet: 1878.

Capital: *M* 270 000 in Actien à 500 *M*. — Hypotheken-Schulden: *M* 330 000.
Dividende pro 1879: 0.

Danziger Oelmühle, Petschow & Co.

Domicil: **Danzig**; gegründet: 1875; Commandit-Gesellschaft auf Actien.

NB. Die Gesellschaft dauert vom 31. Mai 1875 ab 5 Jahre und dann jedesmal 5 Jahre weiter, wenn nicht der persönlich haftende Gesellschafter oder die General-Versammlung bis 31. Juli vor Ablauf der 5 jährigen Periode kündigt. Wenn 3 Jahre hintereinander nicht mindestens 4 % Dividende auf das Capital ohne Zuhilfenahme des Reservefonds gezahlt worden ist, so kann der Aufsichtsrath sofortige Liquidation verlangen. — **Capital:** *M* 1 000 000, wovon *M* 100 000 Einlage des persönlich haftenden Gesellschafters und *M* 900 000 auf Namen lautende Actien à 200 *M*. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Juni an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Danziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 500 St.

Cours am 31. December 1877: —; pro 1878: —; pro 1879: 51 %.

Dividende pro 1875/6: 4%; pro 1876/7: 2%; pro 1877/8: 5%; pro 1878/9: 0.

Bilanz am 31. Mai 1879.

ACTIVA.		Transport	
Debitores	105 333. 05	Brücken	2 500. —
Waaren etc.	636 397. 04	Effecten	15 707. 43
Wechsel	12 889. 09	Säcke	16 255. —
Comptoir-Inventar	1 495. —	Verlust	167 972. 48
Oelmühle-Inventar	36 094. 10		<u>1 516 516. 78</u>
Cassa	39 665. 70		
Pferde und Wagen	5 714. 66		
Oelmühle Grundstück	165 086. 08		
Maschinen	157 127. 96		
Grundstück Hopfengasse 74/75	154 279. 19		
	<u>1 314 081. 87</u>		

PASSIVA.	
Actien-Capital	1 000 000. —
Creditores	515 952. 78
Unerhobene Dividende	564. —
	<u>1 516 516. 78</u>

Dresdner Eiswerke.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1873.

Capital (laut Statut): *M* 300 000 in Actien à 100 Thlr. — **Publications-Organe:** Dresdener Anzeiger; Dresdener Journal. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik (sonst J. L. Bramsch).

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1870.

Direction: Gustav Beckmann, Betriebs-Director.

Verwaltungsrath: Justizrath Rudolph Kohlschütter, Präsident. Fabrikbesitzer Hermann Heuer, Vice-Präsident. — Mitglieder: Oeconom Ludwig Bramsch. Kaufmann J. A. Kimmel. Oeconom Rob. Kopp. Banquier Moritz Weber. Professor Max Weisswange.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Juli an. — **Zahlstelle:** in Dresden: E. Rocksch Nachfolger. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Dresdener Anzeiger; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

	%	7	9½	10	11½	10	?	11	12
--	---	---	----	----	-----	----	---	----	----

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Areal	236 000. —	Actien-Capital	900 000. —
Grundmauerwerk und Fundament	29 387. 21	Reservefond	49 823. 52
Gebäude	203 609. 72	Cautionen	33 600. —
Maschinen	153 923. 99	Maischsteuer-Credit-Conto	107 490. —
Inventar	21 233. 39	Invalidentfond für Arbeiter	1 559. 25
Pferde und Wagen	2 114. 03	Dividenden-Rückstände	132. —
Fastage	4 150. 05	Brutto-Gewinn	225 735. 85
Reservefond-Effecten	51 108. —		
Cautionen-Effecten	33 600. —		
Eigene Effecten	22 950. —		
Cassa	12 217. 54		
Wechsel	5 322. 96		
Vorausgez. Versicher.-Prämie	3 244. 50		
Banken-Depot.	256 391. 90		
Debitoren ÷ <i>M</i> 27 646 Creditoren	83 330. —		
Inventur-Bestände	199 757. 33		
	1 318 340. 62		1 318 340. 62

Eisverein Dresdener Gastwirthe in Dresden.

Englische Dampf-Cakes- und Biscuits-Fabrik, Actien-Gesellschaft in Hamburg.

Erste Württembergische Actien-Cichorien-Fabrik Erolzheim.

Domicil: **Erolzheim** bei Biberach; gegründet: 1878.

Capital: *M* 100 200 in Actien à 300 *M*, auf Namen lautend. — **Couponverjähung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Schwäbischer Mercur; Biberacher Amtsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme. — **NB.** Der Betrieb ist erst gegen Ende 1879 eröffnet worden; das Geschäftsjahr endigt mit 30. September.

Frankfurter Lebensmittel-Verein in Frankfurt a. M.

Glandower Windmühlen-Actien-Gesellschaft in Glandow in Oldenburg.

Hochheimer Actien-Gesellschaft zur Bereitung moussirender Weine vormals Burgeff & Co.

Domicil: **Hochheim** bei Mainz; gegründet: 1858.

Direction: Adolph Hecht, Director. H. J. Hummel, Subdirector.

Verwaltungsrath: Gutsbesitzer Aug. Wilhelmj in Hattenheim, Präsident. Banquier Rud. Bamberger in Mainz, Vice-Präsident. — **Mitglieder:** Weinhändler Joseph Falk in Mainz. Rentner Ed. Fertsch in Sachsenhausen. Banquier Ludw. Jaeger in Frankfurt a. M.

Capital: Südd. Fl. 1 000 000 in Actien à 250 Fl. südd. Wahr. (7 Fl. = 12 *M*) — **Couponverjähung:** 5 Jahre. — **Zahlstellen:** in Frankfurt a. M.: Filiale der Mitteldeutschen Creditbank; in Mainz: Bamberger & Co. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Dividende	pro	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	
		%	7,3	7	7	5	7	10	10	7,5	8	7	9
		1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879		
		%	6,2	9,8	11	7,7	5	7	8½	5	6½	6	

NB. Geschäftsberichte werden nicht veröffentlicht.

„Königsmühle“, Actien-Gesellschaft für Mühlenbetrieb.

Domicil: **Königsberg i. Pr.**

Vorsitzender des Vorstandes: G. A. Korn.

Vorsitzender des Aufsichtsraths: F. Segado.

Capital: M 126 000 in Actien à 500 M.

Dividende pro 1879/80: 9 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Grund, Boden und Fundament	26 122. 20	Actien-Capital	126 000. —
Gebäude	113 242. 83	Hypotheken-Antheilscheine	120 000. —
Mühlenwerke und Maschinen	92 497. 05	Cautionen	1 000. —
Inventarium und Handwerkszeug	2 346. 10	Nicht erhobene Zinsen	1 812. 50
Cassa	1 698. 19	Zehn Creditores	10 000. —
Ein Debitor	18 000. —	Reservefond	148. 11
Kohlen	5 260. 20	Dividenden	11 340. —
Handlungskosten-Conto	1 052. 50	Vortrag	278. 02
Materialien	359. 56		
Cautionen des Vorstandes und des Aufsichtsraths	10 000. —		
	270 578. 63		270 578. 63

Kunstmühle Tivoli in München.

Leisniger Mühlen-Actien-Gesellschaft (A. Uhlmann).

Domicil: **Leisnig**; gegründet: 1872.

Direction: Alexander Uhlmann.

Verwaltungsrath: Rechtsanwalt Dr. Adolph Mirus, Präsident. Rechtsanwalt Theodor Fieker, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Richard Albrecht. Lederfabrikant Moritz Herzog. Cassirer des Vorschuss-Vereins in Leisnig Julius Senft.

Capital: M 720 000 in Actien à 100 Thaler. — **Börsenplatz:** Leipzig. **Notiz:** %.
 — **Zahlstelle:** in Leipzig: Becker & Co. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. —
Publications-Organe: Leisniger Anzeiger; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

Dividende pro 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 7½ 8 9 8 7 1 0 4

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke und Wasserkraft	243 587. 50	Actien-Capital	720 000. —
Gebäude	267 688. 15	Hypotheken	270 000. —
Maschinen	227 421. 41	Obligationen	24 000. —
Gespanne	6 838. 68	Reservefond	19 902. 63
Säcke und Fässer	13 332. 67	Accepte	227 029. 70
Inventar	13 037. —	Tantieme	66. 93
Wehrbau	13 352. 43	Dividenden-Rückstände	27. —
Cassa	16 788. 34	Creditoren	163 306. 09
Nutzholz	2 450. 42	Gewinn	37 956. 34
Brennmaterial	793. 10	Vortrag	402. 41
Oeconomie	751. 80		
Betriebsmaterial	6 798. 95		
Oelmühle	34 622. 96		
Graupenmühle	14 527. 53		
Mahlmühle	158 593. 82		
Wechsel	5 294. 39		
Detail-Verkauf	574. 70		
Debitoren	436 237. 25		
	1 462 691. 10		1 462 691. 10

Löhnberger Mühle, Actien-Gesellschaft in Siegen.

Neusser Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft in Neuss a. Rhein.

Norddeutsche Eiswerke, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; Filialen in Wien und Hannover; gegründet: 1872.

Direction: Ingenieur Heinrich Frey.

Aufsichtsrath: Kaufmann Carl Geiseler, Vorsitzender. — Mitglieder: Brauerei-besitzer Hermann Gratweil. Kaufmann Paul Kahle. Director Adolf Martini. Dr. Wilhelm Möllendorff. Banquier Gustav Oder. Commerzienrath Anton Schlittgen.

Capital: M 2 400 000 in Actien à 200 Thlr. Neue Emissionen sind den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern und den Actionären je zur Hälfte al pari zu offeriren. **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Zahlstelle:** in Berlin: Gustav Oder. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 97	34½	40¾	16	18¼	31	28½	31,60
Dividende	% 8¾ p.r.t.	3	1	½	1½	2	2	½

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Eiswerke zu Cöpenick, Rummelsburg, Hannover und Wien	2 490 440. 95	Actien-Capital	2 400 000. —
Inventar und Utensilien	106 852. 24	Hypotheken-Schuld Berlin	324 835. 30
Eis- und Kohlen-Bestände	70 875. 58	Creditoren	44 146. 12
Fourage-Bestände	2 482. 32	Nicht abgehobene Dividende	727. —
Eisspinde und Material	33 136. 74	Reservefond	18 862. 93
Cassen-Bestände	13 609. 54	Reingewinn	16 449. 62
Diverse Debitoren	15 844. 14		
Fonds	24 796. 89		
Conto futuro 1880	46 982. 57		
	2 805 020. 97		2 805 020. 97

Norddeutsche Kartoffelmehl-Fabrik in Cüstrin.

Domicilirte bis 24. April 1880 in Mannheim.

Pinnau, Actien-Gesellschaft für Mühlenbetrieb.

Domicil: **Königsberg** i. Pr.; gegründet: 1872.

Direction: Alexander Heyne, kaufm. Director. Herrmann Marquardt, techn. Director. Eduard Lemke, stellvertretender Director.

Verwaltungsrath: Commerzienrath Fritz Wien in Firma Ernst Castell, Präsident. Commerzienrath Franz Schroeter in Firma von Gizycki & Schroeter, Vice-Präsident. — Mitglieder: Commerzienrath Albert Andersch. Consul Conrad Gaedeke in Firma Joh. Ed. Jacobi. Commerzienrath C. J. Gebauhr. Kaufmann Herrmann Hirschfeld. Stadtrath Ludwig Leo in Firma Marcus Cohn & Sohn. Kaufmann August Sohncke. Banquier Moritz Stettiner in Firma Preuss. Cred.-Anstalt Stephan & Schmidt. Kaufmann Otto Willert. Sämmtlich in Königsberg in Pr.

Capital: M 1 650 000 in Actien à 200 Thaler. Von neuen Emissionen steht den Gründern die Hälfte und den Actionären die Hälfte al pari zur Verfügung. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hartungsche Zeitung;

Ostpreussische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 St.; bei Beschlüssen über Auflösung oder Aenderung des Gesellschaftszweckes giebt jede Actie 1 St.; Maximum in beiden Fällen 20 St.

Dividende pro 1879: 4%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Mühlen-Etablissement Pinnau	1 632 617. 74	Actien-Capital	1 650 000. —
Pacht-Conto	168. —	Hypothehen	510 000. —
Rhederei-Conto	14 480. 84	Diverse Creditores	12 254. 40
Lebendes Inventar	3 576. 57	Accepte	162 909. 60
Todtes Inventar	5 718. 73	Dubiose	215. 97
Cassa	9 223. 58	Reservefond	31 853. 76
Wechsel	300. —	Dividenden, nicht erhoben	957. —
Diverse Debitores	64 060. 06	1879	66 000. —
Waaren	693 770. 44	Vortrag auf 1880	3 370. 53
Landwirthschafts-Conto	1 660. —		
Assecuranz-Conto	4 685. 20		
Fastagen	5 163. —		
Säcke	2 137. 10		
	2 437 561. 26		2 437 561. 26

Posener Sprit-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Posen**; gegründet: 1872 unter der 1874 aufgegebenen Firma „Ostdeutsche Productenbank.“

Direction: Albrecht **Guttman**, Rudolph **Scholz**.

Aufsichtsrath: Rechtsanwalt **Mehring** in Posen, Vorsitzender. — Mitglieder: Stadtrichter a. D. **L. Berger** in Breslau. Königl. Bankdirector a. D. **A. Gravenstein** in Berlin. Fabrikbesitzer **Albert Guttman** in Breslau. Hauptmann a. D. und Rittergutspächter **R. Nau-**
mann auf Mikuszewo b. Miloslaw. Rittergutsbesitzer **G. Weber** in Jauer.

Capital: *M* 750 000 in Actien à 300 *M*. Von neuen Emissionen ist die Hälfte den Actionären al pari zur Verfügung zu stellen. — **NB.** Die Ostdeutsche Productenbank wurde mit 3 Millionen Mark gegründet. Nachdem der Nominalbetrag der Actien von 200 Thlr. auf 300 *M* herabgesetzt worden war, wurde für je zwei derselben eine Sprit-Actie gegeben. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Juli an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Schlesische Presse; Ostdeutsche Zeitung; Posener Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Cours am 31. December 1875 1876 1877 1878 1879

% 25 38 40 — 44

Dividende pro 1872 1873 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

% 8½ p.r.t. 0 5 p.r.t. 5 5 3 3

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Sprit	543 216. 45	Actien-Capital	750 000. —
Fastagen	145 605. 37	Hypothehen-Schulden	270 600. —
Böttcherei	25 535. 60	Accepte	180 000. —
Kohlen	832. —	Darlehen auf das Spirituslager	228 000. —
Leim, Droguen etc.	790. —	Creditoren	139 918. 37
Futterstoffe	1 810. 50	Noch nicht erhobene Dividende	2 628. —
Wechsel	16 213. —	Reservefond	70 000. —
Cassa	25 110. 58	Gewinn	73 940. 78
Effecten	19 733. —		
Amortisirte Quote der Hypothehen-Schuld	5 101. 90		
Inventar	7 266. 02		
Wagen, Pferde etc.	12 670. 64		
Debitoren	110 577. 64		
Grundstücke, Maschinen etc.	800 624. 45		
	1 715 087. 15		1 715 087. 15

Rehmsdorfer Mineralöl- und Paraffinfabrik, Actien-Gesellschaft, vormals B. Hübner.

Domicil: **Weimar**; gegründet: 1872.

Capital: *M* 1 200 000 in Actien à 100 Thlr. — **Prioritäts-Obligationen:** *M* 300 000 in Appoints à 100 Thlr., verzinslich mit 5% am 1. April und 1. October, zu tilgen mit 1½% p. a. und ersparten Zinsen. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Weimarerische Zeitung; Hallesche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 Stimmen.

Dividende pro 1877/8: 0; pro 1878/9: 0.

Bilanz am 31. März 1880.

ACTIVA.			
Fabrik Rehmsdorf.		Transport	871 768. 21
Gebäude	221 344. 90	Grundstücke	1 750. —
Maschinen und Utensilien	300 053. 90	Gruben	12 462. 87
Grundstücke	31 731. 62	Pirkau Gruben	42 359. 12
Geschirre	3 147. —	Dassnitz Kloben Gruben	61 437. —
Gruben	83 937. 70	Cautionen	21 000. —
Grundstücke	29 110. 85	Cassa	9 608. 33
Nasspressen	66 127. 45	Debitoren	31 652. 40
Ziegelei-Grundstücke	77 072. 75	Lager	268 888. 65
Theerschweelerei und Gruben-Aue.		Verlust	249 674. 79
Theerschweelerei I.	3 000. —		1 570 601. 37
II.	16 715. 90	PASSIVA.	
Grundstück II.	1 149. 60	Actien-Capital	1 200 000. —
Gruben	15 705. —	Prioritäts-Obligationen	270 000. —
Theerschweelerei u. Grube Crössuln.		Zinsen	6 750. —
Theerschweelerei	22 671. 54	Cautions-Creditoren	21 000. —
	871 768. 21	Creditoren	72 851. 37
			1 570 601. 37

Rheinischer Actien-Verein für Weinbau und Weinhandel, Dilthey, Sahl & Co. in Rüdesheim.

Sächsische Tabakfabriken (vormals A. Collenbusch) in Dresden.

Schöpfungurter und Steinfurter Mühlenwerke, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Capital: *M* 600 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

Stettiner Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 1857.

Capital: *M* 1 800 000 in Actien à 500 Thlr., auf Namen lautend. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Stettiner Norddeutsche Zeitung; Ostsee-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 2—3 Actien: 1 Stimme; 4—6 Act.: 2 St.; 7—10 Act.: 3 St.; 11—15 Act.: 4 St.; 16—22 Act.: 5 St.; 23—30 Act.: 6 St.; je 10 Actien weiter geben 1 Stimme mehr bis 25 Stimmen als Maximum,

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück, Mühlen, Gebäude und Maschinen abzüglich bisheriger Abschreibungen <i>M.</i> 1 048 660. 09	1 094 701. —	Actien-Capital	1 800 000. —
Mehl und Kleie	651 104. 55	Reservefond	250 000. —
Getreide	180. 847. 55	Garantiefond	32 937. 94
Brenn- und andere Materialien, Utensilien, Pferde und Wagen, Säcke etc. abzüglich bisheriger Abschreibungen <i>M.</i> 130 203. 40	101 182. 20	Acceptations-Conto	517 538. 50
Debitores abz. Creditores	420 196. 39	Dividenden-Conto	144 000. —
Wechsel- und Cassabestand	290 668. 25		
Bezahlte Feuer-Assecuranz pr. 1880	5 776. 50		
	2 744 476. 44		2 744 476. 44

Stettiner Fettwaaren-Fabrik in Stettin.

Stettiner Kerzen- und Seifen-Fabrik in Stettin.

Stettiner Walzmühle.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 1846; Commandit-Gesellschaft auf Actien.

Capital: *M.* 635 625 in Stamm-Actien auf Namen lautend, 200 Stück à 750 Thlr., 165 Stück à 375 Thaler; *M.* 150 000 in Prioritäts-Actien à 250 Thlr. Die Letzteren erhalten 5 % Dividende vorweg und participiren an dem Rest, der nach Vertheilung von 5 % an die Stamm-Actien noch verbleibt, pro rata. Bei Auflösung sind sie vor den Stamm-Actien voll zu befriedigen; die Prioritäts-Actien unterliegen der Amortisation al pari. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1—8 Stamm-Actien: 1 Stimme; 9—14 St.-Act.: 2 St.; 15—20 St.-Act.: 3 St.; 21 und mehr St.-Act.: 4 St. Prioritäts-Actien sind nicht stimmberechtigt.

Stralsunder Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Stralsund**; gegründet: 1872.

Direction: F. Kellermann, Lehl.

Capital: *M.* 1 200 000 in Actien à 100 Thaler. Von neuen Emissionen steht die Hälfte den ersten Zeichnern und die Hälfte den Actionären al pari zu. Das Capital betrug ursprünglich 500 000 Thaler; 1876 kaufte die Gesellschaft 100 000 Thlr. zurück. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Deutsche Bank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Neue Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Baltische Zeitung; Stralsunder Zeitung; Ostsee-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

	% 72 $\frac{3}{4}$	42 $\frac{3}{4}$	36	28 $\frac{3}{4}$	—	—	10	45
Dividende	% 8	4	4	0	2	2	2	4

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke in Stralsund u. Wolgast	977 841. 01	Actien-Capital	1 200 000. —
Maschinen	287 117. 18	Hypotheken-Schulden	369 220. —
Utensilien	12 022. 95	Accepte	172 989. 84
Pferde und Wagen	8 140. 05	Nicht abgehobene Dividenden	5 424. —
Comptoir-Mobilien	5 514 41	Reservefond	87 644. 64
Fehlende Actien-Einzahlung	600. —	Delcredere-Conto	18 000. —
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämien	6 437. 80	Creditoren	234 614. 13
Wolgaster Hypotheken - Amortisations-Conto	7 875. —	Gewinn	70 408. 06
Vorräthe	565 608. 55		
Debitoren	245 098. 23		
Cassen-Bestand	15 761. 56		
Wechsel-Bestand	26 283. 93		
	2 158 300. 67		2 158 300. 67

Tabaks-Gesellschaft „Union“ (vormals Leopold Kronenberg in Warschau).

Domicil: **Dresden**; Fabrik in Warschau; gegründet: 1871; **Börsenname**: Union, Tabaksfabrik.

Capital: \mathcal{M} 2 200 000 (= Rubel 792 000) in Actien à 500 \mathcal{M} . Ursprünglich wurden \mathcal{M} 3 300 000 in Actien à 100 Thaler emittirt; 1875 wurde beschlossen, je 5 Actien à 100 Thlr. gegen 2 neue Actien à 500 \mathcal{M} umzutauschen. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Januar an. — **NB**. Die Bilanzen werden in Rubel aufgestellt und die Dividenden werden in Rubel-Papier oder in Mark zum Warschauer Wechselcours gezahlt. — **Zahlstellen**: in Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft; in Dresden: Meusel & Co.; in Hamburg: Leop. M. Goldschmidt; in Warschau: J. G. Bloch. — **Couponverjährung**: 3 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung; Warschauer Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Jede Actie giebt 1 Stimme.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879		
	%	82	40	38½	36	55	—	50	75,90	
Dividende		%	9	5	0	0	3½	7	6	6

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		RS.	Kp.			Transport	1 201 634. 56
Grundstücke, Gebäude und Maschinen	544 977. 33			Wechsel		8 071. 41	
Rohtabak	418 968. 37			Cassa		3 177. 32½	
Fabrications-Conto	172 481. 68			Debitoren		9 834. 78½	
Mobiliar	2 253. 63					1 222 718. 08	
Fabrik-Utensilien u. Werkzeuge	10 144. 24						
Druckerei	2 265. 82½			PASSIVA.		RS.	Kp.
Pferde und Wagen	1 757. 47			Actien-Capital \mathcal{M} 2 200 000 =		792 000. —	
Materialien	24 210. 57			Hypothekenschuld		45 079. 76	
Verpackungs-Utensilien	294. —			Nicht erhobene Dividenden		3 535. 20	
Heizmaterialien	276. 42			Creditoren		248 302. 51½	
Maschinen-Betriebs-Conto	1 042. 40			Tantième		948. —	
Banderollen	18 148. 41½			Reservefond		79 200. —	
Post- und Stempelmarken	222. 42			Gewinn		53 652. 60½	
Vorausbezahlte Prämien	4 591. 79					1 222 718. 08	
	1 201 634. 56						

Uckermärkische Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft in Prenzlau.

Vereinigte Breslauer Oel-Fabriken, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1872; **Börsenname**: Breslauer Oelfabriken.

Direction: Lasker. Schäfer.

Aufsichtsrath: Julius Schottlaender, Vorsitzender. Königl. Commerzienrath Adolph Werther, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rechtsanwalt Korpulus. Moritz Schaefer in Firma M. H. Schaefer. Rittergutsbesitzer Salo Schottlaender. S. Werner in Firma Werner & Pacully.

Capital: \mathcal{M} 4 500 000 in Actien à 200 Thlr. Neue Emissionen sind zur Hälfte den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern und zur Hälfte den Actionären al pari zur Verfügung zu stellen. — **Börsenplätze**: Berlin und Breslau. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Juni an. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Schlesische Zeitung; Breslauer Zeitung; Breslauer Handelsblatt; Bank- und Handels-Zeitung; Schlesische Presse. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 93 68½ 60¼ 49¼ 44 46 49 77

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

% 10 8 5 1 3½ 5 5½

ACTIVA.	Bilanz am 31. Mai 1879.		PASSIVA.	
Immobilien und Bauten	2 423 270. 05		Actien-Capital	4 500 000. —
Inventar	291 321. 62		Hypothehen	126 208. 67
Maschinen und Werke	764 565. 97		Conventionalstrafen	198. —
Fuhrwerk	35 969. 25		Reservfond	450 000. —
Handlungs-Utensilien	2 971. 90		Accepte	75 919. 08
Zweifelhafte Schuldner	4 774. 08		Interessen	2 080. 56
Effecten	600. —		Dividende	247 860. —
Banknoten	20 492. 20		Tantieme	33 877. 56
Diverse Valuten	47. 06		Uebertrag	935. 56
Ausländische Wechsel	52 091. 87			
Cassa	24 609. 25			
Debitoren — M 15 272. 45 Creditoren	292 751. 84			
Oil, Oelisaaten, Oelkuchen, Fastagen etc.	1 305 292. 62			
Wechsel	216 710. 92			
Seifenfabrications-Conto	897. 80			
Pacht-Conto	713. —			
	5 437 079. 43			5 437 079. 43

**Vereinigte Sächsisch-Thüringische Paraffin- und Solaroel-Fabriken
in Halle a. d. S.**

G. Verschiedene Gewerbe.

a. Papierfabrikation.

Actien-Gesellschaft für Buntpapier- und Leimfabrikation in Aschaffenburg.

Domicil: **Aschaffenburg**; gegründet: 1859.

Capital: Fl. 470 000 = \mathcal{M} 805 714.28 in Actien à 500 Fl.; davon sind 385 Stück La. A. und 555 Stück La. B. Nach dem Statut besteht zwischen beiden Categorien nur der Unterschied, dass die B.-Actien der Amortisation unterliegen. Nachdem die Gesellschaft von ihren Gläubigern ein Moratorium erwirkt hatte, stellte sie auf die Tagesordnung der General-Versammlung vom 17. April 1880 den Antrag, je 2 Stück Actien A. oder B. gegen 5 Stück neue Actien A. resp. B. à 300 \mathcal{M} umzutauschen, den dadurch zu erzielenden Gewinn zur theilweisen Deckung des Gewinn- und Verlust-Conto zu verwenden und einen Theil der Moratorium-Gläubiger mit 1035 Actien La. A. à 300 \mathcal{M} = \mathcal{M} 310 500 abzufinden. Diese Actien sollen ein Vorzugsrecht auf 4% Dividende haben, doch steht den alten Actien A. resp. den dagegen umzutauschenden neuen Actien A. ein solches Vorzugsrecht nach dem Statut nicht zur Seite. — **Couponverjährung:** 2 Jahre. — **Publications-Organe:** Frankfurter Zeitung; Aschaffenburgische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 2 Actien geben 1 Stimme.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien, Gebäude und Maschinen	950 000. —	Actien-Capital	805 714. 28
Vorräthe	253 152. 20	Hypothenen	342 288. 47
Cassa und Wechsel	8 489. 62	Creditoren:	
Debitoren	566 646. 12	Gestundet incl. Zins \mathcal{M} 700 589. 03	
Hypothenen	32 000. —	Neue Creditoren	775 755. 16
Verlust	135 081. 16	Delcredere-Conto	21 611. 19
	1 945 369. 10		1 945 369. 10

Actien-Gesellschaft für Holzstoff und Holzstoff-Fabrikate in Hirschberg i. Schl.

Actien-Gesellschaft für Maschinenpapier-Fabrikation.

Domicil: **Aschaffenburg**; gegründet: 1871.

Capital: \mathcal{M} 450 000 in Actien à 100 Thaler. Die Actionäre lieferten zur Beseitigung des Verlustes $\frac{2}{3}$ der Actien mit \mathcal{M} 300 000 ein und diese wurden den Gläubigern, welche der Gesellschaft bereits ein Moratorium bewilligt hatten, al pari in Zahlung gegeben. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:**

Aschaffenburger Zeitung; Beobachter am Main; Frankfurter Zeitung; Bayerische Handelszeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 2 Actien geben 1 Stimme; Maximum 30 St.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke	30 743. 94	Actien-Capital reducirt auf	150 000. —	Hypothek A.	266 100. 08
Gebäude	565 000. —	„ B.	6 000. —	Prioritäten I.	300 000. —
Maschinen	570 000. —	„ II.	180 000. —	Rückständige Prioritäten-Zinsen	6 741. —
Utensilien	19 024. 30	Vorräthe von Rohstoffen, Cellulose und Papier	82 326. 69	Creditoren:	
Fuhrwerk	7 304. 20	Cassa	334. 18	Moratoriumsgläubiger incl. Buntpapierfabrik	499 119. 40
Vorräthe von Rohstoffen, Cellulose und Papier	82 326. 69	Debitoren	90 146. 09	Neue Creditoren	100 127. 06
Cassa	334. 18	Nicht begebene Prioritäten II.	151 500. —	v. Erlanger & Söhne	23 000. —
Debitoren	90 146. 09	Verlust	41 143. 76	(wegesen die Forderung an de Neufville Mertens & Co. verpfändet ist)	
Nicht begebene Prioritäten II.	151 500. —			Krankencasse	2 238. 75
Verlust	41 143. 76			Delcredere	24 196. 87
		1 557 523. 16		624 485. 21	
				24 196. 87	
				1 557 523. 16	

Actien-Gesellschaft für Pappen-Fabrikation.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872; **Börsenname:** Pappenfabrik.

Direction: Hugo Schalhorn. Franz Wigankow.

Verwaltungsrath: Gutsbesitzer Ferdinand Biermann, Präsident. Justizrath Ewald Hecker, Vice-Präsident. — Mitglieder: Director der Gasanstalt in Potsdam, Carl Blume. Kaufm. Director der Berl. Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vorm. L. Schwartzkopff Carl Serno. Rittergutsbesitzer Ludwig Wigankow.

Capital: M 2 400 000 in Actien à 200 Thaler. Dasselbe betrug ursprünglich M 2 700 000; die General-Versammlung vom 5. Juli 1876 beschloss den Rückkauf von M 450 000 und als M 300 000 zurückgekauft waren, setzte die Gen.-Vers. vom 23. Juli 1877 das Capital auf M 2 400 000 statutarisch fest. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. April an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

	%	— 89 $\frac{1}{2}$	69	53	43	— 60	67,10
Dividende pro 1872/3							
1873/4	%	13	11 $\frac{3}{8}$	6 $\frac{1}{8}$	6	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{6}$
1874/5							2 $\frac{3}{4}$
1875/6							
1876/7							
1877/8							
1878/9							
1879/80							

NB. Die aufgelöste Centralbank für Genossenschaften hatte für die ersten 5 Jahre 6% p. a. garantirt und musste pro 1875/6 M 22 766 und pro 1876/7 M 47 183 zuschiessen.

Bilanz am 31. März 1880.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Schiffbauerdamm 22:		Transport	2 904 365. 84
Grund und Boden	597 500. —	Brunnenbau	1 976. 24
Fabrik-Gebäude	211 686. 80	Rohmaterialien u. fertige Fabrikate	167 068. 50
Wohngebäude	115 216. 50	Brennmaterial	4 390. —
Maschinen und Utensilien	135 183. 75	Betriebs-Vorräthe	11 540. 75
Pankstrasse 46:		Futterbestände	252. 25
Grund und Boden	461 500. —		3 089 593. 58
Gebäude	229 208. 50		
Maschinen und Utensilien	182 891. 50		
Müllerstrasse 146:			
Maschinen und Utensilien	29 712. —		
Potsdam:			
Grund und Boden	117 300. —		
Gebäude	200 926. 75		
Maschinen und Utensilien	85 140. 30		
Fuhrwerk	2 607. 35		
Assuranz-Conto	4 409. 08		
Effecten	187 787. 30		
Cassa	6 529. 54		
Wechsel	140 687. 24		
Debitoren	204 456. 89		
Creditoren	8 377. 66		
	196 079. 23		
	2 904 365. 84		

Actien-Gesellschaft für Tapetenfabrikation zu Nordhausen.

Domicil: **Nordhausen**; gegründet: 1871; **Börsenname**: Nordhäuser Tapetenfabrik.

Direction: Carl **Becker**, Moritz **Grelling**.

Aufsichtsrath: Justizrath **Berndt** in Nordhausen, Vorsitzender. Stadtrath **Arand** in Nordhausen, Vice-Vorsitzender. — Mitglieder: Banquier **Julius Grelling** in Berlin. Banquier **Moritz Grelling** in Nordhausen. Ottomar **Rausch** in Nordhausen. Stadtrath **E. Schäfer** in Nordhausen.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 100 Thaler. Von neuen Emissionen ist die Hälfte den ersten Zeichnern al pari zur Verfügung zu stellen. Das Capital betrug *M* 1 050 000 und wurde 1878 durch Rückkauf von 150 000 *M* reducirt. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstellen**: in Berlin: Gebr. **Grelling**; in Nordhausen: **Grelling & Schönfeld**. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; Vossische Zeitung; Nordhäuser Zeitung; Nordhäuser Courier. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 10 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. Decbr.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 132	73	68	61	43 $\frac{1}{4}$	42 $\frac{1}{2}$	56	75
Dividende	% 12	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	4	2	4	5

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke und Gebäude	450 000. —	Actien-Capital	900 000. —	Amortisations-Conto	55 408. 43
Maschinen	291 884. 89	Hypothek	120 000. —	Dividenden-Rückstände	306. —
Utensilien	9 000. —	Delcredere-Conto	13 543. 25	Reservefond	28 366. 95
Pferde und Wagen	3 797. 71	Reingewinn	56 669. 31		
Cassa	8 194. 05				
Wechsel	40 456. 89				
Debitoren	266 694. 38				
Creditoren	55 197. 67	211 496. 71			
Waaren	159 463. 69				
		1 174 293. 94			1 174 293. 94

Buchholzer Papierfabrik in Buchholz.

Buntpapierfabrik Oberschlema.

Domicil: **Oberschlema** bei Schneeberg; gegründet: 1880.

Direction: Carl **Jacobi**.

Capital: *M* 144 000 in Actien à 300 *M*. — **Publications-Organe**: Leipziger Tageblatt und Localblätter. — **NB.** Die frühere „Zwirnerei Oberschlema“ beschloss in ihren General-Versammlungen vom 16. Februar und 5. Mai 1880, fortan Buntpapier zu fabriciren, den früheren Geschäftszweig aufzugeben, die Firma entsprechend zu ändern und das Capital von *M* 180 000 auf *M* 144 000 herabzusetzen.

Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.

Domicil: **Einsiedel** bei Chemnitz; gegründet: 1871.

Vorstand: Oscar **Hofmann** in Einsiedel, Director. Gustav **Arndt** in Einsiedel, Director. Gustav **Gerstenberger** in Chemnitz, Stellvertreter.

Aufsichtsrath: Rechtsanwalt Herrmann **Ulrich I.** in Chemnitz, Präsident. Handelskammer-Präsident C. Herrmann **Findeisen** in Chemnitz, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier **Alwin Gerstenberger** in Dresden. Friedensrichter Ernst **Meinert** in Siegmarsdorf bei Chemnitz. Commerzienrath Carl **Pickenhahn** in Chemnitz.

Capital: *M* 1 500 000 in Actien à 100 Thaler; davon sind *M* 900 000 Stamm-Actien und *M* 600 000 Prioritäts-Stamm-Actien. Die Letzteren erhalten 6% Dividende

vorab, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen sind; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 6% und der dann verbleibende Rest entfällt zu $\frac{2}{3}$ an die Stamm-Actien und zu $\frac{1}{3}$ an die Prioritäts-Stamm-Actien. — Bei der Liquidation sind die Prioritäts-Stamm-Actien nach ihrem Nominalwerth vorweg zu befriedigen; der dann verbleibende Ueberschuss gehört den Stamm-Actien. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Juli an. — **Zahlstellen:** in Chemnitz: Chemnitzer Bankverein; in Dresden: Ludwig Philippson. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Chemnitzer Tageblatt; Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877/8 1878/9

St.-Act. %	0	4
St.-Prior.-Act. %	0	12

NB. Von den 12% der Stamm-Prioritäts-Actien pro 1878/9 waren 6% für das Jahr 1877/8.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	854 511. 60	Stamm-Actien	900 000. —
Maschinen	658 709. 06	Prioritäts-Stamm-Actien	600 000. —
Gasanstalt	40 385. 67	Hypothekarische Anleihe	600 000. —
Hausgrundstück	16 181. 95	Zinsen-Rückstände	4 200. —
Betriebs-Contis: Papier u. Materialien	320 862. 08	Reservefond	7 750. —
Grundstück Erfenschlag	46 692. 57	Dividenden-Nachzahlungs-Conto	2 439. —
Geschirre	15 058. 97	Accepte	7 338. 45
Feldertrag	1 400. —	Cautionen	16 500. —
Caution-Depositum	16 500. —	Gratificationen	1 013. —
Effecten	164 054. —	Creditoren	8 533. 32
Reservefonds-Depositum	7 680. —	Gewinn	266 558. 72
Caution für Frachten	5 168. 15		
Cassa	15 148. 57		
Wechsel	9 191. 21		
Debitoren	242 788. 66		
	<u>2 414 332. 49</u>		<u>2 414 332. 49</u>

Coesliner Papier-Fabrik.

Domicil: **Coeslin**; gegründet: 1878.

Direction: A. Hempel.

Aufsichtsrath: Bankdirector **Seifert**, Präsident. — Mitglieder: Banquier L. **Goldberger**. Banquier Moritz **Loewe**. Sämmtlich in Berlin.

Capital: M 1 000 000 in Actien à 1000 M. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Juli an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Coesliner Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

NB. Das erste Geschäftsjahr endigt mit 30. Juni 1880.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Domicil: **Halle a. S.**; gegründet: 1871.

Direction: Julius **Kaufmann**. Oscar **Fetz**.

Aufsichtsrath: Ludwig **Bethecke** in Halle, Präsident. Director **Leopold** in Halle, Vice-Präsident. — Mitglieder: Geheimrath **Delbrück** in Berlin. Eduard **Becker** in Leipzig. Kaufmann **Frenkel** in Halle. Fabrikant **Lowsky** in Halle. Justizrath **Riemer** in Halle.

Capital: M 900 000 in Actien à 300 M. Von neuen Emissionen haben die ersten Zeichner, sofern sie noch Actionäre sind, die Hälfte und die übrigen Actionäre die andere Hälfte zum „Emissionscours“ zu beanspruchen. Das Capital betrug M 1 800 000 in Actien à 200 Thlr. und wurde 1878 durch Herabsetzung des Nominalbetrages und Abstempelung der Actien auf 300 M auf die Hälfte reducirt; diese Massregel findet erst in der Bilanz per 30. Juni 1880 Ausdruck. — **Börsen-**

platz: Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Juli an. — **Zahlstellen:** in Berlin: Delbrück, Leo & Co.; in Halle a. S.: U. F. Lehmann; in Leipzig: Becker & Co. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Magdeburgische Zeitung; Hallesche Zeitung; Leipziger Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung oder Umgestaltung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December

1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
% 84	66	32	14½	8	7½	14	58

Dividende pro

1871/2	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
% 7	8	0	0	0	0	0	0

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Gebäude	666 268. —	Actien-Capital	1 800 000. —
Acker	89 685. —	Hypotheken	600 000. —
Wasserkraft und Wasserbauten	268 314. —	Creditoren	21 410. 22
Maschinen	745 360. 96	Bruttogewinn	156 720. 44
Eisenbahn	3 456. 66		
Gasanstalt	271. 48		
Fabrik-Utensilien	27 718. 27		
Geschirre	12 619. 47		
Feuerversicherung	7 698. 35		
Aussenstände	195 049. 50		
Cassa	1 189. 36		
Wechsel	31 607. —		
Inventur-Bestände	201 911. 22		
Verlust	326 981. 39		
	<u>2 578 130. 66</u>		<u>2 578 130. 66</u>

Dresdener Papierfabrik.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1858.

Direction: O. B. Günther. E. Rülke. W. Türk.

Capital: *M* 975 000 in Actien à 100 Thlr., wovon *M* 141 000 unbegeben sind. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Juli an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Dresdener Anzeiger; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877/8: 7%; pro 1878/9: 8½%.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	683 617. 11	Actien-Capital	975 000. —
Maschinen	224 955. 67	Prioritäten	493 800. —
Fabrikutensilien u. Geräthschaften	3 939. 01	Reservefond	73 000. —
Comptoirutensilien	1 631. 47	Cautionen	25 500. —
Hausgrundstück	43 600. 37	Dividenden-Rückstände	657. —
Hadern	47 862. 30	Prioritätenzinsen	10 147. 50
Chemicalien	11 777. 54	Hypotheken	114 937. 50
Papier und Rohstoffe	208 259. 20	Prioritäten-Amortisations-Conto	12 000. —
Maschinenutensilien	17 221. 94	Unfall-Reservefond	1 500. —
Reparaturutensilien	36 688. 68	Creditoren	79 835. 57
Verpackungsutensilien	10 482. 34	Gewinn	125 689. 68
Feuerungs-Conto	541. 31		
Prioritäten im Depôt	87 600. —		
Prioritäten-Ersatz	18 600. —		
Stammactien	141 000. —		
Reservefonds-Depositum	73 000. —		
Cautionen-Depositum	25 500. —		
Unfall-Reservefonds-Depositum	1 500. —		
Wechsel	9 971. 51		
Cassa	23 814. 64		
Staatspapiere	47 640. —		
Debitoren	192 864. 16		
	<u>1 912 067. 25</u>		<u>1 912 067. 25</u>

Freiberger Papier-Fabrik zu Weissenborn.

Domicil: **Weissenborn** bei Freiberg in Sachsen; gegründet: 1871; **Börsenname**: Weissenborner Papierfabrik.

Direction: Paul **Büttner**, techn. Director. Max **Scharff**, kaufmänn. Director.

Aufsichtsrath: Kaufmann Alfred **Bach** in Dresden, Präsident. Stadtrath Franz **Müller** in Freiberg, Vice-Präsident. — Mitglieder: Stadtrath und Rechtsanwalt **Blüher** in Freiberg. Kaufmann Hermann **Büttner** in Chemnitz. Stadtrath Gustav **Lange** in Freiberg. Director der Vorschussbank und Stadtrath Carl **Weber** in Freiberg.

Capital: M 1 050 000 in Actien à 100 Thlr. Die General-Versammlung vom 13. April 1880 beschloss die Emission weiterer M 210 000 neuer Actien; dieselben wurden den Actionären al pari zur Verfügung gestellt (auf 5 alte 1 neue). — **Börsenplatz**: Dresden. **Notiz**: % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Zahlstellen**: in Dresden: Dresdner Bank; Philipp Elimeyer; in Freiberg: Vorschuss-Bank; Ludwig & Co.; **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organ**e: Berliner Börsen-Zeitung; Freiberger Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre**: Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1871/2 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 0 0 2 0 3 5 5 6½

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke	31 259.95	Actien-Capital	1 050 000. —
Wasserkraft und Wasserbauten	144 103.60	Prioritäten	441 000. —
Klärteich	937.57	Cautionen	18 000. —
Areal	28 409.84	Reservefond	11 875.28
Gebäude	459 121.38	Delcredere-Conto	3 988.80
Maschinen u. Betriebseinrichtungen	552 585.64	Anweisungen in Cours	15 160. —
Fundamente	32 001.68	Creditoren	67 298.04
Gasanstalt	12 297.93	Noch nicht präsentirte Dividendenscheine	900. —
Betriebs-Utensilien, Reparatur- und Reservethelle	44 950.28	Noch nicht präsentirte Coupons	7 983.75
Fabrik-Utensilien	23 335.92	Noch nicht präsentirte Obligationen	1 800. —
Comptoir-Utensilien	1 161.37	Gewinn	165 702.63
Pferde und Wagen	4 659.37		
Abgaben und Versicherungen	2 604.90		
Cassa-Bestand	10 232.77		
Wechsel-Bestand	44 586.60		
Reservefond-Effecten	7 884. —		
Cautions-Effecten	18 000. —		
Hypothek	300. —		
Debitoren	186 641.41		
Inventur-Bestände	175 634.29		
	1 783 708.50		1 783 708.50

Hamelnsche Holzstoff-Fabrik Actien-Gesellschaft in Hameln a. Weser.

Hannoversche Papier-Fabriken Alfeld-Gronau, vormals Gebr. Woge.

Domicil: **Hannover**; Fabriken in Alfeld und Gronau; gegründet: 1872; **Börsenname**: Alfeld-Gronauer Papierfabrik.

Direction: A. **Woge**. A. **Kreipe**.

Verwaltungsrath: Obergerichtsanwalt **Benfey**, Präsident. Baurath **Hagen**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rentier Adolf **Dralle**. Banquier J. H. **Oppenheimer**. Grossist F. **Petri**. Rentier Carl **Woge**. Rentier G. **Woltereck**.

Capital: M 1 350 000 in Actien à 200 Thlr. und zwar M 1 050 000 La. A. und M 300 000 La. B. Erstere beziehen vorab 5 % Dividende und nachdem sodann die Actien La. B. ebenfalls 5 % erhalten haben, wird der Rest pro rata vertheilt. Von neuen Emissionen, welche bis zum Gesamt-Capital von 3 Millionen Mark der Aufsichtsrath beschliessen kann, ist die Hälfte den ersten Zeichnern und die Hälfte den Actionären al pari zur Verfügung zu stellen. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 100 St.

Cours am 31. December		1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	La. A. %		93	90	75	64	40	34	61½
Dividende	La. A. %	12	10	6¾	5	2½	0	0	0
	La. B. %	12	10	6¾	2¾	0	0	0	0

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		
Fabrik Alfeld.		
Grundstück und Wasserkraft	572 508. 54	
Gebäude und Wasserbauten	241 025. 61	
Reservefonds-Effecten	34 356. 72	
Utensilien	30 677. 33	
Maschinen	291 194. 57	
Feuer- u. Unfall-Versicherung, vor- ausbezahlte Prämie	2 100. —	
Gefährte	6 711. —	
Cassa-Bestand	6 912. 07	
Wechsel-Bestand	18 603. 11	
Diverse Debitoren	215 365. 86	
Inventur-Bestand	58 667. 46	
Fabrik Gronau.		
Maschinen	337 029. 06	
Gebäude	330 887. 55	
Wasserbauten	149 172. 20	
Utensilien	8 230. 80	
Gasanlage	9 047. 25	
	<u>2 312 689. 13</u>	

Transport	2 312 689. 13
Gefährt	4 500. —
Ablösungs-Capital	51 300. —
Arbeiterwohnungen	7 567. —
Cassa-Bestand	1 095. 61
Feuer- u. Unfall-Versicherung, vor- ausbezahlte Prämie	2 212. 80
Inventur-Bestand	<u>135 683. 32</u>
	<u>2 515 047. 86</u>
PASSIVA.	
Actien-Capital	1 350 000. —
Hypothecken	366 000. —
Prioritäts-Anleihe	480 000. —
Reservefond	35 017. 96
Temporäre Anleihe	160 915. 55
Accepte	26 448. 40
Dividende, nicht erhoben	150. —
Diverse Creditoren	82 608. 65
Delcredere-Conto	1 162. 03
Gewinn-Ueberschuss	<u>12 745. 27</u>
	<u>2 515 047. 86</u>

Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlema bei Schneeberg.

Domicil: **Nieder-Schlema** bei Schneeberg in Sachsen; gegründet: 1871.

Direction: Gustav Rostovsky.

Verwaltungsrath: Rechtsanwalt Hermann **Weber**, Präsident. Banquier August **Hentschel**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier Conrad Anton **Clauss**. Banquier Otto **Harlan**. Fabrikant Oscar Roland **Koch**.

Capital: M 804 000 in Actien à 100 Thlr. Neue Emissionen sind den Actionären al pari zur Verfügung zu stellen. — **Zahlstellen:** in Chemnitz: Agentur der Geraer Bank; in Dresden: Hch. Wm. Bassenge & Co.; in Glauchau: Theod. Klinkhardt; in Leipzig: Frege & Co.; in Zwickau: Hentschel & Schulz. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications - Organe:** Leipziger Zeitung; Zwickauer Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1–5 Act.: 1 St.; 6–10 Act.: 2 St.; 11–20 Act.: 3 St.; 21–30 St.: 4 St. u. s. w., jede 10 Actien weiter geben 1 Stimme mehr.

Dividende pro 1878: 13½%; **pro 1879:** 14%.

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		
Papierfabrik.		
Areal	17 376. 99	
Eisenbahn	5 546. —	
Wasserkraft und Wasserbauten	63 583. 50	
Gebäude	283 503. 50	
Maschinen	262 446. 85	
Geschirre	1 766. 55	
Werkstatt	14 121. 85	
Gaswerk	8 428. —	
Utensilien und Geräthschaften	7 360. 83	
Betriebsmaterial	16 534. 50	
Chemicalien	22 901. 50	
Hadern und Halbstoffe	34 643. 45	
Hadernsurrogate	7 968. 58	
Papier	10 583. 58	
Holzstofffabrik.		
Immobilien	129 283. 80	
Maschinen	19 001. 80	
Mobilien	192. 85	
Riemen	685. —	
Regie	1 199. 10	
Holz	2 548. 90	
	<u>909 677. 13</u>	

Transport	909 677. 13
Masse	1 063. 40
Brenn-, Beleuchtungs- und Schmier- Material	3 624. 35
Emballage	1 899. 69
Cassa	12 619. 59
Wechsel	77 245. 55
Effecten	2 721. 15
Debitoren	162 559. 23
Banquier-Guthaben	<u>71 828. 68</u>
	<u>1 243 238. 77</u>
PASSIVA.	
Actien-Capital	804 000. —
Hypothecken	90 000. —
Prioritäts-Anleihe	90 300. —
Anleihe-Amortisations-Conto	300. —
Creditoren	11 523. 38
Reservefond	41 538. 75
Mobil-Reservefond	41 497. 23
Dividende-Rückstände	200. —
Prioritäts-Anleihezinsen	1 522. 50
Gewinn	<u>162 354. 91</u>
	<u>1 243 238. 77</u>

München-Dachauer Actien-Gesellschaft für Maschinenpapier-Fabrication.

Domicil: **München**; gegründet: 1862.

Direction: Königlicher Handelsrichter Louis **Weinmann**, Director und Vorstand der Gesellschaft.

Verwaltungsrath: Herzogl. Hofrath und k. Advocat Dr. Sigmund **Henle**, Präsident. — Mitglieder: Geheimer Commerzienrath Eduard **von Hallberger**. Kaufmann M. J. **Huber**. K. Professor Dr. Guido **von Koch**. Banquier E. **Weinmann**.

Capital: *M* 835 714.28 in Actien à 500 Fl. südd. Währ. — **Börsenplatz:** München. **Notiz:** % ohne Zinsberechnung. — **Zahlstelle:** Merck, Finck & Co. in München.

Dividende pro

	1863—	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	0	6	8	8	10	12	13	13	13	14	16 ⁹ / ₁₀	17 ¹ / ₂	19

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Gebäude und Maschinen	1 623 248. 27	Actien-Capital	835 714. 28
Neubau	25 423. 64	Hypotheken	572 061. 88
Prioritäts-Obligationen und Stückzinsen vom 1. December 1879	83 354. 16	Prioritäts-Anleihe und Zinsen	527 591. 66
Personen-Conto	1 001 160. 25	Personen-Conto	153 026. 76
Wechsel	63 245. 25	Tratten	3 272. 28
Papier	89 630. 73	Cautions-Cassa	6 071. —
Hädern	99 236. 78	Kranken-Unterstützungs- und Pensions-Verein *)	3 953. 34
Materialien	15 762. —	Unerhobene Dividenden	1 850. —
Utensilien	7 222. 65	Dispositionsfond	2 900. —
Fuerung	7 599. 80	Reservefond-Conto **)	337 065. 15
Pferde-Fouragen	750. 50	Special-Reservefond	38 810. 96
Cassa	11 833. 14	Special-Reservefond B.	197 501. 17
		Gewinn	397 398. 69
		Ab Abschlags-Dividende	48 750. —
	3 030 467. 17		348 648. 69
			3 030 467. 17

*) Besitzt ausserdem *M* 27 000 in unseren 5 % Obligationen.

**) Excl. *M* 6 000 Obligationen des Vorschussvereins für Arbeiterheim.

Muldenthal-Papierfabrik zu Freiberg.

Domicil: **Freiberg i. S.**; gegründet: 17. Mai 1879.

Vorstand: Lederhändler Sam. H. **Eger** in Freiberg. Mühlenpächter Fr. W. **Gläser** in Freiberg.

Zweck: Erwerbung der der Firma Muldenthal-Papierfabrik, Heinicke, Gotthardt & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien zu Freiberg gehörigen resp. den Herren Paul Heinicke, Advocat Golz und Heinrich Gotthardt zugeschriebenen Papierfabriken nebst Ziegelei, Oekonomie etc., Fortbetrieb und Erweiterung der Fabrication. —

Capital: *M* 500 000 in Actien à 500 *M*. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. —

Publications-Organe: Dresdener Anzeiger; Freiburger Anzeiger und Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1879/80: $\frac{4}{2}$ %.

Bilanz am 31. März 1880.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Gebäude	224 993. 91	Transport	503 853. 26
Maschinen	128 605. 52	Wechsel	29 244. 85
Oekonomie-Felder und Scheune	35 000. —	Cassa	429. 32
Ziegelei-Grundstück	8 662. 50	Reservetheile etc.	3 730. 60
Wasserkraft und Wasserbauten	20 150. —	Bestände	44 043. 47
Utensilien	2 951. 87		581 303. 50
Inventar	1 411. 59	P A S S I V A.	
Geschirre	1 113. 90	Actien-Capital	500 000. —
Ziegelei-Inventar	57. —	Dispositionsfond	11 377. 59
Versich.-Prämie	611. 50	Tantiemen-Conto	26. —
Debitoren	80 297. 47	Creditoren	15 472. 08
	503 853. 26	Gewinn	54 427. 83
			581 303. 50

Neusser Papier- und Pergamentpapier-Fabrik, Actien-Gesellschaft.Domicil: **Neuss a. Rhein**; gegründet: 1877.**Direction:** Carl **Arnold**, Rud. **Koletzke**, Carl **Rauhaus**.**Aufsichtsrath:** Wilh. **Hilgers** in Cöln, Präsident. Louis **Sels** in Neuss, Vice-Präsident. — Mitglieder: Jos. **Esser** in Aachen. Chr. Ivo **Heimbach** in Düren. Jos. **Helmus** in Dortmund.**Capital:** *M* 210 000 in auf Namen lautenden Actien à 500 *M*. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Cölnische Zeitung; Cölnische Handels-Zeitung; Neusser Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.**Dividende** für das erste Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 1878: 70% pro rata temporis gleich 35 *M* auf jede damals mit nur 20% eingezahlte Actie; pro 1878/9: 12%.

ACTIVA.		Bilanz am 30. Juni 1879.		PASSIVA.	
Maschinen, Geräthschaften und				Actien-Capital	210 000. —
Kessel	141 167. —			Darlehn-Conto incl. Zinsen	30 615. —
Immobilien	62 175. 53			Reservefond	1 139. 83
Fabrik-Utensilien	1 810. 68			Creditoren	41 350. 67
Comptoir-Utensilien	1 355. 94			Gewinn	34 298. 86
Debitoren	53 206. 52				
Wechsel	7 104. 02				
Cassa	1 229. 68				
Waaren	49 354. 99				
	<u>317 404. 36</u>				<u>317 404. 36</u>

Oberschlesische Actien-Gesellschaft für Fabrikation von Lignose in Kruppa-Mühle bei Keltch in Oberschlesien.**Oldesloer Papier-Fabrik Actien-Gesellschaft.**Domicil: **Hamburg**; Fabrik in Oldesloe; gegründet: 1880.**Capital:** *M* 500 000 in Actien à 1000 *M*; hierauf wurden 50% von den Gründern in der Weise eingezahlt, dass sie die von der Firma Georg Dittmann in Oldesloe betriebene und für *M* 500 000 übernommene Papierfabrik der neuen Gesellschaft mit *M* 250 000 Hypothekenbelastung übergaben. — **Publications-Organe:** Hamburger Börsenhalle; Hamburger Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.**Papierstoff-Fabrik-Actien-Gesellschaft Alt-Damm bei Stettin.**Domicil: **Alt-Damm** bei Stettin; gegründet: 1873.**Capital:** *M* 348 000 in Actien à 200 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Neue Stettiner Zeitung; Ostsee-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.**Dividende** pro 1878/9: 0.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grund und Boden	15 900. —			Effecten	475 087. 56
Immobilien	182 681. 48			Hypothecken-Amortisations-Conto	300. —
Mobilien und Utensilien	209 587. 45			Hypothecken	18 900. —
Geschäfts-Utensilien	2 507. 52			Debitores	15 917. 31
Pferde und Wagen	2 450. 54			Creditores	14 100. —
Waaren	14 056. 65			Verlust	33 403. 98
Chemikalien	14 784. 70				<u>529 508. 85</u>
Brennmaterialien	2 097. 60				
Holz	4 654. 30			ACTIVA	
Fabrik	6 481. 42			Actien-Capital	348 000. —
Wechsel	11 060. 89			Grundschuldbrief	55 000. —
Cassa	8 825. 01			Hypothecken	105 000. —
	<u>475 087. 56</u>			Accepte	21 508. 85
					<u>529 508. 85</u>

Patent-Papier-Fabrik zu Berlin.

Domicil: **Berlin**; Zweigniederlassung in Hohenofen; gegründet: 1819.

Capital: *M* 1 800 000 in Actien à 500 Thaler (alte) und à 1500 *M* (neue), auf Namen lautend. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Neue Preussische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 3 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Fabrik-Gebäude, Berlin u. Hohenofen	792 000. —		Actien-Capital	1 800 000. —
Grund und Boden do.	584 250. —		Prioritäten-Schuld	286 000. —
Maschinen do.	134 000. —		Hypotheken-Schuld	118 687. 10
Utensilien do.	15 250. —		Conto-Corrent-Schulden	133 240. —
Papier-Bestände	135 519. 07		Buch-Schulden	19 928. 92
Lumpen-Bestände	37 000. —		Reserve-Fond	90 467. 52
Materialien-Bestände	41 132. 93		Alter-Versorgungss-Cassen	69 512. 60
Ausstehende Forderungen	60 508. 27		Unabgehoene Zinsen der Prioritäten	660. —
Effecten	18 207. —		Reservirte Feuer-Versicherungs-	
Wechsel-Bestände	8 803. 26		Prämie	359. 55
Cassen-Bestände	34 267. 25			
Hypothek	712. 50			
Verlust	657 205. 41			
	2 518 855. 69			2 518 855. 69

Patentpapierfabrik zu Penig.

Domicil: **Penig** in Sachsen; gegründet: 1872.

Capital: *M* 3 000 000 in Actien à 100 Thaler. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Juli an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung; Dresdener Journal; Dresdener Presse. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877/8: 4%; **pro 1878/9:** 4½%.

ACTIVA.		Bilanz am 30. Juni 1879.	
Areal	181 265. 08	Transport	4 704 741. 25
Gebäude und Fundamente	1 116 982. —	Hadern und Surrogate	157 508. 05
Wasserkraft	762 634. 34	Kohlen	1 298. 75
Maschinen	1 241 792. 82	Vorausbezahlte Versicher-Prämien	1 632. 65
Reservetheile	121 121. —	Effecten des Reservefonds	52 358. 62
Materialien	133 353. 78	Hypotheken-Agio-Conto	7 500. —
Cassa	2 644. 34		4 925 039. 32
Wechsel	32 906. 90	PASSIVA.	
Cautionen	16 268. 85	Actien-Capital	3 000 000. —
Gas-Anstalt	156 233. 62	Hypotheken	847 583. 32
Strohstoff-Fabrik in Reisewitz	285 287. 37	Creditoren	139 723. 68
Hadersortir-Anstalt in Geithain	17 157. 90	Dividende-Rückstände	1 870. —
Holzstoff-Fabrik in Wolkenstein	315 689. 57	Abschreibungs-Conto	560 765. 49
Debitoren	233 453. 33	Reservefond	52 931. 23
Papier	87 950. 35	Kranken-Casse	38. 95
	4 704 741. 25	Gewinn	322 126. 65
			4 925 039. 32

Pommersche Papierfabrik Hohenkrug.

Domicil: **Stettin**; Fabrik in Hohenkrug in Pommern; gegründet: 1876.

Direction: Adolph **Brinckmann**, kaufm. Director. Hermann **Steinlin**, techn. Director. **Verwaltungsrath:** Ernst **Allendorff**, Präsident. Otto **Kühnemann**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Carl **Arit**. H. J. **Lewy**. Ernst **Rabbow**. Sämmtlich in Stettin.

Capital: *M* 450 000 in Actien à 1000 *M*. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Ostsee-Zeitung; Stettiner Zeitung; Neue Stettiner Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 3 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

NB. Bilanz folgt event. im Nachtrag; Berichte werden nicht publicirt, da die Aufsichtsrathsmglieder Inhaber sämmtlicher Actien sind.

Rheinische Actien-Gesellschaft für Papierfabrication.

Domicil: **Neuss** a. Rhein; gegründet: 1872.

Capital: *M* 1 191 000 und zwar *M* 750 000 in Stamm-Actien à 300 *M* und *M* 441 000 in Prioritäts-Stamm-Actien à 600 *M*. Die Letzteren erhalten vor den Stamm-Actien eine Vorzugs- und Mehrdividende von 5%, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen ist. Vom 1. Juli 1880 ab ist die Gesellschaft berechtigt, die Prioritäts-Stamm-Actien durch Rückzahlung à 110% zu amortisiren; geschieht dies nicht, so sind bei Auflösung der Gesellschaft die Prioritäts-Stamm-Actien nebst etwa rückständigen Dividenden vorab nach dem Nominalwerth zu befriedigen und der Rest gehört den Stamm-Actien. — **NB.** Bei der Gründung wurden *M* 1 500 000 in Stamm-Actien emittirt; die General-Versammlung vom 15. Februar 1875 beschloss die Emission von *M* 600 000 Prioritäts-Stamm-Actien, von denen also noch *M* 159 000 begeben werden können, und die General-Versammlung vom 28. October 1876 fasste den Beschluss, durch Abstempelung der auf 200 Thaler lautenden Stamm-Actien auf 300 *M*, das Stamm-Actien-Capital auf 750 000 *M* zu reduciren. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Cölnische Zeitung; Neusser Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Grund und Boden	105 595. 45	Actien-Capital	1 191 000. —
Gebäude der Strohstoff-Fabrik	115 248. —	Diverse Creditoren	404 249. 37
Maschinen der Strohstoff-Fabrik	63 175. —	Accepte	100 000. —
Gebäude der Papier-Fabrik	424 414. —	Reservefond	6 666. 67
Maschinen der Papier-Fabrik	408 360. —	Delcredere-Conto	6 827. 60
Eisenbahn-Anschluss	24 000. —	Gewinn	18 401. 57
Mobilien und Utensilien	5 000. —		
Betriebs-Vorräthe	227 172. 08		
Papier-Vorräthe	153 802. 49		
Wechsel-Bestand	26 047. 11		
Cassa-Bestand	8 920. 21		
Vorausbezahlte Prämie	308. —		
Diverse Debitoren	165 102. 87		
	1 727 145. 21		1 727 145. 21

Robschützer Papierfabrik.

Domicil: **Krögis** bei Meissen; gegründet: 1873.

Capital: *M* 600 000 in Actien à 100 Thaler. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Leipziger Tageblatt; Dresdener Börsen- und Handelsblatt; Meissner Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme. **Dividende pro 1878/9:** 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Altes Grundstück	12 107. 53	Fuhrwesen	845 468. 75
Gebäude	53 346. 66	Maschinenbetriebs-Conto	7 731. 70
Alte Wasserkraft	75 000. —	Cassa	2 019. 57
Maschinen	35 874. 10	Wechsel	10 139. 51
Neues Grundstück	32 988. —	Diverse Debitoren	82 887. 35
Neue Wasserkraft	150 000. —	Verlust	11 481. 03
Neues Gebäude	209 030. 38		977 726. 30
Neue Maschinen	190 333. 92		
Roitzschener Grundstück	9 900. —		
Bau-Conto	483. 49		
Fabrications-Materialien	70 308. 14	Actien-Capital	600 000. —
Kohlen	202. 18	Hypotheken	180 000. —
Inventarien	5 591. 67	Nicht eingelöste Dividendenscheine	168. —
Unkosten	302. 68	Reservefond	6 815. 77
	845 468. 75	Diverse Creditoren	190 742. 53
			977 726. 30

Sebnitzer Papierfabrik vormals Gebr. Just & Co.

Domicil: **Sebnitz** in Sachsen; gegründet: 1871.

Direction: Gustav Adam.

Aufsichtsrath: Banquier Ed. Meyer in Frankfurt a. M., Vorsitzender. Banquier Moritz Weber in Dresden, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Kaufmann und Fabrikbesitzer H. Anschütz. Kaufmann Richard Klippen. Dr. med. Spitzner. Hofstallmeister Zacharias. Sämmtlich in Dresden.

Capital: M 1 200 000 in Actien à 100 Thaler. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Juli an. — **Zahlstellen:** in Dresden: Ed. Rocksch Nachf.; Günther & Rudolph; M. Schie Nachf. — **Couponverjähung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Dresdener Journal. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende: pro 1876/7 1877/8 1878/9 1879/80
% 1 5 7 8

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Maschinen	487 830. 94	Actien-Capital	1 200 000. —
Immobilien	507 535. 86	Prioritäts-Anleihe	734 700. —
Gasanstalt	12 690. 31	Unerhobene Prioritäts-Zinsen	14 561. 25
Utensilien	3 120. 97	„ Dividende	1 146. —
Pferde und Wagen	7 579. 41	„ Prioritäten	2 100. —
Comptoir-Utensilien	1 687. 10	Cautionen	33 000. —
Zeichnungen und Modelle	456. —	Erneuerungs-Reserve	15 000. —
Fundamente	99 537. 44	Unfall-Reserve	3 274. 85
Grundstücke	126 789. 65	Reservefond	10 524. 20
Wasserkraft	195 000. —	Kranken-Casse	2 372. 29
4 Jahre voraus bezahlte Prämie	12 026. 84	Creditoren	29 245. 28
Cautions-Effecten	33 000. —	Gewinn	120 015. 12
Noch nicht begebene Prioritäten	154 800. —		
Reservefond-Effecten	9 750. —		
Effecten	135 546. 50		
Cassa	21 860. 46		
Wechsel	35 215. 20		
Debitoren	164 069. 93		
Bestände	157 442. 38		
	2 165 938. 99		2 165 938. 99

Thode'sche Papierfabrik, Actien-Gesellschaft zu Hainsberg.

Domicil: **Hainsberg** bei Dresden; gegründet: 1856.

Direction: Vacat. — Bevollmächtigte mit Collectiv-Unterschrift: William Otte, technischer Dirigent. Ludwig Lamer, Bureau-Chef.

Verwaltungsrath: Fabrikbesitzer Hermann Heuer, Präsident. Rechtsanwalt Ferdinand Gerlach, Vice-Präsident. — Mitglieder: Geheimer Commerzienrath und Consul Wilhelm von Baensch in Württemberg. Consul Gustav Kinder. General-Consul von Schweden und Norwegen Arthur Rosenerantz. General-Bevollmächtigter des Verwaltungs-Raths Ferdinand Schüler.

Capital: M 2 700 000 in Actien à 100 Thaler. — Partial-Obligationen: M 1 000 000 von 1874, verzinslich mit 5% am 2. Januar und 1. Juli. — **Börsenplätze:** Dresden und Leipzig. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Juli an. — **Zahlstellen:** in Dresden: Sächsische Bank; Dresdener Bank; George Meusel & Co.; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. — **Couponverjähung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro
1870 1871 1872 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
% 17 18 12 14 9 3 6 7 8 10

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Immobilien, Wasserkraft u. Anlagen	2 007 021.96	Actien-Capital	2 700 000. —
Hausgrundstücke	27 284.12	Partial-Obligationen	987 000. —
Mobilien	1 151 873.19	Amortisation	3 300. —
Neubauten	92 626.21	Partial-Obligations-Zinsen	16 057.50
Aussenstände	800 865.72	Dividende-Rückstände	711. —
Effecten	945 020.70	Cautionen	29 700. —
Cassa	225 198.50	Erneuerungsfond I.	813 056.37
Inventur-Bestände	229 980.17	do. II.	20 250. —
	5 509 870.57	Reservefond I.	326 639.91
		Tantiemen	1 007.45
		Creditores	47 332.39
		Kranken- und Unterstützungs-Cassa	60 893.99
		Unfall-Reserve	18 849.15
		Pensions- und Invaliden-Cassa	5 106. —
		Gewinn	479 966.81
			5 509 870.57

Vereinigte Bautzener Papierfabriken.

Domicil: **Bautzen**; gegründet: 1872.

Direction: August **Fischer**. Oscar **Grimm**.

Verwaltungsrath: Rechtsanwalt Rudolf **Thiel**, Präsident. Banquier Rudolf **Heydemann**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier und Consul Wilhelm **Knoop**. Banquier Emil **Röder**. Kaufmann und Handelskammer-Präsident. Adolph **Wauer**.

Capital: *M* 2 700 000 in Actien à 100 Thlr. Prioritäts-Obligationen: *M* 1 800 000 in Appoints à 100 Thlr.; verzinslich mit 5% am 2. Januar und 1. Juli. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdner Journal; Bautzener Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 13 13 8 5 6 7 7 $\frac{3}{4}$ 8 $\frac{3}{4}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien, Gebäude, Anlagen etc.	3 506 995.16	Actien-Capital	2 700 000. —
Vorausbezahlte Prämie	14 094.14	Prioritäten	1 658 400. —
Noch nicht begebene eigene Prioritäten	70 200. —	Prioritäten-Amortisation	28 200. —
Effecten	528 645.95	Prioritäten-Zinsen	20 542.50
Cassa- und Wechsel-Bestand	193 773.12	Noch unerhobene Dividende	368. —
Guthaben bei Banquiers	174 557.55	Creditoren	49 477.74
Debitoren	686 586. —	Reservefond	121 836.78
Filiale Berlin: Papiervorräthe, Cassa und Debitoren	231 193.11	Unfallreserve	12 465.20
Inventurbestände	551 320.11	Abschreibung	919 326.61
	5 957 365.14	Gewinn	446 748.31
			5 957 365.14

Vereinigte Fabriken photographischer Papiere.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1874.

Direction: E. **Sulzberger**.

Aufsichtsrath: H. **Anschütz** in Dresden, Vorsitzender. G. **Wachsmuth** in Dresden, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: **Blanchet freres & Kléber** in Rives. Jul. **Fessler** in Dresden. Th. **Prümm** in Berlin. G. **Rotter** in Dresden. Adv. C. G. **Schubart** in Dresden.

Capital: *M* 1 380 000 in Actien à 300 *M*. Die Actien unterliegen der Verloosung und Rückzahlung al pari (von der Gesellschaft „Prämiiung“ genannt); der nach Vertheilung von 5% Dividende auf die nicht prämiirten Actien verbleibende Reingewinn entfällt zur Hälfte auf diese und die prämiirten Actien als Superdividende; die andere Hälfte wird zur sogenannten Prämiiung verwendet. Die prämiirten Actien nehmen an der Superdividende gleichmässig mit den andern Actien Theil; sie haben auch sonst alle statutmässigen Rechte mit Ausnahme des Stimmrechts bei Beschlussfassung über Auflösung etc., so lange nicht alle Actien verloost sind. Bei der Liquidation erhalten zunächst die nicht prämiirten Actien ihren Nennwerth und

der Rest wird gleichmässig vertheilt. In den Bilanzen sind auch die prämiirten und deshalb abgestempelten Actien ihrem vollen Nennwerth nach unter den Passiven aufzuführen. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Dresdener Anzeiger; Dresdener Börsen- und Handelsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 8¼ 10 10 10 9 7

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Werth der angekauften 7 Firmen	1 215 300. —	Noch nicht ausgeloste Actien	1 001 100. —
Lager roher, halbfertiger und fertiger Fabrikate	131 652. 35	Ausgeloste Actien	378 900. —
Eiweiss-Vorrath	4 351. 50	Nicht erhobener Betrag der ausgelosten Actie No. 4003	300. —
Debitoren in laufender Rechnung	87 984. 57	Creditoren in laufender Rechnung	584. 54
Utensilien	4 825. 35	Hypothek à 5%	69 000. —
Cassa	6 129. 18	5% ordentliche Dividende	50 055. —
Wechsel	21 360. 05	2% Superdividende	27 600. —
Fabrikgrundstück Neuegasse 9	141 718. 70	Tantiemen	12 472. —
		Gratificationen an Beamte	1 350. —
		Prämie zur sechsten Verloosung	70 800. —
		Vortrag pro 1880	1 160. 16
	1 613 321. 70		1 613 321. 70

Vereinigte Hessische Papier- und Papierwaarenfabriken, vormals (G. Bodenheim & Co.) in Cassel.

Winter'sche Papierfabriken.

Domicil: **Hamburg**; Fabriken in Altkloster bei Buxtehude und in Wertheim bei Hameln; gegründet: 1865.

Capital: M 2 100 000 in Actien à 500 Thlr., wovon M 150 000 noch unbegeben sind. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 5% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 10 Jahre. — **Publications-Organ:** Hamburger Nachrichten; Hamburger Correspondent; Hamburger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 5—10 Act.: 1 St.; 11—20 Act.: 2 St.; jede weiteren 10 Actien geben 1 Stimme mehr bis 10 Stimmen als Maximum.

Dividende pro 1878/9: 2½%.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Papier-Fabrik Alt-Kloster nebst Inventar etc.	2 123 086. 75	Actien-Capital	1 950 000. —
Papier-Fabrik Wertheim nebst Inventar etc.	1 948 302. 34	Hypothek auf Alt-Kloster	501 600. —
Wertheimer Cassa	8 908. 10	do. auf Wertheim	333 994. 28
Alt-Kloster Cassa	6 624. 28	Temporäre Hypothek auf Alt-Kloster	256 453. 40
Wechsel	44 004. 21	Abschreibungen	573 587. 24
Debitoren	400 093. 59	Reservfond	82 219. 92
	4 531 019. 27	Nicht erhobene Dividende	225. —
		Creditoren	582 419. 28
		Reingewinn	50 520. 15
			4 531 019. 27

b. Gummifabrikation.

Actien-Gesellschaft für Fabrication technischer Gummiwaaren C. Schwanitz & Co.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1874.

Direction: C. Schwanitz jr. Conrad Schwanitz.

Verwaltungsrath: Ingenieur Carl Schwanitz sen., Präsident. Baron M. v. Ungern-Sternberg, Vice-Präsident. Wagenfabrikant August Faerber.

Capital: *M* 680 000 in Actien à 500 *M* und zwar *M* 500 000 Stamm-Actien und *M* 180 000 Stamm-Prioritäts-Actien. Die Letzteren erhalten vorweg bis zu 5% Dividende und der Rest gehört den Stamm-Actien allein. — Bei der Liquidation haben die Stamm-Prioritäts-Actien das Vorzugsrecht vor den Stamm-Actien. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1874 1875 1876 1877 1878 1879

St.-Prior.-A. %	5	5	5	5	5	5
St.-Act. %	6	8	6	9	9	10

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	220 800. —		Actien-Capital	680 000. —
Gebäude	286 438. 85		Reservefond	28 900. 80
Maschinen	100 610. —		Extra-Reservefond	15 000. —
Utensilien	13 569. —		Prämien-Conto	3 000. —
Pferde und Wagen	1 516. —		Delcredere-Conto	10 000. —
Wechsel	13 372. 97		Unbezahlte Rechnungen	7 000. —
Cassa	7 725. 84		Creditoren	39 405. —
Gummiwaaren	82 984. 40		Tantième	10 270. —
Debitoren	126 884. 25		Dividende	59 000. —
			Vortrag auf 1880	1 325. 51
	853 901. 31			853 901. 31

Amerikanische Gummi- und Celluloidwaaren-Fabrik in Mannheim.

Cellulose-Fabrik in Königstein in Sachsen.

Cölnische Gummifädenfabrik vormals Ferd. Kohlstadt & Co.

Domicil: Cöln.

Direction: F. Witte.

ACTIVA.	Bilanz am 29. Februar 1880.		PASSIVA.	
Deutzer Etablissement	717 000. —		Actien-Capital	1 200 000. —
Haus in Cöln	270 000. —		Hypothesen	250 000. —
Neubau	36 019. 48		Accepte	33 520. 65
Maschinen	44 000. —		Nicht erhobene Dividende	54. —
Fabrik-Utensilien	14 000. —		Creditoren	222 967. 25
Fuhrwerk	1 900. —			
Mobilien	1 600. —			
Cassa	1 794. 19			
Wechsel	11 368. 06			
Debitoren	245 333. 39			
Waaren	317 797. 42			
Verlust	45 729. 36			
	1 706 541. 90			1 706 541. 90

Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie.

Domicil: Hannover; gegründet: 1871.

Direction: Adolf Prinzhorn, Sigmund Seligmann.

Verwaltungsrath: Fabrikant Ferd. Meyer, Vorsitzender. Banquier Herm. Peretz, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Grossist S. A. Hecht, Fabrikant Paul Otto Stockhardt, Fabrikant J. L. Martiny, Banquier Moritz Magnus.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 200 Thaler. Von neuen Emissionen, welche bis zum Gesamt-Capital von 3 Millionen Mark durch den Aufsichtsrath zu beschließen sind, steht die Hälfte den Gründern oder deren Rechtsnachfolgern al pari zur Verfügung. Nur wenn und soweit die Gründer ihr Bezugsrecht nicht ausüben, können die Actionäre an deren Stelle treten. — **Börsenplatz:** Hannover. **Notiz:** % mit 4% vom 1 Januar

an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Hannoverscher Courier. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1876 1877 1878 1879
 % 4 3 6 9

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	232 286. 21	Actien-Capital	900 000. —		
Gebäude	426 233. 86	Hypotheken	381 591. 28		
Maschinen	301 898. 42	Accepte	73 216. 33		
Utensilien	86 295. 70	Delcredere-Conto	30 000. —		
Consignations-Waaren	9 411. 05	Reservefond	21 629. 33		
Wechsel	30 300. 82	Extra-Reserve-Conto	65 000. —		
Cassa	29 455. 34	Tantieme	20 400. —		
Vorausbezahlte Prämie	3 524. 95	Dividenden	81 036. —		
Kohlen	653. 40	Creditores	196 001. 59		
Waaren etc.	421 078. 35	Vortrag	3 962. 14		
Debitores	231 688. 57				
	1 772 836. 67				1 772 836. 67

Deutsche Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik, Actien-Gesellschaft vormals Volpi & Schlüter.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871; **Börsenname:** Volpi & Schlüter.

Direction: Emil Herold.

Verwaltungsrath: General-Director Friedrich Waltz, Vorsitzender. Director August Lemelson, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Obermaschinenmeister Wilhelm Hennig, Banquier Herrmann Rauff, Rentier August Schlüter.

Capital: \mathcal{M} 1 440 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Rauff & Knorr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 90 65 67 $\frac{3}{8}$ 59 $\frac{1}{2}$ 48 50 58 79 $\frac{1}{2}$
Dividende % 8 8 7 $\frac{1}{2}$ 6 5 5 5 5

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Etablissement	1 433 468. 10	Actien-Capital	1 440 000. —		
Waaren	60 476. 90	Hypotheken	120 000. —		
Debitoren	175 643. 17	Creditoren	831. 60		
Wechsel	6 166. —	Garantie- und Schäden-Reserve	6 000. —		
Cassa	10 271. 64	Cautions-Conto	22 500. —		
Effecten	72 717. 70	Noch nicht erhobene Dividenden	537. —		
Cautions-Actien-Conto	22 500. —	Reservefond	110 523. 10		
	1 781 243. 51	Tantieme	7 764. 90		
		Dividende pro 1879	72 000. —		
		Vortrag	1 086. 91		
					1 781 243. 51

Gummi-Waaren-Fabrik Voigt & Winde, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1873.

Capital: \mathcal{M} 1 200 000 in Actien à 100 Thaler, wovon \mathcal{M} 300 000 amortisirt sind, daher noch \mathcal{M} 900 000. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; Vossische Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Dividende pro 1879: 6%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	509 832. 35	Actien-Capital	1 200 000. —
Gebäude	257 659. 20	Hypotheken-Schulden	300 000. —
Maschinen und Utensilien	101 548. 01	Reservefond	46 751. 80
Pferde und Wagen	1 268. 45	Creditoren	3 194. 39
Effecten-Bestand	32 377. 50	Gewinn	83 534. 82
Wechsel-Bestand	17 756. 90	Vertheilung:	
Cassen-Bestand	35 485. 68	Reservefond	8 226. 20
Debitoren	145 670. 17	6% Dividende	54 000. —
Vorräthe	231 882. 75	Tantiemen	8 710. 72
Amortisirte Actien	300 000. —	Extra-Reservefond	10 000. —
		Gewinn-Reserve pro 1880	2 597. 90
		<u>83 534. 82</u>	
	<u>1 633 481. 01</u>		<u>1 633 481. 01</u>

Norddeutsche Gummi- und Guttaperchawaaren-Fabrik, vormals Fonrobert & Reimann, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871; **Börsenname**: Fonrobert, Norddeutsche Gummifabrik.

Direction: Emil Kübler. Robert Schatz.

Verwaltungsrath: Rentier und Stadtverordneter H. Solf, Präsident. — Mitglieder: Rentier Otto **Dannenberg**. Banquier Louis **Fonrobert**. Bankdirector Wilh. **Seifert**. Geheimer Ober-Regierungs-rath a. D. H. **Windhorn**.

Capital: M 1 440 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz**: Berlin. —

Notiz: % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle**: in Berlin: Gebr. Niedlich. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organ**: Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 Stimmen. — Beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie eine Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 89 $\frac{3}{8}$ 54 $\frac{3}{4}$ 46 $\frac{3}{8}$ 45 52 $\frac{1}{2}$ — 48 52

Dividende pro 1871/2 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 7 6 5 $\frac{1}{2}$ 5 5 4 4 1 $\frac{1}{2}$.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 334 573. 50	Actien-Capital	1 440 000. —
Maschinen und Utensilien	168 023. 30	Hypotheken	300 000. —
Pferde und Wagen	1 561. 70	Delcredere-Conto	3 000. —
Vorräthe	103 734. 87	Dividende-Rückstände	180. —
Cassenbestand	26 366. 35	Reservefond	78 811. 82
Wechsel	18 108. 35	Creditoren	1 475. 41
Effecten	17 311. 80	Reingewinn	27 812. 65
Debitoren	127 600. 01		
	<u>1 851 279. 88</u>		<u>1 851 279. 88</u>

Rheinische Hartgummiwaaren-Fabrik in Mannheim.

Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, vormals Menier- J. N. Reithoffer.

Domicil: **Harburg a. d. Elbe**; Filiale in Wien; gegründet: 1872.

Capital: M 4 500 000 in Actien à 100 Thlr. = 150 Fl. öst. Währ. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organ**: Berliner Börsen-Zeitung; Harburger Anzeiger; Hamburger Börsenhalle; Wiener Zeitung; Prager Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 25 Actien geben 1 Stimme.

Dividende ?

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	2 504 720. 98	Actien-Capital	4 500 000. —
Bewegliches Inventar	1 643 941. 16	Reservfond	1 125 000. —
Material- und Waaren-Vorräthe	1 963 348. 39	Reservfond-Zinsen	33 750. —
Cassa- und Wechsel-Bestände	333 004. 76	Accepte	36 833. 33
Debitoren	1 441 298. 35	Creditoren	1 358 442. 97
	7 892 313. 64	Reingewinn	838 287. 34
			7 892 313. 64

c. Buchdruckereien.

Actien-Gesellschaft Bote aus dem Riesengebirge.

Domicil: **Hirschberg** i. Schlesien; gegründet: 1872.

Direction: Aus dem Aufsichtsrath delegirt: Stadtrath und Kämmerer **Emil Göbel** in Hirschberg. Rechtsanwält und Notar August **Wentzel** in Hirschberg.

Verwaltungsrath: Buchdruckereibesitzer Oscar **Freund** in Breslau, Präsident. Chef-Redacteur der Breslauer Zeitung Dr. Julius **Stein** in Breslau, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rechtsanwält und Notar Anton **Aschenborn** in Hirschberg. Banksyndikus **Abläss** in Breslau. Buchdruckereibesitzer Leopold **Freund** in Breslau. Stadtrath und Kämmerer **Emil Göbel** in Hirschberg. Kaufmann Ernst **Oppler** in Breslau. Chef-Redacteur der Breslauer Morgen-Zeitung August **Semrau** in Breslau. Rechtsanwält und Notar August **Wentzel** in Hirschberg.

Zweck: Uebernahme der Krahn'schen Buchdruckerei und Buchhandlung und Herausgabe der Zeitung „Der Bote aus dem Riesengebirge. — **Capital:** M 315 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Bote aus dem Riesengebirge. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	5	6	7	7	7	7	7	7

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa	1 179. 36	Actien-Capital	315 000. —
Verlags-Conto	8 000. —	Hypotheken	67 500. —
Papier	3 181. --	Reservfond	8 732. 84
Färben	596. —	Dividenden-Rückstände	147. —
Halbfertige Waaren	150. —	Gewinn-Ueberschuss	26 596. 24
Maschinen	16 313. 89		
Grundstücke	97 815. --		
Utensilien	18 071. 09		
Eigentumsrecht des „Bote aus dem Riesengebirge“	230 544. —		
Banquier-Guthaben	15 019. 40		
Debitoren	27 106. 34		
	417 976. 08		417 976. 08

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Direction: Buchhändler A. **Hofmann**, Director. Buchhändler Adolph **Enslin**, Stellvertreter desselben.

Verwaltungsrath: Fabrikbesitzer Herrmann **Herz**, Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Carl **Littauer**. Kaufmann Leopold **Ullstein**. Stadtrath Franz **Wagner** in Leipzig.

Zweck: Herausgabe der illustrierten Damenzeitung „Bazar“. — **Capital:** M 2 550 000 in Actien à 200 Thlr. Nachdem die Actionäre 5% Dividende erhalten haben, wird der Rest zur Hälfte als Superdividende vertheilt und zur Hälfte zur

Amortisation — pari-Rückzahlung — der Actien verwendet. Gegen die amortisirten Actien werden Genussscheine ausgegeben, welche an der Superdividende participiren und die statutarischen Rechte der Actien verleihen, selbstverständlich mit denjenigen Beschränkungen, welche sich aus dem Rückempfang des Nominalbetrags ergeben. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. April an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Deutsche Bank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; National-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien (oder Genussscheine) geben 1 Stimme; Maximum 50 St. Beim Beschluss über Auflösung sind nur die Actien stimmberechtigt und es giebt dann jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 118 $\frac{3}{4}$ 118 119 $\frac{3}{4}$ 95 $\frac{1}{4}$ 91 $\frac{1}{2}$ 96 97 —

Dividende pro 1871/2 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9 1879/80
% 10 10 $\frac{1}{2}$ 10 8 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ 8 8 8 7 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.		Bilanz am 31. März 1880.		PASSIVA.	
Werth des „Bazar“	2 500 500.—	Actien-Capital	1 808 400.—	Genuss-Scheine	741 600.—
Diverse Debitoren	388 253. 86	Diverse Creditoren	187 124. 61	Nicht eingelöste verlooste Actien	4 200.—
Cassa	7 440. 64	Nicht erhobene Dividende	1 056.—	Nicht erhobene Super-Dividende	1 299.—
Papier	26 553. 64	Dividende pro 1879/80	135 630.—	Genussschein-Dividende pro 1879/80	18 540.—
Illustrations-Conto	35 575. 45	Genussschein-Verloos. pr. 1. Juli 1880	63 600.—	Tantième	14 925.—
Vorschuss-Conto	1 625.—	Gratifikationen u. Unterstützungen	6 000.—	Vortrag	2 143. 06
Mobilien	3 903. 22				
Sammelkasten	414. 67				
Lager-Bestände	20 239. 19				
	<hr/>		<hr/>		<hr/>
	2 984 517. 67		2 984 517. 67		

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin.**

Direction: Carl Janke.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Mobilien	2 829. 85	Actien-Capital	81 000.—	Reserve-Conto	837. 38
Maschinen	35 384. 96	Prioritäten	10 000.—	Effecten-Zinsen	212. 50
Utensilien	31 454. 42	Diverse Creditores	22 310. 25	Gewinn pro 1879	5 231. 45
Cassa	1 205. 27			Derselbe vertheilt sich:	
Effecten	1 500.—			16 $\frac{2}{3}$ % an d. Unterstützungs-	
Papier, Maschinen-Oel, Farbe und stehender Satz	2 354. 76			Casse der Setzerinnen	871. 91
Diverse Debitores	44 862. 32			5 % Dividende	4 050.—
	<hr/>			Zum Reserve-Conto	309. 54
	119 591. 58				5 231. 45
					<hr/>
					119 591. 58

Deutsche Landeszeitung, Actien-Gesellschaft in Berlin.

Deutsche Reichspost in Frankfurt a. M.

Germania, Actien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei, Buchhandlung und Buchdruckerei, Verlag der Zeitung „Germania“ in Berlin.

Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlags-Druckerei, Gesellschaft auf Actien.

Domicil: **Königsberg i. Pr.**; gegründet: 1871.

Direction: A. J. H. Buske. H. Wogram.

Dividende pro 1879: 13%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Zeitung und Verlags-Druckerei	870 000. —	Actien-Capital	1 125 000. —
Zeitungs-Conto	31 046. 69	Hypothehen	150 000. —
Verlags-Conto	49 974. 57	Reserve-Fond	90 545. 14
Accidenz-Conto	21 902. —	Dividenden	146 913. —
Grundstück	217 000. —	Tantième	13 042. 12
Utensilien	86 216. 13	Diverse Creditoren	10 953. 12
Effecten	88 149. 20	Unterstützungs-Conto	9 829. 98
Papier	12 557. 49	Handlungs-Unkosten	1 728. —
Verzinsliche Guthaben	169 880. 85	Gewinn	5 136. 86
Cassa	3 565. 45		
Materialien	1 950. 50		
Diverse Debitoren	905. 34		
	1 553 148. 22		1 553 148. 22

Mercantilische Verlags-Anstalt.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 26. Februar 1880.

Vorstand: Redacteur Johannes **Hollander**. Buchdrucker Adolph **Winsler**.

Capital: *M* 300 000 in Actien à 1000 *M*. — **Publications-Organ:** Allgemeine Börsen-Zeitung; Deutsche Grundeigentums-Zeitung; Rechtsschutz.

Norddeutsche Buchdruckerei und Verlags-Anstalt in Berlin.

Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Bremen**.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Inventar	776. 60	Actien-Capital	60 000. —
Cassa	112. 77	Creditoren	9 906. 48
Vorräthe	46 256. 56		
Debitoren	7 848. 36		
Verlust	14 912. 19		
	69 906. 48		69 906. 48

Ostpreussische Zeitung, Verlag und Druckerei.

Domicil: **Königsberg i. Pr.**

Direction: L. Spach.

Vorsitzender des Aufsichtsraths: Graf Lehndorff-Steinort.

Capital: *M* 225 000 in Actien à 300 *M*.

Dividende pro 1879: 3%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	78 941. —	Actien-Capital	225 000. —
Zeitung- und Verlags-Conto	171 764. —	Hypothehen	72 000. —
Utensilien	14 397. —	Diverse Creditoren	7 770. 33
Materialien	335. —	Reservefond	4 787. —
Verlags-Conto	20 050. 99	Dividenden-Conto	7 290. —
Papier	4 333. 62	Vortrag	885. 54
Accidenz-Conto	953. 90		
Zeitungs-Conto	773. 60		
Cassa	4 783. 52		
Verzinsliches Guthaben	11 465. —		
Diverse Debitoren	9 935. 24		
	317 732. 87		317 732. 87

Sporn, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 29. Juni 1880.

Vorstand: Kaufmann **Adolf Carstens** in Berlin.

Zweck: Zeitungsverlag. — **Capital:** *M* 150 000 in Actien à 1000 *M.* —
Publications - Organe: Das Gesellschaftsblatt „Sporn“ und Neue Preussische Zeitung.

Wächter, Bielefelder Zeitung in Bielefeld.

Zeitungs-Actien-Gesellschaft in Hannover.

d. Diverse Gewerbe.

Actien-Gesellschaft für Holzarbeit.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1869; **Börsenname:** Simon, Holzarbeit.

Direction: Ingenieur **Hermann Simon**.

Verwaltungsrath: Freiherr **Ernst von Eckardstein-Prötzel**, Präsident. Consul **Gustav Müller**, Vice-Präsident. — **Mitglieder:** Commerzienrath **Louis Cahnheim**. Banquier **Herrmann Löwenherz**. Banquier **Max Meyer**.

Capital: *M* 3 000 000 in Actien à 100 Thaler. Die General-Versammlung vom 29. April 1880 beschloss, eine Herabsetzung des Actien-Capitals auf 1½ Million Mark herbeizuführen. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Cours am 31. December:

	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879		
Dividende	%	0	6½	10½	12½	113¾	81¼	73	54	18	—	7½	13

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Grundstücke	447 217. 60	Debitoren	399 857. 23
Immobilien	936 848. 74	Ab Creditoren	7 026. 06
Werkzeuge und Maschinen	188 069. 74	Wechsel	2 133. 50
Bau-Utensilien	11 955. 80	Cassa	16 182. 04
Fuhrwesen	3 366. 97	Effecten	101 949. 55
Haupt-Betriebs-Conto	185 018. 68	Verlust	830 242. 82
Holz	299 094. 19		3 468 000. —
Materialien	6 872. 95		
Baumaterialien	39 807. 32		
Mobilien	6 082. 32		
Musterkarten	326. 61		
	2 124 660. 92		
		Actien-Capital	3 000 000. —
		Hypotheken-Gläubiger	468 000. —
			3 468 000. —

Breslauer Actien-Gesellschaft für Möbel-, Parquet- und Holz-Bau-Arbeit (vorm. Gebr. Bauer und vorm. Friedr. Rehorst).

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1871.

Direction: **Ernst Bauer**.

Aufsichtsrath: Stadtrichter a. D. **Julius Friedländer**, Vorsitzender. Banquier **Max Alexander**, Stellvertreter desselben. — **Mitglieder:** Rechtsanwalt **Ludw. Berger**. Banquier

Emil **Friedländer**. Banquier Fedor **Pringsheim**. Banquier Siegmund **Sachs**. Banquier August **Schmieder**.

Capital: *M* 2 607 600 in Actien à 200 Thaler und zwar *M* 1 053 000 Stamm-Actien und *M* 1 554 600 Stamm-Prioritäts-Actien. Es wurden *M* 1 200 000 in Stamm-Actien und *M* 1 800 000 in Stamm-Prioritäts-Actien emittirt; die Reduction erfolgte durch Annahme von Actien gegen verkaufte Grundstücke. Die Stamm-Prioritäts-Actien sollen aus dem Reingewinn vorab 6% Dividende erhalten; sodann soll 1% zur Amortisation der Stamm-Prioritäts-Actien verwendet werden und nachdem alsdann die Stamm-Actien 4% erhalten haben, wird der Rest gleichmässig vertheilt. Die ersten Zeichner haben sich das Recht reservirt, die Hälfte neuer Emissionen al pari zu übernehmen. — **Börsenplatz:** Breslau. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Breslauer Zeitung; Schlesische Zeitung; Schlesische Presse. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro	1876	1877	1878	1879
	0	0	0	0

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Waarenbestände	441 264. 06	Stamm-Actien	1 053 000. —
Holzvorräthe u. Materialienbestände	318 050. 70	„ -Prioritäts-Actien	1 554 600. —
Inventarium	8 603. 16	„ -Amort.-Ct.	60 000. —
Grundstücke und Fabriken	2 038 545. 91	Reservefond „	26 186. 02
Cassenbestand	7 921. 63	Arbeiter-Prämienfond	7 437. —
Wechselbestand	4 355. 55	Ausgeloste, nicht abgehobene	
Hypothekenbestand	49 000. —	Stamm-Prioritäten	2 400. —
Conto-Corrent-Debitoren	264 364. 23	Tantiemen	250. —
Caution bei Bahnverwaltungen und		Conto-Corrent-Creditoren	940 448. 26
Behörden	22 474. 22	Hypotheken-Schulden	258 000. —
Effecten	5 907. 47		
Cautions-Hypotheken	258 000. —		
Fuhrwerk	1 957. —		
Versicherungsprämien pro 1880 . .	5 335. 32		
Verlust	476 542. 03		
	<u>3 902 321. 28</u>		<u>3 902 321. 28</u>

Dresdner Leder-Fabrik (vorm. F. Robert Bierling IV.).

Domicil: **Dresden**; gegründet 1872.

Capital: *M* 1 425 000 in Actien à 100 Thaler. Neue Emissionen stehen den ersten Zeichnern und den Actionären je zur Hälfte al pari zur Verfügung. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4% vom 1. April an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Dresdener Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9	1879/80
	% 13	5½	9	5	8	0	2	3

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Cassenbestand	5 430. 08	Actien-Capital	1 425 000. —
Wechselbestand	38 871. 70	Hypothekenschulden	180 000. —
Immobilien	981 153. 60	Baar - Caution unseres Londoner	
Maschinen	49 019. —	Agenten (excl. 100 Stück Gesell-	
Fabrik-Utensilien	11 187. —	schafts-Actien).	40 171. 80
Comptoir- und Lager-Mobilien . . .	2 758. 20	Reservefond	39 398. 01
Bankguthaben	185 853. 20	Kranken-Casse (excl. 5 Stück Ge-	
Debitoren	63 174. 47	sellschafts-Actien)	3 122. 99
Waarenbestand	394 484. 75	Unerhobene Dividende	360. —
		Creditoren	896. 92
		Reingewinn	42 982. 28
	<u>1 731 932. —</u>		<u>1 731 932. —</u>

Fabrik Leipziger Musikwerke vorm. Paul Ehrlich & Co. zu Gohlis bei Leipzig.

Domicil: **Gohlis** bei Leipzig; gegründet: 16. April 1880.

Vorstand: Friedr. Ernst Paul Ehrlich. Friedr. Paul Herm. Jesse.

Capital: M 200 000 in Actien à 400 M. — **Publications-Organ:** Leipziger Tageblatt.

Lederfabrik vorm. F. A. Schwarzmann, Actien-Gesellschaft in München.

Leder-Maschinenriemen- und Militair-Effecten-Fabrik (vormals H. Thiele) in Dresden.

Mechanische Kratzenfabrik.

Domicil: **Mittweida** in Sachsen; gegründet: 1872.

Capital: M 450 000 in Actien à 300 M.

Dividende pro 1879: 4%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa	6 716. 89	Actien-Capital	450 000. —
Wechsel	8 826. 69	Hypotheken	57 000. —
Effecten	5 208. 10	Unerhobene Dividende	207. —
Debitoren	290 445. 44	Reservefond	8 803. 92
Waaren	205 434. 54	Wechsel	62 289. 11
Grundstücke und Gebäude	113 766. 58	Creditoren	134 784. 44
Maschinen	82 240. 87	Gewinn	22 177. 69
Reservetheile	12 000. —		
Gasleitungs-, Transmissions- und Dampfeheizungs-Conto	5 301. 60		
Utensilien	4 371. 45		
Betriebs-Vorräthe	950. —		
	735 262. 16		735 262. 16

Oldenburger Möbel-Magazin in Oldenburg.

Rathenower optische Industrie-Anstalt (vormals Emil Busch).

Domicil: **Rathenow**; gegründet: 1872.

Capital: M 825 000 in Actien à 200 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. April an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; National-Zeitung; Westhaveländisches Kreisblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 104 — — — — — 12 45

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9

% 9 5 4 3 0 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	418 194. 64	Actien-Capital	825 000. —
Maschinen, Inventarien und Werkzeuge	117 584. 86	Hypotheken-Schulden	270 000. —
Waarenbestand	363 135. 49	Reservefond	10 565. 67
Wechselbestand	23 524. 70	Laufende Accepte	16 500. —
Cassenbestand	1 718. 05	Noch nicht erhobene Dividende	897. —
Effectenbestand	53 850. —	Luftheizungs-Conto	1 200. —
Debitoren	166 522. 31	Creditoren	3 396. 54
	1 144 530. 05	Gewinn	16 970. 84
			1 144 530. 05

Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft.

Domicil: **Rabenau** bei Tharandt in Sachsen; gegründet: 1869.

Direction: A. Meister.

Specialität: Fabrication gebogener Möbel. — **Capital:** *M* 451 200 und zwar *M* 95 700 in St.-Act. à 100 Thlr. und *M* 355 500 in Prior.-St.-Act. à 500 *M*. — Vom Reingewinn erhalten zunächst die Prior.-St.-Act. 5 % Dividende; sodann erhalten die St.-Act. ebenfalls 5 % und der Rest wird derart vertheilt, dass davon als Superdividende auf jede Prior.-St.-Act. doppelt so viel entfällt, als auf jede St.-Act. — Die 5 % Vorzugsdividende der Prior.-St.-Act. sind vom 1. Juli 1878 an zu zahlen und für Ausfalljahre nachträglich zu berichtigen. Bei der Liquidation erhält jede Prior.-St.-Act. das Fünffache dessen, was auf eine St.-Act. entfällt. Das ursprüngliche Capital betrug 325 000 Thlr. in St.-Act., welche gegen Prior.-St.-Act. umgetauscht wurden (6 = 1 ?).

— **Börsenplatz:** Dresden. — **Notiz** der St.-Act.: % mit 4 % vom 1. Juli an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Journal; Dresdener Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Prior.-St.-Act. oder je 6 St.-Act. geben 1 Stimme.

Dividende pro	1871/2	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
St.-Act. %	7	8	8	0	0	0	0	0
Prior.-Act.								0

Bilanz am 30. Juni 1879.

ACTIVA.	Transport	746 368. 42
Grundstücke	Unfallversicherungs-Conto	543. 14
Gebäude	Pressen und Formen	117 946. 09
Arbeiterhäuser	Consignations-Waaren	31 803. 07
Maschinen	Kohlen	253. 05
Werkzeuge, Geräte und Utensilien	Waaren	189 310. 64
Cassa	Feuerversicherungs-Conto	2 046. 64
Feuerwehrrequisiten	Debitoren	77 685. 15
Dubiose Forderungen		1 165 956. 20
Beleuchtungs-Conto		
Fenster-Conto		
Beize-Conto		
Filiale Driburg		
Effecten		
Fuhrwesen		
Maschinen-Unterhaltungs-Conto		
Materialien		
Politur-Conto		
Emballage		
Wechsel		
Rohr-Conto		
746 368. 42		

PASSIVA.	95 700. —
Actien-Capital	355 500. —
Prioritäts-Stamm-Actien-Capital	100 200. —
Prioritäten	102 000. —
Hypotheken	35 000. —
Accepte	600. —
Prioritäten-Amortisations-Fond	1 057. 50
Prioritäten-Zinsen	53 533. 89
Extra-Reservefond	422 364. 81
Creditoren	1 165 956. 20

Sächsische Lederindustrie-Gesellschaft (vormals Daniel Beck).

Domicil: **Döbeln**; gegründet: 1873.

Direction: Ed. Moritz in Döbeln. Paul Beck in Döbeln.

Aufsichtsrath: Philipp Ellmeyer in Dresden, Vorsitzender. — Mitglieder: C. F. Förster in Riesa. P. E. Heynachts in Dresden. Knauth, Nachod & Kühne in Leipzig. Director Pernitzsch in Leipzig.

Capital: M 1 050 000 in Actien à 100 Thlr. Neue Emissionen stehen je zur Hälfte zur Verfügung der ersten Zeichner und der Actionäre. — **Börsenplatz:** Dresden. — **Notiz:** 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung; Dresdener Anzeiger; Döbelner Amtsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 12 0 0 0 0 0 1½ 3

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke	325 000.—		Actien-Capital	1 050 000.—
Gebäude	361 778.20		Prioritäts-Obligationen	279 900.—
Utensilien	29 871.18		Rückständige Coupons	1 785.—
Maschinen	52 195.17		Noch einzulösende verlooste Oblig.	300.—
Gas- und Dampfheizungs-Anlagen	11 359.42		Rückständige Dividenden-Scheine	320.—
Wasserleitungs-Anlagen	11 396.83		Laufende Accepte	181 284.91
Pferde und Wagen	4 500.14		Creditoren	292 784.67
Landwirthschafts-Conto	2 562.25		Fabrik-Kranken-Casse	5 096.20
Asscuranz-Conto	3 442.75		Reservefond	1 673.70
Waaren	734 364.83		Delcredere-Conto	116.08
Consignations-Conto	119 972.52		Reingewinn	41 504.80
Cassa	8 037.27			
Wechsel	42 583.76			
Nicht bezogene junge Actien	8 400.—			
Debitoren	145 403.86			
Abschreibung	6 102.82	139 301.04		
		1 854 765.36		1 854 765.36

Vereinigte Dresdner Strohhut- und Federfabrik (vormals Fiegel & Löwinoohn und Ernst Wagner).

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1872.

Direction: J. Löwinoohn.

Aufsichtsrath: Adv. Dr. Wolf I., Präsident. Kaufmann Berthold **Wuttig**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier Carl **Kayser**. Rentier Gustav **Schattenberg**. Adv. Dr. **Wolf II**.

Capital: M 900 000 in Actien à 100 Thlr. Von neuen Emissionen steht den ersten Zeichnern die Hälfte al pari zur Verfügung; die andere Hälfte ist den Actionären zu einem vom Aufsichtsrath zu bestimmenden Course zu offeriren. — **Börsenplatz:** Dresden. — **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Juli an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Anzeiger; Dresdener Börsen- und Handelsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
% 10 10 10 10 — 1½ 4

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.		PASSIVA.	
Immobilien	607 711.95		Actien-Capital	900 000.—
Strohhut-Nähmaschinen	35 575.62		Hypothecken	87 000.—
Maschinen	34 540.04		Creditoren	82 291.92
Inventar	18 250.65		Dividenden	36 735.—
Materialien	60 199.09		Cautions-Conto	24 000.—
Waaren	45 313.27		Vortrag auf 1879/80	6 314.69
Betrieb	3 378.50			
Debitoren	296 713.89			
Cautions-Effecten	24 000.—			
Wechsel	7 118.17			
Cassa	3 540.43			
	1 136 341.61		1 136 341.61	

Vereinigte Stralsunder Spielkarten-Fabriken, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Stralsund**; gegründet: 1872; **Börsenname**: Stralsunder Spielkarten-Fabrik.

Direction: Ludwig Heidborn. Fritz Wegener.

Vorsitzender des Aufsichtsraths: A. Zöllner.

Capital: M. 900 000 in Actien à 200 Thlr. — **Börsenplatz**: Berlin (seit 1879).
Notiz: % mit 4 % vom 1. Juli an. — **Zahlstelle**: in Berlin: Anhalt & Wagener Nachf. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications - Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Stralsundische Zeitung; Baltische Zeitung. —
Stimmrecht der Actionäre: Jede Actie giebt 1 Stimme.

Cours am 31. December 1879: 44 %.

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 10 $\frac{3}{4}$ 8 7 6 6 4 3

ACTIVA.	Bilanz am 1. Juli 1879.		PASSIVA.	
Etablissement	896 881. 05		Actien-Capital	900 000. —
Fabrik-Unkosten	804. 30		Hypotheken	210 000. —
Papier	67 233. 34		Hypotheken-Zinsen	2 765. 20
Karten	136 056. 75		Dividenden-Rückstände	624. —
Waaren	3 939. 67		Königl. Haupt-Zoll-Amt	26 748. —
Wechsel	461. 66		Gewinn	27 000. 76
Debitoren	52 995. 59			
Cassa	8 765. 60			
	1 167 137. 96			1 167 137. 96

H. Gemeinnützige Anstalten für geistige und materielle Cultur, Comfort etc.

a. Beleuchtungswesen.

Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung in Annaberg.

Actien-Verein für Gasbeleuchtung in Pirna.

Domicil: **Pirna**; gegründet: 1860.

Direction: Carl **Ihle**, ausführender Director. Albert **Brähler**, Stellvertreter desselben.

Verwaltungsrath: Rechtsanwalt Reinhard **Hartwig**. Fabrikant Richard **Müller**.

Capital: *M* 90 000 in Actien à 50 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. —

Publications-Organ: Pirnaischer Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1 Actie giebt 1 Stimme; 2—4 A.: 2 St.; u. s. w. bis 73 und mehr Actien: 10 St.

Dividende pro 1878/9: 22½ %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1879.	PASSIVA.	
Gebäude	56 586.04	Actien-Capital	90 000.—
Röhrenlager	61 681.51	Hypotheken-Schuld	79 000.—
Apparate	34 028.33	Creditoren	1 947.06
Ofen und Retorten	9 889.53	Tantième	3 060.—
Laternen	6 804.40	Capital-Reserve-Conto	2 176.71
Utensilien	5 302.09	Dividende-Conto	13 590.—
Vermiethete Gaszähler	41.20		
Angelegte Capitalien	7 600.—		
Debitoren	5 730.90		
Cassa	2 109.77		
	189 773.77		189 773 77

Actien-Gesellschaft für Gasbereitung.

Domicil: **Nippes** bei Cöln.

Capital: *M* 528 000 in Actien à 100 Thlr.

Dividende pro 1879: 2½ %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke Nippes	30 542. 02	Actien-Capital	528 000. —
Concession und Gaswerke Nippes	328 893. 25	Hypothehen	129 000. —
Maschinen Nippes	4 566. 17	Reservefond	13 987. 35
Utensilien Nippes	3 576. 34	Diverse Creditoren	4 715. 27
Gasmesser Nippes	6 901. 11	Tantième	992. 95
Mobilien Nippes	293. 12	Dividende	13 200. —
Grundstücke Bayenthal	38 343. 59	Gewinn-Uebertrag	148. 68
Concession und Gaswerke Bayenthal	250 878. 38		
Utensilien Bayenthal	2 428. 72		
Gasmesser Bayenthal	3 186. 15		
Diverse Debitoren	12 980. 94		
Cassenbestand	650. 02		
Bestände in Nippes	4 610. 27		
Bestände in Bayenthal	2 194. 17		
	690 044. 25		690 044. 25

Allgemeine Gas-Actien-Gesellschaft zu Magdeburg.

Domicil: **Magdeburg**; gegründet: 1857; **Börsenname**: Magdeburger Gasgesellschaft.

Direction: Hauptmann a. D. Alexander **Bethe**.

Verwaltungsrath: Kanzleirath a. D. Rudolph **Zwicker**, Präsident. Geheimer Regierungsrath Rudolph **Kleffel**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann und Stadtrath August **Kalkow**. Kaufmann Franz **Overlach**. Kaufmann C. Ed. **Riemann**. Banquier Louis **Schiess**.

Capital: M 3 000 000 in Actien à 100 Thlr., wovon M 600 000 noch unbegeben sind. Neue Emissionen sind zunächst den Actionären zu offeriren. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Zahlstellen**: in Berlin: S. Bleichröder; in Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel. — **Couponverjährung**: 5 Jahre. — **Publications-Organe**: Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Magdeburger Zeitung; Magdeburger Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 124 119 103½ 89¼ 95 95¼ 98½ 114

Dividende pro 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 5 3 4½ 5½ 7 8 7 5½ 5½ 6 8 8½ 8

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Casse	47 974. 88	Actien-Capital	2 400 000. —
Bureau-Utensilien	2 350. 23	Amortisations-Conto	208 780. 13
Magazin	687. 31	Reservefond	217 171. 19
Wechsel	238. —	Noch nicht erhobene Dividende	2 491. 50
Effecten	130 474. 80	Diverse Creditoren	22 323. 37
Verschiedene Debitoren	93 271. 99	Hypothehen	35 100. —
Conti der 9 Anstalten, für deren Bau- u. Betriebscapit. incl. Gewinn Saldi:		Reingewinn	227 387. 03
1) Landsberg a. W.	355 983. 40		
2) Lüneburg	373 015. 09		
3) Prenzlau	224 832. 06		
4) Calbe a. S.	263 478. 12		
5) Coethen	432 224. 24		
6) Celle	529 604. 08		
7) Uelzen	234 961. 52		
8) Hameln	213 748. 05		
9) Wittenberge	2 838 256. 01		
	3 113 253. 22		3 113 253. 22

Deutsche Continental-Gasgesellschaft.

Domicil: **Dessau**; gegründet: 1855; **Börsenname**: Dessauer Gas-Gesellschaft.

Direction: Königl. Preuss. Geheimer Commerzienrath Wilhelm **Oechelhaeuser**, General-Director.

Verwaltungsrath: Regierungs- und Baurath a. D. Hans Victor von **Unruh**, Präsident. Vice-Präsident: der General-Director. — Mitglieder: Geheimer Commerzienrath Wilhelm **Conrad**

Kaufmann Julius **Ebbinghaus**. Regierungsrath Rudolf **Krüttl**. Commerzienrath August **Neubauer**. General-Director Wilhelm **Nolte**. Commerzienrath Julius **Ossent**, Geheimer Commerzienrath L. **Schwartzkopf**.

Capital: M 15 000 000 in Actien à 100 Thlr. und 300 M (die neueren Emissionen lauten auf Mark). — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft; Rauff & Knorr; in Hamburg: Benedict Schönfeld; in Leipzig: H. C. Plaut; in Magdeburg: Dingel & Co.; F. A. Neubauer. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; National-Zeitung; Anhaltischer Staats-Anzeiger; Magdeburger Zeitung; Cöthensche Zeitung; Deutsche Allgemeine Zeitung in Leipzig; Cölnische Zeitung; Frankfurter Actionär; Hamburger Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 184 174 174 $\frac{3}{4}$ 169,90 169 $\frac{1}{4}$ 167 139 165

Dividende pro

1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 9 $\frac{3}{4}$ 11 11 11 $\frac{2}{3}$ 11 $\frac{1}{3}$ 11 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ 13 13 $\frac{1}{3}$ 13 $\frac{1}{3}$ 13 13 13

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Cassa	248 435. 28	Transport	12 361 382. 05
Wechsel	114 210. —	11. Nordhausen . . .	472 009. 24
Ausstehende Restzahl. auf eine Actie	180. —	12. Lemberg	1 006 797. 56
Guthaben bei Banquiers	1 004 425. 70	13. Gotha	729 518. 36
Vorschüsse an Lieferanten	1 219. 52	14. Ruhrort	570 121. 81
Directorial-Gebäude	144 640. 96	15. Eupen	373 911. 90
Inventarium des Central-Bureaus	6 482. —	16. Herbesthal	82 162. 19
Physikalische u. chemische Apparate	4 860. —		15 595 903. 11
Gasmesser-Werkstatt	77 523. 16	Gewinn-Saldi nach d.	
Cautionen	25 350. 70	Spec.-Abschlüssen	
Conti der Anstalten, für deren Bau- und Betriebs-Capitalien:		dieser Anstalten . . .	2 135 555. 95
1. Frankfurt a. d. O.	967 561. 78		17 731 459. 06
2. Mülheim a. d. R.	813 238. 48		19 358 786. 38
3. Potsdam-Neuen-dorf	1 290 526. 44		
4. Dessau	687 425. 51		
5. Luckenwalde	351 095. 85		
6. Gladbach-Rheydt-Odenkirchen	1 812 974. 39		
7. Hagen-Herdecke	920 089. 47		
8. Warschau-Praga	4 032 667. 97		
9. Erfurt	772 673. 05		
10. Krakau-Podgorze	713 129. 11		
	12 361 382. 05		1 627 327. 32

NB. Die Amortisations-Conti sind für diejenigen Anstalten gebildet, welche nach einer Reihe von Jahren unentgeltlich an die betreffenden Städte übergehen.

Frankfurter Gas-Gesellschaft in Frankfurt a. Main.

Gas-Actien-Gesellschaft für Ostrowo in Hamburg, grosser Burstah 8.

Gas-Actien-Gesellschaft in Langendreer bei Bochum.

Gas-Anstalt, Actien-Gesellschaft in Sangerhausen.

Gasanstalt Kaiserslautern.

Domicil: **Kaiserslautern**; gegründet: 1858.

Direction: A. Hoffmann.

Capital: M 360 000. (Die Statuten setzen das Capital auf Fl. 180 000 südd. Währung in Namen-Actien à 500 und 100 Fl. fest und ausserdem eine Bethheiligung der Stadtgemeinde Kaiserslautern mit 80 000 Fl.)

Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft Burgstädt in Burgstädt.

Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft zu Meerane.

Direction: A. Flatter. O. Grübler. L. Oehmig.

Ausschuss: Heinrich Bässler, Vorsitzender. Stadtrath O. Beutler, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: C. F. Ahnert. Herm. Beck. Franz Cruciger. Otto Kunz. C. Franz Oehmig. Louis Oehmig. F. W. Orzschig. Theodor Pabst. Eduard Reinhold. Robert Schumann. G. A. Straff. Sämmtlich in Meerane.

Dividende pro 1879/80: 11 %.

Gasbeleuchtungs-Actien-Verein zu Freiberg.

Domicil: **Freiberg** in Sachsen; gegründet: 1846.

Direction: Bergrath und Oberkunstmeister etc. Julius Braunsdorf. Professor und Bergrath a. D. Franz Wilhelm Fritzsche. Rechtsanwalt Eduard Leonhardt.

Verwaltungsrath: Fabrikbesitzer und Stadtrath Robert Friedrich Hirt, Präsident. Städtältester Friedrich Eugen Wiedemann, Vice-Präsident. — Mitglieder: Metalldrechsler Carl Wilhelm Baumann. Restaurateur Friedrich August Grössler. Oberbergrath a. D., Dr. ph. Ferdinand Reich. Hutmachermeister Gustav Louis Teistler. Rentier Carl Ernst August Tzschöckel.

Capital: M 75 000 in Actien à 50 Thaler. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Leipziger Zeitung; Freiburger Amtsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877/8: 15 %; pro 1878/9: 15 %.

ACTIVA.	Bilanz pro 1878/79.	PASSIVA.	
Werkskasse	50 411. 95	Actien-Capital	75 000. —
Reservefond	22 858. 69	Prioritäts-Anleihen	118 800. —
Hand-Darlehns-, Tilgungs- und Dis-		Hand-Darlehn.	45 000. —
positionsfond	14 771. 46	Cautionen	1 500. —
Producten- u. Materialien-Vorräthe	5 378. 64	Unerhobene Dividende	6 750. —
Utensilien-Vorräthe	1 577. 88	„ Ablösungsrente	1 350. —
Betriebsanlagen	203 249. 51	„ Tantiemen und Grati-	
Geschäftsgewinn	27 682. 98	ficationen	1 512. 50
		Reservefond	22 864. 17
		Hand-Darlehns-, Tilgungs- und De-	
		positionsfond	25 471. 46
		Geschäftsgewinn	27 682. 98
	325 931. 11		325 931. 11

NB. Weder aus dem Statut noch aus den Geschäftsberichten ist ersichtlich, mit welchem Tage das Geschäftsjahr schliesst.

Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Grossenhain.

zu tilgen von 1880 an mit mindestens 1% p. a. al pari. Diese Obligationen nehmen seit 1875/6 an dem über 5% des Actien-Capitals zur Vertheilung gelangenden Gewinn pro rata Theil. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Frankfurter Zeitung; Frankfurter Anzeiger; Intelligenzblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 4 Actien geben 1 Stimme.

NB. Das Geschäftsjahr endet mit 30. Juni.

Neue Gas-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872; **Börsenname:** Nolte, Gasgesellschaft.

Capital: *M* 4 500 000 in Actien à 200 Thlr. Neue Emissionen, die bis zum Gesamt-Capital von 9 Millionen der Aufsichtsrath beschliesst, sind zunächst den Actionären zum „Emissionscourse“ zu offeriren. — **Prior-Obligationen:** *M* 1 500 000 in Appoints à 100, 200, 500, 1000 *M.*, verzinslich mit 6% am 1. Januar und 1. Juli, zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. al pari. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Juli an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung; Deutscher Reichs-Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. Decbr.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
	%	98	95	100	98 $\frac{3}{4}$	85	76 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{3}{4}$	70

Dividende pro	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
%	6 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5	5	5	4 $\frac{5}{8}$

Bilanz am 30. Juni 1879.

ACTIVA.			
Cassa	36 838. 89	Transport	3 316 908. 77
Mobilien	3 817. 82	17. Marienburg in Westpreussen	132 378. 10
Conti der 22 in Betrieb befindlichen Gas-Anstalten, für deren Bau- und Betriebs-Capitalien:		18. Marienwerder	158 797. 66
1. Altwasser	206 876. 24	19. Anclam	208 862. 40
2. Hausdorf	195 012. 95	20. Kronstadt	1 309 802. 92
3. Neusalz	179 207. 28	21. Bodenbach	220 546. 80
4. Peitz	145 343. 72	22. Wilna	625 483. 04
5. Hirschberg	392 517. 20		5 972 779. 69
6. Schmieberg	118 816. 85	Gewinn-Saldo nach den Special-Abschlüssen dieser Anstalten	369 708. 80
7. Limbach	156 564. 88		6 342 488. 49
8. Schneeberg	145 558. 64		6 383 145. 20
9. Döbeln	386 783. 02		
10. Buchholz	117 836. 36		
11. Mittweida	170 372. 35		
12. Hainichen	133 237. 88		
13. Doehlen	212 838. 33		
14. Gardelegen	108 199. 47		
15. Nienburg a. S.	105 546. 80		
16. Bernburg	542 196. 86		
	3 316 908. 77		40 656. 71

Reutlinger Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Domicil: **Reutlingen**.

Rixdorfer Gas-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Rixdorf** bei Berlin; gegründet: 1. Mai 1880.

Direction: Otto Oechelhaeuser in Berlin.

Capital: *M* 200 000 in Actien à 1000 *M.* — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Gemeinnütziger Anzeiger für Rixdorf.

Rochlitzer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Rochlitz.

Salzbrunn-Weisssteiner Actien-Gas-Anstalt in Obersalzbrunn bei Waldenburg in Schlesien.

Schlesische Gas-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1872.

Capital: \mathcal{M} 1 050 000 in Actien à 200 Thlr. Von neuen Emissionen, welche vom Aufsichtsrath beschlossen werden können, steht den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern die Hälfte und den Actionären die Hälfte al pari zur Verfügung. — Ursprünglich wurden \mathcal{M} 1 500 000 emittirt und mit 70 % eingezahlt; 1874 wurden je 10 Interimsscheine mit 70 % Einzahlung = \mathcal{M} 4200 gegen 7 Vollactien umgetauscht. — **Börsenplätze:** Breslau und seit 1879: Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Breslau: Breslauer Wechslerbank; Breslauer Discontobank, Friedenthal & Co. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Breslauer Zeitung; Breslauer Handelsblatt; Schlesische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Cours am 31. December 1879: 92½ %.

Dividende pro 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 8 8 8 7½ 7½ 7 7

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.
Gas-Anstalt Beuthen:		Actien-Capital 1 050 000.—
Anlage-Capital	573 751. 66	Hypotheken-Gläubiger 73 017. 78
Betriebsfond	21 637. 35	Reservefond 76 500.—
Gas-Anstalt Glogau:		Special-Reservefond für Glogau 7 500.—
Anlage-Capital	544 286. 82	Reingewinn 95 715. 86
Betriebsfond	37 557. 01	
Cassa und Bank	119 159. 85	
Effecten	6 340. 95	
	<hr/> 1 302 733. 64	<hr/> 1 302 733. 64

Thüringer Gas-Gesellschaft.

Domicil: **Leipzig**; gegründet: 1867 mit dem Sitz in Gotha, von wo er 1873 nach Leipzig verlegt wurde.

Direction: Commerzienrath Theodor **Weigel**.

Verwaltungsrath: Rechtsanwalt Otto **Hase** in Altenburg, Präsident. Banquier Otto **Lingke** in Altenburg, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier Edmund **Becker** in Leipzig. Commerzienrath Fr. **Kreiter** in Apolda. Regierungsrath Dr. Adolf **Lange** in Dessau. Schwed. und Norw. Consul, Banquier Wilhelm **Schmidt** in Leipzig. Commerzienrath, Banquier Hermann **Stürcke** in Erfurt.

Capital: \mathcal{M} 1 620 000 in Actien à 100 Thaler und zwar \mathcal{M} 1 020 000 in Stamm-Actien und \mathcal{M} 600 000 in Prioritäts-Stamm-Actien. Die Letzteren erhalten vorweg eine für Ausfalljahre nachzuzahlende Dividende von 6 % und nachdem die Stamm-Actien sodann ebenfalls 6 % erhalten haben, wird der Rest pro rata vertheilt. — Bei Liquidation sind die Prioritäts-Stamm-Actien vor den Stamm-Actien zu befriedigen. — **Börsenplatz:** Leipzig. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Altenburg: O. Lingke; in Erfurt: Adolf Stürcke; in Gotha: Privatbank; in Leipzig: Becker u. Co.; Hammer & Schmidt. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 St.

Dividende pro 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
f. beide Actienarten % 7 7 7 7 7 7 7 7 6 6 6 7½

Verein für Gasbeleuchtung der Stadt Werdau in Werdau.**Verein für Gasbeleuchtung der Stadt Zwickau.**Domicil: **Zwickau.****Direction:** Ferdinand Gerold, kaufmännischer Director. Albert Muggenburg, technischer Director.**Verwaltungsrath:** Kaufmann Julius Bilz, Präsident. Stadtältester Wilhelm Bamberger, Vice-Präsident. — Mitglieder: Branddirector Ernst Becher, Ritter etc. Pens. Appell. Ger.-Registrar Jul. Alexand. Bellmann, Ritter etc. Banquier Ferdinand Ehrler. Stadtrath C. F. Ebert. Kaufmann Julius Friedrich. Stadtrath Louis Mosebach. Kaufmann Ludwig Thümmler.**Capital:** M 300 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Zwickau. **Notiz:** Mark pro Stück. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Zwickauer Wochenblatt; Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1 Actie: 1 Stimme; 2—4 Act.: 2 St.; 5—8 Act.: 3 St.; 9—14 Act.: 4 St.; 15—20 Act.: 5 und jede weiteren 10 Act. 1 St. mehr.**Dividende** pro 1877/8: 18½ %; pro 1878/9: 21¾ %; pro 1879/80: 25 %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. April 1880.	PASSIVA.	
Immobilien und Inventarien	333 733. 49	Actien-Capital	300 000. —
Effecten	213 321. 40	Anleihe-Capital	220 245. —
Dividenden	34 180. —	Anleihe-Tilgungsfond	30 000. —
Fabrications-Conto	1 293. 80	Reservefond	50 000. —
Materialien	15 985. 14	Betriebsfond	30 000. —
Casse	9 111. 70	Gewinn	75 000. —
Debitoren	97 619. 47		
	705 245. —		705 245. —

Weseler Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung in Wesel.**b. Bade- und Brunnen-Anstalten etc.****Actien-Bad zu Freiberg i. Sachsen.****Actien-Gesellschaft Bad Liebenstein.**Domicil: **Bad Liebenstein.**

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	805 190. —	Actien-Capital	630 000. —
Mobilien	104 305. 33	Hypotheken	317 255. 67
Casse	910. 49		
Vorräthe und Aussenstände	6 416. 70		
Bank-Guthaben	15 879. —		
Verlust	14 534. 15		
	947 255. 67		947 255. 67

Actien-Gesellschaft der Jodsoda-Schwefelquellen zu Krankenheil in Tölz in Oberbayern.

Actien-Gesellschaft des Curortes Schweizermühle in Schweizermühle i. Sachsen.

Actien-Gesellschaft des Sophienbades.

Domicil: **Reinbeck** bei Altona; gegründet: 25. October 1879.

Capital: *M* 120 000 in Actien à 1500 *M*.

Actien-Gesellschaft Seebad Heringsdorf.

Domicil: **Heringsdorf** a. d. Ostsee und **Berlin**.

Actien-Gesellschaft zum Betrieb der Wasserheilanstalt Marienberg.

Domicil: **Boppard** a. Rhein.

Verwaltungsrath: Bürgermeister von Boppard **J. Syrée**, Vorsitzender. Kaufmann **Emil Mallmann** in Boppard, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rentner **J. Berg** in Boppard. Rentner **Franz Beuth** in Boppard. Sanitätsrath **Dr. Gerhardy** in Düsseldorf. — Stellvertreter: Kaufmann **J. Adams** in Boppard. Rentner **Goswin Weissmüller** in Coblenz.

Capital: *M* 300 000 in Actien à 750 *M*.

Dividende pro 1879: 10%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	259 907. —	Actien-Capital	300 000. —
Mobilien	57 674. 59	Reservefond	16 028. 49
Vorräthe	362. 50	Creditoren	5 849. 04
Debitoren	27 836. 31	Dividende pro 1879	30 000. —
Reservefond	12 225. —	" Rest aus 1875	30. —
		" " " 1878	135. —
		Tantiemen	1 800. —
		Dispositionsfond	4 162. 87
	358 005. 40		358 005. 40

Actien-Gesellschaft zur Gründung des Bades Neuenahr.

Domicil: **Bad Neuenahr**.

Direction: **A. Lenné**.

Dividende pro 1879: Stamm-Actien: 0; Stamm-Prioritäts-Actien: 6%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 004 510. 93	Actien-Capital	617 100. —
Utensilien und Mobilien	88 026. 34	Prioritäts-Actien-Capital	120 000. —
Debitoren	7 018. 15	Schuld für das 2. Badehaus	37 501. 20
		Reservefond	11 211. 74
		Prioritäts-Actien-Dividenden aus	
		Vorjahren	1 645. —
		Stamm-Actien-Dividenden aus Vor-	
		jahren	915. —
		Creditoren	294 262. 24
		Gewinn	16 920. 24
	1 099 555. 42		1 099 555. 42

Admiralsgarten-Bad.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Direction: Bureau-Chef **Rud. Bensemann** (cfr. Aufsichtsrath).

Aufsichtsrath: Kreisgerichtsrath a. D. **Rud. Parrisius** in Berlin, Vorsitzender. Stadtrath **O. Kunz** in Berlin, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Bureau-Chef **Rud. Bensemann** in Berlin, in den Vorstand delegirt. Director **Dr. Bodinus** in Berlin. Schriftsteller **A. Brockhoff** in Potsdam.

Capital: \mathcal{M} 1 500 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

	%	—	54	—	—	3	—	—	17
Dividende	%	5	5	0	0	0	0	0	0
		Bauzinsen.							

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Nicht emittirte Actien	5 400. —	Actien-Capital	1 500 000. —
Haus und Grundstück	2 080 376. 17	Hypothek	540 000. —
Hypotheken-Tilgungs-Conto	35 116. 34	Creditoren	224 262. 82
Wäsche	5 764. 65		
Bade-Utensilien	1 590. —		
Inventarium	35 839. 18		
Cassa	324. 30		
Bade-Ingredienzien	179. 05		
Maschinen	23 309. —		
Brennmaterialien	6 890. 73		
Debitoren	1 441. 58		
Verlust	68 031. 82		
	<hr/> 2 264 262. 82		<hr/> 2 264 262. 82

Bade- und Cur-Anstalt zu Cleve.

Domicil: **Cleve.**

Die Generalversammlung vom 25. October 1879 beschloss, das Stamm-Actien-Capital von 652 Stück Actien, eine jede zu 300 \mathcal{M} , ausmachend 195 600 \mathcal{M} , durch Zusammenlegen von je 2 Actien zu einer auf Inhaber lautenden Actie im Betrage von 300 \mathcal{M} , bis auf 97 800 \mathcal{M} zu reduciren.

Colberger Soolbade-Actien-Verein.

Domicil: **Colberg**; gegründet: 1863.

Direction: Stadtrath **Gefe**, Vorsitzender. — Mitglieder: Sanitätsrath Dr. **Bodenstein**. Sanitätsrath Dr. **von Büнау**. Sanitätsrath Dr. **Hirschfeld**. Kaufmann Mantheim **Kayser**. — Stellvertreter: Kaufmann **Lietzmann**. Stadtrath **Munkel**. Rentier **Wernicke**. Sämmtlich in Colberg.

Capital: \mathcal{M} 75 900 in auf Namen lautenden Actien à 100 Thlr. — **Publications-Organe:** Zeitung für Pommern; Colberger Zeitung.

Cur- und Bade-Anstalt zu Zwischenahn.

Domicil: **Zwischenahn.**

Gesellschaft für öffentliche Wasch- und Bade-Anstalten zu Berlin.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1854.

Direction: Rentier Robert **Schütze**. Kaufmann Louis **Schmidt**.

Verwaltungsrath: Geheimer Commerzienrath Friedrich **Gelpcke**, Vorsitzender. Banquier Berthold **Simon**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rentier Wilhelm **Bachmann**. Rentier Alexander **Cuno**. Kaufmann Heinrich **Schultze**. Consul Eduard **Schmidt**. Kaufmann Wilhelm **Zwicker**.

Capital: \mathcal{M} 600 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 St.

Dividende pro 1878: 0; pro 1879: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke und Gebäude	918 459. 10	Actien-Capital	600 000. —
Kessel-Anlage	36 547. 85	Hypotheken	360 000. —
Maschinen	12 474. 56	Reservefond	14 847. 15
Inventarien	3 333. 29	Nicht abgehobene Dividende	27. —
Canalisation	5 853. 11	Diverse Crédores	19 451. 90
Cassa	70. 03		
Effecten	12 654. 05		
Materialienbestände	4 223. 06		
Diverse Debitores	711. —		
	994 326. 05		994 326. 05

Hannoversche Badehalle in Hannover.

Künstliche Mineralwasser- und Bade-Anstalt nach Dr. Struve in Cöln.

Limmerbrunnen-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Hannover**; gegründet: 18. Juni 1880.

Vorstand: Banquier Carl Eichwede.

Zweck: Erwerb des neuen Badehauses beim Limmerbrunnen von Gebr. Eichwede, Pachtung und Betrieb des Limmerbrunnens und der nach Hannover führenden Pferde-
bahn, Restaurationsbetrieb etc. — **Capital:** \mathcal{M} 49 800 in Actien à 300 \mathcal{M} . — **Publications-Organ:** Hannoversches Tageblatt; Hannoverscher Courier; Deutsche Volks-
zeitung, Hannover.

Magdeburger Bade- und Wasch-Anstalt in Magdeburg.

Nassau-Selterser Mineralquellen-Actien-Gesellschaft in Ober-Selters in Nassau.

Seebade-Anstalt Travemünde.

Domicil: **Lübeck**; gegründet: 1880.

Direction: Herm. Mart. Christian **Hermberg** in Lübeck.

Verwaltungsrath: Consul August **Giesecke** in Hamburg, Präsident. Dr. jur. Martin
Heinrich **Cords** in Travemünde, Vice-Präsident. Kaufmann John Reidingh **Higson** in Hamburg.

Capital: \mathcal{M} 90 000 in Actien à 2500 \mathcal{M} , auf Namen lautend. — **Publications-Organ:** Lübeckische Anzeigen; Hamburger Correspondent. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme. — **NB.** Die Gesellschaft hat für \mathcal{M} 574 400 Terrain übernommen und darauf \mathcal{M} 65 000 angezahlt; der Rest ist auf viele Jahre unkündbar hypothekarisch eingetragen. Die Gesellschaft bezweckt die Verwerthung dieses Terrains durch Parcellirung und nach Vollendung der Bahn Lübeck-Travemünde durch Errichtung von Logirhäusern etc. — Die Actien sind unverkäuflich in festen Händen reicher Leute.

Seebad Heiligendamm Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin** und **Heiligendamm**; gegründet: 1873.

Direction: Königl. Rittmeister der Landw.-Cavallerie Freiherr Adolph **von Thielmann**, als Delegirter des Aufsichtsraths. **Gantzin** in Heiligendamm.

Verwaltungsrath: Karl Prinz zu **Hohenlohe-Ingelfingen**, Durchlaucht, in Schwarz-
wald bei Lublinitz, Oberschl, Präsident. Ludwig **von Kaufmann** in Berlin, Vice-Präsident. —

Mitglieder: Victor Herzog von Ratibor. Dr. Langheinrich. Amtmann von Both. Freiherr von Thielmann.

Capital: *M* 3 000 000 in Actien à 200 Thlr., nicht vollgezahlt. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Zahlstelle:** in Berlin: Jacob Landau — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Vossische Zeitung; Neue Preussische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Dividende pro 1879: 1% = 4 *M* pro Actie.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa	165. 81	Actien-Capital-Einzahlung	1 990 000. —
Wirthschafts-Bestände	26 575. 40	Hypotheken	750 000. —
Wein	13 003. 10	Diverse Creditores	4 242. 96
Baumaterialien	26 133. 36	Gewinn	21 710. 84
Amortisations-Conto	32 086. 44		
Hypotheken-Zinsen	16 345. 62		
Werth des Grund und Bodens	1 318 730. 80		
Gebäude	1 005 850. 10		
Inventar	288 859. 38		
Bade-Einrichtung	6 997. 89		
Schiessstand nebst Gebäude	24 162. 90		
Forderungen	7 043. —		
	2 765 953. 80		2 765 953. 80

Thalbad-Actien-Verein in Meissen.

Victoria-Brunnen.

Domicil: **Cöln**; Zweigniederlassung in Oberlahnstein bei Coblenz; gegründet: 8. März 1880.

Capital: *M* 66 000 in auf Namen lautenden Actien à 500 *M*. — **Publications-Organe:** Mittelrheinischer Courier in Wiesbaden.

Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Wildungen**, Fürstenthum Waldeck; gegründet: 1856.

Capital: *M* 227 100 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Hessische Morgenzeitung; Waldeckisches Regierungsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 St.

Dividende pro 1878: 5%; pro 1879: 15%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Gebäude	261 504. 17	Actien-Capital	227 100. —
Wege, Anlagen, Quellenfassungen, Wasserleitungen	6 000. —	Prioritätsanleihe	78 900. —
Inventar	48 449. 33	Capitalschuld	12 000. —
Cassenbestand	8 568. 10	Buchschulden	11 384. 84
Material-Vorräthe	14 673. 83	Reservefond	43 605. 67
Ausstände	88 446. 98	Amortisationsfond	831. —
	427 642. 41	Ueberschuss	53 820. 90
			427 642. 41

c. Botanische und zoologische Gärten etc.

Actien-Gesellschaft Flora.

Domicil: **Charlottenburg** bei Berlin; gegründet: 1871 unter der Firma: Actien-Gesellschaft Flora für Berlin in Charlottenburg, welcher Zusatz bei der Reconstruction 1877 fallen gelassen wurde.

Direction: Albert Hackel. Robert Schwarze. Julius Thörmer.

Verwaltungsrath: Königl. Hauptmann a. D. und Beigeordneter Rudolph Lutter, Präsident. Königl. Commissionsrath Wilhelm Möser, Vice-Präsident. — Mitglieder: Carl Berger. Königl. Commerzienrath Louis Cahnheim. Gustav Kilz.

Capital: *M* 2 250 000 in Actien à 300 *M*. Ursprünglich betrug das Actien-Capital *M* 2 400 000 in Actien à 100 Thaler. Nachdem das Etablissement zur Substation gekommen war, kam 1877 ein Arrangement mit dem Ersterer, Banquier Hackel in Firma M. Borchardt jun. in Berlin zu Stande, demzufolge für je 2 alte Actien oder für je 2 Prioritäts-Obligationen oder für je 600 *M* Forderungen unter Zuzahlung von 60 *M* baar je 1 neue Actie à 300 *M* bezogen werden konnte. An der Börse sind die neuen Actien bis jetzt nicht eingeführt worden. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877: 0; 1878: 0; 1879: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 1. Januar 1880.	PASSIVA.	
Grundstück	3 410 046. 11	Actien-Capital	2 250 000. —
Effecten	104 700. —	Hypothehen	1 500 000. —
Vorausbezahlte Versicherungsprämie	1 329. 65	Albert Hackel, Berlin	169 026. 55
Cassa	501. 67	Creditoren	6 904. 80
Garten-Utensilien	8 731. 29		
Inventarien	116 347. 15		
Drucksachen-Billet-Conto	268. —		
Pflanzen	179 800. —		
Hypothehen-Amortisations-Conto	26 115. 12		
Verlust	78 092. 45		
	3 925 931. 35		3 925 931. 35

Actien-Gesellschaft Flora.

Domicil: **Cöln**; gegründet: 1863.

Direction: Königl. Gartenbau-Director Julius Niepraschk, technischer Director.

Verwaltungsrath: Kaiserl. Königl. Oesterr. General-Consul Freiherr Eduard v. Oppenheim, Präsident. Advocat-Anwalt Robert Esser II. jr., Vice-Präsident. — Mitglieder: Oberbürgermeister von Cöln Dr. Herm. Heinrich Becker. Director der Concordia Dr. Heindr. Jos. Anton Claesen. Director der Colonia Jacob Gilbert. Stadtrath Robert Heuser. Kaufmann Gustav Luchtenberg. Stadtrath Gustav Michels. Kaufmann August Neven-Dumont. Banquier Adolf vom Rath. Portugiesischer Consul Hugo Roeder. Rentner Jacob Seydlitz.

Capital: *M* 600 000 in Actien à 100 Thaler, auf Namen lautend und zwar *M* 360 000 Stamm-Actien und *M* 240 000 Prioritäts-Actien. Die Letzteren haben das Vorrecht auf eine für Ausfalljahre nachzuzahlende Dividende von 4½%; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 4½% und der Rest wird pro rata vertheilt. Bei Auflösung sind zunächst die Prioritäts-Actien nach ihrem Nominalwerth zu befriedigen; der Rest gehört den Stamm-Actien. Die Gesellschaft hat das Recht, die Prioritäts-Actien ganz oder theilweise nach 3monatlicher Kündigung à 105% zurück zu zahlen. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Cölnische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme bis 10 St. als Maximum.

Dividende pro	1878	1879
St.-Act.	0	0
Prior.-Act. %	4½	4½

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	87 277. 38	Actien-Capital	600 000. —
Gartenanlage	74 388. 30	Reservefond	123 612. 85
Bauten	462 504. 21	Delcredere-Conto	10 008. 92
Bibliothek	3. —	Noch nicht erhobene Dividende	2 227. 50
Ornamente	19 238. 44	Creditoren	184 089. 49
Utensilien	6 984. 69	Gewinn	12 948. 60
Mobilien	4 303. 88		
Inventarium	244 414. 96		
Debitoren	33 771. 80		
	<hr/> 932 886. 66		<hr/> 932 886. 66

Actien-Verein des zoologischen Gartens zu Berlin.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1845.

Capital: \mathcal{M} 300 000 in Actien à 100 Thaler, auf Namen lautend. — **Prioritäts-Obligationen:** \mathcal{M} 750 000 von 1871, \mathcal{M} 750 000 von 1873 und \mathcal{M} 600 000 von 1878, sämmtlich mit 6 % am 1. Januar und 1. Juli verzinslich und auf Namen lautend, diejenigen von 1871 und 1873 in Appoints à 200 Thaler und mit 2 % p. a. von 1873 resp. 1875 an zu amortisiren; diejenigen von 1878, in Appoints à 300 \mathcal{M} ausgestellt, sind mit 1 % p. a. von 1883 ab zu amortisiren. — **Börsenplatz:** Die Actien sind nicht im Verkehr; die Prioritäts-Obligationen werden in Berlin in % nebst zugehörigen Zinsen gehandelt. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 10 Stimmen.

Dividende bis jetzt 0. Es sollen nur diejenigen Actien bis zu 5 % Dividende erhalten, welche sich über 1 Actie hinaus in einer Hand befinden (wegen des freien Gartenbesuchs).

Actien-Verein für den zoologischen Garten in Dresden.

Actien-Verein für den zoologischen Garten zu Hannover.

Domicil: **Hannover**; gegründet: 1864.

Capital: \mathcal{M} 148 740 in Actien à 20 Thaler, auf Namen lautend.

Dividende pro 1875/6 bis 1879/80: 0. Eine Verwerthung der Actien-Coupons findet in der Weise statt, dass dieselben bei Abonnements mit 5 % = 3 \mathcal{M} pro Stück in Zahlung genommen werden.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Cassa	1 239. 26	Abonnenten	13 545. —
Bauten	222 553. 65	Actien-Capital	148 740. —
Thiere	53 110. 95	Prioritäts-Anleihe	93 600. —
Inventarium	2 935. 31	Zinsen-Conto	8 976. 51
Maschinen	2 740. 34	Vorschuss-Conto	23 620. 23
Bibliothek	290. 47	Creditoren	6 003. 78
Vorschuss-Conto	3 000. —		
C. Hagenbeck	1 960. 69		
Elephantenhaus-Bauconto	1 000. —		
Gas- und Wasserleitungs-Anlage	5 354. 85		
	<hr/> 294 485. 52		<hr/> 294 485. 52

Berliner Aquarium Commandit-Gesellschaft auf Actien Dr. Hermes. Dr. Langerhans.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1867.

Direction: Dr. phil. Otto **Hermes** und Dr. med. Paul **Langerhans**, persönlich haftende Gesellschafter.

Verwaltungsrath: Kreisgerichtsrath a. D. Ludolf **Parisius**, Präsident. Königl. Baumeister Heinrich **Meyer**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rentier August **Fischer**. Rentier Hermann **Frickl**. Stadtrath Friedrich **Romstaedt**.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 200 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Moritz Eduard Meyer. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Neue Preussische Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 St.

Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

%	103	71	65½	58	76	68	50	68
---	-----	----	-----	----	----	----	----	----

Dividende pro 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

%	0	12	3¼	5½	4	5¾	4	5	6	3	3	4¾
---	---	----	----	----	---	----	---	---	---	---	---	----

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.
Grundstück und Gebäude 1272 717. 68 Pfandbrief-Reservefond 19 197. 54 -Amortisationsfond 11 833. 96 Inventarien 1 000. — Thierbeschaffungs-Conto 6 000. — Bibliothek 873. 75 Maschinen und Pumpen 500. — Effecten 67 735. 20 Cassa 914. 20 Guthaben beim Bankhause 7 079. 80 Diverse Debitores 1 730. 92 <hr style="width: 100%;"/> 1 389 583. 05	Actien-Capital 900 000. — Pfandbriefschuld 346 200. — Reservefond 54 063. 13 Erneuerungsfond 34 111. — Beamten-Unterstützungsfond 211. 10 Dividenden-Rückstände 648. — Miete 40. — Tantieme 257. 77 Diverse Creditores 3 425. 16 Gewinn 50 626. 89 <hr style="width: 100%;"/> 1 389 583. 05	

Breslauer zoologischer Garten in Breslau.

Gartenbau-Actien-Gesellschaft zu Grünberg.

Domicil: **Grünberg** i. Schlesien.

Capital: *M* 12 000 in Actien à 300 *M*. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Grünberger Kreis- und Intelligenzblatt; Grünberger Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 8 St.

Neue zoologische Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Palmengarten-Gesellschaft.

Domicil: **Frankfurt a. M.**; gegründet: 1870.

Capital: *M* 514 285.72 = südd. Fl. 300 000 in auf Namen lautenden Actien à 250 Fl. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Frankfurter Zeitung; Frankfurter Journal; Frankfurter Intelligenzblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme bis 10 St. als Maximum.

Dividende pro 1878: 0; pro 1879: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Gebäude	432 081. 46	Actien-Capital	514 285. 73
Park	25 000. —	Prior.-Obligationen I. Emission	212 571. 44
Mobilien	77 637. 59	„ „ „ II. „	264 000. —
Pflanzen	144 801. 70	Darlehen	249 327. 42
Neue Anlage	232 905. 23	Betriebs-Ueberschuss	28 985. 14
Unbegebene Obligationen	124 800. —	welcher zu Abschreibungen ver-	
Neubau	189 290. 62	wendet wurde.	
Provisorien	38 838. 61		
Cassa	3 814. 51		
	1 269 169. 72		1 269 169. 72

Zoologischer Garten.

Domicil: **Cöln.**

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	77 871. 70	Actien-Capital	450 000. —
Garten-Anlage	3. —	Creditoren	19 738. 10
Banten	301 945. 76	Reservefond	33 119. 32
Cataloge und Gartenführer	274. 54	Kranken-Casse	9 692. 67
Bibliothek	3. —	Gewinn	2 180. 19
Cassa	319. 97		
Werth des Thierbestandes	20 465. 98		
Materialien	6 536. 43		
Mobilien	9 797. 23		
Effecten	36 601. 28		
Debitoren	60 911. 39		
	514 730. 28		514 730. 28

Zoologischer Garten.

Domicil: **Elberfeld**; gegründet: 5. December 1879.

Capital: *M.* 258 000 in auf Namen lautenden Actien à 300 *M.* — **Publications-**
Organe: Elberfelder Zeitung; Täglicher Anzeiger für Berg und Mark.

d. Hôtel-Gesellschaften.

Actien-Gesellschaft Grand Hôtel Royal.

Domicil: **Bonn a. Rhein.**

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 356 726. 65	Actien-Capital	1 500 000. —
Mobilien und Wein	272 464. 11	Hypotheken	180 000. —
Pferde und Wagen	17 353. 50	Reservefond	9 218. 66
Effecten	7 912. 92	Creditoren	21 784. 22
Debitoren	4 136. 85		
Bank	23 779. 05		
Cassa	1 056. 63		
Verlust 1878	<i>M.</i> 33 615. 95		
Gewinn pro 1879	" 11 042. 78		
	<i>M.</i> 22 573. 17		
Abschreibung	" 5 000. —		
	1 711 002. 88		1 711 002. 88

Actien-Gesellschaft Hôtel Bellevue.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1872.

Direction: Rentier Emil Bernhard **Kayser**. Consul Wilhelm **Knoop**.

Aufsichtsrath: Consul Robert **Thode**, Präsident. Rechtsanwalt und Notar Dr. Gustav **Lehmann**, Vice-Präsident. Rentier Adolf **Janssen**.

Capital: *M* 1 125 000 in Actien à 100 Thlr. — Von neuen Emissionen ist die Hälfte den Gründern al pari zur Verfügung zu stellen. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Journal; Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 St.

Dividende pro 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 9 7 6 $\frac{1}{3}$ 5 3 $\frac{1}{3}$? 4 4

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	1 368 679. 66	Actien-Capital	1 125 000. —
Mobilien und Utensilien	441 468. 22	Hypothehen	648 000. —
Waschhaus-Grundstück	52 722. 31	Reservefond	32 177. 56
Waschhaus-Inventar	18 042. 03	Abschreibung	139 540. 56
Cassa	10 984. 63	Tantième	18. 17
Effecten und Effecten-Zinsen	30 892. 50	Creditoren	11 784. 93
Bank-Guthaben	66 238. —	Gewinn	73 047. 79
Waaren	40 094. 54		
Vorausbezahlte Prämien	447. 12		
	2 029 569. 01		2 029 569. 01

Actien-Verein zur Stadt Paris in Dresden.

Berliner Hôtel-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Capital: *M* 6 000 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; Neue Börsen-Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 30 Actien geben 1 Stimme.

Dividende bis 1877: 0; 1878: 1%; 1879: 1%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	5 286 377. 90	Actien-Capital	6 000 000. —
Cautions-Conto	7 795. 90	Hypothehen	3 048 000. —
Cassa	399. 82	Prioritäts-Obligationen	525 000. —
Bau-Conto des Kaiserhof	3 366 162. 53	Creditoren	15 826. 25
Bau-Conto: Kaiserhofstrasse 1 incl. der Waschanstalt	114 789. 90	Nicht abgehobene Dividenden	936. —
Mobilien incl. Wäsche, Glas, Por- zellan und Caféhaus-Inventar	762 794. 54	Reservefond für Hôtel-Debitoren	2 000. —
Special-Reserve-Effecten-Conto	900. —	Special-Reserve des Kaiserhof: a) Invent.-Erneuerungs- Conto	37 881. 35
Amortisations-Conto	264. 15	b) a. d. Betriebsjahr 1879	111 341. 08
Guthaben bei dem Banquier	121 376. 70	Baukosten-Reserve f. Kaiserhofstr. 1	39 000. 54
Weingrosshandlung	9 653. 70	Gewinn	60 000. —
Kaiserhof-Betriebs-Conto	131 588. 73		
	9 802 103. 87		9 802 103. 87

Eisenbahn-Hôtel-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Die General-Versammlung vom 25. März 1880 beschloss, die Actien von 400 auf 300 *M* abzustempeln und das Capital dadurch um *M* 750 000 zu reduciren.

Frankfurter Hôtel-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

e. Lagerhäuser, Märkte etc.

Actien-Gesellschaft der neuen Börsenhalle in Hamburg.

Actien-Gesellschaft Petroleum-Lagerhof.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1870.

Capital: *M* 292 500 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre.
 — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Dividende pro 1878/9: 2½%; pro 1879/80: 20%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Immobilien	105 041. 28	Actien-Capital	292 500. —
Inventarium	6 117. 20	Hypotheken	128 550. —
Wasserbau	8 082. 36	Reservefond	30 365. 55
Reservoir	18 465. 70	Dividenden	58 537. 50
Terrain	279 279. 27	Tantième	6 488. —
Cassabestand	4 274. 35	Reparatur-Conto	3 000. —
Reservefonds-Effecten	15 672. —	Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung	1 626. 11
Effecten	84 135. —		
	521 067. 16		521 067. 16

Berliner Viehmarkt-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872; **Börsenname:** Viehmarkt.**Direction:** Bd. **Eltze**, Director. **Plewe** und M. **Simonsohn**, Delegirte des Aufsichtsraths.

Aufsichtsrath: Major, Verlags-Buchhändler **Alexander Duncker**, Vorsitzender. Königl. Baumeister **Fr. Koch**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rentier **L. M. Ahrens**. Fabrikant **Eduard Neisser**. Regierungs-Assessor a. D. **Plewe** und Banquier **M. Simonsohn**, in den Vorstand delegirt. Königl. Regierungsrath a. D. **Windmüller**.

Capital: *M* 6 000 000 in Actien à 200 Thlr. Neue Emissionen sind den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern und den Actionären je zur Hälfte al pari zu offeriren. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Feig & Pinkuss. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Neue Börsen-Zeitung; Berliner Tageblatt; National-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

Cours am 31. Decbr.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 92	80	95½	94½	56	35¼	46¼	54¼
Dividende	% 2½	5	6	4	4	4	4	4

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke und Gebäude	9 969 795. 05	Actien-Capital	6 000 000. —
Maschinen	23 222. —	Hypotheken	4 133 610. 07
Utensilien	24 010. 20	Creditoren	34 009. 80
Mobilien	4 106. 85	Unerhobene Dividende	6 000. —
Pferde und Wagen	3 453. —	Reservefond	120 480. 70
Brunnen-Anlage	10 096. 45	Gewinn	323 000. —
Cautions-Conto	70 479. —		
Hypotheken-Documente	46 000. —		
Verbrauchs-Utensilien	2 947. —		
Fourage	38 997. 30		
Debitoren	63 360. 29		
Cassa und Banquier	360 633. 43		
	10 617 100. 57		10 617 100. 57

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft.Domicil: **Bremen**; gegründet: 1877.**Direction:** W. Brauer.**Revisoren:** Theod. Gruner. Eduard Wätjen.

Capital: \mathcal{M} 1 000 000 in auf Namen lautenden Actien à 5000 \mathcal{M} , worauf 50 % eingezahlt sind; über den Rest sind Schuldscheine ausgestellt. Neue Emissionen sind den Actionären al pari zur Verfügung zu stellen. — Die Uebertragung erfordert die Genehmigung des Aufsichtsraths. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Weser-Zeitung; Bremer Nachrichten; Bremer Courier. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 20 St.

Dividende pro	1878	1879	
	58	46	\mathcal{M}
=	4,28 p. r. t.	1,84	%

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Schuldscheine über noch nicht eingezahlte 50% des Actien-Capitals	500 000. —	Transport	1 015 131. 35
Gebäude	269 624. 73	Gebäude-Versicherungs-Prämien	3 197. 65
Geleis-Anlagen	55 099. 21	Ausstände aus Krahnbetrieb, Materialien etc.	12 863 15
Krahnschuppen	47 950. 87	Mobilien	1 773. 08
Comptoir-Gebäude	8 458. 14	Unfall-Versicherungs-Prämien	809. 25
Küper-Comptoir	1 460. —	-Conto	306. —
Zollbuden	1 479. 70	Auslagen-Cassa	500. —
Maschinen-Anlagen am Deich	25 724. 08		1 034. 580. 48
Krahnschuppen, Maschinen-Anlagen	18 686. 71		
Drehscheiben	12 704. 04		
Cassa	43 284. 36		
Debitoren	20 385. 45		
Utensilien	10 274. 06		
	1 015 131. 35		

Breslauer Börsen-Actien-Verein.Domicil: **Breslau**; gegründet: 1864.

Capital: \mathcal{M} 450 000 in Actien à 500 und 100 Thlr., auf Namen lautend. — **Börsenplatz:** Breslau. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Breslauer Zeitung; Schlesische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 500 Thlr. nom. geben 1 Stimme; Maximum 20 St. Beim Beschluss über Auflösung geben je 100 Thlr. nom. 1 St.

Dividende pro	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	7½	7½	6½	6½	6½	6	6½

ACTIVA.		PASSIVA.	
Bilanz am 31. December 1879.			
Grundstück	29 100. —	Actien-Capital	450 000. —
Haus	572 508. 57	Hypotheken	98 100. —
Inventarien	955. 64	Reservefond	42 004. 12
Effecten	15 487. 50	Inventarien-Erneuerungs-Conto	5 400. —
Guthaben des Breslauer Börsen-Actien-Vereins bei der Handelskammer	7 620. 41	Dividenden-Conto pro 1878	918. —
	625 672. 12	Dividenden-Conto pro 1879	29 250. —
			625 672. 12

Breslauer Lagerhaus.Domicil: **Breslau.**

Direction: Lieutenant a. D. und Rittergutsbesitzer R. Münder. Geheimer Commerzienrath G. R. von Ruffer.

Verwaltungsrath: Banquier und Rittergutsbesitzer Julius **Schottländer**, Vorsitzender. Bank-Syndikus Robert **Ablass**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Hauptmann a. D., Landesältester und Rittergutsbesitzer auf Kalinowitz Martin **Elsner von Gronow**. Kaufmann und Buchhändler Oscar **Freund**. Kaufmann C. H. L. **Kaerger**. Kaufmann Ernst **Oppler**.

Capital: \mathcal{M} 1 000 000 in Actien à 500 \mathcal{M} .

Dividende pro 1879: 3%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück Oderstrasse 10	1 223 115. 70	Actien-Capital	1 000 000. —
„ Holteistrasse No. 21	160 000. —	Hypotheken-Schulden	387 000. —
Diverse Debitores	27 868. 93	Reservefond	3 486. 06
Inventar	6 662. 75	Diverse Creditores	3 222. 20
Reserve-Conto	2 223. 45	Noch zu zahlende Dividende	125. —
Effecten-Conto des Reservefonds	3 486. 06	Gewinn	31 524. —
Baarbestand	2 060. 37		
	1 425 357. 26		1 425 357. 26

Breslauer Schlachtvieh-Markt Actien-Gesellschaft in Breslau.

Central-Viehmarkts-Bank in Dresden.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft.

Domicil: **Mannheim**; gegründet: 1872.

Capital: \mathcal{M} 900 000 in Actien à 600 \mathcal{M} , worauf 75% eingezahlt sind. Neue Emissionen sind den Actionären zur Verfügung zu stellen. — **Publications-Organ:** Mannheimer Journal; Neue Badische Landeszeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 St.

Dividende pro

1876	1877	1878	1879
%	5	6	6
	8		

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.	Transport	678 236. 86
Petroleumlager an d. Schwetzingen-Strasse:	Mobilier des Directions-Bureaus	1 592. 46
Liegenschaften	Cassa	4 635. 82
Gebäude	Effecten	21 418. 50
Mobilien	Wechsel	66 673. 33
Versicherungs-Prämien	Debitoren	172 558. 89
Petroleumlager am Neckarvorlande:		945 115. 86
Gebäude		
Mobilien	PASSIVA.	
Versicherungs-Prämien	Actien-Capital	675 000. —
Lagerhäuser am Rheinhafen:	Reservefond	35 959. 51
Gebäude, Strassen, Schienen-geleise	Gebäude-Amortisations-Conto	84 753. 39
Mobilien	Pachrückstände	956. 67
Versicherungs-Prämien	Creditoren	16 123. —
	Gewinn	132 323. 29
		945 115. 86
678 236. 86		

Speicher-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1835.

Capital: \mathcal{M} 1 215 000 in auf Namen lautenden Actien und zwar Stück 675 à 500 Thlr. und Stück 675 à 100 Thlr. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 1500 \mathcal{M} nominal geben 1 Stimme; Maximum 30 St.

Dividende pro 1878: $7\frac{1}{2}\%$; pro 1879: $7\frac{1}{2}\%$.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke	1411 191. 61	Actien-Capital	1 215 000. —
Effecten	100 197. —	Hypothecken	270 000. —
Cassa	6 104. 66	Reservefond	83 506. 43
Banquier-Guthaben	165 000. —	Canalisations-Baukosten-Reserve	9 793. 04
Mobilien und Utensilien	569. —	Unterstützungs-Fond	6 741. 99
Restmiethen	2 639. 60	Gewinn	100 660. 41
	1 685 701. 87		1 685 701. 87

Stettiner Speicher-Gesellschaft in Stettin.

Stettiner Vereins-Speicher-Gesellschaft in Stettin.

Stuttgarter Schlachthaus-Gesellschaft in Stuttgart.

Victoria-Speicher Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1878.

Capital: \mathcal{M} 1 200 000 in Actien à 500 \mathcal{M} . Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Actien zu amortisiren; über die Art und die Bedingungen der Amortisation beschliesst die General-Versammlung. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Neue Börsen-Zeitung; Allgemeine Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; Berliner Actionär. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

NB. Bilanz s. Nachtrag.

Zollvereins - Niederlage Hamburg.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1869.

Direction: Ed. Caesar Thiele.

Verwaltungsrath: J. C. Warnecke, Präsident. Dr. Gerhard Hachmann, Vice-Präsident. — Mitglieder: Meyer Bernhardt. Theodor Bock. M. W. Hinrichsen. N. Karpeles. Bankdirector P. Rauers. J. F. C. Refardt. Consul J. F. W. Reimers.

Capital: \mathcal{M} 3 000 000 in Actien à 500 Thlr. Die Actien unterliegen der Verloosung und Rückzahlung à 120%; die so amortisirten Actien gehen in den Besitz des Hamburgischen Staats über und nehmen an der Dividende gleichen Antheil wie die nicht amortisirten Actien; an den sonstigen Rechten der Letzteren aber haben sie keinen Theil. Falls aber die Gesellschaft das ihr vom Hamburgischen Staat überwiesene Areal eigenthümlich erwirbt, treten die verloosten Actien in jeder Beziehung wieder in die Rechte der nicht verloosten ein. Aus dem nach Vertheilung von 6% Dividende verbleibenden Ueberschuss erhält der Staat 1% des Actien-Capitals behufs Bildung und Ergänzung des Amortisationsfonds; für Ausfalljahre ist dieses 1% nachzuzahlen. Der alsdann noch verbleibende Gewinnrest entfällt zu $\frac{1}{3}$ als weitere Dividende auf die Actien, zu $\frac{1}{3}$ gehört er dem Verwaltungsrath als Tantième. — **Börsenplatz:** Hamburg. — **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Hamburg: Norddeutsche Bank. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Hamburger Nachrichten; Hamburger Börsenhalle. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
	%	5	$4\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{4}$	6	$6\frac{1}{15}$	$6\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{15}$	$6\frac{2}{15}$	$6\frac{1}{4}$	$7\frac{3}{10}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa	2 750. 27	Actien-Capital	3 000 000. —
Hypotheken	27 500. —	Diverse Creditoren	180 248. 22
Depositen	90 521. —	Noch nicht erhobene Dividende	961. 35
Hôtel-Utensilien	7 421. —	Reservefond	33 561. 52
Diverse Debitoren	201 707. 78	Delcredere-Conto	10 500. —
Immobilien:		Dividende pro 1879	219 000. —
Lagerhäuser	2 131 236. 91	Amortisationsfond	34 661. 50
Eisenbahnschuppen	80 960. 41	Tantième an den Verwaltungsrath	11 066. 78
Allgemeiner Lagerschuppen	381 857. —	Gewinn-Uebertrag auf 1880	605. 64
Schienengeleis am Allgemeinen Lagerschuppen	15 546. —		
Hôtel und Etagenhaus	487 829. 82		
Utensilien	5 700. —		
Mobilien	2 700. —		
Vorzutragende Miethforderungen	54 874. 82		
	3 490 605. 01		3 490 605. 01

f. Wasserversorgung.

Actien-Gesellschaft für Wasserheizung und Wasserleitung (vormals Granger & Hyan).

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872; **Börsenname**: Granger & Hyan.

Direction: Adolf Jaeckel. Eduard Wagener.

Aufsichtsrath: Emil Salomon, Vorsitzender. Fritz Kindermann, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Julius Arendt. Max Richter. Sämmtlich in Berlin.

Capital: M 499 800 in Actien à 200 Thaler. Neue Emissionen, welche bis zum Gesamt-Capital von 3 Millionen Mark der Aufsichtsrath beschliessen kann, stehen zur Hälfte den ersten Zeichnern zur Verfügung. Es wurden ursprünglich M 1 500 000 emittirt; 1875/6 wurden je 3 Actien zu einer solchen zusammengelegt. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle**: in Berlin: Emil Salomon jun. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; Neue Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 St. — Beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 83½ 47¾ 15 6½ 4(conv.) 7 8 9

Dividende ist niemals zur Vertheilung gelangt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	396 039. 55	Actien-Capital	499 800. —
Maschinen	79 165. 84	Hypotheken	120 000. —
Utensilien Berlin	256. 77	Prioritäts-Obligationen	352 800. —
Dommitzsch	9 192. 09	Noch nicht zur Einlösung präsentirte verl. Obligationen	1 200. —
Pferde und Wagen Berlin	931. 43	Noch nicht erhobene und am 2. Jan. 1880 fällige Zinsen	10 935. —
Dommitzsch	3 474. 70	Creditores	10 144. 37
Materialien	3 901. 60	Reserve für Debitores	16 058. —
Kohlenbestand	4 600. —		
Thonvorrath	5 512. —		
Cassa	4 565. 89		
Wechsel	250. —		
Effecten, als Cautionen hinterlegte Staatspapiere	4 989. 65		
Thonrohbestand	186 199. 41		
Waaren	420. —		
Debitores	53 703. 98		
Verlust	257 734. 46		
	1 010 937. 37		1 010 937. 37

Actien-Gesellschaft für Wasserversorgung zu Gotha.

Domicil: **Gotha**; gegründet: 1871; **Börsenname**: Gothaer Wasserversorgungs-Gesellschaft.

Direction: Ministerialrath Gustav **Mönich** in Gotha, Vorsitzender. Kaufmann Louis **Moeller** in Gotha. Banquier Isidor **Richter** in Firma **Richter & Co.** in Berlin. Kaufmann Christian **Schmidt** in Firma J. F. **Thomas Wwe.** in Gotha. Geheimer Commerzienrath Moritz **Simon** in Königsberg in Pr.

Aufsichtsrath: Präsident des Landgerichts in Gotha Gustav **Berlet**, Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Jacob **Bernstein** in Königsberg in Pr. Kaufmann Eduard **Blochmann** in Gotha. Geheimer Rath Baron **von Cohn** in Dessau. Finanzrath und erster Director der Privatbank zu Gotha, Franz **Jockusch** in Gotha.

Capital: \mathcal{M} 900 000 in Actien à 100 Thaler. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstellen**: in Berlin: Richter & Co.; in Gotha: Privatbank; in Leipzig: Agentur der Privatbank zu Gotha. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organ**: Berliner Börsen-Zeitung; Gothaer Regierungsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

	%	83	80	74	78	86	81	92	104
Dividende	%		2	3	3½	4	4½	5	5

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

Cassa	494. 06
Guthaben in Rechnung	44 830. 36
Grundeigenthum	51 267. 80
Bau-Conto	897 778. 09
Inventar und Werkzeug	724. —
Vorräthige Privatleitungen - Gegenstände	20 645. 99
Vorschüsse zur Einrichtung von Privat-Wasserleitungen	5 602. 85
	1 021 343. 15

Actien-Capital	900 000. —
Schuld in Rechnung	11 033. 88
Anleihe	60 000. —
Dividenden-Rückstände	90. —
Gewinn	50 219. 27
	1 021 343. 15

Berliner Actien-Gesellschaft für Centralheizungs-, Wasser- und Gasanlagen.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871; **Börsenname**: Centralheizungs-Gesellschaft.

Direction: Alfred **Hausding**.

Aufsichtsrath: Ingenieur Otto **Oechelhäuser**, Vorsitzender. Kaufmann Theodor **Müller**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Banquier Isidor **Mammoth**. Bank-Director Wilhelm **Seifert**. Geheimer Ober-Regierungsrath a. D. H. **Windhorn**.

Capital: \mathcal{M} 2 250 000 in Actien à 200 Thlr. Ursprünglich wurden \mathcal{M} 2 250 000 emittirt; es fand dann eine Erhöhung auf \mathcal{M} 2 700 000 statt und seit 1878 Reduction durch Rückkauf. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organ**: Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; National-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

	%	145¾	113	101½	103½	94¼	74¾	63	76
Dividende	%		12½	12½	9	6	5	3	3½

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		Transport	
Grundstück und Gebäude	965 000.—	Banquier-Guthaben	2 002 969.27
Maschinen und Werkzeuge	90 000.—	Debitores	40 368.80
Modelle	53 000.—	Creditores	392 729.70
Mobilien	4 000.—		74 690.58
Fuhrwerks-Inventar	3 000.—	Effecten-Bestand	318 039.12
Gasanstalt Wriezen a. O.	40 162.50	Diverse Vorschüsse	227 434.98
Hypotheken-Forderungen	7 367.21		3 070.35
Waaren- und Materialien-Bestände	477 403.56		2 591 882.52
Commandite Brünn	244 416.99	PASSIVA.	
Bestände der Niederlage Berlin	50 051.16	Actien-Capital	2 250 000.—
Vorausbezahlt. Versicherungsprämie	7 856.23	Reserve für etwaige Ausfälle	25 000.—
Wechselbestand	40 636.04	Guthaben d. Gas-Anst. Wriezen a. O.	3 043.99
Cassenbestand	20 075.58	Dividenden-Reste	594.—
	2 002 969.27	Reservefond	225 000.—
		Reingewinn	88 242.53
			2 591 882.52

Charlottenburger Wasserwerke.Domicil: **Berlin**; gegründet: 1878.**Direction:** Friedrich **Kaebler**, Director. Wilhelm **Oppermann**, Delegirter des Aufsichtsraths.**Verwaltungsrath:** Bank-Director Jacob **Dannenbaum**, Präsident. Bank-Director Rudolf **Koch**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Ingenieur Alfred **Giesler**. Banquier Alfred **Gradenwitz**. Fabrikbesitzer Walter **Marc**. Ingenieur Carl **Mennicke**. Banquier Emil **Treitler**. Rentier Moritz **Treitler**.**Capital:** M 1 000 200 in Actien à 300 M. — **Conponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications - Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.**Dividende pro 1878/9:** 0.**Bilanz am 30. September 1879.**

ACTIVA.		Transport	
Cassa	470.—	Chaussée-Unterhaltungs-Conto	1 006 503.57
Bankguthaben	119 307.05	Conto fremder Leitungs-Anlagen	93.95
Debitoren	25 267.21	Hypotheken-Bestände	622.02
Grundstücke	110 000.—	Fiscalische Concession	35 400.—
Gebäude	123 125.—	Depôt	9 000.—
Maschinen	136 770.—	Vortrags-Conto	13 500.—
Brunnen	30 000.—	Maschinen-Betriebs-Conto	500.72
Rohrnetz	433 622.39		2 020.10
Wasser-Reservoir	6 000.—		1 067 640.36
Telegraphen-Anlage	800.—	PASSIVA.	
Fuhrwerk	2 400.—	Actien-Capital	1 000 200.—
Handlungs-Utensilien	811.85	Creditoren	20 625.27
Brunnen- Betriebs-Conto	4 697.35	Hypothekenschulden	24 000.—
Rohrnetz	13 107.28	Cautionen	22 800.—
Fuhrwerks- "	125.44	Gewinn	15.09
	1 006 503.57		1 067 640.36

Deutsche Wasserwerks-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**Directorial-Ausschuss:** Jean **Andreae-Passavant**. **Heinr. Hohenemser**. **Siegm. Kohn-Speyer**. Dr. C. **Malss**. **Alexander Scharff**. **Pet. Schmick**. **Georg von Weisweiler**.**Verwaltungsrath** (Vorstand): Jean **Andreae-Passavant**. Anton L. A. **Hahn**. **Heinrich Hohenemser**. **Siegmund Kohn-Speyer**. Dr. jur. C. **Malss**. **Wilhelm von Mumm**. **Alexander Scharff**. **Peter Schmick**. **Rudolph Sulzbach**. **Georg von Weisweiler**. Sämmtlich in Frankfurt a. M. Director R. **Ludwig** in Darmstadt. Director Carl **Racke** in Mainz. Hofrath J. **Streit** in Würzburg. Carl Frau **Denninger** in Mainz.

Bilanz am 31. December 1879.

A C T I V A.	
Ausstehende 60% des Actien-Capitals	4 500 000.—
Immobilien	49 015. 53
Instrumente	573. 75
Bücher und Karten	1 525. 67
Mobilien	6 488. 95
Fabrik und Giesserei Höchst a. M.	1 279 969. 75
Guthaben bei den eigenen Zweig- geschäften, vorhandene Röhren und Materialien	309 998. 92
Projectirungen auf feste Rechnung	4 385. 35
Betheil. beim Bamberger Wasserwerk	715 104.—
Guthaben bei verschiedenen Städten und Verwaltungen	41 465. 99
	6 908 527. 91

Transport	6 908 527. 91
Diverse Debitoren	197 636. 98
Ausstehende Factura	73 419. 20
Wechsel im Portefeuille	33 877. 86
Effectenbestand	198 058. 75
Cassabestand	3 053. 09
Verlust	1 088 842. 17
	8 503 415. 96

P A S S I V A.	
Actien-Capital	7 500 000.—
Gas-Apparat und Gusswerk Mainz	857 142. 86
Diverse Creditoren	8 709. 06
Special-Reserve	137 564. 04
	8 503 415. 96

Frankfurter Quellwasserleitungs - Actien - Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Loschwitzer Wasserwerk in Dresden.

Rheinische Wasserwerks-Gesellschaft.

Domicil: **Bonn**; gegründet: 1872.

Direction: Franz Thometzek.

Aufsichtsrath: Commerzienrath Franz Wilhelm Königs in Cöln, Präsident. — Mitglieder: Banquier Theod. Deichmann in Cöln. Banquier Moritz Eitzbacher in Cöln. Jacob Gilbert. Justizrath Herbertz. Wilh. Jentges. Eduard Kramer. Bank-Director Th. Movius in Cöln. Eugen vom Rath. Comm.-Rath V. Wendelstadt.

Capital: \mathcal{M} 2 250 000 in Actien à 600 \mathcal{M} . Es wurden ursprünglich \mathcal{M} 1 250 000 Thlr. in Appoints à 200 Thlr. emittirt und mit 60% eingezahlt; 1878 wurden 5 solcher Interimsscheine gegen 3 vollgezählte Actien umgetauscht. Von neuen Emissionen steht den Gründern die Hälfte al pari zur Verfügung. — **Couponverjähung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Cölnische Zeitung; Allgemeiner Anzeiger; Bonner Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1878: 2%; pro 1879: 3%.

ACTIVA.	Bilanz per ultimo December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	47 359. 89	Actien-Capital	2 250 000.—
Maschinen	4 100.—	Creditoren	16 093. 93
Mobilien	2 080.—	Amortisations-Conto	15 028. 11
Wasserwerke: Bonn - Godesberg, Mülheim-Deutz, Gasantalt Moers, Installations-Geschäft in Aachen	2 039 981. 20	Reservfond	14 000.—
Debitoren (wovon \mathcal{M} 232 274. 14 Banquier-Guthaben)	270 296. 60	Erneuerungsfond	577. 79
Cassa	1 772.—	Nicht erhobene Dividende	216.—
	2 365 589. 69	Dividende pro 1879	67 500.—
		Vortrag auf neue Rechnung	2 173. 86
			2 365 589. 69

Wasserleitungs-Actien-Gesellschaft der Stadt Baden.

Domicil: **Baden-Baden**.

Direction: Emil Wolff.

Evangelischer Verein für innere Mission augsburgischen Bekenntnisses.

Domicil: **Carlsruhe**; gegründet: 14. April 1880.

Vorstand: Kunstmüller Wilh. **Dörrfuss** in Ettlingen, Vorsteher. — Mitglieder: Rettungshausvater Friedrich **Mayer** in Welschneureuth, Schriftführer. Missionsagent Gustav **Stern** in Carlsruhe, Cassirer.

Zweck: „zu dem Glauben an Jesum Christum zu führen“. — **Capital:** *M* 4200 in auf Namen lautenden Actien à 175 *M*. — **Publications-Organ:** Reichsgottesbote in Carlsruhe, Badische Landpost in Carlsruhe.

Israelitische Religionsgesellschaft in Carlsruhe.

Pforzheimer Töchter-Institut, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Pforzheim**.

Thiergarten-Synagogen-Gesellschaft in Berlin.

h. Theater, Musik, Geselligkeit, Sport etc.

Actien-Gesellschaft Breslauer Concerthaus in Breslau.

Actien-Verein für das Albert-Theater.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1870 unter der Firma „Actien-Verein für das Theater zu Neu- und Antonstadt-Dresden“, welche 1872 abgeändert wurde.

Capital: *M* 300 000 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme. — **NB.** Die Gesellschaft besitzt das Albert-Theater in Dresden und hat dasselbe an die kgl. Civilliste verpachtet.

Dividende pro (30. September)

	1871/2	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9
%	0	0	0	0	0	?	2	2

Actienverein zum Gesellschaftshaus zu Grossenhain.

Domicil: **Grossenhain** i. Sachsen; gegründet: 1872.

Capital: *M* 54 000 in Actien à 100 und 50 Thlr. — **Publications-Organ:** Grossenhainer Anzeiger und Unterhaltungsblatt.

Actien-Verein zur Tonhalle.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1874.

Capital: *M* 135 000 in Actien à 150 *M*, auf Namen lautend. — **Couponverjähung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Dresdener Nachrichten; Deutsche Musiker-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1878: 0; pro 1879:

Berliner Reit-Institut, Neuer Tattersall, Actien-Gesellschaft in Berlin.**Bierconvent Bavaria in Dresden.****Casino.**

Domicil: **Lübeck**; gegründet: 1880.

Zweck: Ein neues Theater, ein Clubhaus und ein grösseres Concert- und Gesellschaftshaus herzustellen und zu verwalten. — **Capital:** *M* 243 900 in Actien à 300 *M*. **Publications-Organ:** Lübeckisches Amtsblatt.

Grosse Berliner Rennbahn.

Domicil: **Lankwitz** bei Berlin; gegründet: 1878.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 400 *M* = 500 Francs = 20 £. — Die Gesellschaft darf ihre Actien amortisiren. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Sporn. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Katholisches Casino, Actien-Gesellschaft in Heidelberg.**Ludwigsluster Schauspielhaus-Actien-Gesellschaft in Ludwigslust in Baden.****Magdeburger Theater-Actien-Verein in Magdeburg.****Neue Theater-Actien-Gesellschaft.**

Domicil: **Frankfurt a. M.**; gegründet: 1879.

Capital: *M* 250 000 in Actien à 250 *M*, auf Namen lautend. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** Frankfurter Journal; Frankfurter Zeitung; Frankfurter Presse; Frankfurter Intelligenzblatt; Frankfurter Anzeiger; Frankfurter Beobachter. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 10 St.

Norddeutscher Renn- und Traber-Club.

Domicil: **Altona**; gegründet: 30. März 1880.

Zweck: Pferdezucht, Trabrennen etc. — **Capital:** *M* 40 500 in auf Namen lautenden Actien à 300 *M*. — **Publications-Organ:** Hamburger Nachrichten; Altonaer Nachrichten.

Skating Rink Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 11. Mai 1880.

Zweck: Erwerb und Betrieb des „Central-Skating Rink“ nebst Grundstücken. — **Capital:** *M* 700 000 in Actien à 500 *M*. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Tageblatt; Berliner Börsen-Courier; Allgemeine Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung.

Stadt-Cölnischer Theater-Actien-Verein in Cöln.

Tattersall-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin.**

Vorstand: Rittergutsbesitzer Julius **von Treskow** auf Grocholin. Rittergutsbesitzer Gustav **von Arnim-Densen** in Schwedt a. O. Legationsrath a. D. Graf Carl **von Lehndorff** auf Steinort. Geheimer Commerzienrath Wilh. **Herz** in Berlin. Rittergutsbesitzer Theodor **v. Bethmann-Hollweg** auf Runowo.

West-Club-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Zweck: An- und Verkauf und Bewirthschaftung von Grundstücken im westlichen Theile Berlins, insbesondere als Local für den West-Club. — **Capital:** Nach dem Statut: *M* 600 000 in Actien à 100 Thaler, wovon aber zunächst nur *M* 150 000 emittirt wurden. — **Publications-Organ:** National-Zeitung; Neue Preussische Zeitung.

NB. Unterbilanz ult. 1878: *M* 2 661. 37.

i. Diverse Anstalten.

Actien-Begräbnissgesellschaft „Charon“ in Freiberg in Sachsen.

Crefelder Stadthalle in Crefeld.

Neusser Leihanstalt im Oberthor.

Domicil: **Neuss**; gegründet: 26. November 1879.

Capital: *M* 20 000 in auf Namen lautenden Actien à 200 *M*. — **Publications-Organ:** Neusser Zeitung; Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Pfandleih-Anstalt in Stuttgart.

Domicil: **Stuttgart**; gegründet: 1872.

Direction: Hugo **Kieser**, Director. Otto **Wagner**, Cassirer.

Verwaltungsrath: Rentier Dr. Eduard **Pfeiffer**, Präsident. Banquier Friedrich **Schulz**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Jakob **Gutmann**. Weinhändler Eduard **Laiblin**. Rentier Gottlob **Mayer**. K. k. Hauptmann Emil **Mohl**. Gemeinderath, Cigarrenfabrikant Gustav **Reiniger**.

Capital: *M* 300 000 in Actien à 100 Thaler. Auf Beschluss des Aufsichtsraths können fernere *M* 900 000 emittirt werden. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Staats-Anzeiger für Württemberg; Schwäbischer Mercur; Neue Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1879: $4\frac{1}{2}\%$.

NB. Mehr als 7% Dividende darf nicht zur Vertheilung kommen.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien	195 316. —	Actien-Capital	300 000. —
Mobilien	3 361. 05	Dividenden-Rückstände	60. —
Cassa	11 438. 66	Reservofond	9 372. 17
Pfändercapital	119 138. 32	Consignations-Couto	7 800. 21
Gebühren-Ausstände	7 623. 98	Mehrerlöse	677. 16
		Bank-Couto	886. 50
		Diverse Conti	2 389. 32
		Gewinn	15 692. 65
	336 878. 01		336 878. 01

I. Diverse Industrie- und Handelsgesellschaften.

Actien-Commandit-Gesellschaft Dr. C. Otto & Co. in Dahlhausen a. d. Ruhr.

Actien-Gesellschaft Freihandel in Lübeck.

Actien-Gesellschaft für Rheinisch-Westfälische Industrie.

Domicil: **Cöln**; gegründet: 1871; **Börsenname**: Rheinisch-Westfälische Industrie-Gesellschaft.

Direction: John Henry Andly.

Verwaltungsrath: Friedrich **Grillo**, Präsident. Theodor **Movius**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Gewerke Ludwig **von Born** in Essen. Commerzienrath Wilhelm **von Born** in Dortmund. Banquier Theodor **Deichmann** in Cöln. Banquier Moritz **Eltzbacher** in Bonn. Rechtsanwalt Robert **Esser II.** in Cöln. Kaufmann Jean Maria **Heimann** in Cöln. Kaufmann Julius **Joest** in Cöln. Fabrikant Heinrich **Mönting** in Schalke. Commerzienrath Victor **Wendelstadt** in Cöln.

Capital: *M* 6 000 000 in Actien à 200 Thaler. Die Gründer haben sich die Hälfte neuer Emissionen al pari reservirt. — **Börsenplätze**: Berlin und Cöln. **Notiz**: % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung**: 5 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Cölnische Zeitung; Essener Zeitung; Handels- und Börsen-Zeitung für Rheinland und Westfalen. — **Stimmrecht der Actionäre**: Jede Actie giebt 1 Stimme. — **NB.** Die Gesellschaft besitzt Grundstücke in Nippes bei Cöln, Bulmke, Caternberg, Schalke und Gelsenkirchen, Actien-Betheiligungen bei der Rheinischen Papierfabrik, dem Schalker Verein für Kesselfabrikation und der Glas- und Spiegel-Manufactur in Schalke, Kuxe-betheiligungen (Zuschuss erforderlich) bei den Zechen Lothringen, Gneisenau, Victor, Blankenburg, Schalker Gruben- und Hütten-Verein und Königsborn; sie betreibt eine Cementfabrik in Beckum und eine Holzfactorie zu Mülheim a. Rhein.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 170 $\frac{1}{4}$	104 $\frac{1}{2}$	48	17	8	—	2 $\frac{3}{4}$	26 $\frac{1}{2}$
Dividende	% 35	0	0	0	0	0	0	0

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa-Bestand	3 253. 51	Actien-Capital	6 000 000. —
Wechsel-Bestand	10 575. 12	Creditoren:	
Gründerwerb	386 869. 40	a. Hypothekar	211 698. 39
Industrielle Unternehmungen	1 279 975. 31	b. In Rechnung	1 844 543. 30
Actien-Betheiligungen an industr. Unternehmungen	87 600. —	c. Diverse	26 311. 96
Kuxe-Betheiligungen	1 791 040. 89	Delcredere-Conto	8 954. 85
Bauliche Unternehmungen	329 403. 16		
Betriebs-Vorräthe	502. 20		
Bestände an Mobilien	990. —		
Debitoren	33 935. 71		
Verlust	4 167 363. 20		
	8 091 508. 50		8 091 508. 50

Actien-Schutz-Verein in Dortmund.

Bezweckt, die Gefahren und Nachtheile möglichst zu beschränken, welche den Mitgliedern der falliten Dortmunder Volksbank e. G. aus dem Concursverfahren erwachsen.

Actien-Schutz-Verein in Düsseldorf.

Bezweckt möglichste Herabminderung der Gefahren und Nachtheile, welche den Mitgliedern der falliten Düsseldorfener Gewerbebank e. G. aus dem Concursverfahren erwachsen.

Allgemeine Deutsche Handels-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Direction: Hugo Hermann **Bodstein**. Carl **Tewis**.

Aufsichtsrath: Banquier Robert **Baumann**. Kaufmann L. **Hadra**. Rentier Moritz **Leffmann**. Baumeister H. **Meyer**. Fabrikant H. **Quilitz**. Banquier Adolph **Thiem**.

Capital: *M* 750 000 in Actien à 300 *M*. Neue Emissionen, welche bis zum Gesamtcapital von 15 Millionen durch den Aufsichtsrath beschlossen werden können, sind zur Hälfte den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern und zur Hälfte den Actionären al pari zur Verfügung zu stellen. Ursprünglich wurden 3 Millionen Mark emittirt; 1874 legte man je 4 Actien in 1 solche zusammen, beschloss 1877, 300 000 *M* zurückzukaufen und hob am 26. Februar 1880 diesen Beschluss wieder auf. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; National-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; Neue Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 200 St.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
	%	100 $\frac{1}{8}$	31	11 $\frac{7}{8}$	5 $\frac{3}{4}$	22	23,90	26 $\frac{1}{4}$	46,90

Dividende	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	%	9 $\frac{1}{4}$	0	5	0	2	2	4

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	1 120 191. 70	Actien-Capital	750 000. —
Debitores	403 609. 67	Hypotheken	777 000. —
Creditores	229 268. 88	Accepte	105 851. 16
Wechsel	84 653. 70	Dividenden-Rückstände	750. —
Cassa	56 814. 28	Zinsvorschreibung auf Aussenstände	6 000. —
Waaren	76 569. 90	Reservefond	33 937. 60
Hypotheken-Amortisations-Conto	19 425. —	Grundstücks-Reserve-Conto	50 000. —
Inventarien	7 030. —	Delcredere-Conto	56 902. 30
Zurückerkorbene eigene Actien	285 450. 20	Tantième-Conto	209. 25
	1 824 475. 57	Gewinn	43 825. 26
			1 824 475. 57

Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft.

Domicil: **Barmen**; gegründet: 1871.

Direction: Rechtsanwalt **Braun** in Barmen.

Technischer Beirath: Baumeister **Fischer** in Barmen.

Aufsichtsrath: Commerzienrath C. L. **Wesenfeld**, Inhaber der Firma **Wesenfeld & Co.** in Barmen, Präsident. Rentner Ewald **Caron** in Barmen, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rechtsanwalt Robert **Esser II.** in Cöln. Rentner Friedr. **Frnk** in Barmen. Director des Barmer Bank-Vereins Math. **Hinsberg** in Barmen. Otto **Jaeger**, Theilhaber der Firma Carl **Jaeger** in Barmen. Rentner Herm. **von Lohr** in Barmen. Kaufmann Franz **Merkens** in Cöln. Commerzienrath Walter **Simons**, Theilhaber der Firma J. **Simons Erben** in Elberfeld. Otto **von Eyern**, Theilhaber der Firma W. **von Eyern & Co.** in Barmen. Caesar **Schöller**, Theilhaber der Firma Leopold **Schöller Söhne** in Düren. Heinrich **Stein**, Theilhaber der Firma J. H. **Stein** in Cöln.

Capital: \mathcal{M} 4 500 000 in Actien à 200 Thlr. Die General-Versammlung vom 9. Mai 1878 beschloss, \mathcal{M} 900 000 zurückzukaufen (s. Bilanz). — Neue Emissionen sind den ersten Zeichnern al pari zur Verfügung zu stellen. — **Börsenplätze:** Berlin und Cöln. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Berlin: Deutsche Bank; in Barmen: Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Co.; in Cöln: J. H. Stein. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Cölnische Zeitung; Elberfelder Zeitung; Barmer Zeitung; Barmer Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St. — **NB.** In der Hauptsache hat die Gesellschaft Terrainspeculationen betrieben; sie besitzt Terrains und Gebäude in Barmen und Elberfeld. Auch ist sie an einigen industriellen Unternehmungen theilhaftig.

Cours am 31. Decbr. 1871/2 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 86½ 94½ 84,10 72½ 70 76 83½

Dividende % 10,455 4 7 6 4 4 4 4

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.			
Immobilien:			
Steinbeck in Elberfeld.		Transport	2 283 443. 67
Grundbesitz	264 133. 22	Capital-Anlagen auf längere Dauer	
Häuser	114 241. 08	bei industriellen Unternehmungen	768 481. 22
Farbmühle in Barmen.		Hypothekarforderungen	627 482. 62
Grundbesitz	166 984. 89	Guthaben bei Banquiers	257 256. 27
Häuser	120 979. 51	Sonstige Debitoren	108 682. 04
Wasserleitung	26 001. 24	Effecten	93 157. 30
Wichelhausberg in Barmen.		Cassa	1 148. 58
Grundbesitz	279 301. 63	Mobilien	900. —
Häuser	405 000. —	Intraden	10 094. 49
Wasserleitung	38 589. 70	Actien-Rückkauf-Conto	665 893. 80
Heckinghausen in Barmen.		<u>4 816 539. 99</u>	
Grundbesitz	380 039. 59	PASSIVA.	
Häuser	154 367. 95	Actien-Capital	4 500 000. —
Wasserleitung	77 354. 90	Dividenden-Rückstände	2 040. —
Doppelhaus Neuenweg 41/43 in		Creditoren	1 384. 44
Barmen	87 248. 09	Delcredere-Conto	14 197. 54
Geschäftshaus in Barmen	169 201. 87	Reserve-Conto	96 595. 15
	<u>2 283 443. 67</u>	Gewinn	202 322. 86
		<u>4 816 539. 99</u>	

Berliner Holz-Comptoir, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Direction: Ferdinand **Mencke**. Albert **Nasse**. Eduard **Pientka**.

Verwaltungsrath: Kaufmann Theodor **Müller**, Vorsitzender. Banquier Wilhelm **Jacobs**, erster Stellvertreter desselben. Rentier Albert **Jonas**, zweiter Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Holzhändler Gustav **Barnewitz**. Holzhändler Ludwig **Krause**. Dr. phil. Gustav **Levinstein**. Holzhändler Friedr. Willh. **Schramm**. Landwirth Julius **Taddel**.

Capital: \mathcal{M} 5 011 800 in Actien à 200 Thlr. Von neuen Emissionen steht die Hälfte den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern al pari zuzüglich Reservefondquote zur Verfügung. — Es wurden ursprünglich \mathcal{M} 6 000 000 emittirt; die General-Versammlung vom 12. Mai 1877 beschloss den Rückkauf von $1\frac{1}{2}$ Millionen. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Neue Börsen-Zeitung; Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme. — **NB.** Die Güter und Forsten der Gesellschaft sind zum Theil in Russisch-Polen belegen.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 110 $\frac{1}{4}$	94	97 $\frac{1}{2}$	71	44	43 $\frac{1}{4}$	39	63
Dividende	% 8	8	6	6	0	2	2	2 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Forsten	1553 990. 84	Actien-Capital	5 011 800. —	Hypothekenschuld	384 236. 80
Waaren	483 614. 01	Mühlen-Etablissemt. b. Oderberg/Al.	796 566. 81	Reservefond	348 720. 93
Mühlen-Etablissemt. b. Oderberg/Al.	9 753. 10	Mühlen-Betriebs-Conto	497 640. 80	Reserve für zweifelhafte Forderungen	20 000. —
Güter	549 325. —	Grundstücke	39 075. 87	Pensions- und Unterstützungsfond	21 574. 56
Ziegelei	1 759. 50	-Betriebs-Conto	72 076. —	Versicherungsfond	20 348. 40
Hypotheken-Forderung	344 214. 78	Wechsel	626 006. 65	Noch abzuhebende Dividende	2 088. —
Effecten	4 663. 92	Cassa	53 680. 48	Gewinn	131 591. 93
Cassa	39 409. 42	Cassenbestände d. auswärt. Verwalt.	69. 75		
Cassenbestände d. auswärt. Verwalt.	3 783. 22	Sorten	80 337. 10		
Sorten	954 067. 57	Flösserei-Conto, Vorschüsse pro 1880	864 730. 47		
Flösserei-Conto, Vorschüsse pro 1880	864 730. 47	Handlungs-Utensilien	5 940 360. 62		
Handlungs-Utensilien		Debitores			
Debitores		Creditores			
Creditores					5 940 360. 62

Berliner Industrie-Gesellschaft in Berlin.

Bothnia, Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: im April 1880.

Direction: J. A. C. Bruhns.

Verwaltungsrath: Erik Pontoppidan, Präsident. — Mitglieder: J. H. Heitmann, A. W. Köbe, Bruno Teichmann, G. H. Voigt.

Zweck: Handel mit Rohproducten und Verarbeitung derselben. — **Capital:** \mathcal{M} 100 000 in auf Namen lautenden Actien à 1000 \mathcal{M} . — **Publications-Organ:** Hamburger Börsenhalle.

Dampf-Drescherei-Actien-Gesellschaft in Hohenhameln.

Deutsche Petroleum-Bohr-Gesellschaft.

Domicil: **Bremen**; gegründet: 1880.

Aufsichtsrath: G. Albrecht, Rud. Lichtenberg, H. H. Meyer, H. Melchers, Chr. Papendieck, Jul. Schmidt, G. Wolde.

Capital: \mathcal{M} 610 000 in Actien à 500 \mathcal{M} . — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** eine Bremer und zwei andere deutsche Zeitungen. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 2 Actien geben 1 Stimme. Maximum für eigenen Besitz 25 St.; in Vollmacht fernere 75 St. — **NB.** Die Gesellschaft bildete sich zu dem Zweck, um in der Lüneburger Haide umfangreiche Bohrversuche nach Petroleum anzustellen und die bereits bestehende „Zweite Bremer Bohr-Gesellschaft“ in sich aufzunehmen.

Deutsche Seehandlung.

Domicil: **Mannheim.**

Capital: *M* 2 003 800 in Actien à 430 *M*; 70 *M* pro Actie wurden in Folge Beschlusses der General-Versammlung von 1878 zurückgezahlt.

Dividende pro 1879: 50 *M* pro Actie.

NB. Die Gesellschaft geht liquidirend vor.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Commandit-Capital	1 955 714. 29	Actien-Capital	2 003 800. —
Cassa	625. 89	Noch nicht geleistete Rückzahlung	140. —
Mobilien	581. 12		2 003 940. —
Immobilien	252 527. 82	Noch nicht erhobene Dividende pro 1878	1 704. —
Diverse Debitoren	249 276. 69	Reserve-Fond	53 096. 77
		Special-Reservefond für die Com- manditen	131 055. 82
		Gewinn	268 929. 22
	2 458 725. 81		2 458 725. 81

Emdener Haringfischerei-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Emden**; gegründet: 1872.

Capital: *M* 429 300 in Actien à 100 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications - Organe:** Berliner Börsen - Zeitung; Ostfriesische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.; Maximum 100 St.

Dividende pro 1875 1876 1877 1878 1879
0 0 0 0 0

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.		
Vorräthige Netze mit Zubehör	148 621. 99	Verlust in 1875	Transport	521 428. 31
Winterfischerei-Geräthe	1 360. 50	„ „ 1876	69 104. 27	
Fertige Tonnen und Material	27 459. 11	„ „ 1877	40 257. 08	
Schiffsausrüstungs-Gegenstände	4 323. 95	„ „ 1878	1 393. 91	
Vorrath an Brod, Grütze u. Erbsen	720. —	„ „ 1878	41 515. 42	
Mobilien	2 913. 21		152 270. 68	
Grundeigenthum nebst Schienen- geleise und Packhäuser	71 617. 07	Ab Avance 1879	9 505. 29	
Salz	4 337. 55		142 765. 39	
Cautions-Conto	300. —		664 193. 70	
Capital-Conto der 11 Schiffe	201 528. —			
Cassa	5 742. 18			
Wechsel	30 996. 28			
Westfalen Equipage-Conto: Zulage an einen Matrosen, welche später zurück erhalten	55. 56			
Herings-Lagerbestand	12 189. 75			
Debitores	9 265. 16			
	521 428. 31			

Fisch-Export-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Eckernförde** bei Schleswig; gegründet: 18. März 1880.

Capital: *M* 22 500 in Actien à 150 *M*. — **Publications-Organ:** Eckernförder Zeitung.

Geestemünder Dock-Compagnie zu Geestemünde.

Grand Chantier de bois de Thionville.

Domicil: **Diedenhofen**; gegründet: 9. Februar 1880.

Zweck: Holzhandlung. — **Capital:** \mathcal{M} 800 000 in auf Namen lautenden Actien à 400 \mathcal{M} . — **Publications-Organ:** Moniteur de la moselle in Metz.

Grimme, Natalis & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien.

Domicil: **Braunschweig**.

Direction: Grimme, Hollmann und Natalis, persönlich haftende Gesellschafter.

Aufsichtsrath: Fabrikant Fritz **Dippe**. Stadtrath W. **Götte**. Obergerichts-Advocat **Otto Haeusler**. Bankdirector B. von **Seckendorf**. Kaufmann Fr. **Selwig jr.**

Zahlstelle: Braunschweigische Credit-Anstalt.

Dividende pro 1879: 10 \mathcal{M} pro Actie.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa	2 648. 20	Actien-Capital	969 300. —
Wechsel	177 236. 40	Capital der persönlich haftenden	
Debitoren	207 039. 11	Gesellschafter	90 000. —
Guthaben bei Banken	12 653. 40	Accepte	6 230. —
Restkaufgeld auf verk. Grundstücke	33 500. —	Creditoren	64 735. 13
Vorausbez. Versicherungs-Prämie	1 866. 56	Bankcredit	352 404. 14
Filiale Moskau, excl. Lagerbestand	69 191. 63	Braunschweig.-Hannov. Hypoth.-	
Filiale Mailand, excl. Lagerbestand	1 235. 72	Bank (unkündb. Hypoth.)	135 246. 36
Waaren	381 414. 97	Dieselbe (Zinsen bis dato)	3 801. 74
Lager amerikanischer Importe	8 335. 25	Reserve	10 000. —
Betriebsunkosten-Conto, Vorräthe	20 914. 06	Dividenden-Rückstände	134. —
Verkaufsunkosten-Conto, Vorräthe	4 171. 54	Reservefond	27 939. 82
Maschinen, Utensilien u. Berechtig.	343 967. 07	Gewinn	65 688. 11
Grundstücke und Gebäude	457 205. 39		
Formsand-Grundstück	4 100. —		
	1 725 479. 30		1 725 479. 30

Harzburger Actien-Gesellschaft in Braunschweig.

Holsteinische Oelgruben-Gesellschaft.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 8. Juni 1880.

Direction: Rud. Alex. **Meyn**.

Zweck: Bergbauliche Ausrichtung der von der Gesellschaft anzukaufenden Oelgrube „Hölle bei Heide in Holstein“, Ausbeutung, Weiterverarbeitung und Verwerthung des Oel- und Oelkreide-Vorkommens etc. — **Publications-Organ:** Hamburger Börsenhalle.

Industrie-Gesellschaft Geislingen.

Domicil: **Geislingen** in Württemberg; gegründet: 16. Juni 1880.

Vorstand: Chr. Aug. **Müller**. D. **Straub**.

Aufsichtsrath: Dr. K. **Steiner** in Stuttgart, Vorsitzender. — Mitglieder: Chr. Aug. **Müller**. Dr. Ed. **Pfeiffer**. Bankdirector Rud. **Probst**. D. **Straub**.

Zweck: Uebernahme der verschiedenen industriellen Etablissements und Besitzungen des Fabrikanten **Straub** in Geislingen. — **Capital:** \mathcal{M} 2 000 000 in Actien à 20 000 \mathcal{M} .

Königsberger Handels-Compagnie.

Domicil: **Königsberg i. Pr.**; gegründet: 1872.

Direction: **Teschendorf**.

Zweck: Petroleum-Handel und Lagerei etc. — **Capital:** \mathcal{M} 900 000 in Actien à 500 Thaler, worauf 60% eingezahlt sind. Neue Emissionen stehen al pari zur

persönlichen Verfügung der ersten Zeichner, aber nicht der Rechtsnachfolger derselben.
 — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Regierungs-Amtsblatt zu Königsberg. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 15 St.

Dividende pro 1876/7 1877/8 1878/9 1879/80
 % 75 25 0 42

ACTIVA.	Bilanz am 30. April 1880.	PASSIVA.	
Cassa	2 747. 59	Actien-Capital	540 000. —
Wechsel	35 990. 55	Reservfond	86 850. 39
Efecten	3 775. 90	Diverse Creditoren	104 258. 79
Ausstehende Forderungen	59 364. 75	Der Reingewinn vertheilt sich wie folgt:	
Guthaben bei Banken u. Banquiers	694 290. 41	Reservfond	3 149. 61
Magazin-Inventarium	100. —	Tantième $7\frac{1}{2}\%$	18 763. 87
Comptoir-Utensilien	1. —	Dividende einschl.	
Pferde und Wagen	2 000. —	d. Act.-Zins. 42%	226 800. —
Magazin	24 085. 30	Vortrag pro 1880/81	1 471. 52
Wohnhaus	8 395. 15		250 185. —
Pferdebahn	13 638. 23		
Terrain	20 543. 45		
Pillauer Inventarium	1. —		
Insterburger Inventarium	100. —		
Vorausbezahlte Assurance-Prämien	760. 85		
Fässer	11 074. —		
Petroleum	104 426. —		
	981 294. 18		981 294. 18

Chr. Ad. Kupferberg & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien in Mainz.

Lofoden Fischguano- und Fischproducten-Gesellschaft in Hamburg.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1873.

Direction: J. A. Preuss. Otto Tempel.

Capital: \mathcal{M} 450 000 in Actien à 300 \mathcal{M} ; dasselbe betrug \mathcal{M} 900 000 in Actien à 600 \mathcal{M} und wurde durch Herabsetzung des Nominalbetrages reducirt. — Neue Emissionen sind den Actionären und den ersten Zeichnern je zur Hälfte al pari zu offeriren. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hamburger Börsenhalle; Hamburger Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1878: 0; pro 1879: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Fabrik-Anlage	288 780. —	Capital	450 000. —
Fischerhütten und Quai-Anlage	34 760. —	Diverse Creditores	8 946. 41
Leim-Inventar	100. —	Reserve für eventuell zu zahlendes Honorar	1 000. —
Dampfer Erknó	14 373. 52	Noch nicht erhobene Dividende	60. —
Banquier-Guthaben	2 037. 91		
Bestand in der Casse hier	2 099. 83		
„ „ auf Saoen	9 790. 23		
Diverse Debitores	14 093. 41		
Dubiose	890. 01		
Vorräthe	33 445. —		
Hiesiges Inventar	700. —		
Feuer-Assecuranzprämie bis 1. Mai 1880	2 500. —		
Verlust	56 436. 50		
	460 006. 41		460 006. 41

Ullersdorfer Werke in Nieder-Ullersdorf bei Sorau N.-L.

Verein deutscher Eisenwaarenhandlungen, Commandit-Gesellschaft
auf Actien, Schimpff & Arndt in Berlin.

Waaren-Credit-Anstalt.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1871.

Direction: Julius **Horwitz**, Director. Ernst **Hertz**, Stellvertreter desselben.

Verwaltungsrath: A. H. **Brauss**, Präsident. P. **Rauers**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Wm. **Gossler**. Ferdinand **Jacobsen**. Rudolph **Schröder**. R. E. **Stoffert**.

Capital: M 9 000 000 in Actien à 200 Thlr., worauf 40% eingezahlt sind. Weitere 9 Millionen kann der Aufsichtsrath emittiren. Neue Emissionen sind je zur Hälfte den Gründern und den Actionären al pari zur Verfügung zu stellen. Die General-Versammlung vom 11. September 1879 beschloss Rückkauf von 1526 Actien.

— **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 5% vom 1. Januar an. — **Publications-Organe:** Hamburger Nachrichten; Hamburger Correspondent; Hamburger Börsenhalle.

— **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

Dividende pro 1877: 4%; pro 1878: 5%; pro 1879: 5%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa u. Guthaben bei Banken	57 779. 91	Actien-Capital	3 600 000.—
Effecten	6 050.—	Accepte	522 475. 32
Wechsel	500.—	Courtage	2 147. 46
Inventar	10 100.—	Reserve-Conto	2 746. 31
Waaren	1 085 362. 43	Special-Reserve	100 000.—
Speicher-Grundstück, Altona	480 000.—	Dividenden-Restanten	2 092. 65
Herrlichkeit.	76 420. 60	Diverse Creditores	2 637 313. 42
Diverse Debitöres	5 332 601. 81	Dividende für 1879	180 000.—
	7 048 814. 75	Uebertrag auf 1880	2 039. 59
			7 048 814. 75



IV.

Verkehrswesen.



A. Schifffahrt.

Badische Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Mannheim.

Berliner Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1875.

Capital: *M* 600 000 in Actien à 600 *M*. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877/8 und 1878/9: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 30. September 1879.		PASSIVA.	
Grundstück	877 769. 65		Actien-Capital	600 000. —
14 Dampfer, Pavillon, Brücken und Mobilien	294 601. 03		Hypotheken	630 000. —
Amortisation	63 617. 75		Depositen	1 357. —
Bestände an Coaks und Materialien	5 215. 05		Creditoren	10 000. —
Debitoren	680. 50		Reservefond	584. 23
Cassa	57. 25			
	1 241 941. 23			1 241 941. 23

Bugsir-Gesellschaft Union in Bremen.

Bugsir-Gesellschaft „Vulcan“.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1872 unter der Firma „Hamburg-Blankeneser Bugsir- und Passagier-Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft von 1872.“

Direction: J. Breckwoldt. Carl E. Burmester. G. Rode.

Aufsichtsrath: H. von Appen. H. Chr. Jentzen. J. Schade.

Capital: *M* 181 800 in Actien à 600 *M*. — **Publications-Organe:** Hamburger Börsenhalle; Altonaer Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1—2 Actien geben 1 Stimme; 3—5 Act.: 2 St.; 6—9 Act.: 3 St.; 10—13 Act.: 4 St.; u. s. w. für je 4 Act. weiter 1 St. mehr.

Dividende pro 1879: 7%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Dampfschiff „Vesuv“	60 000.—	Actien-Capital	181 800.—
„ „ „Stromboli“	58 000.—	Prioritäts-Obligationen	18 000.—
„ „ „Vulcan“	56 500.—	Reservefond	20 000.—
„ „ „Altona“	23 500.—	Diverse Creditores	6 870.89
Leichter „Emma“	500.—	Dividende	12 726.—
Kohlen	3 407.75	Tantième	2 629.51
Inventar und Material	1 221.58	Gewinn-Vortrag	345.43
Diverse Debitoren	1 152.—		
Cassa	305.90		
Vereinsbank in Altona, Filiale	37 784.60		
	242 371.83		242 371.83

Central-Actien-Gesellschaft für Tauerei und Schleppschiffahrt.

Domicil: **Ruhrort**; gegründet: 1876; durch Vereinigung der Vereinigten Ruhrorter und Mülheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft und der Central-Actien-Gesellschaft für Tauerei in Cöln.

Capital: *M* 3 778 000 in Actien à 400 *M*. Das Capital betrug *M* 3 800 000; davon erwarb die Gesellschaft *M* 22 000 von Debitoren zurück und vernichtete dieselben. — **Zahlstellen:** in Cöln: Deichmann & Cie.; S. Oppenheim jr. & Co.; A. Schaaffhausenscher Bankverein; in Berlin: Gebrüder Schickler; in Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank; in Düsseldorf: D. Fleck & Scheuer; in Mülheim a. d. Ruhr: Gustav Hanau. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Cölnische Zeitung; Rhein- und Ruhr-Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung; Essener Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 1000 *M* nominal geben 1 Stimme; Maximum 40 St.

Dividende pro 1878: 0; pro 1879: $3\frac{1}{2}\%$.

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.	Transport	3 542 135.24	
Cassa	4 375.91	Actien zur event. Verfügung der	
Wechsel	16 059.37	Société centrale de touage zu	
Kohlen	24 779.20	Brüssel	100 000.—
Magazin-Conto	129 520.76	Effecten	359 683.—
Immobilien	129 800.—	Reserve-Kessel	20 514.13
Schiffe und Schiffs-Inventar	2 760 000.—	Reserve-Achsen	7 738.—
Seil-Conto	190 000.—	Debitoren	470 765.22
Werkstätten-Anlage und Magazin-			4 500 835.59
Niederlage zu Ruhrort, Duisburg		PASSIVA.	
und St. Goar	184 000.—	Actien-Capital	3 778 000.—
Werkstätten-Inventarien	54 000.—	Reservefond	360 000.—
Kohlennachen, Seillegeschiffe etc.	39 000.—	Reservefond des techn. Bureaus	2 016.02
Schiffshebeegeräthe	5 000.—	Creditor auf Immobilien	42 000.—
Mobilien	4 500.—	Creditoren in laufender Rechnung	183 061.43
Rheinstromkarten	100.—	Gewinn	324 097.09
Concessions-Erwerbungs-Conto	1 000.—	Abschreibungen	188 338.95
	3 542 135.24		4 500 835.59

Cölnische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Cöln.

Cölnische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft in Cöln.

Dividende pro 1879: 2%.

Cuxhavener Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Cuxhaven.

Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft in Rostock.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittel-Rhein.Domicil: **Düsseldorf**; gegründet: 1835.**Capital:** *M* 1 650 000.**Dividende** pro 1879: 5%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobiliar	119 129. 39	Actien-Capital	1 650 000. —
13 Dampfschiffe mit Inventar	1 150 000. —	Erneuerungsfond	135 000. —
Kohlenschiffe	20 953. 72	Reservefond	132 341. 22
Schiffsgeräte	13 728. 99	Creditoren	86 765. 79
Inventarien	118 049. 23	Brutto-Ueberschuss	146 345. 04
Vorräthe	70 580. 30		
Cassa	222 640. 06		
Effecten	350 723. 77		
Debitoren	84 646. 59		
	2 150 452. 05		2 150 452. 05

Dampfschiffahrts-Gesellschaft George.Domicil: **Lübeck**; gegründet: 14. März 1880.

Zweck: Erwerb des dem Herrn Julius Vogelsang in Riga gehörigen Dampfschiffs George und Rhederei-Betrieb unter deutscher Flagge. — **Capital:** *M* 60 000 in Actien à 500 *M*. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Lübeckisches Amtsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“.Domicil: **Bremen**; gegründet: 1873.

Capital: *M* 2 500 000 in Actien à 500 *M*, worauf 50 % = *M* 1 250 000 eingezahlt sind. Die General-Versammlung vom 28. März 1878 beschloss, den Nominalbetrag der Actien auf 300 *M* herabzusetzen (so dass also pro Actie noch 50 *M* einzuzahlen blieben), doch ist in der Bilanz am 31. December 1879 das Capital noch mit 2½ Million à 50 % aufgeführt. — Die Actionäre haben das Bezugsrecht auf neue Emissionen. — Die Actien lauten nach Wahl der Inhaber auf Namen oder Inhaber. — **Börsenplatz:** Bremen. **Notiz:** % abzüglich der fehlenden Einzahlung und zuzüglich 5 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Weser Zeitung; Courier in Bremen. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; die Actien müssen 8 Tage vorher auf Namen eingetragen werden

Dividende pro 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

%	18	6½	10	8	11½	13½	12
---	----	----	----	---	-----	-----	----

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
10 Dampfer und 2 Dampfkähne	1 469 164. 85	Actien-Capital	1 250 000. —
Mobilien	500. —	Reservefond	58 987. 31
Materialien	4 407. 90	Reparaturfond	50 000. —
Vorschuss	17 470. 41	Dividende	150 000. —
Effecten	31 196. 30	Tantième	5 405. 63
Cassa	44 754. 41	Creditoren	47 052. 24
	1 567 493. 87	Vortrag	6 048. 69
			1 567 493. 87

Dampfschiff-Gesellschaft Gotzlow.Domicil: **Stettin**; gegründet: 1880.**Direction:** Heinr. Dalitz.

Verwaltungsrath: Stadtrath C. F. **Matthiass**, Präsident. Adolf **Baltzer**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Adolf **Baltzer**. Fritz **Holberg**. W. **Lüdke**. Stadtrath C. F. **Matthiass**. Caspar Grandorp **Nordahl**.

Capital: *M* 130 000 in Actien à 500 *M*. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Stettiner Ostsee-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1—3 Actien: 1 Stimme; 4—6 Act.: 2 St.; 7—10 Act.: 3 St.; 11—15 Act.: 4 St.; je 5 Actien weiter geben 1 Stimme mehr.

Danziger Schifffahrts-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Danzig**; gegründet: 1870.

Direction: Alex. Gibsone.

Vorstand: P. Albrecht. Berenz. Goldschmidt. Georg Mix. Robert Otto. J. S. Stoddard.

Capital: *M* 1 575 000 in Actien à 100 Thaler. Neue Emissionen sind den Inhabern der Actien I. Emission (betrug *M* 1 050 000) al pari zur Verfügung zu stellen. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Ostsee-Zeitung in Stettin; Danziger Zeitung; Regierungs-Amtsblatt zu Danzig. — **Stimmrecht der Actionäre:** Bis 20 Actien geben je 1—5 Actien 1 Stimme; 21—50 Act.: 5 St.; je 10 Actien weiter geben 1 Stimme mehr bis 10 Stimmen als Maximum für 91 und mehr Actien. — In Vertretung sind fernere 10 Stimmen zulässig. — Bei Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Dividende pro

	1870/1	1871/2	1872/3	1873/4	1874/5	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9	1879/80
%	0	11,75	6,60	10,83	6	4	3,33	5,50	1,66	0

Bilanz am 29. Februar 1880.

ACTIVA.		Transport .	
Schiffs-Antheile.		692 829. —	
Segelschiffe:		Dampfschiffe:	
Alsen	119/128 76 770. —	Artushof	243 170. —
Arthur	1/128 38 177. —	Minister Achenbach	346 010. —
Concordia	27/1 34 741. —	Mlawka	245 940. —
Düppel	181/32 36 366. —	Nicht abgefahrene Assecuranz-	
Ferdinand	9/256 36 001. —	Prämien	30 713. —
Freiher Otto v. Manteuffel	13/10 20 645. —	Guthaben bei Alex. Gibsone	170 187. 53
Hevelius	19/16 27 766. —		1 728 849. 53
Jessie & Heinrich	1/28 17 341. —		
Johann Wilhelm	7/1 74 143. —		
Juno	73/8 11 779. —		
Libertas	79/96 27 959. —		
Laura Maria	115/128 53 898. —		
Maria Adelaide	2/128 45 389. —		
Margaretha Blanca	41/32 41 902. —		
Preusse	13/68 11 094. —		
St. Christopher	3/20 51 106. —		
Tommy	7/8 37 245. —		
Der Wanderer	23/32 50 507. —		
	692 829. —		
		PASSIVA.	
		Actien-Capital	1 575 000. —
		Reserve-Assecuranz-Couto	122 759. 76
		Kesselerneuerungsfond	30 000. —
		Nicht abgehobene Dividende	326. 50
		Gewinn-Vortrag pro 1880/81	763. 27
			1 728 849. 53

Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Kosmos“.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1872.

Direction: G. A. H. Staudé. Heiner Quast.

Verwaltungsrath: Berend Roosen, Präsident. Ad. Vorwerk, Vice-Präsident. — Mitglieder: Ed. H. Barwasser. Rud. Brach. C. Gustav Gabel. Jacob Pini.

Capital: *M* 5 000 000 in Actien à 400 *M* mit 75 % Einzahlung. — Es wurden ursprünglich *M* 7 500 000 in Actien à 200 Thaler emittirt, deren Nominalbetrag später auf 400 *M* herabgesetzt wurde. — Neue Emissionen stehen zur Hälfte den ersten Zeichnern und zur Hälfte den Actionären al pari zur Verfügung. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 5 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hamburger Correspondent; Hamburger Nachrichten; Hamburger Börsenhalle. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1877: 9½ %; pro 1878: 12 %; pro 1879: 11 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.
Dampfschiff Sakkarah	370 000. —		Actien-Capital <i>M</i> 5 000 000. — 75 %
„ Memphis	370 000. —		Einzahlung
„ Denderah	370 000. —		3 750 000. —
„ Luxor	250 000. —		Diverse Creditores
„ Ibis	370 000. —		50 023. 18
„ Ramses	500 000. —		Noch laufende Passagelanweisungen
„ Theben	630 000. —		Accepte
Mobiliar	1. —		4 808. 25
Inventar	4 634. 81		Assecuranz-Conto, Vortrag für noch
Moorings in Valparaiso und Callao	3 000. —		zu zahlende Prämie
Cassa	2 897. 57		231 066. 28
Norddeutsche Bank	47 923. 77		Reserve-Assecuranz-Conto
Wechsel	597 538. 45		46 802. 42
Hypotheken	990 000. —		Nicht erhobene Dividende
Interessen	9 290. 71		180. —
Staats- und Werthpapiere für den			Dividenden pro 1879
Reservefond	398 742. 87		187 500. —
Staats- und Werthpapiere für das			Tantième
Reserve-Assecuranz-Conto	46 720. 56		49 427. 64
Neue Börsenhalle, eine Actie	1 365. —		Reservefond
Debet-Saldo der pendenten Reisen	159 118. 05		541 645. 99
Diverse Debitores	104 660. 22		Gewinn
	5 225 893. 01		362 469. 35
			5 225 893. 01

Deutsche Dampfschiffs-Rhederei.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1871.

Direction: G. Godeffroy, C. Jacob, H. Krogmann, A. P. O'Swald, O. Puttfarcken.

Aufsichtsrath: J. B. Burchard, Paul Pickenpak, F. G. Schmidt.

Capital: *M* 3 000 000 in Actien à 1000 *M*. Neue Emissionen sind den Actionären al pari zu offeriren. — Das Capital wurde in 2 Emissionen auf *M* 4 500 000 gebracht und die Actien lauteten auf 500 Thaler; die Reduction erfolgte 1879 durch Herabsetzung des Nominalbetrags der Actien auf 1000 *M*. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 5 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hamburger Nachrichten; Hamburger Börsenhalle. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877: 0; pro 1878: 0; pro 1879: 8 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.
Norddeutsche Bank	46 400. 04		Actien-Capital
Cassa	4 022. 87		3 000 000. —
Darlehen gegen Unterpfand	142 250. —		Erneuerungen und Reparaturen
Werthpapiere	166 068. 50		201 075. 22
Wechsel	150 435. 25		Reserve-Conto
Inventar	49 566. 21		91 762. 56
Dampfschiff Atalanta	280 000. —		„ -Assecuranz-Conto
„ Bellona	265 000. —		182 675. 61
„ Cassandra	375 000. —		Unterstützungs-Casse
„ Electra	550 000. —		1 661. 94
„ Feronia	475 000. —		Dividenden pro 1879
„ Hesperia	475 000. —		240 000. —
„ Lydia	550 000. —		Assecuranz-Prämien
„ Olympia	246 000. —		101 733. 84
Leichter China	3 000. —		Accepte
Mobiliar	100. —		11 003. 47
Kohlen in Singapore	59 629. 74		Diverse Creditores
Zinsen-Vortrag	2 340. 15		117 806. 62
Diverse Debitores	107 906. 50		
	3 947 719. 26		3 947 719. 26

Deutsch-Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1865.

Direction: Hermann Reinschmidt.

Aufsichtsrath: Bergwerksbesitzer F. A. Janssen, Kaufmann Carl Knoop, Advocat Dr. Gustav Lehmann, Reutier Ernst Seiffert, Banquier Robert Thode.

Capital: *M* 450 000 in Actien à 100 Thaler. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Dresden: Robert Thode & Co.; in Leipzig: Schirmer & Schlick. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Bis 20 Actien geben je 1 bis 5 Actien 1 Stimme; je 10 Actien weiter geben 1 Stimme mehr bis 10 St. für 71 Actien als Maximum.

Dividende pro

	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	7½	9	9	15	20	20	20	17	9	12	12	12	14	17

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
7 Dampfboote	660 000.—	Actien-Capital	450 000.—		
26 Kähe	277 315.—	Abschreibungs-Conto	600 894.17		
10 Schuten und 5 Bollen	23 885.—	Reservefond	58 325.87		
Schiffsutensilien	127 549.42	Unterstützungsfond	12 129.79		
Comptoir- und Lagerutensilien	4 159.56	Rückständige Dividende	42.—		
Reserve-Maschinenheile	8 319.09	Cautionsen	15 400.—		
Vorräthe an Kohlen und Bretter	4 248.20	Creditoren in laufender Rechnung	30 370.13		
Materialien	9 353.45	Gewinn	171 366.52		
Cassen-Bestand	3 547.13				
Wechsel-Bestand	2 655.34				
Reservefond-Bestand in Effecten	58 325.87				
Unterstützungs-Casse	12 129.79				
Cautionswerthe	15 400.—				
Debitoren in laufender Rechnung	17 807.63				
Anzahlung auf 1 neuen Dampfkessel	3 000.—				
Banquier-Guthaben	110 833.—				
	1 338 528.48				1 338 528.48

Flensburger Dampfschiffahrt-Gesellschaft von 1869.

Domicil: **Flensburg**; gegründet: 1869.

Direction: H. C. Brodersen. Georg Dittmann. C. N. Hansen. Andr. Jürgensen. C. W. Kracke.

Capital: *M* 1 890 000 in Actien à 1000 Thaler = 3000 *M*. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Norddeutsche Zeitung in Flensburg; Flensburger Nachrichten; Flensburg Avis. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1 bis 2 Actien: 1 Stimme; 3—4 Act.: 2 St.; 5—7 Act.: 3 St.; 8—14 Act.: 5 St.; 15—20 Act.: 8 St. und jede weiteren 5 Actien 2 Stimmen mehr.

Dividende pro 1878: 7½%; pro 1879: 10%.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
10 Schiffe	2 570 000.—	Actien-Capital	1 890 000.—		
Laufende Assecuranz	79 276.32	Reserve- und Erneuerungsfond	344 000.—		
Lagerplatz	3 000.—	Assecuranzfond	261 934.91		
Dampfschiffbrücke	900.—	Hülf- und Unterstützungsfond	11 846.—		
Comptoir-Inventar	1 100.—	Laufende Accepte	18 300.40		
Behalt an Twist-Abfall	240.13	Creditores	94 603.81		
an Schiffs-Utensilien	125.—	Debitores	88 845.17		5 758.64
Wechsel	101 647.86	Reingewinn			233 946.11
Cassabehalt	9 496.75				
	2 765 786.06				2 765 786.06

Flensburg-Ekensunder Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Domicil: **Flensburg**; gegründet: 1873.

Direction: F. M. Bruhn, Betriebsdirector.

Verwaltungsrath: F. M. Bruhn, Präsident. O. H. Diederichsen, Vice-Präsident.
— Mitglieder: H. W. Fischer. H. Jepsen. C. Petersen.

Capital: *M* 210 000 in Actien à 500 Thlr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre.
 — **Publications-Organ:** Flensburger Nachrichten; Flensburger Norddeutsche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1878: 7%; pro 1879: 10%.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Dampfschiffe	208 500. —	Actien-Capital	210 000. —	
Schleppboot	1 400. —	Assecuranzfond	43 000. —	
Kohlenschiff	500. —	Reservefond	11 000. —	
Pavillon und Packhaus	8 000. —	Havarie-Conto	3 732. 49	
Inventar	6 000. —	Strafgelder-Conto	5. —	
Anlegebrücken	1 600. —	Dividenden-Conto	21 000. —	
Effecten	7 054. 42	Vortrag	113. 36	
Diverse Debitores	43 396. 71			
Taucher-Apparat	1 650. —			
Lager	8 451. 98			
Cassa	2 297. 74			
	<hr/> 288 850. 85			<hr/> 288 850. 85

Frachtschiffahrts-Gesellschaft in Dresden.

Frankfurter Actien-Gesellschaft für Rhein- und Mainschiffahrt.

Domicil: **Frankfurt a. M.**

Capital: *M* 1 714 285. 71 in Actien à 250 Fl. südd. W.

Dividende pro 1879: 15 *M* pro Actie.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Conto für Remorqueure u Schlepp- kähne	1 714 285. 71	Actien-Capital	1 714 285. 71	
Mobilien	1 921. 77	Reserve-Conto	95 210. 13	
Depositen	6 100. —	Conto für Ersatz der Abnutzung	126 715. 24	
Maschinen und Materialien	22 576. 07	Noch nicht erhobene Dividenden	3 050. —	
Effecten	167 226. 08	Dividende pro 1879	60 000. —	
Cassa	7 396. 47	Wechsel	4 415. 40	
Feuerungs-Conto	2 448. —	Creditoren	83 122. 89	
Debitoren	164 845. 27			
	<hr/> 2 086 799. 37			<hr/> 2 086 799. 37

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Hamburg;** gegründet: 1848.

Direction: Adolph Godefroy, Vorsitzender und geschäftsführender Director. — Mitglieder: Geheimer Commerzienrath W. Conrad in Berlin. Carl L. D. Meiser & Co. H. J. Merck & Co. Wm. Oswald & Co. Johs. Schuback & Söhne. C. Woermann.

Bureauchefs: John Meyer und W. Remé, welche neben dem Vorsitzenden oder einem anderen der Directoren die Signatur der Gesellschaft completiren.

Aufsichtsrath: Anstatt eines Aufsichtsraths hat die Gesellschaft statutengemäss nach früherer Art und Weise nur drei Revisoren, welche alljährlich neu gewählt werden. Gegenwärtig sind es die Herren: G. J. Hockmeyer. Benedict Schönfeld. Johs. Wesselhoef.

Die Gesellschaft befördert die Deutsche Post, weshalb sie seit 1878 autorisirt ist, ihrer Firma überall die Bezeichnung „Kaiserlich Deutsche Post“ voranzusetzen. — **Capital:** *M* 15 000 000 in Actien à 1000 *M*. Das Capital betrug 22½ Millionen Mark und wurde infolge Beschlusses der General-Versammlung von 1877 durch Herabsetzung des Nominalbetrages der Actien von 1500 auf 1000 *M* und Umtausch der Stücke reducirt. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. —

Couponverjähung: 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hamburger Correspondent; Hamburger Nachrichten; Hamburger Börsenhalle. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 8 15 7 12 16 12 0 0 0 0 7 6½

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		Transport	
Norddeutsche Bank	75 349.05	16 eiserne Leichter	169 459 913.95
Cassen-Bestand	6 732.96	Trockendock am kleinen Grasbrook	168 000.—
Darlehn gegen Unterpfang	26 100.—	Platz beim Jonas	925 000.—
Deposito bei Banken	200 000.—	Werft in Hoboken	500 000.—
Hypoth. in Hamburg. Grundstücken	610 500.—	Landungsplatz in St. Thomas	10 000.—
Staats- und Werthpapiere	1 032 192.50	Kohlenschuppen in Glückstadt	40 000.—
Wechsel	1 217 032.75	Verwaltungs-Gebäude	1.—
Dampfschiff Suevia	1 370 000.—	Mobiliar	120 000.—
„ Gellert	1 370 000.—	Kohlen-Conto, hiesige Vorräthe	1.—
„ Wieland	1 370 000.—	„ in Westindien u. schwimmend	20 874.90
„ Lessing	1 370 000.—	Proviant-Lager in St. Thomas	39 195.17
„ Herder	1 370 000.—	Assecuranz auf Dampfschiffe	5 930.92
„ Westphalia	1 300 000.—	Ausrüstungs-Magazin am Jonas	336 217.72
„ Frisia	1 120 000.—	Diverse Debitores	239 351.58
„ Silesia	1 100 000.—		893 129.12
„ Vandalia	650 000.—		22 757 615.36
„ Allemannia	520 000.—		
„ Borussia	580 000.—		
„ Bavaria	580 000.—		
„ Saxonica	580 000.—		
„ Teutonia	580 000.—		
„ Lotharingia	300 000.—		
„ Cyclop	225 000.—		
„ Holsatia	629 000.—		
„ Cimbrica	683 344.20		
Gesamnte Auslagen für pendente Reisen	360 655.49		
Passagierboot Blankenese	120 000.—		
„ Cuxhaven	90 000.—		
Bugsirboot Concurrent	20 000.—		
„ Pilot mit Dampfwinde III.	4 000.—		
Schwimmende Dampfwinden I. u. II.	3.—		
Dampfwinde in Hoboken	1.50		
Fahrzeug zum Kohlenlager auf der Elbe	1.50		
Dampfschaluppe	1.—		
	19 459 913.95		

PASSIVA.	
Actien-Capital	15 000 000.—
Prioritäts-Anleihe	4 275 000.—
Reserve-Conto	554 931.67
Kessel-Erneuerungen und sonstige Reparaturen	402 014.13
Reserve-Assecuranz-Conto	374 207.80
Noch nicht eingelöste Obligationen	9 000.—
„ „ Coupons	3 070.—
„ „ Dividenden-scheine	4 760.—
Passage-Anweisungen	94 599.25
Unterstützungscasse excl. M 23 930.— in Effecten	190.92
1880 einzulösende Tratten überseeischer Agenturen	230 169.98
Assecuranz-Conto	261 198.80
Diverse Creditores	573 472.81
Dividende pro 1879	975 000.—
	22 757 615.36

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1872.

Verwaltungsrath: Johannes Schuback in Firma Schuback & Söhne, erster Vorsitzender. Carl Woermann, zweiter Vorsitzender. F. Laeisz, ev. Stellvertreter des zweiten Vorsitzenden. — Mitglieder: Joh. Berenberg in Firma Joh. Berenberg, Gossler & Co. F. W. Burchard. Aug. Bolten in Firma Wm. Millers Nachf. H. J. Merck in Firma Merck & Co.

Aufsichtsrath: James R. Mac Donald in Firma Mac Donald & Co. Ross in Firma Ross, Vidal & Co. Senator A. Tesdorpf.

Bureau-Chef: Ad. F. Bernitt.

Capital: M 3 750 000 in Actien à 250 Thlr. Von neuen Emissionen steht den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern die Hälfte und den Actionären die Hälfte al pari zur Verfügung. — Prioritäts-Obligationen: M 1 875 000 in Appoints à 250 Thlr., verzinslich mit 5% am 1. Mai und 1. November. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hamburger Nachrichten; Hamburger Correspondent; Hamburger Börsenhalle. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877: 5½%; pro 1878: 8%; pro 1879: 10%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Dampfschiff Rio	299 920. 59	Actien-Capital	3 750 000. —
„ Bahia	487 593. 87	Erste 5% Prioritäts-Anleihe	983 250. —
„ Argentina	574 966. 90	Reservofond	140 537. 94
„ Montevideo	563 501. 48	Ersparte Asscuranz-Prämie	231 049. 10
„ Valparaiso	545 253. 05	Conto für Maschinen- und Kessel- Erneuerungen	683 800. —
„ Buenos-Aires	545 373. —	Accept	2 637. 54
„ Santos	706 117. 54	Passage-Anweisungen	13 601. 37
„ Hamburg	533 879. 86	Vortrag für pro 1880 fällige Wechsel Noch nicht eingelöste 2 Coupons	2 364. — 37. 50
„ Paranagua	553 061. 72	Diverse Creditores	108 845. 60
Maschinen-Reservetheile	1. —	Tantième	33 773. 20
Utensilien	1. —	Dividenden	375 352. 50
Wechsel	902 378. 62	Vortrag auf 1880	3 855. 61
Effecten	461 192. 68		
Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg	48 532. 43		
Cassa	13 681. 45		
Materialien	3 785. 56		
Asscuranz	318. 49		
Diverse Debitores	89 545. 12		
	6 329 104. 36		6 329 104. 36

Hanseatische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Lübeck**; gegründet: 1869.

Direction: F. H. Bertling. H. J. Damm. August Rehder. W. Schernikau.

Capital: *M* 750 000 in Actien à 375 *M* D. Reichsw. — Das Capital war früher in Actien à 250 Thlr. zerlegt, die zum Theil nur mit 50% = 125 Thlr. eingezahlt waren. — Beim Umtausch wurden 2 neue für 1 alte vollgezählte und 1 neue für 1 alte mit 50% eingezahlte Actie gegeben. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Hamburger Börsenhalle; Lübecker Amtsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1879: 30 *M* pro Actie.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Effecten	82 587. —	Actien-Capital	750 000. —
3 Dampfschiffe	724 950. —	Reservofond	78 400. —
Cassa	156. 08	Reserve-Conto für Reparaturen	24 200. —
Wechsel	8 000. —	Tantièmen	3 832. 20
Lübecker Bank	65 731. 07	Dividende pro 1879	60 000. —
Utensilien	1. —	Creditores	9 345. 07
Zinsen-Vortrag	529. 80	Gewinn-Uebertrag	37. 86
Kohlen	1 660. —		
Debitores	42 200. 18		
	925 815. 13		925 815. 13

Ketten-Schleppschiffahrt der Oberelbe.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1869.

Direction: E. Bellingrath, Director. C. Philippi, Dirigent des Frachtgeschäfts in Dresden. Ihle, Dirigent des Befrachtungs-Comptoirs in Hamburg.

Aufsichtsrath: Carl Mankiewicz, Vorsitzender. Richard Grahl, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Carl Finke. Moritz Gasse. Otto Harlan. Heinrich Gustav Lüder. Ludwig Müller. Curt Seyler. Dr. Eduard Wolf II.

Capital: *M* 2 700 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Dresden: Philipp Elimeyer; G. H. Lüder; in Leipzig: Hammer & Schmidt; in Magdeburg: Dingel & Co. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 2 2½ 5½ 6½ 4 6½ 7 7½ 5½ 6½

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Schleppgeschäft:		Schleppgeschäft:	
Elbe (Schiffe, Ketten etc.)	2 890 433. 66	Actien-Capital	2 700 000. —
Saale	157 304. 26	Erneuerungsfond Elbe	647 144. 43
Materialien etc.	47 242. 60	Saale	65 255. 56
Cassa	459. 85	Reservefond	40 780. 35
Debitoren	191 505. 04	Cautionen	34 500. —
Concessions-Conto	68 840. —	Pensionscasse	31 503. 72
Effecten	118 369. 67	Dividenden-Rückstände	1 593. —
Inventar, Maschinen, Assecuranz	17 138. 48	Creditoren	73 178. 39
Wechsel	7 246. 50	Frachtgeschäft:	
Frachtgeschäft:		Creditoren	11 755. 67
Schiffe, Inventar etc.	332 986. 11	Cautionen	7 677. 24
Cassa	5 323. 99	Schiffbaugeschäft:	
Debitoren	82 620. 65	Creditoren	12 615. 28
Schuten	11 000. —	Gewinn	523 779. 43
Schiffbaugeschäft:		wovon <i>M</i> 315 136. 98 zu Abschreibungen verwendet wurden.	
Grundstücke, Gebäude, Inventar, Maschinen etc.	146 781. 81		
Assecuranz	973. 95		
Materialien	65 615. 65		
Cassa	545. 61		
Debitoren	4 395. 24		
	4 149 783. 07		4 149 783. 07

Kurland, Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 14. Mai 1880.

Vorstand: Kaufmann **Eduard Haubuss** in Stettin.

Capital: *M* 195 000 in auf Namen lautenden Actien à 1500 *M*. — **Publications-Organ:** Ostsee-Zeitung in Stettin; Libausche Zeitung.

Libau-Lübecker Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Lübeck.

Capital: *M* 170 000 in Namen-Actien à 1250 *M*.

„Lina“, Dampfschiffs-Gesellschaft Th. Gribel in Stettin.

Domicil: **Stettin**.

Persönlich haftender Gesellschafter: Portugiesischer General-Consul **Theodor Gribel**.

Aufsichtsrath: **Louis Boldt**, **Otto Braunschweig**, **J. C. Sademann**.

Capital: *M* 219 000.

Livland, Dampfschiffs-Gesellschaft in Lübeck, C. Schroeder, Commandit-Gesellschaft auf Actien.

Domicil: **Lübeck**; gegründet: 13. Februar 1880.

Persönlich haftender Gesellschafter: Senator **Carl Hermann Schroeder**.

Aufsichtsrath: **Gottl. Joh. Ferd. Dahlberg**, Präsident. — Mitglieder: **Friedr. Heinr. Bertling**, Vice-Consul **Hans Christ. Wilh. Eschenburg**.

Capital: *M* 225 000 in Actien à 3000 *M*, auf Namen lautend. — **Publications-Organ:** Lübeckische Anzeigen; Riga'sche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Lübecker Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Lübeck.

Mainzer Schlepp-Dampfschiffahrtsverein.

Domicil: **Mainz**.

Dividende pro 1879: 6 *M* pro Actie.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Schiffe	648 655. 50	Actien-Capital	360 000. —
Maschinen	361 896. 47	Anlehen	541 271. 45
Nicht begebene Obligationen	226 100. —	-Coupons	8 247. 74
Mobilien	228. —	Assecuranz- und Reserve-Conto	123 930. 98
Materialien	43 441. 44	Verlooste Obligationen	1 328. 57
Feuerungs-Conto	1 005. —	Dividenden-Rückstände	1 014. —
Werkstätten-Conto	4 856. 84	Creditoren	309 006. 92
Inventar der Reparatur-Werkstätte	3 137. 06	Gewinn	51 837. 72
Cassa	15 509. 80		
Debitoren	91 807. 27		
	1 396 637. 38		1 396 637. 38

Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft in Mannheim.

Neue Dampfer-Compagnie.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 1856.

Direction: Wilhelm Reppenhagen.

Verwaltungsrath: Carl Arit, Präsident. A. H. Zander, Vice-Präsident. — Mitglieder: E. Allendorff. C. Arit. Ernst Böttcher. H. G. Petsch. A. H. Zander.

Capital: *M* 1 500 000 in Actien à 250 Thlr., auf Namen lautend. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Neue Stettiner Zeitung; Stettiner Ostsee-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 1—4 Actien geben 1 Stimme bis 5 St. für 17 Actien als Maximum.

Dividende pro 1878: 12 %; pro 1879: 12 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
11 Schraubendampfer	2 017 000. —	Actien-Capital	1 500 000. —
Grundstück auf der Silberwiese	72 000. —	Reservefond	240 000. —
Utensilien	5 000. —	Unterstützungsfond	6 277. —
Köhlen und Materialien	11 393. 95	Assecuranz-Conto	78 035. 42
Debitores abzüglich der Creditores	101 684. 67	Reparaturen	76 161. 09
Cassenbestand	9 732. 39	Kessel-Erneuerungs-Conto	116 000. —
		Tantiemen pro 1879	20 000. —
		Dividenden pro 1879	180 000. —
		do. rückständig	337. 50
	2 216 811. 01		2 216 811. 01

Neue Dampfschiffs-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Rostock**; gegründet: 1875 (30. December 1874).

Capital: *M* 375 000 in Actien à 1500 *M*.

Dividende pro 1875 1876 1877 1878 1879
 % 0 6 8½ 8 5

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
1 Dampfer	300 000. —	Actien-Capital	375 000. —
Frachtkosten	4 000. —	Reservefond	9 380. —
Effecten	59 170. —	Gewinn	21 420. —
Cassa	42 630. —		
	405 800. —		405 800. —

Neue Mosel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Trier.

Neue norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Hamburg**.

Dividende pro 1879: 7 %.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Debitoren	17 213. 86	Creditoren incl. Dividende pro 1879			
Darlehen gegen Unterpfand	220 000. —	de \mathcal{M} 51 975. —		72 100. 33	
Effecten	64 340. 65	Actien-Capital		742 500. —	
Cassa	8 428. 74	Cautions-Conto		17 700. —	
Schiffs-Conto	953 202. 78	Special-Reserve		40 000. —	
Materialien	1 358. 25	Reservefond		32 843. 95	
Mobilien	600. —				
	<u>905 144. 28</u>				<u>905 144. 28</u>

Neue Riga-Lübecker Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Lübeck**; gegründet: 1869.

Direction: C. H. Schroeder. F. Dahlberg.

Capital: \mathcal{M} 120 000 in Actien à 500 Thlr.; neue Emissionen sind den Actionären zu offeriren. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Lübeckisches Amtsblatt; Riga'sche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1878: 202½ \mathcal{M} ; pro 1879: 165 \mathcal{M} pro Actie.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Dampfschiff Riga und Lübeck	118 000. —	Actien-Capital		120 000. —	
Lübecker Privatbank	18 080. —	Reservefond		15 700. —	
Diverse Debitores	600. —	Betriebs-Fond		3 323. 17	
Cassa	10. 02	Dividende		13 200. —	
Effecten	10 090. —				
Havarie-Conto	900. —				
C. Beythien, Riga	4 396. 73				
Nachnahme-Conto	146. 42				
	<u>152 223. 17</u>				<u>152 223. 17</u>

Niederrheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft in Düsseldorf.

Direction: C. De Greck, Sub-Director. Geh. Commerzienrath Baum in Düsseldorf. Kaufmann Carl Böninger jr. in Duisburg. Kaufmann Jul. Brockhoff in Duisburg. Justizrath und Rechts-Anwalt E. Frings in Düsseldorf. Kaufmann Hch. Joh. Geerling in Amsterdam. Rechts-Anwalt F. Kramer in Düsseldorf. Kaufmann E. Möhlau in Düsseldorf. Kaufmann Jac. Schwengers in Uerdingen.

Actien-Capital: \mathcal{M} 756 000 in Actien à 900 \mathcal{M} . — **Reservefond:** \mathcal{M} 21 746. 89½.

Dividende pro 1879: 4½ %.

Norddeutscher Lloyd.

Domicil: **Bremen**; gegründet: 1856.

Direction: Joh. G. Lohmann.

Verwaltungsrath: Consul H. H. Meier, Präsident. Fr. Reck, Vice-Präsident. — Mitglieder: F. Achelis. Consul J. A. Albers. G. B. Brauer. General-Consul F. W. Delius. Johs. Fritze. Richard Fritze. Jos. Hachez. Baron L. Knop. Julius Kulenkampff. Consul J. Smidt.

Capital: \mathcal{M} 19 815 310. 70 = Gold-Thlr. 5 965 900 in Actien à 100 Thlr. Gold (= 332⅓ \mathcal{M} D. Reichsw.); dieselben lauten auf Namen und auf Inhaber und können nach Belieben des Actionärs umgeschrieben werden. — **NB.** Die in der Bilanz figurirenden Actien La. B. sind der Rest einer Actien-Serie, für welche eine Linie nach Baltimore mit 6 Dampfern eingerichtet wurde. Diese Linie wurde wieder aufgegeben und die Dampfer gingen gegen Vergütung von 100 \mathcal{M} auf jede B.-Actie à 300 \mathcal{M} an die Actionäre La. A.. d. h. an den Norddeutschen Lloyd über. —

Infolge der Klage eines B.-Actionärs wurde die Gesellschaft verurtheilt, die Baltimore-Linie wieder aufzunehmen; die General-Versammlung vom 15. Juli 1880 beschloss, sich diesem Urtheil zu fügen und ermächtigte den Verwaltungsrath, sich mit den Inhabern der noch nicht eingelösten B.-Actien abzufinden. Prioritäts-Obligationen: Gold-Thlr. 1 000 000 von 1865 in Appoints à 100 Thlr. Gold, verzinslich mit 4½% am 30. Juni; — Crt.-Thlr. 2 200 000 in Appoints à 500 und 100 Thlr. Courant (1 Crt.-Thlr. = 3 M D. Reichsw.), verzinslich mit 4½% am 1. März und 1. September. — **Börsenplatz:** Bremen. **Notiz:** % mit 5% vom 1. Januar an. (Obligationen ebenfalls in % nebst zugehörigen Zinsen.) — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum für eigenen Besitz 20 St., für vertretene Actien weitere 80 St.; zusammen 100 St.

Dividende pro	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
	%	5	10	6½	4½	0	0	0	0	1½	0

Bilanz am 31. December 1879.

A C T I V A.	
Weserschiffahrt: 13 Flussdampfschiffe und 42 eiserne Schleppkähne mit Inventar und Zubehör	1 354 000. —
Seeschiffahrt: 9 Schraubendampfschiffe zur europäischen und 26 Schraubendampfschiffe zur transatlant. Fahrt mit Inventar und Zubehör	27 941 000. —
Eisenballast der Seedampfschiffe	3. 30
Reparatur-Werkstatt	280 734. 90
Waschanstalt	53 042. 80
Immobilien	143 618. 30
Comptoir-Einrichtung und Mobiliar	3. 30
Dampfbagger	3. 30
Werkstatt-Additional-Anlage	100 887. 75
Lagerhaus in Bremerhaven	3. 30
Stations-Gebäude in Bremerhaven	3. 30
Güter-Schoppen in Bremerhaven	3. 30
Dock-Anlage in Bremerhaven	1 537 894. 45
Agentur-Gebäude in Bremerhaven.	76 320. 65
Pier in Hoboken	1 828 162. 95
Steinkohlen und Waaren zur Ausrüstung der Schiffe	460 982. 90
Materialien und Reservemaschinen-theile etc.	352 749. 25
	34 129 413. 75

Transport	34 129 413. 75
Anleihe-Negotirungs-Conto	200 571. 35
Wechsel auf Bremen	455 002. 45
Wechsel auf fremde Plätze	61 803. 15
Cassenbestand	357 340. 45
Bremer Bank	166 000. —
Reichsbank-Giro-Conto	13 335. —
Diverse Debitores	1 325 753. 50
	36 709 219. 65

P A S S I V A.	
Act.-Capital Gold-Thlr.	5 965 900. —
Einzulös. eine Partial-Actie	34. —
Dividenden-Rückstände	5 772. —
Assecuranz-Reservefond	122 475. 90
Reservefond	372 535. 50
Special-Versicherungs-Fond	3 321 428. 55
Interessen-Conto	3 450. 45
Prioritäts-Anleihe	8 432 400. —
Prioritäts-Anleihe-Zinsen	56 197. 05
Seemannscasse	12 467. 10
Actionaire Lit. B. Unerhobene Liquidation für 353 Actien der Serie Lit. B. à 100 M	35 300. —
Gewinn-Vortrag auf 1880	1 260. 75
Diverse Creditores	4 130 508. 70
	36 709 219. 65

Nordische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Lübeck.

Ostsee-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 18. Februar 1880.

Direction: Kaufmann Herman **Hofrichter**.

Verwaltungsrath: Kaufmann Hellmuth **Koepcke**, Vorsitzender. — Mitglieder: Kaufmann Rudolf **Herotizky**. Kaufmann L. F. **Mohr**.

Capital: M 185 000 in Actien à 1000 und 500 M, auf Namen lautend (à 500 M nur 10 Stück). — **Publications-Organe:** Ostsee-Zeitung; Rigasche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 1000 M nominal geben 1 Stimme.

Preussisch-Rheinische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Cöln**.

Capital: M 1 850 400 in Actien à 200 Thlr.

Dividende pro 1879: 4½%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Dampfschiffe	1 262 000. —	Actien-Capital	1 850 400. —
Immobilien	238 700. —	Versicherungs-Fond	245 000. —
Mobilien	66 946. —	Creditoren	16 821. 76
Kohlenkähne und Schiffsgeräte	28 040. —	Gewinn	136 758. 63
Lagerbestände	162 327. 95		
Debitoren	480 647. 48		
Effecten	912. —		
Cassa	9 496. 96		
	2 248 980. 39		2 248 980. 39

„Renata“, Dampfschiffs-Gesellschaft in Stettin, Th. Gribel.

Domicil: **Stettin.**

Persönlich haftender Gesellschafter: Portugiesischer General-Consul Theodor Gribel.

Aufsichtsrath: Rudolf Dorschfeld, Th. Lindenberg, H. J. Stahl.

Capital: M 260 000.

Rostock-Nyckjöbing Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft zu Rostock.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Dampfschiff „Rostock“	96 000. —	Actien-Capital	150 000. —
Inventarium	1 656. 70		
Cassa	5 633. 04		
Verlust 1874	12 368. 88		
„ 1875	6 239. 37		
„ 1876	6 504. 63		
„ 1877	14 451. 22		
„ 1878	5 123. 92		
„ 1879	2 022. 24		
	46 710. 26		
	150 000. —		150 000. —

Ruhrorter Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft in Ruhrort.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Dresden**; gegründet: 1836.

Direction: Julius Otto Röhrig, vollziehender Director. O. H. Ullmann, Stellvertreter desselben.

Verwaltungsrath: Justizrath Dr. W. M. Schaffrath, Vorsitzender. Kaufmann F. R. Tzschöckel, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Commissionsrath G. M. S. Blochmann. Stadtrath a. D. A. Becker. Rechtsanwalt C. A. Hippe. Privatassessor E. Kunitz. Stadtrath Dr. jur. E. Minkwitz. Oberst z. D. E. Ploetz. Kaufmann O. H. Ullmann.

Capital: M 984 300 in Actien La. A. à 100 Thlr., La. B. und C. à 25 Thlr. und La. D. à 50 Thlr., sämmtlich mit gleicher Berechtigung. — **Börsenplatz:** Dresden. **Notiz:** % mit 4% vom 1. April an. — **Zahlstelle:** in Dresden: Agentur der Leipziger Bank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Dresdener Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 100 Thlr. nominal geben 1 Stimme.

Dividende	pro 1867/8	1868/9	1869/70	1870/1	1871/2	1872/3	1873/4	1874/5
	%	11	10	10	15	18	13	9
	8							
	1875/6	1876/7	1877/8	1878/9	1879/80			
	%	10	7	7	10	13		

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Dampfschiffe	1 068 799. 81	Actien-Capital	984 300. —
Fähren, Prahme, Maschinen	25 864. 36	Kasko-Versicherung	43 932. 81
Zillen	12 857. 78	Reservefond	98 430. —
Landungsbrücken	115 805. 71	Cautionen	75 700. —
Schaluppen	5 346. 21	Erneuerungsfond	750 310. 23
Bagger	1 232. 55	Dividenden-Rückstände	376. 50
Landungsplatz Dresden	15 000. —	Gewinn	241 859. 94
Bau-Conto, Dampfschiffe	27 246. 62		
Gebäude	403 878. 25		
Inventar	49 112. 71		
Cautionen	75 700. —		
Cassa	14 598. 91		
Effecten des Reservefond	96 295. 95		
	181 443. 50		
Hypotheken	30 375. —		
Debitoren	20 789. 57		
	2 194 909. 48		2 194 909. 48

Schleppschiffahrt auf dem Neckar.

Domicil: **Heilbronn**; gegründet: 1877.

Capital: *M* 1 800 000 in Actien à 300 *M*, worauf 60% eingezahlt sind. — Die Württembergische Staatsregierung hat der Gesellschaft auf 20 Jahre vom Beginn des regelmässigen Betriebes an 5% Dividende auf das Actien-Capital garantirt. Die vom Staat geleisteten Zuschüsse sind demselben mit der Hälfte des über 6% erzielten Reinertrags zu erstatten. Diesen Gewinn-Antheil bezieht der Staat indessen während der Garantiezeit auch dann, wenn Vorschüsse nicht zu decken sind; pro 1878 betrug dieser Staats-Antheil *M* 1548. 11. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Staats-Anzeiger für Württemberg; Schwäbischer Mercur; Neckar-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1879: 5%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Schleppketten	591 908. 11	Actien-Capital	1 080 000.
Schleppschiffe	317 265. 12	Erneuerungsfond	23 496. 85
Cautionen	11 550. —	Reservefond	1 539. 07
Fähren	6 767. 27	Krankencasse	1 074. 32
Dampfkrahn	10 541. 92	Schiffsversicherung	714. 11
Werft	36 808. 85	Dividenden-Rückstände	37. 80
Effecten	67 766. 25	Cautionen	1 295. —
Bureau-Inventar	5 107. 57	Creditoren	4 260. 12
Taue und Leinenzeug	4 597. 12	Abschreibungen	51 095. 73
Materialien	8 499. 67	Reingewinn	66 812. 96
Brennmaterialien	564. —		
Schiffs-Inventar	855. 52		
Werkstätten	537. 26		
Reservetheile	19 408. —		
Cassa	617. 43		
Debitoren	147 471. 88		
	1 230 325. 96		1 230 325. 96

Spandauer Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Berlin.

Speditions- und Elbschiffahrts-Comptoir, Actien-Gesellschaft zu Schönebeck, vormals C. Fritsche.

Domicil: **Schönebeck**; gegründet: 1872.

Direction: O. Wanckel. C. Fritsche.

Capital: *M* 447 000 in Actien à 100 Thaler. Neue Emissionen stehen zur Hälfte den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern und zur Hälfte den Actionären al pari zur Verfügung. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Magdeburger Zeitung; Schönebecker Wochenblatt. — **Stimm-**

recht der Actionäre: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St. Beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Dividende pro 1878: 4%; pro 1879: 4%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke	622 133. 81	Actien-Capital	447 000.—
Gebäude	140 440. 84	Hypothesen	300 000.—
Pferde und Wagen	11 716. 65	Conto für Neuanschaffungen	38 279.10
Inventar	10 987. 80	Reserve- und Betriebsfond	34 531.77
Cassa	11 406. 21	Abschreibungs-Conto	23 803.49
Debitoren	87 273. 09	Dubiosa	999.90
Wechsel	492. 35	Dividenden	18 399.—
		Tantième	2 270.15
		Baufond	15 763.75
		Gewinn	3 403.59
	884 450. 75		884 450.75

Stettiner Dampfschleppschiffahrts-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Stettin-Copenhagener Dampfschiffs-Gesellschaft Th. Gribel.

Domicil: **Stettin.**

Persönlich haftender Gesellschafter: Portugiesischer General-Consul Theodor Gribel.

Aufsichtsrath: J. Hansen. W. Heuschert. J. Rudolf.

Capital: *M* 267 000.

Stettin-Petersburger Dampfschiffs-Gesellschaft, F. Ivers in Stettin.

Stettin-Rigaer Dampfschiffsgesellschaft Th. Gribel.

Domicil: **Stettin;** gegründet: 1874.

Persönlich haftender Gesellschafter: Portugiesischer General-Consul Theodor Gribel.

Aufsichtsrath: C. Beythien. Carl Crampe. C. Riedel.

Capital: *M* 522 000 in auf Namen lautenden Actien à 3000 *M*. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Ostsee-Zeitung in Stettin; Rigaische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1875 1876 1877 1878 1879
 % 9 14 $\frac{3}{4}$ 12 12 12

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Dampfer Melida	252 000.—	Actien-Capital	252 000.—
Reservfond-Effecten	25 500.—	Reservfond	25 500.—
Guthaben	32 790. 40	Reservirt für Ausrüstung etc.	2 550.40
		Dividende	30 240.—
	310 290. 40		310 290.40

Stettin-Stockholmer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Domicil: **Stettin;** gegründet: 16. Februar 1880.

Direction: Kaufmann Herman Hofrichter.

Verwaltungsrath: Kaufmann Hermann Becker, Vorsitzender. — Mitglieder: Kaufmann Theodor Lindenberg. Kaufmann G. Pauly.

Capital: *M* 200 000 in auf Namen lautenden Actien à 1000 *M*. — **Publications-Organe:** Ostsee-Zeitung zu Stettin; Post-och-Inrikes Tidningar zu Stockholm. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Vereinigte Bugsir-Dampfschiff-Gesellschaft.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1866.

Direction: J. J. C. Albers. C. Christiansen. C. Kumpel jr. J. G. Lund. Th. Paulsen.

Capital: *M* 450 000 in Actien à 1000 *M* Banco. — **Publications-Organe:** Hamburger Nachrichten; Altonaer Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1—5 Actien: 1 Stimme; 6—10 Act.: 2 St. und jede vollen 5 Actien weiter geben 1 Stimme mehr.

Dividende pro 1879: 14%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Dampfboote	364 309. 41	Actien-Capital	450 000. —
Dampfboot Athlet im Neubau	14 800. —	Reservofond	67 500. —
Comptoir-Utensilien	570. —	Dividenden	27 960. —
Waaren-Lager	4 524. 71	Diverse Creditores	17 503. 70
Commerz- u. Disc.-Bank	7 299. 62		
Cassa	12 716. 14		
Diverse Debitores	23 743. 82		
Fonds	102 000. —		
Hypotheken	33 000. —		
	562 963. 70		562 963. 70

Vereinigte Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Domicil: **Magdeburg**; gegründet: 1838.

Direction: Thomas Golden, verwaltender Director der sämtlichen Geschäftszeige. Carl Fritsche, technischer Dirigent der Maschinenfabrik in Buckau.

Verwaltungsrath: Stadtrath Gustav Schneider in Magdeburg, Präsident. Stadtrath Otto Schoenstedt in Magdeburg, erster Vice-Präsident. Stadtrath August Kalkow in Magdeburg, zweiter Vice-Präsident. — Mitglieder: Stadtrath Paul Baumann in Buckau. Eisenbahn-Director a. D. Friedr. Wilhelm Dihn in Magdeburg. Commerzienrath Bernhard Freise in Neustadt-Magdeburg. Bürgermeister a. D. Ernst Grubitz in Magdeburg. Director der Magdeburger Bau- und Creditbank in Magdeburg Albert Marx. Kaufmann Franz Overlach in Magdeburg. Kaufmann Otto Pilet in Magdeburg. Geheimer Finanzrath a. D. Emund Schwanitz in Berlin. Kanzleirath Rudolph Zwicker in Magdeburg.

Zweck: Dampfschiffahrt, Ketten-Schleppschiffahrt und Betrieb einer Maschinenfabrik in Buckau bei Magdeburg. — **Capital:** *M* 2 400 000 in Actien à 100 Thlr., wovon *M* 252 300 noch nicht begeben sind. Dieselben sind erst in Folge des neuen Statuts von 1871 emittirt bez. gegen alte Actien (4 alte Actien à 25 Thlr. = 1 neue) umgetauscht worden. — **Prioritäts-Obligationen:** *M* 1 500 000 in Appoints à 300 *M*, auf Namen lautend, verzinslich mit 5% am 2. Januar und 1. Juli, zu tilgen al pari mit 1% p. a. und ersparten Zinsen von 1875 an; Totalkündigung ist von 1880 an statthaft. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Magdeburger Zeitung; Magdeburger Correspondent. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % $7\frac{1}{2}$ 12 13 18 $18\frac{2}{3}$ $17\frac{2}{3}$ $5\frac{1}{2}$ 0 5 7 10 10

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Debitores	286 334. 46	Actien-Capital	2 147 700. —
Cassenbestand	30 217. 71	Prioritäts-Obligationen	1 500 000. —
Wechselbestand	298 745. 97	Rückständige verlooste Prior.-Oblig.	2 250. —
Effecten	1 251 392. 85	Zinsen	36 892. 46
Administrations-Gebäude	37 137. 57	Dividenden	216 349. 05
Haus-Inventar	6 300. 50	Kettenschiffahrts-Erneuerungsfond	767 327. 08
Schleppkähne	376 650. 16	Reserve-Capital	1 335 362. 92
Kettenschiffahrt-Conte	2 733 210. 75	Tantieme	18 737. 25
Kohlen	4 793. 35	Creditoren	43 562. 67
Tauzeug	4 446. 63	Kranken-Casse	5 690. 30
Maschinenspeise	8 974. 22	Meister-Pensions-Casse	24 767. 33
Reparatur-Werkstatt	758. 35	Vortrag auf 1880	4 446. 54
Kettenschiffahrts-Requisiten	14 589. 71		
Maschinenfabrik Buckau	1 049 533. 37		
	6 103 085. 60		6 103 085. 60

Weser-Dampf-Schleppschiffahrts-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Minden**; gegründet: 1857.

Capital: *M* 30 300 in Actien à 100 Thlr., auf Namen lautend. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Weser-Zeitung; Patriotische Zeitung in Minden. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1 Actie: 1 Stimme; 3 Act.: 2 St.; 5 Act.: 3 St.; je 5 Actien weiter: 3 St. mehr.

Dividende pro 1878: 5%; pro 1879: 6 $\frac{3}{4}$ %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.
2 Dampfboote	32 401. 89	Actien-Capital	30 300.—
Wertpapiere	9 249. 35	Reservefond	10 500.—
Inventar	3.—	Unfallversicherung	974. 30
Debitoren	7 839. 23	Creditoren	2 238. 52
Cassabestand	1 822. 16	Zurückstellung für Reparaturen etc.	5 282. 81
	51 315. 63	Gewinn	2 020.—
			51 315. 63

B. Pferde-Eisenbahnen.

Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft, Commandit-Gesellschaft auf Actien, J. Lestmann & Co.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1865; **Börsenname**: Berlin-Charlottenburger Pferdebahn.

Direction: Büsing, Drewke und Lestmann, persönlich haftende Gesellschafter.

Aufsichtsrath: Banquier J. Grelling, Vorsitzender. Banquier J. Platho, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rittergutsbesitzer E. Beskow. Rechtsanwalt Hecker. Rentier Oscar von Hoffmann. Stadtrath Oppermann. Fabrikbesitzer G. Schöpplenberg.

Bahnlinie: Berlin-Charlottenburg-Spandauerbock, Berlin-Zoologischer Garten. — **Capital**: M 1 680 000 in Actien, auf Namen lautend, à 200 Thlr. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstellen**: in Berlin: Platho & Wolff; Gebr. Grelling. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publicationsorgane**: Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Neue Preussische Zeitung; Vossische Zeitung; National-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Cours am 31. December

1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%				270	240	159 $\frac{3}{4}$	138,10	155,50	124 $\frac{3}{4}$	124	152

Dividende %	4	6	8	14 $\frac{1}{2}$	24	22	16 $\frac{1}{2}$	12	10	8	9 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
--------------------	---	---	---	------------------	----	----	------------------	----	----	---	-----------------	------------------

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke und Gebäude	483 135. —		Actien-Capital	1 680 000. —
Bahnbau	1 067 110. 44		Hypotheken	105 000. —
Pferde	82 840. —		Reservefond	20 583. 10
Wagen	130 300. —		Bahnbau- und Pflasterungs-Erneue-	
Geschirre	3 600. —		rungs-Conto	59 994. 43
Utensilien	11 000. —		Pferde-Versicherungs-Conto	10 150. —
Livréen	300. —		Amortisations-Conto	88 074. 71
Maschinen	5 788. 51		Nicht abgehobene Dividenden	11 811. —
Fourage	9 229. 47		Diverse Creditores	34 976. 27
Materialien-Bestände	38 315. —		Gewinn	194 828. 47
Steuer- und Versicherungs-Prämien	4 049. 60			
Bau-Conto	1 259. 50			
Cassa	2 574. 30			
Effecten	233 328. 71			
Guthaben bei Banquiers	132 587. 45	368 490. 46		
		2 205 417. 98		2 205 417. 98

Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1876; **Concessionsdauer**: 30 Jahre vom 5. August 1876 an; nach deren Ablauf kann die Stadt die Bahn käuflich übernehmen.

Direction: Otto Büsing. Justus Harbers.

Verwaltungsrath: Regierungsrath a. D. Friedrich Wiesenbach in Frankfurt a. M., Präsident. Geheimer Finanzrath Carl Siebold in Frankfurt a. M., Vice-Präsident. — Mitglieder:

Oberingenieur Christian **Grote**. Kaufmann Emil **Huber** in Breslau. Kaufmann Fritz **Pühler** in Frankfurt a. M.

Capital: \mathcal{M} 2 000 000 in Actien à 400 \mathcal{M} . — **Börsenplatz:** Breslau. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1877: 0; pro 1878: 6%; pro 1879: $6\frac{1}{4}$ %.

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.			
Cassa-Bestand	1 874. 94	Haferbestände	Transport 2 256 782. 52
Guthaben bei Bankhäusern und diverse Debitoren	154 353. 98	Heubestände	7 204. —
Effecten	46 922. 70	Strohbestände	5 557. 85
Vorarb. und Concessionserwerbung, gesammte Herstellung der Bahn incl. Grunderwerb, Gebäude, Inter-calarzinsen etc. nach Entreprise-Vertrag	1 475 000. —	Materialien-Bestände	16 411. 89
Nachträgliche Kosten zur Erweiterung der Bahnanlage u. Gebäude	156 519. 35	Assecuranz-Vorauszahlung	1 863. 88
Pferde	184 670. —		2 289 030. 24
Wagen	190 450. 81	PASSIVA.	
Livréen	16 849. 90	Actien-Capital	2 000 000. —
Inventarstücke, Geschirre, Utensilien	30 140. 84	Reservofond	6 174. 64
	2 256 782. 52	Separat-Reservofond	20 400. —
		Abschreibungen und Erneuerungen	84 877. 48
		Gehalte, Löhne, Gratificationen	6 000. —
		Cautionen	6 476. 70
		Gewinn	165 101. 42
			2 289 030. 24

Continental-Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871.

Direction: Kaufmann Wilhelm **Schindler**.

Verwaltungsrath: Fabrikbesitzer Gustav **Schöppenberg**, Präsident. Banquier Julius **Gumpertz**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Justizrath Leopold **Abel**. Banquier Julius **Grelling**. Consul William **Knoop**. Kaufmann August **Schmidt**. Banquier Fridolin **Schwebel**. Justizrath Dr. Albert **Stein I.** Oberst a. D. Benno von **Tiedemann**. Banquier Emil **Werthauer**.

NB. Die Gesellschaft erbaute Pferdebahnlinsen in Hannover (eröffnet 1872) und in Dresden (eröffnet ebenfalls 1872). Anlässlich einer dem Ingenieur Alfred Parrish in London ertheilten Concession für eine Concurrenzlinie von Hannover nach Linden verpachtete die Gesellschaft ihre sämtlichen Linien für die Dauer der Concession an diesen Herrn, der mit 1. Juli 1879 den Betrieb übernahm. Herr Parrish verzichtete auf seine Concession und zahlt der Gesellschaft in den ersten 5 Jahren $4\frac{1}{2}$ % in den folgenden 5 Jahren 5%, sodann 5 Jahre lang $5\frac{1}{2}$ % und während der übrigen Dauer des Vertragsverhältnisses 6% des Actien-Capitals von \mathcal{M} 2 580 000 als jährlichen Pachtzins; die Herabminderung des Actien-Capitals durch Amortisation kommt bei Berechnung des Pachtzinses nicht in Betracht. Pächter hatte \mathcal{M} 200 000 Caution zu stellen und ausserdem die von der Gesellschaft bestellten Cautionen zu übernehmen. Reparaturen etc. hat Pächter zu tragen und für Bestreitung von Erneuerungen hat er einen Erneuerungsfond anzusammeln, der von der Gesellschaft verwaltet wird. Pferde etc. hat Pächter käuflich übernommen. — **Capital:** \mathcal{M} 2 580 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Berlin: Gebr. Grelling; in Dresden: Robert Thode & Co.; in Hannover: Emil Werthauer. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; Dresdener Journal; Hannoverscher Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; bei Beschlussfassung über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Cours am 31. December	1871/2	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	%	91	$69\frac{1}{4}$	40	20	32	$42\frac{3}{4}$	49	$65\frac{1}{2}$
Dividende	%	5	3	0	0	0	$2\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	4

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.			
I. General-Verwaltung.			
General-Cassa	10 320. 70	Transport	2 432 340. 20
Effecten	572 224. 85	Beamten-Wohngebäude	119 400. —
Guthaben bei Banquiers	54 724. 55	Bahnbau	620 841. 55
Debitores	4 150. —	Wagen	149 350. —
Hypotheken-Amortisations-Conto	60 000. —	Geschirre	8 750. —
Deutsche Bank: Depots des Pächters	266 462. 48	Utensilien	20 702. 85
			3 351 384. 60
II. Special-Verwaltung.			
A. Dresden.			
Grundstück und Gebäude	331 931. 11	Actien-Capital	2 580 000. —
Bahnbau	525 000. —	Nicht abgehobene Dividenden	541. 50
Wagen	170 335. —	Hypotheken	120 000. —
Geschirre	8 100. —	Amortisations-Fond	135 526. 41
Utensilien	25 221. 51	Erneuerungs-Fond	135 000. —
B. Hannover.			
Grundstücke und Gebäude	403 870. —	Depots des Pächters bei der Deutschen Bank	266 462. 48
	2 432 340. 20	Brutto-Ueberschuss	113 854. 21
			3 351 384. 60

Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1871; eröffnet: 1873; **Concessionsdauer**: bis 31. December 1909; die innerhalb des Weichbildes der Stadt Berlin belegenen Linien gehen alsdann unentgeltlich in das Eigenthum der Stadt über.

Direction: Gustav **Dittmann**. Moritz **Hirsch**.

Verwaltungsrath: General-Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika H. **Kreis-**
mann, Präsident. Geheimer Kanzleirath a. D., Dr. phil. Georg **Kurs**, Vice-Präsident. — Mit-
glieder: Banquier Berthold **Arons**. Major der Landwehr Alexander **Duncker**. Banquier
Sigismund **Samuel**. Kaufmann Michael **Simonsohn**. Regierungsrath Otto **Windmüller**.

Capital: \mathcal{M} 12 000 000 in Actien à 100 Thlr. Das Recht, neue Emissionen
al pari zu übernehmen, steht den ersten Zeichnern der ersten Emission von
500 000 Thlr. allein zu. — **Obligationen**: \mathcal{M} 5 000 000 in Appoints à 100, 200, 500,
1000, 2000 \mathcal{M} , verzinslich mit 5% am 1. April und 1. October, zu tilgen von 1881
bis 1901 à 103%. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Januar an.
— **Zahlstelle**: in Berlin: Feig & Pinkuss. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. —
Publications-Organe: Vossische Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung; Bank- und
Handels-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; National-Zeitung; Berliner Fremden-
und Anzeigeblatt; Kreuz-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 10 Actien
geben 1 Stimme.

Verhältniss zur Stadt Berlin: Die ursprünglich nur bis 1901 bewilligte
Concession wurde 1880 unter Concessionirung noch verschiedener neuer Linien ver-
längert; dagegen hat die Bahngesellschaft von 1880 ab eine Abgabe an die Berliner
Stadtgemeinde zu entrichten und zwar von der Brutto-Einnahme

	bis zu 6 Millionen Mark	4 %
von	6— 7	4½ %
"	7— 8	5 %
"	8— 9	5½ %
"	9—10	6 %
"	10—11	6½ %
"	11—12	7 %
"	12—13	7¼ %
"	13—14	7½ %
"	14—15	7¾ %
"	über 15	8 %

Ferner hat die Gesellschaft gegen Erlass der Verpflichtung, während des Laufes
der Concession das Bahnterrain mit besserem Material und neuer Unterbettung neu-
resp. umzupflastern, von 1880 ab an die Stadtgemeinde alljährlich bis zum Ablauf
der Concession eine Rente von 165 000 \mathcal{M} zu zahlen. Die Kosten, welche für Ver-
änderung und Herstellung der Geleise und deren Unterlagen bei diesen Umpflasterungen
entstehen, trägt die Gesellschaft. — Dieselbe bleibt verpflichtet, das bei Anlage der
Bahn übergebene resp. hergestellte oder nach Anlage der Bahn bereits neu hergestellte
Pflaster nach Unterbettung während der Dauer der Concession zwischen und auf 0,65
resp. 0,70 Meter Breite neben den Geleisen in gutem Zustande zu erhalten.

Einnahme in 1879: *M* 4 557 154. 28, Zins-Einnahmen *M* 15 919. 33, Vortrag von 1878 *M* 2196. 83, zusammen *M* 4 575 270. 94. — **Betriebs-Ausgaben:** *M* 2 459 981. 53, Abschreibungen *M* 908 723. 39, Obligationen-Zinsen *M* 130 000.—, Hypotheken-Zinsen *M* 8731. 66, Unkosten *M* 1844.—, zusammen *M* 3 509 281. 18. — **Reingewinn** *M* 1 065 989. 76, welcher wie folgt vertheilt wurde: Reservefond *M* 53 189. 65, Tantiemen *M* 106 379. 30, Dividende *M* 900 000.—, Vortrag auf 1880 *M* 6420. 81.

Cours am 31. Decbr.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	103	105½	113½	110¼	112	107	115	140¾
Dividende pro	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	Bauzinsen.		4¾	6¼	6½	7	7½	7½

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Gesamt-Bahnkörper	8 921 826. 58	Actien-Capital	12 000 000.—	Obligationen	5 000 000.—
Bahnhöfe	2 606 519. 37	Hypothenen	150 000.—	Unerhobene Dividenden	2 219. 25
Mobilien	74 325. 12	Obligationen-Zinsen	69 030.—	Reservefond in Effecten angelegt	221 545. 65
Utensilien	500.—	Abschreibung auf Bahnkörper	670 363. 50	„ „ Bahnhöfe	45 932. 22
Pferde	866 516. 95	„ „ Wagen	313 022. 26	Creditoren	93 249. 33
Geschirre	18 545. 36	Guthaben	1 691 010. 73	Gewinn	1 065 989. 76
Wagen	1 507 325. 48	Grosse Internat. Pferde-Eisenbahn	1 567 369. 20		
Bekleidung	2 000.—	Cautionen bei Behörden	105 463. 10		
Inventur	378 552. 51	Cassa	10 703. 62		
Effecten	1 880 633. 95	Effecten und Documente	1 880 633. 95		
	19 631 291. 97				19 631 291. 97

Grosse Internationale Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft in Berlin Potsdamerstr. 96.

Hamburg-Altonaer Pferdebahn-Gesellschaft.

Domicil: **Hamburg.**

Verwaltungsrath: B. Arnold. C. Woermann.

Aufsichtsrath: Ed. H. Barwasser. H. J. Buchheister. Gust. Reimers.

Capital: *M* 600 000 in Actien à 1000 *M*. — Prioritäts-Obligationen: *M* 270 000 in Appoints à 1000 *M*, verzinlich mit 6% am 1. Juni und 1. December.

— **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 5% vom 1. Januar an.

Dividende pro 1877: 0; pro 1878: 2%; pro 1879: 5%.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Concessions-Conto	92 000.—	Actien-Capital	600 000.—	Prioritäts-Anleihe	270 000.—
Prioritäts-Anleihe Coursverlust	8 105. 67	Ausgeloste, noch nicht eingelöste	4 000.—	Obligationen	53 000.—
Grundstück an der Allee	87 300.—	Creditores Hypothecarii	4 030.—	Cautionen der Schaffneru, Kutscher	270.—
Bahnbau	265 080.—	Diverse Creditores	330.—	Prioritäts-Anleihe-Interessen	347.—
Hochbau	203 700.—	Fahrkarten	30 040.—	Dividenden	1 400. 04
Wagen	59 750.—	Uebertrag auf 1880			
Pferde	123 200.—				
Geschirre und Utensilien	7 420.—				
Uniformen	4 210.—				
Mobilien	2 100.—				
Ehren	1 900.—				
Dampfmaschine	2 600.—				
Materialien	8 000.—				
Diverse Vorräthe	6 736. 56				
Noch laufende Versicherungen	1 597. 59				
Effecten	46 352. 56				
Wechsel	15 000.—				
Commerz- und Discontobank	25 911. 87				
Cassa	2 452. 79				
	963 417. 04				963 417. 04

Magdeburger Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Magdeburg**; gegründet: 1877.

Direction: Ober-Ingenieur Christian **Grote**, Director. Banquier Carl J. **Koch**, Delegrirter des Aufsichtsraths. Wilhelm **Klitzing**, Betriebs-Director.

Verwaltungsrath: Banquier Carl J. **Koch** in Magdeburg, Präsident. Justizrath Heinrich **Block** in Magdeburg, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Fritz **Pühler** in Frankfurt a. M. Banquier Louis **Schiess** in Magdeburg. Geheimer Finanzrath Carl **Siebold** in Frankfurt a. M. Kaufmann Gustav **Wernecke** in Magdeburg. Regierungsrath Friedr. **Wiesebach** in Frankfurt a. M.

Capital: *M* 1 200 000 in Actien à 500 *M.* — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Magdeburger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Cours am 31. December 1879: 123½ %.

Dividende pro 1878: 7%; pro 1879: 7 %.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Bankguthaben	138 071. 95	Actien-Capital	1 200 000. —	Hypothehen	21 000. —
Fourage	10 389. 73	Grundstücke u. Gebäude Sudenburg	191 066. 30	Dividenden	70. —
do. Neustadt	70 238. 71	do. Buckau	71 838. 44	Gratificationen	2 500. —
Concessionserwerb etc.	109 400. —	Pferde	72 962. —	Creditoren	363. 18
Wagen	106 901. 72	Geschirre, Bekleidung u. Utensilien	17 171. 09	Reservefond	9 655. 11
Effecten	33 711. 85	Steuern	847. 70	Tantième	4 855. 50
Cassa	912. 86	Unfallversicherung	623. 54	Reingewinn	87 398. 59
Schmiede	1 155. 41	Debilitoren	2 077. 45		
Betriebs-Conto	3 675. 10	Bahnbau	494 798. 53		
			1 325 842. 38		1 325 842. 38

Neue Berliner Pferdebahn-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1876.

Direction: Stadtverordneter E. **Gerth**.

Verwaltungsrath: Stadtverordneter R. **Seibert**, Präsident. — Mitglieder: Director der Berliner Viehmarkt-Actien-Gesellschaft B. **Eltze**. Director der Braunschweigischen Kohlen-Bergwerke Dr. jr. H. **Rasche**. Schulvorsteher J. **Richter**. Kaufmann und Handelsrichter Reinhold F. **Wolff**.

Capital: *M* 2 000 000 in Actien à 400 *M.* — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Vossische Zeitung; Berliner Tageblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 St.

Dividende bis 1878/9: 0.

ACTIVA.		Bilanz am 30. Juni 1879.		PASSIVA.	
Linie Weissensee	796 603. —	Actien-Capital	2 000 000. —	Hypothehen	600 000. —
Linie Friedrichsberg	913 402. 30	Hypothehen-Zinsen	5 062. 50	Accepte	2 000. —
Grundstücke und Gebäude	622 803. 50	Cautionen der Bediensteten	895. —	Kranken-Casse	229. 20
Pferde	58 560. —	Creditoren	63 956. 60	Bahnbau-Res.-Conto, Friedrichsberg	75 114. 19
Pferdebahn-Wagen	116 835. 20				
Fuhrwerk und Fahr-Utensilien	1 650. —				
Geschirre	3 135. 50				
Bekleidung	3 632. —				
Bureau, Technische und Stall- Utensilien	4 948. 80				
Mobilien	337. 50				
Fourage und Materialien	3 952. 80				
Vorarbeiten zu neuen Anlagen	300. —				
Debilitoren	11 718. 68				
Cautionen	29 870. 95				
Baar-Bestand	436. 83				
Verlust	179 070. 43				
	2 747 257. 49				2 747 257. 49

Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg.

Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1870.

Verwaltungsrath: G. Bendixen. Ed. Gleichmann. Theod. Roeper. H. F. Stuever.

Capital: \mathcal{M} 2 250 000 in Actien à 200 Thlr. Neue Emissionen, welche bis zum Gesamt-Capital von 3 Millionen Mark durch den Aufsichtsrath beschlossen werden können, sind den ursprünglichen Zeichnern al pari zur Verfügung zu stellen. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Hamburger Nachrichten; Hamburger Börsenhalle. — **Stimmrecht der Actionäre:** 5—10 Actien geben 1 Stimme; 11—20 Act.: 2 St.; u. s. w. jede weiteren 10 Actien geben 1 St. mehr bis 15 Stimmen als Maximum.

Dividende pro 1878: 6%; pro 1879: 6%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Station Wendemuth	333 000. —	Actien-Capital 1. Emission	1 500 000. —
Station Eimsbüttel	155 000. —	2. „	750 000. —
Station Schürbeck	92 000. —	Hypotheken	60 750. —
Station Hamm	142 000. —	Diverse Creditores	16 822. 42
Station Eilbek	114 000. —	Caution der Angestellten	18 546. —
Grundstück Marienthal	15 300. —	Anleihe von 1875	190 200. —
Grundstück Hoheluft	7 500. —	Abonntenen pro 1880	37 772. 50
Bahnbau	947 000. —	Fahrkarten, ausstehende	13 068. 49
Wagen	252 000. —	Reservefond	58 513. 51
Maschinen	35 600. —	Dividende pro 1878 rückständig	252. —
Pferde	268 600. —	Dividende pro 1879	135 000. —
Utensilien	41 500. —	Tantième pro 1879	5 000. —
Stall-Inventar	9 500. —	Zinsen für Anleihe von 1875	5 706. —
Bureau-Inventar	3 121. 33		
Geschirre und Uniformen	13 000. —		
Diverse Materialien	47 729. 80		
Diverse Vorräthe	18 830. 12		
Cassa-Bestand	3 086. 49		
Vereinsbank	369. 20		
Filiale der Deutschen Bank	66 082. 44		
Fonds	49 899. 50		
Wechsel-Bestand	172 000. —		
Diverse Debitores	1 207. 56		
Feuerversicherung	3 310. 48		
	2 791 636. 92		2 791 636. 92

Potsdamer Strassenbahn - Gesellschaft.

Domicil: **Potsdam**; gegründet: 26. Mai 1880.

Direction: Kaufmann Herr. Simon in Berlin.

Capital: \mathcal{M} 1 050 000 in Actien à 300 \mathcal{M} . — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Potsdamer Zeitung; Potsdamer Intelligenzblatt.

Provincial-Tramway-Compagnie.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 10. März 1880.

Zweck: Herstellung und Betrieb von Pferdebahnen in Deutschen Reich, zunächst in Danzig und Neufahrwasser. — **Capital:** 2 000 000 in Actien à 500 \mathcal{M} , welche durch Sternberg & Co. in Berlin am 3. und 5. Juli 1880 à 104 % zur Subscription aufgelegt wurden. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier.

Pyrmontener Strassenbahn-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Pyrmont** in Waldeck; gegründet: 1879.

Capital: \mathcal{M} 200 000 in Actien à 500 \mathcal{M} . — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Hannoverscher Courier; Pyrmontener Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 1879: $5\frac{1}{2}$ %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Bahnkörper	175 245. 30	Actien-Capital	200 000. —
Gebäude	3 534. —	Reingewinn	11 872. 90
Wagen	16 346. —	Derselbe wird vertheilt wie folgt:	
Geschirre, Bekleidung u. Utensilien	874. 70	Dividende	11 000. —
Cautions-Conto	4 000. —	Erneuerungsfond	872. 90
Guthaben in laufender Rechnung	11 829. 20		11 872. 90
Cassa	43. 70		
	211 872. 90		211 872. 90

Stettiner Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Stettin**; gegründet: 1879; **Concessionsdauer**: 50 Jahre vom 11. October 1878 ab; nach deren Ablauf kann der Kreis Randow die Bahn käuflich übernehmen.

Direction: Ober-Ingenieur Christian **Grote**. Director Albert **Klitzing**.

Verwaltungsrath: Regierungsrath Friedrich **Wiesenbach**, Präsident. Geheimer Finanzrath Carl **Siebold**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Carl **Rommel**. Kaufmann Lorenz **Zuckermandel**.

Capital: \mathcal{M} 1 050 000 in Actien à 500 \mathcal{M} . — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organ**: Deutscher Reichs-Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre**: Jede Actie giebt 1 Stimme. — **NB.** Der Betrieb wurde gegen Ende 1879 eröffnet; das erste Geschäftsjahr endigt mit 31. December 1880.

Stuttgarter Pferde-Eisenbahngesellschaft.

Domicil: **Stuttgart**; gegründet: 1868; **Dauer**: 30 Jahre von der Eröffnung an.

Capital: \mathcal{M} 642 857.14 = Fl. 375 000 in Actien à 100 Fl. und Fl. 100 000 — 6% Partial-Obligationen, von denen Fl. 17 800 amortisirt sind. — **Publications-Organe**: Württembergischer Staats-Anzeiger; Schwäbischer Mercur. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 St.

Dividende pro 1879: 3 \mathcal{M} pro Actie.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Hochbau und Grundareal	381 152. 37	Actien-Capital	642 857. 14
Bahnbau	492 410. 65	Obligationen	140 915. 46
Inventar	50 694. 01	Obligations-Zinsen	2 464. 63
Wagen	144 909. 66	Dividenden-Rückstände	129. 86
Pferde	46 556. 86	Reservefond	18 274. 82
Cautionen	8 625. —	Annuitäten auf Hochbau- u. Grund-	
Effecten	500. —	Areal	181 996. 35
Cassa	1 382. 64	Diverse Creditoren	10 946. 03
Vorräthe	38 502. 58	Abschreibungs-Conti	174 074. 18
Fourage	4 455. 01	Gewinn	34 653. 26
Uniformen	5 160. 32		
Diverse Debitoren	31 962. 63		
	1 206 311. 73		1 206 311. 73

Uetersener Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Uetersen**; eröffnet 1873.

Capital: \mathcal{M} 168 000 in Actien à 100 Thaler. — **Publications-Organe**: Uetersener Tageblatt; Itzehoe Nachrichten.

Dividende pro

1873/4	1875	1876	1877	1878	1879
%	2	$2\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{3}$

C. Omnibus- und Fracht-Fuhrwerk.

Actien-Gesellschaft für Möbel-Transport und Aufbewahrung.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872; **Börsenname**: Möbel-Transport-Gesellschaft.

Capital: *M* 625 000 in Actien à 500 *M*. Dasselbe wurde 1876 von *M* 750 000 durch Abstempelung der Actien von 200 Thaler auf 500 *M* um $\frac{1}{2}$ reducirt. — **Börsenplatz**: Berlin. **Notiz**: % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Neue Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St. Beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. Decbr.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	98	32	35	19	17	20 $\frac{1}{2}$	25	—
Dividende								
%		2	0	0	1 $\frac{3}{8}$	1 $\frac{3}{8}$	1 $\frac{3}{8}$	1 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke	317 004. 75		Actien-Capital	625 000. —
Gebäude	558 559. 40		Hypotheken	300 000. —
Pferde	6 000. —		Reservefond	11 946. 55
Wagen	16 500. —		Erneuerungs-Conto	2 156. 98
Geschäfts-Inventar und Utensilien	3 000. —		Nicht erhobene Dividende	200. —
Debitores	25 568. 22		Reingewinn	9 434. 19
ab Creditores	181. 67			
Cassa	2 872. 61			
Effecten	20 941. —			
	948 737. 72			948 737. 72

Actien-Gesellschaft für öffentliches Fuhrwesen.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1873.

Direction: Eduard Rehage. Carl Ullrich, Delegirter des Aufsichtsraths.

Aufsichtsrath: Carl W. Schnoeckel, Vorsitzender. — Mitglieder: Richard Gierth. Theodor Schnoeckel. Carl Ullrich.

Capital: *M* 1 200 000 in Actien à 300 *M*. Dasselbe betrug ursprünglich *M* 6 000 000 in Actien à 200 Thaler mit 40% Einzahlung. 1875 wurden je 10 Interims-scheine gegen 7 vollgezählte Actien à 300 *M* umgetauscht; 1877/8 wurden hiervon 300 000 *M* zurückgekauft und die General-Versammlung vom 14. Juli 1879 beschloss

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		Transport	
Wagen	157 135. —	Effecten	3 658 281. 27
Pferde	649 000. —	Hypotheiken	278 941. 25
Pferde-Geschirr	5 720. —	Amortisirte Hypotheiken	23 333. 55
Garderoben	1 000. —		4 037 056. 07
Bureau-Utensilien	904. 05		
Betriebs-Utensilien	2 833. 65		
Werkzeuge und Material	14 910. 05		
Grundstück Gartenstrasse 18	406 733. 05		
„ Landsberger Thor 1	476 972. 77		
„ Planufer 94	405 449. 39		
„ Kurfürstenstrasse 143	579 355. 88		
„ Gneisenaustrasse 12/14	685 356. 82		
Futter-Vorräthe	49 780. 80		
Cassa und Bankguthaben	223 129. 81		
	3 658 281. 27		

PASSIVA.

Actien-Capital	2 850 000. —
Hypotheiken	760 500. —
Reservefond	209 096. 81
Tantieme	16 843. 56
Dividenden	199 554. —
Uebertrag auf 1880	1 061. 70
	4 037 056. 07

Basson'sche Omnibus-Actien-Gesellschaft.Domicil: **Hamburg**; gegründet: 1866.**Vorstand:** Cord Heinrich Wendelin **Grube**, Präsident. — Mitglieder: Christian Wilhelm **Dirksen**, Christian Wilhelm **Herwig sen.****Capital:** M 720 000 in Actien à 100 Thlr. — **Börsenplatz:** Hamburg. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Hamburg: Vereinsbank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Hamburger Nachrichten; Altanaer Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.**Dividende pro:**

	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	6	7	5	5	0	0	0	1½	4	5	2	4¼	4¾	3¾

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke	M 407 530. 60	Actien-Capital	720 000. —	Cautionen	5 603. —
Belastung	„ 137 500. —	270 030. 60	Krankencasse	3 258. 75	
Kaufconto		64 490. 66	Reservefond	17 185. 58	
Omnibuswagen		91 450. —	Unterstützungs-Conto	6. 36	
Inventar, Vorräthe etc.		47 488. —	Creditoren	25 473. 77	
Debitoren		1 794. —	Dividenden-Rückstände	1 447. 50	
Effecten		59 598. 55	Dividende pro 1879	24 000. —	
Cassa und Bank		46 853. 15	Tantiemen	6 400. —	
Wartepavillon		150. —			
Pferde		221 520. —			
		803 374. 96		803 374. 96	

Berliner Spediteur-Verein.Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872; **Börsenname:** Spediteur-Verein.**Direction:** Königl. Commiss.-Rath und Königl. Hof-Spediteur R. **Bergemann**, Kaufmann Jul. **Isaac**.**Verwaltungsrath:** Kaufmann Henri **Valette**, Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Carl Gust. **Frenzel**, Kaufmann Heinrich **Kochhann**, Kaufmann Arnold **Schultheis**, Justizrath H. **Schwerin**.**Capital:** M 1 450 200 in Actien à 200 Thlr. Dasselbe betrug M 1 650 000, die General-Versammlung vom 27. Juli 1875 beschloss Rückkauf von 600 000 M. — Neue Emissionen sind den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern al pari zur Verfügung zu stellen. — **Börsenplatz:** Berlin. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Cours am 31. December 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % $36\frac{1}{4}$ 12 $34\frac{1}{2}$ 36 $38\frac{1}{2}$ 71 92

Dividende von 1872/3 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 6 $6\frac{1}{3}$ $6\frac{1}{3}$ 6 6 $7\frac{1}{2}$ 8

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Spedition-Geschäfts-Erwerbung	1 075 225. 60	Actien-Capital	1 450 200. —	Hypotheken	187 500. —
Grundstücke	253 250. —	Nicht abgehobene Dividende	90. —	Reservefond	121 803. 48
Fuhrwerk	66 335. —	Cautionen der Kutscher	6 183. 67	der Arbeiter	444. —
Futter	6 925. —	Zinsen für Wechsel	623. —	Creditoren	64 918. 94
Drucksachen	500. —	Creditoren für etwaige Ausfälle	2 000. —	Gewinn	166 442. 38
Auf Lagergut haftende Fracht und Spesen	12 296. 20				
Effecten	295 091. 80				
Cassa	60 887. 30				
Wechsel	97 973. 45				
Debitoren	124 921. 12				
Utensilien	6 800. —				
	<u>2 000 205. 47</u>				<u>2 000 205. 47</u>

Central-Bazar für Fuhrwesen (vormals Gebrüder Besckow).

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872.

Direction: W. Besckow.

Capital: \mathcal{M} 1 200 000 in Actien à 200 Thlr. Dasselbe betrug $1\frac{1}{2}$ Millionen Mark; \mathcal{M} 113 400 wurden wegen nicht geleisteter Einzahlung caducirt und \mathcal{M} 186 600 wurden 1877/8 zurückgekauft und vernichtet. — **Börsenplatz:** Berlin. — **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Juli an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Vossische Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Bank- und Handels-Zeitung; National-Zeitung; Neue Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St. Beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % $100\frac{3}{4}$ 50 $36\frac{1}{4}$ $21\frac{1}{2}$ 19 $16\frac{3}{4}$ 20 —

Dividende pro 1872/3 1873/4 1874/5 1875/6 1876/7 1877/8 1878/9
 % 7 4 0 0 0 0 $1\frac{1}{2}$

ACTIVA.		Bilanz am 30. Juni 1879.		PASSIVA.	
Grundstücke und Gebäude	1 847 676. 43	Actien-Capital	1 200 000. —	Hypotheken	870 000. —
Pferde	53 000. —	Reservefond	3 984. 60	Conto Dubio	83 200. 20
Wagen	128 000. —	Diverse Creditores	5 376. 13	Gewinn	19 474. 88
Geschirre	9 000. —				
Utensilien	8 000. —				
Livréen	100. —				
Fourage- und Materialien-Bestände	13 709. 14				
Cassa	3 344. 69				
Effecten	9 292. —				
Vereinsbank Quistorp & Comp. in Liquidation	83 200. 20				
Diverse Debitores	26 713. 35				
	<u>2 182 035. 81</u>				<u>2 182 035. 81</u>

Offenbacher Transport-Gesellschaft in Offenbach a. M.

D. Hafen- und sonstige Anlagen.

Actien-Gesellschaft zur Erbauung eines eisernen Stegs über den Main.

Domicil: **Frankfurt a. M.**; gegründet: 1868.

Zweck: Der Stadtgemeinde Frankfurt a. M. das unentgeltliche Eigenthum einer eisernen Brücke für Fussgänger vom Fahrthor nach der Schaumainstrasse zu verschaffen. Das Actien-Capital von südd. Fl. 132 000 in auf Namen lautenden Actien à 100 Fl. wird aus dem nach Vertheilung von 5% Dividende verbleibenden Reingewinn amortisirt; nach vollständiger Amortisation der Actien geht die Brücke unentgeltlich in das Eigenthum der Stadtgemeinde Frankfurt über, welche auch berechtigt ist, dieselbe jederzeit gegen Bezahlung des Nennwerths der noch nicht amortisirten Actien und der sonstigen Passiva der Gesellschaft zu übernehmen.

Bromberger Hafen-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Bromberg**; gegründet: 1875.

Capital: *M* 1 500 000 in Actien à 500 *M*. Vom Jahre 1880 an sind die Actien innerhalb 74 Jahren aus dem Betriebe zu amortisiren; alsdann geht das ganze Unternehmen unentgeltlich auf den Fiscus über, der auch das Recht hat, nach 3 monatlicher Kündigung am Schluss jedes Geschäftsjahres unter Uebernahme der Verpflichtungen der Gesellschaft die Actien aufzurufen und einzulösen. — Vom Reingewinn ist zunächst die Amortisationsquote zu entnehmen, sodann der Reservefond mit 10% bis 150 000 *M* zu dotiren und hiernach erhalten die Actionäre bis 5% Dividende; der dann verbleibende Ueberschuss dient zur Bildung eines Dividenden-Reservefonds, aus dem event. die Dividende auf 5% zu ergänzen ist; bei Uebergang des Unternehmens an den Staat erhält dieser auch die genannten beiden Fonds. Der Staat hat eine Beihilfe von *M* 200 000 geleistet. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Vossische Zeitung; Bromberger Zeitung; Ostsee-Zeitung; Posener Zeitung; Hamburger Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme. — **NB.** Der Hafen sollte mit dem Jahre 1877 vollendet werden und für diese Zeit wurden 4% Bauzinsen gezahlt. Die Vorverhandlungen mit der Regierung verzögerten den Bau aber um 2½ Jahre, wodurch der Hafen erst am 30. April 1879 betriebsfähig wurde. Die Zahlung von Bauzinsen für diese Zwischenzeit wurde vom Ministerium untersagt.

Dividende pro 1879: 5%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstücke	541 221. 16	Actien-Capital	1 500 000. —
Hafenbau	886 202. 13	Restirende Einzahlungen 109 200. —	1 390 800. —
Cassa	1 240. 30	Nicht abgehobene Bauzinsen	432. —
Debitoren	171 142. 44	Reservefond	12 207. 40
Creditoren	86 500. —	Pensions- und Unterstützungsfond	2 441. 48
	84 642. 44	Dividenden	75 000. —
	1 513 306. 03	Dividenden-Reservefond	32 425. 15
			1 513 306. 03

Cuxhavener Eisenbahn-, Dampfschiff- und Hafenanbau-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**, Voss-Strasse 29/30; gegründet: 1872.

Zweck: Bau und Betrieb eines Hafens in Cuxhaven. — Die ursprünglich projectirten Eisenbahn-Unternehmungen sind der „Unter-Elbe’schen Eisenbahn-Gesellschaft“ übertragen worden; s. d.

Rhein-Ruhr-Kanal-Actien-Verein.

Domicil: **Duisburg**; gegründet: 1826.

Direction: Kaufmann Julius **Mauritz**, Vorsitzender. Fabrikbesitzer Carl **Böninger**. Fabrikbesitzer Gustav **Hardt**. Director Dr. Feodor **Goecke**.

Verwaltungsrath: Bürgermeister Carl **Lehr**, Präsident. Bank-Director Otto **Keller**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Fabrikbesitzer Otto **Böninger**. Kaufmann Hugo **Bösken**. Kaufmann Carl **Scholl**. Fabrikant Julius **Weber**.

Capital: *M* 360 000 in auf Namen lautenden Actien à 300 Thaler und zwar: *M* 250 200 Actien I. Emission und *M* 109 800 Actien II. Emission. — Die Letzteren erhalten bis einschliesslich 1891 aus dem Reingewinn zunächst 5% Dividende; sodann entfallen ebenfalls 5% Dividende auf die Actien I. Emission und der Rest wird gleichmässig vertheilt. — **Zahlstellen:** in Berlin: Direction der Disconto-Gesellschaft; in Köln: Deichmann & Co.; in Duisburg: Duisburger-Ruhrorter Bank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Cölnische Zeitung; Rhein- und Ruhr-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1—3 Actien: 1 Stimme; 4—6 Act.: 2 St.; 7—10 Act.: 3 St.; 11—20 Act.: 4 St.; je 10 Actien weiter geben 1 Stimme mehr bis 10 Stimmen als Maximum.

Dividende pro 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 7 7 5 6 9 10 7 7 7 7 6 7

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Kanäle, Häfen, Grundstücke . . .	859 832. 57	Actien-Capital	360 000. —
Gebäulichkeiten u. bauliche Anlagen . . .	89 274. 30	Prioritäts-Obligationen	450 000. —
Schleusen und Brücken	30 858. —	amortisirt	13 800. —
Mobilen, Geräthschaften, Nachen	1. —	Duisburger Stadtoblig.	
Schleppboot	45 250. —	II. Emission	450 000. —
Dampfkrahn	1. —	amortisirt	180 000. —
Effecten u. Bestand des Reservefonds	73 676. 37	Pränumerando erhobene Magazin-	
Effecten u. Bestand d. Amortisations-		miethen	14 357. 57
fonds aus verkauften Grundstücken	36 839. 43	Ausgabereste	6 834. 77
Bestand der Anleihe von 450 000 <i>M</i> :		Reservefond	73 676. 37
Baarbestand u. Effecten	5 901. 27	Gewinn	34 166. 94
Unbegeb. Obligationen	12 600. —		
Cassabestand	18 501. 27		
	41 001. 71		
	1 195 235. 65		1 195 235. 65

Saal-Brücken-Gesellschaft zu Calbe a. S. Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Calbe a. S.**; gegründet: 31. December 1879.

Vorstand: Louis **Buerius**. Bernhard **Schulze**. Baumeister **Creutzfeldt**.

Capital: *M* 31 800 in Stamm-Actien à 200 *M* und *M* 45 000 in Stamm-Prioritäts-Actien à 200 *M*, auf Namen lautend; die Stamm-Actien sind unveräusserlich. — **Publications-Organe:** Calbesches Kreisblatt; Stadt- und Land-Zeitung zu Calbe a. S.

Steinbühler Tunnel-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Nürnberg**.

Dividende pro 1879: $3\frac{1}{2}$ *M* pro Actie.

E. Chaussee-Baugesellschaften.

**Bojanowo-Guhrau-Conrads-Waldauer Chaussee-Actien-Gesellschaft in
Guhrau.**

**Breslau-Schwoitsch-Gross-Naedlitzer Chausseebau-Actien-Gesellschaft
in Gross-Naedlitz bei Breslau.**

Brieg-Ohlau-Strehlemer Chaussee-Actien-Verein in Brieg in Schlesien.

Cluess-Teterow-Chaussee-Actien-Gesellschaft in Güstrow.

Eckersdorf-Warthaer Chaussee-Actien-Gesellschaft in Wartha.

**Frankenstein-Silberberger Chaussee-Actien-Gesellschaft in
Frankenstein.**

Glatz-Neisser Chaussee-Actien-Verein in Reichenstein.

Güstrow-Krakow-Plauer Chaussee-Actien-Gesellschaft in Güstrow.

**Güstrow-Dobbertin-Goldberger Chaussee-Actien-Gesellschaft in
Güstrow.**

Jauer-Goldberger Chaussee-Gesellschaft in Roehlitz.

**Kunzendorf-Hausdorf-Steinkunzendorfer Chaussee-Actien-Verein in
Neurode.**

**Mayen-Andernach-Neuwieder Actien-Strassen-Bauverein in Mayen
i. d. Eifel.**

**Niesky-Meuselwitzer Chausseebau-Actien-Gesellschaft in
Jänkendorf, O.-L.**

Strehlen-Patschkauer Actien-Chaussee in Münsterberg.

Waldenburg-Friedländer Actien-Chaussee in Waldenburg.

F. Telegraphen-Gesellschaften.

Continental-Telegraphen-Compagnie Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1874. (Wolff's telegraphisches Bureau.)

Capital: *M* 1 000 000 in Actien à 500 *M*. Die Gesellschaft ist befugt, ihre Actien durch Verloosung zu amortisiren. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

NB. Das Geschäftsjahr endet mit 30. September.

Gesellschaft für Legung und Unterhaltung des Deutsch-Norwegischen unterseeischen Kabels.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1879.

Direction: Dr. Ad. Lasard.

Capital: *M* 1 750 000 in Actien à 400 *M* = 20 £. Die Actien unterliegen der Amortisation durch Verloosung und pari-Rückzahlung oder Rückkauf unter pari; der Amortisationsbetrag ist vor der Dividende aus dem Reingewinn zu entnehmen. Nach Amortisation der Actien geht das vorhandene Gesellschaftsvermögen auf das Deutsche Reich über. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; London Times. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 2 Actien geben 1 Stimme.

Dividende pro 5. September bis 31. December 1879: $1\frac{9}{10}\%$.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Kabel	1 750 000.—	Actien-Capital	1 750 000.—
Cassa	318. 64	Creditoren	4 793. 12
Telegr. Constr. & Mainten. Co. Limited, London	4 408. 51	Gewinn	44 852. 13
Kaiserl. Deutsche Telegraphen-Verwaltung	6. 40		
Depot bei der Deutschen Bank	9 911. 70		
Depot bei dem Giro-Comptoir der Reichshauptbank	35 000.—		
(durch die Vereinigte Deutsche Telegr.-Ges.)			
	1 799 645. 25		1 799 645. 25

Hamburg-Helgolander Telegraphen-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1873.

Direction: Dr. Ad. Lasard.

Capital: *M* 270 000 in 700 Actien à 100 Thlr. = 15 £, auf Inhaber lautend und 200 Actien à 100 Thlr. = 15 £, auf das kgl. Grossbritannische Gouvernement

Helgoland lautend. — Die Inhaber-Actien beziehen 8% Dividende vorab, der Rest wird gleichmässig vertheilt. — **Publications-Organe:** Hamburger Börsenhalle; National-Zeitung; London Times. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 2 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Kabel	249 729. 54	Actien-Capital	270 000. —
Cassa	77. 60	Creditoren	2 600. —
Effecten	15 575. 01	Vorjähriger Gewinn-Vortrag	1 361. 46
Deutsche Bank	4 356. 53	Reingewinn	280 62
Garanten der Hamburg-Helgoländer Linie, Hamburg	4 225. 40		
Debitoren	278. —		
	274 242. 08		274 242. 08

Vereinigte Deutsche Telegraphen-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1870.

Direction: Dr. Ad. Lasard. K. Petersen.

Capital: M 3 300 000 in Actien à 100 Thlr. = 15 £. — Neue Emissionen sind den ersten Zeichnern resp. deren Rechtsnachfolgern zur Hälfte und den Actionären zur Hälfte zur Verfügung zu stellen. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Cölnische Zeitung; National-Zeitung; London Times. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 St. — **NB.** Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von Telegraphenlinien zwischen Deutschland, England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Dividende pro 1878: $8\frac{1}{3}\%$; pro 1879: $8\frac{1}{4}\%$.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Kabel	3 219 055. 68	Actien-Capital	3 300 000. —
Cassa	1 992. 18	Reservefond	255 831. 07
Mobilien	1 706. —	Erneuerungs-Fond	125 410. 07
Effecten (Reservefond)	250 116. 22	Anglo-Americ. Telegr.-Co., London	35 756. 87
Baar-Depot unseres Reservefonds bei der Deutschen Bank	5 714. 85	Gewinn	392 269. 51
Effecten (Erneuerungsfonds)	122 220. —		
Baar-Depot unseres Erneuerungsfonds bei der Deutschen Bank	3 190. 07		
Kaiserl. Deutsche Telegr.-Verwalt.	237 642. 43		
Submarine-Telegr.-Company, London	78 025. 36		
Giro-Comptoir der Reichshauptbank	18 931. 74		
Deutsche Bank in Berlin	154 487. 25		
Agentur in London	2 754. 87		
Diverse Debitoren	13 430. 87		
	4 109 267. 52		4 109 267. 52

G. Eisenbahnen.

a. Deutsche Privatbahnen,

welche vom Staat für eigene Rechnung verwaltet werden.*)

Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Durch Vertrag vom 24. December 1879 und Gesetz vom 14. Februar 1880 sind Betrieb und Verwaltung auf die Königl. Preussische Staatsregierung übergegangen. — Domicil: **Berlin**. Sollte die Königl. Behörde dasselbe verlegen, so behält die Gesellschaft ihren bisherigen Prioritäts- und sonstigen Gläubigern gegenüber ihren Gerichtsstand doch in Berlin. — Gründungsjahr: 1838; eröffnet: 1846.

Ausschuss im Jahre 1879: Geheimer Reg.-Rath **Dülberg**, Vorsitzender. Geh. Ober-Rechnungs-Rath a. D. **Giesecke** in Potsdam, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Obertribunals-Rath **Brunnemann**. Professor und Stadtrath **Buttmann** in Potsdam. Commerzienrath Meyer **Cohn**. Geheimer Commerzienrath Wilh. **Conrad**. Commerzienrath **Freise** in Neustadt-Magdeburg. Seehandlungsrath a. D. **Hache**. Oberbürgermeister **Hasselbach** in Magdeburg. Rentier E. **Jacoby**. Stadtrath a. D. und Stadältester **Krug**. Stadtrath **Kunz**. Rentier M. **Neumann**. Geheimer Medicinalrath Dr. **Quinke**. Geheimer Commerzienrath L. **Reichenheim**. Buchhändler G. **Reimer**. Hofmaurermeister **Sehilling I.** Kaufmann **Schilling II.** Bankdirector Dr. **Siemens**. Kaufmann A. **Stackfleth** in Potsdam.

Bahngebiet: Hauptbahn: Berlin-Magdeburg 142 km, Magdeburg-Eilsleben 29,70 km, Eilsleben-Schöningen 17,32 km, Eilsleben-Helmstedt 17,72 km, Biederitz-Zerbst 30,32 km, Wannsee-Bahn 11,69 km, Verbindungsbahn Biederitz-Magdeburg 10,81 km, zusammen 259,56 km. **Zweigbahnen:** Verbindungslinien bei Magdeburg und Berlin, sowie Grubenbahnen 9,80 km. — Ausserdem ist die Gesellschaft mit 18 Millionen an den Braunschweigischen Bahnen und mit \mathcal{M} 2 400 000 an der Berliner Stadteisenbahn theilhaft.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 60 000 000. —	Actien à 100 Thlr.
„ 7 101 600. —	Prior.-Oblig. La. A. und B. à 200 Thlr.; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1846.
„ 21 000 000. —	„ „ La. C. à 100 Thlr.; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{3}{8}$ % p. a. seit 1863.
„ 30 000 000. —	„ „ La. D. à 1000, 500, 200, 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1877; Totalkündigung ist nicht vor $\frac{1}{7}$ 1887 zulässig.
„ 6 000 000. —	„ „ La. E. à 200 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1878.
„ 9 600 000. —	„ „ La. F. à 3000, 1500, 300 \mathcal{M} ; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. von 1882 an.
\mathcal{M} 133 701 600. —	

*) **Anmerkung.** Da die Actien der nachfolgenden 6 „verstaatlichten“ Bahnen den Preuss. Staatspapieren gleich zu achten sind, so sind diejenigen Daten von der Darstellung ausgeschlossen worden, welche den jetzigen Verhältnissen gegenüber nur historischen Werth haben und mit den Ueberlassungs-Verträgen nicht in directem Zusammenhang stehen.

Das Privilegium für die Obligationen La. F. lautet auf 16½ Millionen Mark (5½ Millionen Thaler); *M* 6 900 000 waren ult. 1879 noch nicht emittirt; zu deren Begebung ist der Staat berechtigt. — **Couponverjährung:** 4 Jahre; verlooste Obligationen verjähren in 13 Jahren. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Magdeburger Zeitung; 2 Berliner Zeitungen.

Der allegirte Betriebsüberlassungsvertrag trifft folgende Festsetzungen:

Betrieb und Verwaltung erfolgen bereits vom 1. Januar 1879 an für Rechnung des Staats. — Vom Tage der Betriebsübergabe an bildet die Königliche Behörde den Vorstand der Actien-Gesellschaft; ihr gegenüber vertritt ein Ausschuss der Actionäre von 5 Mitgliedern die Interessen der Actien-Gesellschaft hinsichtlich der Erfüllung des Vertrages.

Der Staat gewährt den Inhabern der Stamm-Actien eine feste jährliche Rente von 4%; zu dem Ende wird der Betrag der Rente mittelst Abstempelung auf den Actien vermerkt. Bei der Abstempelung zahlt der Staat auf jede Actie einen einmaligen Betrag von 3 *M*. Die Dividendenscheine nebst Talons werden gegen Zinscoupons pr. 2. Januar und 1. Juli und Talons umgetauscht; wenn der Umtausch unterbleibt, wird die Rente nur am 2. Januar gegen den Dividendenschein ausbezahlt. Die Aufforderung zur Abstempelung und zum Empfang der 3 *M* pro Actie erfolgte am 8. März 1880.

Der Staat ist verpflichtet, spätestens zum 2. Januar 1881 den Actionären für jede Actie *M* 300. — 4% Preussische Consols zum Tausch anzubieten. Der Staat wird in Höhe der umgetauschten Actien Actionär der Gesellschaft und übt als solcher nach Massgabe seines Besizes an Actien das statutarische Stimmrecht aus; je 10 Actien berechnen zu 1 Stimme. — Für den Umtausch wird der Staat eine Frist von 1 Jahr bewilligen; nach Ablauf derselben hat er das Recht, zu jeder Zeit das Eigenthum der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn mit ihrem gesammten beweglichen und unbeweglichen Zubehör zu erwerben und die Auflösung der Gesellschaft ohne Weiteres herbeizuführen. Falls der Staat sich hierzu entschliesst, hat er 1) die sämtlichen Prioritäts-Anleihen sowie alle sonstigen Schulden der Gesellschaft als Selbstschuldner zu übernehmen und 2) an die Liquidatoren einen Kaufpreis von 40 Millionen Mark behufs statutmässiger Vertheilung zu überweisen. Die sämtlichen Gesellschaftsfonds gehen mit dem sonstigen Bahneigenthum auf den Staat über; es sind dies in Summa *M* 4 611 190; aus dem Reservefond ist das technische Mitglied der Direction mit 100 000 *M* abzufinden; den übrigen Mitgliedern der Direction werden bis zum Ablauf der in ihren Anstellungsverträgen festgesetzten Fristen die ihnen vertragsmässig zustehenden Competenzen und demnächst die ihnen zugesicherten Pensionen vom Staate gewährt.

Einnahmen in 1879 incl. *M* 396 000 von den Braunschweigischen Bahnen *M* 12 114 971. 24; Ausgaben *M* 5 273 520. 42; Prioritäts-Zinsen und Amortisation *M* 3 517 529. 25; Erneuerungsfond *M* 924 647. 88 — Reinertrag *M* 2 399 273. 69; hieraus **Dividende:** 4%.

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		
Bahn Berlin-Magdeburg-Helmstedt resp. Schönningen und Wannsee- und Biederitz-Zerbster Bahn	115 416 633. 58	
Antheile an den Braunschweigischen Bahnen	19 003 751. 80	
Betheiligung an der Berl. Stadtbahn	2 451 538. 44	
Dispositions-Ländereien	1 494 630. 15	
Effecten des Reservefonds	451 067. 60	
Effecten des Erneuerungsfonds	931 187. 94	
Vorrätige Materialien	1 923 802. 73	
Debitoren	4 909 807. 75	
Cassen-Bestand	634 010. 49	
	147 216 430. 48	
PASSIVA.		
Actien-Capital	60 000 000. —	
4% Prior.-Oblig. La. A. und B.	4 582 800. —	
Amortis. 4% Prior.-Obl. La. A. u. B.	2 518 800. —	
4% Prior.-Oblig. La. C. neue Em.	17 682 600. —	
Amort. 4% Pr.-Obl. La. C. neue Em.	3 317 400. —	
4½% Prior.-Oblig. La. D. neue Em.	29 532 300. —	
	117 633 900. —	
		Transport . 117 633 900. —
		Amort. 4½% Pr.-Obl. La. D. neue Em. 467 700. —
		4½% Prior.-Oblig. La. E. 5 938 800. —
		Amortis. 4½% Prior.-Obl. La. E. 61 200. —
		4½% Prior.-Oblig. La. F. 9 600 000. —
		Amort. Oblig. gekündigter Anleihen 1 497 600. —
		Betriebs-Zuschüsse z. Anl.-Capitale 1 591 266. 16
		Agio-Gewinn bei dem Verkaufte un- bezogen gebliebener Stamm-Act. 461 954. 75
		Amortisationfond zur Deckung des gezahlten Agios auf 6 Mill. <i>M</i> Braunschweigische Eisenb.- Act. 56 300. —
		Reservefond 450 000. —
		Erneuerungsfond 4 455 458. 26
		Reservirte Betriebs- Ueberschüsse aus Vorjahr. (Extra-Reservefond) 126 635. 67
		Rückstände von verl. Prior.-Oblig. 127 800. —
		Rückst. von fälligen Coupons und Dividendenscheine (einschliesslich der am 2. Jan. 1880 fälligen Zins-Coupons pro II. Sem. 1879) 1 507 276. 50
		Verschiedene Creditoren 841 265. 45
		Reinertrag 2 399 273. 69
		147 216 430. 48

Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft.

Durch Vertrag vom 13. Juni 1879 und Gesetz vom 20. December 1879 ist der Betrieb und die Verwaltung auf die Preussische Staatsregierung übergegangen. — Domicil: **Stettin**; sollte dasselbe durch die Königliche Behörde verlegt werden, so behält die Gesellschaft gegenüber ihren seitherigen Prioritäts- und sonstigen Gläubigern ihren Gerichtsstand doch in Stettin. — Gegründet: 1842; eröffnet 1843.

Direction: Geheimer Regierungsrath Thomas **Jecklin**, Vorsitzender. — Mitglieder: Eisenbahn-Director Georg **Foerster**. Baurath Paul **Hasse**. Eisenbahn-Director **Max Orlovius**. — Hilfsarbeiter: Regierungs-Assessor Victor **Kolbe**. Regierungs-Assessor Constantin **Krahmer**.

Verwaltungsrath: Geheimer Justizrath Eduard **Pitzschky**, Vorsitzender. Geheimer Commerzienrath Ferdinand **Brumm**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Commerzienrath Albert **de la Barre**. Kaufmann Georg **Bartels**. Banquier Hermann **Frenkel**. Banquier Gustav **Güterbock**. Banquier Siegmund **Heidenreich**. Kaufmann Theodor **Kreich**. Banquier Hugo **Landau**. Consul Carl **Meister**. Kaufmann Wilhelm **Meister**. Consul Isidor **Meyer**. Stadtrath und Commerzienrath Albert **Schlutow**. Wirklicher Geheimer Rath Leopold **von Schuhmann**. General-Consul Martin **Sobernheim**.

Bahngebiet: I. Stammbahn: Berlin-Stettin-Stargard, Eberswalde-Wriezen-Frankfurt a. O., Pasewalk-Mecklenburgische Grenze, Ducherow-Swinemünde, Angermünde-Freienwalde 347,36 km; II. Vorpommersche Bahnen: Angermünde-Stralsund, Pasewalk-Stettin, Züssow-Wolgast 238,32 km; III. Hinterpommersche Bahnen: Stargard-Cöslin-Colberg 172,5 km und Cöslin-Danzig 197,41 km, zusammen 369,91 km; im Ganzen 955,59 km. Die Hinterpommerschen Bahnen sind bereits mit Schluss des Jahres 1877 auf Grund der Garantie-Verträge in die Verwaltung des Staats, speciell der Preussischen Ostbahn übergegangen und der zu diesem Zweck neu errichteten Königlichen Eisenbahn-Commission für die Hinterpommerschen Bahnen in Stettin unterstellt worden.

Die Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft hat ferner den Betrieb der Angermünde-Schwedter Bahn übernommen; sie hat dafür die feste Pauschalsumme von 36 000 *M* pro Jahr zu zahlen und wenn die Brutto-Einnahme über 200 000 *M* steigt, ausserdem $\frac{1}{4}$ der Mehr-Einnahme. In dieses Vertragsverhältniss ist nunmehr der Staat eingetreten.

Anlage-Capital:

M 62 145 000. — Actien à 200 Thlr. und halbe Actien à 100 Thlr.

Nicht garantirte Prioritäts-Obligationen.

M 2 400 000. — I. Em. à 200 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1849.

„ 2 700 000. — V. Em. à 200 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1869.

„ 19 500 000. — VII. Em. à 1000, 500, 200, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1877.

Garantirte Prioritäts-Obligationen

a. für die Vorpommersche Bahn.

„ 36 000 000. — IV. Em. à 1000, 500, 200, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ am $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{7}$.

M 122 745 000. —

b. für die Hinterpommersche Bahn.

„ 22 500 000. — II. Em. à 1000, 500, 200 Thlr.; 4% $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ } für Stargard-

„ 12 000 000. — III. Em. à 1000, 500, 200 Thlr.; 4% $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ } Cöslin-Colberg.

„ 30 000 000. — VI. Em. à 1000, 500, 200 Thlr.; 4% $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ für Cöslin-Danzig.

M 187 245 000. —

Die sämmtlichen Obligationen I., IV., V. und VII. Serie sind per 1. Juli resp. 1. October 1880 zur Rückzahlung gekündigt worden, wobei der Umtausch gegen gleiche Beträge 4% Preussische Consols und $3\frac{1}{4}\%$ Prämie offerirt wurde.

Ult. 1878 waren von den Prioritäts-Obligationen amortisirt: I. Em. *M* 732 000. —, V. Em. *M* 165 600. —, VII. Em. *M* 199 200. —, und nicht emittirt: III. Em. *M* 11 400. —, IV. Em. *M* 881 700. —, VI. Em. *M* 2 393 100. — Der Staat hat das Recht zur Ausgabe derselben.

Für die 4%ige Verzinsung der Obligationen II., III., VI. Serie hat der Staat die Garantie übernommen; die Amortisation erfolgt nur aus dem über 4% erzielten Reingewinn der Hinterpommerschen Bahnen mit $\frac{1}{2}$ % und Zinersparniss.

Infolge dieser Zinsgarantie hat der Staat bis ult. 1878 folgende Zuschüsse geleistet:

für Stargard-Cöslin-Colberg	<i>M</i> 14 098 136.08
„ Cöslin-Danzig	„ 6 942 689.84
	<i>M</i> 21 040 825.92

Die Berlin-Stettiner-Eisenbahn-Gesellschaft hat zu den Hinterpommerschen Bahnen im Ganzen *M* 4 123 976.29 zuschiessen müssen.

Durch den Vertrag vom 13. Juni 1879 sind nachstehende Vereinbarungen getroffen worden:

Verwaltung und Betrieb erfolgen bereits vom 1. Januar 1879 an für Rechnung des Staats. Die zur Verwaltung des Unternehmens einzusetzende Königliche Behörde bildet den Vorstand der Actien-Gesellschaft nach Massgabe der Statuten etc.; ihr gegenüber vertritt ein aus 5 Mitgliedern bestehender Ausschuss der Actionäre die Interessen der Gesellschaft, soweit es sich um die Erfüllung des Vertrages handelt.

Statt der Dividende gewährt der Staat den Actionären eine feste jährliche Rente von $4\frac{3}{4}$ %. Zu dem Ende wird der Betrag der festen Rente mittelst Abstempelung auf den Actien vermerkt und gleichzeitig werden die Dividendscheine und Talons gegen Zinscoupons per 2. Januar und 1. Juli und Talons umgetauscht; die bezügliche Aufforderung erfolgte am 11. März 1880.

Wenn der Staat dazu übergehen will, das Eigenthum der Berlin-Stettiner Eisenbahn zu erwerben, so hat er den Actionären für je *M* 1200. — Berlin-Stettiner Eisenbahn-Actien

M 1200. — 4% Preuss. Consols
und „ 200. — $4\frac{1}{2}$ % „

zum Umtausch anzubieten; für diesen Umtausch ist eine Frist von 1 Jahr zu bewilligen. Für die umgetauschten Actien wird der Staat Actionär der Gesellschaft und übt als solcher das Stimmrecht aus; 5—10 Actien geben 1 Stimme; 11—20 Act.: 2 St.; 21—30 Act.: 3 St. u. s. w.; eine Beschränkung der Stimmenzahl findet nicht statt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichs-Anzeiger, Börsen-Nachrichten der Ostsee und die Stettiner Zeitung.

Nach Ablauf der einjährigen Umtauschfrist kann der Staat das gesammte Eigenthum der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft incl. der Gesellschaftsfonds übernehmen; die Letzteren bestanden ult. 1878 aus: Baufonds *M* 4 490 528, Erneuerungsfonds *M* 6 682 505, Reservefonds *M* 1 381 944, wovon aber *M* 908 000 für Abfindung der Directoren zu entnehmen waren. Der Staat hat alsdann 1) die sämtlichen Prioritäts-Anleihen sowie alle sonstigen Schulden der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft als Selbstschuldner zu übernehmen und 2) an die Liquidatoren für jede ganze Actie 600 *M*, für jede halbe Actie 300 *M* als Kaufpreis zur statutmässigen Vertheilung zu überweisen.

Die Einnahmen auf der Stammbahn betragen 1879 *M* 11 861 743. 95; Ausgabe *M* 9 513 276. 60; Ueberschuss *M* 2 348 467. 35. Für $4\frac{3}{4}$ % Zinsen an Stamm-Actien waren erforderlich *M* 2 951 887. 50, sodass der Staat ein Deficit von *M* 603 420. 15 zu decken hatte.

Das Deficit der garantirten Vorpommerschen Zweigbahnen betrug 1879 *M* 1 299 363. 23.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Anlagekosten der Bahn und Beschaffungskosten der Betriebsmittel	187 418 495. 11	Actien-Capital	62 145 000. —
Werthbestände an Materialien	1 029 610. 10	Prioritäts-Obligationen	120 544 500. —
Hypotheken	683 250. —	Amortisirte Prioritäts-Obligationen	1 269 300. —
Effecten	3 440 922. 05	Zuschüsse aus dem Reserve-etc.	
Debitoren in laufender Rechnung	7 323 067. 67	Fond zu den Anlage-Kosten	6 732 413. 65
Vorschüsse	3 956 093. 19	Reserve- und Reserve-Baufond	7 056 794. 84
Diverse Conti	17 708. 91	Zins- und Dividenden-Fond	116 899. 80
Cassenbestand	1 001 038. 54	Amortisations-Fond	33 562. 50
		Beamten-Pensions- u. Sterbecassen	3 677 360. 37
		Asservate	122 223. 26
		Diverse Conti	823 663. 80
		Betriebs-Ueberschuss	2 348 467. 35
	204 870 185. 57		204 870 185. 57

Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft.

Durch Vertrag vom $\frac{27. \text{ August}}{10. \text{ October}}$ 1879 und Gesetz vom 20. December 1879 ist der Betrieb und die Verwaltung auf die Preussische Staatsregierung übergegangen. — Domicil: **Cöln**. Auch im Falle der Verlegung desselben behält die Gesellschaft gegenüber ihren bisherigen Prioritäts- und sonstigen Gläubigern ihren Gerichtsstand in Cöln. — Gegründet: 1843; eröffnet: 1847.

Mitglieder der gegenwärtigen, am 1. Februar 1880 in's Amt getretenen Königl. Direction der Cöln-Mindener Eisenbahn: Eisenbahn-Directions-Präsident **Offermann**. Geheimer Regierungsrath und Abtheilungs-Dirigent **Funk**. Regierungs- und Baurath **Mellin**. Regierungsrath und Abtheilungs-Dirigent **von Caprivi**. Eisenbahn-Director **Bail**. Eisenbahn-Director **Baasel**. Regierungsrath **Senfleben**. Regierungs-Assessor **Roppell**. Regierungs-Assessor **Greinert**. Regierungs-Assessor **Hoeter**. Ober-Ingenieur **Rumschöttel**.

Administrationsrath: Geheimer Commerzienrath Freiherr **S. von Oppenheim** in Cöln, Präsident. Geheimer Commerzienrath **Baum** in Düsseldorf, Vice-Präsident. — Mitglieder: **Arnold Böninger** in Duisburg. Banquier **Theod. Deichmann** in Cöln. **Albert Hoesch** in Dortmund. Syndikus Dr. jur. **Marcus** in Bremen. Advocat-Anwalt Justizrath **Mayer** in Cöln. Advocat-Anwalt Justizrath **Dr. Nacken** in Cöln. Professor **Dr. Pfarrius** in Cöln. **Valentin Pfeifer** in Cöln. Commerzienrath **E. vom Rath** in Cöln. **G. vom Rath** in Duisburg. General-Consul **Rautenstrauch** in Cöln. **Eduard Schnitzler** in Cöln. **Jakob Seydlitz** in Cöln. Oberforstmeister Freiherr **von Wintzingerode** in Bonn. **Friedrich von Wittgenstein** in Cöln. Beigeordneter **Wortmann** in Düsseldorf.

Bahngebiet: I. Hauptbahn: Deutz-Minden- frühere Preuss. Grenze 266,85 km, Verbindungs- und Zweigbahnen 34,73 km, zus. 301,58 km; II. Emscherthalbahn: Wanne-Sterkrade-Ruhrort, Herne-Castrop-Dortmund, Neumühl-Osterfeld 61,31 km; III. Venlo-Hamburger-Bahn nebst Verbindungsbahnen 466,30 km; IV. Zweigbahn Wesel-Bocholt 20,33 km; V. Oberhausen-Arheimer Zweigbahn nebst Hafensbahn in Wesel 74,27 km; VI. Cöln-Giessener Eisenbahn nebst Schiff- und fester Rheinbrücke und Zweigbahn Betzdorf-Siegen 183,77 km; VII. Bahnhof-Beckum-Stadt Beckum 5,93 km; im Ganzen 1113,49 km. — Ausserdem 32,11 km Zechenbahnen.

Anlage-Capital:

M 117 000 000. —	Actien à 200 Thlr.
„ 11 023 500. —	Pr.-Obl. I. Em. à 500, 200, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1899.
„ 10 500 000. —	„ II. Em. à 500, 200, 100 Thlr.; 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1904*).
„ 6 000 000. —	„ II. Em. à 500, 200, 100 Thlr.; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1908.
„ 9 000 000. —	„ III. Em. La. A. à 500, 200, 100 Thlr.; 4% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1864;
„ 7 480 800. —	„ III. Em. La. B. à 500, 200, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1864.
„ 7 800 000. —	„ III. Em. La. Ba. à 500, 200, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1913.
„ 60 000 000. —	„ IV. Em. La. A. à 1000, 500, 100 Thlr.; 4% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ seit 1871.
„ 40 500 000. —	„ IV. Em. La. B. à 1000, 500, 100 Thlr.; 4% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ seit 1871**).

*) Die 5% Oblig. II. Serie sind per 1. Juli 1880 zur Rückzahlung gekündigt, wobei der Umtausch gegen gleiche Beträge Preuss. 4% Consols und $3\frac{1}{4}\%$ Prämie freigestellt wurde.

**) Das Anlagecapital der Rheinbrücke wird aus den div. Intradem des Staats aus dem Unternehmen beschleunigt amortisirt.

<i>M</i> 13 500 000. —	Pr.-Obl. V. Em. à 1000, 500, 100 Thlr.; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1916.
„ 90 000 000. —	„ VI. Em. à 1000, 500, 100 Thlr.; 4½% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit ½% seit 1875.
„ 45 000 000. —	„ VI. Em. La. B. à 1000, 500, 100 Thlr.; 4½% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit ½% seit 1877.
„ 46 500 000. —	„ VII. Em. à 1000, 500, 100 Thlr.; 4½% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit ½% seit 1878.
<hr/>	
<i>M</i> 464 304 300	

Von den Prior.-Oblig. waren ult. 1878 amortisirt: I. Em. *M* 3 536 100, II. Em. 5% *M* 2 231 700, 4% *M* 1 170 300, III. Em. A. *M* 546 300. —; III. B. *M* 655 500. —; III. Ba. *M* 827 100. —; IV. Em. A. und B. *M* 5 315 700, V. Em. *M* 1 192 500. —; VI. Em. *M* 1 925 100, VI. B. *M* 225 000 —; ult. 1879 stellte sich die gesammte Amortisation auf *M* 15 802 500. — Es waren nicht begeben: III. Em. B. *M* 3 041 700 und eine am 5. Febr. 1879 privilegirte VIII. Em. de *M* 19 450 000. — à 4½%. Zur Ausgabe derselben ist der Staat berechtigt.

Von den 90 Millionen VI. Emission übernahm die Stadt Hamburg 30 Millionen und die Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin 60 Millionen. Die Letztere cedirte sie an die Norddeutsche Bank in Hamburg, welche dagegen die 3½% Cöln-Mindener Prämien-Antheilscheine emittirte. Die Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft, welche in keiner directen Beziehung zu den Prämien-Antheilscheinen steht, hat die 60 Millionen Prioritäts-Obligationen im Portefeuille behalten und die Direction der Disconto-Gesellschaft darüber eine Deposital-Verschreibung ausgestellt, wonach sie derselben vom 1. October 1870 an 4½% Zinsen p. a. und vom 1. April 1875 an 5% p. a. für Zinsen und Amortisation bis zur vollständigen Tilgung der Anleihe zu zahlen hat.

Eine Zinsgarantie besteht nur noch für die Prioritäts-Obligationen IV. Serie — für Deutz-Giessen und feste Rheinbrücke verwendet — und zwar hat die Stammbahn für das erste ausfallende ½%, der Staat für etwaige fernere 3½% aufzukommen. Diese Garantie erlischt, wenn 10 Jahre nacheinander kein Zuschuss erforderlich war; der letzte Zuschuss wurde vom Staat pro 1874 geleistet.

Bei Gründung der Gesellschaft übernahm der Staat $\frac{1}{7}$ des auf 13 Millionen Thaler in Actien festgesetzten Anlage-Capitals und leistete auf die übrigen $\frac{6}{7}$ eine Zinsgarantie von 3½%. Der Staat hatte das Recht, das gesammte Actien-Capital zu amortisiren und brachte dadurch ausser den ursprünglich übernommenen *M* 5 580 000 weitere *M* 2 007 000 in seinen Besitz. Sodann wurde der Staat seiner Garantiepflcht entbunden, er verzichtete auf sein Amortisationsrecht und erhielt dafür eine Entschädigung von 39 Millionen Mark, welcher Betrag durch eine neue Actien-Emission aufgebracht wurde. Weiter wurde dem Staat das Recht auf ein Drittel des Reinertrags über 5% als Superdividende gewährt; aus dieser Berechtigung sind dem Staat bis ult. 1878 *M* 37 309 059 zugeflossen. — Die vom Staat geleisteten Zinszuschüsse betragen dagegen insgesamt *M* 8 321 513.43.

Durch Vertrag vom $\frac{27. \text{August}}{10. \text{October}}$ 1879 ist nun Folgendes festgesetzt worden:

Betrieb und Verwaltung der Bahn und des Gesellschafts-Vermögens gehen auf ewige Zeiten an den Staat über und erfolgen bereits vom 1. Januar 1879 an für Rechnung desselben. — Die zu errichtende königl. Verwaltungs-Behörde bildet den Vorstand der Actien-Gesellschaft nach Massgabe der Statuten etc.; ihr gegenüber hat ein aus 6 Mitgliedern bestehender Ausschuss der Actionäre das Interesse der Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft wahrzunehmen, soweit es sich um Erfüllung des Vertrages handelt.

Der Staat gewährt den Inhabern der Stamm-Actien eine feste jährliche Rente von 6%. Zu dem Ende wird der Betrag der festen Rente mittelst Abstempelung auf den Actien vermerkt. Bei der Abstempelung zahlt der Staat auf jede Actie einen einmaligen Betrag von 6 *M*. Gleichzeitig werden die Abschlags-Dividenden- und Dividenden-Scheine nebst Anweisungen gegen Zinscoupons per 2. Januar und 1. Juli und Talons umgetauscht; die Aufforderung zur Abstempelung und Empfangnahme

der 6 \mathcal{M} pro Actie erfolgte am 8. Januar 1880. Falls der Umtausch der Dividenden-Scheine seitens der Actionäre unterbleibt, wird die Rente nur am 2. Januar gezahlt und zwar mit $2\frac{1}{2}\%$ gegen Rückgabe des Abschlags-Dividendenscheins und mit $3\frac{1}{2}\%$ gegen Rückgabe des Dividendenscheins. Zinscoupons und Dividenden-Scheine verjähren nach 4 Jahren.

Bis spätestens zum 1. October 1881 ist der Staat verpflichtet, den Actionären für jede Actie \mathcal{M} 900 in 4% Preussischer consolidirter Anleihe zum Tausch anzubieten. — In Höhe der umgetauschten Actien wird der Staat Actionär der Gesellschaft und übt als solcher sein Stimmrecht in den General-Versammlungen aus; jede Actie soll alsdann 1 Stimme gewähren. — Die Publicationen sind in der Allgemeinen Preussischen, je einer Cölnner, Aachener und Düsseldorfer Zeitung zu erlassen.

Für den Umtausch der Actien gegen Consols muss der Staat eine Frist von mindestens einem Jahre bewilligen; nach deren Ablauf kann er jeder Zeit das gesammte Eigenthum der Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft erwerben und die Auflösung der Letzteren ohne Weiteres herbeiführen; falls der Staat sich hierzu entschliesst, hat er 1) die sämtlichen Prioritäts- und sonstigen Schulden der Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft als Selbstschuldner zu übernehmen und 2) an die Liquidatoren einen Kaufpreis von \mathcal{M} 136 500 000 behufs statutmässiger Vertheilung an die Actionäre zu überweisen.

Im Liquidationsobjecte ist der Erneuerungsfond mit \mathcal{M} 14 232 587 und der Reservefond mit \mathcal{M} 300 000 enthalten; aus dem ersteren Fond ist für Abfindung der Directoren \mathcal{M} 1 500 000 zu entnehmen.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 52 475 127. Ausgaben \mathcal{M} 38 293 436. 49; Ueberschuss \mathcal{M} 14 181 690. 55; Erneuerungsfond \mathcal{M} 3 534 104. 59; Reservefond \mathcal{M} 323 390. 97; 6% Rente an die Actionäre \mathcal{M} 7 020 000 — Rest zur Verfügung des Staats \mathcal{M} 3 304 190. 99.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Anlagekosten (einschliesslich Betriebsmaterial) der Hauptbahn von Deutz bis zur Schaumburg-Lippeschen Grenze nebst Zweigbahn nach Duisburger Hafen, Ruhrort etc.	168 134 517. 25	Actien-Capital	117 000 000. —
Desgl. Oberhausen-Arnheim	16 471 437. 76	Prioritäts-Obligationen (davon bis Ende 1879 amortisirt 15 802 500)	347 304 300. —
„ Cöln-Giessen nebst Betzdorf-Siegen	87 319 843. 91	Zur Zeit noch ungedeckte Ausgaben:	
„ feste Rheinbrücke bei Cöln	9 850 238. 95	der Hauptbahn	3 361 017. 25
„ Venlo - Hamburg nebst Haltern-Wanne u. Altenessen - Essen	175 251 874. 87	der Venlo-Hamburger E.	1 251 874. 87
„ Emscherthal - Bahn mit Zechen - Bahnen	16 012 776. 53	der Emscherthalbahn	8 122 776. 53
„ Scheldethalbahn	810 565. 53	der Scheldethalbahn	150 565. 53
„ Wesel-Bocholt	1 600 466. 48	der Wesel-Bocholter E.	1 600 466. 48
„ Bahnhof Beckum - Stadt Beckum	715 252. 25	der Zweigb. Bahnhof Beckum - Stadt Beckum	715 252. 25
„ Herford-Detmold	281 952. 16	der Herford-Detmolder E.	281 952. 16
	476 448 925. 69	verschiedener Baufonds	211 595. 40
Vorschuss für vorgenannte Bahnen	211 595. 40	Erneuerungs-Fond	16 064 850. 29
Baufonds der Oberhausen - Arnheimer Zweigbahn	9 362. 24	Reserve-Fond	300 000. —
Baufond der Cöln-Giessener Eisenbahn	3 329 917. 14		
Erneuerungsfond	16 064 850. 29	Noch unbegeben sind	
Reserve-Fond	300 000. —	von den Prioritäts-Obligationen III. Em. Lit. B	3 019. 200
	496 364 650. 76	und sämtliche Prioritäts-Obligationen VIII. Em. $4\frac{1}{2}\%$	19 450. 000
			496 364 650. 76

Hannover-Altenbekener Eisenbahn-Gesellschaft.

Durch Vertrag vom 8. Juli 1879 und Gesetz vom 20. December 1879 ist der Betrieb und die Verwaltung von der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft, welche solche bis dahin führte, auf die Preussische Staatsregierung übergegangen. — Domicil: **Magdeburg**; gegründet: 1868; eröffnet: 1872.

Verwaltungsrath: Schatzrath **Hugenberg** in Hannover, Vorsitzender. — Mitglieder: Obergerichts-Anwalt **Benfey** in Hannover. Landes-Director von **Bennigsen** in Hannover. Justizrath **Block** in Magdeburg. Commerzienrath **Frensdorff** in Hannover. Consul **Lentz** in Geestemünde. Landschaftsrath **Neubourg** in Stade. Kaufmann **Sattler** in Magdeburg. Reichs-Eisenbahn-Amts-Präsident a. D. **Scheele** in Magdeburg.

Bahngebiet: Hannover-Altenbeken 107,47 km, Weetzen-Haste 25,38 km, Linden-Küchergarten 3,76 km, Rangirbahnhof-Localbahnhof in Hannover 2,74 km, Löhne-Hamel-Grauhof 131,06 km, zusammen 270,41 km.

Anlage-Capital:

<i>M</i> 27 750 000. — Stamm-Actien à 300 <i>M</i> .
” 27 750 000. — „ Prioritäts-Actien à 600 <i>M</i> (incl. 987 000 nicht emittirt).
” 6 750 000. — Prior.-Oblig. I. Serie à 1000, 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1876.
” 10 500 000. — „ „ II. „ à 1000, 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1878.
” 27 750 000. — „ „ III. „ à 1000, 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. von 1882 an.
<i>M</i> 100 500 000.

Sämmtliche Obligationen sind zur Rückzahlung per 1. Juli 1880 gekündigt worden; dabei wurde der Umtausch gegen gleiche Beträge 4% Consols und $3\frac{1}{4}\%$ Prämie freigestellt.

Von den Prior.-Oblig. waren ult. 1878 amortisirt: I. Serie *M* 103 500, II. Serie *M* 52 500; nicht emittirt: III. Serie *M* 4 830 900. — Den Obligationen III. Serie hatte die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen garantirt, jedoch nur aus ihrem Reinertrag, also nach Erledigung ihrer sämmtlichen sonstigen Verpflichtungen, welche Garantie erlöschen soll, wenn 10 Jahre nacheinander ein Zuschuss nicht erforderlich war. In dieses Garantie-Verhältniss ist nunmehr der Staat eingetreten.

Zwischen den Actien besteht nach dem Statut folgendes Verhältniss: Zunächst erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien 5%, sodann die Stamm-Actien $6\frac{2}{3}\%$; die 5% der Stamm-Prioritäts-Actien müssen aber für alle ausgefallenen Jahre nachbezahlt werden, bevor die Stamm-Actien Dividende beziehen können. Ebenso ist den Stamm-Prioritäts-Actien bei Auflösung der Gesellschaft ein Vorzugsrecht an dem vertheilungsfähigen Erlös eingeräumt. Dagegen ist das Stimmrecht beider Actien gleich und zwar gewähren für die Folge je 300 *M* 1 Stimme.

Publications-Organ: Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Hannoversche Zeitung; Hannoverscher Courier; Vossische Zeitung; Norddeutsche Zeitung in Hannover.

Weiterhin ist durch den Vertrag vom 8. Juli 1879 Folgendes festgesetzt worden:

Betrieb und Verwaltung erfolgen bereits vom 1. Januar 1879 ab für Rechnung des Staates. Die zu errichtende königliche Behörde bildet fortan den Vorstand der Actien-Gesellschaft nach Inhalt der Statuten etc.; ihr gegenüber vertritt ein aus 5 Mitgliedern bestehender Ausschuss der Actionäre das Interesse der Letzteren bezüglich der Erfüllung des Vertrages.

Das Kaufobject besteht aus dem gesammten mobilen und immobilien Gesellschafts-Eigenthum einschliesslich *M* 2 383 485.71 in Gesellschaftsfonds und verwertbaren Grundstücken.

Dagegen ist der Staat verpflichtet, spätestens 4 Wochen nach Publication des Vertrages in der Gesetzsammlung den Actionären gegen Einlieferung ihrer Actien nebst Dividendenscheinen und Talons *M* 54 für eine Stamm-Actie (18%) und *M* 216 für eine Stamm-Prioritäts-Actie (36%) anzubieten und sofort nach Aushändigung der Actie zu zahlen. Für jeden fehlenden Dividendenschein einer Stamm-Actie werden

12 \mathcal{M} und einer Stamm-Prioritäts-Actie 15 \mathcal{M} in Abzug gebracht. Die Auszahlung der zurückbehaltenen Beträge erfolgt jährlich nach Feststellung des Rechnungs-Abschlusses. — Für diesen Verkauf wird der Staat eine Frist von mindestens 1 Jahr bewilligen. — Nach Ablauf dieser einjährigen Frist ist der Staat berechtigt, zu jeder Zeit das Eigenthum der Hannover-Altenbekener Bahn zu erwerben und die Auflösung der Gesellschaft ohne Weiteres herbeizuführen (auch ohne erst die Zustimmung der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn einzuholen). — Falls der Staat sich hierzu entschliesst, hat er 1) die Prioritäts-Anleihen, sowie alle sonstigen Schulden der Hannover-Altenbekener Eisenbahn-Gesellschaft als Selbstschuldner zu übernehmen, und 2) an die Liquidatoren einen Kaufpreis von \mathcal{M} 1 000 000 behufs statutemässiger Vertheilung an die Actionäre zu überweisen.

Die Aufforderung zur Einlieferung der Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien und Empfangnahme des dafür bedingenen Kaufpreises erfolgte unterm 28/31. December 1879.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 5 511 269. 73; dazu Hälfte des Betriebs-Ueberschusses von Vienenburg-Grauhof \mathcal{M} 16 190. 43; Summa \mathcal{M} 5 527 460. 16. — Ausgaben \mathcal{M} 5 795 739. 06; Deficit \mathcal{M} 268 278. 90, welches von der Magdeburg-Halberstädter Bahn zu decken war.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.
Bahn: Hannover-Altenbeken und		Stamm-Actien
Deister Zweigbahn	49 628 106. 64	Prioritäts-Stamm-Actien
Löhne-Vienenburg	45 702 510. 82	Prioritäts-Obligationen I. Serie
Hildesheim-Braunschweig	1 961 338. 55	(Hiervon sind 139 800 \mathcal{M} amortis.)
Effecten	419 205. 05	Prioritäts-Obligationen II. Serie
Noch nicht begebene gar. $4\frac{1}{2}\%$		(Hiervon sind 105 900 \mathcal{M} amortis.)
Prioritäts-Obligationen III. Serie	4 830 900. —	Prioritäts-Obligationen III. Serie
Debitoren	29 048. 53	Magdeburg-Halberstädter Eisen-
Erneuerungsfond	1 140 614. 86	Gesellschaft — Vorschuss für den
Cassa-Bestand	1 132 511. 50	Neubau
		2 042 061. 06
		Fond zur Einlösung ausgelookster
		Obligationen
		94 800. —
		Fond zur Zahlung fälliger Zinsen
		1 006 053. —
		Creditoren
		3 489. 53
		Reservefond
		57 217. 50
		Erneuerungsfond
		1 140 614. 86
	104 844 235. 95	104 844 235. 95

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Durch Vertrag vom 5. Juni 1879 und Gesetz vom 20. December 1879 ist der Betrieb und die Verwaltung auf die Preussische Staatsregierung übergegangen. — Domicil: **Magdeburg**; sollte dasselbe unter Königlicher Verwaltung verlegt werden, so behält die Gesellschaft gegenüber den bisherigen Prioritäts- und sonstigen Gläubigern ihren Gerichtsstand doch in Magdeburg. — Gegründet: 1843; Eröffnung der Linie Magdeburg-Halberstadt 1843; von der später fusionirten Magdeburg-Leipziger Bahn wurde die erste Strecke bereits 1839 eröffnet.

Direction: Eisenbahn-Directions-Präsident **Redlich**. Regierungs- und Baurath und Abtheilungs-Dirigent **Stute**. Regierungs- und Baurath und Abtheilungs-Dirigent **Windhorst**. Regierungs- und Baurath **Krancke**. Regierungs- und Baurath **Schubert**. Eisenbahn-Director **Lüdicke**. Eisenbahn-Director **Bornemann**. Regierungs-Assessor **Hoyer**. Regierungs-Assessor **Herrmann**. Regierungs-Assessor **Schmidt**. Regierungs-Assessor **Jungwirth**. Regierungs-Assessor **Fleischmann**. Eisenbahn-Bau-Inspector **Quedenfeldt**. Eisenbahn-Bau-Inspector **Lengeling**. Eisenbahn-Baumeister **Hunsemüller**.

Verwaltungsrath: Reichs-Eisenbahn-Amts-Präsident a. D. **Scheele**, Vorsitzender. Commerzienrath **Neubauer**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Kaufmann **Bassenge**. Banquier **Bethke**. Justizrath **Block**. Bürgermeister **Böttcher**. Geheimer Justizrath **Dürre**. Stadtrath **Engelke**. Bürgermeister a. D. **Grubitz**. Commerzienrath **Hauswald**. Schatzrath **Hugenberg**. Schatzrath Dr. **König**. Kaufmann **Kühne**. Banquier **Kux**. Kaufmann **Lincke**. Bank-Director **List**. Kaufmann **Loehr**. Kaufmann **Lücke**. Amtsrath **Lueanus**. Consul **Meyer**. Landrath a. D. von **Nathusius**. Kaufmann **Nathusius**. Kaufmann **Pilet**. Kaufmann **Satter**. Banquier **Schiess**. Stadtrath **Schneider**. Kaufmann **Sussmann**. Stadtrath **Voigtel**. Oberbürgermeister v. **Voss**.

Bahngebiet: Magdeburg-Halberstadt-Thale 88,65 km, Magdeburg-Wittenberge 109,33 km, Cöthen- resp. Halle-Ascherleben-Vienenburg nebst Zweigbahnen 202,27 km, Berlin-Lehrte 243,54 km, Stendal-Uelzen 107,52 km, Magdeburg-Oebisfelde 55,08 km, Vienenburg - Grauhof 11,28 km, Grauhof - Clausthal 31,73 km, Magdeburg - Leipzig 121,78 km, Schönebeck-Stassfurt nebst Abzweigungen 33,16 km, Verbindungsbahn zu Magdeburg 6,39 km, zusammen 1 010,73 km.

Durch Vertrag vom 20. Mai 1870 hat die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn Betrieb und Verwaltung der von der Stadt Bremen erbauten, 97,83 km langen Bahn von Uelzen nach Langwedel übernommen und zahlt an die Eigenthümerin $\frac{1}{3}$ der Brutto-Einnahme. In dieses Vertrags-Verhältniss ist der Staat pure eingetreten.

Ferner hat die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn durch Vertrag vom 3. Mai 1874 Betrieb und Verwaltung der Hannover-Altenbekener Eisenbahn übernommen und ist an derselben mit \mathcal{M} 17 946 642. 10 — und zwar \mathcal{M} 10 035 900 Hannover-Altenbekener-Stamm-Actien, \mathcal{M} 11 671 800 Hannover-Altenbekener Stamm-Prioritäts-Actien — betheilig, welcher Betrag s. Z. als Activum in die Bilanz der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn eingestellt worden ist; ferner hat sie für \mathcal{M} 27 750 000 Hannover-Altenbekener Prioritäts-Obligationen III. Serie eine $4\frac{1}{2}\%$ Zinsgarantie übernommen. Auch an diesem Verhältniss gegenüber der Hannover-Altenbekener Eisenbahn, welche durch besonderen Vertrag ebenfalls in Staatsverwaltung übergegangen ist, wird nichts geändert.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 30 600 000. —	Stamm-Actien La. A. à 100 Thlr.
„ 43 800 000. —	Stamm-Prioritäts-Actien La. B. à 100 Thlr.
„ 30 000 000. —	„ „ „ La. C. à 100 „
„ 2 100 000. —	Magdeburg-Halberst. Prior.-Oblig. v. 1851 à 100 Thlr.; $4\% \frac{1}{1} \frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1854.
„ 7 500 000. —	Magdeburg-Halberst. Prior.-Oblig. v. 1861 à 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\% \frac{1}{4} \frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1866.
„ 18 000 000. —	Magdeburg-Halberst. Prior.-Oblig. v. 1865 à 1000, 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\% \frac{1}{1} \frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. seit 1871.
„ 90 000 000. —	Magdeburg-Halberst. Prior.-Oblig. v. 1873 à 1000, 500, 200, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\% \frac{1}{1} \frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ von 1882 ab.
„ 20 000 000. —	Magdeburg-Halberst. Prior.-Oblig. v. 1875 à 3000, 1000, 500 \mathcal{M} ; $4\frac{1}{2}\% \frac{1}{4} \frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ von 1881 ab.
„ 1 500 000. —	Cöthen-Bernburger Actien (conv.) à 100 Thlr.; $2\frac{1}{2}\% \frac{2}{1}$; zu tilgen mit 1%.
„ 14 400 000. —	Magdeburg-Wittenberger Actien (conv.) à 200 Thlr.; $3\% \frac{1}{1}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ seit 1864.
„ 6 000 000. —	Magdeburg-Wittenberger Obligationen à 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\% \frac{1}{1} \frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ seit 1851.
„ 42 000 000. —	Magdeburg-Leipziger Obligationen der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn La. A. à 3000, 1500, 300 \mathcal{M} ; $4\frac{1}{2}\% \frac{1}{1}$; Tilgung beginnt nicht vor 1902.
„ 51 000 000. —	Magdeburg-Leipziger Obligationen der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn La. B. à 3000, 1500, 300 \mathcal{M} ; $4\% \frac{1}{1}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ von 1885 an.
„ 450 000. —	Hypothek-Darlehen der Anhalt. Regierung 4% .
\mathcal{M} 357 350 000. —	

Von den Prioritäts-Obligationen waren ult. 1878 amortisirt: von 1851 \mathcal{M} 437 100. —; von 1861 \mathcal{M} 643 200. —; von 1865 \mathcal{M} 840 000. —; von 1873 \mathcal{M} 864 300. —; Cöthen-Bernburger Actien \mathcal{M} 435 000. —; Magdeburg-Wittenberger Actien \mathcal{M} 1 012 800. —; Magdeburg-Wittenberger Prioritäts-Obligationen \mathcal{M} 1 620 300. —; — es waren nicht emittirt: \mathcal{M} 20 000 000. — von 1875; \mathcal{M} 900 000. — Magdeburg-Wittenberger Actien, welche zur Belegung des Reservefonds dienten und \mathcal{M} 3 750 000 Magdeburg-Leipziger Obligationen La. B.; die Regierung hat das Recht zur Begebung derselben.

Zwischen den Actien besteht folgendes Rangverhältniss: Vom Betriebsüberschuss sollen zunächst die Stamm-Prioritäts-Actien La. C. 5% , sodann La. B. $3\frac{1}{2}\%$ und dann

La. A. $8\frac{1}{2}\%$ erhalten; ein weiterer Ueberschuss entfällt zur Hälfte auf die Actien La. A., zur Hälfte auf La. B., bis diese 5% erhalten haben. Der dann noch verbleibende Rest wird zu je $\frac{1}{3}$ auf die Actien A., B. und C. vertheilt.

Im Uebrigen stehen den Inhabern der Actien La. B. und C. alle Rechte und Pflichten nach Inhalt der Statuten zu, jedoch mit der Massgabe, dass der Besitz von 3 Actien La. B. resp. C. dem Besitze von 2 Actien La. A. gleichsteht; je 5 Actien La. A. geben eine Stimme und die früher bestandene Beschränkung auf eine Maximal-Stimmenzahl hat infolge des Eingangs erwähnten Staatsvertrags aufgehört.

Publications-Organe sind: Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Magdeburger Zeitung.

Der Vertrag vom 5. Juni 1879 bestimmt weiterhin Folgendes:

Verwaltung und Betrieb erfolgen bereits vom 1. Januar 1879 ab für Rechnung des Staats. Die zu errichtende Königliche Behörde bildet fortan den Vorstand der Actien-Gesellschaft nach Inhalt der Statuten etc.; ihr gegenüber vertritt der aus 15 Mitgliedern bestehende Ausschuss der Actionäre das Interesse derselben, soweit es sich um Erfüllung des Vertrages handelt.

Das Kaufobject umfasst das gesammte immobile und mobile Gesellschafts-Eigenthum, darunter auch die Gesellschafts-Fonds mit zusammen \mathcal{M} 40 742 011 (Reservefonds \mathcal{M} 7 710 610, Erneuerungsfonds \mathcal{M} 5 268 130 und Baufonds \mathcal{M} 27 493 271). Hieraus ist indess die Abfindung der Directionsmitglieder mit in Maximo \mathcal{M} 1 500 000 zu bestreiten.

Der Staat zahlt den Inhabern der Stamm-Actien La. A. eine feste jährliche Rente von 6% , den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien Lit. B. eine solche von $3\frac{1}{2}\%$, und den Inhabern von Stamm-Prioritäts-Actien La. C. eine solche von 5% ; zu dem Ende wird der Betrag der festen Rente mittelst Abstempelung auf den Actien vermerkt und gleichzeitig werden die Dividendenscheine nebst Talons gegen Zinscoupons per 2. Januar und 1. Juli und Talons umgetauscht; die Aufforderung zur Abstempelung erfolgte am 19. März 1880. Dieser Rente entsprechend hat der Staat gegen die Actien 4% ige Preussische consolidirte Anleihe zum Umtausch anzubieten und zwar

für je 2 Actien La. A. drei	4% Consols à 300 \mathcal{M} ,	spätestens am 1. Juli 1881,
" " 8 " " B. sieben	4% " " " " " " " " " " " "	à 300 " " " " " " " " " " " "
" " 4 " " C. fünf	4% " " " " " " " " " " " "	à 300 " " " " " " " " " " " "

Zum Umtausch ist eine Frist von mindestens einem Jahre zu bewilligen. Nach Ablauf dieser einjährigen Fristen kann der Staat das Unternehmen eigenthümlich erwerben und die Liquidation der Magdeburg - Halberstädter Eisenbahn - Gesellschaft herbeiführen; er hat dann aber 1. die sämmtlichen Prioritäts-Anleihen und sonstigen Verpflichtungen der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft als Selbstschuldner zu übernehmen und 2. an die Liquidatoren einen Kaufpreis von \mathcal{M} 106 650 000 behufs statutenmässiger Vertheilung an die Actionäre zu überweisen. Dieser Kaufpreis ist ermittelt, indem für die Actien La. A. ein Werth von 400 \mathcal{M} , für Actien La. B. ein Werth von 225 \mathcal{M} und für die Actien La. C. ein solcher von 330 \mathcal{M} zu Grunde gelegt ist.

Anmerkung. Nicht nur wegen des Rechtsverhältnisses zwischen den Actien der M.-H.-E.-G. schweben bedenkliche Meinungsverschiedenheiten, sondern auch bezüglich der Magdeb.-Leipziger Prioritäts-Obligationen La. A. der Magdeb.-Halberst.-Eisenb.-Ges. — Einerseits wird aus dem Statut gefolgert, dass bei der Liquidation der Erlös unter alle Actien gleichmässig zu vertheilen sei, andererseits soll das Vertheilungsverhältniss der Dividende auch für die Vertheilung des Vermögens massgebend sein. — Bezüglich der erwähnten Prioritäts-Obligationen ist im Vertrag zwischen der Magdeb.-Halberst.-Eisenb. und der Magdeb.-Leipziger Eisenb. festgesetzt worden, dass dieselben während 25 Jahren der Amortisation nicht unterliegen sollen; dagegen heisst es in dem Privilegium, die Prioritäts-Obligationen könnten bei Auflösung der Gesellschaft al pari zurückgezahlt werden!!

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 33 953 768. 89; Ausgabe \mathcal{M} 26 308 460. 27; Ueberschuss \mathcal{M} 7 645 308. 62; dazu treten: Zinsen-Zuschuss der Baufonds \mathcal{M} 602 667. 90, Hälfte des Betriebsüberschusses von Vienenburg-Grauhof \mathcal{M} 16 190. 42; zus. \mathcal{M} 8 264 166. 94; davon ab: Zuschuss zum Betrieb von Uelzen-Langwedel \mathcal{M} 185 850. 27; Zuschuss zur Verzinsung der Hannover-Altenbekener Obligationen III. Serie \mathcal{M} 268 278. 90; bleibt Gewinn \mathcal{M} 7 810 037. 77, welcher wie folgt zur Verwendung kam: 6% Rente an Actien La. A. \mathcal{M} 1 836 000. —; $3\frac{1}{2}\%$ Rente an Actien La. B. \mathcal{M} 1 533 000. —; 5% Rente an Actien La. C. \mathcal{M} 1 500 000. —; Ueberweisung an die General-Staatscasse \mathcal{M} 2 941 037. 77.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Haupt- u. Zweigbahnen im Betriebe	300 283 351. 55	Stamm-Actien Lit. A.	30 600 000. —
Umbau Bahnhof Halle (Betriebs- theil)	1 625 727. 34	Prioritäts - Stamm - Actien Lit B. (Erlös aus 43 800 000 <i>M</i> Nominal)	29 740 200. —
Neubau Berlin - Charlottenburg (Betriebstheil)	713 960. —	Prioritäts-Stamm-Actien Lit. C. . .	30 000 000. —
Vermehrung der Betriebsmittel . .	1 761 760. 42	Prioritäts - Obligationen (hiervon sind 6 499 200 <i>M</i> amortisirt)	251 600 000. —
Bahnen, welche ganz resp. zum Theil noch im Bau begriffen sind, nämlich:		Capital-Schuld bei der Herzoglich Anhaltischen Regierung	450 000. —
Magdeburg-Erfurt	7 834 348. 78	Fond zur Einlösung ausgeloster resp. gekündigter Obligationen	735 566. 62
Umbau Bahnh. Halle (Bauthheil)	1 256 083. 42	Fond zur Zahlung rückständiger, resp. am 2. Januar 1880 fälliger	
Berlin-Charlottenb. (Bauthheil)	3 515 120. 37	Zinsen und Dividenden	5 994 947. 85
Magdeb.-Neustadt-Meitzendorf . .	1 033 092. 42	Reserve-Fond	3 174 000. —
Umbau Bahnhof Leipzig	521 693. 30	Erneuerungsfond der Magdeburg- Halbstädter Eisenbahn	6 582 325. 11
Hafenbahn bei Buckau	94 169. 25	Erneuerungsfond der Uelzen-Lang- wedeler Bahn	387 556. 97
Vorarbeiten Oebisfelde-Uelzen . .	8 027. 67	Reserve-Bau-Fond	1 653 582. 66
Noch nicht gegebene Magdeburg- Halberst. 4½% Prioritäts-Obli- gationen von 1875	20 000 000. —	Reservirte Betriebs-Überschüsse von 1871 und retro	1 759 224. 85
Noch nicht gegebene Magdeburg- Leipziger 4% Prioritäts-Obli- gationen Lit. B.	3 750 000. —	Garantiefond für Zuschüsse zur Verzinsung der Hannover-Alten- bekener 4½% Prioritäts-Obli- gationen 3. Serie	877 746. 58
Materialien-Bestände	903 919. 40	Magdeb. - Leipziger Liquidations- Casse	16 906. 52
Effecten	5 829 017. 10	Creditoren	578 389. 56
Debitoren	11 504 939. 83	Gewinn	7 810 037. 77
Erneuerungsfond der Magdeburg- Halbstädter Eisenbahn	6 582 325. 11		
Erneuerungsfond der Uelzen- Langwedeler Bahn	387 556. 97		
Hannover-Altenbekener Eisenbahn (Vorschuss für Neubauten)	2 042 061. 06		
Cassa-Bestand	2 313 330. 50		
	371 960 484. 49		371 960 484. 49

Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft.

Durch Vertrag vom 13/18. December 1879 und Gesetz vom 14. Februar 1880 ist der Betrieb und die Verwaltung für ewige Zeiten auf die Preussische Staatsregierung übergegangen. — Domicil: **Cöln**; auch im Falle der Verlegung desselben durch die zu errichtende Königliche Behörde behält die Gesellschaft gegenüber ihren Prioritäts- und sonstigen Gläubigern ihren Gerichtsstand in Cöln.

Direction: Franz Karl **Rennen**, Präsident. Geheimer Regierungsrath und Abtheilungs-Dirigent Karl **Thielen**, Stellvertreter desselben. Geheimer Regierungsrath und Abtheilungs-Dirigent Hermann **Lohse**, Baurath und Abtheilungs-Dirigent Alex. **Menne**. — Mitglieder: Königlicher Eisenbahn-Director Carl August **Biecker**, Regierungsrath Franz **Hammer**, Königl. Eisenbahn-Director Gustav **Mathaus**, Regierungsrath Franz Robert **Thomé**. — Mit den Functionen eines Directionsmitgliedes betraut: Ober-Maschinenmeister Wilhelm **Nohl** und Ober-Betriebsinspector Rudolph **Sternberg**, Regierungs-Baumeister Ewald **Gehlen**, Regierungs-Baumeister Carl **Jüttner**, Kreisrichter a. D. Otto **Landschütz**, Regierungs-Baumeister August **Paul**, Regierungs-Baumeister Emil **Rüppell**, Ober-Betriebsinspector Emil **Weiss**.

Verwaltungsrath: Geheimer Justizrath Ignaz Jos. **Bürgers** in Cöln, Präsident. Ober-Regierungsrath a. D. Mathias **Claessen** in Aachen, Vice-Präsident. — Mitglieder: Wirklicher Geheimer Rath Anton **Broicher**, Excellenz, in Sinzig. General-Director Dr. Heinr. **Claessen** in Cöln. Freiherr Franz von **Coels** in Aachen. Consul, Beigeordneter und Bürgermeister a. D. Carl **Dahmen** in Aachen. Wirklicher Geheimer Rath Heinrich von **Dechen**, Excellenz, in Bonn. Beigeord. Bürgermeister a. D. C. **Dubuse** in Aachen. Landgerichts-Assessor a. D. Robert von **Goerschen** in Aachen. Commerzienrath Ed. van **Gülpen** in Aachen. Handelskammer-Präsident und Geheimer Commerzienrath Alexander **Heimendahl** in Crefeld. Robert **Heuser** in Cöln. Commerzienrath Leopold **Hoesch** in Düren. Julius **Joest** in Cöln. Louis **Kesselkaul** in Aachen. Commerzienrath Carl **Leiden** in Cöln. Emil **Lochner** in Aachen. Gustav **Mallinckrodt** in Cöln. Freiherr Carl von **Nellessen** in Aachen. Wirklicher Geheimer Rath Graf Max von **Nesselrode-Ehreshoven**, Excellenz, in Ehreshoven. Freiherr Eduard von **Oppenheim** in Cöln. Emil **Peill** in Cöln. Adolph v. **Randow** in Crefeld. Eugen vom **Rath** in Cöln. Eugen

Rautenstrauch in Cöln. Erster beigeordneter Bürgermeister **Jacob Rennen** in Cöln. Geheimer Commerzienrath **Leopold Scheibler** in Aachen. Geheimer Commerzienrath **Leopold Schoeller** in Düren. Regierungs-Präsident a. D. **Friedrich Wilhelm von Spankeren** in Bonn. August **Startz** in Aachen. **Conrad Startz** in Aachen. **Heinrich Stein jun.** in Cöln. Handelskammer-Präsident und Commerzienrath **Ernst Waldhausen** in Essen.

Bahngebiet: Cöln-Herbesthal 85,82 km; Neuss-Düren-Enskirchen 77,81 km; Stolberg-Alsdorf 12,97 km; Herbesthal-Eupen 5,31 km; Cöln-Bingerbrück 152,41 km; Andernach-Niedermendig 14,85 km; Cöln-Nymwegen 131,10 km; Crefeld-Gladbach-Rheydt 23,95 km; Crefeld-Linn 3,45 km; Neuss-Neersen 15,02 km; Neersen-Viersen 6,78 km; Kempen-Venloo 19,81 km; Cleve-Zevenaar 13,53 km; Kalscheuren-Call 53,35 km; Ehrang-Quint 2,99 km; Speldorf-Niederlahnstein 156,88 km; Rath-Düsseldorf-Eller 9,78 km; Friedr.-Wilh. Hütte Siegburg 3,41 km; Bonn-Ober-Cassel 5,22 km; Coblenz-Pfaffendorf 1,77 km; Coblenz-Ehrenbreitstein 0,32 km; Oppum-Hoerde 73,65 km; Hochfeld-Duisburg 2,36 km; Duisburg-Quackenbrück 173,08 km; Dorsten-Rheinisch-Dorsten-Cöln-Minden 1,52 km; Heissen-Steele 12,60 km; Heissen-Osterfeld 9,92 km; Altendorf-Altenessen 5,17 km; Kray-Gelsenkirchen 4,07 km; Kray-Wanne 9,24 km; Düsseldorf-Hoerde 73,41 km; div. Anschlüssen haben 69,23 km; Call-Trier 117,86 km; **zusammen 1348,64 km**; wovon 348,08 zweigeleisig. Dazu sind gepachtet 22,17 km; und von Anschluss-Inhabern in Betrieb genommen 27,62 km.

Anlage-Capital:

- M* 177 213 000. — Stamm-Actien à 750 *M*.
 „ 1 757 250. — Stamm-Actien à 750 *M* (nicht umgetauschte frühere Prioritäts-Actien).
 „ 2 529 750. — Stamm-Actien à 750 *M* (nicht umgetauschte frühere Bonn-Cöln Prioritäts-Stamm-Actien).

M 181 500 000. — in vollgezählten Stücken.
 „ 43 086 000. — Prioritäts-Stamm-Actien à 750 *M* mit 40 % Einzahlung.
 „ 37 500 000. — Stamm-Actien La. B. (für Call-Trier emitirt); 4 % garantirt.

M 262 086 000. — *M* 414 000 Stamm-Actien sind nicht zur Emission gelangt.
 „ 7 500 000. — Alte Rhein. Prior. - Obl. à 250 Thlr.; 4 % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1904.
 „ 3 750 000. — Alte Rhein. Prior. - Obl. à 200 Thlr.; 3 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1905, garantirt.
 „ 2 250 000. — Bonn-Cöln Prior. - Obl. à 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1908.
 „ 2 100 000. — Cöln-Crefelder Prior. - Obl. à 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1910.
 „ 24 000 000. — Rhein. Prior. - Obl. I. Serie von 1858/60 à 200, 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1916.
 „ 15 000 000. — Rhein. Prior. - Obl. II. Serie von 1861/4 à 200 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1916.
 „ 9 000 000. — Rhein. Prior. - Obl. III. Serie von 1865 à 200 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1921.
 „ 9 000 000. — Rhein. Pr. - Obl. I. Serie von 1869 à 200 Thlr.;
 „ 15 000 000. — Rhein. Pr. - Obl. II. Serie von 1871 à 200 Thlr.;
 „ 30 000 000. — Rhein. Pr. - Obl. III. Serie von 1872 à 200 Thlr.;
 „ 30 000 000. — Rhein. Pr. - Obl. IV. Serie von 1874
 „ 45 000 000. — Rhein. Pr. - Obl. V. Serie von 1876
 „ 30 000 000. — Rhein. Pr. - Obl. VI. Serie von 1878 à 3000, 600 *M*; 5 % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$;
 sind nicht zur Emission gelangt.
- } Ursprünglich
 } 5 % ige, seit
 } 1. Jan. 1880
 } in 4 $\frac{1}{2}$ % ige
 } convertirt.
 } Sind per $\frac{1}{10}$ 1880 zur Rückzahlung gekündigt; vom 9. bis 30. April 1880 war der Umtausch gegen 4 % Consols und 1 % Prämie freigestellt.
- M* 484 686 000. —

Von den Prior.-Obligat. waren ult. 1879 amortisirt \mathcal{M} 10 873 050 und nicht emittirt: von V. Serie \mathcal{M} 9 172 200. — Auf die nicht vollgezahlten Actien wurden am 1. Juli 1879 20% und am 1. Juli 1880 20% eingezahlt; weitere 30% sind am 1. Juli 1881 und die restlichen 30% am 1. Juli 1882 einzuzahlen; Anticipation ist nicht gestattet. Vom 1. Januar 1883 ab treten diese „jungen Actien“ in gleiche Verhältnisse mit den alten Actien, beziehen von da ab also die contrahirte feste Rente von $6\frac{1}{2}\%$ (s. u.); bis 31. December 1882 aber beziehen sie 5% Zinsen vom eingezahlten Betrage.

Diese 5% Zinsen werden mit \mathcal{M} 67.50 pro Actie von der letzten Einzahlung am 1. Juli 1882 in Abzug gebracht, sodass dann die Vollzahlung mit 30% von \mathcal{M} 750. — = \mathcal{M} 225. — abzüglich \mathcal{M} 67.50 5% Zinsen vom 1. Juli 1879 bis 31. December 1882, also mit \mathcal{M} 157.50 pro Stück erfolgt.

Für die zum Bau der Eifelbahn (Call-Trier) emittirten Stamm-Actien La. B. hat der Staat eine 4%ige Zinsgarantie übernommen; bis auf Höhe von $\frac{1}{4}\%$ sind die Zuschüsse der Staatscasse seitens der Stammbahn zu erstatten. Die auf Grund dieser Garantie bis ult. 1878 vom Staat geleisteten Zuschüsse betragen zus. \mathcal{M} 8 269 025.05, wodurch der Staat zur Uebernahme des Betriebs der Eifelbahn bereits berechtigt war.

Die Zinsgarantie für die $3\frac{1}{2}\%$ igen Prioritäts-Obligationen ist niemals in Anspruch genommen worden.

Der Vertrag mit der Staatsregierung vom 13/18. December 1879 trifft folgende Festsetzungen:

Vom 1. Januar 1880 ab erfolgen der Betrieb und die Verwaltung der Bahn für Rechnung des Staats. — Die nach Perfectwerden des Vertrags zu errichtende Königliche Behörde bildet den Vorstand der Actien-Gesellschaft, dem gegenüber ein aus sechs Actionären bestehender Administrationsrath das Interesse der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft gegenüber dem Staate zu wahren hat, soweit es sich um Erfüllung des Vertrags handelt. — Die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft verpflichtet sich, für das Jahr 1879 nicht mehr als 7% Dividende an die Actionäre zu vertheilen und den etwa erzielten Mehrgewinn dem Reservefond zuzuführen. Der Staat gewährt den Inhabern der voll eingezahlten Stamm-Actien einschliesslich der Bonn-Cölner Actien und der Prioritäts-Stamm-Actien eine feste jährliche Rente von $6\frac{1}{2}\%$, den Inhabern der für die noch nicht vollgezahlten Stamm-Actien ausgestellten Interimsscheine die von der Gesellschaft zugesagten Zinsen, vom 1. Januar 1883 ab jedoch $6\frac{1}{2}\%$ feste Rente, und den Inhabern der Stamm-Actien La. B. eine feste jährliche Rente von 4% des Nominalbetrags. Der Betrag der festen Rente wird mittelst Abstempelung auf den Actien vermerkt. Die Zahlung der Rente erfolgt in halbjährigen Raten am 1. Juli des laufenden und 2. Januar des nächsten Jahres gegen Rückgabe des betreffenden Zinscoupons in Köln, Aachen, Frankfurt a. M. und Berlin. Die Dividendenscheine sind gegen Zinscoupons umzutauschen; falls der Umtausch unterbleibt, wird die Rente nur am 2. Januar gegen Dividendenscheine gezahlt. Für die Stamm-Actien La. B. bleiben die bisherigen Zinstermine — 1. April und 1. October — bestehen. Dividendenscheine und Zinscoupons verjähren nach 4 Jahren ab Fälligkeitstermin.

Der Staat ist verpflichtet, spätestens zum 1. April 1884 den Inhabern von Stamm-Actien incl. Bonn-Cölner und Stamm-Prioritäts-Actien für je 8 Actien \mathcal{M} 9750. — 4% Preuss. consolidirte Anleihe unter Zuzahlung von \mathcal{M} 30. — baar zum Tausch anzubieten. Den Inhabern der Stamm-Actien La. B. ist zu gleicher Zeit der Umtausch ihrer Actien in 4% Consols zum Nominalbetrage der Actien anzubieten. Zum Umtausch wird der Staat eine Frist von mindestens einem Jahre bewilligen. — Der Staat wird in Höhe der umgetauschten Actien Actionär der Gesellschaft und übt als solcher nach Massgabe seines Actienbesitzes das Stimmrecht aus; jede Actie gewährt dann eine Stimme. — Nach Ablauf der zum Umtausch der Actien gegebenen einjährigen Frist kann der Staat jederzeit das gesammte bewegliche und unbewegliche Eigenthum der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft erwerben und die Auflösung der Gesellschaft ohne Weiteres herbeiführen. — Der Staat hat dann 1) die sämtlichen Prioritäts-Anleihen und sonstigen Schulden der Gesellschaft als Selbstschuldner zu übernehmen und 2) an die Liquidatoren einen Kaufpreis von 30 Millionen Mark für die Strecke Call-Trier behufs statutenmässiger Vertheilung an die Inhaber der Actien La. B. und 250 Millionen Mark für sämtliche übrigen Strecken behufs statutenmässiger Vertheilung an die Inhaber der Rheinischen Stamm-Actien, Stammprioritäts-Actien und Bonn-Cölner Actien zu überweisen.

Mit dem Bahn-Eigenthum gehen auch die Fonds der Gesellschaft auf den Staat über, unter denen ein Dividenden-Ergänzungsfond von *M* 3 223 309. 41 hervorzuheben ist; ferner Immobilien im Werthe von *M* 10 937 306. —

Einnahmen in 1879: *M* 41 990 241. 55; Betriebs-Ausgaben und Dotation des Reserve- und Erneuerungsfonds *M* 18 464 036. 73; Verzinsung und Amortisation der Prioritäts-Obligationen *M* 8 837 284. 87; Zuschuss für Call-Trier *M* 92 516. 14; Antheil der Nymwegenschen Gesellschaft *M* 33 248. 92; Antheil des Niederländischen Staats *M* 7 681. 17; Rücklage in den Alimenterfond *M* 157 254. 09; Ueberschuss *M* 14 398 219. 63, woraus **7% Dividende** vertheilt wurde.

Einnahme Call-Trier *M* 1 707 646. 06; Betriebs-Ausgaben und Fonds *M* 1 244 247. 19; Ueberschuss *M* 463 398. 87; Mehr-Erforderniss zur Verzinsung *M* 1 480 258. 20; davon hat die Rheinische Eisenbahn zu tragen $\frac{1}{16}$ *M* 92 516. 14; Deficit zu Lasten des Staats *M* 924 343. 19.

Einnahme Cleve-Zevenaar *M* 173 024. 25; Betrieb, Verzinsung und Amortisation *M* 492 819. 55; Deficit *M* 319 795. 30, wovon die Niederländische Rheiseisenbahn die Hälfte zu erstatten hat.

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		Transport .	435 947 863. 05
Im Betrieb stehende Haupt- und Zweigbahnen	358 048 518. —	Zuschüsse fremder Interessenten zu den Baukosten, Extra-Reserven für bauliche Zwecke etc.	3 805 742. 78
Betriebsmittel für diese Linien	63 823 250. 68	Betriebs-Ertrag	14 398 219. 63
Im Bau begriffene und projectirte Linien (Zweig- und Anschluss-Bahnen der Linien Duisburg-Quakenbrück und Düsseldorf-Elberfeld-Hagen-Hörde, Dühn- und Wuppenthalbahn, Westerswaldbahn, Bonn-Sinzig-Euskirchen, Neuss-Düsseldorf mit Rheinbrücke)	5 913 333. 65	5 ½% Zinsen pro 1879 aus Baufonds für die pro 1879 an der Dividende theilnehmenden <i>M</i> 36 300 000 neuen Stamm-Actien de 1875	1 815 000. —
Eifelbahn Call-Trier, Anlagekosten der Bahn- und Hochbauten, sowie für Betriebsmittel	38 950 668. 17	Subvention für die Gotthardbahn ad Francs 1 000 000 (abzüglich des bereits gezahlten Antheils)	297 024. 24
Niederländische Rheinbahn Deficit Cleve-Zevenaar	159 897. 65	Allgemeiner Reserve-Fond für sämtliche Linien excl. Call-Trier	602 569. 54
Material-Bestände	4 245 111. 55	Special-Reserve-Fond f. Call-Trier	135 039. 19
Guthaben an Bankhäuser etc.	18 062 150. 84	Fond zur Zahlung von Alimenter an Verletzte oder deren Hinterbliebene	819 044. 94
Effecten	22 356 158. 28	Delcredere-Fond für Verluste an Forderungen und Effecten, so wie für schwebende Ansprüche aus den Kriegsjahren	2 648 864. 96
Diverse Vorschuss-Guthaben	1 271 674. 73	Dividende-Ergänzungsfond	3 223 309. 41
Cassa-Bestände	1 690 377. 48	Bestand des Fonds für Erneuerung des Oberbaues und der Betriebsmittel auf sämtlichen Linien incl. Call-Trier	30 356 606. 97
514 521 141. 03		Cautionen	1 077 992. 07
PASSIVA.		Diverse Depositen	957 984. 16
Stamm- und Prioritäts-Actien (excl. der Actien Lit. B. für Call-Trier) mit Dividende pro 1879 u. ferner	181 500 000. —	Agiogewinn von begebenen Stamm-Actien und älteren und neueren Anleihen (nach Abschreibung aller erwachsenen Coursverluste auf Anleihen)	5 596 470. 79
Stamm-Act. mit Divid. pro 1883 u. ff.	8 617 200. —	Diverse Creditoren	98 815. 30
Diverse Anleihen	198 625 800. —	Bestände der Pensions-, Kranken- und Sterbe-Cassen für Beamte und Arbeiter	4 562 969. 17
(Davon sind bis ultimo 1879 = <i>M</i> 10 873 050 amortisirt.)		Nicht abgegebene Divid. u. Zinsen	1 223 020. 50
Ueberweisung an den Bau-Fond aus dem Cours-Gewinn auf Actien und Obligationen	7 350 000. —	Planmässige Bestände zur Amortisation der Anleihen	1 081 275. —
Bau-Capital für Call-Trier:		Bestand zur Amortisation des Bau-Capitals der Zweigbahn von Cleve nach Zevenaar	2 949 252. 72
4%ige Stamm-Actien Lit. B.	37 500 000. —	Conto pro Diversi	2 924 076. 61
Activ-Zinsen von dem während der Bauzeit disponibel gewesenem Theile des Actien-Capitals, sowie sonstige extraordin. Einnahmen	2 354 863. 05	514 521 141. 03	
435 947 863. 05			

b. Deutsche Privatbahnen,

welche vom Staat für Rechnung der Gesellschaften verwaltet werden.

Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Altenburg**; Gründungsjahr: 1870; eröffnet: 1872; seit 15. Mai 1879 Secundärbahn; der Betrieb wird durch die Königl. General-Direction der Sächsischen Eisenbahnen geführt.

Vorstand: Rechtsanwalt und Justizrath Fr. Arno Grosse, Vorsitzender. Geheimer Justizrath und Amtsrichter Fr. Julius Krause, Stellvertreter desselben. — **Mitglieder:** Fabrikant Woldemar Brehme. Dampfmühlenbesitzer Richard Burkhardt. Zimmermeister Rudolph Dorstewitz. Rechtsanwält u. Bürgermeister Hermann Jahn. Commerzienrath Hermann Rossner.

Bahnggebiet: Altenburg-Meuselwitz-Zeitz 26,25 km; dazu 17 Anschlussbahnen an Kohlenwerke.

Anlage-Capital:

M 1 905 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 2 205 000. — Prior.-St.-Act. à 100 „
 „ 4 500 000. — Prior.-Oblig. à 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ vom $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$ an. Zu amortisiren seit 1877 mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. Ende 1879 waren *M* 3 318 300 noch unbegeben.

M 8 610 000. —.

Börsenplätze: Berlin und Leipzig. **Notiz:** %; Stamm-Actien mit 4% vom 1. Januar an (werden nicht in Berlin notirt); Prioritäts-Stamm-Actien mit 5% vom 1. Januar an; Prioritäts-Obligationen mit $4\frac{1}{2}\%$ vom 1. Januar und 1. Juli an. — **Zahlstellen:** in Altenburg: Gesellschaftshauptcassee; in Berlin: Breest & Gelpcke; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in Zeitz: J. F. A. Zürn. — **Couponverjährung:** 4 Jahre.

Publications-Organ: Pr. Staats-Anzeiger; Altenburger Amts- und Nachrichten-Blatt; Zeitzer Zeitung. — **Stimmenberechtigung der Actionäre:** Die Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien gewähren gleiches Stimmrecht und zwar: 2—5 Actien geben 1 St., von 6—50 Actien geben jede vollen 5 Actien 1 St., über 50 Actien geben für die ersten 50 Actien 10 St. und jede ferneren vollen 10 Actien 1 Stimme. Das Maximum der Stimmen für eigenen Besitz ist 50 St. Ein Bevollmächtigter darf nicht mehr als 40 fremde Stimmen führen; vertritt er jedoch nur einen Actionär, so führt er alle Stimmen seines Machtgebers, auch über 40.

Gewinn-Vertheilung: Vom Reingewinn erhalten zunächst die Stamm-Prioritäts-Actien 5%; sodann die Stamm-Actien $5\frac{1}{2}\%$. Der dann noch verbleibende Ueberschuss wird zur Hälfte an die Stamm-Actien und zur Hälfte an die Prioritäts-Stamm-Actien vertheilt.

Sollte in einem Jahre der Reingewinn zur Zahlung der 5% an die Prioritäts-Stamm-Actien nicht ausreichen, so muss das Fehlende aus dem Reinertrage der folgenden Jahre nachgezahlt werden, bevor auf die Stamm-Actien eine Dividende entfallen kann.

Einnahmen in 1879: *M* 699 320. 85. Ausgaben *M* 397 295. 34. Ueberschuss *M* 302 025. 51. Derselbe wurde verwendet: Tantième *M* 9204. 45; $5\frac{13}{15}\%$ Dividende an die Prioritäts-Stamm-Actien *M* 129 360. —; $6\frac{1}{2}\%$ Dividende an die Stamm-Actien *M* 123 825. —; Vortrag auf 1880 *M* 1082. 86.

Cours der Prioritäts-Stamm-Actien am 31. December 1879

1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
% 98 $\frac{3}{4}$	90	106	105	103	—	—	—

Dividende pro	1872/3	1874	1875	1876	1877	1878	1879
der St.-Act. %	$\frac{2}{3}$	8 $\frac{1}{16}$	6 $\frac{1}{4}$	6	4 $\frac{19}{30}$	5 $\frac{4}{15}$	6 $\frac{1}{2}$
der Prior.-St.-Act. %	5	6 $\frac{1}{5}$	5 $\frac{2}{3}$	5 $\frac{2}{12}$	5	5	5 $\frac{13}{15}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa	143 677. 71	Stamm-Actien	1 905 000. —
Grundstück	23 201. 14	Prioritäts-Stamm-Actien	2 205 000. —
Betriebsmittel	692 298. 39	„ Anleihe	1 181 700. —
Ban-Conto	4 379 258. 07	Amortisationsfond	18 300. —
Bahnhof Kriebitzsch	221 297. 36	Amortisations-Reserve	240. —
Ban-Conto II. Geleis	2 566. 35	Creditoren	2 571. 65
Bahnhof Altenburg	34 665. 13	Cautionen	600. —
„ Meuselwitz	76 555. 58	Unbezahlte Dividenden, Prioritäts-	
„ Rositz	12 850. 86	Obligationen und Zinsen	5 234. 60
Ueberführungsgleis Zeitz	34 741. 03	Gewinn pro 1879	302 025. 51
Debitoren	47. 55	Vortrag aus 1878	487. 41
	5 621 159. 17		5 621 159. 17

In der Bilanz sind nicht enthalten:
 der Erneuerungsfond mit \mathcal{M} 423 811.99,
 „ Reservefond mit \mathcal{M} 90 000. —.

Angermünde-Schwedter Eisenbahn.

Domicil: **Schwedt a. d. O.** resp. **Stettin**, den Betrieb führt die Berlin-Stettiner Eisenbahn, seit 11. November 1878 secundär; gegründet: 1872; eröffnet: 1873. Länge: 24,10 km.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 855 000. — in Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 855 000. — in Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.
 „ 78 000. — in Prioritäts-Obligationen à 3000 \mathcal{M} auf den Namen der Berliner Handels-Gesellschaft, verzinslich mit 5% am $\frac{1}{7}$, zu tilgen bis 1888 mit 3000 \mathcal{M} p. a. und sodann mit 6000 \mathcal{M} p. a.
 —————
 \mathcal{M} 1 788 000. —

Börsenplatz: Die Stamm-Prioritäts-Actien werden in Berlin in % mit 6% vom 1. Januar ab notirt. — Die Stamm-Actien sind nicht im Verkehr. — **Gewinn-Vertheilung:** Vorab sollen die Stamm-Prioritäts-Actien 6% Dividende erhalten, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen sind; nachdem dann die Stamm-Actien ebenfalls 6% erhalten haben, wird der Rest gleichmässig vertheilt. — **Betriebsüberlassung:** Durch Vertrag vom 5. und 22. Mai 1873 übernahm die Berlin-Stettiner Eisenbahn den Betrieb bis ult. 1877 und hatte 33 $\frac{1}{3}$ % der Brutto-Einnahme an die Angermünde-Schwedter Gesellschaft abzuführen; durch Vertrag vom 23. September 1877 übernahm sie den Betrieb auf fernere 4 Jahre bis ult. 1881; sie hat für diese Zeit 36 000 \mathcal{M} jährlich an die Angermünde-Schwedter Gesellschaft zu zahlen und wenn die Brutto-Einnahme 200 000 \mathcal{M} in einem Jahre übersteigt, ausserdem $\frac{1}{4}$ dieser Mehr-Einnahme. Mit der Berlin-Stettiner Bahn hat der Staat auch dieses Vertrags-Verhältniss übernommen.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 106 328. 14; davon bezog die Angerm.-Schwedter-Bahn \mathcal{M} 36 000; Ueberschuss für Berlin-Stettin \mathcal{M} 70 328. 14; Ausgaben \mathcal{M} 79 551. 95; Beficit \mathcal{M} 9 223. 81; welches durch Berlin-Stettin zu decken war. —

Die Angerm.-Schwedter-Bahn hatte ausser obigen 36 000 \mathcal{M} an Zinsen eine Einnahme von \mathcal{M} 242. 60; Vortrag aus 1878 \mathcal{M} 560. 96; zusammen \mathcal{M} 36 803. 56; daraus war zu bestreiten: div. Ausgaben \mathcal{M} 690. 54; Verwaltungskosten \mathcal{M} 3037. 02; Abschreibungen \mathcal{M} 959. 05; Oblig.-Zinsen \mathcal{M} 3375; Reservefond \mathcal{M} 1710; Erneuerungsfond \mathcal{M} 12 000. —; zusammen \mathcal{M} 21 771. 61; Ueberschuss \mathcal{M} 15 031. 95; woraus $\frac{1}{4}$ % Dividende auf die Stamm-Prioritäts-Actien vertheilt wurde.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
St.-Prior.-Act. %	96	85	62	—	—	—	—	40,10
Dividende St.-Act.			0	0	0	0	0	0
St.-Prior.-Act. %			3	3	3	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{9}{10}$	1 $\frac{3}{4}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grund und Boden, Bahnkörper, Gebäude etc.	1776 577. 20	Stamm-Actien	855 000. —
Utensilien	531. 45	„ -Prioritäten	855 000. —
Cassenbestand	1628. 66	Obligationen	64 500. —
Effectenbestand d. Erneuerungsfds. des Reservefonds.	5 427. 97	„ -Amortisations-Quote	1 500. —
Ein Debitor	11 972. 93	„ -Zinsen	1 650. —
Berlin-Stettiner Eisenbahngesellsch.	499. 41	Rückständige Dividende	327. —
	26 363. 65	Creditoren - Berliner Handelsgesellsch.	21. 70
		Reservefond	14 262. 97
		Erneuerungsfond	15 706. 95
		Gewinn	15 031. 95
	1 823 000. 57		1 823 000. 57

Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Elberfeld**; Gründungsjahr der Stammbahn Elberfeld - Dortmund: 1844; eröffnet: 1848.

Verwaltung des Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Unternehmens am 1. Juni 1880.

I. Mitglieder der Königlichen Eisenbahn-Direction in Elberfeld.

Eisenbahn-Directions-Präsident **Jonas**, Präsident der Direction. — Mitglieder: Geheimer Regierungsrath **Brandhoff**. Regierungs- und Baurath **Kricheldorf**. Regierungsrath **Krahn**. Regierungs-Assessor **Kirchhoff**. Regierungs- und Baurath **Lex**. Eisenbahn-Director **Stambke**. Regierungs-Assessor **Stieger**. Regierungs-Assessor **Thimm**. Regierungs-Assessor **Thomae**. Regierungsrath **Witte**.

II. Directoren bei den der Königlichen Eisenbahn-Direction nachgeordneten Eisenbahn-Betriebs-Aemtern und deren Vertreter.

A. Königliches Eisenbahn-Betriebsamt in Aachen: Regierungsrath **Wrede**, Director des Betriebsamts. Regierungs- und Baurath **Mechelen**, Vertreter des Directors.

B. Königliches Eisenbahn-Betriebsamt in Düsseldorf: Regierungsrath **Kauth**, Director des Betriebsamts. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector **Vieregge**, Vertreter des Directors.

C. Königliches Eisenbahn-Betriebsamt in Hagen: Regierungs- und Baurath **Buchholtz**, Director des Betriebsamts. Regierungs-Assessor Dr. **Schubart**. Vertreter des Directors.

D. Königliches Eisenbahn-Betriebsamt in Essen: Regierungs- und Baurath **Janssen**, Director des Betriebsamts. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector **Kottenhoff**, Vertreter des Directors.

E. Königliches Eisenbahn-Betriebsamt in Cassel: Regierungs-Assessor **Braesicke**, Director des Betriebsamts. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector **Siecke**, Vertreter des Directors.

F. Königliches Eisenbahn-Betriebsamt in Altena: Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector **Otto**, Director des Betriebsamts. Regierungs-Assessor **Bayer**, Vertreter des Directors.

III. Mitglieder der Deputation der Actionäre.

Eisenbahn-Directions-Präsident a. D. **Danco**, Vorsitzender. Rentner **W. Werlé** in Barmen, Stellvertreter des Vorsitzenden. — Mitglieder: Kaufmann **Wilh. Boeddinghaus jr.** in Elberfeld. Commerzienrath **Wilh. von Born** in Dortmund. Commerzienrath **Wilh. Colsmann** in Langenberg. Geh. Regierungsrath **Dülberg** in Berlin. Commerzienrath **Carl Elbers** in Hagen. Kaufmann **Ernst von Eynern** in Barmen. Commerzienrath und Consul **Gust. Gebhard** in Elberfeld. Geh. Commerzienrath **Hugo Haniel** in Ruhrort. Fabrikbesitzer **Dr. Janssen** in Dülken. Kaufmann **Wilh. Jentges** in Crefeld. Oberbürgermeister **Ernst Lindemann** in Dortmund. Bank-Director **Russell** in Berlin. Hütten-Director **Jul. Schimmelbusch** in Hochdahl. Commerzienrath **Walth. Simons** in Elberfeld. Oberbürgermeister a. D. **Weber** in Berlin. Obergerichts-Anwalt **Dr. Weigel** in Cassel. Kaufmann **Rud. Weyermann** in Leichlingen. Geh. Ober-Regierungsrath a. D. **Windhorn** in Berlin. Rentner **Fr. Herm. Wülfig** in Elberfeld.

Bahngebiet.

I. Bergisch-Märkische Abtheilung: Belgische Landesgrenze bei Welkenraedt - Aachen - T. - Rheydt - M. - Gladbach - Neuss - Düsseldorf - Haan - Vohwinkel - Barmen - Ritters-

hausen - Hagen und Hengstei - Schwerte - Fröndenberg - Arnsberg - Scherfede - Holzminden 326,80 km; Aachen-T.-Aachen-M. 2,20 km; Rheydt-Landesgrenze bei Dahlheim 20,56 km; M.-Gladbach-Viersen-Crefeld-Homberg (Ruhrort) 42,18 km; Viersen-Preussisch-Niederländische Landesgrenze bei Venlo 22,30 km; M.-Gladbach-Jülich-Stolberg 57,80 km; Jülich-Düren 15,50 km; Neuss-Obercassel 8 km; Ruhrort-Styrum-Mülheim a. d. Ruhr-Essen-Steele - Böchum - Langendreer - Dortmund - Holzwickede - Unna - Soest 111,58 km; Styrum-Duisburg bis Hochfeld mit Abzweigung nach dem Rhein-Ruhr-Canal 12,16 km; Styrum-Oberhausen 3 km; Mülheim a. d. R. - Broich-Kettwig mit der Verbindungcurve Styrum-Broich 14,86 km; Essen-Caternberg - Bismark - Herne mit den Abzweigungen nach Alten-Essen und Schalke 23,60 km; Essen (Rangir-Bahnhof) - Wattenscheid-Bochum-Riemke - Herne mit Abzweigung nach Herne (Cöln-Minden) 22,83 km; Steele-Dahlhausen-Herdecke 35,51; Ueberruhr-Dahlhausen-Langendreer-Witten 25,36 km; Unna-Hamm 18,12 km; Oberbilk-(Düsseldorf)-Grafenberg-Kettwig-Werden-Kupferdreh-Ueberruhr-Steele mit der Verbindungcurve bei Oberbilk 41 km; Werden-Essen (Station) mit der Verbindungcurve nach dem Rangirbahnhof Essen 9,31 km; Haan - Ohligs-Wald - Mülheim a. Rh.-Deutz 32,40 km; Ohligs-Wald-Solingen 5,70 km; Mülheim a. Rh.-Bensberg 13,80 km; Vohwinkel-Kupferdreh 26,12 km; Barmen-Rittershausen-Lennep-Wattenscheid 17,70 km; Lennep-Born - Wipperfürth 17,40 km; Born - Wermelskirchen 3,90 km; Hagen-Brügge 23,80 km; Hagen-Gevelsberg-Haufe 9,30 km; Hagen-Herdecke-Witten - Dortmundfeld mit der Verbindungcurve bei Dortmunderfeld 28,93 km; Verbindungcurve Cabel - Hohensyburg 1,36 km; Schwerte - Holzwickede 9,14 km; Fröndenberg - Menden 4,70 km; Scherfede - Warburg - Hümme - Cassel - Gerstungen 140,58 km; Hümme-Carlhafen 16,50 km. Summa für die Bergisch - Märkische Abtheilung 1164,00 km.

II. Ruhr-Sieg Eisenbahn: Hagen und Herdecke-Hengstei 10,04 km; Hengstei-Cabel-Letmathe-Finntrop-Siegen 100,08 km; Letmathe-Iserlohn 5,50. Summa für die Ruhr-Sieg Bahn 115,62 km.

III. Zweigbahn Finntrop - Rothe-Mühle: Theilstrecke Finntrop-Olpe 23,60 km. Gesamtsumme 1303,22 km.

Zweigeleisig waren folgende Strecken: Preussisch-Belgische Landesgrenze-Düsseldorf-Schwerte-Wennemen-Bestwig-Nuttlar-Scherfede-Nörde, Borgholz-Beverungen 285,77 km; Aachen-T.-Aachen-M. 2,20 km; M.-Gladbach-Viersen, Uerdingen-Homberg 20,28 km; Ruhrort-Dortmund-Soest 111,58 km; Duisburg-Hochfeld 4,50 km; Essen (Rangirbahnhof)-Caternberg 6,50 km; Essen (Rangirbahnhof) - Wattenscheid - Bochum 14,30 km; Herdecke-Hengstei 4,04 km; Langendreer-Witten 5,30 km; Hölse-Kettwig-Kupferdreh-Steele, Verbindungcurve bei Oberbilk 12,80 km; Haan-Deutz 32,40 km; Aprath-Nevigis 8 km; Hagen-Dortmunderfeld mit Verbindungcurve 28,93 km; Hengstei-Werdohl, Grevenbrück-Siegen 72,88 km; Verbindungcurve Cabel-Hohensyburg 1,36 km; Schwerte - Holzwickede 9,14 km; Warburg - Cassel - Gerstungen incl. der gemeinschaftlichen Strecke Cassel - Guntershausen und excl. der angepachteten zweigeleisigen Strecke Warburg-Haueda 126,97 km. Summa 746,95 km.

Die Bahnstrecke von Aachen-M. bis zur Abzweigung nach Holland bei Richterich, 5,80 km, ist gemeinschaftliches Eigenthum der Bergisch-Märkischen und der Aachen-Mastricht Eisenbahn-Gesellschaft. Ferner ist gemeinschaftlich zwischen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft und der Main-Weser Bahn die Strecke von Cassel bis Guntershausen mit 13,70 km, indem an dieser der Bergisch-Märkischen Eisenbahn ein unwiderrufliches Mitbenutzungsrecht zusteht.

Von den genannten Bahnstrecken fallen auf die Provinzen:

Rheinprovinz	530,63 km
Westfalen	619,30 „
Hessen-Nassau	139,51 „
zusammen	<u>1 289,44 km</u>

während von den übrigen Strecken

in Holland	2,97 km
in Sachsen-Weimar	3,57 „
und in Braunschweig	<u>7,24 „</u>

liegen.

	13,78 „
Zusammen	<u>1 303,22 km.</u>

Die Berg.-Märk.-Eisenb.-Ges. ist ferner Eigentümerin der Hälfte des Actien-Capitals der Braunschweigischen Bahnen mit nom. 18 Millionen Mark.

Im Laufe des Jahres 1880 werden voraussichtlich in Betrieb genommen werden folgende in der Ausführung begriffene Bahnstrecken: von Oberhausen bis Zeche Carl, Theil der Emscherthalbahnen 14,60 km; von Dortmundfeld nach Huckarde, Theil der Emscherthalbahnen 2,65 km; von Brügge nach Lüdenscheid 6,37 km; ferner die von der Niederländisch-Westfälischen Eisenbahn-Gesellschaft zu bauenden Strecken: Bismarck Winterswyk 59,00 km; Bocholt Winterswyk 17,70 km. Summa 100,32 km. In der Bauausführung sind ferner begriffen folgende Strecken: Zwischen dem Bergisch-Märkischen Bahnhofe Herne und dem Bahnhofe gleichen Namens der Westfälischen Staatsbahn, Theil der Emscherthalbahnen 1,43 km; von Olpe nach Rothe-Mühle 9,20 km; von Wermelskirchen nach Opladen, Schlussstrecke der Verbindungsbahn Born-Opladen 18,24 km. Summa 28,87 km.

Gemäss Concessions-Urkunde vom 15. April 1878 erbaut die Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft eine „normalspurige Eisenbahn von untergeordneter Bedeutung“ von Brügge nach Lüdenscheid in der Länge von 18,75 km; sie hat ferner laut Vertrag vom 18./25. Januar resp. 12. Februar 1878 den Betrieb auf den der Niederländisch-Westfälischen Eisenbahn-Gesellschaft concessionirten und von derselben zu bauenden Eisenbahnen von Winterswyk nach dem Bahnhofe Bismarck der Berg.-Märk. Eisenbahn bei Gelsenkirchen und von Winterswyk nach Bocholt übernommen. Sie wird dafür eine jährliche Rente zahlen, die während der 10 ersten Betriebsjahre 4 % und sodann 5 % des effectiven Anlage-Capitals betragen soll.

Bezüglich dieser beiden resp. drei neuen Unternehmungen werden diejenigen Festsetzungen wegen Verzinsung des Anlage-Capitals Platz greifen, welche mit dem Staate in Bezug auf die Ruhr-Sieg-Eisenbahn getroffen worden sind.

Verfassung.

Das aus der Fusion der 1844 concessionirten und 1848 eröffneten Elberfeld-Dortmunder Eisenbahn und der Dortmund-Soester, Düsseldorf-Elberfelder etc. Bahnen hervorgegangene Bergisch-Märkische Eisenbahn-Unternehmen ging 1850 auf 10 Jahre und 1853 für immer auf die Königliche Verwaltung über, welche durch die Königliche Eisenbahn-Direction in Elberfeld ausgeübt wird. Die Actionäre werden durch eine „Deputation“ vertreten, deren 21 resp. 22 Mitglieder auf je 3 Jahre durch die General-Versammlung gewählt werden.

Der Deputation steht zu:

1. Die gutachtliche Aeusserung über das Ordinarium des Betriebs-Etats und den Normal-Besoldungs-Etat. Die Aufnahme von Mitteln in den Etat zur Ausführung von Erweiterungen und Ergänzungen des Unternehmens auf den jeweilig vorhandenen Bahnstrecken bedarf der Zustimmung der Deputation.
2. Die Genehmigung zur Erhöhung und Ermässigung der Tarife.

Ausgeschlossen sind die Tarife für die Beförderung von Truppen, Militär-Effecten und sonstigen Armee-Bedürfnissen, deren Festsetzung der allgemeinen gesetzlichen Vorschrift hierüber unterliegt.

3. Die Genehmigung der Fahrpläne.
4. Die Genehmigung der Bedingungen der Ausgabe neuer Actien und Anleihen.
5. Die Revision und Abnahme der Baurechnungen.
6. Die Revision und Abnahme der von der Direction vorzulegenden Jahres-Rechnungen und Bilanzen.
7. Die Feststellung der Dividende nach Anhörung der Direction.

Zur Theilnahme an den General-Versammlungen sind nur diejenigen Actionäre berechtigt, welche ihre Actien wenigstens eine Woche vor der General-Versammlung bei der Direction oder bei denjenigen Stellen, welche zu dem Zwecke bezeichnet und bekannt gemacht werden, gegen eine Bescheinigung bis zur Beendigung der General-Versammlung deponiren. Gegen Vorzeigung dieser Bescheinigung werden die Stimmzettel für die General-Versammlung von der Direction verabfolgt.

Je drei Actien geben das Recht auf eine Stimme; niemand kann jedoch im eigenen oder im Namen eines Machtgebers insgesamt mehr als 300 Stimmen führen.

In Betreff der Stimmberechtigung zu einem Beschluss über Auflösung der Gesellschaft gewährt jede Actie eine Stimme.

A n l a g e - C a p i t a l :

		Zinsen.		Tilgung.	
Actien à 100 Thaler.		4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. ohne Zinsersparnisse	seit 1852	
Düsseldorfer-Elberf. Prior.-Obl.	I. Serie à 100 Thaler ;	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. mit ersparten Zinsen	„ 1856	
„ „ „ „	II. „ à 100 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1853	
Ruhrort-Crefelder „ „ „ „	I. „ à 200 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1856	
„ „ „ „	II. „ à 200 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1858	
„ „ „ „	III. „ à 100 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1854	
Aachen-Düsseldorfer „ „ „ „	I. „ à 200 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1856	
„ „ „ „	II. „ à 200 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1858	
„ „ „ „	III. „ à 100 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1860	
Dortmund-Soester „ „ „ „	I. „ à 100 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1861	
„ „ „ „	II. „ à 100 „	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1862	
Hessische Nordbahn „ „ „ „	I. „ à 500, 100 Thaler ;	4 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	„ 1854—1860 = 1 $\frac{0}{100}$ p. a. ; seit dem 1 $\frac{1}{2}$ %	
„ „ „ „	II. „ Staatsbuchforderung ;	3 $\frac{5}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	1 $\frac{0}{100}$ p. a. „	von 1855—1860 = 1 $\frac{0}{100}$ p. a. ; u. erspart. Zinsen	
Berg.-Märk. Prior.-Obl. I. Serie à 100 Thlr.	I. Serie à 100 Thlr.	4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;	wegen Tilgung und Garantie siehe unten.		
„ „ „ „	II. „ à 100 „	4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	III. „ à 100 „	3 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	III. La. B. à 100 „	3 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	III. C. à 100 „	3 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	III. C. à 100 „	3 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	IV. Serie à 500, 200, 100 Thaler	4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	V. „ à 500, 200, 100 „	4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	VI. „ à 500, 200, 100 „	4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	VII. „ à 1000, 500, 200, 100 Thaler	4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	VIII. „ à 3000, 1000, 500 Mark	4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	IX. „ à 3000, 1000, 500 „	5 $\frac{0}{100}$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			
„ „ „ „	Nordbahn-Prior. von 1868 à 500, 100 Thaler	4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$;			

Die Amortisation der Prior.-Obl. III. Serie, Littera C. erfolgt, sobald und soweit der Ertrag der Zweigbahn Finnentrop-Olpe-Rothemühle und der Ruhr-Siegbahn nach Deckung der Zinsen für das alte (Ruhr-Sieg) und neue (Finnentrop-Rothemühle) Unternehmen und nach Deckung des Amortisationsvermerks für die Ruhr-Sieg-Obligationen (Serie III. und III. B.) die nöthigen Mittel dazu gewährt.

Die Berg.-Märk. Pr. Serie I., II. und VII. und Nordbahn-Prior. von 1868 wurden von 5% auf 4 $\frac{1}{2}$ % convertirt; die Prior. VII. Serie wurden per 1. Juli 1880 und Nordbahn-Prior. per 1. Januar 1881 zur event. Rückzahlung gekündigt; zur Conversion von Serie IX. wurde die ministerielle Genehmigung nicht ertheilt.

Börsenplätze: Die Actien werden notirt: in Berlin, Hamburg und Cöln.
 — **Notiz:** % zuzüglich 4% Zinsen von 1. Januar ab. Die Prior.-Obl. werden notirt: in Berlin und Cöln und VII. Serie auch in Frankfurt a. M. — **Notiz:** % zuzüglich der zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** ausser der Hauptcasse in Elberfeld und den Cassen der Betriebsämter: in Aachen: Aachener Disconto-Gesellschaft; in Berlin: Deutsche Bank; Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handelsgesellschaft; Bank für Handel und Industrie; S. Bleichröder; in Bonn: Jonas Cahn; in Breslau: Schlesischer Bankverein; in Cöln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein; Sal. Oppenheim jr. & Co; Deichmann & Co.; in Crefeld: v. Beckerath-Heilmann; in Düsseldorf: Bergisch-Märkische Bank; in Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Bergisch-Märkische Bank; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne; Filiale der Bank für Handel und Industrie; v. Erlanger & Söhne; in Hamburg: Haller, Söhle & Comp.; in Leipzig: H. C. Plaut; in Magdeburg: F. A. Neubauer. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** zwei Berliner Zeitungen; eine Cölnener, eine Barmer, eine Elberfelder Zeitung.

Zinsgarantien und sonstige Verhältnisse gegenüber der Staats-Regierung.

Von den $3\frac{1}{2}$ % der \mathcal{M} 36 750 000. — Prioritäts-Obligationen III. Serie
 und „ 17 250 000. — „ „ „ III. „ La. B.

\mathcal{M} 54 000 000. — für den Bau der Ruhr-Sieg-Eisenbahn bestimmt, hat die Bergisch-Märkische Eisenbahn (Stammbahn) das erste $\frac{1}{2}$ %, der Staat die ferneren $3\frac{1}{4}$ % garantirt. — Die für den Bau von Finntrop-Rothemühle (Zweig von Ruhr-Siegbahn) emittirten \mathcal{M} 21 000 000 — $3\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. III. Serie La. C. geniessen indirect dieselbe Garantie, indem § 4 des Statutnachtrags vom 1. Octbr. 1866 bestimmt, „dass das durch den Betriebs-Ueberschuss etwa nicht gedeckte Erforderniss zur Verzinsung und Amortisation des Anlage-Capitals auf den Reinertrag der Ruhr-Siegbahn vor den Zinsen und der Amortisation der vom Staat garantirten Ruhr-Sieg-Obligationen vorab verrechnet wird, unbeschadet der Rechte, welche den Inhabern der Ruhr-Sieg-Obligationen zustehen“.

Gegenüber diesen Garantien bestehen folgende

Verpflichtungen der Gesellschaft gegen den Staat.

Auf die Actien der früheren Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Crefelder Eisenbahn hatte der Staat Zinsen garantirt und Zuschüsse geleistet. Beim Uebergang dieser Bahnen in das Eigenthum der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft übernahm diese die Erstattung jener Zuschüsse und zwar mit dem vierten Theil desjenigen Ueberschusses, welcher für jedes Betriebsjahr zur Vertheilung einer Dividende von mehr als $6\frac{1}{2}$ % an die Stamm-Actien der Berg.-Märk. Eisenbahn disponibel wird.

Bezüglich der Ruhr-Sieg-Eisenbahn ist durch Vertrag vom 13./14. Febr. 1856 festgesetzt:

„Aus dem nach Abzug des jährlichen Amortisationsbetrages verbleibenden Reinertrage über drei und ein halbes Procent erhält zunächst die Berg.-Märk. Eisenbahn-Gesellschaft diejenigen Zuschüsse erstattet, welche sie etwa geleistet haben möchte.

Von dem alsdann noch verbleibenden Ueberschuss des Reinertrages erhält der Staat ein Drittel, die Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft zwei Drittel.

In gleichem Verhältniss wird der Reinertrag der Ruhr-Sieg-Bahn nach vollendeter Amortisation des Anlage-Capitals zwischen dem Staate und der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft vertheilt, wenn bis dahin die Bergisch-Märkische Eisenbahn nicht schon Eigenthum des Staates geworden.“

In Bezug auf die Zweigbahn Finntrop-Rothemühle bestimmt das Gesetz vom 20. April 1869:

„Derjenige Reingewinn, welcher sich nach Bestreitung des Zins- und Amortisations-Erfordernisses aus dem neuen Unternehmen ergibt, wird zu einem Drittel an den Staat, und zu zwei Dritteln an die Gesellschaft abgeführt.“

Die verschiedenen zu erstattenden Zuschüsse stellten sich ult. 1879 wie folgt:
 Zuschüsse des Staats:

für Aachen-Düsseldorf und Ruhrort-Crefeld zusammen	\mathcal{M} 3 712 655.67
darauf waren erstattet	„ 2 037 308.97
blieben zu erstatten	\mathcal{M} 1 675 346.70

für Ruhr-Sieg	<i>M</i> 2 042 406. 21.	
ab erstattete	„ 367 500. —	<i>M</i> 1 674 906. 21
Gesamtforderung des Staats		<i>M</i> 3 350 252. 91

Zuschüsse der Berg.-Märk. Eisenbahn (Stammbahn):

für Ruhr-Siegbahn	<i>M</i> 1 273 982. 78
ab erstattet	„ 725 962. 55
	<i>M</i> 548 020. 23
für Finnentrop-Rothemühle Betriebsdeficit	„ 310 234. 44
Gesamtforderung der Stammbahn	<i>M</i> 858 254. 67

Zuschüsse der Ruhr-Siegbahn:

für Finnentrop-Rothemühle	<i>M</i> 1 186 742. 01
-------------------------------------	------------------------

Zwischen der Stammbahn und der Ruhr-Siegbahn wird der Reinertrag der Strecke Lethmathe-Iserlohn derart vertheilt, dass auf die Erstere 45 %, auf die Letztere 55 % entfallen.

Cours der Actien in Berlin am 31. Decbr.:

	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	%				134½	105	84⅞	78,9	78¼	69	75¾	93½
Dividende	% 8	8½	8	7½	6	3	3	4	3¾	3⅓	4	4¼

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		Transport	
Anlagekosten der im Betriebe befindlichen Bergisch-Märk. Bahnstrecken (mit Ausnahme der Strecke Essen-Schalke der Emserthalbahn) einschl. der Betriebsmittel und der Kaufpreise für die erworbenen Bahnstrecken	498 322 681. 61	Dortmund-Soester Pr.-Oblig. I. u. II. S.	524 756 800. —
Anlagekosten der noch im Bau begriffenen Berg.-Märk. Bahnstrecken einschl. Essen-Schalke	11 226 638. 62	Düsseldorf-Elberfelder Pr.-Anl. I. u. II. S.	6 704 100. —
Anlagekosten der Ruhr-Sieg-Bahn einschl. Coursverluste	53 999 999. 99	Aachen-Düsseldorfer Pr.-Anl. I, II. u. III. S.	3 093 300. —
Anlagekosten der Zweigbahn Finnentrop - Rothemühle einschl. Coursverluste	17 278 800. 83	Ruhrort-Crefeld-Kreis-Gladbacher Pr.-Anl. I, II. u. III. S.	9 454 500. —
Theilweiser Kaufpreis f. d. Aachen-Düsseldorf - Ruhrorter Bahnen (dem Staate ev. zu erstattende Zins-Zuschüsse)	1 675 346. 70	Berg.-Märk. Nordbahn Pr.-Anl. u. Pr.-Anl. I. u. II. S. der Hessischen Nordbahn, letztere Anl. Buchforderung des Staates	4 784 700. —
Betheiligung an den Braunschweig. Bahnen	18 997 804. 57	Victoria-National-Invalidenstift.	30 881 287. —
Forderung an die Ruhr-Sieg-Eisenbahn: Zuschüsse der Berg.-Märk. E. zur Verzinsung des Anlage-Capitals derselben	548 020. 23	Event. Schuld an den Staat, noch zu erstattende Zuschüsse für die Aachen - Düsseldorf - Ruhrorter Bahnen	1 050 000. —
Oberbau-Materialien	692 706. 16	Schuld der Ruhr-Sieg-Eisenbahn, von der Berg.-Märk. Eisenbahn geleistete Zinszuschüsse	548 020. 23
Guthaben bei Bankhäusern	20 503 031. 09	Coursgewinn	13 624 692. 96
Verschiedene Vorschuss-Guthaben	1 777 807. 96	Coursverluste	11 464 561. 35
Effecten-Bestände	8 134 346. 30	Berg.-Märk. Reservefond	2 160 131. 61
Casse	9 600 107. 75	Erneuerungsfond	12 886 338. 23
Mehr-Ausgabe Finnentrop-Olpe	607 764. 83	Erneuerungsfond	13 743 743. 57
Guthaben an den Staat, Zuschuss zur Verzinsung d. Anlagecapitals der Ruhr-Sieg-Eisenbahn	55 668. 07	Ruhr-Sieg Reserve- u. Erneuerungsf. d. Finnentrop-Rothemühler Reservef. d. Erneuerungsf. d.	32 307. 11
Vortrag auf 1880	165. 90	Beamten-Pens.- u. Unterstütz.-Casse	94 269. 33
	643 420 890. 61	Reserve-Unterstützungsfond für langgediente Arbeiter und deren Hinterbliebene	438 194. 63
		Zins- u. Dividendenscheine pro 1878 u. zurück, Zins-Coupons u. ausgeloste Oblig.	27 952. 96
		Depositen	8 697 353. 64
		Depositen und Vorschüsse bei den Betriebscassen	1 289 740. 16
		Betriebs- Ueberschuss der Berg.-Märk. Bahn	924 620. 92
		Betriebs- Ueberschuss der Ruhr-Sieg Eisenbahn	9 262 204. 41
		Deficit der Ruhr-Sieg-Eisenbahn, zu Lasten des Staates	383 643. 09
		Amortisirte Anleihen	55 668. 07
			19 393 613. —
			643 420 890. 61

PASSIVA.

Actien-Capital	209 066 400. —
Berg.-Märk. Pr.-Anleihen I. bis IX. Serie ausschl. III. Serie Litt. C.	296 548 000. —
Berg.-Märk. Pr.-Oblig. III. S. Litt. C.	19 142 400. —
	524 756 800. —

Ausser den obigen Summen sind auf den Bau verwendet worden :

Extraord. Einnahmen, Staats- u. Gemeinde-Beiträge,	Berg-Märk. E.	<i>M</i>	7 990 165.63
Baustrecken	„	„	546 300.28
Ruhr-Sieg-E.	„	„	467 677.73
Finnentrop-R.	„	„	25 670.72
Entnahmen aus dem Betriebe:	Berg-Märk. E.	„	4 310 075.87
	Ruhr-Sieg-E.	„	1 990 602.01
	Finnentrop-R.	„	531.06
		<i>M</i>	15 331 023.30

Ausserdem ist aus der Bilanz nicht ersichtlich die Subvention der Berg-Märk. Eisenbahn für die St. Gotthardbahn mit 1 Million Francs = *M* 800 000.—. Dieselbe ist auf einem Vorschuss-Conto gebucht und soll in 9 Jahren von 1875 ab amortisirt werden; bis incl. 1879 sind 5 Raten mit *M* 450 000 amortisirt worden, so dass noch *M* 350 000 rückständig sind.

Die Betriebs-Rechnung gestaltete sich pro 1879 wie folgt:

	Berg-Märk. E.	Ruhr-Sieg E.
Betriebs-Einnahmen	<i>M</i> 55 093 269.02	<i>M</i> 5 891 234.61
Dividende der Braunschweig. Bahnen	450 000.—	— —
Letmathe-Iserlohn	60 787.49	74 295.81
	<i>M</i> 55 604 056.51	<i>M</i> 5 965 530.42

Betriebs-Ausgaben einschl. <i>M</i> 480 000.—		
zum Reservefond und <i>M</i> 4 931 846.35 zum		
Erneuerungsfond der Berg-Märk., <i>M</i> 43 621.—		
zum Reservefond und <i>M</i> 548 415.30 zum		
Erneuerungsfond der Ruhr-Sieg E.	„ 30 730 392.16	„ 3 174 195.80

Brutto-Ueberschuss	<i>M</i> 24 873 664.35	<i>M</i> 2 791 334.62
------------------------------	------------------------	-----------------------

Verwendung desselben:

Verzinsung der Prior.-Anl.	<i>M</i> 13 725 745.72	<i>M</i> 1 821 256.50
Amortisation der Prior.-Anl.	„ 1 724 043.—	„ 338 743.50
Betriebskosten-Ausfall bei Finnentrop-Rothen.	„ 15 761.42	„ — —
Zinsen des Anlagecapitals Finnentrop-Rothen.	„ — —	„ 592 003.41
Zuschuss von $\frac{1}{14}$ gleich $\frac{1}{4}\%$ zu den Zinsen ad		
<i>M</i> 1 890 000.— des Anlagecapitals für die		
Ruhr-Sieg Eisenbahn ad <i>M</i> 54 000 000 mit	„ 135 000.—	„ — —
$\frac{1}{14}$ derj. Zinsen im Betrage von <i>M</i> 247 691.53,		
welche die Ruhr-Sieg Bahn für die Benutzung		
der Betriebsmittel und für die Mitbenutzung		
der Werkstättenanlagen zu Witten zu zahlen hat	„ 17 692.25	„ — —
Verzinsung und Amortisation der von Zechen		
und Gewerkschaften behufs Beschaffung von		
Kohlenwagen eingezahlten Beträge und Zinsen-		
Entschädigung für die Benutzung der Betriebs-		
mittel und für die Betheiligung der Ruhr-		
Sieg E. an dem Central-Werkstätten-Eta-		
blissement zu Witten	„ 71 671.22	„ 247 691.53
Amortisationsquote St. Gotthardbahn	„ 90 000.—	„ — —
Dividende von $4\frac{1}{4}\%$ auf <i>M</i> 208 166 400 Stamm-		
Actien	„ 8 847 072.—	„ — —
Staats-Abgabe	„ 246 512.84	„ — —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 165.90	„ — —
	<i>M</i> 24 873 664.35	<i>M</i> 2 999 694.94

Für die Ruhr-Sieg Eisenbahn ergibt sich hiernach eine Mehrausgabe von *M* 208 360.32, welche wie folgt gedeckt, bezw. verrechnet ist:

a) zu Lasten der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft als Zuschuss der Verzinsung des Anlage-Capitals der Ruhr-Sieg Eisenbahn, $\frac{1}{14}$ der Zinsen wie oben <i>M</i> 135 000. —		
als Zuschuss zu der von der Ruhr-Sieg Eisenbahn zu zahlenden Zinsenentschädigung für die Benutzung der Betriebsmittel und für die Mitbenutzung der Werkstätten-Anlagen zu Witten, ebenfalls $\frac{1}{14}$ der Zinsen wie oben „	17 692.25	<i>M</i> 152 692.25
b) zu Lasten des Staats		„ 55 668.07
		<i>M</i> 208 360.32

Finnentrop-Olpe ergab eine Einnahme von		„ 123 747.41
Betriebsausgabe incl. <i>M</i> 581.68 Zinsenentschädigung für die Benutzung der von den anderen Bahnabtheilungen mehr beschafften Betriebsmittel u. <i>M</i> 5600.84 Rücklagen für den Reserve- und Erneuerungsfond		„ 139 508.83
Mehrausgabe		<i>M</i> 15 761.42

Dieser Mehrausgabe treten hinzu:		
Zinsen von den bis ult. 1879 emitt. Berg.-Märk. Pr.-Obl. III. Ser. La. C Zinsen von dem von der Berg.-Märk. Bahn bis 1. Juli 1879 geleisteten Baukosten-Vorschuss		„ 475 495.53
		„ 134 507.88
Gesamte Mehrausgabe		<i>M</i> 607 764.83

wovon *M* 15 761.42 Ausfall an Betriebskosten von der Berg.-Märk. Bahn und *M* 592 003.41, Zinsen des Anlagecapitals von der Ruhr-Sieg Bahn übernommen und in die Betriebsrechnungen dieser Bahnen eingestellt worden sind.

Betriebs-Ergebnisse seit 1868:

Bergisch-Märkische Eisenbahn:

	Brutto-Einnahme:	Mehreinnahme gegen das Vorjahr:	Betriebs-Ausgabe:	in % der Einnahme:	Betriebs-Ueberschuss:	in % der Einnahme:
1868	25 110 696	<i>M</i> + 3 073 410	<i>M</i> 10 989 618	<i>M</i> 43,83	14 121 078	<i>M</i> 56,17
1869	28 423 146	„ + 3 312 450	„ 12 492 279	„ 43,95	15 930 867	„ 56,05
1870	30 414 063	„ + 1 990 917	„ 14 149 281	„ 46,52	16 264 782	„ 53,48
1871	35 877 861	„ + 5 463 798	„ 16 858 200	„ 46,99	19 019 661	„ 53,01
1872	39 649 719	„ + 3 771 858	„ 21 355 989	„ 53,86	18 293 730	„ 46,14
1873	48 488 769	„ + 8 839 050	„ 29 342 718	„ 60,51	19 146 051	„ 39,49
1874	53 116 290	„ + 4 627 521	„ 31 009 005	„ 58,32	22 107 285	„ 41,68
1875	55 615 378	„ + 2 499 088	„ 27 514 076	„ 49,47	28 101 302	„ 50,53
1876	55 393 930	„ — 221 448	„ 27 774 292	„ 50,14	27 619 638	„ 49,86
1877	54 113 006	„ — 1 280 924	„ 26 215 975	„ 48,45	27 897 031	„ 51,55
1878	54 833 190	„ + 720 184	„ 25 217 667	„ 45,99	29 615 523	„ 54,01
1879	55 604 057	„ + 770 867	„ 25 318 546	„ 45,53	30 285 511	„ 54,47

Ruhr-Sieg Eisenbahn:

	Brutto-Einnahme:	Mehreinnahme gegen das Vorjahr:	Betriebs-Ausgabe:	in % der Einnahme:	Betriebs-Ueberschuss:	in % der Einnahme:
1868	4 290 291	<i>M</i> + 422 208	<i>M</i> 1 815 456	<i>M</i> 42,32	2 474 835	<i>M</i> 57,68
1869	4 554 375	„ + 264 084	„ 1 910 262	„ 41,94	2 644 113	„ 58,06
1870	4 859 394	„ + 305 019	„ 2 245 503	„ 46,20	2 613 891	„ 53,80
1871	5 195 736	„ + 336 342	„ 2 460 174	„ 47,35	2 735 562	„ 52,65
1872	6 126 744	„ + 931 008	„ 3 369 870	„ 55,00	2 756 874	„ 45,00
1873	5 867 517	„ — 259 227	„ 3 382 137	„ 57,64	2 485 380	„ 42,36
1874	6 150 009	„ + 282 492	„ 3 373 857	„ 54,86	2 776 152	„ 45,14
1875	6 905 776	„ + 755 767	„ 3 397 059	„ 49,19	3 508 717	„ 50,81
1876	6 652 083	„ — 253 693	„ 3 172 222	„ 47,68	3 479 861	„ 52,32
1877	6 102 486	„ — 549 597	„ 3 084 525	„ 50,55	3 017 961	„ 49,45
1878	6 104 461	„ + 1 975	„ 2 850 341	„ 46,69	3 254 120	„ 53,31
1879	5 965 530	„ — 138 931	„ 2 582 160	„ 43,28	3 383 370	„ 56,72

Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1872; eröffnet: 1875; seit 1. October 1877 in Verwaltung der Königl. Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Königliche Eisenbahn-Direction in Berlin: Geheimer Regierungsrath **Pape**, Vorsitzender. — Mitglieder: Regierungs-Assessor **Dr. Duckers**, Eisenbahn-Director **Gust. Regierungsrath Kranold**, Regierungsrath **Kuhlmeyer**, Regierungs- und Bau-Rath **Rock**, Regierungs- und Bau-Rath **Schwabe**, Regierungsrath **Wittich**. — Hilfsarbeiter: Eisenbahn-Bau-Inspector **Ehlert**, Regierungs-Assessor **Köhler**, Regierungs-Assessor **von Kühlewein**.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt für die Berlin-Dresdener Eisenbahn: Regierungsrath **Wehrmann**, Vorsitzender. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector **Stock**, Ober-Betriebs-Inspector **Haassengier**, technischer Hilfsarbeiter.

Aufsichtsrath: Ger.-Assessor a. D. **Loewenfeld** in Berlin, Präsident. Regierungs- und Baurath a. D. **Dulon** in Charlottenburg, Vice-Präsident. — Mitglieder: Commerzienrath **Boer** in Berlin, Rentier **Gravenstein** in Berlin. Dr. jur. **Kapp** in Berlin. Rittergutsbesitzer **Kiepert** in Marienfelde bei Berlin. Major, Landrath a. D. und Ritterschafts-Director Freiherr **v. d. Knesebeck** in Jühnsdorf bei Mahlow. Rittergutsbesitzer **Liebermann** in Rosswiese bei Landsberg. Kaufmann **Sabersky** in Berlin. Banquier **Schlesinger-Trier** in Berlin. Königl. Kammerherr Graf **von Vitzthum** in Berlin. Commerzienrath **Wolff** in Berlin. Regierungsrath a. D. **Windmüller** in Charlottenburg, Geheimer Commerzienrath **Zschille** in Dresden. Bank-Director **Zuckermandel** in Berlin.

Bahngebiet: Berlin-Dresden mit den erforderlichen Verbindungsbahnen zusammen 179,89 km.

Anlage-Capital:

ℳ 15 750 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.

„ 15 750 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.

„ 22 940 000. — Prioritäts-Obligationen La. A. von 1877 in Appoints à 200, 500, 1000, 2000 ℳ, verzinslich mit $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; Tilgung und Garantie s. u.

ℳ 54 440 000. —

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit 4%, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5% vom 1. April an; Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Leipziger Zeitung; Dresdener Journal. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Stamm-Actien oder je 5 Stamm-Prioritäts-Actien geben 1 Stimme. — **Gewinn-Vertheilung:** Vom Reingewinn erhalten zunächst die Stamm-Prioritäts-Actien 5% Dividende, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen sind (rückständig seit Eröffnung 1. Juli 1875); sodann sollen die Stamm-Actien ebenfalls 5% erhalten und der Rest wird gleichmässig vertheilt. — Ueber den Fall der Auflösung ist nichts festgesetzt.

Verhältniss der Bahn zum Staat, Garantie und Amortisation der Obligationen. Durch Vertrag vom 5. Februar 1877 wurde dem Staate die Verwaltung und der Betrieb des Unternehmens für ewige Zeiten übertragen; aus demselben ist hervorzuheben:

§ 7.

„Für den Fall, dass der Reinertrag der Bahn im Jahre 1877 oder später zur Verzinsung und Amortisation der Obligationen nicht ausreichen sollte, wird vom Staate der erforderliche Zuschuss geleistet.

Der Reinertrag wird dergestalt berechnet, dass von den gesamten Jahreseinnahmen der Bahn

- a) die laufenden Betriebskosten jeder Art,
- b) die concessionsmässig dem Reserve- und dem Erneuerungsfond zuzuführenden Beträge abgezogen werden.

Soweit wider Erwarten durch die gesamten Jahreseinnahmen der Bahn die Betriebskosten nicht gedeckt werden sollten, hat der Staat auch hier den erforderlichen Zuschuss zu leisten.

§ 8.

Zur Amortisation der Obligationen sollen jährlich verwendet werden:

- a) der nach Deckung der Zinsen der Obligationen etwa verbleibende Reinertrag bis zur Höhe eines halben Procents des Nominalbetrags der ausgegebenen Schuldverschreibungen der bewilligten Anleihe;
- b) die Zinsen der amortisirten Obligationen.

§ 9.

Die aus der Staatscasse in Gemässheit des § 7 etwa geleisteten Zuschüsse nebst 5 % Zinsen derselben werden aus den die Zinsen und Amortisationsquoten der Anleihe übersteigenden Reinerträgen späterer Betriebsjahre erstattet.

Die Inhaber der Stamm-Actien und der Stamm-Prioritäts-Actien sollen erst dann Anspruch auf Gewährung einer Dividende haben, wenn die aus der Staatscasse geleisteten Zuschüsse nebst Zinsen vollständig erstattet und etwaige Rückstände bei dem Reserve- und Erneuerungsfond aus den Vorjahren gedeckt worden sind.

Uebersteigt alsdann der zur Zahlung einer Dividende disponible Reinertrag 4 % des zur Emission gelangten Actien-Capitals, so soll dem Staate der dritte Theil jenes Ueberschusses über 4 % zufallen.

§ 10.

Nach Ablauf von 15 Jahren, vom 1. Januar 1877 ab gerechnet, ist der Staat jederzeit berechtigt, die Uebertragung des Eigenthums der Bahn nebst sämtlichem beweglichen Zubehör derselben, insbesondere dem angesammelten Reserve- und Erneuerungsfond und allen Activforderungen der Gesellschaft zu verlangen.

Die Gegenleistung des Staates soll in der Uebernahme sämtlicher Schulden bestehen. Ausserdem hat der Staat, falls die gesammten Brutto-Einnahmen der der Abtretung der Bahn vorhergegangenen fünf Betriebsjahre einen Ueberschuss über die gesammten Betriebskosten, Rücklagen zum Reserve- und Erneuerungsfond, Zinsen und Amortisationsquoten der Anleihen der Gesellschaft innerhalb desselben Zeitraums ergeben haben, den fünffachen Betrag des — nach Abzug des dem Staat nach § 9 zugefallenen Reinertragsanteils verbleibenden — Ueberschusses als Capitalabfindung zu zahlen. Auf diese Abfindung kommen indess die bis zur Uebernahme der Bahn noch nicht erstatteten Zuschüsse des Staates nebst Zinsen zum vollen Betrage compensando in Anrechnung. Ferner kommt von der Abfindung derjenige Betrag in Abzug, welcher bis zum Zeitpunkte der Uebernahme des Eigenthums der Bahn nach der für die Ausführung der Bahnhofsbauten in Berlin und Dresden besonders zu führenden Rechnung von dem zu diesem Zweck erforderlichen Gesamtbetrage von *M* 3 423 000. — noch nicht zur Verwendung gelangt ist.

Die Uebertragung des Eigenthums der Bahn kann vom Staat nur zum Beginn eines Betriebsjahres, nach mindestens ein Jahr vorher erfolgter Ankündigung, verlangt werden.“

Das Anleiheprivilegium vom 26. September 1877 setzt bezüglich der Amortisation der Prioritäts-Obligationen ferner fest, dass dieselbe im Jahre 1881 beginnen soll und dass von da ab auch jederzeit Totalkündigung erfolgen kann.

Einnahme in 1878/9: *M* 2 509 891. 61; Betriebs- Ausgaben *M* 1 750 698. 39; Ueberschuss *M* 759 193. 22.

Dagegen waren zu bestreiten: Beitrag zum Reservefond *M* 51 552. —, Beitrag zum Erneuerungsfond *M* 315 273. 91, Obligationenzinsen *M* 759 032. 60, Zinsen für Darlehen aus der Staatscasse *M* 81 391. 81, Zinsen für Bauschulden *M* 25 777. 28, zusammen *M* 1 233 027. 60; Fehlbetrag *M* 473 834. 38, welcher aus der Staatscasse zu decken war.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

St.-Act. % 80 58¼ 53⅞ 26 15,10 9½ 8,40 13,60

St.-Prior.-Act. % — — 94 80¾ 34½ 24¼ 18¾ 41,80

Dividende pro 1/7—31/12 1875, 1/1 1876—31/3 1877, 1877/8 1878/9 1879/80

St.-Act. 0 0 0 0 0

St.-Prior.-Act. 0 0 0 0 0

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1879.	PASSIVA.	
Bau-Conto	51 431 815. 45	Stamm-Actien	15 750 000. —
Materialien	276 585. 95	Stamm-Prioritäts-Actien	15 750 000. —
Debitoren und Effecten inclusive unbegebene Obligationen	4 431 342. 34	Prioritäts-Obligationen in Umlauf	19 426 000. —
Mehrbedarf für Betriebskosten pro 1877/8	348 319. 86	Prioritäts-Obligationen unbegeben	3 514 000. —
Mehrbedarf für Betriebskosten pro 1878/9 incl. Zinsen	481 672. 98	Creditoren	466 325. 62
	<hr/>	Zinsen-Fond	35 921. 25
	56 969 736. 58	Reserve-Fond	93 986. 77
		Erneuerungs-Fond	681 940. 01
		Pensions-Fond	20 880. —
		Cautionen	574 524. 47
		Staatszuschuss	656 158. 46
			<hr/>
			56 969 736. 58

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Bau-Conto	51 655 033. 74	Stamm-Actien	15 750 000. —
Materialien-Bestände	89 146. 86	Stamm-Prioritäts-Actien	15 750 000. —
Debitores incl. Effecten und unbegebene Prioritäts-Obligat. Litt. A.	4 604 055. 08	Prioritäts-Obligationen Litt. A: begeben	19 616 000
Cassa	277 980. 03	unbegeben	3 324 000
Mehrbedarf für die Betriebskosten: pro 1877/78	348 319. 86		<hr/>
pro 1878/79	473 834. 38	Zinsenfond	35 183. 25
pro 1879/80	301 578. 36	Creditoren	421 214. 56
	1 123 732. 60	Erneuerungsfond	903 588. 24
	<hr/>	Reservefond	147 528. 55
		Beamten-Pensions- und Unterstützungs- fond	20 880. —
		Cautionen	648 732. 46
		Staatszuschuss: zum Betrieb 1877/78	348 319. 86
		zum Betrieb 1878/79	473 834. 38
		zum Betrieb 1879/80	—
		vorschussweise	270 000. —
		5% Zinsen	40 667. 01
	57 749 948. 31		<hr/>
			1 132 821. 25
			<hr/>
			57 749 948. 31

Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Chemnitz**; gegründet: 1856; eröffnet: 1858; in Verwaltung der Königl. Generaldirection der Sächsischen Eisenbahnen; seit 15. Mai 1879 Secundärbetrieb.

Bahngebiet: Wüstenbrand-Lugau 12,23 km.

Anlage-Capital:

M 1 200 000. — in Stamm-Actien à 100 Thlr.

„ 450 000. — in Prior.-Oblig. à 100 Thlr.; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1900 durch Verloosung oder Rückkauf.

M 1 650 000. —

Börsenplatz: Leipzig. **Notiz:** %, Actien mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli an, Obligationen ebenso. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Zahlstellen:** in Chemnitz: eigene Casse, Kunath & Nieritz; in Leipzig: Becker & Co.; in Zwickau: Ed. Bauermeister. — **Publications-Organe:** Leipziger Zeitung, ein Chemnitzter Blatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1 Act.: 1 St.; 2—5 Act.: 2 St.; 6—15 Act.: 3 St.; 16—30 Act.: 4 St.; 31—50 Act.: 5 St.; 51—75 Act.: 6 St.; 76—100 Act.: 7 St.; 101—150 Act.: 8 St.; 151—250 Act.: 9 St.; über 250 Act.: 10 Stimmen.

Verhältniss zum Staat: Die Concession der Gesellschaft lief 1878 ab, hat aber eine stillschweigende Verlängerung um 20 Jahre erfahren. Vertragsmässig soll die Regierung die Bahn gegen Zahlung des 25fachen Durchschnittsreingewinns der letzten 5 Jahre erwerben können; die General-Versammlung vom 25. April 1878 beschloss, dem Staat die Bahn gegen Zahlung von *M* 650. — 3% Sächs. Rente für jede Actie zu überlassen, welche Proposition aber von der Sächs. Kammer nicht acceptirt wurde. Die Regierung hat sich aber von da ab auf 4 Jahre das Recht vorbehalten, die Bahn gegen *M* 600. — 3% Sächs. Rente pro Actie zu erwerben.

Einnahmen in 1878: *M* 261 502. 98; Ausgaben mit Prior.-Zinsen und Amortisation *M* 88 536. 12; Ueberschuss *M* 172 966. 86; Dividende 13 $\frac{3}{4}$ % = *M* 164 000. —; Vortrag auf 1879 *M* 8966. 86.

Dividende pro 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % $7\frac{1}{4}$ $8\frac{1}{2}$ $7\frac{1}{2}$ 10 $10\frac{1}{2}$ $11\frac{1}{4}$ $16\frac{1}{6}$ $16\frac{1}{3}$ $13\frac{2}{3}$

Bilanz am 31. December 1878.		PASSIVA.
ACTIVA.		
Hauptbahn	1 139 815. 94	Actien
Betriebsmittel.	483 610. 32	Prioritäts-Obligationen
Zweigbahnen	120 984. 07	amortisirt
Effecten des Reservefonds	61 720. 52	Reservefond "
Cassa	500. 05	Unerhobene Dividenden
Materialien	2 560. 21	Prior.-Zinsen
Debitoren	43 551. 42	Betriebs-Ueberschuss
		Creditoren
	1 852 742. 53	1 852 742. 53

NB. Der Geschäftsbericht pro 1879 ist bis zur Stunde des Drucks noch nicht erschienen.

Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Halle a. S.**; gegründet: 1868; eröffnet: 1871/72; in Verwaltung der Königlichen Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Direction: Königl. Eisenbahn-Direction Berlin bezw. Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt Halle a. S.

Aufsichtsrath: Königl. Staatsminister a. D. **von Bernuth** in Berlin, Vorsitzender. Königl. Landrath a. D. **Graf Solms-Sonnenwalde** in Pouch bei Bitterfeld, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rittergutsbesitzer **von Eckardstein** in Proetzel bei Berlin. Legationsrath a. D. Dr. **Gessner** in Dresden. Regierungsrath a. D. **Gneist** in Halle a. S. Banquier **Goldschmidt** in Berlin. Rittergutsbesitzer **Hardt** in Berlin. Bank-Director **Hermann** in Berlin. Commerzienrath **Kade** in Sorau, N.-L. Bank-Director **Kulisch** in Halle a. S. Oberst a. D. **von Langenn** in Kittlitz bei Lübbenau. Bürgermeister **Schrecker** in Eilenburg. Geh. Ober-Regierungsrath a. D. **Windhorn** in Berlin. Rechtsanwalt **Woelfel** in Merseburg. Regierungs- und Bau-Rath a. D. **von Unruh** in Zoblitz bei Rothenburg.

Bahngebiet: Halle-Eilenburg-Cottbus-Guben mit Abzweigung von Cottbus nach Sorau und Eilenburg-Leipzig; zusammen 294,13 km.

Anlage-Capital:

M 20 250 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 20 250 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.
 „ 7 500 000. — Prior.-Oblig. La. A. I. Em. } à 1000, 500, 200, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$;
 „ 6 570 000. — „ „ „ II. „ } zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a.
 „ 6 660 000. — „ „ „ B. „ }
 „ 9 000 000. — „ „ „ C. à 3000, 1500, 600, 300 *M*; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a.

M 70 230 000. —

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %; Stamm-Actien mit 4%, Prioritäts-Stamm-Actien mit 5% Zinsen vom 1. Januar an; Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Berlin: Hauptcasse der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn, Leipzigerplatz 17, Disconto-Gesellschaft; in Halle: Casse der Königl. Eisenbahn-Commission Halle; in Frankfurt a. M.: M. A. von Rothschild & Söhne. — **NB.** Die Coupons der Obligationen La. C. sind nur bei den genannten Eisenbahn-Cassen in Berlin und Halle zahlbar. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung; Magdeburger Zeitung; Hallesche Zeitung.

Gewinn-Vertheilung zwischen beiden Actien-Categorien: Aus dem vertheilungsfähigen Reinertrag erhalten zunächst die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien 5%, welche event. in späteren Jahren nachzuzahlen sind; sodann erhalten die Inhaber der Stamm-Actien bis zu $6\frac{2}{3}\%$ und der dann noch verbleibende Ueberschuss wird pro rata vertheilt. Bei Auflösung sind die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien vor den Inhabern der Stamm-Actien zu befriedigen.

Zinsgarantie und sonstiges Verhältniss zum Staat: Durch Vertrag vom 7. Juli 1875 gingen Verwaltung und Betrieb der Bahn für ewige Zeiten auf 5. September den Staat über; dieser Vertrag bestimmt:

§ 6.

Die zum vollständigen Ausbau und zur Ausrüstung der Bahn, zur Ausgleichung der Unterbilanz per ultimo 1875 und zur Deckung einer schwebenden Schuld erforderlichen Geldmittel werden durch Ausgabe neuer $4\frac{1}{2}$ procentiger Prioritäts-Obligationen der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft in Höhe von 9 000 000 \mathcal{M} beschafft.

Der Staatsregierung bleibt die Bestimmung der Modalitäten der Begebung dieser Obligationen lediglich überlassen. Das der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft unterm 14. October 1874 ertheilte Allerhöchste Privilegium zur Emission von 6 495 000 \mathcal{M} Prioritäts-Obligationen — wovon die Gesellschaft noch keinen Gebrauch gemacht hat — wird hierdurch für erloschen erklärt.

§ 7.

Für den Fall, dass der Reinertrag der Bahn im Jahre 1876 oder später zur Verzinsung und Amortisation der bereits ausgegebenen und zur Verzinsung der nach vorstehendem Paragraphen noch auszugebenden Obligationen nicht ausreichen sollte, wird vom Staate der erforderliche Zuschuss geleistet.

Der Reinertrag wird dergestalt berechnet, dass von den gesammten Jahres-Einnahmen der Bahn

- a) die laufenden Betriebskosten jeder Art,
- b) die concessionsmässig dem Reserve- und dem Erneuerungsfond zuzuführenden Beträge abgezogen werden.

Soweit wider Erwarten durch die gesammten Jahres-Einnahmen der Bahn die Betriebskosten nicht gedeckt werden sollten, hat der Staat auch hier den erforderlichen Zuschuss zu leisten.

§ 8.

Zur Amortisation der im § 6 bezeichneten Obligationen sollen — vorbehaltlich näherer desfallsiger Bestimmung in dem zu ertheilenden Allerhöchsten Anleihe-Privilegium — jährlich verwendet werden:

- a) der nach Deckung der Zinsen der Obligationen etwa verbleibende Reinertrag bis zur Höhe eines halben Procents der bewilligten Anleihe,
- b) die Zinsen der amortisirten Obligationen.

§ 9.

Die aus der Staatscasse in Gemässheit des § 7 etwa geleisteten Zuschüsse nebst 5% Zinsen derselben, werden aus den die Zinsen- und Amortisations-Quoten der Anleihe übersteigenden Reinerträgen späterer Betriebsjahre erstattet. Die Inhaber der Stamm-Actien und der Stamm-Prioritäts-Actien sollen erst dann Anspruch auf Gewährung einer Dividende haben, wenn die aus der Staatscasse geleisteten Zuschüsse nebst Zinsen vollständig erstattet, und etwaige Rückstände bei dem Reserve- und Erneuerungsfond aus den Vorjahren gedeckt worden sind.

Uebersteigt alsdann der zur Zahlung einer Dividende disponible Reinertrag 4% des zur Emission gelangten Actien-Capitals, so soll dem Staate der dritte Theil jenes Ueberschusses über 4% zufallen.

§ 10.

Nach Ablauf von 15 Jahren, vom 1. Januar 1876 ab gerechnet, ist der Staat jederzeit berechtigt, die Uebertragung des Eigenthums der Bahn nebst sämmtlichem beweglichen und unbeweglichen Zubehör derselben, insbesondere dem angesammelten Reserve- und Erneuerungsfond und allen Activforderungen der Gesellschaft zu verlangen.

Die Gegenleistung des Staats soll in der Uebernahme sämmtlicher Schulden bestehen. Ausserdem hat der Staat, falls die gesammten Brutto-Einnahmen der der Abtretung der Bahn vorhergegangenen fünf Betriebsjahre einen Ueberschuss über die gesammten Betriebskosten, Rücklagen zum Reserve- und Erneuerungsfond, Zinsen- und Amortisationsquoten der Anleihen der Gesellschaft innerhalb desselben Zeitraums ergeben haben, den fünffachen Betrag des — nach Abzug des dem Staat nach § 9 zugefallenen Reinertragsantheils verbleibenden — Ueberschusses als Capitalabfindung zu zahlen. Auf diese Abfindung kommen indess die bis zur Uebernahme der Bahn noch nicht erstatteten Zuschüsse des Staates nebst Zinsen (cfr. §§ 7 und 9) zum vollen Betrage compensando in Anrechnung. Die Uebertragung des Eigenthums der Bahn kann vom Staate nur zum Beginn eines Betriebsjahres nach mindestens ein Jahr vorher erfolgter Ankündigung verlangt werden.

Einnahmen in 1879: *M* 6 461 075. 71; Betriebs-Ausgaben *M* 3 325 496. 13; Ueberschuss *M* 3 135 579. 58; Reservefond *M* 65 532. —; Erneuerungsfond *M* 519 312. 23; Prioritätszinsen *M* 1 204 434. 96; Amortisation *M* 189 000. —; Zinsen des Staats-Vorschusses *M* 9 832. 89; zusammen *M* 1 988 112. 08. Reinertrag *M* 1 147 467. 50, welcher wie folgt verwendet wurde: Rest des Deficits aus 1876 *M* 363 131. 99; 3½% Dividende an Stamm-Prioritäts-Actien *M* 708 750. —; Eisenbahnsteuer *M* 18 173. 08; zur Disposition der Gen.-Vers. *M* 7 088. —; Reserve für nicht verrechnete Vorschüsse *M* 30 866. 49; Vortrag auf 1880 *M* 19 457. 94.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
der Stamm-Actien	% 61½	38½	24¾	6	5.4	9	11.5	18
„ Stamm-Prioritäts-Actien	% 80¾	58¾	48	12.9	18.50	27.70	37½	80
Dividende St.-Act.	0	0	0	0	0	0	0	0
St.-Prior.-A.	% 0	0	0	0	0	0	0	3½

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

Anlage-Capital (incl. der bis ult. 1875 durch die Betriebs-Einnahmen nicht gedeckten Betriebs-Ausgab. und Anleihe - Zinsen im Betrage von *M* 2 577 856. 44, deren Ausgleichung durch die Anl. Lit. C. bewirkt worden ist) 68 083 793. 93
 Materialien-Bestände 589 361. 07
 Guthaben bei Bank-Instituten 1 031 444. 90
 Zum Effecten - Ankauf verwendete disponible Bestände 342 767. —
 Diverse Debitores incl. Courswerth der vorhandenen Effecten 4 810 086. 17
 Cassa 36 Fl. 35 Kr. 1172 Rbl. 67 Kp. 329 986. 86

Actien- und Obligations-Capital . . . 69 587 100. —
 Amortisations-Conto 642 900. —
 Nicht zur Einlösung präsentirte verlooste Prior.-Oblig. 267 319. 50
 Nicht abgehobene Zinsen 421 331. 43
 Diverse Creditores 46 565. 52
 Erneuerungsfond 1 985 380. 81
 Reservefond 263 011. 66
 Beamten-Pens.- u. Unterstützungsf. Aus disponiblen Beständen angekaufte Effecten 339 219. —
 Guthaben der Stationscassen und fremden Bahnen 36 Fl. 35 Kr., 1172 Rbl. 67 Kop. 145 444. 61
 Cautionen, Depositen und Asservate 389 519. 34
 Uebertrag für Rest-Ausgaben 57 100. 03
 Betriebs-Ueberschuss 753 469. 02

36 Fl. 35 Kr. 1172 Rbl. 67 Kp. 75 187 439. 93

36 Fl. 35 Kr. 1172 Rbl. 67 Kp. 75 187 439. 93

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft

(Secundärbahn).

Domicil: **Leipzig**; gegründet 1872; eröffnet 1874; in Betrieb der General-Direction der Königlich Sächsischen Eisenbahnen.

Direction: Kaufmann Carl Robert **Meischke** in Leipzig. Stadtrath Franz **Wagner** in Leipzig.

Verwaltungsrath: Domherr, Dr. jur. Georg **Friederici** aus Gaschwitz, Präsident. Consul Albert **de Liagre** in Leipzig, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier Edmund **Becker** in Leipzig. Handelsrichter und Kaufmann Anton Ferdinand **Dürbig** in Leipzig. Banquier Wilhelm **Itzinger** in Berlin. Kaufmann Gustav **Röhl** in Berlin. Rittergutsbesitzer Hugo **Weiter** aus Güldengossa.

Bahngebiet: Gaschwitz-Zwenckau-Meuselwitz 27,76 km.

Anlage-Capital:

M 1 560 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.

„ 2 340 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.

„ 1 500 000. — Prioritäts-Obligationen à 300 *M*; 4½% 1/1 1/7; zu tilgen mit ½% von 1879 an.

M 5 400 000. —

Börsenplatz: Für Stamm-Prioritäts-Actien und Prioritäts-Obligationen: Leipzig. **Notiz:** %, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5% vom 1. Januar an, Prioritäts-Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Leipziger Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Stamm-Actie und jede Stamm-Prioritäts-Actie berechtigt zu je 1 Stimme.

Gewinn-Vertheilung: Aus dem Reinertrag erhalten zunächst die Stamm-Prioritäts-Actien 5%, sodann die Stamm-Actien 4%; von dem Rest erhalten Aufsichtsrath und Vorstand je 5% Tantième; dann wird den Stamm-Actien die Dividende bis

zu 6% ergänzt und wenn hiernach noch ein Ueberschuss verbleibt, so participiren daran die Stamm-Actien und Stamm-Prioritäts-Actien pro rata. Dividenden-Nachzahlung findet nicht statt und über die Befriedigung der Stamm-Prioritäts-Actien im Fall der Auflösung ist keine Bestimmung getroffen.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 387 629. 98; Ausgabe: \mathcal{M} 313 095. 73; Ueberschuss: \mathcal{M} 74 534. 25; derselbe wurde verwendet (incl. \mathcal{M} 9. 55, Vortrag aus 1878): Erneuerungsfond: \mathcal{M} 2 323. 64 (für verkaufte alte Materialien); Dividende auf Stamm-Prioritäts-Actien $3\frac{1}{2}\%$: \mathcal{M} 72 150. —; Vortrag auf 1880: \mathcal{M} 70. 16.

Dividende pro		1875	1876	1877	1878	1879
auf St.-Pr.-Act.	%	2	$1\frac{1}{2}$	$\frac{3}{5}$	$2\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$
auf Stamm-Act.		0	0	0	0	0

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Bau-Conto	4 110 194. 52	Actien	3 900 000. —	Obligationen	1 488 900. —
Betriebsmittel	1 145 080. 70	do. -Amortisations-Conto	11 599. 50	Verlooste Prioritäts-Obligationen	600. —
Cassa	2 598. 47	Prioritäts-Obligations-Zinsen	29 079. —	Erneuerungsfond	55 667. 15
Cautionen	102 300. —	Creditoren	4 426. 70	Reservefond	10 426. 90
Gewährschafts-Conto	4 146. 82	Dividenden-Rückstände	1 949. 80	Betriebs-Ueberschuss	72 220. 16
Debitoren	31 148. 70				
Effecten	179 400. —				
	<hr/>				
	5 574 869. 21				5 574 869. 21

Münster-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Münster**; gegründet 1872; eröffnet 1875; in Staats-Verwaltung auf Grund des Vertrags vom 1. Juni 1875.

Direction: Königliche Direction der Westfälischen Eisenbahn zu Münster.

Aufsichtsrath: Fürst zu Bentheim und Steinfurt, Durchlaucht, Vorsitzender. Geh. Rath Dr. jur. **Schüssler**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Banquier **Blumenfeld**. Bank-Director **Ölsner**. Bank-Director **Seifert**. Bürgermeister **Sprenger van Eyk**. Kaufmann **de Vos**.

Bahngebiet: Münster-Holländische Grenze bei Glanerbrück 58,632 km, wovon Gronau-Glanerbrück 2,166 km, gemeinschaftlicher Besitz mit der Dortmund-Gronau-Enscheder-Eisenbahn verpachtet ist.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 2 250 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.

„ 4 050 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.

„ 2 100 000. — Prioritäts-Obligationen à 500 \mathcal{M} , verzinslich mit $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; Tilgung und Garantie s. u.

\mathcal{M} 8 400 000. —

Börsenplatz: Für Stamm-Prioritäts-Actien und Prioritäts-Obligationen: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5% vom $\frac{1}{4}$ an; Prioritäts-Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — Die Stamm-Actien sind nicht im Verkehr. — **Couponverhältniß:** 4 Jahre. — **Zahlstellen für die Coupons der Prioritäts-Obligationen:** in Berlin: Bank für Handel und Industrie, Direction der Disconto-Gesellschaft; in Münster: Hauptcasse der Westfälischen Eisenbahn. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Westfälischer Mercur. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Stamm-Actie, sowie jede Stamm-Prioritäts-Actie giebt je 1 Stimme.

Gewinn-Vertheilung, Garantie- und sonstige Verhältnisse gegenüber dem Staat: Vom Reingewinn erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien vorab 5%; sodann die Stamm-Actien 6%; der dann verbleibende Ueberschuss wird pro rata unter beide Kategorien getheilt. Den Stamm-Prior.-Actien sind die 5% für Ausfalljahre nachzuzahlen.

Die $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe ist mit $\frac{1}{2}\%$ aus dem nach Deckung der Zinsen dieser Anleihe verbleibenden Ueberschuss und mit den Zinsen der amortisirten Obligationen zu tilgen. Der Staat hat nicht nur die Zinsen dieser Anleihe garantirt, sondern hat auch ein etwaiges Betriebs-Deficit zu decken. Die desfallsigen Vorschüsse nebst 5% Zinsen werden aus den die Zinsen und Tilgungsquoten der Anleihe übersteigenden Ueber-

schüssen späterer Jahre erstattet. Erst nach vollständiger Erstattung der Staatszuschüsse nebst Zinsen haben die Stamm-Prior.-Actien und Stamm-Actien Anspruch auf Dividende. Sobald die letztere aber 4% übersteigt, fällt dem Staat von dem Mehr $\frac{1}{3}$ zu.

Nach Ablauf von 10 Betriebsjahren (die Eröffnung erfolgte am 30. September 1875) ist der Staat berechtigt, die Bahn mit allem Zubehör in eigenen Besitz zu nehmen gegen Uebernahme sämtlicher Verbindlichkeiten der Gesellschaft. — Wenn alsdann das Gesamtergebnis der letzten 5 Jahre einen Reingewinn abgeworfen hat, so hat der Staat ferner den 5fachen Betrag dieses Reingewinns abzüglich des Staatsanteils an der Dividende als Capitalabfindung an die Actionäre zu zahlen. Die geleisteten Zinszuschüsse etc. sind hiervon in Abzug zu bringen. — Ueber den Vertheilungsmodus zwischen Stamm-Actien und Stamm-Prior.-Actien enthält das Statut keine Festsetzung.

Einnahme in 1878/9: *M* 302 641. 35; Ausgaben: *M* 520 659. 52; Deficit: *M* 218 018. 17, welches aus der Staatscasse zu decken war.

NB. Die General-Versammlung vom 11. December 1879 beschloss, dem Staat die Bahn gegen eine Vergütung von 1% Rente für Stamm-Prioritäts-Actien und $\frac{1}{2}$ % für Stamm-Actien zum Kauf anzubieten; die Regierung aber ist in Verhandlungen hierüber nicht eingetreten.

Cours der Stamm-Prioritäts-Actien am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	73	54	30	20	15	—	—	10

Dividende pro 1875 1. Oct. bis 31. Dec., 1876/7 1877/8 1878/9

Stamm-Actien	0	0	0	0
Stamm Priorit.-Actien	0	0	0	0

NB. Die Bauzinsen wurden nur bis 30. Juni 1874 bezahlt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1879.	PASSIVA.	
Baukosten	9 035 984. 38	Stamm-Actien	2 250 000. —
Effecten	377 400. —	„ Prioritäts-Actien	4 050 000. —
Cassabestand	34 765. 81	Prioritäts-Obligationen	2 100 000. —
Materialien	33 218. 95	Zurückzahlende Staatssubvention	462 000. —
Betriebs-Deficit pro 1878/79	218 018. 17	Extraord. Einnahme	253 500. —
Bankguthaben	2 840. 95	Caution des Fürsten zu Bentheim	150 500. —
Debitoren	80 996. 78	Diverse Cautionen	557. —
Caution	557. —	Reservefond	78 460. 53
Ungedeckte Passiva	251 348. 43	Uneingelöste Coupons	866. 25
		Diverse Creditoren	65 041. 78
		Staatszuschüsse zum Betrieb bis	
		incl. 1878/79 zuzüglich 5%, Zinsen	624 204. 91
	10 035 130. 47		10 035 130. 47

Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1841; Eröffnung der ersten Strecke Breslau-Brieg-Oppeln: 1843; in Verwaltung der Königl. Eisenbahn-Direction in Breslau auf Grund des Vertrags vom 17. September 1856.

Königliche Direction: Geh. Regierungsrath Ernst **Fleck**, Präsident, zugleich Dirigent der I. Abtheilung. Regierungsrath Karl Dietrich **Göring**, Dirigent der II. Abtheilung. Geheimer Regierungsrath August Heinrich **Grotendorf**, Dirigent der III. Abtheilung. Eisenbahn-Director Franz **Grimmer**. Regierungs-Assessor Fritz **Krönig**. Regierungs-Assessor, z. Z. Hilfsarbeiter im Ministerium der öff. Arbeiten Dr. Paul **Micke**. Regierungs- und Baurath Hans **Schmitt**. Regierungs-Assessor Udo **Schulz**. Regierungs- und Baurath Ernst Herrmann **Schwabe**. Regierungsrath Alexander Theodor **Todt**. Regierungs-Assessor Cecil **Weise**.

Verwaltungsrath: 1) der **Oberschlesischen Eisenb.-Gesellsch.:** Commerzienrath J. **Riedenthal**, Vorsitzender. Banquier F. **Beyersdorf**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Banquier M. **Cohn**. Banquier und Consul **Friedländer**. Geheimer Commerzienrath Heinrich **Heimann**. Banquier Hugo **Heimann**. Kaufmann Gustav **Kopisch**. Gerichts-Assessor a. D. **Landsberg**. Rittergutsbesitzer Oscar **Methner**. Gerichts-Assessor a. D. **Milch**. Justizrath **Scheffler**. Banquier **Schmieder**. Banquier Albert **Schreiber**. Oberstlieutenant a. D. **von Tiele-Winckler**; — 2) der **Wilhelms-Eisenb.-Gesellsch.:** Geh. Justizrath **Klapper**, Vorsitzender. Herzog von **Ratibor**; — 3) der **Stargard-Posener Eisenb.-Gesellsch.:** Stadtrath Otto **Gadebusch**, Vorsitzender. Th. **Lieckfeldt**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Theodor **Kreich**. Commerzienrath Albert **Schlutow**. Consul Herrmann **Wächter**.

Verfassung: Der Königl. Direction gegenüber vertritt ein aus 15 Mitgliedern bestehender Verwaltungsrath die Interessen der Actionäre. Derselbe ist bei allen Massnahmen von pecuniärer Bedeutung gutachtlich zu hören und sein abweichendes Votum ist dem Ministerium zur Entscheidung vorzulegen; auch liegt ihm die Rechnungs-Revision ob. — Für die durch Vertrag vom 23. März 1866 gegen eine feste Rente von $4\frac{1}{2}\%$ für ewige Zeiten in Betrieb und Verwaltung der Oberschlesischen Eisenbahn resp. der Königl. Direction übergegangene Stargard-Posener Eisenbahn ist ein besonderer Verwaltungsrath von 5 Mitgliedern bestellt, der die besonderen Interessen dieser Bahn gegenüber der Oberschlesischen Eisenbahn und gegenüber der Regierung wahrzunehmen hat.

Bahngebiet: Stammbahn: Breslau-Oswiecim und Brieg-Neisse 378,50 km. Zweigbahnen: Breslau-Posen-Glogau 211,19 km; Posen-Thorn-Bromberg 186,20 km; Breslau-Mittelwalde 305,10 km; Niederschlesische Zweigbahn (Glogau-Hausdorf und Sagan-Sorau) 84,37 km; Groschowitz-Grossstrehlitz 28,82 km; Oberschlesische schmal-spurige Zweigbahn 102,70 km; Stargard-Posen 172,13 km; Cosel-Oderberg (frühere Wilhelmsbahn) 172,71 km; Gesamtlänge: 1641,72 km; wovon 102,70 km schmal-spurig; hiervon sind 239,80 km doppelgeleisig und 120,52 km verpachtet; dazu gepachtet dagegen 9,87 km; Gesamtbetriebslänge 1531,07 km, wovon 1466,12 km für Personenverkehr.

Börsenplätze: Berlin, Leipzig, Dresden, Breslau, für einige Prioritäten auch Frankfurt a. M. **Notiz:** $\frac{1}{2}\%$ Actien mit $3\frac{1}{2}\%$ vom 1. Januar und 1. Juli ab, Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Berlin: Disconto-Gesellschaft; in Breslau: die Hauptcasse; in Cöln a. Rh.: A. Schaaffhausen'scher Bankverein; in Darmstadt: Bank für Handel und Industrie; in Dresden: Filiale der Leipziger Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt; in Frankfurt a. M.: M. A. von Rothschild & Söhne; in Gr. Glogau: Commandite des Schlesischen Bankvereins; in Hamburg: Norddeutsche Bank; in Hannover: Hannoversche Bank; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in Magdeburg: Magdeburger Bankverein, Klincksieck, Schwanert & Co.; in Stettin: Wm. Schlutow; in Stuttgart: Pflaum & Co. — **Couponverjährung:** 4 Jahre; verlooste Stücke von Oblig. La. A. bis E. verjähren ebenfalls nach 4 Jahren, Actien La. B. nach 5 Jahren, alle Obligationen nach 10 Jahren.

Gewinn-Vertheilung und Staatsgarantien etc: Von den Actien La. B hat der Staat den siebenten Theil in runder Summe 1029 000 \mathcal{M} und ausserdem eine Zinsgarantie für das ganze Actien-Capital La. B. zum Satze von $3\frac{1}{2}\%$ übernommen. Die Actien unterliegen der Amortisation durch den Staat, zu welchem Zweck alljährlich 36 000 \mathcal{M} unter Zuschlag der ersparten Zinsen der eingelösten Actien verwendet werden. Die ausgelosten Actien gehen in das Eigenthum des Staates über und nehmen fernerhin an den Zinsen und der Dividende Theil.

Vom Reingewinn erhalten zunächst die Actien La. A., C., D. und E. $3\frac{1}{2}\%$, sodann La. B. ebenfalls $3\frac{1}{2}\%$; die folgenden $1\frac{1}{2}\%$ werden ohne Unterschied der Emission gleichmässig auf alle Actien vertheilt. An dem Gewinn über 5% participirt der Staat mit dem dritten Theil, doch ist dieses $\frac{1}{3}$ — die sogenannte Superdividende des Staates — nicht eingeräumt worden: a) auf das Actien-Capital La. D. \mathcal{M} 25 212 300, bestimmt zum Bau der Linien Breslau-Glatz-Landesgrenze und von Bahnhof Kosel-Kandrzin über Neisse zum Anschluss an Breslau-Glatz, Breslau-Schweidnitz-Freiburg, Wilhelmsbahn und Landesgrenze; b) auf \mathcal{M} 4 500 000 der Emission La. E., bestimmt zum Bau von Leobschütz-Jägerndorf und Ziegenhals-Landesgrenze.

$3\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig. La. E. zum Bau von Breslau-Posen-Glogau.

Der Staat leistet, soweit nicht $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen des Anlage-Capitals aus dem Reinertrage der Breslau-Posen-Glogauer Eisenbahn aufgebracht werden, den erforderlichen Zuschuss aus dem ihm gebührenden Drittel des Ueberschusses über 5% des Stamm-Actien-Capitals (der Superdividende) und aus der ihm rücksichtlich seines Antheils an den Stamm-Actien La. B. zustehenden Dividende.

4½% Prior.-Oblig. La. F. zur Vollendung und Ausrüstung von
Breslau-Posen-Glogau.

Die vom Staate bezüglich der Obligationen La. E. übernommene Zinsgarantie erstreckt sich bis zum Zinsfusse von 3½% auch auf die Obligationen La. F. I. und II. Emission; für das noch etwa ungedeckt bleibende 1% hat die Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft einzutreten.

4½% Prior.-Oblig. La. H. zum Bau von Posen-Thorn-Bromberg.

In Betreff der Aufbringung der Zinsen haftet:

- a) für das erste ½% die Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft;
- b) für die weiteren 4% der Staat mit seinen, aus dem Oberschlesischen Eisenbahn-Unternehmen aufkommenden Intradem.

Die Zinsgarantie des Staats hört jedoch auf, sobald die Bahnstrecke der Thorn-Insterburger Eisenbahn von Thorn bis zum Anschluss an die Ostpreussische Südbahn 10 Jahre hindurch im Betriebe gewesen sein wird, d. i. 1883.

Stamm-Actien der Stargard-Posener Eisenbahn.

Von diesen Actien hat der Staat den siebenten Theil in runder Summe 2 142 900 *M* und ausserdem eine Zinsgarantie von 3½% übernommen.

Wenn der Reinertrag des Unternehmens sich auf mehr als 5% des Actien-Capitals beläuft, so fällt von diesem Ueberschuss über 5% der dritte Theil dem Staate zu.

Die Privat-Actien werden durch allmälige Einlösung nach dem Nennwerth vom Staate erworben und amortisirt. Zur Amortisation werden vom Staate jährlich verwendet:

- a) die Dividenden, welche auf das vom Staate übernommene Siebentel der Actien fallen;
- b) die Dividenden der amortisirten Actien, welche an dem Ertrage ferner Theil nehmen.

Durch den Vertrag vom 23. März 1866 — betreffend den Uebergang der Verwaltung und des Betriebes der Stargard-Posener Eisenbahn auf die Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft — ist von Seiten der letzteren den Actionären der Stargard-Posener Eisenbahn auf eine jede Actie von 300 *M*, einschliesslich der vom Staate in Höhe von 3½% garantirten Zinsen, eine feste Rente von 4½% jährlich gewährleistet. Dagegen fliesst der nach Berichtigung der Rente etc. etwa noch verbleibende Ueberschuss des Reinertrages der Stargard-Posener Eisenbahn der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft zu.

Von den Emissionen von 1873 und 1874, welche vornehmlich zur Einlösung der Prioritäts-Obligationen der Wilhelmsbahn und der Niederschlesischen Zweig-Eisenbahn verwendet wurden, sind aus dem Ertrage dieser beiden Unternehmungen zu verzinsen und zu amortisiren:

a) von der Wilhelmsbahn Emission von 1873	<i>M</i> 12 965 400
" " 1874	" 3 437 800
	<i>M</i> 16 402 800

b) von der Niederschlesischen Zweig-Eisenbahn	
Emission von 1873	<i>M</i> 5 986 200
" " 1874	" 781 200
	<i>M</i> 6 767 400

Cours am 31. December		1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879		
der Actien La. B.	%	205	168½	151	137½	125	116½	118,60	153		
" " " A.—E.	%	228½	186½	162¼	150	133,60	121,9	125,5	179¼		
Dividende pro		1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
A.—E.	%	12½	13½	13½	13½	12	10½	9½	8½	8½	9½

Reserve- u. Erneuerungsf.	ℳ	679 792. 19			
Amortisation von Em. 1869	„	211 050. —			
Zinsen-Antheil	„	1 312 567. 39	ℳ	2 203 409. 58	— —

Wilhelms-Eisenbahn:

Einnahme	ℳ	3 309 543. 36
Ausgabe	„	1 776 921. 29
	ℳ	1 532 622. 07

Zinsen der Obl. v. 1873

u. 1874 u. Wilhelms-Obl.

I. u. II. Em. ℳ 614 123. 36

Amortisation v. Wilhelms-

Obl. I. u. II. Em. u. An-

theil an Em. 1873 „ 122 274. 64

Reserve- u. Erneuerungsf. „ 494 872. 60

Eisenbahn-Abgabe „ 7 533. 79

Zinsen-Antheil an Wilh-

Obl. der Oberschl. E. „

293 817. 68 „ 1 532 622. 07 „ — —

Niederschlesische Zweigbahn:

Einnahme	ℳ	1 468 599. 69
Ausgabe	„	889 333. 36
	ℳ	579 266. 33

Reserve- u. Erneuerungsf. ℳ 94 591. 32

Eisenbahn-Abgabe „ 4 507. 10

Zinsen der Prior.-Obl. 1873

und 1874 „ 270 867. 33

Amortisation derselben „ 33 665. 67

Zinsen-Antheil an 3½% Obl. „

175 634. 91 „ 579 266. 33

Gesamt-Netto-Ueberschuss ℳ 19 073 531. 60

Derselbe wurde wie folgt verwendet:

Reservefond	ℳ	540. 03
Erneuerungsfond	„	2 866 455. 60
Zinsen der Oblig. La. A., B., C., D., G., Neisse-Brieg und eines Theils von 1873 und 1874	„	2 386 875. 31
Amortisation v. La. A., B., C., D., G. u. Theils v. 1873	„	503 741. 69
Superdividende des Staats	„	2 983 827. 40
Eisenbahn-Abgabe	„	677 682. 48
Zuschuss zu Posen-Thorn-Bromberg, ½%	„	195 000. —
„ zu Breslau-Mittelwalde	„	1 226 202. 57
„ zur Wilhelmsbahn	„	651 174. 82
„ zur Niederschles. Zweigbahn	„	65 865. 09
8½% Dividende	„	7 500 646. 50
Tantième des Verwaltungsraths	„	15 520. 11
	ℳ	19 073 531. 60

Zu Posen-Thorn-Bromberg leistete der Staat 1878 ℳ 372 818. 19 Zuschuss; im Ganzen betragen die Zuschüsse des Staats ult. 1878:

Posen-Thorn-Bromberg 1874—1878 ℳ 3 134 815. 49

Breslau-Posen-Glogau 1858—1860 „ 1 280 615. 95

Stargard-Posen ℳ 3 680 577. —

abz. Erstattung „ 689 460. — „ 2 991 117. —

ℳ 7 406 548. 44

Von Actien La. B. waren bis ult. 1878 durch den Staat amortisirt ℳ 2 064 000. —; an Extradividende hatte die Staatscasse bezogen ℳ 40 668 578. —.

Gesamt-Uebersicht der finanziellen Resultate pro 1874—1878.

Jahr.	Betriebs - Fond.					Verwendung des Ueberschusses.							zur Zahlung der Dividende, incl. Tantieme an den Verwaltungsverath. <i>M</i>	<i>M</i>	Procentsatz der Dividende.	
	Einnahme		Ausgabe.	Ueberschuss.	zur Dotirung der Reserve- und Erneuerungs-Fonds. <i>M</i>	zur Verzinsung der Stamm-Actien Lit. B. II. Emission, und zur Verzins. u. Amortis. d. Prior.-Obligat. etc. <i>M</i>	zur Super-Dividende des Staats. <i>M</i>	zur Eisenbahn-Abgabe. <i>M</i>	Zuschuss für die							<i>M</i>
	Personen- und Güterverkehr.	„Einnahmende“							Gesamteinnahme.	Breslau-Mittelwalder Eisenbahn.	Posen-Thorn-Bromberger Eisenbahn.	Zweigs-Eisenbahn.				
1874	24 302 876	2 332 776	26 635 652	11 874 876	16 237 242	3 057 164	2 434 345	2 526 733	1 029 612	455 622	476 423	188 593	—	6 068 725	12	
1875	26 066 294	2 125 813	28 192 107	12 017 892	17 776 048	3 874 503	2 785 118	2 402 173	979 778	504 133	399 678	195 000	—	6 635 665	10 $\frac{1}{2}$	
1876	25 827 687	2 202 817	28 030 504	11 306 437	18 761 833	3 960 915	2 855 102	2 557 436	1 030 946	519 662	313 468	195 000	—	7 329 304	9 $\frac{3}{4}$	
1877	25 487 615	2 812 843	28 300 458	10 668 279	19 034 598	3 069 483	3 003 615	3 168 459	736 527	712 816	292 749	195 000	1 413 510	6 442 439	8 $\frac{1}{2}$	
1878	23 912 432	2 723 355	26 635 787	10 130 981	19 073 532	2 866 996	2 890 617	2 983 827	677 682	651 175	65 865	195 000	1 226 203	7 516 167	8 $\frac{1}{2}$	
19 073 532																

In den Beträgen des Ueberschusses sind ausser der vom Baufond für die Stamm-Actien Lit. D. und E. gewährten Zinsvergütung mitenthaltlen der

Netto-Ueberschuss der	
Oberschlesischen schmalspurigen Zweig-Eisenbahn.	Stargard-Posener Eisenbahn.
im Jahre 1874: 164 640 <i>M</i> 22 \mathcal{L}	Breslau-Posen-Glogauer Eisenbahn. 682 010 <i>M</i> 70 \mathcal{L}
" " 1875: 197 515 " 35 "	84 471 " 59 "
" " 1876: 236 681 " 97 "	392 367 " 6 "
" " 1877: 291 928 " 28 "	716 573 " 9 "
" " 1878: 326 351 " 32 "	1 207 302 " 66 "

Rhein-Nahe-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Saarbrücken**; gegründet 1856; eröffnet 1860; für ewige Zeiten in Staats-Verwaltung durch Vertrag vom 18. Juni 1856.

Vorsitzender der Königl. Eisenbahn-Direction in Saarbrücken: Geheimer Regierungsrath **Thomas Jecklin**.

Verwaltungs-Ausschuss: Kaufmann **Jos. Stöck senior** in Creuznach, Vorsitzender. — Mitglieder: Gutsbesitzer **Carl Cetto** in St. Wendel. Dr. jur. **Julius Hesdörffer** in Frankfurt a. M. Friedensrichter a. D. und Rentner **Maximilian Kaul** in Creuznach. Obergerichtsanwalt **Friedrich Müller** in Oberstein. Banquier **Beni Scheyer** in Creuznach. Advocat **Franz Wegeler** in Creuznach.

Commissar der Königl. Preussischen Regierung: Geh. Regierungsrath **Thomas Jecklin** s. oben.

Commissar der Grossherzogl. Oldenburgischen Regierung: Geheimrath und Regierungs-Präsident **Alexander von Finkh** in Birkenfeld.

Bahngbiet: Bingerbrück-Neunkirchen 120,60 km.

Anlage-Capital:

ℳ 27 000 000 Stamm-Actien à 200 Thlr.

„ 18 000 000 Prioritäts-Obligationen I. Em. à 1000, 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a.; gar.

„ 9 000 000 Prioritäts-Obligationen II. Em. à 1000, 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a.; gar.

ℳ 54 000 000

Börsenplätze: Berlin und Frankfurt a. M. **Notiz:** % Actien mit 4% vom 1. Januar an, Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen der Obligat.-Coupons:** In Saarbrücken: Hauptcasse; in Berlin: Disconto-Gesellschaft; in Cöln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein; in Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel und Industrie. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. Verlooste Obligationen verjähren nach 11 Jahren. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Cölnische Zeitung; Frankfurter Journal; Frankfurter Actionär; Birkenfelder Amtsblatt und ein Creuznacher Blatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Von 5 bis 50 Actien geben je 5 Actien 1 Stimme; von 51 bis 500 Actien je 10 Actien 1 Stimme; das Maximum ist 55 Stimmen; eigene und vertretene Actien werden zusammengezählt. Wenn es sich um Auflösung der Gesellschaft handelt, giebt jede Actie 1 Stimme und Beschlüsse bedürfen alsdann $\frac{2}{3}$ Majorität.

Zinsgarantie etc.: Für die Obligationen I. und für ℳ 6 750 000 II. Serie hat der Staat die $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen — nicht aber die Amortisation — garantirt. Die geleisteten Zuschüsse sind aus späteren Betriebs-Ueberschüssen zu erstatten und zwar nach Entnahme der Amortisationsquoten von $\frac{1}{2}\%$. Nach geschehener Erstattung der Staatszuschüsse können die Actionäre bis zu 2% Dividende aus dem verfügbaren Reingewinn erhalten, der dann noch verbleibende Ueberschuss aber ist zum Ankauf oder zur Ausloosung der Prioritäts-Obligationen II. Em. zu verwenden, bis diese sämtlich amortisirt sind. Auch können beide Emissionen jederzeit zur Rückzahlung nach 6 Monaten gekündigt werden.

Einnahme in 1878/9: ℳ 3 413 728. —; Ausgabe ℳ 2 481 759. —; Ueberschuss ℳ 931 969. —; für Verzinsung der beiden Prioritäts-Anleihen waren erforderlich ℳ 1 113 750. —, sodass der Staat ℳ 181 781. — zuschiessen musste.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
40 $\frac{1}{4}$	23 $\frac{3}{8}$	18 $\frac{3}{8}$	10,70	7	4,70	5,10	12,40

Dividende ist bis jetzt nicht zur Vertheilung gelangt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1879.	PASSIVA.
Bahn-Anlage	50 206 944. —	Stamm-Act. abzgl. 951 000 caducirte
Anlage-Capital-Conto	178 319. —	Oblig. I. abzgl. amortisirte
Materialien	383 132. —	„ II.
Vorrathsstücke	49 511. —	Materialien-Vorschüsse
Hellberger Steinbruch	3 995. —	Eisernes Capital des Pensionsfonds
Pensionsfond	121 985. —	Staatzzuschüsse
Verlust	6 193 390. —	
	57 137 276. —	57 137 276. —

Westersteder Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Westerstede**; gegründet: 1874; eröffnet: 1876; in Verwaltung der Direction der Grossherzogl. Oldenburgischen Staatsbahn; Secundärbetrieb auf schmalem Geleise.

Direction: Amtsactionator **Wilhelm Geiler**, Vorsitzender. Proprietair **Johann Dierich Deye**. Apotheker **Carl Struve**.

Anfsichtsrath: Bankdirector **F. Brofft**, Vorsitzender. — Mitglieder: Kaufmann **Johann Gerhard Heintzen**. Verganter **Ulrich Ohmstede**. Geheimer Finanzrath **Carl Siebold**. Oeconom **Friedrich Strodthoff**.

Bahngebiet: Ocholt-Westerstede 7 km.

Anlage-Capital:

M 45 000. — Actien La. A. à 300 *M*.
 „ 58 800. — „ „ B. à 300 *M*.
 „ 90 000. — Prioritäts-Obligationen, verzinslich mit $4\frac{1}{2}\%$ zu tilgen à 105%;
 garantirt, s. u.

M 193 800. —

Gewinn-Vertheilung und Garantie: Der Reingewinn wird wie folgt vertheilt: zunächst erhalten die Actien La. A. 5% Dividende; sodann werden die Zinsen der Prioritäts-Obligationen bestritten und wenn der noch vorhandene Reingewinn hierzu nicht ausreicht, so hat die Grossherzogl. Oldenburgische Regierung auf Grund der übernommenen Garantie den Fehlbetrag zu decken; aus dem dann noch vorhandenen Reingewinn erhalten die B.-Actien $4\frac{1}{2}\%$ Dividende; dann werden die Staatzzuschüsse getilgt und der Rest wird als Superdividende auf die Actien A. und B. vertheilt; beträgt diese mehr als 5%, so ist die Hälfte des Mehrbetrags zur Tilgung der Prioritäts-Obligationen zu verwenden. — **Publications-Organ:** Der Ammerländer in Westerstede.

Dividende pro 1877 1878 1879

La. B. %	1	0,37	0
La. A. %	5	5	5

Zittau-Reichenberger-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Zittau**; gegründet: 1857; eröffnet: 1859; in Verwaltung der Königl. General-direction der Sächsischen Eisenbahnen.

Direction: Finanzrath **Ad. Opitz**, Ritter. Stadtrath **Herm. Ströhmer**, Ritter.

Verwaltungsrath: Bürgermeister **Ludwig Haberkorn**, Comthur etc. Präsident. Stadtrath **Ernst Haupt**, Ritter, Vice-Präsident. — Mitglieder: Stadtrath **Ernst Buchmayer**. Stadtrath **Moritz Gelbke**. Commerzienrath **Ludwig Ginsberg**. Kaufmann **Carl Knoch**. Ober-Stadtschreiber **Carl Kühn**, Ritter. Stadtrath **Theodor Lücke**. Kaufmann **Theodor Sthamer**.

Bahngebiet: Zittau-Reichenberg 26,73 km.

Anlage-Capital:

M 7 500 000. — Actien à 100 Thlr. (I. Serie).

„ 3 750 000. — „ à 50 Thlr. (II. Serie).

M 11 250 000. —, von denen aber nur *M* 273 200 in Privatbesitz sich befinden; alle anderen gehören dem Königl. Sächs. Staat, der auch im Verein mit der Oesterr. Regierung

den Actien auf 40 Jahre (bis 1899) 4 % garantirt hat. — Nach Ablauf der auf 50 Jahre ertheilten Concession fällt die Bahn ohne weitere Entschädigung der Actionäre an den Sächsischen Staat; die in Privathänden befindlichen Actien sollen mit $\frac{2}{3}$ des Reinertrages über 4 % getilgt werden.

Einnahmen pro 1879: \mathcal{M} 562 083. 40; Ausgaben \mathcal{M} 477 074. 45; Ueberschuss \mathcal{M} 85 008. 95 gegen \mathcal{M} 48 855. 63 in 1878.

NB. Eine Bilanz wird nicht veröffentlicht.

c. Deutsche Privatbahnen

unter eigener Verwaltung.

Aachener Industriebahn-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Aachen**; gegründet: 1873; eröffnet: 1875.

Direction: Mathias Tull.

Verwaltungsrath: Commerzienrath Abraham Lamberts, Präsident. Bergrath Louis Honigmann, Vice-Präsident. — Mitglieder: Bergwerksbesitzer Eduard Honigmann. Special-Director Carl Hilt. Director C. H. Müller. Justizrath Philipp Mayer. Director A. Kirdorf.

Bahngebiet: Aachen-Höngen 12,53 km; Aachen-Rothe-Erde 5,65 km; Morsbach-Stolberg 9,45 km; Stolberg-Eschweiler-Aue 2,50 km; div. Anschlussbahnen 0,70 km, zusammen 30,83 km.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 1 800 000. — Stamm-Actien à 200 Thlr.

„ 1 800 000. — Stamm-Prior.-Act. à 200 Thlr.

„ 1 200 000. — Prior.-Oblig. à 500 \mathcal{M} , verzinslich mit 5 % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$, zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a.; hiervon sind nur \mathcal{M} 222 500 gegeben, s. u.

\mathcal{M} 4 800 000. —

Weder Actien noch Obligationen sind im Verkehr.

Zahlstelle: in Cöln: Deichmann & Co. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Aachener Zeitung; Cölnische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme. — **Gewinnvertheilung etc.:** Die Stamm-Prioritäts-Actien erhalten aus dem Reingewinn vorweg 5 % Dividende, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen sind; nachdem alsdann die Stamm-Actien ebenfalls 5 % erhalten haben, wird der Rest gleichmässig vertheilt.

Im Fall der Auflösung sind die Stamm-Prioritäts-Actien vorweg voll zu befriedigen.

Garantie etc.: Für die Stamm-Prior.-Actien haben die Aachen-Höngener Bergwerks-Actien-Gesellschaft, die Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier, der Aachener Hütten-Actien-Verein, Herr Ed. Honigmann in Aachen (früher Besitzer der Königsgrube) 5 % Zinsen p. a. garantirt; diese Garantie erlischt, wenn das Unternehmen in 5 aufeinander folgenden Jahren zusammen für die Stamm-Actien sowohl wie für die Stamm-Prioritäts-Actien je 25 % Dividende aufgebracht hat. — **NB.** Die General-Versammlung vom 18. October 1879 beschloss, die Bahn bis Jülich weiter zu führen und die Firma „Aachen-Jülicher Eisenbahn-Gesellschaft“ anzunehmen. Die Mittel dazu, sowie zur Abstossung der schwebenden Schulden und der bereits begebenen Prioritäts-Obligationen sollen durch eine neue Anleihe in Höhe von \mathcal{M} 3 200 000, welcher Betrag später auf \mathcal{M} 3 600 000 erhöht wurde, aufgebracht werden. Diese Anleihe soll in Appoints von 2000, 1000, 500, 100 \mathcal{M} eingetheilt, mit 5 % am 1. Januar und 1. Juli verzinst und mit $\frac{1}{2}$ % und Zinsersparniß von 1885 ab amortisirt werden. Zu diesem Project ist die landesherrliche Concession nachgesucht worden.

Einnahme in 1879: *M* 546 307. 13; Betriebs-Ausgaben *M* 235 876. 98; Pensions-casse *M* 3391. 30; Reservefond *M* 3464. 27; Erneuerungsfond *M* 64 457. 86; Zinsen *M* 95 900. 16; Netto-Ueberschuss *M* 143 216. 56, welcher wie folgt verwendet wurde: Tantiemen *M* 11 604. 27; Eisenbahnsteuer *M* 2307. 69; 5 % Dividende auf Stamm-Prioritäts-Actien *M* 90 000. —; Abschreibung auf Kiesgrube *M* 1500. —; Abschreibung auf Provisions- und Cours-Verluste *M* 37 804. 60.

Dividende pro 1876 1877 1878 1879

St.-Act.	0	0	0	0
St.-Prior.-Act. %	5	5	5	5

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bau-Conto	5 365 088. 23	Stamm-Actien	1 800 000. —
Vorarbeiten für Projecte	3 190. 16	Stamm-Prioritäts-Actien	1 800 000. —
Grundstücke	56 940. —	Prioritäts-Obligationen	222 500. —
Kiesförderungs-Anlage	11 871. 55	Creditoren	1 345 015. 49
Materialien	92 828. 99	Bau-Arbeiter-Krankencasse	2 348. 14
Provisionen und Coursverluste	79 538. 03	Allgemeine	851. 44
Verwaltungsgebäude	66 000. —	Pensions-Casse	20 560. 45
Debitoren	7 563. 32	Sterbecasse	919. 10
Cassa	4 105. 82	Reservefond	13 142. 94
		Erneuerungsfond	159 529. 28
		Unerhobene Zinsen und Dividenden	6 045. —
		Cautionen	5 146. 22
		Hypothenen	44 199. —
		Depositen	7 709. 25
		Betriebs-Ueberschuss	143 216. 56
		Conto pro Diversi	115 943. 23
	5 687 126. 10		5 687 126. 10

Aachen-Mastricht Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Aachen** und **Mastricht**; Gründungsjahr: 1845; eröffnet: 1853.

Direction: Rentner und Stadtrath **Constantin Franoux**. Commerzienrath **Eduard van Gülpen**. Tuchfabrikant **Eduard Kesselkaul**. Commerzienrath **Abraham Lamberts**. Commerzienrath **Pet. Jacob Pängeler**. Specialdirector **M. H. Sommer**.

Verwaltungsrath: Bürgermeister **Adolf Zurhelle**, Präsident. Rentner und Mitglied der Niederl. I. Kammer **Franz Michiels van Kessenich**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Nadel-fabrikant **Ludwig Beissel**. Rentner **Wilhelm Brüggmann**. Rentner **Heinrich Durst**. Spinnerei-besitzer **Julius Lamberts**. Minister a. D. **Paul van der Maesen de Sombreff**. Rentner **Alphons Michiels van Kessenich**. Rentner **Heinrich Tyrell**. Gutsbesitzer und Mitglied der Niederl. I. Kammer **de Villers de Pité**.

Bahngebiet: Aachen-Mastricht 36 km; Mastricht-Hasselt 29 km, zusammen 65 km; ausserdem die Pferdebahn Sempelveld-Kirchrath 8 km.

Anlage-Capital:

<i>M</i> 8 250 000. —	Stamm-Actien à 200 Thlr.
„ 5 400 000. —	I. Em. Prior.-Oblig. à 500, 200, 100 Thlr. à 4½% 1/1 1/7; Tilgung ½% p. a.
„ 3 000 000. —	II. Em. Prior.-Oblig. à 500, 200, 100 Thlr. à 5% 1/1 1/7; Tilgung ½% p. a.
„ 2 700 000. —	III. Em. Prior.-Oblig. à 225, 100 Thlr. à 5% 1/1 1/7; Tilgung ½% p. a.
<i>M</i> 19 350 000. —	

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %; die Actien mit 4% vom 1. Januar an; die Prioritäts-Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Berlin: Disconto-Gesellschaft; Gebr. Veit & Co.; A. H. Heymann; in Köln: Sal. Oppenheim jun. & Co.; in Aachen: Aachener Disconto-Gesellschaft; R. Suermond & Co.; in Mastricht: Geldersche Credietvereniging. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Aachener Zeitung; Courier de la Meuse; Nederlandsche Staats-Courant. — **Stimmrecht der Actionäre:** 5—9 Actien geben 1 Stimme; 10—19 Act.: 2 St.; 20—29 Act.: 3 St.; 30—39 Act.: 4 St.; 40—49 Act.: 5 St.; 50 und mehr Actien geben das Maximum von 6 St. — In Vollmacht kann ein Einzelner 50 Stimmen führen.

Zufolge Vertrags vom April 1867 wurde dem Grand Central Belge die Strecke Hasselt-Landen ganz und von Aachen-Mastricht-Hassel der Betrieb übertragen. — Der Aachen-Mastricht Gesellschaft verblieb zum eigenen Betrieb: Zweigbahn Kirchrath-Simpelveld, Zweigbahn Richterich-Kohlscheid, die Domanial-Steinkohlengruben zu Kirchrath und die Grube Kämpchen; diese sowie Richterich-Kohlscheid sind der Bergisch-Märkischen Eisenbahn gegen 50% des Brutto-Ertrages übertragen worden.

Die Aachen-Mastricht Bahn erhält vom Grand Central Belge jährlich mindestens Frs. 650 000 = *M* 520 000 — ausbezahlt; übersteigt die Jahres-Brutto-Einnahme auf der dem Grand Central Belge übertragenen Strecke die Summe von Frs. 1 462 000 — so fallen von dem Ueberschuss über diese Summe 45% der Aachen-Mastricht Eisenbahn-Gesellschaft und 55% dem Grand Central Belge zu. Aus den der ersteren Gesellschaft etwa so zufließenden Beträgen muss sie aber diejenigen Ausfälle bis zu 45% nebst 6% Zinsen decken, die der Grand Central Belge in den Jahren erleidet, wenn die Gesamt-Einnahmen die Summe von Frs. 1 462 000 nicht erreichen.

Aus den Steinkohlengruben zu Kirchrath hat die Gesellschaft den die Summe von 60 000 Fl. = *M* 102 000. — übersteigenden Reinertrag bis zum Betrag von 5000 Fl. an die holländische Regierung abzuführen; übersteigt der Reinertrag 65 000 Fl., so bezieht von dem Mehr die holländische Regierung die Hälfte.

Einnahme in 1879: Saldo aus dem Vorjahre: *M* 44 258. 37; Grand Central Belge *M* 520 000. —; Bergisch-Märkische Eisenbahn *M* 42 000. —; Kohlengrube Kirchrath *M* 80 292. 22; Diverse *M* 18 606. 66; zusammen *M* 705 157. 25; **Ausgaben:** Dividende pro 1878 *M* 41 250. —; Obligations-Zinsen *M* 487 270. 88; Amortisation *M* 96 229. 12; Unkosten und Steuern *M* 12 123. 48; $\frac{3}{4}$ Dividende *M* 61 875. —; Vortrag auf 1880 *M* 4346. 27.

Cours der Actien am 31. Decbr.									
	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
%	42 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{2}$	29	19,60	16,70	14 $\frac{3}{4}$	13 $\frac{1}{4}$	24	
Dividende	%	1 $\frac{1}{4}$	1	1	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Bahnbau und Betriebsmittel	15 772 013. 50	Actien-Capital	8 250 000. —	Prioritäts-Obligationen	10 037 458. 13
Zweigbahn Kirchrath abzüglich		Verlooste Prioritäts-Obligationen	124 966. 87	Einzulösende Zinscoupons	276 727. 75
<i>M</i> 483 622. 65 aus Terrainverkäufen	186 284. 83	Einzulösende Dividendenscheine	16 793. 10	Creditoren	75 746. 83
Convertirte Zinscoupons I. u. II. Em.	2 312 330. 63	Gewinn- und Verlust-Conto	66 221. 27		
Cassa	14 792. 77				
Efecten	41 091. 78				
Materialien und Steinkohlen	46 829. 54				
Debitoren	474 570. 90				
	18 847 913. 95				18 847 913. 95

Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: Altona; gegründet: 1843; eröffnet: 1844.

Direction: Commerzienrath B. Geske, Vorsitzender. Kaufmann und Consul Chr. Kruse. Justizrath und Rechtsanwalt Ad. Meyer. H. Teilkampf, technischer Director. Regierungs-Assessor E. Metzner, administrativer Director.

Verwaltungsrath: Justizrath und Rechtsanwalt Adolph Schmidt, Vorsitzender. Senator a. D. G. Löhmann, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Kaufmann Johs. Baur. Kaufmann J. F. Björnson. Rentier und Director des landwirthschaftlichen General-Vereins W. H. Bokelmann. Kaufmann H. C. Dethleffsen. Kaufmann Ernst Dreyer. Kaufmann C. G. Eckmann. Regierungsrath a. D. Kraus. Kaufmann E. Lorentzen. Justizrath und Rechtsanwalt A. Lütken. Bürgermeister J. Martens. Stadtrath E. Messtorff. Kaufmann Gustav Mourier. Kaufmann P. W. Paap. Kaufmann W. Th. Reincke. Gutsbesitzer J. Scharmer. Consul und Kaufmann L. Schröder. Kaufmann Ed. Schwedeler. Kaufmann Joh. Schwebel. Kaufmann G. Semper. Rechtsanwalt C. Sieveking. Deichgraf B. Todsens. Rentier E. Volckmar. Commerzienrath und Kaufmann H. Volckmar.

Bahngebiet: Altona-Kiel resp. Rendsburg-Schulterblatt-Blankenese-Neustadt-Oldesloe 288,01 km, wovon 112,50 km doppelgleisig. Durch Vertrag

Bilanz der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft am 31. December 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Bahn-Anlage	36 367 937. —	Actien - Capital	18 450 000. —
Transportmittel	4 817 290. —	Erworbenes Capital	3 718 854. 35
Inventarium	644 093. 56	Amortisirte Prior.-Oblig.	2 687 400. —
Materialien	1 445 858. 35	Prior.-Oblig. in Umlauf	28 137 600. —
Belegte Capitalien	8 828 606. 65	Fällige Coupons und Dividenden	1 143 964. 50
Cassa, Wechsel, Effecten u. Depositen	4 580 829. 61	Verlooste Prioritäts-Obligationen	297 900. —
Ausstände	61 867. 74	Unterstützungscasse	188 831. 43
Amortis. Prior.-Oblig. der Schles- wigschen Eisenbahn-Gesellschaft	825 000. —	Reservefond	1 618 813. 81
Vorschüsse an Schleswigsche E.-G.	744 495. 55	Cautionen	71 927. —
	58 315 978. 46	Generalsaldirungsstelle in Berlin	204 718. 88
		Vorschüsse von Schleswig	23 789. —
		Harpener Bergbau-Gesellschaft	5 240. —
		Betriebs-Ueberschuss	1 766 939. 49
			58 315 978. 46

Bilanz der Schleswigschen Eisenbahn am 31. December 1879.

ACTIVA.		PASSIVA.	
Bahn-Anlage	24 230 498. 77	Stamm-Actien	15 000 000. —
Transportmittel	3 285 932. 45	Prioritäts-Obligationen	14 175 000. —
Inventarium	238 977. 58	Amortisirte Prioritäts-Obligationen	825 000. —
Vorräthe	107 497. 75	Altona-Kiel für Inventar etc.	164 492. 58
Vorschüsse an Altona-Kiel.	23 789. —	„ „ „ Vorschüsse	580 002. 97
Effecten	2 857 800. —		
	30 744 495. 55		30 744 495. 55

Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1839; eröffnet: 1841.

Direction: Geheimer Regierungsrath **Fournier**, Vorsitzender. Geheimer Ober-Baurath **Siebert**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Präsident **Ed. Conrad**, Regierungs- und Baurath **Jaedicke**, Regierungs-Assessor a. D. **George Magnus**, Director **Martini**, Ober-Berg-rath a. D. **Niedner**, Director **Schrader**, Commerzienrath **Wilhelm Wolff**.

Verwaltungsrath: Stadtrath **Löwe**, Vorsitzender. Geh. Commerzienrath **Ebeling**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Geheimer Ober-Finanzrath a. D. **Geim**, Wirklicher Geheimer Rath **Dr. Hagen**, Commerzienrath **A. Heckmann**, Kaufmann **Kochhann**, Banquier **P. Kuczynski**, Stadtrath **Marggraff**, Banquier **Felix Meyer**, Rentier **Otto Mühlberg**, Geheimer Commerzienrath **Schwabach**, Geheimer Commerzienrath **Heinrich Wolff**, Geheimer Commerzienrath **Zwicker**.

Syndicus: Justizrath **Riem**.

Bahngebiet: Berlin-Dessau-Cöthen 152,85 km (ursprünglich „Berlin-Sächsische Eisenbahn“ genannt); Jüterbogk-Röderaue 78,08 km; Wittenberg-Bitterfeld-Halle 66,68 km; Bitterfeld-Leipzig 31,43 km; Bitterfeld-Dessau 25,43 km; Rosslau-Zerbst 13,12 km; Zerbst-Landesgrenze 4,88 km; Wittenberg-Falkenberg 53,95 km; Kohlfurt-Falkenberg 148,21 km; zusammen 584,63 km.

Anlage-Capital:

<i>M</i> 51 750 000. —	Actien La. A.—E. à 200 Thlr.
„ 4 500 000. —	Prior.-Act. (sind dem Wesen nach in jeder Hinsicht Obligationen) à 500 und 100 Thlr.; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit 1% p. a. seit 1843.
„ 3 000 000. —	„ Oblig. I. Em. à 500 und 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1858.
„ 13 500 000. —	„ „ II. Em. à 500 und 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1861.
„ 4 500 000. —	„ „ La. B. à 500 und 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % seit 1867.
„ 30 000 000. —	„ „ La. C. à 5000, 1000 und 500 <i>M</i> ; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. von 1880 an.
<i>M</i> 107 250 000. —	

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %; die Actien mit 4% Zinsen vom 1. Januar ab; die Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Couponverjährung:** 4 Jahre (verlooste

Obligationen verjähren in 6 Jahren). — **Publications-Organ:** Zwei Berliner und zwei auswärtige Zeitungen. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien berechtigen zu 1 Stimme; sämtliche Actien-Emissionen gewähren gleiche Rechte.

Die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft hat vom 1. Januar 1878 ab auf 60 Jahre und von da ab auf unbestimmte Zeit mit 2jähriger Kündigung den Betrieb der Strecke Kohlfurt-Falkenberg 148,21 km lang von der Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft übernommen.

Die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft hat die diversen Gesellschaftsfonds in der statutarischen Weise zu alimentiren und der Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft den Beitrag zum Reservefond mit jährlich 9000 *M* zur Verfügung zu stellen, soweit derselbe nicht durch entsprechende Verwendungen seitens der Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft absorbt worden ist. Die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft hat ferner während der Dauer des Vertrages die Zinsen und die jährliche Amortisationsquote für die $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe ad *M* 1 800 000 der Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft, — s. d. — und für die etwa noch weiter zur Begebung gelangenden Prioritäten der Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (welche nur zur Vermehrung der Betriebsmittel aufgenommen werden können) auf eigene Rechnung zu zahlen und haftet dafür selbstschuldnerisch; sie wird die übernommene Garantie auf den Stücken durch Abstempelung ersichtlich machen. Die Verhandlungen über die Begebung von Anleihen werden durch die Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft geleitet, in deren Casse auch der Erlös zu zweckentsprechender Verwendung fließt.

Aus den sämtlichen auf der Oberlausitzer Bahn erzielten Einnahmen erhält die Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft:

1. von einer Gesamt-Brutto-Einnahme bis zu 2 Millionen Mark von dem 1 Million übersteigenden Betrage: $\frac{1}{10}$; pro 1878 bis incl. 1882 muss sie aber in minimo 20 000 *M* pro anno und von 1883 ab in minimo 100 000 *M* pro anno erhalten;

2. von über 200 000 bis 300 000 *M* Brutto-Einnahme: $\frac{2}{10}$;

3. von der Brutto-Einnahme über 300 000 *M*: $\frac{1}{10}$. Beträgt der Gewinn-Antheil der Oberlausitzer Bahn so viel, dass davon auf die Stamm-Prioritäten 5% und auf die Stamm-Actien 3% Dividende entfällt, so gelangt der ganze weitere Gewinn-Antheil an die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft.

4. Im Fall durch notwendige Erweiterung der Bahnanlagen, Vermehrung der Betriebsmittel etc. die Aufnahme einer weiteren Prioritäts-Anleihe erforderlich wird, so sind die oben bezifferten Grenzen der Brutto-Einnahme um so viel zu erhöhen, als die Zinsen und Amortisation dieser weiteren Prioritäts-Anleihe abzüglich der Zinsen aus der Anlage nicht verwendeter Gelder pro anno betragen.

Zur Bestreitung der eigenen Verwaltungskosten der Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft hat die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft an Erstere jährlich 20 000 *M* zu zahlen.

Bei Auflösung des Vertrages ist die Bahn mit sämtlichen Anlagen und Betriebsmaterialien zurückzugeben.

Einnahmen in 1879: Personen - Verkehr *M* 5 040 498. 36; Güter - Verkehr *M* 8 400 952. 90; Diverse Einnahmen *M* 1 068 281. 83; zusammen *M* 14 509 733. 09; Ausgaben: Allgemeine Verwaltung *M* 869 586. 36; Bahnverwaltung *M* 2 291 909. 03; Transportverwaltung *M* 4 757 344. 69; Bahnerweiterung *M* 77 937. 06; Neubauten *M* 808 605. —; Prioritäts-Zinsen und Amortisation *M* 1 275 000; Unfall-, Erneuerungs- und Reserve-Fonds *M* 1 564 152. 50; Betriebsausfall der Oberlausitzer Bahn *M* 172 881. 37; Vortrag auf 1880 *M* 18 467. 08; zusammen *M* 11 835 983. 09; Reinertrag *M* 2 673 750. —; wovon *M* 2 587 500. — als 5% Dividende an die Actionäre vertheilt und *M* 86 250. — als Eisenbahnsteuer an die Staatscasse abgeführt wurden.

Resultate der Strecke Kohlfurt-Falkenberg der Oberlausitzer Bahn.

Einnahmen: Personen-Verkehr *M* 211 227. 75; Güter-Verkehr *M* 513 583. 01; Diverse Einnahmen *M* 15 911. 11; zusammen *M* 740 721. 87; Ausgaben: Allgemeine Verwaltung *M* 62 091. 20; Bahnverwaltung *M* 291 022. 51; Transport-Verwaltung *M* 310 406. 05; Obligations-Zinsen *M* 62 977. 50; Abgabe an die Oberlausitzer Bahn *M* 20 000. —; Reservefond *M* 9000; Erneuerungsfond *M* 158 105. 98; zusammen *M* 913 603. 24. Den Fehlbetrag von *M* 172 881. 37 hatte die Berlin-Anhaltische Bahn zu decken.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 227 $\frac{3}{4}$ 159 $\frac{1}{2}$ 137 $\frac{1}{2}$ 111 107 $\frac{1}{4}$ 82 $\frac{3}{4}$ 87,4 102 $\frac{3}{4}$

Dividende pro 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 13 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{8}$ 16 18 $\frac{1}{2}$ 17 16 8 $\frac{1}{2}$ 8 6 5 $\frac{3}{4}$ 5 5

Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
ACTIVA.			
Anlage der Stammbahn und älterer Zweigbahnen incl. Betriebsmittel	51 000 000. —	Actien-Capital	51 750 000. —
Neubau-Conto	48 864 333. 36	Prioritäts-Obligationen	48 932 700. —
Baumaterial-Vorschuss-Conto	64 207. 89	Amortisirte Prioritäts-Obligationen	6 567 300. —
Oberbau-Mat. des Erneuerungsfonds	946 364. 01	Nicht erhob. Zinsen u. Dividenden	1 181 573. 25
„ „ d. Oberlaus. Bahn	7 929. 13	Caution	200 321. 25
„ „ „ Erneuer.-Fds.	113 548. 77	Reservefond	150 000. —
Werkst.-Vorsch.-Conto beid. Bahnen	269 207. 04	Unfallfond	74 144. 71
Bestände d. Erneuer.-Fds. „	69 628. 50	Erneuerungsfond	2 087 657. 75
Brennmaterial	73 331. 92	Erneuerungsfond der Oberl. Bahn	348 906. 68
Magazin-Verwaltung	29 415. 92	Pensionscasse der Oberl. Bahn	113 228. 85
Schreibmaterialien etc.	54 601. 96	Krankencasse	33 354. 51
Telegraphen-Materialien	2 907. 07	Vortrag auf 1880	18 467. 08
Effecten d. Erneuerungsfonds	683 928. 65	Dividende pro 1879	2 587 500. —
„ „ Reservefonds	150 000. —	Eisenbahnsteuer	86 250. —
„ „ Erneuer.-Fds. d. Oberl. E.	145 500. —		
„ „ Pensionscasse „ „	111 376. 45		
„ „ Krankencasse „ „	30 011. —		
Lombard- und Wechselbestände	8 850 000. —		
Debitoren abzüglich Creditoren	1 786 537. 44		
Cassenbestand	878 574. 97		
	114 131 404. 08		114 131 404. 08

Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1863/4; Eröffnung der Gesamtstrecke Berlin-Görlitz 1868.

Direction: Regierungsrath **Hartnack**, Vorsitzender. Regierungs- und Baurath **Reder**, Stellvertreter desselben. Obermaschinenmeister und Eisenbahn-Director **Franck**. Kreisrichter a. D. und Eisenbahn-Director **Posseldt**.

Verwaltungsrath: Königl. Commerzienrath **Ad. Frentzel**, Präsident. Banquier **Alwin Ball**, Vice-Präsident und stellvertretendes Directions-Mitglied. — Mitglieder: Director der Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft **Drewke** in Charlottenburg. Kaufmann **Moritz During** in Hamburg. Königlicher Kammerherr, Ceremonienmeister, Landeshauptmann der Preuss. Ober-Lausitz und stellvertretendes Directions-Mitglied **Graf von Fürstenstein** auf Ullersdorf. Kaufmann und Rittergutsbesitzer **H. Gilka** in Berlin. Königl. Commerzienrath und Stadtverordneten-Vorsteher **Ginsberg** in Zittau. Ober-Bürgermeister **Jahr** in Cottbus. Königlicher Commerzienrath **Julius Kauffmann** in Berlin. Königl. Regierungs- und Baurath a. D. **Mellin** in Berlin. Rittergutsbesitzer **Quilitz**. Königl. Prinzlich Niederländischer General-Verwaltungs-Director und stellvertretendes Directions-Mitglied **Rieloff** in Muskau. Königl. Rechtsanwalt a. D. und Geschäftsmithhaber der Disconto-Ges. **Salomonsohn** in Berlin. Königl. Geh. Regierungsrath und Bank-Director **Sattig** in Görlitz. Königl. Rechtsanwalt **Wölfel** in Merseburg.

Bahngebiet: Berlin-Görlitz 207,92 km; Weisswasser-Muskau 7,70 km; Lübbenau-Kamenz 71,39 km; Görlitz-Nikrisch-Landesgrenze 18,48 km; Nikrisch-Zittau 23,41 km; zusammen 328,90 km. Davon sind 1,55 km verpachtet, so dass 327,35 km im eigenen Betriebe sind.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 16 500 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 16 500 000. — Stamm-Prior.-Actien à 200 Thlr.
 „ 3 750 000. — Prior.-Oblig. à 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. von 1870 an; von 5% convertirt.
 „ 21 843 000. — Prior.-Oblig. La. B. à 1000, 500, 200 und 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % von 1876 an.
 „ 9 000 000. — Prior.-Oblig. La. C. à 3000, 1500, 600, 300 \mathcal{M} ; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. von 1879 an.

 \mathcal{M} 67 593 000. —

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit 4, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5 % vom 1. Januar an, Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Berlin: Hauptcasse der Gesellschaft; Direction der Disconto - Gesellschaft; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Bank- und Handels-Zeitung; Schlesische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Stamm-Actien oder je 10 Stamm-Prioritäts-Actien geben je 1 Stimme.

Gewinnvertheilung etc.: Vom Reingewinn erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien vorab 5% Dividende, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen sind; sodann entfallen auf die Stamm-Actien 6 $\frac{3}{4}$ % Dividende und der dann noch verbleibende Ueberschuss wird unter beide Actien-Categoryen pro rata vertheilt. — Bei Auflösung der Gesellschaft sind die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien vorweg voll zu befriedigen.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 5 992 034. 43; Ausgabe: \mathcal{M} 3 289 650. 27; Ueberschuss: \mathcal{M} 2 702 384. 16; hierzu nicht verwendete Restausgaben pro 1878 \mathcal{M} 27 932. 80; zusammen \mathcal{M} 2 730 316. 96. Daraus waren zu verwenden: Obligationenzinsen \mathcal{M} 1 452 297. 75; Amortisation \mathcal{M} 202 614. 75; Erneuerungsfond 433 200. —; Reservefond \mathcal{M} 65 523. —; zusammen \mathcal{M} 2 153 635. 50. Reinertrag 576 681. 46. — Derselbe wurde wie folgt verwendet: 3 $\frac{3}{4}$ % Dividende auf Stamm-Prioritäts-Actien \mathcal{M} 550 000. —; Eisenbahnsteuer \mathcal{M} 14 102. 56; Tantiemen \mathcal{M} 5500; Vortrag auf 1880 \mathcal{M} 7078. 90.

Cours der Stamm-Actien am 31. December:

1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
% 115	98	69 $\frac{3}{4}$	29 $\frac{1}{4}$	19	9	10,90	16 $\frac{3}{4}$

Dividende pro	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
der St.-Act.	% 0	1	0	0	3 $\frac{1}{2}$	3	0	0	0	0	0	0
der St.-Prior.-Act.	% 5	5	5	5	5	5	4	5	0	0	1	3 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Stammbahn	36 750 000. —	Actien	33 000 000. —	Prioritäts-Obligationen	33 850 800. —
Neubaustrecken	21 843 000. —	Verlooste Prioritäts-Obligationen	742 200. —	Reservefond	191 984. 88
Ergänzungsbau-Conti	6 856 307. 45	Erneuerungsfond	2 088 347. 90	Unbezahlte Dividenden, verlooste Obligationen und Zinsen	496 054. 88
Materialien	345 425. 95	Debitoren	1 516 772. 74	Creditoren	333 608. 76
Bankguthaben	1 309 382. 69	Cassa	138 310. 49	Pensionscassee	885 651. 44
Effecten div. Fonds	3 429 600. —			Reserve für Restausgaben	23 470. —
				Ueberschuss	576 681. 46
		72 188 799. 32			72 188 799. 32

Berlin - Hamburger Eisenbahn - Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1843; eröffnet: 1846.

Direction: Geheimer Regierungsrath a. D. Wilhelm **Simon**, Vorsitzender. Regierungs-Assessor a. D. Adalbert **Erlor**, Director. Postdirector a. D. **Gütting**, Director. Max **Neuhaus**, technischer Director. Stadtgerichtsrath a. D. Ernst **Westphal**, Director.

Verwaltungsrath: Bürgermeister Dr. Carl **Petersen**, Präsident. Professor Dr. **Kronecker**, erster Vice-Präsident. Bürgermeister und Hofrath Dr. **Flörke**, zweiter Vice-Präsident. — Mitglieder: W. **Amsinck**. Professor Dr. **Auwers**. Rentier Siegfried **Berend**. Kaufmann O. **Berkefeld**. E. F. **Berndes**. Oberalter Hinrich **Boeckmann**. Gustav **Crasemann**. Ober-Postamts-Director **Flügge**. Städtältester Ed. **Friedberg**. Gerichtspräses Dr. **Gossler**. Consul Freiherr v. d. **Heydt**. C. W. L. **Jacob**. Senator Ed. **Johns**. Kammerherr von **Koenemann**. General-Major **Kochler**. Stadtrath **Loewe**. Banquier Heinrich **Leo**. Justizrath **Leonhardt**. Stadtrath **Marggraff**. Senator E. von **Melle**. Banquier Ernst **Mendelssohn-Bartholdy**. Kammer-Director Baron von **Nettelblatt**. Director der Nordd. Bank P. **Rauers**. Senator Dr. O. **Schröder**. Banquier L. **Simon**. Major Baron von **Stenglin**. Sanitätsrath Dr. **Tuchen**.

Syndicat: Justizrath **Lesse**. Dr. Rud. **Mönckeberg**.

Bahngebiet: Berlin-Bergedorf 270 km; Büchen-Lauenburg 14 km; Wittenberge-Buchholz 142 km; zusammen 426 km; dazu sind gepachtet: Hamburg-Bergedorf 16 km;

und Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn 4,50 km. — Ausserdem ist die Gesellschaft bei der Berliner Stadt-Eisenbahn beteiligt und hat das Anschluss- und Mitbenutzungs-Recht. — Für die Benutzung der Hamburg-Bergedorfer-Bahn hat die Gesellschaft die Hälfte der Brutto-Einnahme dieser Strecke an den Hamburgischen Staat zu richten; für Hamburg-Altona zahlt sie ein Fixum von \mathcal{M} 96 000 pro anno.

Anlage-Capital:

- \mathcal{M} 15 000 000. — Actien à 200 Thlr.
 „ 15 000 000. — Prior.-Oblig. I. Em. à 500, 200, 100, 50 Thlr.; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1848.
 „ 3 000 000. — Prior.-Oblig. II. Em. à 200 Thlr.; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1849.
 „ 36 000 000. — Prior.-Oblig. III. Em. à 1000, 500, 200, 100 Thlr.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1875.
-
- \mathcal{M} 69 000 000. —

Die Obligationen III. Emission waren mit 5% verzinslich und wurden 1880 auf 4 $\frac{1}{2}$ % convertirt. Die Inhaber der 5% Obligationen hatten für den gleichen Nominalbetrag 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen 1% baar zuzuzahlen; die nicht convertirten Stücke sind per 1. October 1880 zur Rückzahlung al pari gekündigt. — Ursprünglich wurden auch \mathcal{M} 9 000 000. — Actien La. B. emittirt, welche aus dem Betriebe amortisirt worden sind, der Rest 1873. — Zu Ergänzungen, Verbesserungen etc. sind ferner \mathcal{M} 25 848 463. — aus Betriebs-Ueberschüssen verwendet worden.

Börsenplätze: Berlin und Hamburg. **Notiz:** %, Actien mit 4% vom 1. Januar an, Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Berlin und Hamburg; Die Hauptcassen der Gesellschaft. — **Couponverjährung:** Die Dividendenscheine verjähren in 4, die Obligationen-Coupons in 6 Jahren. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Mecklenburger Anzeiger; Hamburger Nachrichten; Altonaer Nachrichten; Hamburger Correspondent; Vossische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Einnahmen in 1879: Personenverkehr \mathcal{M} 3 681 045. 57; Güterverkehr \mathcal{M} 12 131 310. 72; Postgüter und Depeschen \mathcal{M} 98 855. 36; Diversi \mathcal{M} 914 441. 19; zusammen \mathcal{M} 16 825 652. 84; Ausgabe: Allgemeine Verwaltung \mathcal{M} 678 602. 48; Bahnverwaltung \mathcal{M} 2 359 692. 23; Transportverwaltung \mathcal{M} 6 373 156. 76; Summa der Betriebsausgaben \mathcal{M} 9 411 451. 47; Zinsen \mathcal{M} 2 558 797. 50; Antheil für Hamburg-Bergedorf \mathcal{M} 518 799. 02; Betriebsausfall bei Hamburg-Altona \mathcal{M} 33 997. 70; Amortisation der Prioritäts-Obligationen \mathcal{M} 314 257. 50; Zuschuss zur Pensionscasse \mathcal{M} 94 454. 96; zusammen \mathcal{M} 12 931 758. 15; Ueberschuss \mathcal{M} 3 893 894. 69; welcher wie folgt verwendet wurde: Reservefond \mathcal{M} 1 728 269. 69; 12 $\frac{1}{2}$ % Dividende \mathcal{M} 1 875 000. —; Eisenbahnsteuer \mathcal{M} 290 625. —.

Die Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn ergab: Einnahmen \mathcal{M} 400 043. 18; Ausgaben \mathcal{M} 434 040. 88; Ausfall \mathcal{M} 33 997. 70.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 237 199 205 176 $\frac{1}{2}$ 175 175 190 191

Dividende pro 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 10 10 $\frac{1}{2}$ 12 10 12 $\frac{1}{2}$ 10 11 11 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Hauptbahn	42 000 000. —	Actien	15 000 000. —
Verbesserungen und Ergänzungen	26 234 693. —	Prioritäts-Obligationen	50 140 500. —
Wittenberge-Buchholz	31 964 873. 20	Amortisirte Actien La. B.	9 000 000. —
Antheil an der Berl. Stadt-Eisenb.	600 000. —	„ „ Obligationen	3 859 500. —
Capitalien gegen Unterpfand	6 233 000. —	Reservefond	4 793 764. 10
Efecten	2 567 786 70	Aus dem Betriebsfond bewirkte Ergänz. der Bahn u. d. Betriebsmittel	26 234 693. —
Materialien	1 425 675. 90	Verlooste Prioritäts-Obligationen	103 890. —
Casse und Wechsel	5 286 763. 02	Unbezahlte Coupons	1 183 373. 30
		Versicherungsfond	18 000. —
		Betriebsergebniss	3 893 894. 69
		Creditoren abzüglich Debitoren	2 085 174. 33
	116 312 791. 82		116 312 791. 82

Börsenplatz: Berlin; die Prioritäts-Obligationen werden daselbst in % notirt.
 — **Zahlstellen:** In Braunschweig: Eisenbahn-Hauptcasse; Lehmann, Oppenheimer & Sohn; in Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft; Mendelssohn & Co. — **Couponverjähung:** 4 Jahre; verlooste Obligationen verjähren in 11 Jahren. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Braunschweiger Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

Verhältniss zum Staat: Unterm 8. März 1870 verkaufte die Braunschweigische Regierung die von ihr erbauten und die damals noch im Bau begriffenen Eisenbahnen an die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt. Diese übertrug die Bahnen an ein zu einer Actien-Gesellschaft zusammengetretenes Consortium erster Bankfirmen, von denen sie auf die Bergisch-Märkische und die Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft übergingen. Jede dieser beiden Gesellschaften übernahm die Hälfte des Actien-Capitals. — An die Braunschweigische Regierung ist vom 1. Januar 1869 an während 64 Jahren eine Annuität von jährlich 2 625 000 *M.* zu zahlen, welche den Prioritäts-Obligationen vorgeht. Im Uebrigen ist bezüglich des Verhältnisses zum Staat Folgendes im Statut festgestellt worden:

Dem Staate bleibt vorbehalten, das Eigenthum der Bahnen mit allem Zubehör gegen vollständige Entschädigung zurückzukaufen resp. zu erwerben. Hierbei ist vorbehaltlich jeder anderweiten, durch gültliches Einvernehmen zu treffenden Regulirung nach folgenden Grundsätzen zu verfahren:

- a) Die Abtretung kann nicht eher, als nach Ablauf von fünfzig Jahren vom 1. Januar 1869 an gerechnet, gefordert werden.
- b) Die auf Uebernahme der Bahn gerichtete Absicht muss der Gesellschaft mindestens ein Jahr vor dem zur Uebernahme bestimmten Zeitpunkte angekündigt werden.
- c) Die Entschädigung der Gesellschaft erfolgt sodann nach folgenden Grundsätzen:
 - aa) Der Staat bezahlt an die Gesellschaft
 - α) wenn die Rückgabe der Bahnen nach dem Erlöschen der Annuitäten stattfindet, den fünffachen Betrag der Dividenden, welche für die Actionäre in den dem Jahre der Rückgabe vorausgegangenen fünf Rechnungsjahren zusammengenommen festgesetzt und ausgezahlt, oder etwa unerhoben geblieben sind; ausserdem aber, falls die Annuitäten erst im Laufe der gedachten fünf Jahre erloschen sein sollten, den fünffachen Betrag derselben für jedes Jahr, wofür die Annuitäten innerhalb dieser 5 Jahre gezahlt worden sind;
 - β) wenn die Rückgabe der Bahnen vor dem Erlöschen der Annuitäten erfolgt; ausser dem sub α erwähnten fünffachen Betrage der Dividenden aus den letzten 5 Jahren vor der Rückgabe, am Schlusse desjenigen Rechnungsjahres, für welches die Annuitäten zum letzten Male nach den Bestimmungen des Kaufcontracts über die Bahnen zu zahlen gewesen sein würden, den 25fachen Betrag dieser Annuitäten, oder insofern der Staat es vorziehen sollte, diese Zahlung früher zu leisten, eine Summe, welche vom Tage der erfolgenden Zahlung bis zum Schlusse des Rechnungsjahres, für welches die letzte Annuität erfolgen würde, mit 5 % — Zins auf Zins gerechnet — den 25fachen Betrag der Annuität ergibt.
 - γ) Falls die Regierung in Folge der Bestimmungen des § 8*) zum Rückkaufe der Bahnen genöthigt ist, hat sie nur den vierfachen Betrag der Summe der Dividenden der letzten 5 Jahre vor der Rücknahme der Bahnen und am Schlusse desjenigen Rechnungsjahres, für welches die Annuitäten zum letzten Male nach den Bestimmungen des Kaufcontracts über die Bahnen zu zahlen gewesen sein würden, den 20fachen Betrag dieser Annuitäten oder insofern der Staat es vorziehen sollte, diese Zahlung früher zu leisten, eine Summe, welche vom Tage der erfolgenden Zahlung bis zum Schlusse des Rechnungsjahres, für welches die letzte Annuität erfolgen würde, mit 5 %, Zins auf Zins gerechnet, den 20fachen Betrag der Annuität ergibt.

*) Wenn die Bahn-Gesellschaft mit Zahlung der Annuitäten im Rückstande bleibt, so hat der Staat das Recht, die Bahn entweder in Verwaltung oder auch in sein Eigenthum zu übernehmen.

- bb) Die Schulden der Gesellschaft werden ebenfalls vom Staate übernommen und in gleicher Weise, wie dies der Gesellschaft obgelegen haben würde, aus der Staatscasse berichtigt, wogegen auch alle etwa vorhandenen Activforderungen auf die Staatscasse übergehen.
- cc) Gegen Erfüllung der obigen Bedingungen geht das Eigenthum der Bahnen und des zur Transportunternehmung gehörigen Inventariums sammt allem Zubehör auf den Staat über, jedoch verbleibt der von der Gesellschaft angesammelte Reservefond den Actionären.

Dividende pro 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 5,518 6 $\frac{3}{4}$ 7 $\frac{1}{2}$ 3 0 0 2 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{8}$ 17/10 2

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Erwerbspr. d. Bahnen	83 187 699. —			Actien-Capital	36 000 000. —
Erweiterungen	9 309 105. —			Prioritäts-Obligationen	9 600 000. —
Neubauten	8 412 248. —	100 909 052. —		Erneuerungsfond	3 137 255. —
Magazinbestände		1 203 165. —		Reservefond	304 439. —
Debitoren		790 501. —		Restbetrag d. Annuität	48 545 175. —
Hypotheken		357 945. —		Amortisation	1 642 524. —
Effecten		563 504. —		Verwendungen des Reservefonds für	
Cassenbestand		67 396. —		Erweiterungen	3 692 773. —
				Subvention der Stadt Einbeck z. Bau	
				d. Salzderhelden-Einbecker Bahn	120 000. —
				Verschiedene Creditoren	14 256. —
				Ueberschuss	835 141. —
		103 891 563. —			103 891 563. —

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1841; eröffnet 1843.

Direction: Dr. **Glauer**, Vorsitzender. Königl. Appellations-Gerichts-Rath a. D. **Schmidt**, Stellvertreter desselben. **Blauel**, Maschinen-Director. Gerichts-Assessor a. D. **Kietke**. Königl. Eisenbahn-Bau-Inspector a. D. **Mentz**, Betriebs-Director. **Wernich**, Bau-Director. — Aus dem Verwaltungsrath delegirt: Wirklicher Geheimer Kriegsath a. D. **Barretzki**. Consul Robert **Berthold**. Commerzienrath und Gerichts-Assessor a. D. P. G. **Friedenthal**. Banquier Wilhelm **Ledermann**. Justizrath **Salzmann**.

Verwaltungsrath: General-Landschafts-Director, Königl. Vice-Ober-Schlosshauptmann und Kammerherr Graf von **Pückler**, Vorsitzender. Commerzienrath und Consul Leo **Molinari**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Wirklicher Geheimer Kriegsath a. D. **Barretzki**. Königl. Schwedisch-Norwegischer Consul Robert **Berthold**. Kaufmann, Dr. jur. Georg **Caro**. Fürst zu **Carolath-Beuthen**. Commerzienrath und Gerichts-Assessor a. D. P. G. **Friedenthal**. Fabrikbesitzer Salomon **Kauffmann**. Commerzienrath Leopold **Kempner** in Glogau. Ritterguts- und Fabrikbesitzer Dr. Paul von **Kulmiz**. Banquier Wilhelm **Ledermann**. Banquier Siegmund **Levy**. Bankdirector Julius **Mark**. Kaufmann Theodor **Poser**. Banquier Moritz **Potocky-Nelken**. Banquier Sigismund **Pringsheim**. Justizrath **Salzmann**. — Stellvertreter: Rechtsanwalt **Berger**. Stadtrath Gustav **Friederici**. Stadtrath Anton **Hübner**. Kaufmann F. W. **Rosenbaum**. Stadtrath **Severin**. Kaufmann Rudolf **Tietze**. Banquier Gotthard von **Wallenberg-Pachaly**.

Bahngbiet: Breslau-Altwasser-Waldenburg-Hermsdorf 74,61 km; Sorgau-Halb-stadt 33,10 km; Frankenstein-Raudten 134,35 km; Breslau-Stettin 352,73 km; Schmiedefeld-Mochbern 2,01 km; Verbindungsgeleis zum Dunzighafen 1,08 km; Verbindungsbahn Fellhammer-Gottesberg 1,46 km; zusammen 599,34 km. Dazu sind gepachtet 2,77 km.

Anlage-Capital:

M 38 250 000. — Actien à 600 *M*.
 „ 1 200 000. — Prior.-Oblig. I. Em. von 1844 à 600 *M*; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1902.
 „ 2 100 000. — Prior.-Oblig. II. Em. von 1851 à 300 *M*; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{1}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1911.

- M* 2 400 000. — Prior.-Oblig. III. Em. von 1853 La. B. à 300 *M*; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1912.
- „ 1 800 000. — Prior.-Oblig. IV. Em. von 1854 La. C. à 300 *M*; 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1914.
- „ 2 100 000. — Prior.-Oblig. V. Em. von 1858 La. D. à 1500, 300 *M*; 4½% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1912.
- „ 2 400 000. — Prior.-Oblig. VI. Em. von 1861 La. E. à 1500, 300 *M*; 4½% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1916.
- „ 4 200 000. — Prior.-Oblig. VII. Em. von 1866 La. F. à 1500, 300 *M*; 4½% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1921.
- „ 9 300 000. — Prior.-Oblig. VIII. Em. von 1868 La. G. à 3000, 1500, 300 *M*; 4½% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1926.
- „ 12 750 000. — Prior.-Oblig. IX. Em. von 1872 La. H. à 3000, 600, 300 *M*; 4½% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1932.
- „ 5 400 000. — Prior.-Oblig. X. Em. von 1873 La. I. à 3000, 600, 300 *M*; 4½% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1932.
- „ 16 350 000. — Prior.-Oblig. XI. Em. von 1874 La. K. à 3000, 600, 300 *M*; 4½% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1933.
- „ 18 000 000. — Prior.-Oblig. XII. Em. von 1876 à 1000, 500, 300 *M*; 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1934.
- „ 6 000 000. — Prior.-Oblig. XIII. Em. von 1879 à 3000, 1500, 600 *M*; 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. bis 1935.

*M*122 250 000. —

Es beginnt die Amortisation: Em. IX, X 1880, Em. XI 1881, Em. XII 1885 und Em. XIII 1886; mit Eintritt der Amortisation, aber nicht früher, kann Totalkündigung erfolgen.

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, die Actien mit 4% Zinsen vom 1. Januar an; die Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Zahlstellen:** in Breslau: Gesellschafts-Hauptcasse; in den ersten 20 Tagen nach dem Fälligkeitstermin der Coupons: in Berlin: Bank für Handel und Industrie; S. Bleichröder; in Dresden; Sächsische Bank; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in Hamburg: Ed. Frege & Co.; L. Behrens & Söhne; in Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Magdeburg: C. Bennewitz. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Schlesische Zeitung; Breslauer Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Niemand kann für sich und Andere mehr als 20 Stimmen abgeben.

Einnahme in 1879: Personenverkehr *M* 2 852 910. 85; Güterverkehr *M* 8 516 602. 20; diverse Einnahmen *M* 787 024. 42; Vortrag aus 1878 *M* 44 930. 81; zusammen *M* 12 201 468. 28. Betriebsausgabe *M* 6 399 505. 69; Prior.-Zinsen *M* 3 662 883. 27; Amortisation *M* 127 500. —; Rücklage für Entschädigungen auf Grund des Haftpflichtgesetzes *M* 100 000; Dividende *M* 1 802 739; Eisenbahnsteuer *M* 54 931. 10; Uebertrag auf 1880 *M* 53 909. 22.

Cours der Actien am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 130 106½ 100½ 83½ 69,9 57¾ 62 92½

Dividende pro 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% 8½ 8½ 7½ 9½ 7½ 8 7½ 5½ 5 2½ 3¼ 4¼

ACTIVA.	Bilanz am 15. März 1880 für das Jahr 1879.	PASSIVA.
Breslau-Waldenburg-Hermisdorf u.		Stamm-Actien
Frankenstein-Liegnitz	37 376 011. 51	Prioritäts-Obligationen
Liegnitz-Rothenburg	16 935 523. 94	Amortisirte Prioritäts-Obligationen
Rothenburg-Reppen	8 423 180. 08	Reservefond
Reppen-Stettin	31 510 671. 25	Erneuerungsfond
Breslau-Raudten	12 572 297. 07	Pensionfond
Sorgau-Halbstadt	10 849 810. 14	Cochius-Stiftung
Vorarbeiten, Ahlagen, Umbauten etc.	1 410 374. 66	Unterstützungsfond
Materialien, gestundete Frachten,		Krankencasse
div. Vorschüsse etc.	1 162 521. 36	Kleidercasse
Effecten	10 582 581. 13	Creditoren, Depositen, Cautionen
Wechsel und Darlehne	3 490 151. 52	Dividende, Steuer, Uebertrag auf
Cassa	321 083. 65	1880 u. Entschädigungs-Rücklagen
		Einnahme-Ueberschuss in 1880
	134 634 206. 31	134 634 206. 31

Breslau-Warschauer Eisenbahn-Gesellschaft (Preussische Abtheilung).

Domicil: **Poln.-Wartenberg**, Reg.-Bez. Breslau; gegründet: 1870; eröffnet: 1872.

Direction: Eisenbahn-Director Carl Philipp **Fischer**. Königl. Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Johannes Albert **Wieczorek**.

Aufsichtsrath: Banquier Moritz **Cohn** in Breslau, Vorsitzender. Bankdirector Hugo **Heimann** in Breslau, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Rentier Julius **Born** in Berlin. Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer Richard **Brieger** auf Schüsseindorf. Kaufmann Hans **Furbach** in Breslau. Banquier Wilhelm **Ledermann** in Breslau. Banquier Sigismund **Pringsheim** in Breslau.

Bahngebiet: Oels-Russische Grenze bei Wilhelmsbrück 55,5 km.

Anlage-Capital:

M 4 005 000. — Stamm-Actien à 300 *M*.

„ 4 005 000. — St.-Prior.-Act. à 600 *M*.

„ 750 000. — Prior.-Oblig. à 300 *M*; 5 % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. und ersparten Zinsen seit 1876.

M 8 760 000. —

Börsenplatz für die Stamm-Prioritäts-Actien: Berlin. Stamm-Actien sind nicht im Verkehr. **Notiz:** % mit 5 % Zinsen vom 1. Januar an. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Schlesische Zeitung; Breslauer Zeitung; Schlesische Presse. — **Stimmrecht der Actionäre:** Bis 30 000 *M* geben je 3000 *M* Capital 1 Stimme; über 30 000 *M* geben je 6000 *M* 1 St.; Maximum 55 St. für eigenen und 55 St. für fremden Besitz, zusammen 110 St. für 1 Person.

Gewinnvertheilung etc.: Der nach Bestreitung der Betriebs-Ausgaben und des Erfordernisses für Verzinsung und Amortisation der Prioritäts-Obligationen verbleibende Reinertrag wird alljährlich in folgender Weise unter die Actionäre vertheilt: vorerst erhalten die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien 5 % des Nominalbetrages ihrer Actien; was nach Deckung dieser 5 % noch übrig bleibt, wird bis zur Höhe von $6\frac{2}{3}$ % unter die Inhaber der Stamm-Actien vertheilt. Von dem Ueberschuss über diese $6\frac{2}{3}$ % wird bis zur erfolgten Tilgung der Stamm-Prioritäts-Actien $\frac{1}{3}$ zum Amortisationsfond genommen, wogegen die übrigen $\frac{2}{3}$ auf die Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien pro rata vertheilt werden.

Sollte in einem oder dem anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien die Dividende von 5 % zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre nachgezahlt und die Inhaber der Stamm-Actien erhalten nicht eher eine Dividende, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Die Prioritäts-Stamm-Actien unterliegen der Amortisation, entweder durch Ankauf oder pari-Verloosung.

Einnahme in 1879: *M* 385 267. 90; Ausgabe *M* 284 471. 54; Ueberschuss *M* 100 796. 36. Dazu Vortrag aus 1878 *M* 29 364. 69; zusammen *M* 130 161. 05. Die Verwendung war folgende: Reservefond *M* 5000. —; Erneuerungsfond *M* 43 684. —; Zinsen für Darlehne *M* 7648. 24; Zinsen für Prioritäts-Obligationen *M* 15 942. 25; Amortisation *M* 4335. —; Erstattung der aus dem Baufond entnommenen Beträge *M* 22 527. 30; Vortrag auf 1880 *M* 31 024. 26.

Cours der Stamm-Prioritäts-Actien am 31. December

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	66	18 $\frac{1}{2}$	34 $\frac{3}{4}$	26 $\frac{1}{2}$	—	—	25	34,90

Dividende pro $\frac{26}{3}$ — $\frac{31}{12}$

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
St.-Act.	0	0	0	0	0	0	0	0
St.-Prior.-Act.	0	0	0	0	0	0	0	0

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bahnbau-Anlage	8 760 000. —	Actien-Capital	8 010 000. —
Materialien-Bestände	29 105. 48	Prioritäts-Obligationen:	
Unbegebene Prioritäts-Obligationen	238 200. —	noch coursirende	738 300. —
Effecten	491 475. 71	verloste u. eingelöste	11 700. —
Aus disponiblen Betriebsgeldern angekaufte Effecten	23 298. —	Reservefond	750 000. —
Hypotheken	3 000. —	Erneuerungsfond	35 680. 74
Reste aus dem Transport-Verkehr.	4 676. 95	Beamten-Pensionsfond	50 162. 10
Diverse Debitores	25 567. 61	Arbeiter-Krankencassenfond	9 791. 93
Guthaben bei Banquiers	17 230. —	Cautionen	124 596. 76
Cassen-Bestand	20 542. 57	Asservate	12 399. 44
		Amortisationsfond	7 700. 15
		Reservirtes Bau-Capital	222 242. 66
		Zinsen für Prioritäts-Obligationen	6 251. 25
		Vorfrachten	41 075. 36
		Diverse Creditores	14 479. 67
		Vortrag auf 1880	31 024. 26
	9 613 096. 32		9 613 096. 32

Brölthaler Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Cöln**; die Bahn ist eine schmalspurige Secundärbahn, von Hennef (Station der Deutz-Giessener Bahn) nach Waldbröl führend.

Capital: *M* 510 000 in Actien à 100 Thaler.

Der Betrieb ergab 1879 einen Brutto-Ueberschuss von *M* 32 078. 78; davon waren für Zinsen und Provisionen zu zahlen *M* 13 015. 46 und die restlichen *M* 19 063. 32 wurden zu Erneuerungen und Abschreibungen verwendet.

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		Transport	680 313. 25
Anlage der Hauptbahn von Hennef bis Ruppichteröth einschl. Geleise-Verstärkungen, mit Siegbücke nebst Uferbauten, Zweigbahn Saurenbacherthal u. d. Stationen dieser Bahnstrecke sammt der wegen Mitgebrauchs der Strecke Ruppichteröth - Waldbröl nöthig gewordenen Erweiterungsbauten	426 122. 46	bb. wegen Betriebs d. neuen Strecke nöthig geword. Vermehrungen	50 146. 55
Anlage der Bahnstrecke Ruppichteröth-Waldbröl u. deren Stationen Wagen, Locomotiven u. verschiedene Mobilien:	180 888. 49	Anschaffungen f. d. Personenverkehr Baumaterialien, Betriebsvorräthe u. Cassen-Bestände	40 596. 94
aa. die ursprüngl. Anlage betreffende	73 302. 30	Noch nicht ausgegebene Actien	23 862. 49
	680 313. 25	Debitoren	4 263. 32
			919 182. 55
		PASSIVA.	
		Actien-Capital	510 000. —
		Staatsprämie	180 000. —
		Verschiedene Creditoren	229 182. 55
			919 182. 55

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Cottbus**; gegründet: 1867/8; eröffnet: 1870.

Direction: Königlicher Banrath Ludwig **Wilde**, erster Director. Dr. Emil **Rosenberg**, zweiter Director.

Aufsichtsrath: Rittergutsbesitzer Freiherr Otto von **Welck**, Vorsitzender. Oberbürgermeister Hermann von **Kemnitz**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Königl. Justizrath Oscar **Oehme**. Kaufmann und Stadtrath Eduard **Sander**. Königlicher Finanzrath Bruno **Schulze**.

Bahngebiet: Cottbus-Grossenhain 80 km; Cottbus-Frankfurt a. O. 72,8 km; zusammen 152,80 km. Dazu gepachtet Ruhland-Lauchhammer 7,6 km.

Anlage-Capital:

- M* 6 000 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 - „ 9 000 000. — Stamm-Prior.-Actien à 200 Thlr.
 - „ 675 000. — Prior.-Oblig. La. A. à 100 Thlr.; 5 % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. seit 1877.
 - „ 3 000 000. — Prior.-Oblig. La. B. à 500, 1000 *M*; 5 % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. von 1883 an.
-
- M* 18 675 000. —

Börsenplatz: Leipzig. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit 4% vom 1. Januar an; Prioritäts-Stamm-Actien mit 5% vom 1. Januar an; Obligationen mit 5% vom 1. Januar und 1. Juli an. — **Zahlstellen:** in Cottbus: Hauptcasse der Gesellschaft; in Berlin: Direction der Disconto-Gesellschaft; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; Leipziger Bank. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Leipziger Zeitung und Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Stamm-Actie und jede Prioritäts-Stamm-Actie gewährt 1 Stimme.

Gewinn-Vertheilung: Der nach Dotirung des Reserve- und des Erneuerungsfonds verbleibende Reingewinn wird in folgender Weise vertheilt:

- Vorerst erhalten die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien 5% des Nominal-Betrages ihrer Actien;
- der dann verbleibende Reinertrag wird bis zur Höhe von 5% pro Actie gleichmässig unter die Inhaber der Stamm-Actien vertheilt;
- der nach Deckung der ad a und b vorgedachten Procente verbleibende Rest des Reingewinnes wird zu $\frac{4}{7}$ unter die Inhaber der Stamm-Actien und $\frac{3}{7}$ unter die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien gleichmässig vertheilt;
- sollte in dem einen oder anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Prioritäts-Stamm-Actien die Dividende ad a zu gewähren: so wird das Fehlende aus dem nach vorgängiger Deckung der den Prioritäts-Stamm-Actien für das betreffende laufende Jahr vorab gebührenden 5% verbliebenen Reinertrage des oder der folgenden Jahre zunächst gedeckt, so dass auch nachmals die Inhaber der Stamm-Actien eine Dividende nicht eher erhalten, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Auch haben im Falle der Auflösung der Gesellschaft die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien ein Prioritätsrecht von den Inhabern der Stamm-Actien an dem theilungsfähigen Gesellschaftsvermögen.

Vom 1. Januar 1878 an hat die Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft auf 60 Jahre den Betrieb der Strecke Ruhland-(Elsterbrücke-)Lauchhammer, 7,60 km, von der Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft übernommen und hat dafür $\frac{4}{10}$ der die Summe von 24,000 \mathcal{M} jährlich übersteigenden Brutto-Einnahme an die letztere Gesellschaft zu entrichten.

Einnahme in 1879 incl. \mathcal{M} 5996.46 Vortrag aus 1878: \mathcal{M} 2 007 934.44; Betriebs-Ausgabe \mathcal{M} 1 095 992.62; Reserve- und Erneuerungsfond \mathcal{M} 216 366.22; zusammen \mathcal{M} 1 312 358.84; Ueberschuss \mathcal{M} 695 575.60. Derselbe wurde verwendet: zur Verzinsung der Obligationen \mathcal{M} 120 870.—; zur Amortisation der Anleihe A. \mathcal{M} 3600.—; 5% Dividende der Stamm-Prioritäts-Actien \mathcal{M} 450 000.—; $1\frac{1}{2}$ % Dividende der Stamm-Actien \mathcal{M} 90 000.—; Tantième \mathcal{M} 10 800.—; Eisenbahnsteuer \mathcal{M} 13 846.15; Vortrag auf 1880 \mathcal{M} 6459.45.

Dividende pro	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
der Stamm-Actien %	0	1	6	6	7	7	5	0	$\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{2}$
der St.-Prior.-Act. %	5	5	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	6	6	5	5	5	5

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bau-Conto	17 646 960. 78	Stamm-Actien	6 000 000. —
Bestand an Obligationen La. B.	1 100 000. —	„ Prioritäts-Actien	9 000 000. —
Effecten	599 804. 05	Prioritäts-Obligationen	3 664 800. —
Materialien	128 471. —	Bauverwendungen aus d. Betriebs-	
Cassa	45 992. 50	Einnahmen	73 764. 45
Debitoren	664 485. 29	Amortisations-Conto	10 200. —
		Erneuerungsfond	339 704. —
		Reservefond	300 000. —
		Rückständige Coupons etc.	64 949. 50
		Rückständige verlooste Oblig.	4 462. 50
		Creditoren	156 727. 37
		Betriebs-Ueberschuss	571 105. 60
	<hr/>		<hr/>
	20 185 713. 62		20 185 713. 62

Cronberger Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Cronberg** bei Frankfurt a. M.; gegründet: 1872; eröffnet: 1874.

Direction: Theodor Klöpfer, Betriebs-Director.

Verwaltungsrath: Anton Jacques Reiss, Präsident. Dr. med. Passavant, Vice-Präsident. — Mitglieder: Georg Jamin. Siegmund Kohn-Speyer. Dr. Conrad Rödiger.

Bahngebiet: Cronberg-Rödelheim (Station der Homburger Bahn — Staatsbahn —) 9,75 km.

Anlage-Capital:

M 514 800. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 300 000. — Prioritäts-Stamm-Actien à 200 Thlr.
 „ 200 000. — Prioritäts-Obligationen à 1000 *M*, verzinslich mit 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen von 1880 an.

M 1 014 800. —

Couponverjährung: 5 Jahre.

Gewinnvertheilung etc.: Die Stamm-Prioritäts-Actien beziehen 5% Dividende vorweg, welche für Ausfalljahre nachzuzahlen sind; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 5%, hiernach wird 1% des Stamm-Prioritäts-Capitals zur Amortisation desselben verwandt und der Rest wird auf beide Actien-Categorien gleichmässig als Superdividende vertheilt. — Bei Auflösung haben die Stamm-Prioritäts-Actien ein Recht auf prioritätische Befriedigung.

Einnahme in 1879: *M* 92 930. 18; Ausgabe *M* 59 381. 26; Ueberschuss *M* 33 548. 92.

Dividende pro 1875 1876 1877 1878 1879

St. Act. %	$1\frac{1}{2}$	$\frac{7}{15}$	0	0	0
St.-Pr.-Act. %	5	5	5	5	$2\frac{1}{2}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bahn-Anlage	1 011 302. 68	Stamm-Actien	514 800. —
Cassa	159. —	Prioritäts-Stamm-Actien	300 000. —
Banquier	22 618. 38	Prioritäts-Obligationen	200 000. —
Werthpapiere	55 389. 07	Rückerstatt. Kaufgelder, Bau-Conto	20. —
Debitoren	4 528. 44	Reservefond	2 653. 79
		Erneuerungsfond	65 487. 39
		Nicht erhobene Dividende	159. —
		Dividende für Prior.-St.-Act.	7 000. —
		Eisenbahn-Abgabe	179. 49
		Gewinn	3 328. 44
		Vortrag	369. 46
	1 093 997. 57		1 093 997. 57

Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Dortmund**; gegründet: 1872; eröffnet: 30. September 1875.

Bahngebiet: Dortmund-Gronau 98,882 km, wovon 2,166 km (Gronau-Glanerbrück, gemeinschaftlicher Besitz mit der Münster-Enscheder Bahn) verpachtet sind; ausserdem 7 Anschlussbahnen, zusammen 10,5 km.

Anlage-Capital:

M 9 000 000. — Stamm-Actien à 200 Thlr.
 „ 9 000 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.
M 18 000 000. —

Die Actien sind nicht im Verkehr.

Couponverjährung: 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Westfälische Zeitung; Cölnische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Beide Actien-Categorien geben gleiches Stimmrecht. Je 10 Actien geben 1 Stimme; das Maximum ist 60 St. für eigenen und fremden Besitz.

Gewinnvertheilung: Vom Reinertrag erhalten zunächst die Stamm-Prioritäts-Actien 5 % Dividende; sodann die Stamm-Actien 6½ %; der dann verbleibende Ueberschuss wird pro rata unter beide Categorien vertheilt. Rückständig bleibende Dividenden der Stamm-Prioritäts-Actien sind nachzuzahlen bevor die Stamm-Actien überhaupt Dividende beziehen können. Bei Auflösung der Gesellschaft sind die Stamm-Prioritäts-Actien vorweg voll zu befriedigen.

Einnahme in 1879: *M* 830 953. 84; Betriebs-Ausgabe *M* 467 193. 76; Einlage in den Reservefond *M* 18 000. —; in den Erneuerungsfond *M* 136 766. 82; Betriebs-Ueberschuss zuzüglich *M* 9618. 22 aus 1878 *M* 218 611. 48; derselbe wurde verwendet: 2³/₁₀ % Dividende auf Stamm-Prioritäts-Actien *M* 207 000. —; Eisenbahn-Steuer *M* 5175. —; Tantième *M* 2070. —; Vortrag auf 1880 *M* 4366. 48.

Dividende pro 1876 1877 1878 1879

St.-Pr.-Act. %	0	0	1 ¹ / ₂	2 ³ / ₁₀
St.-Act.	0	0	0	0

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bau-Conto	18 691 556. 94	Stamm-Actien	9 000 000. —
Cautions-Conto	899 621. 05	Stamm-Prioritäts-Actien	9 000 000. —
Casse, Banquier	251 314. 50	Bau-Vorschuss	691 556. 94
Effecten	285 530. 35	Cautions-Conto	899 621. 05
Materialien	29 637. 12	Reservefond	61 542. 79
Debitoren	57 893. 17	Erneuerungsfond	269 037. 06
Vortrag auf 1880	75 656. 56	Pensionscasse	42 081. 21
		Krankencasse	6 242. 03
		Kleidercasse	3 518. 98
		Cautionen	79 048. 15
		Betriebs-Ueberschuss	218 611. 48
	20 271 259. 69		20 271 259. 69

Eisenberg-Crossener Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Eisenberg** in Sachsen-Altenburg; gegründet: 1879; noch im Bau begriffen als Secundärbahn.

Direction: Baurath Ferdinand **Plessner** in Gotha, Betriebspächter und Betriebsdirector. Wilhelm **Steinmann**, Bahnverwalter. Carl **Rumpf**, Maschinenmeister.

Verwaltungsrath: Bürgermeister und Vorstand der Eisenbahn-Gesellschaft Robert **Nützer**, Präsident.

Anlage-Capital: *M* 200 000. — in Actien La. A. à 500 *M*.
 „ 200 000. — „ „ „ B. „ 500 „
M 400 000. —

La. A. erhalten vorab 4 % Dividende, welche für Ausfalljahre aber nicht nachgezahlt wird; sodann erhalten die Actien La. B., welche von der Herzogl. Regierung übernommen wurden, ebenfalls 4 % und der Rest wird gleichmässig vertheilt. Das Vorrecht der Actien La. A. erlischt, wenn sämtliche Actien 10 Jahre nacheinander mindestens 4½ % Dividende erhalten haben.

Couponverjährung: 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Herzogl. Sächs. Amts- und Nachrichtenblatt in Altenburg; Eisenberg'sche Nachrichtenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie La. A. giebt 1 Stimme; die Regierung hat für ihre 400 Actien La. B. 240 Stimmen.

Ermthalbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Urach** in Württemberg, früher Stuttgart; gegründet: 1872; eröffnet: 1873 (27. December).

Direction: Carl **Leo**, Betriebs-Director. Fabrikant Hermann **Pichler**.

Verwaltungsrath: Bank-Director Kilian **Steiner**, Präsident. — Mitglieder: Banquier und Consul Julius **Federer**. Kaufmann Carl **Lenz**. Dr. Eduard **Pfeiffer**. Commerzienrath Alexander **Pflaum**. Kaufmann Hermann **Pichler**. Stadtschultheiss Friedrich **Teubert**.

Länge: 10,4 km.

Anlage-Capital:

M 780 000. — in Actien à 600 *M*.
 „ 768 000. — in Prior.-Oblig. à 600, 300, 150 *M*; verzinslich mit $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1924; Verzinsung und Tilgung sind von der Stadt Urach garantirt.

M 1 548 000. —

Zahlstellen: in Stuttgart: Württembergische Vereinsbank: Stahl & Federer; Pfaum & Co. — **Couponverjährung:** 5 Jahre.

Dividende pro 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 2 2 2 2 2 2

Eutin-Lübecker Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Eutin**; gegründet: 1870; eröffnet: 1873.

NB. Personalien waren nicht erhältlich.

Bahngbiet: Eutin-Lübeck 33 km.

Anlage-Capital:

M 2 400 000. — Stamm-Actien La. A. à 200 Thlr.
 „ 500 400. — Actien La. B., welche den beteiligten Staatsregierungen für geleistete Garantie-Vorschüsse ausgehändigt wurden.
 „ 3 000 000. — Prior.-Oblig. à 100, 200, 500, 1000 Thlr.; verzinslich mit 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{2}{3}\%$ p. a. und ersparten Zinsen seit 1873.

M 5 900 400. —

Staats-Garantie: Die Oldenburgische und die Lübeckische Regierung haben für die Obligationen 5% Zinsen garantirt; für die Zuschüsse werden denselben Actien La. B. ausgehändigt.

Gewinnvertheilung: Zunächst erhalten die Actien La. A. in den ersten 10 Jahren 3% , später $3\frac{1}{2}\%$ Dividende, sodann La. B. ebenfalls $3\frac{1}{2}\%$ und der Rest wird gleichmässig unter beide Categorien vertheilt.

Börsenplatz für die Prioritäten: Hamburg. **Notiz:** % mit 5% vom 1. Januar und 1. Juli an. — Die Actien (A. und B.) sind nicht im Verkehr. — **Zahlstellen** für die Prioritäts-Coupons: in Berlin: Platho & Wolff; in Frankfurt a. M.: v. Erlanger & Söhne; in Lübeck: Commerzbank; in Oldenburg: Oldenburgische Landesbank. — **Couponverjährung:** 5 Jahre.

Einnahme in 1879: *M* 288 756. 27; Ausgabe *M* 230 523. 97; Ueberschuss *M* 58 232. 30; derselbe wurde wie folgt verwendet: Pensions- etc. Fonds *M* 1200. —; Reserve- und Erneuerungs-Fonds *M* 7500. —; Verzinsung und Tilgung der Prioritäts-Obligationen *M* 49 532. 30.

	1875	1876	1877	1878	1879
Einnahme	<i>M</i> 322 700	284 966	292 737	285 320	288 756
Ausgabe	„ 225 919	203 956	205 888	209 514	230 524
Ueberschuss	„ 96 781	81 010	86 849	75 805	58 232

Dividende ist bis jetzt nicht zur Vertheilung gelangt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bau und Einrichtung	5 400 000. —	Actien La. A.	2 400 000. —
Cassa	11 250. 61	„ B.	500 400. —
Reserve- und Erneuerungs-fond	29 363. 18	Prioritäts-Obligationen in Umlauf	2 898 000. —
Pensionsfond	2 073. 60	„ „ amortisirt	102 000. —
Zins.-Zuschuss-Conto d. Regierungen	616 748. 57	„ „ verlooste	30 090. —
Guthaben bei Banken	110 577. 21	Reserve- und Erneuerungs-fond	29 363. 18
Debitoren	10 749. 52	Pensionsfond	20 973. 60
Betriebs-Ueberschuss	58 232. 30	belegt	18 900. —
			2 073. 60
		Prior.-Oblig.-Zinsen	77 370. —
		Zins.-Vorschuss-Conto d. Regierung	116 348. 57
		Creditoren	25 117. 34
		Betriebs-Ueberschuss	83 349. 64
			6 238 994. 99
	6 238 994. 99		

Gotha-Ohrdruffer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Gotha**; gegründet 1875; eröffnet 1876. Den Betrieb führt die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft.

Vorstand: Landrath Freiherr Constantin von **Wangenheim**.

Aufsichtsrath: Fabrikbesitzer Wilhelm **Hansen**, Präsident. Bürgermeister Julius **Strenge**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rechtsanwalt und Senator Hugo **Beck**. Ministerialrath Freiherr Adolf von **Wangenheim**. Rentamtmanu Julius **Werner**.

Bahngebiet: Gotha-Ohrdruf 17,30 km.

Anlage-Capital:

M 1 000 000. — in Actien à 500 *M*.

„ 1 000 000. — in Prior.-Oblig. à 1000, 500, 200 *M*, verzinslich mit $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; Garantie und Tilgung s. u.

M 2 000 000. —

Weder Actien noch Obligationen sind im Verkehr.

Couponverjährung: 5 Jahre.

Staatsgarantie etc.: Die Coburg-Gothaische Regierung garantirt den Inhabern der Prioritäts-Obligationen $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen so lange, bis die Inhaber der Stamm-Actien 10 auf einander folgende Jahre $4\frac{1}{2}\%$ Dividende werden erhalten haben. Diese Zuschüsse sind aus dem Ueberschuss zu erstatten, der nach Vertheilung von $4\frac{1}{2}\%$ Dividende noch vorhanden sein wird. Die Tilgung der Prioritäts-Obligationen erfolgt mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. ebenfalls aus dem Reingewinn, der nach Bestreitung von $4\frac{1}{2}\%$ Actien-Dividende noch disponibel sein wird. — Die Gothaische Regierung kann die Bahn nach 30 Betriebsjahren übernehmen; die letztere geht auch schon früher durch Fusion oder Kauf an diejenige Gesellschaft über, welche es unternehmen sollte, die Gotha-Ohrdruffer Eisenbahn nach Süden oder Südwesten weiter zu bauen. In allen Fällen ist, vorbehaltlich gültlicher Einigung, für die Abtretung der Bahn das Preussische Eisenbahngesetz vom 3. November 1838 massgebend.

Dividendesatz pro 1876: 0; pro 1877: 0; pro 1878: 0; pro 1879: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bau-Conto	1 630 464. 37	Actien	1 000 000. —
Grunderwerb	272 464. 60	Prioritäten	1 000 000. —
Gewinn- und Verlust-Conto	306 067. 86	Staats-Vorschuss	202 060. 84
	2 208 996. 83	Thür. Eisenb.-Ges. Betriebs-Ausfall	6 935. 99
			2 208 996. 83

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Braunschweig**; gegründet 1870; eröffnet: 1873.

Direction: Der Verwaltungsrath hat die obere Leitung der gesammten Verwaltung der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Unter ihm fungirt die Betriebs-Direction zu Blankenburg: Albert **Schneider**, Betriebsdirector.

Verwaltungsrath: Geheimer Finanzrath a. D. Wilhelm **Gravenhorst**, Präsident Rechtsanwalt und Notar Hermann **Horst**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier Moritz **Eltzbacher**. Kaufmann Julius **Eltzbacher**. Bürgermeister a. D. und Rechtsanwalt August **Otto**.

Bahngebiet: Halberstadt-Blankenburg 18,279 km; von Blankenburg nach diversen Hohöfen 3,4 km; zusammen 21,679 km.

Anlage-Capital:

M 1 200 000. — Stamm-Actien à 200 Thlr.

„ 1 200 000. — „ -Prior.-Actien à 200 Thlr.

„ 300 000. — Prior.-Oblig. à 300 *M*; 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit 1% p. a. seit 1878; eine Totalkündigung darf nicht vor 1884 erfolgen.

M 2 700 000. —

Actien und Prioritäten sind nicht im Verkehr.

Publications-Organ: Deutscher Reichs - Anzeiger; Berliner Börsen - Zeitung; Braunschweiger Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** Beide Actien-Categorien gleiches Stimmrecht, je 5 Actien geben 1 Stimme; über 100 Actien hinaus gewähren je 10 Actien 1 Stimme; das Maximum ist 60 Stimmen und in Vollmacht fernere 60 Stimmen.

Gewinn-Vertheilung: Zunächst erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien 5%, sodann die Stamm-Actien bis zu 6%. Die 5% der Stamm-Prioritäts-Actien sind eventuell nachzuzahlen und erst, nachdem diese Nachzahlungen vollständig geleistet sind, können die Stamm-Actien Dividende erhalten; — ult. 1879 blieb diese Vorzugsdividende für die Jahre 1874 bis incl. 1879 rückständig. — Wenn die Stamm-Prioritäts-Actien während 10 auf einander folgender Jahre alljährlich 5% erhalten haben, hört ihre bevorzugte Stellung auf; sie werden alsdann eingefordert und gegen Stamm-Actien umgetauscht.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 197 059. 68; Ausgabe \mathcal{M} 146 539. 38. Brutto-Ueberschuss \mathcal{M} 50 520. 30. Davon wurde bestritten: Verzinsung und Amortisation der Prioritäts - Obligationen \mathcal{M} 15 371. 97 und der Rest von \mathcal{M} 35 148. 33 wurde wie folgt vertheilt: Reservefond \mathcal{M} 10 000. —, 1% Restdividende pro 1873 auf Stamm-Prioritäts-Actien \mathcal{M} 12 000. —, Vortrag auf 1880 \mathcal{M} 13 148. 33.

Dividende pro 1874 1875 1876 1877 1878 1879

St.-Act.	0	0	0	0	0	0
St.-Pr.-Act. %	0	0	0	0	1½	1

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

Eisenbahn-Anlage von Halberstadt nach Blankenburg incl. Betriebsmittel	2 433 623. 87
Hüttenbahn	187 798. 29
Reservefond	60 000. —
Langenstein-Derenburg	42 839. 78
Magazin-Bestand, Reservetheile	31 728. 12
Effecten	63 394. 25
Cassa	47 288. 97
Debitoren	76 034. 56
	<hr/>
	2 942 707. 84

Actien-Capital	1 200 000. —
Stamm-Prioritäts-Actien	1 200 000. —
Prioritäts-Obligationen	294 000. —
Amortisirte Prioritäts-Obligationen	6 000. —
Reservefond	75 034. 87
Zuschuss des Reservefonds zu beschafft. Erweiterungen pro 1878/79	13 182. 35
Erneuerungsfond	24 000. —
Creditoren	93 371. 29
Nicht erhobene Dividende pro 1878	1 971. —
Betriebs-Ueberschuss	35 148. 33
	<hr/>
	2 942 707. 84

Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn.

Länge: 16 km; eröffnet: 1842, ist durch Amortisation des Actien-Capitals von \mathcal{M} Banco 3 096 000. — in das Eigenthum des Hamburgischen Staats übergegangen, der den Betrieb der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft übertragen hat (s. d.) Es existirt noch ein Rest der Prioritäts-Anleihe von \mathcal{M} Banco 1 500 000. — in Appoints à 100, 200, 500 und 1000 \mathcal{M} Banco, verzinslich mit 4% am 1. September und zu tilgen mit 15 000 \mathcal{M} Banco jährlich durch den Hamburgischen Staat.

Heidelberg-Speyerer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Heidelberg**; gegründet: 1872; eröffnet: 1873; in Verwaltung der Grossherzogl. General-Direction der Badischen Staatsbahnen.

Bahngbiet: Heidelberg-Schwetzingen-Speyer 25,35 km.

Anlage-Capital: \mathcal{M} 2 250 000. — in Actien à 100 Thlr.

Börsenplatz: Frankfurt a. M. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 5 Jahre.

Verhältniss zum Staat: Nach Ablauf von 10 Betriebsjahren kann die Grossherzogl. Regierung die Bahn gegen Vergütung des 20fachen Durchschnitts-Reinertrags der letzten 5 Jahre, mindestens aber der Anlagekosten abzüglich des Minderwerthes durch Abnutzung etc. übernehmen.

Dividende pro 1874 1875 1876 1877 1878 1879

%	0	0	0	0	0	1½
---	---	---	---	---	---	----

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bau-Conto	2 225 737. 91	Actien-Capital	2 250 000. —
Cassa	12 301. 08	Dividenden-Rückstände	4 249. 80
Effecten	9 466. 52	Gewinn	36 993. 96
Debitoren	43 738. 25		
	2 291 243. 76		2 291 243. 76

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Mainz**; Gründungsjahr: 1845; eröffnet: 1854; **Börsenname**: Mainz-Ludwigshafen.

Special-Direction: Geheimer Regierungsrath Dr. **Reinhard**, Vorsitzender. — Mitglieder: Carl Friedrich **Hedderich**. Geheimer Baurath Justus **Kramer**. Joh. Philipp **Maschmann**. Georg **Thomas**.

Verwaltungsrath: Geheimer Commerzienrath Johann **Kempff**, Präsident. Franz **Werner**, Vice-Präsident — Mitglieder: Freiherr Dr. Friedrich **Dael von Köth-Wanscheid**. Geheimer Commerzienrath Carl Franz **Deninger**. Jacob **Dieterich**. Geheimer Regierungsrath und Bankdirector Franz **Dülberg**. Geheimer Commerzienrath Christian **Lauteren**. Gustav **Scherbius**. Joh. Abert **Varrentrapp**.

Regierungs-Commissäre: Grossherzogl. Oberfinanzrath **Schulz**, Regierungs-Commissär. Grossherzogl. Ministerialrath **Weber**, Stellvertreter desselben.

Bahngebiet: Nichtgarantirte Strecken: Mainz-Worms-Grenze, eröffnet am 23. November 1854, 47,40 km; Mainz-Bingen-Grenze, eröffnet am 27. December 1859, 32,05 km; Mainz-Aschaffenburg, eröffnet am 27. December 1858 resp. am 3. Januar 1863, 74,58 km; Mainz-Frankfurt, eröffnet am 3. Januar 1863, 36,24 km; Hafenbahn in Gustavsburg, betrieben seit 1. August 1858 bezw. 22. October 1874, 4,17; Worms-Alzey, eröffnet am 5. December 1864 resp. 18. April 1867, 30,01 km; Darmstadt - Worms, eröffnet am 15. April resp. 1. Juni 1869, (Riedbahn) 44,57 km; Frankfurt-Aschaffenburg 41,26 km; Verbindungsbahn bei Darmstadt, eröffnet am 1. Juni 1874, 3,71 km; Eschhofen- bezw. Limburg-Höchst a. M., eröffnet am 1. Februar 1875, 15. Mai 1876, 12. Juli 1877 und 15. October 1877, 60,56 km; Wiesbaden-Niedernhausen, eröffnet am 1. Juli 1879, 19,95 km; Verbindungsbahn Niederrad-Sachsenhausen, eröffnet am 18. September 1876, 3,68 km; Rosengarten-Lampertheim, eröffnet am 15. October 1877, 9,86 km; Lampertheim-Mannheim-Neckarvorstadt, eröffnet am 15. October 1879, 12,63 km; Goldstein-Goddelau-Erfelden, eröffnet am 24. November 1879, 29,04 km; Biblis-Lampertheim, eröffnet am 24. November 1879, 10,55 km; Verbindungsbahn bei Gross-Gerau, eröffnet am 24. November 1879, 1,85 km; zusammen 462,11 km. Garantirte Strecken: Worms - Bensheim, eröffnet am 1. Juni 1869, bezw. 1. November 1869 und 12. August 1870, 24,09 km; Alzey-Bingen, eröffnet am 29. Juni resp. 1. November 1870, 33,36 km; Darmstadt-Erbach, eröffnet am 27. December 1870, 15. Mai 1871, 15. Juli 1871 und 24. December 1871, 50,49 km; Babenhausen-Wiebelsbach, eröffnet am 29. Juni resp. 27. December 1870, 15,12 km; Mainz-Alzey, eröffnet am 18. December 1871, 42,98 km; Armsheim-Flonheim, eröffnet am 31. December 1871, 5,48 km; Monsheim-Wachenheim-Grenze, eröffnet am 23. October 1872, 3,91 km; Monsheim-Hohensülzen-Grenze, eröffnet am 21. März 1873, 2,44 km; Alzey-Wahlheim-Grenze, eröffnet am 31. December 1873, 8,98 km; zusammen 186,85 km; Summa Summarum 648,96 km. Von diesen Bahnstrecken sind Doppelbetriebsstrecken, d. h. solche, auf welchen ein vollständiger Betrieb nach zwei Richtungen hin stattfindet: Mainz-Bischofsheim (für Mainz-Frankfurt und Mainz-Aschaffenburg) 6,59 km; Armsheim-Alzey (für Mainz-Alzey und Bingen-Alzey) 7,70 km; Mainz-Gartenfeld (für Mainz-Bingen und Mainz-Alzey) 2,03 km; Worms-Hofheim (für Worms - Bensheim und Worms-Darmstadt) 6,55 km; zusammen 22,87 km. Es betragen demnach die im Betrieb befindlichen Baulängen 626,09 km; wovon 448,97 km auf die nicht garantirten und 177,12 km auf die garantirten Strecken entfallen. Von diesen Bahnlinien sind gepachtet: a) die der Bayerischen Regierung gehörige Strecke von der Bayerischen Grenze bei Kahl bis Aschaffenburg 16,36 km; b) die der Main-Neckarbahn gehörige Strecke von der Einmündung in die Main-Neckarbahn bis nach Frankfurt 2,97 km; c) die dem Preussischen Staat gehörige Theilstrecke Limburg-Eschhofen, welche bis

zur Erbauung der selbständigen Einführung für die Linie Eschhofen-Höchst mitbenutzt wird, 3,22 km; zusammen 22,55 km; die Baulängen der im Betrieb befindlichen eigenen Bahnlinien betragen daher 603,54 km. Ausserdem stellt die Gesellschaft auf Grund früherer Verträge auf der 3,82 km langen Frankfurter Verbindungsbahn die Zugkraft gegen einen Antheil an den Brutto-Einnahmen derselben.

Anlage-Capital:

<i>M</i>	636 000.	—	Actien à 250 Südd. Fl.
"	71 364 000.	—	Actien à 350 Südd. Fl. = 200 Thlr.
<i>M</i>	72 000 000.	—	wovon ult. 1879 noch <i>M</i> 4 521 000 unbegeben waren.
"	6 857 142. 86	Pr.-Obl. v. 1856 à 350 Fl. = 200 Thlr. u. 175 Fl. = 100 Thlr.;	$4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. bis 1912.
"	5 142 857. 14	Pr.-Obl. v. 1860 à 500 u. 100 Fl.;	$4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. bis 1915.
"	8 571 428. 57	Pr.-Obl. v. 1863/5 à 350 Fl. = 200 Thlr.;	4% $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. bis 1929.
"	3 085 714. 29	Pr.-Obl. v. 1866 à 500, 100 Fl.;	$4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. bis 1922.
"	27 000 000.	—	Pr.-Obl. v. 1868/9 à 350 Fl. = 200 Thlr.;
"	1 028 571. 43	Pr.-Obl. v. 1854 à 1000, 500, 250 Fl.;	$4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. bis 1959, seit $\frac{1}{11}$ 1879 von 5% convertirt.
"	1 463 142. 85	Pr.-Obl. v. 1854 à 1000, 500, 200, 100 Fl.;	$4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit 1% p. a. bis 1898.
"	3 000 000.	—	Pr.-Obl. v. 1871 à 350 Fl. = 200 Thlr.;
"	11 400 000.	—	Pr.-Obl. v. 1874 à 350 Fl. = 200 Thlr.;
"	10 000 000.	—	Pr.-Obl. v. 1875 à 500, 1000 <i>M</i> .;
"	10 000 000.	—	Pr.-Obl. v. 1876 à 500, 1000 <i>M</i> .;
"	10 000 000.	—	Pr.-Obl. v. 1878
"	10 000 000.	—	Pr.-Obl. v. 1878
} wovon ult. 1879 noch <i>M</i> 5 100 000 unbegeben waren.			

M 179 548 857. 14

Die General-Versammlung vom 30. April 1880 ermächtigte den Verwaltungsrath, die Anleihe von 1871 zur Rückzahlung zu kündigen; diese Kündigung erfolgte per 1. November 1880.

Börsenplätze: Berlin und Frankfurt a. M. — **Notiz:** % Actien mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli an; Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Mainz: Effecten-Verwaltung der Gesellschaft; in Darmstadt: Bank für Handel und Industrie; in Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Berlin: Bank für Handel und Industrie; Anhalt & Wagner Nachfolger; Cohn, Bürgers & Co.; in Hamburg: Frege & Co.; in Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; A. Schaaffhausen'scher Bankverein; in Breslau: Oppenheimer & Schweitzer; in Halle a. S.: Zeising, Arnholt, Heinrich & Co.; in Dresden: Albert Kuntze & Co.; in Magdeburg: Ziegler & Koch; in Stuttgart: Pfaum & Co.; in Mannheim: Köster & Co.; in München: Merck, Finck & Co.; in Leipzig: Meyer & Co.

Couponverjährung: 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Je 1 Zeitung in Mainz, Worms, Darmstadt, Cöln, Frankfurt a. M. und Berlin. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 1750 Fl. = 1000 Thlr. nom. geben 1 Stimme; das Maximum der in einer Person zu vereinigenden Stimmen ist 10 Stimmen.

Verhältniss zum Staat und Garantie: Die garantirten Linien zerfallen nach den Provinzen in 3 Abtheilungen: Worms-Bensheim, Rheinische Linien und Odenwaldbahn. — Das gesammte Bahnnetz ist von der Grossh. Hessischen Regierung bis 1958 concessionirt; alsdann kann der Staat die Bahn nebst Zubehör gegen Zahlung des durch Taxation zu bestimmenden Werthes übernehmen. Auch steht dem Staate schon von 1893 ab das Recht der Enteignung gegen die Bahngesellschaft zu; es ist aber dann der 20 fache Betrag des Durchschnitts-Reinertrags der letzten 5 Jahre

zu vergüten. Dieser Reinertrag besteht aus den Betriebseinnahmen abzüglich der reinen Betriebskosten exclusive des Erfordernisses für Verzinsung, Amortisation, Erneuerungsfond und Tantiëmen.

Dagegen ist der Gesellschaft vom Staat auf die oben bezeichneten Linien und für die Dauer der Concession ein jährlicher Reinertrag von 28 000 Fl. pro Meile (1 Meile = 7,532 km; 1 km = 0,133 Meile) und dem Erneuerungsfond 3000 Fl. pro Meile und Jahr garantirt worden; die Garantie erlischt, wenn die betreffenden Strecken zusammen während 5 auf einander folgender Jahre einen Reinertrag von 50 000 Fl. pro Meile erbracht haben. — Ein bestimmter Zinsgenuss der Obligationen ist daher nicht garantirt, doch ist die Anleihe von 1868/9 de 27 Millionen auf die garantirten Strecken radicirt, weshalb sie auch gewöhnlich als garantirte Anleihe bezeichnet wird.

Betriebsergebniss pro 1879: Nicht garantirte Linien: Einnahmen: Personenverkehr *M* 4 181 765. 89; Güterverkehr *M* 6 891 751. 37; Diverse *M* 336 914. 17; zusammen *M* 11 410 431. 43. Ausgaben: Allgemeine Verwaltung *M* 282 898. 97; Transport-Verwaltung *M* 3 169 837. 44; Bahnverwaltung *M* 1 530 062. 91; zusammen *M* 4 982 799. 32. Ueberschuss der nicht garantirten Linien *M* 6 427 632. 11. Garantirte Linien: Worms-Bensheim: Einnahme *M* 190 467. 53; Ausgabe *M* 117 050. 60; Mehr-Einnahme *M* 73 416. 93. Rheinhessische Linien: Einnahme *M* 931 805. 13; Ausgabe *M* 529 625. 55; Mehreinnahme *M* 402 179. 58. Odenwaldbahn: Einnahme *M* 429 406. 82; Ausgabe *M* 313 796. 02; Mehr-Einnahme *M* 115 610. 80; Gesamt-Mehreinnahme *M* 591 207. 31. Staatszuschuss *M* 569 432. 69; Zuschuss aus dem Bauconto Frankfurt-Mannheim *M* 290 160. —. — Hiernach war insgesamt disponibel *M* 7 878 432. 11, woraus zu bestreiten war: Amortisation der Obligationen *M* 399 728. 56; Verzinsung der Obligationen *M* 3 697 891. 92; 2% Abschlagsdividende *M* 1 349 580. —. Einschliesslich des Vortrags aus 1878 de *M* 113 365. 06 verblieben *M* 2 544 596. 69 zur Verfügung der Generalversammlung, welche folgende Verwendung beschloss: 2% Superdividende *M* 1 349 580. —; Erneuerungsfond *M* 800 000; Tantiëmen *M* 113 424. 34; Pensionsfond *M* 60 000. —; Vortrag auf 1880 *M* 221 592. 35.

Cours der Actien am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 182 156 127½ 98¼ 95¾ 78½ 66¾ 90,60

Dividende pro
 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 % 9 9½ 9½ 11 11⅙/10 9 6 6 5 5 4 4

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

Unbegebene Actien u. Obligationen	9 621 000. —
Nicht garantirte Linien	97 269 561. 96
Garantirte Linien	35 088 808. 24
Betriebsmaterial	29 039 933. 21
Im Bau	13 885 669. 38
Zu amortisirende Conti	3 236 494. 91
Vorräthe	1 135 147. 08
Cassa, Effecten und Guthaben	4 127 611. 86
Vorschüsse	247 295. 45
Grundstücke	475 040. 95
Diverse Forderungen	1 441 255. 05

Actien-Capital	72 000 000. —
Prioritäts-Obligationen in Umlauf	103 729 728. 57
Amortisirte Obligationen	3 819 128. 57
Fond für Lagerhäuser etc.	3 000 000. —
Reservefond	337 395. —
Erneuerungsfond, alte Linien	1 196 618. 21
garant. Linien	1 073 182. 43
Versicherungsfond	74 464. 94
Special-Tilgungsfond:	
a. Subvention zur Gotthardbahn	508 791. 64
b. Main-Neckarbahnh. Frankfurt	370 401. 14
c. Mainbrücke Frankfurt	428 571. 43
Agio auf Em. von 1873	1 791 671. 28
Unerhobene Dividenden etc.	1 917 474. 95
Betriebs-Vorschüsse etc.	2 688 626. 89
Cautionen	87 166. 35
Betriebsrechnung 1879	2 544 596. 69

195 567 818. 09

195 567 818. 09

Holsteinische Marschbahn-Gesellschaft

(bis 31. December 1878: Glückstadt-Elmshorner Eisenbahn-Gesellschaft).

Domicil: **Glückstadt**; gegründet: 1844; eröffnet: 1845.

Direction: Königl. Bauinspector **J. Füscher**, Vorsitzender. **H. Lund**, ausführender Director. Bürgermeister **Bünz**, zweites besoldetes Mitglied der Direction. Geheimer Commerzienrath **Ch. de Vos**, Director. Landesbevollmächtigter **P. Witt**, Director.

Aufsichtsrath: Vorsitzender: vacat. Rechtsanwalt und Notar C. J. **Rathjen**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Kaufmann Matthias **Kahleke**. Koogsbevollmächtigter H. J. **Kriegesmann**. Stadtrath N. **Loges**. Kaufmann Julius **Peters**. Kaufmann Otto **Piening**. Landesbevollmächtigter H. **Schölermann**. Landesbevollmächtigter P. F. A. **Wesselhöft**.

Bahngebiet: alte Linie: Glückstadt-Elmshorn und Glückstadt-Itzehoe 33,40 km; neue Linie: Itzehoe-Heide (Marschbahn) 54,70 km; zusammen 88,10 km. — Die Eröffnung der neuen Linie erfolgte erst am 1. November 1878 und infolge dessen nahm die Gesellschaft mit Ablauf des Jahres 1878 die jetzige Firma an.

Anlage-Capital:

M 1 192 500. — Stamm-Actien à 100 Species-Thlr. = 450 *M* D. R.-W.
 „ 1 224 000. — Prioritäts-Actien à 100 Species-Thlr. = 450 *M* D. R.-W.
M 2 416 500. — für die alte Linie.
 „ 3 000 150. — Stamm-Actien La. B. à 450 *M*
 „ 3 083 400. — Stamm-Prioritäts-Actien La. B. à 450 *M* } für die neue Linie.
M 8 500 050. —

Weder die alten noch die neuen Actien sind im Verkehr.

Zahlstellen: in Hamburg: Vereinsbank; in Itzehoe: Creditverein, eingetr. Gen. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichsanzeiger; Glückstädter Fortuna; Hamburger Nachrichten; Itzehoer Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1 bis 5 Actien geben 1 Stimme; 6 bis 10 Actien geben 2 Stimmen und jede ferneren 10 Actien geben 1 Stimme mehr.

Gewinnvertheilung etc.: Aus dem Reinertrag der alten Linie entfallen vorab $4\frac{1}{2}\%$ Dividende auf die Prioritäts-Actien; sodann erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien La. B. 5% Dividende aus dem Reinertrag des Gesamt-Unternehmens; aus dem dann verbleibenden Gewinnrest (vom Gesamt-Unternehmen) sollen die Stamm-Actien 2% und hiernach die Stamm-Actien La. B. ebenfalls 2% erhalten. Bleibt dann noch Ueberschuss, so wird derselbe unter die Stamm-Actien und die Stamm-Actien La. B. gleichmässig vertheilt, bis dieselben $4\frac{1}{2}\%$ Dividende erhalten haben und der hiernach noch verbleibende Ueberschuss soll auf sämtliche 4 Actien-Categorien gleichmässig vertheilt werden.

Im Fall der Auflösung der Gesellschaft haben die Inhaber der Prioritäts-Actien ein Vorrecht auf volle Befriedigung aus dem Erlös der alten Linie und die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien La. B. dasselbe Vorrecht in Bezug auf das Gesamt-Unternehmen. — Die Gesellschaft hat das Recht, die Verloosung und pari-Rückzahlung der Stamm-Prioritäts-Actien La. B. zu beschliessen, sobald die Stamm-Actien 2% Dividende erhalten haben. — Nachzahlung von Dividenden findet nicht statt.

Einnahme in 1879: *M* 671 607. 50; Ausgabe *M* 361 750. 54; Ueberschuss *M* 309 856. 96. Derselbe wurde verwendet: Anleihe etc. Zinsen *M* 29 981. 25; Dividende *M* 233 100. —; Pensionscasse *M* 3000. —; Reservefond *M* 41 000. —; Eisenbahnsteuer und Vortrag auf 1880 *M* 2775. 71.

Dividende pro		1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
St.-Act.	%	0	3	0	0	1	1	1	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{2}{3}$	2
St.-Prior.-Act.	%	4 $\frac{1}{2}$									
St.-Act. La. B.											0
St.-Prior.-Act. La. B. %											5

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Bahn von Elmshorn-Itzehoe	2 644 491. 12	Actien-Capital	8 500 050. —	Anleihen	636 450. —
Transportmittel	343 840. 02	Creditoren, Wertpapiere und		Cautionen	185 461. 29
Maschinenhaus	57 570. 40	Dividende	237 447. 75	Reservefond	61 633. 79
Inventarium	15 400. 33	Reservefond	12 922. 38	Noch nicht erhobene Zinsen pro 1879	12 922. 38
Material- und Reservestücke	75 191. 13	Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellsch.	6 558. 10	Vortrag auf 1880	2 775. 71
Werthpapiere	274 806. 19				
Vereinsbank in Hamburg, Altonaer					
Filiale	1 019 231. 66				
Diverse Debitores	197 898. 17				
Cassa	97 485. 84				
Bau-Rechnung	4 917 384. 16				
	9 643 299. 02				9 643 299. 02

Kiel-Eckernförde-Flensburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Kiel**; gegründet: 1878; in Bau begriffen als Secundärbahn.

Direction: Ober-Bürgermeister Heinrich Johann Georg **Mölling**, Vorsitzender. Landes-Baurath Carl Joachim Ludwig Tycho **Jessen**, Stellvertreter desselben. Stadtrath Christian Nicolai **Hansen**.

Verwaltungsrath: Regierungsrath a. D. und Stadtrath **Kraus**, Präsident. Ober-Bürgermeister **Toosby**, Vice-Präsident — Mitglieder: Hofbesitzer M. H. **Grot**. Gutsbesitzer **Hamann**. Stadtrath Edward **Jacobsen**. Rechenmann P. **Otzen**. Kaufmann J. W. **Seibel**.

Das **Anlage-Capital** ist auf \mathcal{M} 4 200 000. — in Stamm-Actien und Stamm-Prioritäts-Actien à 500 \mathcal{M} festgesetzt, wovon der Staat \mathcal{M} 348 500. — in Stamm-Actien und \mathcal{M} 349 500. — in Prioritäts-Stamm-Actien übernommen hat. — Die Prioritäts-Stamm-Actien erhalten vorweg 4 % Dividende, welche für Ausfallfahre nicht nachgezahlt wird; nachdem dann die Stamm-Actien ebenfalls 4 % Dividende erhalten haben, wird der Rest gleichmässig vertheilt.

Publications-Organ: Kieler Zeitung; Eckernförder Zeitung; Schleibote; Flensburger Norddeutsche Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme. — **Couponverjährung:** 4 Jahre.

Kirchheimer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Kirchheim u. T.**, Württemberg; gegründet 1863; eröffnet 1864.

Betriebsverwaltung: Fr. **Rupp**, Betriebsvorstand.

Aufsichtsrath: Kaufmann **Ehninger**. Fabrikant und Landtags - Abgeordneter Eugen **Faber**. Kaufmann G. F. **Gross**. Hospitalverwalter **Haag**. Fabrikant C. **Helfferich**. Oberamts-pfleger **Hirzel**. Oberamtmann **Löfund**. Fabrikant R. F. **Schüle**.

Bahngelbiet: Kirchheim u. T. - Unterboihingen zum Anschluss an die Württembergische Staatsbahn 7 km.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 421 285. 70 in 491 $\frac{1}{2}$ Actien à 500 Fl. = \mathcal{M} 587. 14.
„ 275 018. 80 Anlehen.
„ 5 306. 02 Amortisation.
\mathcal{M} 701 610. 52.

Die **Dividende** hat durchschnittlich 4—5 % betragen, pro 1876, 1877, 1878 und 1879 je 35 \mathcal{M} pro Actie.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 99 566. 76; Ausgabe incl. Zinsen: \mathcal{M} 58 208. 53. Ueberschuss \mathcal{M} 41 358. 23; Vortrag aus 1878: \mathcal{M} 2800; Gesamt - Ueberschuss: \mathcal{M} 44 158. 23. Derselbe wurde verwendet: Erneuerungsfond \mathcal{M} 15 138. 91; Reservefond \mathcal{M} 3162. 86; Unterstützungsfond \mathcal{M} 153. 96; Amortisation: \mathcal{M} 6000. —; Dividende: \mathcal{M} 17 202. 50; Uebertrag auf 1880: \mathcal{M} 2500. —.

ACTIVA.	Bilanz pro 1879.	PASSIVA.	
Bahnbau	701 610. 52	Actien	421 285. 70
Caution	8 571. 43	Darlehen	157 540. —
Restverwaltung	4 583. 10	Erneuerungsfond	90 158. 21
Betriebs-Ueberschuss	41 358. 23	Reservefond	28 500. 21
Betriebs-Ueberschuss aus 1878	2 800. —	Unterstützungsfond	3 391. 37
		Restverwaltung	4 583. 10
		Amortisation	9 306. 02
		Ueberschuss	44 158. 23
	<hr/>		<hr/>
	758 923. 28		758 923. 28

Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Nürnberg**; Gründungsjahr: 1834; eröffnet: 1835 (älteste Bahn Deutschlands).

Direction: Daniel **Ley**, Vorstands-Director. Friedrich **Beckh**, Stellvertreter desselben. Rudolph **Cnopf**, Haupt-Cassirer. — Mitglieder: Albert **Heerdegen**. Eduard **Ley**. Friedr. Carl **Meyer**. Leonhard **Müsch**.

Gesellschafts-Ausschuss: Banquier S. E. **Berolzheimer**. Kaufmann Wilhelm **Farnbacher**. K. Advocat Dr. W. **Gunzenhaeuser**. K. Bezirksgerichts-Director Wilhelm **Hammer**. Kaufmann Friedr. Robert **Krenkel**. K. Advocat Dr. C. **Obermeyer**. Kaufmann J. G. **Ochs**.

Bahngebiet: Nürnberg-Fürth 6,04 km.

Anlage-Capital: \mathcal{M} 303 428. 57 in Actien à 100 Fl. südd. Währ. = \mathcal{M} 171. 43.
— **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5—50 Actien geben 1 Stimme; Maximum 50 St.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 260 795. 61; Vortrag aus 1878: \mathcal{M} 43 047. 65; zusammen \mathcal{M} 303 843. 26; Betriebsausgaben \mathcal{M} 129 222. 14; Erneuerungsfond \mathcal{M} 27 381. 59; Reservefond \mathcal{M} 24 000.—; sonstige Ausgaben \mathcal{M} 15 360. 81; Dividende \mathcal{M} 63 720.—; zusammen \mathcal{M} 259 584. 54; Ueberschuss \mathcal{M} 44 258. 72.

Dividende pro

	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	17	18	19	20	20	20	20	20	20	20	21	21	21	21

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

Bahn mit Telegraphenleitung . . .	365 407.—
Immobilien in Nürnberg . . .	232 501.—
Dergl. in Fürth . . .	100 680.—
Bahnwächterhäuser . . .	43 665.—
6 Locomotiven mit Tendern u. eine Tendermaschine . . .	139 758.—
Personenwagen, Transportwagen, Rollwagen und eine Drainsine . . .	220 145.—
Mobilien in Nürnberg . . .	5 505.—
Dergl. in Fürth . . .	898.—
Dergl. in d. Bahnwärter- u. Wächterhäusern . . .	1 893.—
Haus- u. Hofrequisiten u. Werkzeuge . . .	13 428.—
Materialien . . .	55 300. 89
Bestände der Hauptcassa . . .	46 513. 27
„ des Depositoriums . . .	56 571. 45
	<u>1 282 265. 61</u>

Actien-Capital	303 428. 57
Reservefond	492. 18
Bahn-Erneuerungsfond	357. 61
Pensions- und Unterstützungsfond	57 649. 21
Ueberschuss der Betriebsrechnung Guthaben d. kgl. Bank als Bauschuld	44 258. 72
Unerhobene Coupons	22 509. 60
Mehrgang der Betriebsmittel u. Erweiterung der Betriebs-Anlagen aus Ueberschüssen seit Eröffnung der Bahn	327.—
	<u>853 242. 72</u>

1 282 265. 61

Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Lübeck**; gegründet: 1847; eröffnet: 1851.

Direction: Director Anton Ferdinand **Benda**. Director Ernst Walther **Brecht**. Kaufmann Gottlieb Johannes Ferdinand **Dahlberg**. Senator Dr. jur. Arthur Gustav **Kulenkamp**. Rentier Heinrich August Carl **Krohn**.

Ausschuss: Senator Georg Friedrich **Harms**, Vorsitzender. Kaufmann Gustav **Weber**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Senator Dr. jur. Wilhelm **Brehmer**. Kaufmann Christian **Erasmi**. Kaufmann Johann Hermann **Eschenburg**. Consul Wilhelm **Fehling**. Kaufmann Joachim Gabriel Johann **Franck**. Kaufmann Wilhelm Heinrich **Heyke**. Senator Dr. jur. Karl Peter **Klügmann**. Senator Thomas Johann Heinrich **Mann**. Consul Carl Heinrich **Müller**. Senator Dr. jur. Heinrich Alphons **Plessing**. Consul Peter Heinrich **Rodde**. Senator Gabriel Christian Carl Hermann **Schroeder**. Kaufmann Emil August Wilhelm **Wolpmann**.

Bahngebiet: Lübeck-Büchen und Lübeck-Hamburg; zusammen 111,40 km.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 18 474 000. — Actien à 200 Thlr.

„ 12 000 000. — Pr.-Obl. à 3000, 2000, 1000, 500 \mathcal{M} ; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. von 1880 ab; **gar.**

\mathcal{M} 30 474 000. —

Börsenplätze: Die Actien werden nur in Lübeck, die Prioritäts-Obligationen auch in Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. notirt. **Notiz:** %, mit zugehörigen Zinsen, Actien 4 % vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Lübeck: Hauptcasse der Gesellschaft; in Oldesloe: Billetexpedition der Gesellschaft; in Hamburg: Norddeutsche Bank; in Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft; Disconto-Gesellschaft nur für Zinscoupons; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne nur für Zins-

coupons. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Lübecker Zeitung; Lauenburger Anzeiger; Hamburger Correspondent; Deutscher Reichs-Anzeiger. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1—5 Actien: 1 Stimme; 6—10 Actien: 2 Stimmen; 11—20 Actien: 3 Stimmen; 21—30 Actien: 4 Stimmen, u. s. w. je 10 weitere Actien 1 Stimme mehr.

Garantie: Der Lübeckische Freistaat hat für die $4\frac{1}{2}\%$ Verzinsung der Prioritäts-Anleihe die bedingungslose Garantie übernommen; aus dieser Anleihe ist die ältere 5% Anleihe von 2 100 000 *M* getilgt worden.

Einnahme in 1879: *M* 3 752 063. 12; Ausgabe *M* 1 804 028. 47; Ueberschuss: *M* 1 948 034. 65; Prioritäts-Zinsen: *M* 359 041. 10; Reservefond: *M* 330 865. 37; Eisenbahn-Steuer: *M* 57 318. 18; Dividende: *M* 1 200 810. —.

Dividende pro 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

% $3\frac{1}{3}$ 4 $4\frac{1}{2}$ $4\frac{1}{2}$ $5\frac{1}{2}$ 5 5 5 $5\frac{1}{3}$ $6\frac{1}{3}$

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Bahnanlagekosten etc.	26 564 879. 93		Actien-Capital	18 474 000. —
Effecten	2 007 633. 50		Prior.-Anl. v. 1876	12 000 000
Darlehen	600 000. —		Nicht begeben	3 894 000
Giro-Guthaben bei Banken	1 012 786. 81		Amortisirte Prioritäts-Obligationen	8 106 000. —
Nivellement der Lübeck-Trave-			Gekündigte, noch nicht eingelöste	
münder Bahn	9 446. 71		Prioritäts-Obligationen	87 900. —
Betriebsvorschüsse	25 686. 25		Rückständige Coupons, einschl. der	
Materialvorräthe	191 842. 63		am 2. Januar 1880 fälligen	191 237. 25
Laufende, erst 1880 fällige Zinsen	14 120. 06		Reservefond	1 646 922. 36
Cassenbestand	42 837. 78		Reservefond der Traject-Anstalt	59 099. 33
			Creditoren nach Abzug der Debitoren	645 346. 55
			Eisenbahnsteuer	57 318. 18
			Dividende pro 1879	1 200 810. —
	30 469 233. 67			30 469 233. 67

Märkisch-Posener Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Guben**; gegründet: 1867; eröffnet: 1870.

Direction: Büttner, Director und Vorsitzender. Ottmann, Director.

Verwaltungsrath: Kaufmann Wilke in Guben, Vorsitzender. Stadtrath Lüders in Görlitz, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Kaufmann und Stadtrath Annuss in Posen. Rittergutsbesitzer und Hauptmann Fournier in Baudach, Assessor und Director der Boden-Credit-Actien-Gesellschaft in Berlin Herrmann. Landschaftsrath Hildebrandt auf Sliwno. Bürgermeister Jacobitz in Züllichau. Banquier Carl Kaskel in Berlin. Graf zur Lippe auf Schloss Neudorf bei Bentschen. Bürgermeister Lorenz in Crossen. Mühlen-Director Neumann in Guben. Geheimer Ober-Finanzrath Scheller in Berlin. Rittergutsbesitzer von Tempelhof in Dombrowka. Rittergutsbesitzer von Tiedemann auf Kranz.

Bahngebiet: Frankfurt a. O. - Posen 173,18 km; Guben - Bentschen 98,85 km; zusammen 272,03 km.

Anlage-Capital:

M 21 750 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.

„ 21 750 000. — Stamm-Prior.-Actien à 200 Thlr.

„ 3 000 000. — Prior.-Oblig. à 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. und Zinszuwachs, event. auch durch Ankauf unter pari; seit 1. Juli 1879 von 5% convertirt.

M 46 500 000. —

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit 4, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5% vom 1. Januar an; Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Gubener Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Stamm-Actie giebt 1 und jede Stamm-Prioritäts-Actie giebt 2 Stimmen. — **Couponverjähung:** 4 Jahre. Verlooste Obligationen verjähren in 11 Jahren. — **Zahlstellen:** Hauptcasse in Guben; Deutsche Bank in Berlin; Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Gewinn - Verteilung: Die bezüglichlichen abgeänderten Statutbestimmungen lauten:

§ 23.

Der Reinertrag wird alljährlich in folgender Weise unter die Actionäre verteilt:

- a. vorerst erhalten die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien 5 % des Nominalbetrages ihrer Actien;
- b. was nach Deckung dieser 5 % noch übrig bleibt, bis zur Höhe von $6\frac{2}{3}$ % wird unter die Inhaber der Stammactien nach Verhältniss des Nominalbetrages ihrer Actien vertheilt.

Von dem Ueberschusse über diese $6\frac{2}{3}$ % wird bis zur erfolgten Tilgung der Stamm-Prioritäts-Actien $\frac{1}{3}$ zum Amortisationsfond genommen, wogegen die übrigen $\frac{2}{3}$ auf die Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien pro rata vertheilt werden.

- c. Sollte in einem oder dem anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien die unter a gedachte Dividende von 5 % zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre nachgezahlt und die Inhaber der Stammactien erhalten nicht eher eine Dividende, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Diese Nachzahlungen sollen indess nur, nachdem vorerst den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien für das laufende Betriebsjahr 5 % des Nominalbetrages ihrer Actien aus dem Reinertrage gewährt sind und sodann mit der Massgabe erfolgen, dass unter den dergestalt zur Verwendung gelangenden Dividendenscheinen früherer Betriebsjahre die älteren Dividendenscheine ein Vorzugsrecht vor den jüngeren geniessen.

§ 8.

Die Stamm-Prioritäts-Actien unterliegen der Amortisation. Behufs derselben wird nach dem Ablaufe des ersten Betriebsjahres ein Amortisationsfond gebildet, welcher dazu bestimmt ist, die sämtlichen Stamm-Prioritäts-Actien allmählig einzuziehen und zu vernichten, und daher geschlossen wird, sobald dieser Zweck erreicht ist.

Dem Amortisationsfond werden überwiesen:

1. die nicht erhobenen Zinsen und Dividenden, welche zu Gunsten der Gesellschaft verfallen sind, sowie die Zinsen des Reservefonds, beide jedoch nur in dem Falle, wenn der Reservefond in voller Höhe vorhanden ist (750,000 *M*);
2. die Einnahmen aus dem Verkaufe alter Materialien des Oberbaues und der Betriebsmittel und die Zinsen des Erneuerungsfonds, wenn dieser so weit angewachsen, dass der Handelsminister eine weitere Verstärkung desselben einstweilen nicht für erforderlich erachtet;
3. ein Drittel des Ueberschusses, welcher von dem Restbetrage des Reinertrages alljährlich verbleibt, nachdem die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien 5 % und die Inhaber der Stammactien $6\frac{2}{3}$ % erhalten haben.

Es bleibt dem Verwaltungsrathe das Recht vorbehalten, unter Genehmigung des Handelsministers den Amortisationsfond durch Erhöhung der Quote des Ueberschusses ad 3 zu verstärken und dadurch die Tilgung der Stamm-Prioritäts-Actien zu beschleunigen.

Die Einlösung der Stamm-Prioritäts-Actien wird entweder durch den Ankauf an der Börse bis zum Nominalwerthe, oder in Folge der Kündigung durch Zahlung des Nominalwerthes, je nach den Mitteln des Amortisationsfonds, bewirkt.

Einnahme in 1879: *M* 3 409 685. 34 incl. *M* 11 166. 89 aus 1878. Ausgabe *M* 1 657 358. 41; Ueberschuss *M* 1 752 326. 93. Derselbe wurde verwendet: Prioritäts-Zinsen *M* 142 500. —; Reservefond *M* 46 500. —; Erneuerungsfond *M* 300 157. 64; Amortisation *M* 15 000. —; Tantième *M* 16 687. 50; demnach Reinertrag *M* 1 231 481. 79; davon 5 % Dividende auf Stamm-Prioritäts-Actien *M* 1 087 500. —; Eisenbahnsteuer *M* 30 507. 87; Fond für Dividenden-Rückstände *M* 102 000. —; Vortrag auf 1880 *M* 11 473. 92.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
der Stamm-Actien %	51 $\frac{3}{4}$	39 $\frac{3}{4}$	26 $\frac{7}{8}$	18 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{4}$	11,70	17	24 $\frac{1}{2}$
der St.-Prior.-Act. %	77 $\frac{3}{8}$	68	62 $\frac{3}{4}$	62,40	63 $\frac{1}{4}$	68 $\frac{1}{2}$	86,80	97 $\frac{3}{4}$

Dividende pro	1870 II. S.	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
St.-Prior.-Act. %	2 $\frac{1}{2}$	5	2 $\frac{1}{3}$	0	0	3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	5	5
St.-Act. %	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

Bahn-Anlage	45 963 000. —	Stamm-Actien	21 750 000. —
Caution	537 000. —	Stamm-Prioritäts-Actien	21 750 000. —
Effecten	1 358 100. —	Prioritäts-Obligationen	2 900 400. —
Materialien	647 304. 52	Amortisirte Prioritäts-Obligationen	99 600. —
Ausstände	1 269 863. 53	Reservefond	140 252. 07
Cassa	148 279. 70	Erneuerungsfond	1 106 443. 12
		Effectenbestand des Betriebsfonds.	530 700. —
		Zinsen und Dividende	1 245 000. —
		Rückstände	389 678. 64
		Vortrag auf 1880	11 473. 92
	49 923 547. 75		49 923 547. 75

Marienburg - Mlawkaer Eisenbahn - Gesellschaft

(Danzig-Warschau, Preussische Abtheilung).

Domicil: **Danzig**; gegründet: 1872; eröffnet: 1877.

Direction: Geheimer Regierungsrath und Ober-Bürgermeister der Stadt Danzig Leopold v. Winter, Vorsitzender. Regierungs-Baumeister Emil Breidsprecher, D. Carl Seering, D.

Verwaltungsrath: Geheimer Commerzienrath Laser Goldschmidt, Präsident. Geh. Commerzienrath Philipp Albrecht, Vice-Präsident. — Mitglieder: Commerzienrath Richard Damme, von Eckardstein. Maier Goldschmidt, Commerzienrath Julius Kauffmann, Stanislaus von Kronenberg. Königl. Baurath Alfred Lent, Robert Petschow, Bürgermeister a. D. Emil Russell, Rechtsanwalt a. D. Adolph Salomonsohn, Geheimer Ober-Finanzrath a. D. Friedrich Scheller, Max Steffens, Otto Steffens, Benedict Töplitz.

Bahngebiet: Marienburg - Dt. Eylau 68,76 km; Dt. Eylau-Montowo 25,11 km; Montowo-Soldau 35,65 km; Soldau-Illowo-Landesgrenze 13,51 km; zusammen 143,03 km.

Anlage-Capital:

ℳ 12 840 000. — Stamm-Actien à 200 Thlr.
 „ 12 840 000. — „ -Prior.-Actien à 200 Thlr.
 ℳ 25 680 000. —

Börsenplatz: für die Stamm-Prioritäts-Actien Berlin. **Notiz:** % mit 5% vom 1. Januar an. — **Zahlstelle:** in Berlin: Direction der Disconto-Gesellschaft. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Danziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Stamm-Actien oder je 10 Stamm-Prioritäts-Actien geben 1 Stimme; das Maximum der Stimmen für eigenen und vertretenen Besitz ist 60 Stimmen.

Gewinn-Vertheilung: Aus dem Reingewinn erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien vorab 5%; sodann die Stamm-Actien 6 $\frac{3}{8}$ %; der dann verbleibende Ueberschuss wird unter beide Kategorien pro rata vertheilt. — Die prioritätischen 5% der Stamm-Prioritäts-Actien sind event. nachzuzahlen, bevor die Stamm-Actien Dividende erhalten können. Im Falle der Auflösung geniessen die Stamm-Prioritäts-Actien Vorzugsrecht.

Einnahme pro 1879: ℳ 1 682 444. 05; Betriebs-Ausgaben ℳ 747 609. 44; Erneuerungsfond ℳ 174 587. 36; Ueberschuss ℳ 760 247. 25, welcher wie folgt verwendet wurde: 5% Dividende auf Stamm-Prioritäts-Actien ℳ 639 300. —; 1 $\frac{1}{2}$ % Dividende auf Stamm-Actien ℳ 63 930. —; Eisenbahnsteuer ℳ 17 598. 35; Vortrag auf neue Rechnung ℳ 39 418. 90.

Cours der St.-Pr.-Act. am 31. December 1879: 83 $\frac{3}{4}$ %.

Dividende pro 1878 1879

St.-Act. %	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
St.-Pr.-Act. %	5	5

NB. Bis incl. 1877 wurden Bauzinsen gezahlt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bau-Conto	25 508 135. 82	Stamm-Actien (eingezahlt)	12 786 000. —
Nicht verwendetes Actien-Capital	798 925. 67	Stamm-Actien (noch einzuzahlen)	54 000. —
Effecten	1 332 113. 60	Stamm-Prioritäts-Actien (eingez.)	12 786 000. —
Baarbestand u. Banquier-Guthaben	733 276. 20	Stamm-Prior.-Act. (noch einzuz.)	54 000. —
Debitoren	231 968. 09	Bau-Einnahme-Conto	627 061. 49
Materialien	177 448. 50	Reservofond	369 000. —
		Erneuerungsfond	240 468. 91
		Baureserve	798 925. 67
		Pensionscasse	28 860. 31
		Krankencasse	7 485. 09
		Betriebsausgaben-Reserve	10 240. 13
		Cautionen und Depositen	182 810. —
		Creditoren	76 769. 03
		Betriebs-Ueberschuss	760 247. 25
	<hr/>		<hr/>
	28 781 867. 88		28 781 867. 88

Mecklenburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Schwerin**; Gründung der Gesellschaft: 1873.

NB. Personalia waren nicht erhältlich.

Bahngebiet: Hauptbahn: Lübeck-Kleinen-Bützow-Neubrandenburg-Preuss. Grenze bei Strasburg i. P. 230,036 km. Zweigbahnen: Kleinen-Wismar 15,706 km; Kleinen-Schwerin-Hagenow 44,951 km; Bützow-Rostock 30,875 km; zusammen 321,568 km. — Secundärbahn Waren-Malchin 28,4 km (eröffnet 9. November 1879). Diese Bahnstrecken setzen sich zusammen: aus der vormaligen Mecklenburgischen Eisenbahn (Hagenow-Schwerin-Kleinen-Bützow-Rostock, Kleinen-Wismar und Bützow-Güstrow), eröffnet 1847, 1848 und 1850 und der vormaligen Grossherzogl. Friedrich-Franz-Eisenbahn (Güstrow-Neubrandenburg-Landesgrenze und Kleinen-Lübeck), eröffnet 1864—1870.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 13 500 000. — Stamm-Actien à 500 \mathcal{M} .

„ 19 200 000. — zu 5% capitalisirte Annuität von jährlich \mathcal{M} 960 000. —, welche an die Grossherzogl. Mecklenburgische Regierung 64 Jahre lang vom 1. Januar 1873 an zu zahlen ist.

\mathcal{M} 32 700 000. —.

Die wirklich aufgewendeten Anlagekosten der Bahn incl. Betriebseinrichtungen belaufen sich dagegen auf \mathcal{M} 43 544 317. —.

Börsenplätze: Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg und München. **Notiz:** % zugänglich 4% Zinsen vom 1. Januar an.

Zahlstellen: in Schwerin: Hauptcasse der Gesellschaft; in Berlin: Disconto-Gesellschaft; Bank für Handel und Industrie; in Darmstadt: Bank für Handel und Industrie; in Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel und Industrie. —

Couponverjährung: 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Mecklenburgischer Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Lübecker Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; die Actien müssen **vor** der Einladung zur General-Versammlung bei der Gesellschaft eingetragen werden.

Verhältniss zur Mecklenburgischen Regierung: Die Mecklenburgische Regierung, welche sich im Besitz der früheren beiden Bahn-Unternehmungen befand, verkaufte dieselben mittelst Vertrag vom 2/12. April 1873 an ein Consortium, bestehend aus der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, der Bank für Handel und

Industrie in Darmstadt und der Firma A. Carstanjen in Cöln und die von diesen Firmen gebildete Actiengesellschaft trat in die sämtlichen Rechte und Pflichten des Consortiums ein. — Der Kaufpreis bestand:

1. in einer 64 Jahre lang vom 1. Januar 1873 an zu entrichtenden Annuität von 320 000 Thaler, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres postnumerando in gleichen Raten;
2. in 3 Millionen Thaler, welche an die Grossherzogliche Regierung baar zu zahlen waren.

Ferner hatte das Consortium der neu zu bildenden Bahngesellschaft 1 Million Thaler zur ersten Dotirung des Reserve- und des Erneuerungs-Fonds unter Verzicht auf Verzinsung und Rückforderung zu zahlen. — Die Eisenbahngesellschaft darf diese beiden Fonds, an welche die Regierung sich im Falle nicht pünktlicher Pflichterfüllung, namentlich in Ansehung der Annuität, halten kann, nicht unter den Betrag von 900 000 Mark einschwinden lassen. — Im Uebrigen sind in §§ 5, 36, 37 des Kaufvertrages folgende Stipulationen getroffen worden:

§ 5.

Sollte die Gesellschaft mit Zahlung der Annuität in Rückstand gerathen, auch die Einzahlung des Rückstandes auf eine Aufforderung Seitens der Regierung binnen 2 Monaten nicht beschafft haben, so wird die Regierung dadurch berechtigt, ohne vorgängiges processualisches Verfahren entweder

1. die Verwaltung sämtlicher im Besitze der Gesellschaft befindlicher Bahnen nebst dazu gehörigen Fonds selbst zu übernehmen und durch eine an Stelle der Gesellschaftsorgane tretende, ihr allein verantwortliche Verwaltungs-Commission für Rechnung und Gefahr der Gesellschaft besorgen und die Verwaltung so lange fortsetzen zu lassen, bis die rückständige Annuität getilgt und eine besondere Caution bis zur Höhe eines Jahresbetrages der Annuität für den ferneren richtigen Eingang derselben bestellt sein wird, oder
2. die Bahn mit allen Zubehörungen sofort nach den folgenden Bestimmungen zurückzunehmen.

§ 36.

Der Grossherzoglichen Regierung bleibt vorbehalten, das Eigenthum der Bahnen mit allem Zubehör gegen vollständige Entschädigung zurückzukaufen, beziehungsweise zu erwerben. Hierbei ist vorbehaltlich jeder anderweiten, durch gültliches Einvernehmen zu treffenden Regulirung nach folgenden Grundsätzen zu verfahren:

- I. Die Abtretung kann nicht eher, als nach Ablauf von fünfzig Jahren, vom 1. Januar 1873 an gerechnet, gefordert werden.
- II. Die auf Uebernahme der Bahn gerichtete Absicht muss der Gesellschaft mindestens ein Jahr vor dem zur Uebernahme bestimmten Zeitpunkte angekündigt werden.
- III. Die Entschädigung der Gesellschaft erfolgt sodann nach folgenden Grundsätzen:
 1. Die Grossherzogliche Regierung bezahlt an die Gesellschaft:
 - a) wenn die Rückgabe der Bahnen nach dem Erlöschen der Annuitäten stattfindet, den fünffachen Betrag der Dividenden, welche für die Actionäre in den, dem Jahre der Rückgabe vorausgegangenen fünf Rechnungsjahren zusammengekommen festgesetzt und ausgezahlt, oder etwa unerhoben geblieben sind; ausserdem aber, falls die Annuitäten erst im Laufe der gedachten fünf Jahre erloschen sein sollten, den fünffachen Betrag desselben für jedes Jahr, wofür die Annuitäten innerhalb dieser fünf Jahre gezahlt worden sind;
 - b) wenn die Rückgabe der Bahnen vor dem Erlöschen der Annuitäten erfolgt: ausser dem sub a erwähnten fünffachen Betrage der Dividenden aus den letzten fünf Jahren vor der Rückgabe, am Schlusse desjenigen Rechnungsjahres, für welches die Annuitäten zum letzten Male nach den Bestimmungen des Kaufcontracts über die Bahnen zu zahlen gewesen sein würden, den 25fachen Betrag dieser Annuitäten, oder, insofern die Grossherzogliche Regierung es vorziehen sollte, diese Zahlung früher zu leisten, eine Summe,

- welche vom Tage der erfolgenden Zahlung bis zum Schlusse des Rechnungsjahres, für welches die letzte Annuität erfolgen würde, mit 5% — Zins auf Zins gerechnet — den 25fachen Betrag der Annuität ergibt.
2. Die Schulden der Gesellschaft werden ebenfalls von Grossherzoglicher Regierung übernommen und in gleicher Weise, wie dies der Gesellschaft obgelegen haben würde, von der Grossherzoglichen Regierung berichtet, wogegen auch alle etwa vorhandenen Activforderungen auf die Grossherzogliche Regierung übergehen.
 3. Gegen Erfüllung der obigen Bedingungen geht das Eigenthum der Bahnen und des zur Transportunternehmung gehörigen Inventariums sammt allem Zubehör auf die Grossherzogliche Regierung über, jedoch verbleibt der von der Gesellschaft angesammelte Reservefond den Actionären.
 4. Bis dahin, wo die Auseinandersetzung mit der Gesellschaft nach vorstehenden Grundsätzen regulirt, die Einlösung der Actien und die Uebernahme der Schulden erfolgt ist, bleibt die Gesellschaft im Besitze und in der Benutzung der Bahnen.

§ 37.

Falls die Grossherzogliche Regierung in Folge der Bestimmungen des § 5 No. 2 zur Rücknahme der Bahnen schreitet, hat sie nur den vierfachen Betrag der Summe der Dividenden der letzten 5 Jahre vor der Rücknahme der Bahnen und am Schlusse desjenigen Rechnungsjahres, für welches die Annuitäten zum letzten Male nach den Bestimmungen des Kaufcontracts über die Bahnen zu zahlen gewesen sein würden, den 20fachen Betrag dieser Annuitäten oder, insofern die Grossherzogliche Regierung es vorziehen sollte, diese Zahlung früher zu leisten, eine Summe, welche vom Tage der erfolgten Zahlung bis zum Schlusse des Rechnungsjahres, für welches die letzte Annuität erfolgen würde, mit 5% Zins auf Zins gerechnet, den 20fachen Betrag der Annuität ergibt.

Im Uebrigen finden auch auf den gegenwärtigen Paragraphen die Bestimmungen unter No. 2 und 3 des vorigen Paragraphen Anwendung.

Einnahme in 1879: *M* 4 450 983. 78; Betriebs-Ausgabe incl. *M* 960 000. — Annuität *M* 3 089 616. 83; Ueberschuss *M* 1 361 366. 95; dazu aus 1878 *M* 301 543. 23. — Der Ueberschuss wurde verwendet: Reservefond *M* 25 000. —; Erneuerungsfond *M* 370 000. —; Tantième *M* 20 768. 35; Dividende 7% *M* 945 000. —; Vortrag auf 1880 *M* 302 141. 83.

Cours am 31. December	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
			107,50	106,25	106,50	108,90	131,60
Dividende:	5	6½	7	7	7	7	7

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Uebnahmepreis der Bahn etc.	32 700 000. —	Stamm-Actien	13 500 000. —
Materialien	390 678. 67	Werth der noch auf 57 Jahre abzu- führenden Annuität	18 806 859. —
Effecten	2 265 035. —	Amortisation pro 1873—79	393 141. —
Debitoren	655 887. 65	Reservefond	1 241 294. 79
Cassa und Banquier-Guthaben	645 268. 23	Erneuerungsfond	1 099 375. 50
Secundärbahn Malchin-Waren	316 560. 80	Creditoren	69 435. 92
Hierzu wurden à fond perdu bei- getragen: vom Staat <i>M</i> 568 000. —, von den Städten Malchin u. Waren zusammen <i>M</i> 170 400. —.		Pensionscasse	278 853. 16
		Betriebs-Ueberschuss	1 267 910. 18
		Zuschuss aus Reservefond zu Waren- Malchin	316 560. 80
	36 973 430. 35		36 973 430. 35

Murgthalbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Gernsbach** in Baden; gegründet: 1867; eröffnet: 1869; in Verwaltung der Generaldirection der Badischen Staatsbahnen; seit 1875 Secundärbetrieb.

Bahngebiet: Gernsbach-Rastatt 14,93 km.

Anlage-Capital: *M* 1 050 000. — in Actien à 2000, 1000, 300, 200 *M*.

Die Badische Regierung hat die Bahn gegen 4% Rente für das Actien-Capital in Pacht genommen.

Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Nordhausen**; gegründet: 1867; eröffnet: 1869.

Direction: Ludwig **Salfeldt**, Vorsitzender. Commerzienrath **Eduard Boer**. Fritz **Krohn**, Betriebs-Director.

Verwaltungsrath: Landrath **Otto Reinhardt**, Präsident. Ober-Bürgermeister **Julius Riemann**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann **Emil Arntz**. Ober-Bürgermeister **Breslau**. Landrath **v. d. Brincken**. Rechtsanwalt **Max Czarnikow**. Rentier **Otto Dannenberg**. Mühlenbesitzer **Albert Dege**. Banquier **Martin Frege**. Kaufmann **Max Haack**. Rentier **Richard Kumbbruch**. Mühlenbesitzer **Ernst Rossner**. Brennereibesitzer und Stadtrath **Herrmann Schmidt**. Kaufmann und Stadtrath **Moritz Schulze**. Brennereibesitzer **Rudolf Schulze**. Geh. Staatsrath **Rudolph von Wolfersdorf**.

Bahngebiet: Nordhausen-Wolkramshausen-Erfurt 78,283 km; seit 1874 führt die Bahn auch die Verwaltung der Saal-Unstrut-Eisenbahn in Conkurs, welche sie aber in Folge Kündigung von Seite des Masseverwalters ult. 1880 abgeben muss.

Anlage-Capital:

M 3 750 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 4 500 000. — „ Prioritäts-Actien à 100 Thlr.
 „ 2 000 000. — Prioritäts-Obligationen à 1000, 500, 300 *M*, verzinslich mit $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{3}\%$ von 1881 an und mit $\frac{1}{2}\%$ von 1883 an; auch kann die Tilgung beschleunigt werden. Aus dieser Anleihe wurde die frühere 5%ige ad *M* 1 200 000 getilgt; die Kündigung der Letzteren erfolgte per 1. Juli 1880.

M 10 250 000. —.

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit 4%, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5% vom 1. Januar an, Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Nordhausen: Nordhäuser Bank von Moritz, Heinrich & Co.; in Berlin: Disconto-Gesellschaft; in Leipzig: H. C. Plaut. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Staats-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Nordhäuser Zeitung; Thüringer Zeitung; Nordhäuser Courier und Erfurter Courier. — **Stimmrecht der Actionäre:** Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien geben gleiches Stimmrecht; je 5 Actien geben 1 Stimme.

Gewinn-Vertheilung und Staats-Garantie: Zunächst erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien 5%, welche event. vollständig nachzuzahlen sind, bevor die Stamm-Actien Dividende erhalten können; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 5%; der Rest wird zur Deckung der Garantiezuschüsse benutzt und wenn diese gedeckt sind, wird er pro rata unter beide Actien-Categorien vertheilt.

Die Schwarzburgische Regierung und einige Städte hatten für die ersten 10 Jahre den Stamm-Actien 4% garantirt und haben diese 4% auch gezahlt. Mit dem Jahre 1879 ist diese Garantie erloschen.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft haben beide Actienklassen gleiche Rechte an dem vertheilungsfähigen Erlös des Unternehmens.

Einnahme in 1879: *M* 1 038 029. 31; Ausgabe *M* 671 377. 37; Ueberschuss *M* 366 651. 94; welcher wie folgt Verwendung fand: Reservefond *M* 2605. 58; Erneuerungsfond *M* 121 306. 23; Steuern *M* 8012. 24; 5% Dividende an Stamm-Prioritäts-Actien *M* 225 000; Tantiemen *M* 7875. —; Vortrag auf 1880 *M* 1852. 89.

Cours am 31. Decbr.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
St.-Act. %	76 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{3}{4}$	49	30 $\frac{1}{4}$	26	16 $\frac{1}{4}$	16,10	22
St.-Pr.-Act. %	67	54 $\frac{1}{5}$	41 $\frac{2}{3}$	22 $\frac{1}{2}$	29,10	29 $\frac{3}{4}$	45,60	85

Dividende pro	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
St.-Act. %	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
St.-Pr.-Act. %	1	0	0	0	0	0	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{2}{15}$	3 $\frac{1}{5}$	5

NB. Bis ult. 1869 wurden Bauzinsen gezahlt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bahnanlage	9 450 000. —	Stamm-Actien	3 750 000. —
Erweiterungen	436 397. 57	Stamm-Prioritäts-Actien	4 500 000. —
Effecten	24 045. —	Prioritäts-Obligationen	1 174 200. —
Materialien	87 801. 34	Ausgeloooste Priorit.-Obligationen	25 800. —
Debitoren	181 665. 19	Reservofond	60 000. —
Hypotheken	102 500. —	Erneuerungsfond	220 809. 99
		Pensionsfond	112 345. 60
		Zinsen und Dividenden	40 292. 40
		Nicht erhobene Prioritäts-Obligat.	9 000. —
		Creditoren	147 220. 98
		Ueberschuss	242 740. 13
	10 282 409. 10		10 282 409. 10

Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn.

Domicil: **Schedewitz** bei Zwickau in Sachsen; gegründet: 1860.

Capital: *M* 801 900. — in Actien à 450 *M*. — **Börsenplatz:** Zwickau.
Notiz: Mark pro Stück. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:**
 Leipziger Zeitung; Zwickauer Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede
 Actie giebt 1 Stimme.

Dividende pro 1876 1877 1878 1879
M 115 135 150 158

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bahn-Anlage	1 194 958. 35	Actien-Capital	801 900. —
Grundentschädigung	152 809. 56	Erneuerungsfond	241 827. 83
Inventarium	3 305. 11	Reservofond	90 000. —
Locomotiven	149 880. —	Baukosten aus Betrieb etc.	662 987. 50
Materialien	30 867. 34	Zu Bauzwecken reservirt	33 215. 27
Effecten	214 365. 20	Dividende	194 296. —
Debitoren	275 608. 93	Vortrag	558. 22
Cassa	2 990. 33		
	2 024 784. 82		2 024 784. 82

Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Cottbus**; gegründet: 1871; eröffnet: 1874.

Direction: Königl. Baurath Ludwig **Wilde**, Vorsitzender. Dr. phil. Emil **Rosenberg**,
 Stellvertreter desselben.

Verwaltungsrath: Freiherr Otto von **Welck**, Präsident. Königl. Kammerherr Graf
 Adolf von **Fürstenstein**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rittergutsbesitzer Ernst v. **Bredow**.
 Fabrikbesitzer Johannes **Christoph**. Banquier Wilhelm **Seyferth**.

Bahngebiet: Kohlfurt-Falkenberg 148 km; Ruhland-Lauchhammer 7,50 km. —
 Die erstere Linie ist an die Berlin-Anhaltische, die zweite Linie an die Cottbus-
 Grossenhainer Eisenbahn verpachtet; bei diesen beiden Gesellschaften ist
 alles Nähere angegeben; s. d.

Anlage-Capital:

M 7 200 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 10 800 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.
 „ 1 800 000. — Prior.-Oblig. à 1500, 300 *M*; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ von
 1880 an; garantirt von der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellsch.
M 19 800 000. —

Börsenplatz: für Stamm-Prioritäts-Actien und Prioritäts-Obligationen: Berlin.
Notiz: $\%$ Stamm-Prioritäts-Actien mit 5 $\%$ vom 1. Januar an; Prioritäts-Obligationen
 mit $4\frac{1}{2}\%$ vom 1. Januar und 1. Juli an. Die Stamm-Actien sind nicht im Verkehr.

— **Zahlstellen** für Prioritäts-Coupons und verlooste Obligationen: diejenigen der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft; s. d. — **Couponverjährung**: 4 Jahre; verlooste Stücke verjähren in 13 Jahren. — **Publications-Örgane**: Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Jede Stamm-Actie und jede Stamm-Prioritäts-Actie giebt 1 Stimme.

Gewinn-Vertheilung: Zunächst erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien 5%, welche aber für ausgefallene Jahre nicht nachgezahlt werden; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 5% und der etwaige Ueberschuss wird pro rata unter beide Actien-Categorien vertheilt. — Bei Auflösung der Gesellschaft werden die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien vorweg voll befriedigt.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 740 721. 87; Betriebs-Ausgabe \mathcal{M} 663 519. 76; Zinsen der Prioritäts-Anleihe \mathcal{M} 62 977. 50; Zahlung an die Oberlausitzer Bahn \mathcal{M} 20 000. —; Reservefond \mathcal{M} 9 000. —; Erneuerungsfond \mathcal{M} 158 105. 98; zusammen \mathcal{M} 913 603. 24; Mehrausgabe \mathcal{M} 172 881. 37, welche von der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn zuzuschienen waren.

Die Verwaltung der Oberlausitzer Bahn hatte incl. Zinsen und Vortrag aus 1878 eine Gesamteinnahme von \mathcal{M} 20 138. 23 und eine Ausgabe von \mathcal{M} 8 612. 48, so dass \mathcal{M} 11 525. 75 zum Vortrag auf 1880 verblieben.

Cours der Stamm-Prioritäts-Actien am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	91	—	54	37	29	13½	17¼	25¼

Dividende ist bis jetzt nicht gezahlt worden.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Ban-Conto	19 407 908. 80	Stamm-Actien	7 200 000. —
Erste Dotirung des Reservefonds	180 000. —	„ -Prioritäts-Actien	10 800 000. —
Effecten	51 895. —	Prioritäts-Obligationen	1 800 000. —
Cassa	6 861. 46	Erweiterungen aus dem Reservefond	
Debitoren	15 583. 45	bestritten	180 762. 64
Berlin-Anhalt. Eisenb.-Ges.	348 906. 68	Erneuerungsfond	348 906. 68
Prioritäts-Obligationen	400 500. —	Reservefond	62 314. 16
		Creditoren	8 146. 16
		Ueberschuss, Vortrag auf 1880	11 525. 75
	20 411 655. 39		20 411 655. 39

Oels-Gnesener Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1872; eröffnet: 1875.

Direction: Regierungs- und Baurath a. D. Wilhelm **Grapow**, Vorsitzender. Justizrath Ludwig **Niederstetter**. Albert **Schweitzer**.

Verwaltungsrath: General-Landschafts-Repräsentant Graf Constantin von der **Recke-Volmerstein** in Breslau, Präsident. Kammer-Director Leo **Czekonski** auf Schloss Krotoschin, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier Julius **Born**. Rittergutsbesitzer Heinrich **Buttel** auf Wykow bei Koschmin. Kammerrath August von **Hoff** in Wernigerode. General-Landschafts-Director und Vice-Ober-Schlosshauptmann Graf Carl von **Pückler** auf Ober-Weistritz. Rittergutsbesitzer Graf Leopold von der **Recke-Volmerstein** auf Schloss Craschnitz bei Wirschkowitz. Commissionsrath Schy **Schlesinger** in Trachenberg. Bank-Director Wilhelm **Seifert** in Berlin.

Bahngebiet: Oels-Militsch-Krotoschin-Wreschen-Gnesen 161,76 km.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 5 250 000. — in Stamm-Actien à 300 \mathcal{M} .
 „ 13 950 000. — in Stamm-Prioritäts-Actien à 600 \mathcal{M} .
 „ 3 000 000. — in Appoints von 1000, 500, 200 \mathcal{M} ; verzinslich mit 4½% ¼ 1/10;
 zu tilgen mit ½% und ersparten Zinsen von 1885 an; Totalkündigung kann vom 15. Juni 1885 an erfolgen.

\mathcal{M} 22 200 000. —.

Es wurden *M* 9 300 000. — Stamm-Actien emittirt und *M* 4 050 000. — mit 40 % Einzahlung Mangels fernerer Einzahlung caducirt.

Weder Stamm-Prioritäts-, noch Stamm-Actien sind im Verkehr.

Publications-Organ: Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Schlesische, Breslauer, Posener Zeitung; Dziennik pozanski. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Stamm- und jede Stamm-Prioritäts-Actie gewährt 1 Stimme.

Gewinn-Vertheilung: Von dem nach Bestreitung der Verwaltungs-, Unterhaltungs- und Betriebskosten, sowie aller sonstigen das Unternehmen betreffenden Ausgaben und der jährlichen Beiträge zu dem Reserve- und Erneuerungs-Fond sich ergebenden Reinertrage erhalten zuvörderst die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien eine Dividende bis zur Höhe von 5 % des Nominalbetrages ihrer Actien.

Von dem alsdann verbleibenden Ueberschusse des Reingewinns erhält der Aufsichtsrath 5 % als Tantième und kommen weitere bis zu 5 % als Tantième für den Vorstand zur Verwendung, falls der Aufsichtsrath dies beschliesst.

Der hiernach verbleibende Rest wird unter die Inhaber der Stamm-Actien nach Verhältniss des Nominalbetrages ihrer Actien vertheilt. Ergiebt sich aber hierbei eine Dividende von mehr als 6 % auf den Nominalbetrag der Stamm-Actien, so wird der Ueberschuss über diese 6 % auf die sämmtlichen Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien gleichmässig nach Verhältniss der Nominalbeträge vertheilt.

Sollte in einem oder dem anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Prioritäts-Stamm-Actien eine Dividende von 5 % zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre unverzinst nachgezahlt, und erhalten die Inhaber der Stamm-Actien nicht eher eine Dividende, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Für den Fall der Auflösung sind keine Bestimmungen festgesetzt.

Einnahme in 1879: *M* 1041 443. 17; Ausgabe *M* 641 334. 45; Ueberschuss *M* 400 108. 72. Derselbe wurde verwendet: Reservefond *M* 25 050. —; Erneuerungsfond *M* 158 040. 49; Baufond für Zinsen der schwebenden Schuld, und zwar pro 1879 *M* 157 203. 96, abschlaglich auf *M* 181 736. 26 pro 1876 und 1877 *M* 50 000. —; Vortrag auf 1880 *M* 9 814. 27.

Dividende ist bis jetzt nicht vertheilt worden; Bauzinsen wurden bis ultimo Juni 1875 gezahlt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Rückständige Einzahlungen auf Stamm-Actien	3 005 700. —	Stamm-Actien	9 300 000. —
Baukosten	22 657 367. 35	— Prioritäts-Actien	13 950 000. —
Cautionen (Effecten)	165 811. —	Erneuerungsfond	485 028. 72
Pensionsfond (do.)	81 000. —	Reservefond	70 467. 55
Krankencasse (do.)	4 500. —	Pensionsfond	82 733. 40
Cassa	219 288. 74	Krankencasse	5 733. 94
Materialien	128 709. 67	Creditoren	2 475 422. 40
Vorschüsse	116 873. 52	Betriebs-Uebersch.: Vortrag auf 1880	9 814. 27
	26 379 250. 28		26 379 250. 28

Ostpreussische Südbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Königsberg i. Pr.**; gegründet 1863; eröffnet 1865.

Direction: **Kratz**, Betriebs-Director. **Krüger**, Director. **Wendland**, Vorsitzender der Direction.

Verwaltungsrath: Legationsrath z. D. und Rittergutsbesitzer **Graf von Lehndorff**, Präsident. Geheimer Commerzienrath **Simon**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rittergutsbesitzer **von Alvensleben**. Commerzienrath **Andersch**. Rittergutsbesitzer **Boehm**. Banquier **Bray**. Rittergutsbesitzer **Baron von Goltz**. Banquier **Hertslet**. Landrath **von Kalkstein**. Rittergutsbesitzer **Freiherr v. Romberg**. Banquier **Rosenthal**. Rittergutsbesitzer **v. Simpson**.

Bahngebiet: Pillau-Königsberg 46,08 km; Königsberg-Lyck 180,66 km; Lyck-Prostken 16,43 km; zusammen 243,17 km.

Anlage-Capital:

<i>M</i> 13 500 000. — Stamm-Actien à 200 Thlr.	
„ 13 500 000. — Stamm-Prior.-Actien à 200 Thlr.	
„ 12 000 000 — I. Em. Prior.-Oblig. à 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$;	} Waren früher mit 5% ver- zinslich und wurden auf $4\frac{1}{2}\%$ conver- tirt.
Tilgung seit 1870 $\frac{1}{2}\%$ p. a.	
„ 4 200 000. — II. Em. Prior.-Oblig. à 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$;	
Tilgung seit 1873 $\frac{1}{2}\%$ p. a.	
„ 3 000 000. — III. Em. Prior.-Oblig. à 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$;	
Tilgung seit 1876 $\frac{1}{2}\%$ p. a.	
„ 3 000 000. — IV. Em. Prior.-Oblig. à 500, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$;	
Tilgung seit 1879 $\frac{1}{2}\%$ p. a.	
<i>M</i> 49 200 000. —	

Dazu tritt eine Staatssubvention von *M* 1 087 326. —; s. u.

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit 4 %, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5 % vom 1. Januar an; Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Königsberg i. Pr.: Hauptcasse der Gesellschaft und J. Simon Wwe. & Söhne; in Berlin: Direction der Disconto-Gesellschaft; Berliner Handels-Gesellschaft. — **Couponverjährung:** 4 Jahre; verlooste Obligationen verjähren nach 11 Jahren. — **Publications-Organ:** Königsberger Hartung'sche Zeitung; Ostpreussische Zeitung; Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; Bank- und Handels-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien geben gleiches Stimmrecht. Von 5 bis 50 Stück geben je 5 Actien 1 Stimme; über 50 Stück geben je 10 Actien 1 Stimme; in maximo kann ein Actionär 55 Stimmen für eigenen und 55 Stimmen für fremden Besitz führen, zusammen 110 Stimmen.

Gewinn-Vertheilung und Verhältniss zur Staatsregierung: Der Reinertrag wird alljährlich in folgender Weise vertheilt:

- vorerst erhalten die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien 5 % des Nominal-Betrages ihrer Actien;
- was nach Deckung dieser 5 % noch übrig bleibt, wird unter die Inhaber der Stamm-Actien nach Verhältniss des Nominal-Betrages ihrer Actien vertheilt. Der nach Gewährung einer Dividende von 5 % auf die Stamm-Prioritäts-Actien und die Stamm-Actien verbleibende Ueberschuss wird zum dritten Theile zur Tilgung der vom Staate geleisteten baaren Subventionen von *M* 1 087 326. — verwendet, bis dieselbe völlig erstattet ist. — Ergiebt sich bei der Vertheilung des alsdann noch verbleibenden Ueberschusses eine Dividende von mehr als $6\frac{2}{3}\%$ auf den Nominal-Betrag der Stamm-Actien, so wird der Ueberschuss über diese $6\frac{2}{3}\%$ auf die Stamm-Actien und Stamm-Prioritäts-Actien pro rata vertheilt.
- Sollte in einem oder dem andern Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien die unter a gedachte Dividende von 5 % zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre nachgezahlt und die Inhaber der Stamm-Actien erhalten nicht eher eine Dividende, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft resp. der Liquidation des Gesellschafts-Vermögens haben die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien ein Prioritätsrecht an dem vertheilungsfähigen Erlöse für das Unternehmen, so dass sie aus demselben zunächst und vor den Inhabern der Stamm-Actien befriedigt werden müssen.

Die Gesellschaft veröffentlicht keine Bilanz, sondern nur Abschlüsse der diversen Conti.

Einnahme in 1879: Personen-Verkehr *M* 945 900. 30; Güter-Verkehr *M* 3 381 036. 54; Diversi *M* 232 623. 89; Uebertrag aus 1878 *M* 40 666. 85; zusammen *M* 4 600 227. 58; Betriebs-Ausgaben *M* 1 842 828. 69; Verzinsung und Tilgung der Prioritäts-Obligationen *M* 1 028 934. —; Reserve- und Erneuerungsfond

\mathcal{M} 439 436. 29; Ueberschuss \mathcal{M} 1 289 028. 60; Dividende der Stamm-Prioritäts-Actien: 5 % pro 1879 und 4 % pro 1873 \mathcal{M} 1 215 000. —; Eisenbahn-Abgabe, Rest-Ausgabe etc. \mathcal{M} 74 028. 60.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879			
der Stamm-Actien %	42 $\frac{1}{8}$	30 $\frac{3}{8}$	38 $\frac{1}{8}$	22 $\frac{1}{2}$	19,3	27 $\frac{1}{2}$	39 $\frac{1}{2}$	60			
der St.-Prior.-Act. %	64 $\frac{3}{8}$	63 $\frac{1}{2}$	76 $\frac{1}{4}$	67 $\frac{3}{4}$	72	84 $\frac{1}{4}$	88,9	98			
Dividende pro	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
St.-Prior.-Act. %	0	0	0	0	0	3 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{3}{8}$	14 $\frac{1}{8}$	9
Stamm-Actien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

NB. Bis ult. 1868 wurden Bauzinsen gezahlt; ult. 1879 blieben für die Stamm-Prioritäts-Actien nur noch 1 $\frac{1}{2}$ % für 1874 rückständig.

Parchim-Ludwigsluster Eisenbahn-Gesellschaft in Parchim in Mecklenburg.

Pfälzische Eisenbahnen.

Domicil: **Ludwigshafen a. Rhein**; gegründet: 1838.

Die drei Gesellschaften: Ludwigsbahn, Maximiliansbahn und Pfälzische Nordbahnen sind bis Ende 1904 zum Zweck des gemeinsamen Betriebes vereinigt; die Vermögens-Verwaltung bleibt getrennt.

Direction: Königl. Regierungsrath **Albert von Jaeger**, Director. **Eugen Münder**, Obermaschinenmeister und Stellvertreter des Directors.

Verwaltungsrath: Königl. Hofrath und Reichsrath der Krone Bayern **Ferdinand von Boecking**, Vorstand. — Mitglieder: Banquier **Achille Andreae**. Rentner **Joseph Benzino**. Bankdirector **Carl Eckhard**. Fabrikdirector **Friedrich Engelhorn**. Gutsbesitzer **Ludwig Andreas Jordan**. Rentner **Georg Friedrich Kolb**. Hüttenwerksbesitzer **Gustav Krämer**. Banquier **Carl Ladenburg**. Quiesc. Königl. Oberbaurath **Georg Lavale**. Rentner **Simon Levi**. Königl. Rechtsanwalt **Friedrich August Mahla**. Königl. Finanzrath **August von Manz**. Rentner **Ferdinand Mancher**. Königl. Regierungsrath **Franz Flamin Menth**. Königl. Rechtsanwalt **Joseph Neumayer**. Königl. Regierungsrath **Ludwig Römmich**. Banquier und Königl. Bayer. General-Consul **Baron Carl von Rothschild**. Fabrikbesitzer **Ludwig Schleip**. Königl. Regierungs- und Fiscalrath **August Schwarz**. Fabrikbesitzer **Adolf Schwinn**. Königl. Oberpostmeister **Friedrich Weber**. Rentner **Carl Heinrich Wolf**.

Bahngebiet: Ludwigsbahn: Neunkirchen Grenze bis Worms Grenze 126 km, Homburg-Zweibrücken 12 km, Schwarzenacker-St. Ingbert 19 km, Zweibrücken-Landau Hauptbahnhof 72 km, Biebermühle-Pirmasens 8 km, Schifferstadt-Speyer-Germersheim 23 km, Speyer-Rheinbrücke 4 km, Ludwigshafen-Rheinbrücke 2 km, Zweibrücken-Saargemünd 34 km; St. Ingbert-Saarbrücken 6 km, zusammen 306 km; Maximiliansbahn: Neustadt-Weissenburg 45 km, Winden-Maximiliansau 16 km, Winden-Bergzabern 10 km, Landau-Germersheim 21 km, Germersheim-Lauterburg Grenze 39 km, Germersheim-Badische Grenze 4 km, zusammen 135 km; Nordbahnen: Landstuhl-Kusel 29 km, Hochspeyer-Münster am Stein 50 km, Kaiserslautern-Enkenbach 14 km, Langmeil-Kirchheimbolanden-Morschheim Grenze 26 km, Marnheim-Zell-Monsheim Grenze 10 km, Neustadt-Dürkheim-Monsheim Grenze 38 km, Grünstadt-Eisenberg 10 km, Freinsheim-Frankenthal 14 km, zusammen 191 km; im Ganzen 632 km.

Anlage-Capital:

Ludwigsbahn:

<i>M</i> 19 986 857. 14	Stamm-Actien à 500 Fl., staatlich garantirt mit 4 % Zinsen und 5 % Präcipuum, zusammen 9 % bis 31. December 1904.
„ 57 520 285. 71	Prioritäts-Obligationen, und zwar:
	I. Em. à 1000, 500, 100 Fl.; 4 % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1903.
	II. „ à „ „ 4 % „ „ 1903.
	III. „ à „ „ 4 % „ „ 1903.
	IV. „ à „ „ 4 $\frac{1}{2}$ % „ „ 1913.
	V. „ à „ „ 4 % „ „ 1913.
	VI. „ à „ „ 4 % „ „ 1918.
	VII. „ à „ „ 4 % „ „ 1918.
	VIII. „ à „ „ 4 $\frac{1}{2}$ % „ „ 1918.
	I. October 1877 von 5 % convertirt.
	IX. Em. à 1000, 500, 100 Fl.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1924.
	X. „ à „ „ 4 $\frac{1}{2}$ % „ „ 1924.
	XI. „ à 1800, 1200, 600 <i>M</i> ; 4 $\frac{1}{2}$ % „ „ 1926.
	XII. „ à 2000, 1000, 500 <i>M</i> ; 4 % „ „ 1936.

M 77 507 142. 85.Für 1880 ist eine Amortisationsquote von *M* 435 514. 29 erforderlich.

Maximiliansbahn:

<i>M</i> 11 614 285. 71	Stamm-Actien à 500 Fl., staatlich garantirt mit 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen und 1 % Präcipuum, zusammen 5 $\frac{1}{2}$ % bis 31. December 1904.
„ 14 248 114. 29	Prioritäts-Obligationen, und zwar:
	I. Em. à 1000, 500, 100 Fl.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1924.
	II. „ à 1800, 1200, 600 <i>M</i> ; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; „ „ 1925.
	III. „ à 1800, 1200, 600 <i>M</i> ; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; „ „ 1928.

M 25 862 400. —Für 1880 ist eine Amortisationsquote von *M* 82 200. — erforderlich.

Nordbahnen:

<i>M</i> 18 668 571. 43	Stamm-Actien à 500 Fl., staatlich garantirt mit 4 % Zinsen bis 31. December 1904.
„ 22 151 928. 57	Prioritäts-Obligationen, und zwar:
	I. Em. à 1000, 500, 100 Fl.; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1924,
	I. October 1877 von 5 % convertirt.
	II. Em. à 2000, 1000, 500 <i>M</i> ; 4 $\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; „ „ 1928.

M 40 820 500. —Für 1880 ist eine Amortisationsquote von *M* 129 600. — erforderlich.

Gesamt-Anlage-Capital:	Ludwigsbahn . . . <i>M</i> 77 507 142. 85
	Maximiliansbahn . . . „ 25 862 400. —
	Nordbahnen . . . „ 40 820 500. —
	<i>M</i> 144 190 042. 85.

Börsenplätze: Frankfurt und München; für Ludwigsbahn - Actien auch Berlin (unter dem Namen Ludwighafen-Bexbach). **Notiz:** %, Actien mit 4 % vom 1. Januar an, nur Maximiliansbahn in Frankfurt mit 4 $\frac{1}{2}$ %; Obligationen mit zugehörigen Zinsen. Umrechnung: 7 Fl. = 12 *M*. — **Zahlstellen:** in Frankfurt a. M.: M. A. von Rothschild & Söhne; Phil. Nic. Schmidt; in Mannheim: W. H. Ladenburg & Söhne; Rheinische Creditbank; in Berlin; S. Bleichröder; Direction der Disconto-Gesellschaft; in Neustadt a. H.: L. Dacqué; in München: Bayer. Vereinsbank; in Ludwigshafen am Rhein: Directions-Hauptcasse. — **Couponverjährung:** der Actien-Zinsen und Dividenden 3 Jahre, der Obligations-Zinsen 5 Jahre. — **Publications - Organe:** Augsburger Allgemeine Zeitung; Bayerische Zeitung; Frankfurter Journal; Pfälzer Zeitung; Pfälzer Courier. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1—5 Act.: 1 Stimme; 6—10 Act.: 2 Stimmen; 11—20 Act.: 3 Stimmen u. s. w., 91—100 Act.: 11 Stimmen; sodann geben je weitere 25 Actien 1 Stimme bis zum Maximum von 20 Stimmen; 1 Ludwigsbahn-Actie wird für 2 Actien gezählt, das Stimmen-Maximum ist aber auch

Anlage-Capital:

M 14 400 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 21 600 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.
 „ 1 200 000. — 5 % Prioritäts-Obligationen à 1000, 500, 200 *M*; 5 % $\frac{2}{1} \frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}$ % p. a. von 1884 an.
M 37 200 000. —

Börsenplatz: für die Stamm-Prioritäts-Actien: Berlin. **Notiz:** % mit 5 % Zinsen vom 1. Januar ab; die Stamm-Actien und Obligationen sind nicht im Verkehr. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Schlesische, Ostdeutsche, Posener Zeitung; Deutscher Reichs-Anzeiger; Dziennik poznanski. — **Stimmrecht der Actionäre:** Stamm-Actien und Stamm-Prioritäts-Actien geben gleiches Stimmrecht. — Je 10 Actien geben 1 Stimme; über 100 Actien geben je 20 Actien 1 Stimme; mehr als 50 Stimmen kann Niemand für sich und Andere abgeben.

Gewinn-Vertheilung: Der Reinertrag wird alljährlich in folgender Weise unter die Actionäre vertheilt:

- a) Vorerst erhalten die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien bis zu 5 % des Nominalbetrages ihrer Actien,
- b) was nach Deckung dieser 5 % übrig bleibt, wird unter die Inhaber der Stamm-Actien nach Verhältniss des Nominalbetrages ihrer Actien vertheilt. Ergiebt sich aber hierbei eine Dividende von mehr als 6 % auf den Nominalbetrag der Stamm-Actien, so wird der Ueberschuss über diese 6 % auf die sämtlichen Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien gleichmässig nach Verhältniss der Nominalbeträge vertheilt,
- c) sollte in einem oder dem andern Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Prioritäts-Stamm-Actien die unter a gedachte Dividende von 5 % zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre unverzinst nachgezahlt und erhalten die Inhaber der Stamm-Actien nicht eher eine Dividende als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Die Nachzahlungen auf die Prioritäts-Stamm-Actien erfolgen jedoch nur, nachdem vorerst den Inhabern der Prioritäts-Stamm-Actien für das betreffende Rechnungsjahr 5 % des Nominalbetrages ihrer Actien aus dem Reinertrage gewährt sind. Bei den Nachzahlungen haben die älteren Jahrgänge das Vorzugsrecht vor den jüngeren.

Für den Fall der Auflösung sind keine Bestimmungen getroffen.

Einnahme pro 1879: *M* 1,699 102. 86; Ausgabe incl. Prior.-Zinsen, Reserve- und Erneuerungsfonds *M* 1 072 187. 89; Ueberschuss *M* 626 914. 97. Derselbe wurde verwandt: Zur Zahlung der Eisenbahnsteuer mit *M* 15 347. 75, $2\frac{3}{4}$ % Dividende auf Stamm-Prioritäts-Actien *M* 594 000 und Vortrag auf 1880 *M* 17 567. 22.

Cours der St.-Prior.-Act. am 31. Decbr. 1879: $63\frac{3}{4}$ %.

Dividende pro:

	1876	1877	1878	1879
St.-Prior.-Act. %	0	1	$2\frac{3}{4}$	$2\frac{3}{4}$
St.-Act.	0	0	0	0

ACTIVA.	Bilanz pro 1879.	PASSIVA.	
Bahn-Anlage und Betriebsmittel	36 529 531. 50	Stamm-Actien	14 400 000. —
Rückständige Einzahlungen auf das Actien-Capital	153 780. —	Prioritäts-Actien	21 600 000. —
Effecten	2 110 618. 60	Prioritäts-Obligationen	1 200 000. —
Materialien	143 123. 07	Reservefond	107 906. 07
Debitoren	37 662. 79	Erneuerungsfond	936 491. 90
Cassa	20 867. 70	Pensionsfond	100 474. 72
Bankhäuser	357 504. 94	Arbeiter-Krankencasse	19 654. 87
		Cautionen	279 999. 33
		Diverse Creditoren	81 646. 77
		Betriebs-Ueberschuss pro 1879	626 914. 97
	39 353 088. 60		39 353 088. 60

Rechte Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Breslau**; gegründet: 1856; eröffnet: Stammbahn Oppeln-Tarnowitz 1858
Erweiterungen: 1868 und 1870.

Direction: Fürst zu **Hohenlohe**, Herzog von Ujest zu Slawentzitz, Ehrenvorsitzender. K. Geheimer Regierungsrath **Hermann Grapow** in Breslau, Vorsitzender. — Mitglieder: Director **Gustav Beyer** in Breslau. K. Stadtrichter a. D. **Julius Friedlaender** in Breslau. Rentier **Gustav Friedmann** in Breslau. Geheimer Commerzienrath **Heinrich Fromberg** in Breslau. Königlicher Regierungsrath a. D. **Hermann Giehne** in Breslau. General-Consul und Banquier **Eugen Landau** in Breslau. K. Geheimer Commerzienrath **Gustav Heinrich von Ruffer** in Breslau. Banquier **Julius Schottlaender** in Breslau. Banquier **Hermann Schweitzer** in Berlin. Königl. Regierungs- und Baurath a. D. **Carl Winterstein** in Breslau.

Verwaltungsrath: Kaufmann **Otto Beck** in Breslau, Vorsitzender. Banquier **Siegmond Sachs** in Breslau, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Banquier **Julius Alexander** in Berlin. Königl. Commerzienrath **Paul Gaspard Friedenthal** in Breslau. Wirklicher Geheimer Kriegsrath a. D. **Krienes** in Schweidnitz. Kaufmann **Sigism. Lisser** in Breslau. K. Bergrath **Mauve** in Kattowitz. Kaufmann **Julius Oliven** in Breslau. Banquier **Fedor Pringsheim** in Breslau. Herzog **von Ratibor** zu Rauden. Rechtsanwalt **Salomonsohn** in Berlin. K. Bergrath **Scherbenig** in Lipine. Fabrikbesitzer **Leopold Schöller jun.** in Breslau. — Stellvertreter: Fabrikbesitzer und Consul **Ernst Bauer**. Baurath **Lüdecke**. Kaufmann **Louis John**. Banquier **Edmund Oppenheim**. Sämmtlich in Breslau.

Bahngebiet: Breslau-Dzieditz 257,17 km; Oppeln-Vossowska 32,24 km; Anschluss- und Gruben-Bahnen 27,41 km, zusammen 316,82 km, wovon 294,15 km für den Personenverkehr.

Anlage-Capital:

M 22 500 000. — Stamm-Actien à 200 Thlr.
 „ 22 500 000. — St.-Prior.-Act. à 200 Thlr.
 „ 22 500 000. — Prior.-Oblig. à 5000, 1000, 500, 300 *M*; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. von 1883 ab; von da an ist Totalkündigung statthaft.
M 67 500 000. —

Ausserdem hat die Gesellschaft eine Staats-Bau-Prämie von *M* 1 095 480 empfangen, worauf ult. 1879 noch *M* 154 313. 14 abzutragen blieben.

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit 4%, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5%, Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Breslau: Hauptcasse der Gesellschaft; in Berlin: Disconto-Gesellschaft; **Jacob Landau**; in Frankfurt a. M.: **M. A. v. Rothschild & Söhne**. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Deutscher Reichs-Anzeiger; Schlesische, Breslauer und Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien geben gleiches Stimmrecht und zwar von 10—100 Act. je 1 St. auf 10 Act.; von 101—1000 je 1 St. auf 20 Act.; höchstens 55 St.; bei Feststellung der Stimmenzahl werden die eigenen und vertretenen Actien zusammengerechnet.

Gewinnvertheilung: Vorab erhalten die Stamm-Prioritäts-Actien 5%, welche aber für Ausfalljahre nicht nachgezahlt werden; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 5%. Der dann noch verbleibende Ueberschuss wird auf die Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien gleichmässig vertheilt bis zu 6% und von dem 6% übersteigenden Reinertrage ist der dritte Theil zur Rückzahlung der Staatsbauprämie zu verwenden.

Einnahme in 1879: Personenverkehr *M* 1 189 704. 16; Güterverkehr *M* 7 630 698. 27; diversi *M* 765 872. 94; zusammen *M* 9 586 275. 37; Betriebsausgaben *M* 3 883 799. 66; Reserve- und Erneuerungs-Fonds *M* 1 090 042. 88; zusammen *M* 4 973 842. 54; Ueberschuss *M* 4 612 432. 83, welcher wie folgt verwendet wurde: Obligationszinsen *M* 662 406. 23; Eisenbahnsteuer *M* 360 984. 88; zur Tilgung der Staatsbaubvention *M* 293 813. 17; 7,3% Dividende *M* 3 285 000. — und Vortrag auf 1880 *M* 10 228. 55.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 der St.-Act. % $127\frac{1}{4}$ $121\frac{1}{2}$ 117 $105\frac{1}{4}$ 108 92 107 144,10
 der St.-Prior.-Act. % 125 $122\frac{1}{2}$ $116\frac{3}{4}$ 109 $109\frac{1}{2}$ 103 112 141,50

Dividende pro 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
 auf die St.-Act. % 3,68 3,65 6 $6\frac{1}{3}$ $6\frac{1}{3}$ $6\frac{1}{3}$ 6,4 $6\frac{1}{3}$ 7 7,3
 auf die St.-Pr.-Act. % 5 5 6 $6\frac{1}{3}$ $6\frac{1}{3}$ $6\frac{1}{3}$ 6,4 $6\frac{1}{3}$ 7 7,3

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Bahn-Anlage	61 139 322. 40			Stamm-Capital	67 654 313. 14
Aus Betriebsfonds be- stritten	941 166. 86	60 198 155. 54		Reservefond	144 004. 44
Eigene Effecten: Noch nicht verwerthete Oblig.	6 500 000. —			Erneuerungsfond	5 514 632. 64
Reserve- und Erneuerungsfond	5 227 499. 94			Beamten-Pensionsfond	943 239. 82
Fremde Effecten	7 446 752. 53			Arbeiter-Krankencasse	14 719. 21
Materialien-Bestände	888 088. 11			Cautionsf. incl. Lomb.-Unterpfänd.	6 619 572. 49
Eingelöste Coup. pro 1879 d. Pr.-Oblig.	382 934. 25			Zinsen und Dividende	3 947 406. 23
Cassenbestand	1 263 945. 99			Rückstände und Schuldposten	739 654. 79
Diverse Aussenstände	4 591 790. 24			Passiv-Saldi pro 1880 (nach Abzug der Activ-Saldi	911 395. 29
		86 499 166. 60		Gewinn-Vortrag	10 228. 55
					86 499 166. 60

Ruhlaer Eisenbahn.

Domicil: **Ruhla W. A.**; gegründet: 5. Januar 1880.

Zweck: Bau und Betrieb einer normalspurigen Secundärbahn von Wutha nach Ruhla im Anschluss an die Thüringische Eisenbahn. — **Capital:** \mathcal{M} 360 000. —; davon haben die Regierungen Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Weimar je \mathcal{M} 60 000 übernommen; der Rest von \mathcal{M} 240 000 ist in Actien à 300 \mathcal{M} eingetheilt. — Die beiden Regierungen haben für die Dauer von 12 Jahren vom Beginn des Baues ab insoweit auf die Theilnahme an der Dividende verzichtet, als die Privatactien vorweg 4 % Dividende erhalten sollen. Nach Zahlung dieser 4 % erhalten die Regierungen ebenfalls bis zu 4 % ihrer Betheiligung. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Weimarsche Zeitung; Gothaische Zeitung; Ruhlaer Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; die Regierungen haben ebenfalls für je 300 \mathcal{M} ihrer Betheiligung 1 St.

Saal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Jena**; gegründet: 1871; eröffnet: 1874.

Direction: **Mirus**, Präsident. **August Sammann**, Director.

Verwaltungsrath: Dr. jur. **Hugo Mentz**, Präsident. Geheimer Regierungsrath **Wilhelm Genast**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Rechnungsrath **Bremeritz**. Banquier **Rudolph Moritz**. Finanzrath **Reichardt**. Banquier **Leopold Sachs**. Hofrath **Schneider**.

Bahngelbiet: Grossheringen-Kamburg-Jena-Rudolstadt-Saalfeld 74,8 km.

Anlage-Capital:

\mathcal{M} 6 742 800. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 6 750 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 100 Thlr.
 „ 3 500 000. — Prioritäts-Obligationen à 1000 und 500 \mathcal{M} ; 4 % $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; Tilgung mit
 1 % und Zinsersparniss seit 1878.

\mathcal{M} 16 992 800. —

Diese Anleihe war mit $4\frac{1}{2}$ % verzinslich und wurde vom 2.—31. Juli 1880 auf 4 % convertirt; die nicht convertirten Stücke wurden per 1. Januar 1881 zur Rückzahlung gekündigt.

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5 % vom 1. Januar an, Obligationen mit zugehörigen Zinsen. Die Stamm-Actien sind nicht im Verkehr,

— **Zahlstellen**: in Jena: Hauptcasse; in Berlin: Gebr. Guttentag; in Breslau: Gebr. Guttentag; in Frankfurt a. M.: Deutsche Effecten- und Wechselbank. — **Couponverjährung**: 4 Jahre. — **Publications-Organe**: Berliner Börsen-Zeitung; Weimarische Zeitung; Jenaer Zeitung; Leipziger Tageblatt; Meininger Regierungsblatt; Altenburger Amtsblatt; Rudolstädter Wochenblatt. — **Stimmrecht der Actionäre**: Die Stamm-Actien geben: 2—5 Actien: 1 Stimme; 6—15 Act.: 2 St.; 16—30 Act.: 3 St.; 31—50 Act.: 4 St.; 51—75 Act.: 5 St.; 76—100 Act.: 6 St.; 101—200 Act.: 7 St. und jede weiteren vollen 100 Act. 1 weitere St., höchstens 50 St. — Die Stamm-Prioritäts-Actien geben: 5—10 Act.: 1 St.; 11—30 Act.: 2 St.; 31—60 Act.: 3 St.; 61—100 Act.: 4 St.; 101—200 Act.: 5 St.; jede weiteren 200 Act. 1 weitere St., höchstens 50 St. — Ausserdem kann ein Actionär dieselbe Stimmenzahl als Bevollmächtigter führen.

Staats-Garantie etc.: Seitens der Regierungen von Sachsen-Weimar, Sachsen-Meinigen, Sachsen-Altenburg und Schwarzburg-Rudolstadt wurden $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen für die Prioritäts-Anleihe garantirt; die zu leistenden Zuschüsse sind nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen zu erstatten, bevor Dividende vertheilt werden kann. Nach geschehener Convertirung dieser Anleihe bleibt die Garantie von 4% bestehen. Zur Sicherung der Verzinsung und Amortisation sollte ein Garantiefond gebildet und auf der Höhe von 500 000 *M* erhalten werden, welcher Betrag in Folge der Convertirung ermässigt wurde. Die Beiträge zu diesem Garantiefond werden lediglich durch die garantirenden Regierungen bestimmt. Wenn 5 Jahre nacheinander Staatszuschuss erforderlich war, so können die Regierungen die Bahn für Rechnung der Gesellschaft in Verwaltung nehmen. — Nach 30 Betriebsjahren kann jede der beteiligten Regierungen die auf ihrem Gebiet belegene Bahnstrecke gegen Erstattung des Anlagecapitals übernehmen. Im Fall der Nichteinigung ist der Preis durch beiderseitige Sachverständige festzusetzen.

Gewinn-Vertheilung: Der Reinertrag wird wie folgt vertheilt:

- vorerst erhalten die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien 5% des Nominalbetrages ihrer Actien;
- der hiernächst verbleibende Betrag der Reineinnahme wird bis zur Höhe von 6% pro Actie unter die Inhaber der Stamm-Actien nach Verhältniss des Nominalbetrages ihrer Actien vertheilt;
- von dem nach Deckung dieser Procente ad a und b verbleibenden Betrage der Reineinnahme wird $\frac{1}{3}$ zur Amortisation der Stamm-Prioritäts-Actien verwendet, wogegen die übrigen $\frac{2}{3}$ auf die vorhandenen Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien pro rata vertheilt werden.

Die Amortisation geschieht im Wege der Verloosung. Die Zahlung der ausgelosten Actien hat am nächsten Zinstermine zu erfolgen, von welchem Zeitpunkte ab auch die Verzinsung aufhört.

Nachzahlungen an die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien für Dividendenausfälle der vorhergegangenen Jahre finden nicht statt.

Im Falle der Auflösung resp. Liquidation der Gesellschaft haben die Inhaber der Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien gleiche Rechte an dem vertheilungsfähigen Erlöse für das Unternehmen.

Einnahme in 1879: *M* 743 470. 92; Ausgabe *M* 406 826. 02; Ueberschuss *M* 336 644. 90; derselbe wurde verwendet: Reservefond *M* 5000. —; Erneuerungsfond *M* 50 000. —; Pensions- und Unterstützungs-Fond *M* 841. 29; Abfindung für den früheren Betriebsdirector *M* 4500. —; Pension für denselben *M* 2700. —; Zinsen der früheren 5% Schuldverschreibungen *M* 234. 36; Prioritäts-Zinsen *M* 141 738. 75; Amortisation *M* 34 500; sonstige Zinsen *M* 1612. 20; Garantiefond *M* 95 000. —; Vortrag auf 1880 *M* 518. 30.

Cours der Stamm-Prioritäts-Actien am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	78	44	$41\frac{1}{4}$	19	$17\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	13	32

Dividende pro 1874 ($\frac{1}{5}$ — $\frac{31}{12}$) 1875 1876 1877 1878 1879

St.-Act.	0	0	0	0	0	0
St.-Prior.-Act. %	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{3}$	0	0	0	0

ACTIVA.	Bilanz pro 1879.		PASSIVA.
Bahnbau	16 644 097. 52	Stamm-Actien	6 742 800. --
Cautionen(unbegebenePrior.-Oblig.)	300 000. --	" Prioritäts-Actien	6 750 000. --
Materialien	91 672. 32	Prior.-Oblig.incl. <i>M</i> 67 500. — getilgt	3 500 000. --
Debitoren	83 897. 17	Unerhobene Zinsen und Dividenden	73 800. 50
Cassa	16 753. 90	Cautionen	5 184. 06
Depôt-Garantiefond	119 482. 03	Wirtschaftsfond	75 000. --
Hypotheken	350. --	Erneuerungsfond	187 534. 36
Effecten	411 262. 50	Reservefond	20 507. 41
Betrieb 1879	743 470. 92	Garantiefond	214 482. 03
		Diverse Creditoren	97 688. 78
		Vortrag auf 1880	518. 30
		Betrieb 1879	743 470. 92
	18 410 986. 36		18 410 986. 36

Sächsisch-Thüringische Ost-West-Bahn Zwickau-Weida.

Domicil: **Weida**; gegründet: 1872; eröffnet: 1876.

Direction: Director der Deutschen Bank Dr. Georg **Siemens**, Vorsitzender. Bankdirector Ludwig **Hache**, Stellvertreter desselben. Bankdirector Heinrich **Hohenemser**.

Aufsichtsrath: Rechtsanwalt beim Reichsgericht Dr. Heinrich **Luden**, Präsident. Bankdirector **Pleissner**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Hüttdirector **Chelius**, Regiergungs- und Baurath **Dülon**, General-Intendant **von Loën**.

Bahngelbiet: Zwickau-Weida 33,8 km.

Anlage-Capital:

M 4 200 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.
 „ 6 300 000. — Stamm-Prioritäts-Actien à 200 Thlr.
M 10 500 000. —

Weder Stamm- noch Stamm-Prioritäts-Actien sind im Verkehr.

Publications-Organe: Berliner Börsen-Zeitung; Weimarische und Frankfurter Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien geben gleiches Stimmrecht; je 1 Actie giebt 1 Stimme.

Gewinn-Vertheilung: Vom Reinertrag erhalten zunächst die Stamm-Prioritäts-Actien 5%, welche event. (jetzt also von der Betriebseröffnung an) nachzuzahlen sind; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls 5%. Der dann noch verbleibende Rest entfällt mit 10% als Tantième für den Vorstand und mit 90% auf beide Actienarten nach Verhältniss des Nominalbetrags. — Ein Vertheilungsmodus bei Auflösung der Gesellschaft ist nicht festgesetzt.

Die **Einnahme** betrug *M* 192 987. 45; die Ausgabe *M* 192 919. 25; Ueberschuss *M* 68. 20.

Dividende ist bis jetzt nicht zur Vertheilung gelangt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1879.		PASSIVA.
Bahnbau	10 213 190. 61	Stamm-Actien	4 200 000. --
Effecten, Caution	239 883. 13	" Prioritäts-Actien	6 300 000. --
eigene	220 224. --	Cautionen in Effecten	239 883. 13
Materialien	10 532. 91	" in Baar	100. --
Baarbestand	4 249. 99	Creditoren	47 864. 72
Debitoren	61 663. 66	Hülfskasse für Beamte	22. 37
Rückständige Betriebs-Einnahmen	19 080. 01	Rückständige Betriebs-Ausgaben	26 496. 08
Betriebs-Zuschuss	45 541. 99		
	10 814 366. 30		10 814 366. 30

Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Erfurt**; gegründet: 1844; eröffnet: 1849.

Direction: Geheimer Regierungsrath und Königl. Preussischer Eisenbahn-Commissarius Carl Heinrich **Eggert**, Vorsitzender. Regierungsrath und Grossherzogl. Sächsischer Regierungs-Commissarius Dr. Carl **Slevogt**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Regierungs-Assessor a. D.

Wilhelm Eduard **Klemme**. Consul Carl Friedrich Ludwig **Mathies**. Baurath Gustav Hermann **Mieks**. Geheimer Regierungsrath Dr. Carl **Schambach**. Ministerialrath und Herzogl. Sächs. Regierungs-Commissarius Adolph von **Wangenheim**.

Verwaltungsrath: Geh. Regierungsrath und Königl. Preuss. Eisenbahn-Commissarius Carl Heinrich **Egger**, Präsident. Regierungsrath und Grossherzogl. Sächs. Regierungs-Commissarius Dr. Carl **Slevogt**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Landesrath **Breslau**. Ober-Landgerichts-Präsident und Winkl. Geheimer Rath von **Egloffstein**, Excellenz. Banquier H. **Moritz**. Justizrath Carl Ernst **Panse**. Banquier E. **Röder**. Banquier Reinhold **Steckner**. Landgerichts-Director und Justizrath **Sterzing**. Banquier Hermann **Stürcke**. Stadtrath **Vogel**. Ministerialrath und Herzogl. Sächsischer Regierungs-Commissarius Adolph von **Wangenheim**.

Bahngebiet: Stammbahn: Halle-Gerstungen 189,24 km doppelgeleisig; Zweigbahnen: Corbetha-Leipzig 34,60 km doppelgeleisig; Weissenfels-Gera 59,51 km, wovon 22,61 km doppelgeleisig; Dietendorf-Arnstadt 9,93 km; Gotha-Leinefelde 67,13 km; Gera-Eichicht 77 km; Leipzig-Zeitz 37,87 km; zusammen 475,28 km.

Anlage-Capital:

M	6 750 000. —	St.-Act. La. A.	I. Em.	in 3 Staats-Actien.	
"	20 250 000. —	" " "	I. "	in Appoints à 100 Thlr.	
"	6 750 000. —	" " "	II. "	in " à 100 "	
"	11 250 000. —	" " "	III. "	in " à 100 "	
"	13 911 300. —	" " B. III.	III. "	Ser. A. " à 100 "	4 % garant. (Gotha-Leinefelde).
"	1 500 000. —	" " "	III. "	B. " à 200 "	
"	1 059 000. —	" " "	III. "	C. " à 1000 "	
"	17 982 000. —	" " C. III.	III. "	" " à 100 "	4½ % garant. (Gera-Eichicht).
"	12 000 000. —	I. Em. Prior.-Oblig.		à 1000, 500, 200, 100 Thlr.; 4 % 1/1 1/7 zu tilgen bis 1904.	
"	3 000 000. —	II. "		à 500, 200, 100 Thlr.; 4½ % 1/1 1/7; zu tilgen bis 1901.	
"	9 000 000. —	III. "		à 500, 200, 100 Thlr.; 4 % 1/1 1/7; zu tilgen bis 1912.	
"	11 700 000. —	IV. "		à 500, 200, 100 Thlr.; 4½ % 1/1 1/7; zu tilgen bis 1913.	
"	8 400 000. —	V. "		à 500, 200, 100 Thlr.; 4½ % 1/1 1/7; zu tilgen bis 1923.	
"	13 500 000. —	VI. "		à 1000, 500, 100 Thlr.; 4½ % 1/1 1/7; zu tilgen bis 1930.	

M 137 052 300. —

Börsenplätze: Berlin und Leipzig. **Notiz:** %; Actien mit 4 (garantirte La. C. mit 4½) % vom 1. Januar an; Prioritäts-Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Erfurt: Hauptcasse der Gesellschaft; in Berlin: Disconto-Gesellschaft; Breest & Gelpcke; Bank für Handel und Industrie; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne; Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Leipzig: Leipziger Bank; in Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; in Darmstadt: Bank für Handel und Industrie. — **Couponverjährung:** 4 Jahre; verlooste Obligationen verjähren in 11 Jahren. — **Publications-Organe:** Staats-Anzeiger; Weimarsche, Gothaische, Leipziger, Fürstl. Geraer Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien La. A. geben 1 Stimme; das Maximum der für eigenen Besitz und in Vollmacht zu führenden Stimmen ist 50 St. — Von den Actien La. B. und C. geben je 1000 Thaler nom. 1 St.; in maximo ebenfalls 50 St.; dieses Stimmrecht kann aber nur ausgeübt werden: von B.-Actien in Angelegenheiten der Gotha-Leinefelder und von C.-Actien in Sachen der Gera-Eichichter Bahn.

Die betheiligten Regierungen üben durch ihre Vertreter zusammen ¼ der gesammten in der betreffenden General-Versammlung abgegebenen Stimmen aus.

Garantie etc.-Verhältnisse und Gewinnvertheilung: Für die Actien La. B. und C. sind von der Preussischen, Weimarschen und Gothaischen Regierung Zinsgarantien übernommen worden, worüber das Nähere durch die Verträge vom 12. Januar 1866 und 4. December 1867 festgesetzt worden ist. Die bezüglichen Bestimmungen lauten:

a) Gotha-Leinefelder Bahn.**§ 5.**

Das Anlage-Capital, welches erforderlich ist zum Bau und zur vollständigen Ausrüstung der Bahn, zur Erweiterung des der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörigen Anschluss-Bahnhofes und dessen Gebäulichkeiten zu Gotha, soweit solche lediglich durch die Einführung und den Betrieb der neuen Bahn nöthig werden sollte, zur Beschaffung der für die neue Bahn erforderlichen Transportmittel, zur Verzinsung des Anlage-Capitals während der Bauzeit, zur Deckung der bei Beschaffung der Geldmittel etwa entstehenden Verluste, wird, den bisherigen Ermittlungen entsprechend, auf 5 161 000 Thlr. angenommen, wovon auf die preussische Strecke 3 661 980 Thlr. und auf die Gothaische Strecke 1 499 020 Thlr. fallen.

Die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft wird dasselbe durch Ausgabe von Stamm-Actien La. B. beschaffen, welche mit Ausnahme von 500 000 Thlr., zu deren Uebernahme zum Paricourse die Städte Mühlhausen und Langensalza (§ 9) sich verpflichtet haben, mit Vier vom Hundert jährlich verzinslich sind und zu deren Zeichnung zum Paricourse den Besitzern der bereits vorhandenen Stamm-Actien der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft das Vorzugsrecht eingeräumt wird. Die mit diesen Actien auszureichenden Dividendenscheine werden mit dem Garantie-Controlzeichen des Staates versehen.

§ 8.

Der Reinertrag der neuen Bahn wird dergestalt berechnet, dass von den gesammten Jahreseinnahmen derselben:

- a) die wirklich verausgabten Verwaltungs-, Unterhaltungs- und Transportkosten einschliesslich der Kosten für die allgemeine Verwaltung,
- b) der zum Reserve- und Erneuerungsfond fliessende Betrag nach einem von den Gesellschaftsvorständen aufzustellenden, der Genehmigung der beiden beteiligten Staatsregierungen unterliegenden Regulative abgezogen werden.

Den Inhabern der Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft ist die neue Bahn selbstverständlich nicht verhaftet.

§ 9.

- 1) An dem Reinertrage der neuen Bahn nehmen die Städte Mühlhausen und Langensalza mit dem von ihnen nach § 5 aufzubringenden Capitalbetrage von 500 000 Thalern stets nur nach Verhältniss dieser Summe zu dem gesammten Anlage-Capital Theil.
- 2) Sollte der Reinertrag nicht dazu hinreichen, um das gesammte Anlage-Capital mit 4 Thalern vom Hundert jährlich zu verzinsen, so sind die Staatsregierungen verpflichtet, für dasselbe — die zu 1 gedachten 500 000 Thaler ausgenommen — bis zur Höhe von 4 661 000 Thalern den erforderlichen Zuschuss bis auf die Höhe von 4% zu gewähren. Dieselben garantiren demnach, und zwar jede für ihren Antheil (§ 5), für das Baucapital in solcher Höhe unbedingt einen Zinsengenus von 4 Thalern jährlich vom Hundert und stellen die zu dieser Zinszahlung erforderlichen Gelder zu dem Fälligkeitstermine der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft auf deren Antrag bei der Königlichen Regierungs-Hauptcasse zu Erfurt zur Disposition. Die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft verpflichtet sich dagegen, wenn die Staatsregierungen überhaupt zur Verzinsung des Baucapitals der neuen Bahn einen Zinszuschuss zu zahlen haben sollten, von diesem Zuschuss den achten Theil den Staaten aus dem Reinertrage der Thüringischen Eisenbahn zu erstatten.
- 3) Uebersteigt dagegen der Reinertrag 4% des gesammten Anlagecapitals, so wird der überschüssende Betrag, soweit er nicht nach der Bestimmung sub 1 auf die 500 000 Thaler Actien der Städte Mühlhausen und Langensalza entfällt, dergestalt vertheilt, dass zunächst
 - a) aus demselben die von den Staatsregierungen oder der Gesellschaft etwa zu den Betriebskosten oder zu den Zinsen des Anlagecapitals geleisteten Zuschüsse nach Verhältniss der beiderseits aufgewendeten Summen erstattet werden,

- b) sodann den neuen Stammactien 1% (das fünfte) gewährt wird, und
 c) der weitere Ueberschuss über 5% zu einem Drittheil den Staatsregierungen, zu einem Drittheil den Stammactien des alten Unternehmens und zu einem Drittheil den Actien für das neue Unternehmen zufließen soll.

§ 10.

Die Staatsgarantie (§ 9) hört auf, nachdem die neue Bahn 10 Jahre nach einander einen Reinertrag ergeben haben wird, welcher zur erforderlichen Verzinsung des Anlagecapitals mit 4% ausreicht. Die Gewinnantheilsberechtigung der Staatsregierungen an dem Reinertrage der neuen Bahn über 5% des Anlagecapitals (§ 9), bleibt jedoch auch nach dem Erlöschen der Zinsgarantie bestehen.

§ 15.

Sollte fünf Betriebskalenderjahre hintereinander ein Zuschuss, oder nach Verlauf der fünf ersten vollen Betriebskalenderjahre in einem Jahre der gesammte Zuschuss von $3\frac{1}{2}$ % zu den Zinsen der neuen Stamm-Actien La. B. der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft aus der Staatscasse geleistet werden müssen, so sind die Staatsregierungen berechtigt, die Verwaltung und den Betrieb der neuen Bahn zu übernehmen. Im Fall der Geldermachung dieser Befugnisse sind die Staatsregierungen keiner Beschränkung von Seiten der Gesellschaft unterworfen, jedoch verpflichtet, vollständige Rechnung zu legen und den aufkommenden Reinertrag, resp. die Zuschüsse, welche nach § 9 von ihnen zu leisten sind, nach eben den Bestimmungen, welche für die eigene Administration der Gesellschaft gelten, den Actionären La. B. zukommen zu lassen. Die Gesellschaft soll die Rückgewähr der Verwaltung und des Betriebes zu fordern berechtigt sein, wenn drei Jahre hintereinander ein Zinszuschuss aus der Staatscasse nicht weiter erforderlich gewesen ist. Es versteht sich von selbst, dass die Gesellschaft auch während der Staatsadministration der Bahn den achten Theil des zu zahlenden Zinszuschusses fortzuentrichten hat, wogegen von ihr alsdann zu den Betriebskosten ein Zuschuss nicht zu leisten ist.

Hierzu bestimmt das Statut:

§ 8.

Die Besitzer der Stamm-Actien La. B. nehmen an dem Reinertrage des Stamm-Unternehmens der Gesellschaft und dessen etwaigen künftigen Erweiterungen nicht Theil, sind vielmehr lediglich auf den Reinertrag der neuen Zweigbahn, beziehungsweise die von den Staaten Preussen und Gotha garantirten Zinsen, nach den Bestimmungen des Vertrages vom 12. Januar 1866, angewiesen.

Die Seitens der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft im § 9 sub 2 dieses Vertrages übernommene und mit dem Erlöschen der Zinsgarantie des Staats ebenfalls ihr Ende erreichende Verpflichtung, den achten Theil des von ihr etwa zu leistenden Zins-Zuschusses den Staaten zu erstatten, besteht lediglich den Letzteren, nicht auch den Besitzern der Stamm-Actien La. B. gegenüber.

Die Gewinn-Antheil-Berechtigung des Staates und der alten Actionäre der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft an dem Reinertrage der Zweigbahn über 5% des Anlage-Capitals dauert auch nach dem Erlöschen der Zinsgarantie des Staats und der daran geknüpften vorbezeichneten Verpflichtungen der Actionäre des Stamm-Unternehmens fort (cfr. § 9 und 10 des qu. Vertrags).

Nicht minder fließt während einer etwaigen Staats-Administration der Zweigbahn (cfr. § 15 des Vertrags) der Ueberschuss des Reinertrages über 5% nach § 9 des Vertrages antheilig den Stamm-Actien-Besitzern des Stamm-Unternehmens der Gesellschaft zu. Im Falle einer Auflösung der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft haben die Besitzer der Stamm-Actien La. B., aber auch nur diese, ausschliesslich Anspruch auf den bei der Liquidation sich ergebenden vertheilungsfähigen Erlös der Zweigbahn.

b) Gera-Eichichter Bahn.

§ 4.

Das Anlage-Capital, welches zur anschlagsmässigen Ausführung und Ausrüstung der Bahn, einschliesslich der Erweiterung der bei Gera vorhandenen Stationsanlagen, sowie zur Beschaffung der Transportmittel, zur Verzinsung des Anlage-Capitals während der Bauzeit und zur Deckung der bei Beschaffung der Geldmittel etwa eintretenden

Verluste erforderlich ist, wird auf 6 Millionen Thaler angenommen. Die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft wird dasselbe durch Ausgabe von Stamm-Actien La. C. beschaffen, welche mit $4\frac{1}{2}\%$ jährlich verzinslich sind.

§ 8.

Für den Fall, dass der Reinertrag der Gera-Eichichter Bahn nicht ausreichen sollte, um das Anlage-Capital mit $4\frac{1}{2}\%$ zu verzinsen, wird zunächst von der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft ein Zuschuss bis zu $\frac{1}{4}\%$ geleistet, hierauf treten die beteiligten fünf Staaten für die nächsten $3\frac{1}{2}\%$ und zum Schluss wieder die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft für die letzten $\frac{3}{4}\%$ ein.

Die von den Staaten für ihren Theil übernommene Zinsgarantie von $3\frac{1}{2}\%$ des Anlage-Capitals repartirt sich auf dieselben nach Massgabe der Länge der in den einzelnen Staaten belegenen Bahnstrecken, wobei von dem Ende der Geleise der Weissenfels-Geraer Zweigbahn auf dem Bahnhofe Gera bis zu dem Ende der Geleise auf Bahnhof Eichicht gerechnet wird.

Die zur Zinszahlung erforderlichen von den Staatsregierungen zuzuschliessenden Geldbeträge werden zu den Fälligkeitsterminen der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft auf deren Antrag bei der Königlichen Regierungs-Hauptcasse in Erfurt zur Disposition gestellt.

§ 9.

Der Reinertrag der neuen Bahn wird dergestalt berechnet, dass von der gesammten Jahreseinnahme derselben

- a) die verausgabten Verwaltungs-, Unterhaltungs- und Transportkosten, einschliesslich der Kosten für die allgemeine Verwaltung,
- b) der Beitrag zum Reserve- und Erneuerungs-Fond der Thüringischen Eisenbahn nach den Grundsätzen des für diese jeweilig bestehenden Regulativs, abgezogen werden.

Den Inhabern der Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft soll die Gera-Eichichter Bahn nicht verhaftet sein.

§ 10.

Bis zu 5% wird der Reinertrag an die Inhaber der Stamm-Actien La. C. vertheilt. Uebersteigt der Reinertrag 5%, so soll von diesem Ueberschusse

die Hälfte den beteiligten Staatsregierungen, behufs Abtragung der in den Vorjahren in Folge der übernommenen Garantie geleisteten Zuschüsse nach Massgabe ihrer Betheiligung,

ein Viertel den Stamm-Actien des alten Unternehmens, mit Ausnahme derer La. B., und ein Viertel den Stamm-Actien La. C. zufließen.

Sind die Zuschüsse der Staatsregierungen vollständig zurückerstattet, so wird der 5% übersteigende Ueberschuss des Reinertrages zwischen den Stamm-Actien des alten Unternehmens, mit Ausnahme derer La. B., und den Stamm-Actien La. C. je zur Hälfte vertheilt.

§ 11.

Die Zinsgarantie (§ 8) erlischt, wenn in zehn hinter einander folgenden Jahren ein Zinsenzuschuss von Seiten der Regierungen nicht erforderlich gewesen ist.

Hierzu bestimmt das Statut:

§ 6.

Die Besitzer der Stamm-Actien La. C. nehmen an dem Reinertrage des Stamm-Unternehmens der Gesellschaft und dessen etwaigen künftigen Erweiterungen nicht Theil, sind vielmehr lediglich auf den Reinertrag der neuen Zweigbahn, beziehungsweise auf die von den beteiligten Staaten und der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft garantierten Zinsen nach den Bestimmungen des Vertrages vom 4. December 1867 angewiesen.

Hiernach wird der Reinertrag bis zu 5% ausschliesslich an die Inhaber der Stamm-Actien La. C. vertheilt. Uebersteigt der Reinertrag 5%, so fliesst von diesem Ueberschuss die Hälfte den beteiligten Staatsregierungen Behufs Abtragung der in den Vorjahren in Folge der übernommenen Garantie geleisteten Zuschüsse nach Massgabe ihrer Betheiligung, ein Viertel den Stamm-Actien La. A. einschliesslich der drei Staats-Actien und ein Viertel den Stamm-Actien La. C. zu.

Sind die Zuschüsse der Staatsregierungen vollständig zurückerstattet, so wird der 5% übersteigende Ueberschuss des Reinertrags zwischen den Stamm-Actien La. A. einschliesslich der drei Staats-Actien und den Stamm-Actien La. C. je zur Hälfte vertheilt.

Den Inhabern der Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft ist die neue Zweigbahn nicht verhaftet.

Für die **Dietendorf-Arnstädter Zweigbahn** hatte die Schwarzburg-Sondershausensche Regierung eine Zinsgarantie übernommen — Prior. VI. Emission —; dieselbe ist durch eine für die Strecke Arnstadt-Ilmenau von der Schwarzburgischen Regierung geleistete Subvention vertragsmässig abgelöst worden und hörte mit Eröffnung der neuen Strecke auf. Diese, sowie Dietendorf-Arnstadt sind nunmehr mit der Stammbahn zu einem einheitlichen Ganzen verschmolzen.

Von den Actien La. B. Serie C. übernahmen die Städte Mühlhausen und Langensalza 205 Stück à 3000 \mathcal{M} und auf 200 Stück garantierte die Stammbahn $\frac{1}{3}$ des zur 4%igen Verzinsung erforderlichen Betrags.

Die von den Staaten geleisteten Zinszuschüsse betragen		
für Dietendorf-Arnstadt	\mathcal{M} 273 042. 61	pro 1868 bis 1878
„ Gotha-Leinefelde . . .	„ 3 883 799. 05	„ 1871 „ 1879
„ Gera-Eichicht . . .	„ 4 861 219. 82	„ 1872 „ 1879
zusammen \mathcal{M} 9 018 061. 48		

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Act. La. A.	% 156	134	117	115,6	134,4	119	112,6	160 $\frac{1}{2}$
„ „ B. gar.	% 85 $\frac{2}{3}$	87 $\frac{3}{4}$	90	88,30	88,90	89,30	90,50	96
„ „ C.	% 98 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{3}{4}$	99 $\frac{1}{2}$	99	99 $\frac{3}{4}$	99 $\frac{3}{4}$	100,80	103,90

Dividende pro	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
auf Act. La. A.	% 9	10 $\frac{1}{2}$	9	7 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	8	8 $\frac{1}{2}$
„ „ „ B. Ser. A.	%	4	4	4	4	4	4	4	4	4
„ „ „ B. „ B. C.	%				3/10	0,7	0,9	0,8	1,2	1,23
„ „ „ C.	%		4 $\frac{1}{2}$							

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

Stamm-Bahn und Zweig-Bahnen nebst Betriebsmittel	106 974 690. 63
Gotha-Leinefelde	16 470 300. —
Gera-Eichicht	17 982 000. —
Vorräthe	1 962 345. 57
Debitoren	9 139 736. 44
Cassa- und Effecten-Bestände	15 910 030. 52

Stammbahn.	
Stamm-Actien La. A.	45 000 000. —
Prioritäts-Obligationen	49 143 700. —
Darlehen der Sächs. Regierungen	1 594 200. —
Amortisirte Beträge	9 862 100. —
Reservebaufond	4 994 608. 09
Gotha-Leinefelder Bahn.	
Stamm-Actien La. B.	16 470 300. —
Gera-Eichichter Bahn.	
Stamm-Actien La. C.	17 982 000. —
Reserve- und Erneuerungsfond	
der Stamm-Bahn	3 446 458. 83
„ Gotha-Leinefelder Eisenbahn	853 880. 95
„ Gera-Eichichter Eisenbahn	1 041 056. 42
Unerh. verlooste Oblig., Coupons etc.	5 403 009. 75
Creditoren	18 069. 92
Pensionsfond	3 130 091. 03
Depositen	9 098 788. 92
Vortrag für Eisenbahnsteuer	400 839. 25

168 439 103. 16

168 439 103. 16

Stammbahn nebst Corbetha-Leipzig, Weissenfels-Gera und Dietendorf-Ilmenau.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 14 564 374. 70; Betriebs-Ausgabe \mathcal{M} 7 595 191. 78; Ueberschuss \mathcal{M} 6 969 182. 92. Derselbe fand wie folgt Verwendung: Beiträge zum Reservefond und zu Ergänzungsbauten \mathcal{M} 54 525. 71; Verzinsung der Anleihen \mathcal{M} 1 959 321. 47; Amortisation derselben \mathcal{M} 675 600. —; Nebenkosten der Ertragsverwaltung \mathcal{M} 14 594. 11; Zuschuss zu den Zinsen der Gotha-Leinefelder Bahn \mathcal{M} 50 281. 11; der Gera-Eichichter Bahn \mathcal{M} 44 955. —; Eisenbahnsteuer \mathcal{M} 399 118. 52; 8 $\frac{1}{2}$ % Dividende auf die Actien La. A. \mathcal{M} 3 770 787. —.

Gotha-Leinefelder Bahn.

Einnahme in 1879: *M* 884 251. 64; Betriebs-Ausgabe *M* 673 758. 92; Reservefond *M* 7500. —; Nebenkosten der Ertragsverwaltung *M* 732. 48; 4 % gar. Dividende auf Actien La. B. Serie A. *M* 556 452. —; Dividende vom Reinertrag von 1½ Mill. Mark Actien La. B. Serie B. *M* 18 420. 45; Dividende auf *M* 1 059 000. —; Actien La. B. Serie C. *M* 15 083. 82. Summa *M* 1 271 947. 67. Deficit *M* 387 696. 03, welches von der Stammbahn mit *M* 50 281. 11 und von den beteiligten Regierungen mit *M* 337 414. 92 zu decken war.

Gera-Eichlichter Bahn.

Einnahme in 1879: *M* 1 045 128. 41; Betriebs-Ausgabe *M* 812 415. 75; Reservefond *M* 9000. —; Nebenkosten der Ertragsverwaltung *M* 1158. 78; 4½ % gar. Zinsen auf Actien La. C. *M* 809 190. Summa *M* 1 631 764. 53. Deficit *M* 586 636. 12, wovon die Stammbahn *M* 82 705. 60 und die beteiligten Regierungen *M* 503 930. 52 decken mussten.

Leipzig-Zeitzer Bahn.

Einnahme in 1879: *M* 447 831. 57; Betriebs-Ausgabe *M* 379 002. 43; Ueberschuss *M* 68 829. 14, wovon *M* 67 108. 41 zur Verzinsung des Staats-Darlehens und *M* 1720. 73 zur Zahlung der Eisenbahnsteuer verwendet wurden.

Tilsit-Insterburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Tilsit**; gegründet: 1862; eröffnet: 1865.

Direction: Alexander **Talke**, Betriebs-Director (gleichzeitig Ober-Ingenieur und Special-Director der Bahn).

Verwaltungsrath: Rittergutsbesitzer William von **Simpson** auf Georgenburg, Vorsitzender. Ober-Bürgermeister Gustav Adolph **Kleffel** in Tilsit, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Josef **Bray**. Banquier W. L. **Hertslet** in Berlin. Justizrath Carl **Herzfeld** in Königsberg. Ober-Bürgermeister Otto **Korn** in Insterburg. Banquier Moritz **Simon** in Königsberg. — Stellvertretende Mitglieder: Bankdirector **Gradenwitz** in Cottbus. Commerzienrath **Jabs** in Tilsit. Kaufmann Albert **Jabs** in Tilsit. Kaufmann Carl **Lutterkorth** in Tilsit.

Bahngebiet: Tilsit-Insterburg 53,93 km.

Anlage-Capital:

M 4 600 200. — Stamm-Actien à 100 Thaler.

„ 4 666 800. — „ Prior.-Act. à 200 Thaler.

„ 900 000. — Prior.-Obl. à 1500, 300 *M*; 4½ % ½/1 ½/7; zu tilgen mit 1 % p. a. und Zinsersparniss von 1878 an.

M 10 167 000. —.

Ausserdem hat der Staat *M* 420 000. — Zuschuss geleistet, welcher nicht zurückgezahlt zu werden braucht.

Börsenplatz für Stamm-Actien und Stamm-Prioritäts-Actien: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit 4 %, Stamm-Prioritäts-Actien mit 5 % vom 1. Januar an. — **Zahlstellen:** in Tilsit: Hauptcasse der Gesellschaft; in Berlin: S. Abel jr.; in Königsberg i. Pr.: J. Simon Wwe. & Söhne. — **Couponverjährung:** 4 Jahre.

Gewinnvertheilung: Aus dem Reinertrag stehen den Stamm-Prioritäts-Actien vorweg 5 % Dividende zu, welche event. nachzuzahlen sind, bevor die Stamm-Actien eine Dividende erhalten können. Nach Befriedigung der Stamm-Prioritäts-Actien, die auch auf das Capitalvermögen die Priorität vor den Stamm-Actien besitzen, sollen die letzteren bis zu 6¾ % Dividende erhalten; der dann verbleibende Ueberschuss ist pro rata zu vertheilen.

Eine Bilanz wird von der Gesellschaft nicht veröffentlicht.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 514 167. 31 (incl. \mathcal{M} 15 027. 99 aus 1878); Betriebsausgabe \mathcal{M} 271 787. 58; Reserve- und Erneuerungs-Fonds \mathcal{M} 77 600. —; Verzinsung schwebender Schulden \mathcal{M} 11 550. —; Eisenbahnsteuer \mathcal{M} 3455. 04; zusammen \mathcal{M} 364 392. 62; Ueberschuss \mathcal{M} 149 774. 69; daraus erhielten die Stamm-Prioritäts-Actien 3,1 % Dividende mit \mathcal{M} 144 670. 80 und der Rest von \mathcal{M} 5103. 89 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
der St.-Act. %	37	23	27 $\frac{7}{8}$	23	13 $\frac{1}{4}$	14 $\frac{3}{4}$	17 $\frac{1}{4}$	19 $\frac{1}{2}$
der St.-Prior.-Act. %	66 $\frac{5}{8}$	57	71 $\frac{7}{8}$	68 $\frac{1}{4}$	61,4	70 $\frac{1}{4}$	75,7	81 $\frac{3}{4}$

Dividende pro	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	
St.-Act.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
St.-Prior.-Act. %	1 $\frac{5}{8}$	1	1 $\frac{3}{10}$	$\frac{9}{10}$	1 $\frac{1}{8}$	1,05	1 $\frac{1}{4}$	2	2,6	3	4	
	1877	1878	1879									
St.-Act.	0	0	0									
St.-Prior.-Act. %	3,9	4	3,1									

NB. Pro 1866—1870 haften die rückständigen 18 $\frac{1}{2}$ % Dividende an den Stamm-Prioritäts-Actien-Dokumenten: von da an sind die Dividendenscheine nur abgestempelt worden und sind bei der Nachzahlung einzuliefern.

Untereibe'sche Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Berlin**; gegründet: 1879.

Direction: Leon Ulens in Brüssel. Victor Stoetlet in Brüssel.

Durch Gesetz vom 25. März 1872 wurden der preussischen Regierung 3 300 000 Thlr. zur Erbauung einer Eisenbahn von Harburg nach Stade bewilligt mit dem Vorbehalt, dass die Concession auch einer Privatgesellschaft bewilligt werden dürfe, wenn diese zugleich den Ausbau des Hafens in Cuxhaven und die Fortführung der Bahn von Stade bis dahin übernehmen würde. Schon am 22. Mai 1872 wurde diese Concession Stade-Cuxhaven der Cuxhavener Eisenbahn-, Dampfschiff- und Hafenbau-Actien-Gesellschaft übertragen, welche vom concessionirten Capital von 20 Millionen Thaler 8 Millionen emittirte. Diese Actien wurden mit 40 % liberirt und zum grossen Theil nicht vollgezahlt. Die Cuxhavener etc. Gesellschaft, welche am 15. März 1873 auch die Concession für Harburg-Stade erlangte, konnte die Hafen-Anlagen und Bahnbauten nicht fertig stellen, und schloss am 17. November und 6. December 1878 mit der Société belge de chemin de fer zu Brüssel einen Vertrag ab, durch den sie sich verpflichtete, die ihr ertheilten Concessionen auf eine von der genannten belgischen Gesellschaft neu zu gründende „Untereibe'sche Eisenbahn-Gesellschaft“ zu übertragen.

Diese nun hat unterm 26. Februar 1879 die landesherrliche Genehmigung erhalten: sie muss die beiden Linien spätestens bis zum 1. Januar 1882 in Betrieb setzen.

Das **Capital** der neuen Gesellschaft ist auf 23 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark festgesetzt worden, und zwar:

\mathcal{M} 10 000 000.	—	Actien La. A.
„ 10 000 000.	—	„ „ B.
„ 3 500 000.	—	„ „ C.

\mathcal{M} 23 500 000. — in Appoints à 500 \mathcal{M} = 625 Francs.

Die definitiven Stücke dürfen erst nach Eröffnung der Bahn ausgegeben werden: die auf Namen lautenden Interimsscheine werden mit halbjährigen Coupons für 6 % Bauzinsen versehen.

Aus dem Reingewinn erhalten zunächst die Inhaber der Actien La. A. und B. 5 % Dividende: fällt diese einmal aus, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage der folgenden Jahre ergänzt, und zwar an La. A. für die gesammte Betriebszeit, also für alle rückständigen Coupons; La. B. dagegen sind bezüglich der Nachzahlung lediglich auf das Erträgniss des folgenden Jahres angewiesen. — Sind hiernach die Dividenden-Ansprüche von La. A. und B. voll befriedigt, dann erhalten auch die Actien La. C.

5 % und der Mehrertrag wird pro rata vertheilt. Die $3\frac{1}{2}$ Millionen L^a. C. bilden die Abfindung der Cuxhavener Eisenbahn-, Dampfschiff- und Hafenbau-Actien-Gesellschaft.

Nach Inbetriebsetzung des ganzen Unternehmens kann die General-Versammlung die al pari-Rückzahlung der Actien L^a. A. beschliessen.

Bei jeder neuen Emission von Stamm-Actien, Stamm-Prioritäten oder Prioritäts-Obligationen steht den Inhabern von alten Actien ein Bezugsrecht im Verhältniss ihrer Stücke zu.

Dividendenscheine verfahren nach 4 Jahren. — **Publications-Organe** der Gesellschaft sind: Der Deutsche Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung und ein Belgisches Blatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Act. berechnen zu 1 St.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.
Actionäre (zu leistende Einzahlungen)	18 000 000. —	Actien-Capital L ^a . A. 20 000 Actien 10 000 000. —
Arbeiten, Grundstücke etc.	1 671 057. 50	„ „ B. 20 000 „ 10 000 000. —
Cautionen in $4\frac{1}{2}$ % Consols	1 828 942. 50	„ „ C. 7 000 „ 3 500 000. —
Baukosten	3 796 659. 20	Société Belge de chemins de fer
Geschäftskosten	30 252. 97	Conto-Corrent
Cassenbestand	1 150. 55	1 828 062. 72
	25 328 062. 72	25 328 062. 72

Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Weimar**; gegründet 1872; eröffnet 1876.

Direction: Ernst Heinrich **Kohl**, Eisenbahn- und Bau-Director.

Verwaltungsrath: Stadtrath a. D. Moritz **Veth** in Gera, Präsident. Landgerichts-Director Dr. Hugo **Fries** in Weimar, Vice-Präsident. — Mitglieder: Commerzienrath **Egells** in Dresden. Banquier Max **Frank** in Berlin. Landrath **Gerstenbergk** in Roda. Hof- und Justizrath Dr. **Gille** in Jena. Dr. med. und Rentier Joseph **Haber** in Berlin. Justizrath **Jahn** in Gera. Senatspräsident Dr. **Wagner** in Jena.

Bahngebiet: Weimar-Jena-Göschwitz-Gera 68,04 km.

Anlage-Capital:

- M* 9 000 000. — Stamm-Actien à 100 Thlr.; siehe „Garantie-Verhältnisse“.
- „ 9 900 000. — Stamm-Prior.-Actien à 200 Thlr.
- „ 1 500 000. — Prior.-Oblig. à 1000, 500 und 50 *M*; $4\frac{1}{2}$ % $\frac{1}{7}$; zu tilgen von 1880 bis 1943, doch kann die Tilgung auch beschleunigt werden.
-
- M* 20 400 000. — .

Börsenplatz: Berlin. **Notiz:** %, Stamm-Actien mit $4\frac{1}{2}$ resp. $2\frac{1}{4}$ % vom 1. Jan. an resp. Froc.-Zinsen (s. Garantie-Verhältnisse); Stamm-Prior.-Actien mit 5 % vom 1. Jan. an. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Zahlstellen:** in Berlin: S. Bleichröder; Jacob Landau. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Börsen-Courier; Deutscher Reichs-Anzeiger; Weimarische, Altenburger, Geraer Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Das Stimmrecht der Inhaber der Stamm-Actien und der Stamm-Prioritäts-Actien ist gleich; 10 Actien geben 1 Stimme und jede fernere 25 Actien geben ebenfalls 1 Stimme bis zum Maximum von 50 Stimmen für eigenen und fremden Besitz. — Die Regierungen von Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg und Reuss j. L. haben während der Garantiezeit und bis zu vollständiger Erstattung aller Zuschüsse das Recht auf $\frac{1}{3}$ aller in einer General-Versammlung vertretenen Stimmen.

Garantie-Verhältnisse: Die Regierungen von Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg und Reuss j. L. haben für die Stamm-Actien auf 10 Jahre — vom 1. Juli 1877 bis 1. Juli 1887 — $4\frac{1}{2}$ % garantirt. Die geleisteten Vorschüsse sind zu erstatten. Die General-Versammlung vom 28. December 1878 beschloss, um von der in der General-Versammlung vom 20. October 1878 bewilligten Prioritäts-Anleihe *M* 1 500 000 effectuiren zu können, dass die Stamm-Actionäre auf die Hälfte der noch für $8\frac{1}{2}$ Jahre laufenden Garantie verzichten und dagegen pro Actie *M* 50. — in $4\frac{1}{2}$ % Obligationen erhalten sollten; ausserdem wurde den betr. Actionären eine Bonification von *M* 0,50 pro Actie baar gezahlt. — Auf Grund der Anmeldungen zur Uebernahme der Prioritäten stellte sich nach Placirung des Gesamtbetrages der Letzteren das Garantie-

Verhältniss der Actien wie folgt: es existiren \mathcal{M} 2 153 700 Stamm-Actien, welche unverändert ihren Anspruch auf $4\frac{1}{2}\%$ garantirte Zinsen bis 1. Juli 1887 besitzen; \mathcal{M} 4 692 600 sind auf den Zinsengenuß von $2\frac{1}{4}\%$ abgestempelt und für \mathcal{M} 2 153 700 ist auf die Zinsgarantie ganz verzichtet worden. Vom 1. Juli 1887 ab aber sind alle Stamm-Actien wieder völlig gleich.

Gewinn-Vertheilung: Der Reinertrag wird alljährlich in folgender Weise unter die Actionäre vertheilt.

- a) Vorerst erhalten die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien bis zu 5% des Nominal-Betrages ihrer Actien.
- b) Was nach Deckung dieser 5% übrig bleibt, wird unter die Inhaber der Stamm-Actien nach Verhältniss des Nominal-Betrages ihrer Actien vertheilt. Ergiebt sich aber hierbei eine Dividende von mehr als 5% auf den Nominal-Betrag der Stamm-Actien, so wird der Ueberschuss über diese 5% zunächst zur Rückzahlung der von den Regierungen von Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg und Reuss j. L. etwa geleisteten Zuschüsse verwendet. Was nach Deckung dieser etwaigen Zuschüsse von dem Reinertrage übrig bleibt, wird auf die sämmtlichen Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien gleichmässig nach Verhältniss der Nominalbeträge vertheilt. Erhalten die Besitzer der Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien 6% Dividende, so wird der Ueberschuss über diese 6% auf die Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien zu $\frac{2}{3}$ gleichmässig nach Verhältniss der Nominal-Beträge und zu $\frac{1}{3}$ auf die 3 Regierungen nach dem in der Concessions-Urkunde besonders festzustellenden Verhältniss vertheilt.
- c) Sollte in einem oder dem anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Prioritäts-Stamm-Actien die unter a) gedachte Dividende von 5% zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre unverzinst nachgezahlt, und erhalten die Inhaber der Stamm-Actien nicht eher eine Dividende, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Einnahme in 1879: \mathcal{M} 615 342.69; Ausgabe \mathcal{M} 463 451.06; Ueberschuss \mathcal{M} 151 891.63, welcher wie folgt verwendet wurde: Dotation des Bau- und Betriebs-Ergänzungsfonds, welcher Verzinsung und Amortisation der Prioritäts-Anleihe zu bestreiten hat, \mathcal{M} 80 000.—; Erneuerungsfond \mathcal{M} 50 000; Rest-Ausgaben und Uebertrag auf 1880 \mathcal{M} 21 891.63.

Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
der Stamm-Actien %	85	77	70	41,10	46 $\frac{1}{4}$	31,9	34	47 $\frac{1}{2}$
der St.-Prior.Act. %	82 $\frac{1}{2}$	58	52 $\frac{3}{4}$	19 $\frac{1}{2}$	15	—	9 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$

Dividende pro	1876 II. Sem.	1877	1878	1879
Stamm-Actien	0	0	0	0
St.-Prior.-Act.	0	0	0	0

Die garantirten Zinsen auf die Stamm-Actien wurden vom 1. Juli 1877 an gezahlt; die Bauzinsen wurden nur bis ult. Juni 1875 gezahlt.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Bau-Aufwand	19 618 731.62	Stamm-Actien	9 000 000.—
Cautionen und Vorschüsse	69 973.41	Prioritäts-Stamm-Actien	9 900 000.—
Guthaben aus den pro futuro abgetretenen Staatsgarantie-Zinsen.		-Anleihe	1 500 000.—
Jetzwerth	1 297 500.—	Capital-Schulden	430 000.—
Materialien-Vorräthe	92 717.83	Erneuerungsfond	58 804.52
Cautions-Effecten	127 203.—	Beamt.-Pensionscassenfd. 48 378.97	
Effecten der Prioritäts-Anleihe	18 300.—	abzüglich Effecten	31 000.—
Cassen-Bestand	3 421.04	Arbeiter-Krankencassenfond	3 467.64
		Unerhob. Stamm-Actien-Dividende	13 243.50
		Diverse Creditoren	7 557.64
		Cautionen	127 203.—
		Nicht ausgetauschte Prior.-Oblig.	18 300.—
		Betriebs-Ueberschuss	151 891.63
	21 227 846.90		21 227 846.90

Werra-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Meiningen**; gegründet: 1856; eröffnet: 1858/9.

Direction: Ober-Baurath **Büchner**, Director. **Gress**, Hauptbuchhalter. **Kirn**, Bau- und Betriebs-Inspector. **Polack**, Verkehrs-Inspector.

Verwaltungsrath: Staatsrath Dr. **Heim**, Präsident. Regierungsrath Dr. **Trautmann**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Geheimer Regierungsrath **Gebhardt**. Fabrikbesitzer **Geith**. Ober-Landforstmeister Dr. **Grebe**. Commerzienrath Dr. **Hoffmann**. Oberbürgermeister **Muther**. Oberbürgermeister und Geheimer Regierungsrath **Röse**. Landgerichts-Präsident. Dr. **Rückert**. Oberbürgermeister **Trinks**. Oberbürgermeister **Ziller**.

Bahngebiet: Eisenach-Coburg 130 km; Coburg-Sonneberg 20 km; Coburg-Bayerische Grenze 12 km; zusammen 162 km; dazu gepachtet von der Bayerischen Regierung die Strecke Bayerische Grenze-Lichtenfels 10 km. — Ausserdem hat die Bahn den Betrieb der Stadt Schmalkalden gehörigen Bahn Wernshausen-Schmalkalden (7 km) übernommen, worüber sie der Stadt besondere Rechnung legt.

Anlage-Capital:

M 15 020 700. — Stamm-Actien à 100 Thlr.

„ 9 750 000. — Pr.-Obl. à 500, 200, 100 Thlr.; $4\frac{1}{2}\%$ $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen mit $\frac{1}{2}\%$ p. a. von 1881 an.

„ 1 923 755. 10 Annuität für die von der Bayerischen Regierung erbaute und von dieser auf die Gesellschaft übergegangene Strecke Coburg-Bayerische Grenze; zu verzinsen mit 4% ; zu tilgen mit 1% p. a.

M 26 694 455. 10.

Börsenplätze: Berlin und Leipzig. **Notiz:** $\%$ Actien mit 4% vom 1. Januar, Obligationen mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** in Weimar: Hauptcasse; in Berlin: Mitteldeutsche Creditbank und Jacob Landau; in Leipzig: Becker & Co.; in Frankfurt a. M.: Filiale der Mitteldeutschen Creditbank; in Coburg: Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Weimarer Zeitung; Deutscher Reichs-Anzeiger; Frankfurter Post-Zeitung; Regierungsblätter in Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; mehr als 10 Stimmen kann Niemand in sich vereinigen.

Verhältniss zu den beteiligten Staatsregierungen: Von der Bayerischen Regierung hat die Gesellschaft die Strecke Bayerische Grenze-Lichtenfels seit 1859 auf 40 Jahre gegen Entrichtung eines jährlichen Zinses von 4% auf das 1 385 815 Fl. südd. W. betragende Anlage-Capital gepachtet.

Die Regierungen von Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha leisteten bis ult. 1868 eine Zinsgarantie von 4% auf das Actien-Capital und haben auf Grund derselben südd. Fl. 2 826 615. — Zuschüsse geleistet. Diese sind denselben nebst 4% Zinsen von der Gesellschaft aus denjenigen Ueberschüssen zu erstatten, welche sich nach Vertheilung einer Dividende von 5% auf die Stamm-Actien ergeben. Seit 1866 sind die betheiligten 3 Staaten berechtigt, die Bahn zu erwerben; nach Wahl der Gesellschaft haben sie dann entweder das aufgewendete Anlage-Capital zu ersetzen oder den 25fachen Betrag des Durchschnitts-Reinertrags der letzten 5 Jahre zu zahlen; der Reservefond geht in beiden Fällen an die Staatscassen über.

Einnahme in 1879: *M* 2 744 053. —; Ausgabe *M* 1 696 789. 36; Ueberschuss *M* 1 047 263. 64, davon war zu bestreiten: Prioritäts-Zinsen *M* 423 819. —; dem Reservefond überwiesene Amortisationsquote *M* 62 100. —; Zins, Pacht und Amortisation auf Coburg-Lichtenfels *M* 190 693. 24; Eisenbahnsteuer *M* 9266. 28; Reinertrag *M* 361 385. 12. Davon erhielten die Actionäre 2% Dividende mit *M* 300 414. — und der Rest von *M* 60 971. 12 wurde dem Reservefond überwiesen.

Cours der Actien am 31. December	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	$\%$ 53	36	22	$24\frac{1}{4}$	$13\frac{1}{2}$	$27\frac{3}{4}$	$44\frac{3}{4}$

Dividende pro	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	$\%$ $1\frac{1}{3}$	1	3	$2\frac{2}{3}$	1	0	1	$\frac{2}{3}$	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	2

Bilanz am 31. December 1879.

ACTIVA.		Transport	27 450 563. 80
Strecke Eisenach - Coburg - Sonneberg	27 450 563. 80	Schuld an Bayern	1 317 761. 52
Coburg-Bayer. Grenze	1 923 755. 10	getilgt	590 452. 77
Materialien	257 415. 28	Bau-Einnahmen Coburg-Grenze	15 540. 81
Baarbestände etc.	1 158 776. 12	Cautionen	3 785. 71
Effecten und Immobilien	915 043. 11	Nicht erlobene Zinsen etc.	24 120. 25
Debitoren	99	Versicherungsfond	162 017. 81
	31 705 554. 40	Pensionsfond	570 002. 55
		Krankencasse	18 088. 67
		Wirtschaftsfond	350 000. —
		Reservefond	167 506. 18
		Creditoren	651 747. 51
		Steuer pro 1879	9 266. 28
		Reingewinn pro 1879	361 385. 12
		Wernshausen-Schmalkalden Ueber-	
		schuss, an Magistrat zu zahlen	13 315. 42
			31 705 554. 40

PASSIVA.

Stamm-Actien	15 020 700. —
Prioritäts-Anleihe	9 418 200. —
amortisirte	331 800. —
Reservefond für Neubauten	2 679 863. 80
	27 450 563. 80

Westholsteinische Eisenbahn-Gesellschaft, früher Neumünster-Heide-Tönninger Eisenbahn.

Domicil: **Neumünster** in Holstein; eröffnet: Ende 1877.

Direction: Bürgermeister **Schlichting** in Neumünster, Vorsitzender. Bau-Inspector **Eckermann** in Heide. Fabrikant **L. Renck** in Neumünster. Bürgermeister **Sammann** in Tönning. **Wollheim da Fonseca** in Neumünster, ausführender Director.

Aufsichtsrath: Amtsrichter **Engel** in Hamburg, Vorsitzender. — Mitglieder: Rathmann **Ahlmann** in Tönning. Bürgermeister **Blaas** in Heide. Tischlermeister **Koll** in Hohenwestedt. Kaufmann **Kitzl** in Heide. Interessent **Kahlke** in Friedrichsgabekoog. Obervollmacht **Peters** in Jarrenwisch. Eingesessener **Rathjens** in Oesterrade. Obervollmacht **Thomsen** in Zennhusen.

Bahngebiet: Neumünster-Heide-Tönning und Heide-Wesselburen zusammen 93 km (Secundärbahn); Fährre bei Tönning. — Die Wesselburen-Heider Eisenbahn bildet zwar eine besondere Gesellschaft, doch sind Betrieb und Verwaltung mit der Westholsteinischen Eisenbahn vereinigt.

Anlage-Capital: \mathcal{M} 1 962 300. — Stamm-Actien à 300 \mathcal{M} .
 „ 1 787 700. — Stamm-Prioritäts-Actien à 300 \mathcal{M} .
 \mathcal{M} 3 750 000. —.

Couponverjährung: 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Kieler Zeitung; Itzehoe Nachrichten. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie gewährt 1 Stimme.

Gewinn-Vertheilung: Vom Reinertrag entfällt auf die Stamm-Prioritäts-Actien vorweg $4\frac{1}{2}\%$; sodann erhalten die Stamm-Actien ebenfalls $4\frac{1}{2}\%$ und der Rest wird gleichmässig unter alle Actionäre vertheilt.

Einnahme pro 1877/9 (18 Monate): \mathcal{M} 465 461. 45; Ausgabe \mathcal{M} 311 023. 87; Ueberschuss \mathcal{M} 154 437. 58, derselbe wurde verwendet: Erneuerungsfond \mathcal{M} 35 919. —; Reservefond 5625. —; Steuer \mathcal{M} 2750. 31; 4% p. a. Dividende auf Stamm-Prioritäts-Actien \mathcal{M} 107 262. —; Vortrag auf 1879/80 \mathcal{M} 2881. 27.

Dividende pro 1. October 1877, 30. März 1879

St.-Prior.-Act. %	4	4
Stamm-Actien %	0	0

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1879.	PASSIVA.	
Bahn-Anlage	3 642 156. 53	Stamm-Actien	1 962 300. —
Materialien	17 852. 05	-Prioritäts-Actien	1 787 700. —
Fährbetrieb	28 532. 27	Betriebs-Ueberschuss	154 437. 58
Altona-Kieler Eisenbahn	38 842. 46		
Wesselburen-Heider Eisenbahn	69 810. 78		
Wechslerbank, Hamburg	17 128. 40		
Vereinsbank, Hamburg	1 427. 14		
Stadt Neumünster	13 238. 33		
Effecten	53 240. 62		
Diverse Debitoren	3 081. 84		
Cassa	19 127. 16		
	3 904 437. 58		
			3 904 437. 58

Vergleichende
Statistik der Deutschen Eisenbahnen
pro 1877 und 1878

zusammengestellt

nach den vom Reichs - Eisenbahn - Amt dem Reichstage
gemachten Vorlagen.

Jahr.	Länge. Kilometer.	Eisenbahnen.	Kosten der Anlage und Ausrüstung pro Kilometer.		Einnahmen		Betriebsausgaben		Ausgaben in % der Einnahmen.	Ueberschuss pro Kmnt. Bahnlänge.	Ueberschuss in % des Anlage-Capitals.	Davon entfiel Durchschnittszins auf Gesamt-Anlage-Capital. %.
			pro Kmnt. Bahnlänge. M.	pro Nutzkmnt. M.	pro Kmnt. Bahnlänge. M.	pro Nutzkmnt. M.						
Unter Staatsverwaltung:												
1878	25,58	Altenburg-Zeitz	214 627	6 01	26 405	15 480	3 53	58,62	10 925	5,09	4,98	
1877	25,58		214 467	6 12	26 842	16 246	3 70	60,52	10 596	4,94	4,76	
1878	1 297,33	Bergisch-Märkische	438 788	5 62	47 097	26 753	2 62	56,80	20 344	4,68	4,13	
1877	1 297,33		439 130	4 63	46 489	27 784	2 77	59,77	18 705	4,27	3,88	
1878	27,76	Gaschwitz-Meuselwitz	187 893	5 41	12 802	8 834	3 73	69,—	3 968	2,11	2,19	
1877	27,76		186 997	4 64	13 005	10 494	3 74	80,70	2 511	1,34	1,30	
1878	294,60	Halle-Sorau-Guben	230 929	4 60	20 860	14 530	3 20	69,65	6 330	2,75	1,78	
1877	294,60		229 380	4 64	17 943	11 821	3 05	65,90	6 122	2,75	1,81	
1878	172,49	Stargard-Cöslin-Colberg	201 534	3 70	15 221	10 059	2 46	66,09	5 162	2,58	2,58	
1877	172,50		174 326	3 68	15 290	10 643	2 56	69,60	4 647	2,67	2,32	
1878	198,30	Cöslin-Danzig	139 838	2 62	9 504	8 548	2 36	89,94	956	0,69	0,69	
1877	198,29		143 603	2 44	8 967	8 967	2 44	100,—	—	—	0,00	
1878	366,79	Hauptbahn incl. Neisse-Brieg	255 314	7 53	81 403	36 531	3 38	44,88	44 872	15,79	15,79	
1877	364,88		269 302	4 47	84 476	40 177	3 54	47,56	44 299	16,01	16,01	
1878	188,17	Wilhelmsbahn	165 016	2 27	18 202	12 619	2 96	69,33	5 583	3,69	3,69	
1877	188,17		165 016	4 47	20 267	15 020	3 31	74,11	5 247	3,46	3,46	
1878	186,69	Posen-Thorn-Bromberg	208 902	4 88	18 887	12 433	3 21	65,83	4 654	3,09	3,09	
1877	186,69		208 902	4 73	18 234	12 609	3 27	69,15	5 625	2,69	2,69	
1878	84,63	Niederschlesische Zweigbahn	119 674	4 53	18 463	12 377	3 04	67,03	6 086	5,10	4,95	
1877	84,63		119 648	4 67	16 222	12 536	3 61	77,28	3 686	3,09	3,09	
1878	211,19	Breslau-Posen-Glogau	198 755	5 06	31 107	17 241	2 81	55,43	13 866	7,03	7,03	
1877	209,08		198 755	5 39	34 585	23 232	3 62	67,17	11 353	5,71	5,71	
1878	292,54	Breslau-Mittelwalde	259 245	4 21	16 845	11 548	2 89	68,56	5 297	1,96	1,96	
1877	292,54		259 245	3 91	15 132	12 294	3 17	81,91	3 098	1,96	1,96	

Schlesische Eisenbahnen

1878	172,24	123 691	21 157	4 83	12 789	2 92	60,45	8 368	6,77	4,47
1877	172,24	123 998	23 430	4 82	15 096	3 11	64,43	8 334	6,73	4,47
1878/9	26,73	407 425	19 662	3 51	17 834	3 19	90,71	1 828	0,45	0,45
1877/8	26,73	407 425	19 459	3 32	25 097	4 28	128,98	—	—	0,00
1878/9	180,86	285 873	15 276	3 52	12 924	2 98	84,60	2 352	0,83	0,77
1877/8	180,86	227 227	16 723	3 92	15 008	3 32	89,75	1 715	0,59	0,80
1878/9	56,47	154 418	5 513	2 45	7 751	3 44	139,40	—	—	—
1877/8	56,47	142 705	4 868	2 20	6 516	2 94	132,55	—	—	—
1878/9	120,60	441 349	28 580	4 19	21 020	3 08	73,52	7 561	1,71	1,82
1877/8	120,60	436 998	29 132	3 19	23 807	2 61	81,72	5 325	1,21	1,28
1878	3 902,97	293 687	34 152	4 92	19 778	2 84	57,91	14 374	4,86	3,81
1877	3 572,72	305 653	36 964	4 98	22 613	3 05	61,18	14 351	4,61	—
Unter eigener Verwaltung:										
1878	31,98	172 767	16 663	4 75	9 489	2 70	56,95	7 174	4,30	2,64
1877	31,98	171 827	14 819	4 61	8 674	2 70	58,53	6 145	3,71	2,38
1878	287,96	142 123	22 263	4 90	12 513	2 75	56,20	9 750	6,86	5,36
1877	288,01	139 406	23 156	5 25	12 413	2 79	53,61	10 743	7,71	6,14
1878	23,11	83 319	4 664	2 13	4 106	1 88	88,04	558	0,68	1,11
1877	23,11	83 319	4 970	2 21	6 556	2 92	131,09	—	—	1,28
1878	429,05	226 916	35 337	4 94	25 473	3 56	72,08	9 864	4,32	4,81
1877	429,05	221 817	36 148	5 01	25 340	3 51	70,10	10 808	4,85	5,31
1878	327,35	205 326	18 883	4 84	12 987	3 33	68,78	5 896	2,95	2,48
1877	327,35	205 336	19 545	4 66	13 758	3 29	70,39	5 787	2,90	2,26
1878	441,76	225 657	38 030	4 85	26 976	3 44	70,93	11 054	4,90	6,04
1877	441,76	222 181	40 200	5 29	27 635	3 64	68,74	12 565	5,66	6,26
1878	259,56	443 421	47 934	4 93	27 020	2 78	56,37	20 914	4,72	3,77
1877	259,56	443 006	48 792	5 15	28 043	2 96	57,47	20 749	4,68	3,79
1878	347,52	277 224	31 458	5 08	20 728	3 35	65,89	10 730	3,90	3,72
1877	346,47	270 592	32 929	4 79	20 035	2 91	60,84	12 894	4,66	4,47
1878	238,32	153 543	11 859	3 49	10 906	3 21	91,96	953	0,64	0,65
1877	238,32	153 543	13 321	3 62	10 148	2 75	76,17	3 173	2,14	2,15

Stargard-Posen
 Zittau-Reichenberg
 Berlin-Dresden
 Münster-Emschede
 Rhein-Nahe
 Stämmliche Privatbahnen unter Staatsverwaltung.
 Unter eigener Verwaltung:
 Aachener Industrie-E.
 Altona-Kiel
 Angermünde-Schwedt
 Berlin-Anhalt
 Berlin-Görlitz
 Berlin-Hamburg
 Berlin-Potsdam-Magdeburg
 Berlin-Stettin nebst Zweigb.
 Vorpommersche E.

Jahr.	Länge. Kilometer.	Eisenbahnen.	Kosten der Anlage und Ausrüstung pro Kilometer. <i>M.</i>		Einnahmen		Betriebsausgaben		Ausgaben in % der Einnahmen.	Ueberschuss pro Kmtr. Bahnlänge. <i>M.</i>	Ueberschuss in % des Anlage-Capitals.	Davon entfiel Durchschnittszins auf Gesamt-Anlage-Capital. %
			pro Bahnlänge. <i>M.</i>	pro Kmtr. Bahnlänge. <i>M.</i>	pro Kmtr. Bahnlänge. <i>M.</i>	pro Kmtr. Bahnlänge. <i>M.</i>	pro Kmtr. Bahnlänge. <i>M.</i>	pro Kmtr. Bahnlänge. <i>M.</i>				
1878	341,23	Braunschweigische E.	275 444	3 90	30 209	19 110	2 47	63,26	11 099	4,08	3,64	
1877	341,25		273 979	4 05	31 429	19 824	2 56	63,08	11 605	4,19	3,83	
1878	602,10	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	200 071	4 67	19 203	10 553	2 57	54,96	8 650	4,37	4,14	
1877	601,33		199 578	4 51	19 014	10 657	2 54	56,31	8 269	3,91	3,89	
1878	55,50	Breslau-Warschau	157 838	3 34	7 352	6 184	2 81	84,12	1 168	0,74	0,15	
1877	55,50		157 936	3 08	6 818	6 149	2 78	90,19	669	0,42	0,10	
1878	152,80	Cottbus-Grossenhain	111 065	3 65	12 379	8 426	2 48	68,07	3 953	3,56	3,55	
1877	152,80		110 473	3 10	10 656	7 394	2 13	68,82	3 322	3, —	3,06	
1878	41,69	Crefeld-Kreis-Kempener Industrie-E.	95 214	1 30	4 744	4 509	1 24	95,05	235	0,20	0,00	
1877	41,69		95 214	1 38	4 965	4 617	1 28	92,98	348	—,30	0,00	
1878	9,76	Cronberger E.	107 247	2 14	10 744	7 954	1 58	74,03	2 790	2,70	2,46	
1877	9,76		106 089	2 27	11 252	8 578	1 73	76,24	2 674	2,61	2,46	
1878	96,72	Dortmund-Gronau-Enschede	190 889	3 05	7 740	6 306	2 49	81,48	1 434	0,73	0,67	
1877	96,72		175 179	2 63	5 969	5 783	2 55	96,88	186	0,10	0,00	
1878	11, —	Ermsthalbahn	140 727	3 07	8 318	3 275	1 21	39,37	5 043	3,58	3,22	
1877	11, —		140 727	3 21	8 797	3 856	1 41	43,83	4 941	3,51	3,23	
1878	33, —	Eutin-Lübeck	168 329	3 28	8 848	6 587	2 44	74,45	2 261	1,38	0,91	
1877	33, —		168 329	3 90	9 074	6 479	2 79	71,40	2 595	1,58	1,14	
1878	17,30	Gotha-Ohrdruf	119 709	3 08	7 119	6 954	3 01	97,68	165	0,14	0,00	
1877	17,30		113 591	3 02	7 022	9 371	4 08	133,44	—	—	0,00	
1878	22,20	Halberstadt-Blankenburg	116 181	3 62	9 433	7 410	2 85	78,55	2 023	1,74	1,07	
1877	22,20		113 782	3 57	9 372	7 659	2 92	81,70	1 713	1,50	0,39	
1878	296,54	Hannover-Altenbeken	328 873	3 34	20 647	15 581	2 52	75,50	5 066	1,57	1,44	
1877	296,54		328 873	3 42	20 547	15 547	2 66	77,50	4 501	1,31	1,30	
1878	554,10	Hessische Ludwigs-E.	273 620	3 58	24 570	14 205	2 07	57,81	10 365	3,95	3,59	
1877	554,10		270 009	3 79	27 705	15 911	2 18	57,43	11 794	4,33	4,00	

1878	33,40	Holsteinische Marschbahn	91 522	9 896	4. 25	7 049	3. 63	71,23	2 847	3,41	3,82
1877	33,40		91 522	10 629	4. 80	7 469	3. 24	76,27	3 160	3,45	3,76
1878	18,06	Homburger E.	285 573	30 209	4. 15	18 239	2. 51	60,37	11 970	4,19	4,92
1877	18,06		275 585	32 338	4. 41	19 671	2. 68	60,83	12 667	4,60	4,91
1878	7,—	Kirchheimer E.	100 230	14 338	2. 69	10 016	1. 84	68,42	4 622	4,60	4,08
1877	7,—		100 230	15 462	2. 80	10 822	2. 02	71,99	4 211	4,20	4,08
1878	1 092,35	Köln-Mindener E.	404 897	47 772	4. 96	23 773	2. 47	49,76	23 999	5,76	4,67
1877	1 048,88		407 932	46 476	4. 78	24 743	2. 55	43,24	21 733	5,12	4,37
1878	111,40	Lübeck-Büchener u. Lübeck-Hamb. E.	235 663	32 388	6. 36	19 575	3. 84	60,44	12 813	5,44	5,02
1877	111,40		237 504	31 812	6. 90	18 368	4. —	58,—	13 444	5,80	4,73
1878	272,03	Märkisch-Posener E.	168 731	13 084	4. 46	8 271	2. 82	63,21	4 813	2,85	2,66
1877	272,03		168 731	12 097	3. 24	7 654	2. 05	63,28	4 443	2,63	2,43
1878	1 109,52	Magdeburg-Halberstädter E.	281 823	32 729	4. 90	16 216	2. 43	49,50	16 513	6,42	4,74
1877	1 107,76		253 237	32 652	4. 85	16 785	2. 49	51,40	15 867	6,47	4,58
1878	143,03	Marienburg-Mlawka	171 174	12 447	5. 05	7 111	2. 89	57,13	5 336	3,11	2,75
1878	321,57	Mecklenburgische Friedrich-Franz-E.	134 363	15 059	4. 10	8 151	2. 22	54,13	6 908	5,10	5,64
1877	321,57		134 740	14 670	3. 97	6 936	1. 88	47,28	7 734	5,74	5,66
1878	78,28	Nordhausen-Erfurt	129 200	12 034	3. 60	9 170	2. 74	76,20	2 864	2,22	2,45
1877	78,28		128 304	11 705	3. 47	9 543	2. 83	81,54	2 162	1,68	1,65
1878	148,21	Köln-Frankfurt-Falkenberg	122 971	5 625	2. 12	5 396	2. 03	95,93	229	0,17	0,13
1877	155,50		123 186	5 347	2. 20	4 848	2. —	90,68	499	0,40	0,00
1878	7,50	Rheinland-Launchhammer	145 443	2 977	1. 91	2 977	1. 91	100,—	—	—	—
1878	159,71	Oels-Gnesen	143 298	6 209	2. 79	5 245	2. 36	84,47	964	0,66	0,00
1877	159,71		143 298	5 759	2. 58	5 688	2. 55	98,78	71	0,05	0,00
1878	243,17	Ostpreussische Südbahn	206 075	26 422	6. 98	13 277	3. 50	50,25	13 145	6,38	6,21
1877	243,17		204 885	27 816	6. 89	13 621	3. 37	48,97	14 195	6,93	6,08
1878	592,—	Pfälzische Eisenbahnen	225 988	20 660	2. 58	13 615	1. 70	65,90	7 045	2,95	2,60
1877	594,—		226 723	22 592	2. 52	15 031	1. 67	66,53	7 561	3,11	2,75
1878	202,10	Posen-Creuzburg	180 901	8 110	3. 63	5 090	2. 28	62,76	3 020	1,67	1,65
1877	203,30		179 080	6 347	2. 84	4 826	2. 16	76,04	1 521	0,84	0,00
1878	320,33	Rechte Oder-Ufer-E.	190 805	30 041	5. 76	16 374	3. 14	54,50	13 667	7,21	6,39
1877	319,74		190 194	29 041	5. 58	17 158	3. 29	59,08	11 883	6,29	6,02

Jahr.	Länge. Kilometer.	Eisenbahnen.		Kosten der Anlage und Aus- rüstung pro Kilometer. M	Einnahmen		Betriebs- Ausgaben		Ausgaben in % der Einnahmen.	Ueberschuss pro Kmr. Bahnlänge. M	Ueberschuss in % des Anlage- Capital. %	Davon ent- fiel Durch- schnittsver- zinsung auf Gesamt- Anlage- Capital. %
					pro Kmr. Bahn- länge. M	pro Nutz- Kmr. M	pro Kmr. Bahn- länge. M	pro Nutz- Kmr. M				
1878	1136,05	Rheinische E.	•	352 342	40 061	5. 10	19 860	2. 53	49,57	20 201	5,94	4,96
1877	1 103,90		•	355 899	40 408	5. —	20 690	2. 56	51,20	19 718	5,59	5,00
1878	74,76	Saal-Eisenbahn	•	270 700	10 401	3. 26	6 906	2. 17	66,39	3 495	1,58	0,86
1877	74,76		•	219 592	10 946	3. 26	7 602	2. 26	69,44	3 344	1,52	0,48
1878	52,77	Saal-Unstrut-E.	•	185 282	6 535	2. 83	5 047	2. 18	77,23	1 488	0,80	0,00
1877	52,77		•	185 189	6 489	2. 79	5 400	2. 32	83,21	1 089	0,59	0,00
1878	33,80	Sächsisch-Thüring. Ost-Westbahn	•	308 089	5 710	2. 47	5 708	2. 47	99,96	2	—	0,00
1877	33,80		•	307 324	4 578	1. 93	5 330	2. 24	116,40	—	—	0,00
1878	230,12	Schleswigsche E.	•	120 596	11 980	2. 81	7 884	1. 89	65,81	4 096	3,40	3,22
1877	229,80		•	120 680	12 680	3. 11	8 226	2. 02	64,81	4 454	3,69	3,53
1878	321,68	(Stammbahn nebst Zweigbahnen	•	318 213	48 542	5. 33	27 294	3. —	56,23	21 248	6,65	6,05
1877	317,81		•	318 073	49 878	5. 24	29 671	3. 12	59,49	20 207	6,35	5,87
1878	10,13	Dietendorf-Arnstadt	•	113 526	20 731	6. 33	9 775	2. 99	47,16	10 956	9,67	4,50
1877	10,13		•	113 256	16 629	5. 08	11 586	3. 54	69,67	5 043	4,15	4,32
1878	67,13	Gotha-Leinefelde	•	245 336	13 484	4. 14	10 392	3. 19	77,07	3 092	1,26	1,21
1877	67,13		•	245 335	13 678	3. 48	12 407	3. 16	90,71	1 271	0,52	0,36
1878	77,—	Gera-Eichicht	•	233 532	13 950	4. 67	11 399	3. 82	81,71	2 551	1,09	1,01
1877	77,—		•	233 532	14 308	4. 43	12 425	3. 85	86,84	1 883	0,81	0,74
1878	53,93	Tilsit-Insterburg	•	188 073	10 071	6. 40	6 120	3. 89	60,80	3 951	2,10	2,01
1877	53,93		•	187 389	10 061	6. 03	6 431	3. 86	63,90	3 630	1,90	1,96
1878	68,78	Weimar-Gera	•	277 777	8 784	2. 86	7 201	2. 34	81,97	1 583	0,58	0,00
1877	68,78		•	277 777	7 595	2. 46	6 936	2. 16	91,32	659	0,24	0,00
1878	7,—	Wernhausen-Schmalkalden	•	138 100	6 576	3. 06	4 902	2. 28	74,54	1 674	1,21	0,00
1877	7,—		•	138 100	6 088	2. 87	4 979	2. 35	81,79	1 109	0,80	0,00
1878	174,75	Werra-Eisenbahn	•	164 808	15 703	4. 45	10 381	2. 94	66,11	5 322	3,69	2,76
1877	171,75		•	164 808	17 083	4. 51	11 773	3. 11	63,03	5 910	3,69	3,66

	1878	78,50	Westholsteinische E.	43 652	3 953	2 26	2 946	1 68	74,54	1 007	2,31	1,91
1878	11 863,61		Sämmtliche Privatbahnen unter eigener Verwaltung	250 663	27 318	4,54	15 798	2,62	57,83	11 520	4,64	3,98
1877	12 016,52			252 029	27 306	4,46	16 204	2,51	59,34	11 002	4,13	3,86
1878	15 595,79		Sämmtliche deutsche Staatsbahnen.	264 118	25 705	4,03	15 879	2,49	61,77	9 826	3,79	3,71
1877	14 884,91			265 619	27 812	4,18	17 388	2,62	62,52	10 424	4,02	3,95
			Gesamt-Ergebnisse									
			sämmtlicher Deutschen Staats- und Privat-Bahnen.									
1878	31 362,37			262 768	27 383	4,34	16 339	2,59	59,67	11 044	4,25	3,94
1877	30 464,15			265 025	28 687	4,39	17 532	2,69	61,11	11 155	4,26	3,81
1876	29 114,38			261 844	30 222	4,50	18 727	2,79	61,96	11 495	4,45	3,80
1875	27 474,46			249 224	31 906	3,99	20 085	2,79	62,95	11 821	4,68	4,04
1874	24 248,19			246 666	33 285	4,24	21 430	2,69	63,48	12 155	4,71	
1873	22 902,89			242 264	33 269	4,28	20 378	2,70	61,12	12 891	5,21	
1872	21 668,43			225 509	31 697	4,34	17 608	2,47	55,56	14 089	5,98	
1871	19 543,50			220 276	32 110	4,61	16 193	2,33	50,43	15 917	6,94	
1870	18 449,67			220 718	28 359	4,19	14 308	2,12	50,45	14 051	6,16	
1869	16 406,95			222 025	29 178	4,27	14 438	2,12	49,48	14 740	6,54	

d. Oesterr.-Ungar. Eisenbahnen.

Ausschliessend priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn

und

K. k. priv. Mährisch-Schlesische Nordbahn.

Domicil: **Wien**; gegründet: 1836; eröffnet 1837.

Administration: K. k. Hof-R. Wilhelm **Eichler** Freiherr von **Eichkron**, General-Inspector. K. k. Hof-R. Jacob Ritter von **Jacobi**, General-Secretär.

Direction: K. k. Hofrath Josef **Stummer**, Ritter von **Traunfels**, Präses. K. k. Min.-Rath Georg Freiherr von **Plenker**, Ritter etc., Präses-Stellvertreter. — Mitglieder: Hof- und Ger.-Adv. Cajetan Ritter von **Felder**. K. k. Insp. und Civ.-Ing. Johann Ritter von **Fillunger**. Moriz Ritter von **Goldschmidt**, Procurist des Hauses S. M. **Rothschild**. Dr. phil. Ignaz von **Kuranda**, Ritter etc. K. Dän. Gen.-Cons. Freiherr Moriz v. **Königswarter**, Ritter etc. Alfred **Lenz**, Ritter etc. Ludwig Ritter von **Tennenbaum**. Baron Eduard **Todesko**, Ritter etc. Leopold Ritter von **Werthheimstein**. Simon Freiherr von **Winterstein**, Ritter etc.

A. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Bahngebiet: Hauptbahn: Wien-Krakau 412,424 km; Flügelbahnen: Nordbahnhof Donauuferbahn 1,236 km; Floridsdorf-Jedlese 1,601 km; Süssenbrunn-Neu-Süssenbrunn 0,465 km; Gänserndorf - Marchegg 17,270 km; Lundenburg - Zellerndorf 83,251 km; Neusiedl - Grussbach 8,438 km; Nordbahnhof Laa — Staatsbahnhof Laa (ausser Betrieb) 1,252 km; Lundenburg-Brünn 59,667 km; Prerau-Olmütz 22,240 km; Schönbrunn-Troppau 28,351 km; Oderberg-Reichsgrenze bei Annaberg 3,278 km; Dzieditz-Bielitz 10,572 km; Bielitz-Saybusch 20,957 km; Trzebinia - Reichsgrenze bei Myslowitz 26,054 km; Szczakowa - Reichsgrenze bei Granica 1,757 km; zusammen 698,813 km. Montanbahn Ostrau-Michalkowitz nebst Abzweigungen 21,601 km. — Ausserdem ist die Gesellschaft Eigenthümerin mehrerer Kohlenbergwerke, welche sie selbst betreibt. Zum Bahneigenthum gehört ferner $\frac{1}{6}$ der 6,8999 km langen Wiener Verbindungsbahn.

Concessionsdauer und Verhältniss zum Staat: 1) Lundenburg-Grussbach-Zellerndorf und Bielitz - Saybusch sind bis 6. Mai 1866 concessionirt, sodann fallen diese Linien unentgeltlich an den Staat, der sie gegen Entschädigung vom 1. August 1900 ab übernehmen kann; die erstere Linie genießt bis 30. December 1892, die zweite bis 30. Mai 1901 Steuerfreiheit. 2) Oderberg - Annaberg und Gänserndorf-Marchegg sind bis 13. Februar 1897 resp. 4. Juni 1895 concessionirt und fallen alsdann an den Staat. 3) Das Privilegium für Floridsdorf-Jedlese läuft mit 28. März 1890 und dasjenige aller anderen Linien mit 4. März 1886 ab, doch bleiben diese sämtlichen Linien immerwährend Eigenthum der Gesellschaft, welche ein neues Privilegium zu erwirken hat.

Staatsgarantie genießt die Gesellschaft für keine ihrer Linien.

Anlage-Capital:

Oe. Fl.	78 236 812.50	Actien à 1000 Fl. Convent.-Münze ($\frac{1}{3}$ à 500, $\frac{1}{5}$ à 200 und wenigstens eine Viertel-Actie à 250 Fl. C.-M.)
„ „	1 470 000.	— Obl. von 1841 à 1000, 500, 100 Fl. C.-M.; $5\frac{1}{6}\frac{1}{12}$; zu tilgen bis 1890
„ „	1 102 500.	— „ „ 1844, „ „ „ „ „ „ „ „ $5\frac{1}{6}\frac{1}{12}$; „ „ „ 1894
„ „	5 880 000.	— „ „ 1847, „ „ „ „ „ „ „ „ $5\frac{1}{4}\frac{1}{10}$; „ „ „ 1896
„ „	8 400 000.	— „ „ 1850, „ „ „ „ „ „ „ „ $5\frac{1}{5}\frac{1}{11}$; „ „ „ 1898
„ „	6 000 000.	— Oblig. von 1860 à 1000, 100 Fl. Oesterr. Währ. Noten; $5\frac{1}{2}\frac{1}{8}$; zu tilgen bis 1919.
„ „	14 400 000.	— Oblig. von 1872 à 300 Fl. Oesterr. W. Silber; $5\frac{1}{5}\frac{1}{11}$; zu tilgen bis 1925.

Oe. Fl. 3 750 000. — Oblig. von 1876 à 1000, 100 Fl. Oesterr. W. Noten; 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1928; diese Anleihe umfasst Oesterr. Fl. 7 500 000. —, wovon die Hälfte noch unbegeben ist.
 „ „ 3 108 300. — Krakau-Oberschlesische Prior.-Actien und Oblig. in Appoints à 100 Thlr.; verzinslich mit 4% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1910. Die Krakau-Oberschles. Bahn ging auf die Oesterr. Regierung und von dieser 1858 auf die Kaiser Ferdinands-Nordbahn über.

Oe. Fl. 122 347 612. 50.

Verzinsung: Auf die Actien-Coupons wird am 1. Januar 2½% und am 1. Juli 2½% und die Superdividende in Noten Oesterr. Währ. ausgezahlt. — Da der grösste Theil der Bahn Eigenthum der Gesellschaft verbleibt, so werden die Actien nicht amortisirt. — Die Coupons der auf Conv.-M. und Oesterr. Währ. Noten lautenden Obligationen mit Ausnahme der Anleihe von 1876 unterliegen einem Steuer-Abzug von 10% (1 Fl. Conv.-M. = 1,05 Fl. Oesterr. Währ. Noten); die Coupons der Silber-Obligationen und der Anleihe von 1876 sind steuerfrei.

Zahlstellen für die Coupons der 1872er Anleihe: in Berlin: Disconto-Gesellschaft; S. Bleichröder; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in Wien: Gesellschafts-casse; für alle anderen Coupons: nur die Gesellschafts-casse in Wien. — **Publications-Organ:** Wiener Zeitung; Augsburgener Allgemeine Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 000 Fl. nom. geben 1 Stimme; Maximum 50 Stimmen. — Die Actien müssen 3 Monate vor der General-Versammlung auf den Namen des Actionärs eingetragen werden. — **Börsenplätze:** Die Actien werden nur in Wien notirt und zwar in Oesterr. Fl. pro Stück mit 5% vom 1. Januar und 1. Juli an; von den Obligationen werden die 1872er in Berlin, Frankfurt, Leipzig und Wien, alle anderen nur in Wien in % notirt. (Umrechnung 1 Fl. = 2 M.)

Einnahme in 1879: Fl. 24 919 078. 86; Betriebs-Ausgabe Fl. 8 466 700. 77; Ueberschuss Fl. 16 452 378. 09; dazu traten die Ueberschüsse: aus dem Montanbetrieb Fl. 256 712. 36; der Montanbahn Fl. 83 796. 04; der Wiener Verbindungsbahn Fl. 48 841. 88; zusammen Fl. 16 841 728. 37. Hiervon war zu bestreiten: Tantiemen Fl. 50 400. —; Dotation der Fonds Fl. 383 482. 63; Tilgungsquoten Fl. 659 800. —; Prioritäts-Zinsen Fl. 1 627 731. —; sonstige Zinsen Fl. 180 491. 11; Steuer und Abschreibungen Fl. 2 603 417. 78; Vergütung an Mährisch-Schlesische Nordbahn Fl. 150 326. 79; 5% Actien-Zinsen Fl. 3 911 480. 63; Ueberschuss Fl. 7 274 238. 43 und zuzüglich Fl. 480 564. 92 Uebertrag aus 1879; zusammen Fl. 7 754 803. 35, woraus eine Superdividende von 100 Fl. pro Actie vertheilt wurde.

Dividende (Oesterr. Fl. pro Act. von 1000 Fl.):

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
200	180	170	150	140	131,25	123,25	131,25	152,50	152,50	152,50

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.		Oesterr. Währ. Fl. Kr.
Hauptbahn Wien-Krakau nebst Flügelbahnen nach Brünn, Olmütz, Troppau, Bielitz, Granica und Myslowice	103 497 762. 83			Actien	78 236 812. 50
Floridsdorf-Jedlese	392 848. 40			Obligationen	Fl. 41 002 500. —
Gänserndorf-Marchegg	2 101 541. 27			„ amortis. „	10 809 400. —
Oderberg-pr. Grenze	309 537. 46			Krakau-Oberschlesische Actien u. Oblig.	M 6 216 600. —
Lundenburg-Grussb.-Zellernd.	2 049 357. 30			amortisirt.	1 347 600. —
Bielitz-Saybusch	1 503 838. 85				M 4 869 000. —
Diverser Besitzstand	3 700 664. 11			Tilgungs-Conti	3 867 100. —
Montan-Anlagen incl. Bahn	7 952 204. 88			Gesellschaftliche Fonds	19 590 073. 87
Cassa und Wechsel	7 776 464. 56			Davon für die Angestellten	Fl. 5 517 067. 83.
Effecten	10 062 933. 78			Zinsen- etc. -Rückstände	1 881 536. 23
Materialien	1 868 943. 44			Creditoren	3 258 397. 71
Reservetheile	464 972. 56			Betriebs-Ueberschuss	7 754 803. 35
Bergbau-Inventar etc.	154 631. 40				
Realität des Pensionsfonds	300 214. 43				
Debitoren	5 077 408. 39				
		147 216 323. 66			
					147 216 323. 66

Anlage-Capital:

- Oe. Fl. 9 975 000. — Actien La. A. à 525 Fl. Oesterr. W. (500 Fl. Conv.-M.), auf Namen lautend.
 „ „ 14 300 000. — Actien La. B. à 200 Fl. Oesterr. W. (1½ Mill. in Staatsbesitz für Falkenau-Graslitz).
 „ „ 34 157 850. — Prior.-Obl. I. bis III. Em. à 150 Fl. S. verzinslich mit 5% ¼ 1/10; zu tilgen bis 1924, von 1878 an auf 10 Jahre durch Rückkauf.
 „ „ 1 699 950. — Prior.-Obl. IV. Em. I. S. in Staatsbesitz für Falkenau-Graslitz, werden einstweilen weder verzinst noch amortisirt.

Oe. Fl. 60 132 800. —.

Die II. Serie der Prior.-Obl. IV. Em. im Betrage von Oesterr. Fl. 1 850 700. — = *M* 3 701 400 in Appoints à 300 *M* Deutsche R.-W. ist noch nicht begeben.

Börsenplätze: Frankfurt a. M. und Wien. **Notiz der Actien:** Oesterr. Fl. pro Stück zuzüglich 5% La. A. vom 1. Januar an, La. B. vom 1. Januar und 1. Juli an. (Umrechnung 1 Fl. = 2 *M*). **Notiz der Obligationen:** % zuzüglich 5% vom 1. April und 1. October an. — **Zahlstellen:** in Prag: Hauptcasse der Gesellschaft; in Wien: Bodencredit-Anstalt und Unionbank; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne; in Berlin: Disconto-Gesellschaft; in Hamburg: L. Behrens & Söhne; in München: Bayerische Vereinsbank. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Prager und Wiener Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien La. A. und je 20 Actien La. B. gehen 1 Stimme; Maximum 50 St. — In den eine der beiden Unternehmungen allein betreffenden Angelegenheiten beschliessen die Actionäre dieser Unternehmung allein.

Verhältniss zwischen beiden Actien-Categorien: Jede der beiden Actien-Categorien hat das ausschliessliche Recht auf das Vermögen und den Ertrag der gleichnamigen Linien. — Uebersteigt jedoch der als Superdividende (über 5% hinaus) auf die Actien einer Unternehmung entfallende Betrag 5% (also 10% im Ganzen übersteigend), so ist dieser Mehrbetrag zur Hälfte auf die Actien La. A. und zur Hälfte auf die Actien La. B. zu vertheilen.

Die **Amortisation** der Actien La. A. ist bis 1922 ausgesetzt worden; alsdann soll auch die Amortisation der Actien La. B. beginnen.

Verhältniss zum Staat: Eine Garantie besteht nicht; der Staat hat sich nur in Actien und Obligationen beteiligt. Für die B.-Linien genießt die Gesellschaft bis 1. Juli 1885 volle und von da ab bis 1. Juli 1893 halbe Steuerfreiheit. Vom 31. December 1896 kann der Staat beide Unternehmungen erwerben; beim Erlöschen der Concession fallen dieselben unentgeltlich an den Staat, doch hat er alsdann das bewegliche Eigenthum abzulösen.

Betriebs-Ergebniss 1879: Linie A. Einnahme Fl. 2 641 665. 79½; Betriebsausgabe Fl. 1 016 051. 56; Ueberschuss Fl. 1 625 614. 23½; davon waren zu bestreiten: Steuern und diverse Ausgaben Fl. 87 170. 13½; Zinsen Fl. 47 300. 39; Prioritäts-Oblig.-Zinsen Fl. 728 441. 25; Amortisation Fl. 107 700. —; zusammen Fl. 970 611. 77½; Reinertrag Fl. 655 002. 46 und zuzüglich Vortrag aus 1878 Fl. 136 375. 48½; zusammen Fl. 791 377. 94½. Derselbe wurde nicht in baar, sondern in Obligationen, wie oben angegeben, an die Actionäre vertheilt.

Linie B. Einnahme Fl. 2 180 674. 31½; Ausgabe Fl. 1 070 328 65½; Ueberschuss Fl. 1 110 345. 66; davon waren zu bestreiten: Steuern und diverse Ausgaben Fl. 20 530. 27½; Zinsen Fl. 112 108. 36½; Oblig.-Zinsen Fl. 772 263. 75; Amortisation Fl. 114 300; zusammen Fl. 1 019 202. 39; Reinertrag Fl. 91 143. 27, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Dividende pro

	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
La. A. %	12,02	12,02	13,92	18,09	10	5	4	4½	3,45	2,3	0	s. unten	
„ B. %						5	0	0	0	0	0	0	0

Den Inhabern der Actien La. A. wurde pro 1878 für je 10 Actien-Coupons 1 Obligation à 150 Fl. nebst Coupons vom 1. April 1879 an laufend und pro 1879 für je 6 Actien-Coupons 1 Obligation à 150 Fl. nebst Coupons vom 1. April 1880 an laufend verabfolgt.

Anlage-Capital:

Oe. Fl.	4 636 200.	—	Actien à 200 Fl. S.
„ „	6 954 200.	—	Prioritäts - Obligationen à 200 Fl. S.; 5 % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen während der Concessionsdauer.
„ „	165 400.	—	Prioritäts-Obligationen à 200 Fl. Gold (Antheil an der Ungarischen Eisenbahn-Investitions-Anleihe).
<hr/>			
Oe. Fl.	11 755 800.	—	

Börsenplätze: für Actien: Frankfurt a. M. und Wien. **Notiz:** Oesterr. Fl. pro Stück mit 5 % vom 1. Januar an (Umrechnung 1 Fl. = 2 *M.*); für Obligationen: Frankfurt a. M., Leipzig, Wien. **Notiz:** % mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstelle** in Wien: Anglo-Oesterreichische Bank. — **Couponverjährung:** 6 Jahre. — **Publications-Organe:** Amtliche Zeitungen in Wien und Budapest. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum 100 Stimmen.

Staatsgarantie: Pro Meile und Jahr ist ein Reinertrag von Oesterr. Fl. 26 450. — und die entsprechende Tilgungsquote von der Regierung garantiert. So lange die Garantie in Anspruch genommen wird, ist die Gesellschaft von der Steuer befreit, hernach darf sie dieselbe in die Betriebsrechnung einstellen. Die Gold-Prioritäten genießen eine Spezialgarantie für Zinsen und Tilgung. — Mit Erlöschen der Concession geht die Bahn nebst beweglichem Eigentum in Staatsbesitz über; gegen Entschädigung kann der Staat sie vom 26. Juli 1900 an übernehmen.

Einnahme in 1879: Fl. 452 789. 40; Betriebs-Ausgabe Fl. 437 856. 89; Uebererschuss Fl. 14 932. 51; Verzinsung und Tilgung des Anlage-Capitals erfolgt aus der Staatsgarantie.

Dividende: 5 % Actienzinsen wurden seither am 1. Januar und 1. Juli gezahlt; Superdividende wurde nicht erzielt.

ACTIVA.				Bilanz am 31. December 1879.				PASSIVA.			
	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.		Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.		Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.
Bahn-Anlage und Betriebsmittel		11 755 800.	—	Actien und Prior.-Oblig.		11 755 800.	—	Actien und Prior.-Oblig.		11 755 800.	—
Cassa und Effecten		162 469.	87	Zinsen- und Tilgungs-Rückstände		216 490.	—	Zinsen- und Tilgungs-Rückstände		216 490.	—
Debitoren		340 399.	22	Creditoren		410 112.	15	Creditoren		410 112.	15
Staatsgarantie		4 561 482.	81	Staatsvorschuss		4 437 749.	75	Staatsvorschuss		4 437 749.	75
		16 820 151.	90			16 820 151.	90			16 820 151.	90

K. k. priv. Böhmisches Nordbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Prag**; gegründet: 1866; eröffnet 1867.

Direction: Georg **Löw**, Centraldirector.

Verwaltungsrath: Dr. Franz **Klier**, Präsident. Dr. Anton **Banhans**, Excellenz, Vice-Präsident. — Mitglieder: Clemens **von Bachofen**. Karl Georg **Fröhlich**. Moritz **Gröbe**. Dr. Karl **Junek**. Josef Ritter von **Kress**. Franz **Mattausch**. Franz **Pfeifer**. Dr. Franz **Schmeykal**. Ludwig **Waydelin**. Dr. Franz **Zunterer**.

Bahngebiet: Bakow - Rumburg - Georgswalde - Ebersbach 97,580 km; Rumburg-Schluckenau 9,896 km; Kreibitz-Neudörf1-Warnsdorf 11,458 km; Tannenberg-Bodenbach 40,143 km; Bensen-Böhm. Leipa 20,218 km; Schleppbahn zur Elbe in Tetschen 0,808 km; zusammen 180,103 km.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom Tage der Eröffnung der Linie Rumburg-Schluckenau, d. i. bis 8. Januar 1963.

Anlage-Capital:

Oe. Fl.	7 999 950.	—	Actien à 150 Fl.
„ „	6 000 000.	—	Prioritäts-Obligationen I. Em. von 1867 à 300 Fl., verzinslich mit 5 % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1920.
„ „	4 500. 000.	—	Prioritäts-Obligationen II. Em. von 1871 à 300 Fl., verzinslich mit 5 % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1924.
<hr/>			
Oe. Fl.	18 499. 950.	—	

pachtet sind. Flügelbahn: Chrast-Radnitz (Ober-Stupno) 9,93 km; zusammen 200,71 km. Von 17 Privat-Industrie-Bahnen — 24,97 km — hat die Gesellschaft den Betrieb übernommen.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom 8. September 1859 an.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 12 000 000.	— Actien à 200 Fl. Noten.
„ „ 12 000 000.	— Prior.-Oblig. von 1861 à 300 Fl. Silber; 5 % $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$; zu tilgen bis 1916.
„ „ 3 000 000.	— Prior.-Oblig. von 1869 à 300 Fl. Silber; 5 % $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$; zu tilgen bis 1916.
„ „ 1 500 000.	— Prior.-Oblig. von 1873 à 300 Fl. Gold = 600 \mathcal{M} Deutsche R.-W.; 5 % $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$; zu tilgen bis 1923.
Oe. Fl. 28 500 000.	—.

Börsenplätze: Die Actien werden notirt: in Berlin: % zuzüglich 5 % vom 1. Januar und 1. Juli an (1 Fl. = 2 \mathcal{M}); in Frankfurt a. M. und Wien: Oesterr. Fl. pro Stück zuzüglich 5 % vom 1. Januar und 1. Juli an (1 Fl. = 2 \mathcal{M}). Die Obligationen werden notirt: in Frankfurt a. M. und Wien: % zuzüglich 5 % vom 1. Jan. und 1. Juli an. — **Zahlstellen:** in Wien: Gesellschaftscasse; in Berlin: Disconto-Gesellschaft; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne; in Stuttgart: Pflaum & Co.; und für die Prioritäten-Coupons ferner in Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; in München; Merck, Finck & Co. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 20 Actien geben 1 Stimme.

Staatsgarantie: Der Staat hat auf 27 Millionen Anlage-Capital $\frac{5}{10}$ % zur Verzinsung und Tilgung garantirt; die Gold-Obligationen von 1873 geniessen demnach keine Garantie. Der Staat hat das Recht, von 1889 ab die Bahn zu übernehmen; er hat dann den Actionären bis zum Ablauf der Concession eine feste Rente zu zahlen, welche sich aus dem Durchschnitts-Reinertrag der letzten 7 Jahre abzüglich der 2 ungünstigsten ergibt, aber nicht weniger als die garantirten 5 % betragen darf.

Verzinsung: Die Actionäre erhalten am 1. Januar $2\frac{1}{2}$ % Zinsen und am 1. Juli die restlichen $2\frac{1}{2}$ % nebst der Superdividende des Vorjahrs. Die Obligationen von 1861 und 1869 werden nach Abzug von 10 % Steuer mit netto $4\frac{1}{2}$ % verzinst und zwar nur in Oesterr. Fl. Silber; ausserdem unterliegen sie der Stempelsteuer. — Die Obligationen von 1873 werden ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark verzinst.

Amortisation: Die verloosten Prioritäten von 1861 und 1869 werden al pari in Silber Oesterr. Währung, die von 1873 in Gold, in Deutschland in Mark zurückgezahlt. Die Tilgung der Actien soll 1917 beginnen; an Stelle der verloosten Nummern werden Genußscheine für den Bezug der Superdividende ausgegeben.

Einnahme in 1879: Fl. 3 183 878.93; Ausgaben Fl. 1 250 602.30; Ueberschuss Fl. 1 933 276.63; hiervon waren zu bestreiten: Pacht für die Strecke Landesgrenze-Fürth Fl. 34 858.21; Steuern und Stempel Fl. 194 839.15; Zinsen und Amortisation der Prioritäts-Oblig. Fl. 873 923.—; 5 % Actien-Zinsen Fl. 600 000.—; wonach ein Ueberschuss von Fl. 229 656.27 und zuzüglich des Vortrags aus 1878 Fl. 253 186.43 verblieb. Die General-Versammlung verfügte darüber wie folgt: Reserve Fl. 11 482.80; Tantième Fl. 10 908.65; 1 % Superdividende Fl. 120 000.—; Pensionsfond Fl. 20 000.—; Specialreserve Fl. 60 000.—; Vortrag auf 1880 Fl. 30 794.98.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	107 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$	84,30	66	71 $\frac{3}{4}$	68,10	91 $\frac{1}{2}$

Dividende pro 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

Oesterr. Fl.	14,90	16,50	10	10	10	10	10	10	11 $\frac{1}{2}$	12
--------------	-------	-------	----	----	----	----	----	----	------------------	----

ACTIVA.				Bilanz am 31. December 1879.				PASSIVA.			
		Oesterr. Währ.	Fl. Kr.			Oesterr. Währ.	Fl. Kr.			Oesterr. Währ.	Fl. Kr.
Bahn-Anlage		28 035 300.	—	Actien		12 000 000.	—	Prioritäts-Obligationen		15 003 000.	—
Unbegebene Prior.-Oblig. von 1873		464 700.	—	Amort. Prioritäts-Obligationen		1 497 000.	—	Amortisations-Conto		2 766.	—
Neuerstellungen		186 519.	50	Specialfonds		285 671.	28	Reservefond		78 884.	41
Materialien		357 048.	75	Special-Reservefond		825 000.	—	Pensionsfond		262 787.	81
Debitoren		288 000.	—	Krankencasse		50 321.	97	Creditoren		309 281.	31 ¹ / ₂
Cassa und Banquiers-Guthaben		1 292 066.	62 ¹ / ₂	Coupons per 1. Januar 1880		689 688.	50	Verlooste Oblig. u. frühere unerhob.		169 500.	—
				Ueberschuss		253 186.	43				
		31 427 087.	71 ¹ / ₂							31 427 087.	71 ¹ / ₂

K. k. priv. Dux - Bodenbacher Eisenbahn.

Domicil: **Teplitz**; gegründet 1869; eröffnet 1871.

Direction: Johann **Pechar**.

Verwaltungsrath: K. k. Kämmerer Adolf Graf von **Dubsky**, Präsident. Kaiserlicher Rath Hermann **Flesch**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Consul Eugen **Gutmann**. Bankdirector Emil **Holländer**. Hof- und Gerichts-Advocat Jur. U. Dr. Ludwig **Lichtenstern**. Commerzienrath Alexander **Pfaum**. Banquier Moriz **Sulzbach**.

Bahngebiet: Dux - Bodenbach 50,364 km; Ossegg - Komotau 36,094 km; dazu 34 Montan- und Industrie-Bahnen 26,273 km; zusammen 112,731 km.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom Tage der Betriebsöffnung der ganzen Bahn, d. i. bis 2. October 1961.

Anlage-Capital:

- Oe. Fl. 6 600 000. — Actien La. A. und B. à 200 Fl. S., völlig gleich berechtigt.
 „ „ 404 800. — Prioritäts-Actien La. A. à 100 Fl. S.
 „ „ 1 207 100. — „ „ B. à 100 Fl. S.
 „ „ 3 000 000. — Prioritäts-Obligationen I. Em. à 750, 300 und 150 Fl., verzinslich mit 5% ¹/₁ ¹/₇.
 „ „ 6 900 000. — Prioritäts-Obligationen II. Em. von 1871 à 750, 300 und 150 Fl., verzinslich mit 5% ¹/₄ ¹/₁₀.
 „ „ 1 999 950. — Prioritäts-Obligationen III. Em. von 1874 à 750 Fl. = 1500 *M* und 150 Fl. = 300 *M*, verzinslich mit 5% ²/₁ ¹/₇.

Oe. Fl. 20 111 850. —.

Börsenplätze: für Actien: Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M. und Wien; für Prioritäts-Obligationen Berlin, Leipzig, Wien. **Notiz:** in Berlin und Leipzig: % Actien und Prioritäts-Actien A. und B. mit 4 % vom 1. Januar an; Prioritäts-Obligationen mit zugehörigen Zinsen; — in Frankfurt und Wien: Actien und Prioritäts-Actien A. und B. Oesterr. Fl. pro Stück mit 5 % vom 1. Januar an; Prioritäts-Obligationen in Wien: % mit zugehörigen Zinsen. — Umrechnung: 1 Fl. = 2 *M*. — **Zahlstellen:** in Berlin: Disconto-Gesellschaft; H. C. Plaut; Berliner Handels-Gesellschaft; in Breslau: Schlesischer Bankverein; in Dresden: Dresdener Bank; Agentur der Geraer Bank; M. Schie Nachf.; Albert Kuntze & Co.; in Leipzig: Becker & Co.; H. C. Plaut; Agentur der Geraer Bank; in Prag: Böhmisches Unionbank; in Teplitz: Haupt-Casse der Gesellschaft; in Wien: Joh. Liebig & Co. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 20 Stamm-Actien oder je 40 Prioritäts-Actien geben je 1 Stimme.

Verzinsung und Amortisation: Die Obligations-Zinsen I. und II. Emission werden in Deutschland zum Cours, III. Emission in Gold (1 Fl. = 2 *M*) gezahlt; die Amortisation der Obligationen soll in 50 Jahren von 1870 resp. 1874 und 1881 an erfolgen; bezüglich der beiden ersten Emissionen war sie unterbrochen und wird demnächst erst wieder aufgenommen werden. — Die Prioritäts-Actien A. und B.

sollen von 1932—1937 und die Stamm-Actien sodann bis zum Ablauf der Concession amortisirt und gegen Genussscheine umgetauscht werden.

Verhältniss zwischen den div. Actien-Categorien: Infolge finanzieller Schwierigkeiten, welche die Gesellschaft dem Concurs nahe führten, konnten die Prioritäts-Obligationen-Coupons der I. Em. vom 1. Januar 1877 bis 1. Juli 1879, der II. Em. vom 1. April 1877 bis 1. October 1879 und der III. Em. vom 1. Januar 1877 bis 1. Juli 1879 nicht eingelöst werden; die Sanirungsbestrebungen fanden endlich in einem Vertrag ihren Abschluss, der am 21. Juni 1879 zwischen den Actionären und den Inhabern der Prioritäts-Obligationen zu Stande kam. Zufolge dieses Vertrags wurden die rückständigen Coupons gegen Prioritäts-Actien umgetauscht, und zwar: für je 90 Fl. Coupons der I. Em. eine Prioritäts-Actie La. A.; für je 90 Fl. Coupons der II. Em. eine Prioritäts-Actie La. B. und für je Oesterr. Fl. 80,35 Coupons der III. Em. ebenfalls eine Prioritäts-Actie La. B. — Den Prioritäts-Actien La. A. ist vor den Prioritäts-Actien La. B. und diesen beiden vor den Actien (Stamm-Actien A. und B. der Vorzug in Rücksicht auf Verzinsung und Tilgung in folgender Weise eingeräumt worden: zunächst erhalten die Prioritäts-Actien La. A. aus dem jährlichen Reinertrag 5% Dividende; sodann erhalten die Prioritäts-Actien La. B. ebenfalls 5% und hiernach auch die Stamm-Actien 5%; der dann noch verbleibende Ueberschuss wird auf alle Actien gleichmässig vertheilt. Für Ausfalljahre finden Nachzahlungen an die Prioritäts-Actien A. und B. nicht statt. Bezüglich der Tilgung der Prioritäts-Actien ist oben bereits das Nöthige angegeben. — Im Fall der Auflösung sind zunächst die Prioritäts-Actien A., sodann die Prioritäts-Actien B. voll zu befriedigen und hiernach die Stamm-Actien. Der dann verbleibende Ueberschuss ist unter sämtliche Prioritäts- und Stamm-Actien resp. Genussscheine gleichmässig zu vertheilen. In allen anderen Beziehungen sind die Prioritäts-Actien den Stamm-Actien völlig gleich, so namentlich auch bezüglich der Verabfolgung von Genussscheinen gegen amortisirte Prioritäts-Actien.

Verhältniss zum Staat: Eine Begünstigung seitens des Staats ist der Gesellschaft nur insofern zu Theil geworden, als sie für die Linie Dux-Bodenbach bis 9. Juli 1889 von der Einkommensteuer befreit ist. Beim Erlöschen der Concession ist das bewegliche Bahneigenthum durch den Staat abzulösen. Vom 9. Juli 1899 ab hat der Staat das Recht, die Bahn gegen Entschädigung eigenthümlich zu übernehmen.

Einnahme in 1879: Fl. 1 743 561.43; Ertrag der Kohlenwerke: Fl. 42 801.33; zusammen Fl. 1 786 362.76. — **Ausgaben:** Fl. 741 102.51. — **Ueberschuss:** Fl. 1 045 260.25. Derselbe wurde wie folgt verwendet: Prioritäts-Obligationen-Zinsen: Fl. 208 719.37; Agio bei Einlösung der Coupons III. Obligation: Fl. 7999.80; diverse Zinsen etc.: Fl. 87 430.19; Sanirungsauslagen: Fl. 34 566.98; Banquiers-Provisionen: Fl. 8500.21; Resterforderniss zur Deckung der schwebenden Schuld: Fl. 508 165.78½; zusammen: Fl. 855 382.33½. Der hiernach verbleibende Netto-Ertrag von Fl. 189 877.91½ wurde für Erweiterungsbauten und Anschaffungen bestimmt.

Berliner Cours der Stamm-Actien am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	63	27½	31½	9,3	2,5	13,6	15	42

Dividende St.-Act.

0	0	0	0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---

ACTIVA.				Bilanz am 31. December 1879.				PASSIVA.			
		Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.			Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.		
Baukosten und Betriebsmittel			11 417	142. 48	Actien			6 600	000. —		
Kohlenwerke			1 693	250. 82	Prioritäts-Actien			1 611	900. —		
Coursdifferenzen			4 757	572. 45	Prioritäts - Obligat. incl. amortisirt	116 700		12 900	000. —		
Cassa			16 805.	76	Zinsen- und Tilgungs-Rückstände			308 940.	84		
Unbehobene Prior.-Actien			90	100. —	Reservefond.			17 318.	99		
Nachbeschaffte Fahrbetriebsmittel			2 487	575. 55	Erneuerungsfond.			194 637.	89		
Materialien			267	264. 61	Creditoren			230 359.	06		
Debitoren			323	273. 02½	Ertrag aus 1879			189 877.	91½		
			21 052	984. 69½				21 052	984. 69½		

K. k. priv. Eisenbahn Pilsen-Priesen (Komotau).

Domicil: **Prag**; gegründet: 1870; eröffnet: 1872.

Direction: Kaiserlicher Rath Carl **Klaudy**, Director. Anton **Piehler**, Oberinspector. Alois **Stané**, Oberinspector. Heinrich **Schmeykal**, Inspector. Ferdinand **Titze**, Inspector.

Verwaltungsrath: Mitglied des Oesterr. Herrenhauses Anton Freiherr von **Stark**, Präsident. Jur. U. Dr. Franz **Schmeykal**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Edmund **Becker**. Jur. U. Dr. Emanuel Ritter von **Forster**. Moritz **Gröbe**. Jur. U. Dr. Theodor **Hassmann**. Director der Leipziger Disconto-Gesellschaft R. **Jerusalem**. Carl **Jessler**. Friedrich Reichsritter v. **Leuzendorf**. Director der Allg. D. Credit-Anstalt in Leipzig Jacob **List**. Heinrich **Pollak**. Reichsrath der Krone Bayern Benedict von **Poschinger**. Sigmund **Schlesinger**. Jur. U. Dr. Anton **Waldert**.

Bahngebiet: Linie A.: Pilsen-Schabogluck-Obernitz-Dux 148,915 km; dazu Zweigbahnen: Neusattel-Schabogluck-Priesen 10,457 km; Obernitz-Brux 6,042 km; zusammen Linie A. 165,414 km. — Linie B.: Pilsen-Neuern-Eisenstein 97,460 km; im Bau: Mlatz-Carlsbad-Johann-Georgenstadt 110,750 km.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom Tage der Betriebseröffnung auf der ganzen alten Linie (A.), d. i. bis 27. October 1963.

Anlage-Capital:

- Oe. Fl. 9 000 000. — Actien à 150 Fl.
 „ „ 12 000 000. — Oblig. I. Em. à 150 Fl. S. = 100 Thlr. = 300 *M*; 5% $\frac{2}{1}$ $\frac{1}{7}$.
 „ „ 11 999 850. — Oblig. II. Em. à 150 Fl. S.; 5% $\frac{2}{1}$ $\frac{1}{7}$.
 „ „ 7 000 000. — Darlehen des Staats.
 Oe. Fl. 39 999 850. —

Das Actien-Capital, die Obligationen I. Em. und $1\frac{1}{2}$ Mill. der II. Em. betreffen die Linie A.; das Uebrige ist auf Herstellung der Linie B. verwendet worden. Von den Obligationen II. Em. hat der Staat Oesterr. Fl. 10 499 850. — übernommen.

Börsenplatz: Die Actien und Obligationen II. Em. werden nirgend notirt; die Obligationen I. Em. werden in Berlin in % franco Zinsen notirt. — **Zahlstellen:** in Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in Prag: Gesellschaftscasse.

Verzinsung und Amortisation: Nach Amortisation der Obligationen sollen die Actien innerhalb der Concessionsdauer getilgt und gegen Genussscheine umgetauscht werden; die Amortisation der Obligationen ist aber bis Ende 1882 sistirt. — Da die Gesellschaft die Zinsen der Prioritäts-Obligationen und der Buchschulden nicht bezahlen konnte, so bemühte sie sich um einen Vergleich und brachte einen solchen am 14. April 1878 zu Stande; dadurch wurde bis zum 31. December 1882 gültig stipulirt: bis 31. December 1879 erhalten die Prioritäten-Besitzer 75% und die Buchgläubiger 25% des Reinertrags der Bahn behufs Verzinsung ihrer Forderungen; vom 1. Januar 1880 ab ändert sich dieser Vertheilungsmodus, sofern der Reinertrag 300 000 Fl. übersteigt, und zwar von 300 000 bis 350 000 Fl. in 70 und 30%, von 350 000 bis 400 000 Fl. in 65 und 35% und über letzteren Betrag hinaus in 60 und 40%. Die alsdann unbezahlt bleibenden Zinsreste werden nicht nachbezahlt; der Anspruch ist erloschen.

Verhältniss zum Staat: Eine Garantie besteht nicht; Steuerfreiheit ist für das A.-Netz bis 21. April 1890, für das B.-Netz bis 13. November 1882 bewilligt. — Das Staats-Darlehen soll mit 5% verzinst werden, jedoch nur dann und insoweit, als nach Verzinsung und Amortisation der Prioritäts-Obligationen noch ein Reinertrag verbleibt; dasselbe ist während 30 Jahren unkündbar. — Beim Erlöschen der Concession geht der Bahnkörper unentgeltlich in den Besitz des Staates über, das bewegliche Bahneigenthum aber muss durch den Staat abgelöst werden. Vom 21. April 1900 ab kann der Staat die Bahn in sein Eigenthum nehmen, wenn er für die fernere Dauer der Concession jährlich eine Rente in Höhe des Durchschnittsreinertrages der letzten 7 Jahre abzüglich der 2 ungünstigsten, mindestens aber 5% Rente und die Amortisationsquote zahlt.

Einnahme der Linie A. in 1879: Fl. 991 962.80; Ausgabe Fl. 543 039.26; Betriebs- Ueberschuss Fl. 448 923.54; zur Zinsenzahlung waren erforderlich

Stück zuzüglich 5% Zinsen vom 1. Januar und 1. Juli an; (1 Fl. = 2 M.); die Obligationen werden notirt: in Berlin, Frankfurt, Hamburg und Wien: % zuzüglich 5% vom 1. März und 1. September an. — **Publications-Organ:** Amtliche Wiener, Pest-Ofener und Lemberger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 25 Actien geben 1 Stimme. Kein Actionär kann mehr als 50 Stimmen ausüben, weder für sich noch in Vollmacht; die Actien sind 8 Tage vor der General-Versammlung zu deponiren.

Staatsgarantie: Für die galizische Strecke ist ein Reinertrag von 50 000 Fl. pro Meile und für die ungarische Strecke ein solcher von 40 000 Fl. pro Meile und ferner von 1875 an auf 60 Jahre für die ganze ungarische Linie Oesterr. Fl. 139 836. — per Jahr garantirt. — Zuschüsse sind als 4%iger Vorschuss zu betrachten und mit der Hälfte des die Garantiesummen übersteigenden Reinertrags zurück zu zahlen. Nach 30 Betriebsjahren kann der Staat die Bahn übernehmen gegen eine Rente in Höhe des Durchschnitts-Reinertrags der letzten 7 Jahre abzüglich der beiden ungünstigsten; nach Ablauf der Concession fällt sie unentgeltlich an den Staat und zwar die Ungar. Linie einschliesslich, die galizische Linie ausschliesslich des beweglichen Eigenthums.

Amortisation: Nach Tilgung der Obligationen wird mit der Amortisation der Actien begonnen; dieselben werden al pari zurückgezahlt und an ihre Stelle werden Genussscheine ausgegeben.

Verzinsung: Die Zinsen der Obligationen werden in Oesterr. W. Silber, die der Gold-Obligationen in Gold bezahlt. Die ebenfalls in Silber zahlbaren 5%igen Actien-Coupons wurden nur bis incl. 1. Januar 1878 eingelöst; seitdem und bis incl. 1. Juli 1882 wird für je 36 Actien-Coupons eine Obligation II. Em. à 200 Fl. mit Coupons per 1. Juli 1879 und ff. in Tausch gegeben.

Einnahme in 1879: Fl. 696 555. 23; Ausgabe Fl. 819 526. 75; Betriebsausfall Fl. 122 971. 52, welcher aus der Staatsgarantie zu decken war.

Berliner Cours der Actien am 31. December 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 54 $\frac{3}{4}$ 41 $\frac{1}{4}$ 29 $\frac{1}{2}$ 38 $\frac{1}{4}$ 34 $\frac{1}{2}$ 50,90

ACTIVA.				Bilanz am 31. December 1879.				PASSIVA.			
		Oesterr. Währ.	Fl. Kr.			Oesterr. Währ.	Fl. Kr.			Oesterr. Währ.	Fl. Kr.
Bau-Conto			36 066 099. 52	Actien			12 839 600. —	Oblig. incl. Fl. 170 600. — getilgt			22 509 200. —
Neue Investitionen			420 200. —	Vorschuss der Oesterr. Reg. zur Ergänz. des Anlage-Capitals nebst Zinsen			2 102 600. —	Zinsen- und Tilgungs-Rückstände			693 725. —
Coloniehäuser			100 114. 66	Garantie-Vorschüsse nebst Zinsen der Oesterr. Regierung			8 423 702. 05	„ Ungar. Regierung			6 100 238. 26
Cassa			62 159. 35	Cautionen			192 250. —	Pensionsfond			227 101. 17
Materialien etc.			638 188. 78	Pensionsfond d. Dniestr- u. Tarnow-Leluchower Bahn			48 549. 58	Krankenfond			3 654. 70
Effecten			2 693 987. 20	Oesterr. Credit-Anstalt			1 133 483. 93	Handels-Ministerium:			
Silber-Depôt bei Credit-Anstalt			52 515. —	Manipulat.-Capital für Dniestr- u. Tarnow-Leluchower Bahn			461 622. 63	Tratten			261 000. —
Staatsgarantie, galiz. Strecke			7 653 596. 02	Material- und Inventar-Reserven			286 224. 11	Creditoren			250 276. 22
„ Zinsen			1 272 808. 11								
„ ungar. Strecke			5 593 490. 74								
„ Zinsen			705 363. 63								
Debitoren			274 704. 64								
			55 533 227. 65				55 533 227. 65				

K. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn.

Domicil: **Wien**; gegründet 1871; eröffnet 1873. — Mit 1. August 1880 gingen Betrieb und Verwaltung der Bahn auf die Staatsregierung über.

Central-Verwaltung in Wien: Max **Pichler**, Betriebsverwalter. Kaiserl. Rath Dr. Franz **Liharzik**, Stellvertreter desselben.

Betriebs-Direction in Lemberg: Dr. Victor **Wolski**, Betriebsleiter.

Verwaltungsrath: GROSSGRUNDBesitzer Calixt Fürst **Pontinski**, Präsident. Franz **Regenhardt**, Ritter von **Zapory**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Banquier Sigmund Ritter

von Bauer. Banquier Ludwig Baron **Erlanger.** Banquier Victor Baron **Erlanger.** Civil-Ingenieur Friedrich Ritter von **Lössl.** Nathan **Löwenick.** Hof- und Gerichts-Advocat Dr. Josef **Mündel** Ritter v. **Feldberg.** Anton **Melzer.** K. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. Carl **Schneider.** Freiherr **von Arno.** Hof- und Gerichts-Advocat Dr. Johann **Stirner.** Stadtbaumeister Donat **Zifferer.**

Bahngebiet: Lemberg-Stryj 74,812 km; Stryj-Stanislaw 107,808 km; zusammen 182,62 km.

Concessionsdauer: 90 Jahre; vom Tage der Eröffnung der letzten Strecke, d. i. bis 1. Januar 1965.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 7 119 800. — Actien à 200 Fl. Silber.
 „ „ 11 912 400. — Prior.-Oblig. I. Em. à 300 Fl. Silber; verzinslich mit 5% $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$; zu tilgen in 80 Jahren.
 „ „ 4 000 000. — Prior.-Oblig. II. Em. (sogenannte Secunde-Prior.), in Gold verzinslich.

Oe. Fl. 23 032 200. —

Börsenplätze: Berlin und Wien. **Notiz** der Actien in Berlin: %, in Wien: Oesterr. Fl. pro Stück; an beiden Plätzen mit 5% Zinsen vom 1. Januar und 1. Juli an. — Obligationen werden an beiden Plätzen in % nebst zugehörigen Zinsen notirt. (Umrechnung: 1 Fl. = 2 *M.*) — **Zahlstellen:** in Berlin: Deutsche Bank; in Frankfurt a. M.: Deutsche Vereinsbank; von Erlanger & Söhne; in München: Jos. von Hirsch; in Wien: Wiener Bankverein. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organe:** Amtliche Wiener Zeitung und eine Lemberger polnische Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 25 Actien geben 1 Stimme; die Actien sind 14 Tage vor der General-Versammlung zu deponiren.

Staatsgarantie etc.: Für Verzinsung und Tilgung des Anlage-Capitals hat der Staat einen jährlichen Reinertrag von Oesterr. Fl. 4922,81 pro km garantiert; ferner genießt die Bahn Steuerfreiheit bis 1. Januar 1884. — Mit Ablauf der Concession geht die Bahn unentgeltlich in Staatseigenthum über; zur Uebernahme gegen Entschädigung hat der Staat vom 1. Januar 1885 an das Recht.

Die **Amortisation** der Actien soll nach vollständiger Tilgung der Prioritäts-Obligationen beginnen und mit Ablauf der Concession beendigt sein.

Einnahme in 1879: Fl. 590 490. 25; Betriebs- etc. Ausgaben: Fl. 523 159. 38; Betriebs- Ueberschuss Fl. 67 330. 87. — Der garantierte Reinertrag beläuft sich auf Fl. 954 136. 91, sodass Fl. 886 806. 04 aus der Staatscasse zuzuschüssen waren. — Ueber den Gesamt-Garantie-Betrag von Fl. 954 136. 91 disponirte die Verwaltung wie folgt: für Verzinsung und Amortisation der Prioritäts-Obligationen rund Fl. 850 000. —; für sonstige, die Actionäre treffende Auslagen Fl. 15 000. —, sodass zur Vertheilung übrig blieben Fl. 89 136. 91, woraus die Actionäre $1\frac{1}{4}\%$ = $2\frac{1}{2}$ Fl. pro Actie erhielten.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
	% $40\frac{1}{4}$	12	$9\frac{3}{4}$	$13\frac{3}{4}$	11	22,40	
Dividende (Bauzinsen)	2	0	1	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Oesterr. Fl.	
	= 1	0	$\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	%	

ACTIVA.

	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.
Bahnbau	22 740	630.	79
Staatsgarantie-Conto	4 192	661.	62
Zuschuss pro 1879	886	806.	04
Zinsen der Vorschüsse	506	190.	19
Effecten	1 153	255.	61
Materialien etc.	285	280.	76
Cassa	86	271.	99
Debitoren	160	259.	40

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.
Actien	7 119	800.	—
Prioritäten I. Em.	11 850	600.	—
„ II. „	4 000	000.	—
Staatsvorschüsse	4 961	272.	62
Zinsen	506	190.	19
Rückständige Coupons	162	471.	02
Amortis. Prioritäten I. Em.	69	900.	—
Cautionen	271	539.	64
Pensionsfond	116	085.	79
Specialreservfond	190	429.	02
Specialfond für Brückenbau	371	849.	41
Reservfond	195	942.	65
Creditoren	195	276.	06

30 011 356. 40

30 011 356. 40

Königl. priv. Fünfkirchen-Barcser Eisenbahn.

Domicil: **Budapest**; concessionirt 2. Mai 1867; eröffnet: 6. Mai 1868.

Verwaltungsrath: Friedrich von **Harkányi**, Präsident. Ferdinand Graf **Zichy**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Simon **Bánfay**. Martin Ritter von **Cassiau**. Julius **Herz**. Vincenz Graf **Nemes**. Alexander Baron **Vécsey**.

Bahngebiet: Fünfkirchen-Barcs 68,044 km.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom 6. Mai 1868 an.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 3 464 200. — Actien à 200 Fl. S.

„ „ 3 449 000. — Prioritäts-Obligationen à 200 Fl. S.; 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1945.

„ „ 312 800. — Prioritäts-Obligationen à 200 Fl. (G.)

Oe. Fl. 7 226 000. —

Börsenplätze: für Actien Frankfurt a. M. und Wien. **Notiz:** Oesterr. Fl. pro Stück mit 5% vom 1. Januar und 1. Juli an; für Prioritäts-Obligationen Frankfurt, Berlin und Wien. **Notiz:** % mit 5% vom 1. April und 1. October an. — **Zahlstellen:** in Wien: K. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe; in Budapest: Ungarische Allgemeine Creditbank. — **Verjährung der Coupons und Dividenden-Scheine:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Amtliche Ungarische und Wiener Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; für eigenen und fremden Besitz zusammen kann Niemand mehr als 50 Stimmen abgeben.

Garantie und Verhältniss zum Staat: Der Staat garantirt einen jährlichen Reinertrag von 350 000 Fl., woraus die 5%ige Verzinsung und Tilgung des Anlage-Capitals zu bestreiten ist. Die Amortisation der Actien beginnt erst nach beendigter Amortisation der Obligationen. — Die Staatszuschüsse sind nebst 4% Zinsen aus den Ueberschüssen über 5% zu erstatten; von diesen bezieht der Staat die Hälfte. — Nach 30 Jahren ab Concession kann der Staat die Bahn in Besitz nehmen und hat alsdann während der Concessionsdauer die Durchschnittsrente der letzten 7 Jahre abzüglich der beiden ungünstigsten, mindestens aber 5% zu vergüten.

Einnahme in 1879: Fl. 626 636. 14; dazu Ueberschuss aus 1878 Fl. 47 127. 98; Zinseneinnahmen Fl. 2309. 34; zusammen Fl. 676 073. 46; Betriebsausgaben Fl. 331 886. 84; Ueberschuss Fl. 344 186. 62. — Zu Einlösungen waren erforderlich: 37 Stück verlooste Prioritäten Fl. 7400. — Prioritäts-Coupons Fl. 169 035. 67; Actien-Coupons Fl. 172 579. 91; Agio-Verlust Fl. 964. 42½; zusammen Fl. 349 980. 00½; Fehlbetrag in Silber Fl. 5793. 38½; zur Verzinsung des Gold-Anlehens vom 1. Juli bis 31. December 1879 waren erforderlich: Fl. 9219. 19 Gold; daher Gesamtfehlbetrag Fl. 15 012. 57½, welcher aus der Staatskasse zu decken war.

Dividende: Die garantirten 5% sind seither gezahlt worden.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.			PASSIVA.			
	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.		Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.
Bau-Conto		6 913 200.	—	Actien-Capital		3 464 200.	—
Centralcassa		2 067.	89	Prioritäts-Obligationen		3 380 000.	—
Betriebscassa		27 306.	16	Amortisirte Prior.-Oblig.		69 000.	—
Materialien etc.		312 800.	—	Gold-Obligationen		312 800.	—
Versicherung pro 1880		1 031.	20	Uneingelöste Oblig. und Coupons		145 527.	50
Banken und Debitoren		145 983.	41	Staatsvorschüsse Silber		2 431 173.	04½
Staatsgarantie in Gold		71 071.	37	Gold		68 481.	03
Zinsen		6 628.	85	Creditoren		38 729.	89
in Silber		1 854 463.	98½	Reserve		12 923.	36
Zinsen		588 281.	96				
		9 922 834.	82½			9 922 834.	82½

K. K. priv. galizische Carl Ludwig-Bahn.

Domicil: **Wien**; gegründet: 1857; eröffnet: 1856. (Die Gesellschaft übernahm bereits in Betrieb befindliche Strecken.)

Direction: K. k. Hofrath und Reichsraths-Abgeordneter Dr. Eduard **Sochor** Ritter von **Friedrichthal**, General-Director. Dr. Albert **Speil** Ritter von **Ostheim**, administr. Director. Wenzel **Sladkowski** in Lemberg, Betriebs-Director.

Verwaltungsrath: Wirkl. Geh. Rath und Kämmerer Carl Fürst **Jablonski**, Exc., Präsident. K. k. Hofrath Josef **Stummer** Ritter von **Traunfels**, erster Vice-Präsident. Wirkl. Geh. Rath Kasimir Graf **Krasicki**, Excellenz, zweiter Vice-Präsident. — **Mitglieder:** K. k. Kämmerer Wladimir Graf **Borkowski**. K. k. Hofrath Moritz Ritter von **Dobler**. Kasimir Graf **Dzieduszycki**. Wirkl. Geh. Rath Dr. Leopold **Hasner** Ritter von **Artha**, Exc. K. k. Min.-Rath Dr. Gustav Ritter von **Höfken**. Moritz Ritter von **Krainski**. Dr. Julius **Kunzek** Ritter von **Lichten**. K. k. Hofrath Dr. Leopold **Neumann**. Josef M. Ritter von **Pfeiffer**. Calixt Fürst **Poninski**. Hof- und Ger.-Advocat und Reichsraths-Abgeordneter Dr. Klemens Ritter von **Raczynski**. Arbogast Reichsfreiherr von **Simbschen**. Thomas Graf **Stadnicki**. Eduard Freiherr von **Todesco**. Heinrich Graf **Wodzicki**.

Bahngebiet: I. Alte Linien: Hauptbahn: Krakau-Lemberg 342,366 km; Flügelbahnen: Bierzanow-Wieliczka 5,354 km; Podleze-Niepolomice 4,575 km; zusammen 352,295 km. II. Neue Linien: Hauptbahn: Lemberg-Podwoloczyska-Reichsgrenze 192,185 km; Flügelbahn: Krasne-Brody-Reichsgrenze 49,260 km; zusammen 241,445 km; im Ganzen 593,74 km.

Concessionsdauer: Alte Linien: 90 Jahre vom 1. Januar 1862 an; neue Linien: 90 Jahre vom Tage der Concession, d. i. 15. Mai 1867 an.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 47 880 000. — in Actien à 200 Fl. Conv.-M. = 210 Fl. Oesterr. W.	
„ „ 15 000 000. — Pr.-Obl. von 1863 I. Em.)	in Appts. à 300 Fl. S. = 200 Thlr., verzinslich mit 5%; $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$, zu tilgen al pari in 50 Jahren, I. Em. v. 1866, II. Em. v. 1871, III. Em. v. 1875 u. IV. Em. v. 1876 an.
„ „ 10 800 000. — „ „ „ 1867 II. „)	
„ „ 8 400 000. — „ „ „ 1871 III. „)	
„ „ 5 700 000. — „ „ „ 1872 IV. „)	

Oe. Fl. 87 780 000. —.

Börsenplätze: Berlin, Frankfurt a. M. und Wien. **Notiz** der Actien: in Berlin % mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli an; in Frankfurt a. M. und Wien Oesterr. Fl. pro Stück zuzüglich 5% vom 1. Januar und 1. Juli an; Umrechnung in Berlin und Frankfurt 1 Fl. = 2 *M.* **Notiz** der Obligationen: in Berlin und Wien % mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** für Actien-Coupons: in Wien: Centralcasse der Gesellschaft; in Lemberg: Filiale der Oesterr. Credit-Anstalt; für Obligationen-Coupons: in Berlin: Bank für Handel und Industrie, Cohn, Bürgers & Co.; in Breslau: Schlesischer Bank-Verein; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in Wien: Centralcasse der Gesellschaft. — **Publications-Organ:** Die in Wien, Lemberg und Krakau erscheinenden Amtsblätter. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 40 Actien geben 1 Stimme; Maximum 25 St.

Garantie und Verhältniss zum Staat: Der Staat hat für Verzinsung und Tilgung des Anlage-Capitals der alten Linien 5,2% in Noten und für die neuen Linien Oesterr. Fl. 50 000 Silber Reinertrag pro Meile garantirt. — Das Anlage-Capital der alten Linien ist auf Oesterr. Fl. 42 650 800.76 und daher die Garantie-summe auf Oesterr. Fl. 2 217 841.64 festgesetzt; der für die neuen Linien in der Länge von 241,445 km = 31,828 Meilen garantirte Reinertrag beziffert sich auf Oesterr. Fl. 1 591 400. — S. Etwaige Zuschüsse des Staats sind nebst 4% Zinsen aus den die Garantiebeträge übersteigenden Einnahmen zu erstatten. Die den neuen Linien gewährte Steuerfreiheit endigt mit 27. August 1882. Die Bahnen, welche nach Ablauf der Concessionsdauer unentgeltlich in das Eigenthum des Staates übergehen, können von demselben gegen Entschädigung übernommen werden: Przemysl-Lemberg vom 4. November 1891 an, die übrigen alten Linien vom 7. April 1888 an, die neuen Linien vom 15. Mai 1897 an. Die dann bis zum Ablauf der Concession zu gewährende Jahresrente darf nicht hinter den garantirten Beträgen zurückbleiben.

Verzinsung und Amortisation: Auf die Actien werden $2\frac{1}{2}\%$ Zinsen am 1. Januar, $2\frac{1}{2}\%$ und Restdividende am 1. Juli in Noten gezahlt; die Obligationen werden in Silber steuerfrei verzinst, in Deutschland zu ungefähren Cours von Silbergulden. — Die Amortisation der Actien erfolgt in Fl.-Noten, unter Umtausch gegen Genussscheine, die der Obligationen in Fl. Silber, in Deutschland zum Cours.

Einnahme in 1879: I. Alte Linien: Personenverkehr Fl. 1 375 576. 21; Güterverkehr Fl. 7 060 655. 30; Diversi Fl. 14 561. 35; zusammen Fl. 8 450 792. 86. — Ausgaben: Fl. 3 341 324. 40. — Verbleiben Fl. 5 109 468. 46; davon waren zu bestreiten: Steuern und Stempel Fl. 760 924. 97; Pensions- und Krankenfonds Fl. 16 636. 29; Entschädigungsrücklagen Fl. 11 374. 25; zusammen Fl. 788 935. 51. Ueberschuss Fl. 4 320 532. 95.

II. Neue Linien: Einnahme: Personenverkehr Fl. 485 218. 49; Güterverkehr Fl. 1 444 407. 66; Diversi Fl. 22 484. 96; Wagenmiete Fl. 151 408. 11; zusammen Fl. 2 103 519. 22. — Ausgaben: Fl. 1 289 031. 93. Verbleiben Fl. 814 487. 29; davon waren zu bestreiten: Steuern und Stempel Fl. 16 711. 41 (nicht Einkommensteuer); Entschädigungsrücklagen Fl. 7222. 43; Pensions- und Krankenfonds Fl. 4163. 71; zusammen Fl. 28 097. 55; Ueberschuss Fl. 786 389. 74, à 100 die gleiche Summe in Silber. Die Differenz gegen den garantirten Reinertrag ad Fl. 1 591 400 S. hatte die Staatsregierung mit Fl. 805 010. 26 zu decken.

III. Gesamt-Ertragniss: Alte Linien Fl. 4 320 532. 95; neue Linien Fl. 786 389. 74; Staatszuschuss Fl. 805 010. 26; zusammen Fl. 5 911 932. 95. Hiervon war zu bestreiten: Verzinsung und Tilgung der Obligationen mit Fl. 2 009 595. —; der Actien Fl. 2 336 540. 82; zusammen Fl. 4 346 135. 82; Ueberschuss Fl. 1 565 797. 13; Vortrag aus 1878 Fl. 667 692. 84; daher Reinertrag Fl. 2 233 489. 97, woraus eine Superdividende von 5 Fl. 75 Kr. pro Actie vertheilt wurde.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%			104 $\frac{1}{2}$	99	109 $\frac{3}{4}$	90 $\frac{1}{4}$	81,60	101 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	109 $\frac{1}{2}$
Dividende	16,80	17,85	14,70	17,85	17,85	12,60	14,70	19,50	17,25	16,25 Oest. Fl. Noten.
=	8	8,5	7	8,5	8,5	6	7	9,3	8 $\frac{1}{2}$	7,738 %.

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.
Galizische Staatsbahn-Ablösung	14 642	168.	45
Bau Krakau-Lemberg	32 202	839.	24
Lemberg-Brody-Podwoloczyska	35 178	956.	35
Materialien	2 213	592.	65
Obligationen IV. Emission	3 519	900.	—
Oberbau-Erneuerung	1 462	701.	91
Realitäten des Pensionsfonds	874	934.	97
Staatsgarantie-Conto	5 887	345.	44
Debitoren	5 142	200.	65 $\frac{1}{2}$
Cassa	1 282	625.	93
Effecten	2 155	206.	83
	104 562	472.	42 $\frac{1}{2}$

	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.
Actien-Capital (incl. \mathcal{M} 516 180. — amortisirt)	47 880	000.	—
Prior.-Oblig. (incl. \mathcal{M} 2 020 200. — amortisirt)	39 900	000.	—
Zinsen-, Dividenden- u. Tilgungs- Rückstände	2 690	038.	60
Cautionen und Depositen	261	795.	68
Staatszuschüsse nebst Zinsen	6 017	977.	95
Creditoren	5 579	170.	22 $\frac{1}{2}$
Gewinn	2 233	489.	97
	104 562	472.	42 $\frac{1}{2}$

Grosswardein-Essegger Strecke der Alföld-Fiumaner Eisenbahn.

Domicil: **Budapest**; gegründet: 1868; eröffnet: 1869.

Direction: Regierungscommissär und Sectionsrath im K. Ung. Communications-Ministerium Franz **Oetl.** Friedrich Baron von **Kochmeister**, Präsident. Julius **Herz**, Vice-Präsident, zugleich technischer Consulent. — Mitglieder: Anton v. **Csengeri**, Rudolf **Fuchs**. Carl v. **Harkányi**. Anton von **Lukács**. Robert Baron von **Mayrau**. Friedrich Baron von **Podmaniczky**. Franz von **Pulszky**. Sigmund **Schosberger de Tornya**. Johann **Tschögl**. Nicolaus v. **Ujfallussy**. Albert **Wahl**, zugleich Betriebs-Director.

Aufsichtsrath: Dr. Heinrich **Floch** von **Reyherberg**. Moritz **Hilberth**. Hugo **Mandello**. Ignaz **Trebitsch**.

Bahngebiet: Hauptbahn: Grosswardein-Essegg 344,606 km; Verbindungsbahn bei Szegedin: 3,6 km; Flügelbahn: Essegg-Villány 44,074 km; Gesamt-länge 392,280 km.

K. k. priv. Kaiser Franz-Josef-Bahn.

Domicil: **Wien**; gegründet: 1866; eröffnet: 1868.

Direction: Hofrath Heinrich Ritter von **Kogerer**, General-Director.

Verwaltungsrath: Johann Adolf Fürst **Schwarzenberg**, Präsident. Carl **Gundacker** Freiherr von **Suttner**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Adolf Ritter von **Boeckmann**. Adolf Ritter von **Chalauka**. Ernst Graf **Hoyos-Sprinzenstein**. Franz **Klein** Freiherr von **Wisenberg**. Hofrath Franz **Kutschera** Ritter von **Aichbergen**. Hugo Graf **Nostitz**. Alexander Markgraf **Pallavicini**. Mathias Ritter von **Schönerer**. Adolf Josef Fürst **Schwarzenberg**. Dr. Anton **Stöhr**. Josef Graf **Thurn-Vallesassina**. Maximilian Graf **Vrints**. Dr. jur. Adolf **Weiss**.

Bahngebiet: Hauptbahn: Wien - Gmünd - Budweis - Pilsen - Eger 455,053 km; Zweigbahnen: Gmünd-Tabor-Prag 183,394 km; Absdorf-Krems 30,965 km; Budweis-Wessely 36,316 km; Verbindungsbahn in Prag 5,802 km; Schleppbahn zur Donau in Klosterneuburg bei Wien 0,932 km; zusammen 712,462 km. — Zum Bahneigenthum gehört ferner $\frac{1}{4}$ der 6,8999 km langen Wiener Verbindungsbahn.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom Tage der Betriebseröffnung auf der ganzen Bahn, d. i. bis 15. August 1962.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 42 416 600. — Actien à 200 Fl. S.

„ „ 55 560 000. — Prior-Obligationen à 200 Fl. S.; verzinslich mit 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1952. — Hiervon umfasst die Emission von 1867 Oe. Fl. 49 560 000. —, die Emission von 1873 Oe. Fl. 4 000 000. — und die Emission von 1879 Oe. Fl. 2 000 000. —.

Oe. Fl. 97 976 600. —.

Börsenplätze: Die Actien werden in Berlin und Leipzig in % mit 5% vom 1. Januar und 1. Juli an, in Frankfurt a. M. und Wien in Oesterr. Fl. pro Stück mit 5% vom 1. Januar und 1. Juli an notirt; die Obligationen werden in Leipzig, Frankfurt a. M., München und Wien, 1873er Emission auch in Berlin, in % notirt (1 Fl. = 2 *M.*). — **Zahlstellen:** in Berlin: Disconto-Gesellschaft; in Frankfurt am Main: Deutsche Vereinsbank; in Paris: Weisweiler & Goldschmidt. — **Publications-Organe:** Wiener und Prager Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 40 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 Stimmen.

Staatsgarantie etc.: Für 5%ige Verzinsung und Tilgung des fundirten Anlage-Capitals hat der Staat Garantie geleistet, welche auf einen jährlichen Reinertrag von Oesterr. Fl. 4 860 000. — in Silber und die um 1,6% höher als der jeweilige Bankzinsfuß zu berechnende Quote in B.—N. für den noch nicht fundirten Theil des Bau-Aufwandes festgesetzt ist. — Steuerfreiheit genießt die Gesellschaft bis 15. August 1881. — Mit Ablauf der Concession geht die Bahn einschliesslich des beweglichen Eigenthums unentgeltlich in den Besitz des Staats über; derselbe kann die Bahn aber schon vom 11. November 1896 an, gegen eine für die Dauer der Concession zu zahlende Rente übernehmen, welche den Durchschnitts-Reinertrag der letzten 7 Jahre abzüglich der beiden ungünstigsten betragen soll, aber nicht hinter dem garantirten Reinertrag zurückbleiben darf.

Verzinsung und Amortisation: Die Actien werden mit 5% am 1. Januar und 1. Juli verzinst; die Zahlung der Actien- und Obligations-Zinsen erfolgt in Silber Oesterr. Währ. — Die Amortisation der Actien soll im Jahre 1947 beginnen.

Einnahme in 1879: Fl. 6 859 627. 68 Noten und Fl. 805 058. 29 Silber; Betriebs- Ausgaben Fl. 3 993 361. 44 Noten und Fl. 35 239. 36 Silber; Abgaben etc. Fl. 395 795. 62 Noten und Fl. 118. 43 Silber; Reinertrag Fl. 2 470 470. 62 Noten und Fl. 769 700. 50 Silber; zusammen Fl. 3 240 171. 12 Silber. — Zur Verzinsung und Tilgung des Anlage-Capitals waren erforderlich Fl. 4 955 789. 21 Silber, sodass Fl. 1 715 618. 09 aus der Staatscasse zuzuschienen waren, Fl. 260 208. 06 weniger als 1878.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.			
	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.		Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.
Bau-Conto	97 896	277.	39	Actien-Capital	42 416	600.	—
Donaubahn in Klosterneuburg	143 995.	46		Prior.-Obl. incl. Fl. 471 600. — amort.	55 560	000.	—
Wohngebäude und Grundstücke	213 470.	70		Zinsen- und Tilgungs-Rückstände	1 936	845.	—
Wiener Verbindungsbahn	632 658.	95		Staatsvorschüsse incl. Zinsen	20 591	165.	99
Materialien	835 800.	89		Schwebende Schuld	1 500	000.	—
Cassa	546 212.	66		Pensionsfond	8 371.	58	
Staatsgarantie	18 282	802.	46	Krankenfond	80 417.	81	
„ -Zinsen	3 058	120.	30	Creditoren	1 209	455.	29
Debitoren	1 693	516.	86				
	123 302	855.	67		123 302	855.	67

K. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Bahn.

Domicil: **Wien**; gegründet: 1856; eröffnet: 1858. — **Börsenname**: Elisabeth-Westbahn oder auch Oesterr. Westbahn.

Direction: Alois von **Czedik**, General-Director. Friedrich **Bischoff**, Bau-Director. Karl **Hornbostel**, Maschinen-Director. August **Obermayer**, Betriebs-Director. Johann **Zelniczek**, Central-Director.

Verwaltungsrath: Alfred Freiherr von **Schey**, Präsident. Wilhelm Ritter von **Borchan** und Theodor Ritter von **Hornbostel**, Vice-Präsidenten. — Mitglieder: Julius Ritter von **Goldschmidt**. Rudolf Ritter von **Gunesch**. August **Ihm**. Rudolf **Isbary**. August **Kaulla**. Alfred **Lenz**. Alfred Ritter von **Lindheim**. Dr. Filipp **Mauthner**. Dr. Josef Ritter von **Neumann**. Simon Freiherr von **Oppenheim**. Dr. Hermann **Scherer**. Franz Freiherr von **Sommaruga**.

Bahngebiet: 1) Hauptbahn: Wien-Salzburg 313,403 km, nebst Zweigbahn Wels-Passau 81,238 km; Verbindungsbahn: Penzing-Hetzendorf 6,531 km nebst Abzweigung nach Kaiser-Ebersdorf 17,088 km; 2) Linz-Budweis 125,824 km; Linz-West-Südbahnhof 1,286 km; Valentin-Gaisbach 20,19 km; 3) Neumarkt-Braunau-Simbach 60,512 km; 4) Salzburg-Tiroler Bahn: Salzburg-Wörgl 192,179 km, Bischofshofen-Selzthal 98,69 km. Zusammen 916,942 km. Schmalspurige Bahn: Lambach-Gmunden, zur Hauptbahn gehörig, 27,424 km. Die Gesellschaft ist ferner zum 6. Theil Miteigentümerin der Wiener Verbindungsbahn. Die Braunau-Strasswalchener Bahn, 37,543 km, betreibt sie für Rechnung des Staats.

Concessionsdauer: des alten Netzes — Wien-Salzburg, Wels-Passau, Penzing-Hetzendorf, Lambach-Gmunden — sowie der Linz-Budweiser Bahn und Hetzendorf-Kaiser-Ebersdorf: bis Ende 1958; der Salzburg-Tiroler Bahn: bis 6. August 1965; der Neumarkt-Braunauer Bahn: bis Ende 1960.

Anlage-Capital:

Oe. Fl.	42 000 000. —	Actien	I. Em. à 200 Fl. Conv.-M. = 210 Fl. Oe. W. Noten.	
„	10 000 000. —	„	II. „ à 200 „ Oe. W. S. — für Linz-Budweis.	
„	16 000 000. —	„	III. „ à 200 „ S. — für Salzburg-Tirol.	
„	32 982 000. —	Prior.-Oblig.	von 1860—62 à 300, 600, 900 Fl. S.; 5% $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$; zu tilgen bis 1911;	} für das alte Netz und Wiener Verbindungsbahn.
„	8 200 000. —	Prior.-Oblig.	von 1872 200 Fl. S. = 133 $\frac{1}{3}$ Thlr.; 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1948;	
„	15 750 000. —	Credit-Anstalt-Anlehen	von 1857 (Unterlage der Creditloose).	
„	16 200 000. —	Prior.-Oblig.	von 1869—71 à 200 Fl. S. = 133 $\frac{1}{3}$ Thlr.; 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1948; für Linz-Budweis.	
„	6 400 000. —	Prior.-Oblig.	von 1870 à 200 Fl. S.; 5% $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$; zu tilgen bis 1955; für Neumarkt-Braunau.	
„	24 000 000. —	Prior.-Oblig.	von 1873 à 200 Fl. S.; 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1956; für Salzburg-Tirol.	
Oe. Fl.	171 532 000. —			

Börsenplätze: Berlin, Frankfurt a. M. und Wien. — **Notiz der Actien:** in Berlin: % (1 Oesterr. Fl. = 2 *M.*) zuzüglich 5% vom 1. Januar und 1. Juli an (nur Actien I. Em.); in Frankfurt und Wien: Oesterr. Fl. pro Stück zuzüglich 5% vom 1. Januar und 1. Juli an (1 Oesterr. Fl. = 2 *M.*). Die Obligationen werden an allen drei Plätzen in % zuzüglich Zinsen notirt. — **Zahlstellen:** in Wien: Giro-Cassen-Verein; in Frankfurt a. M.: M. A. von Rothschild & Söhne; Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Berlin: S. Bleichröder. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Wiener Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 40 Actien geben 1 Stimme; die Actien sind 14 Tage vorher zu deponiren. Die Actien III. Emission haben in den Fällen kein Stimmrecht, welche nur das alte Netz und Linz-Budweis betreffen.

Staatsgarantie etc.: Das alte Netz Wien-Salzburg-Landesgrenze, Wels-Landesgrenze bei Passau, Penzing-Hetzendorf und Lambach-Gmunden genießt für Zinsen und Amortisation eine Garantie von 5,2% des aufgewendeten Capitals, welches auf Oesterr. Fl. 95 574 222.22 festgesetzt ist. Hetzendorf-Kaiser-Ebersdorf und Neumarkt-Braunau geniessen keine Garantie. Der Linz-Budweiser Bahn (Linz-Budweis, Valentin-Gaisbach und Linz-West-Südbahnhof) hat der Staat 5% Reinertrag in Silber von dem wirklich aufgewandten Anlage-Capital, welches aber Oesterr. Fl. 1 280 000. — pro Meile nicht überschreiten darf, sowie die erforderliche Tilgungsquote garantirt. — Der Salzburg-Tiroler Bahn ist für Verzinsung und Tilgung ein Reinertrag von Oesterr. Fl. 54 400. — Silber pro Meile garantirt worden.

Die aus der Staatscasse geleisteten Zuschüsse sind nebst 4% Zinsen zu erstatten und zwar:

- a) Die für das alte Netz geleisteten Zuschüsse sind mit der Hälfte des Reinertrags über 5% zu tilgen.
- b) Wenn nach Aufhören der getrennten Betriebsrechnung noch Staatszuschüsse bestehen, welche lediglich das neue Netz betreffen, so sind dieselben mit $\frac{1}{3}$ des Reinertrags des Gesamt-Unternehmens über 5% zu erstatten.
- c) Sind nach Aufhören der getrennten Betriebsrechnung neue Staatszuschüsse erforderlich, so sind dieselben mit der Hälfte des 5% übersteigenden Reingewinns zu tilgen.

Die Actien II. und III. Emission sind während der ersten 9 Betriebsjahre auf den respectiven Strecken — abgesehen von der Staatsgarantie — auf den Reinertrag der betreffenden Linie und die Hälfte des die Garantiesumme übersteigenden Reingewinns des alten Netzes angewiesen, letzteres jedoch nur in dem Falle, dass sich auf den betreffenden neuen Linien ein Ausfall ergeben sollte. Von 1883 an werden die Actien II. Emission und von 1885 an event. auch die Actien III. Emission denen der I. Emission gleich gestellt (also im Verhältniss von 200 zu 210). — Bezüglich der Actien III. Emission muss eine General-Versammlung den Beschluss fassen, dieselben den Actien I. Emission gleich zu stellen.

Sämmtliche Actien sollen innerhalb der Concessionsdauer durch pari-Ausloosung amortisirt und durch Genussscheine ersetzt werden.

Die Coupons der Actien I. Emission sind in Noten, die der II. und III. Emission sind in Silber Oesterr. W. zahlbar; trotz der Staatsgarantie aber kann es sich ereignen, dass dieselben nicht mit ihrem vollen Nennwerth eingelöst werden. So wurden die Coupons der Actien II. Emission — Linz-Budweis — pro 1. Juli 1876 und 1. Juli 1877 anstatt mit 5 Fl. mit nur 4 $\frac{1}{2}$ Fl. eingelöst. Die nicht garantirten Linien hatten einen grösseren Ausfall gehabt als durch die Ueberschüsse des alten Netzes (über 5%) gedeckt werden konnte und die Gesellschaft beschloss deshalb, die Linz-Budweiser Linie zur Deckung des Deficits mit heranzuziehen.

Aus dem Erwerb der früheren Linz-Budweiser Pferdebahn haftet auf dem Linz-Budweiser Unternehmen noch ein nicht fundirter — nicht garantirter — Kaufschillingrest von Oesterr. Fl. 1 700 000. —

Die **Verzinsung** der Prioritäts-Obligationen von 1860—62 erfolgt abzüglich 10% Steuer und pro Stück abzüglich 4, 7, resp. 13 Kr. Couponstempel, also statt Oesterr. Fl. 22 $\frac{1}{2}$, 15, 7 $\frac{1}{2}$ werden nur Oesterr. Fl. 20, 12, 13, 43 resp. 6, 70 $\frac{1}{2}$ gezahlt; in Deutschland erfolgte seither die Einlösung sodann nach dem Course von vista Wien. — Die Prioritäts-Obligationen von 1869—71 wurden seither in Silber Oesterr. W. verzinst, in Deutschland aber nicht in Thaler resp. Mark, sondern zum Cours der Oesterr. Fl. S.

Silber verblieben. — Dagegen betragen die Zinsen und die Amortisation Fl. 1 326 650. 82 Silber, sodass Fl. 1 099 514. 55 Silber vom Staate zuzuschessen waren.

Salzburg-Tirol.

Einnahme in 1879: Fl. 1 112 735. 84; Ausgabe Fl. 877 530. 61; Ueberschuss Fl. 235 205. 23, davon: öffentliche Abgaben und Beiträge zu den Fonds Fl. 29 294. 07; Reinertrag Fl. 205 911. 16 à 100 = Fl. 205 911. 16 Silber. — Der garantierte Reinertrag für Zinsen und Amortisation betrug Fl. 2 090 094. 78, sodass Fl. 1 884 183. 62 vom Staate zu decken waren.

Wiener Verbindungsbahn.

Der $\frac{1}{2}$ -Antheil lieferte Fl. 17 774. 81 Ueberschuss, welcher dem Reservefond zugeführt wurde.

Neumarkt-Braunau.

Einnahme in 1879: Fl. 1 103 215. 27; Ausgabe Fl. 447 928. 78; Ueberschuss Fl. 655 286. 49; öffentliche Abgaben, Beiträge zu den Fonds und Agio Fl. 17 873. 06; 5% Zinsen und Amortisation der Obligationen Fl. 327 916. 66; 5% Zinsen vom Materialien - Conto Fl. 33 749. —; $4\frac{1}{2}$ % Zinsen und Amortisation für die von der Bayerischen Regierung gebaute Strecke Braunau-halbe Innbrücke ad \mathcal{M} 1 040 083. 71 \mathcal{M} 48 152. 54 = Fl. 24 076. 27; $4\frac{1}{2}$ % Pachtzins für die der Bayerischen Regierung gehörende Strecke halbe Innbrücke-Simbach ad \mathcal{M} 116 071. 08 = Fl. 58 035. 53; Vervollständigungen Fl. 224. 20; Beitrag zum Reservefond Fl. 629. 16; zusammen Fl. 462 503. 88. Netto-Ueberschuss Fl. 192 782. 61, welcher zu Gunsten des Reservefonds Neumarkt-Simbach mit Fl. 9639. 13, des Special-Reservefonds des alten Netzes mit Fl. 147 923. 58 und der Linie Linz-Budweis mit Fl. 35 219. 90 verwendet wurde.

Hetzendorf-Kaiser-Ebersdorf.

Einnahme in 1879: Fl. 291 408. 78; Ausgabe Fl. 89 899. 84; Ueberschuss Fl. 201 508. 94; öffentliche Abgaben und Beiträge Fl. 4427. 28; Zinsen und Amortisation Fl. 126 486. 69; zusammen Fl. 130 913. 97. Bleibt Netto - Ueberschuss Fl. 70 594. 97, welcher dem Reservefond dieser Linie mit Fl. 3529. 75, dem Special-Reservefond des alten Netzes mit Fl. 54 168. 06 und dem Special-Reservefond Linz-Budweis mit Fl. 12 897. 16 zugeführt wurde.

K. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Budapest**; gegründet 1866; eröffnet 1869—1872.

General-Direction: Arthur Vicomte de **Maistre**, General-Director. Stefan v. **Ságoty**, General-Inspector und Stellvertreter des General-Directors.

Verwaltungsrath: Nicolaus Baron **Vay**, Präsident. Peter **Büsbach**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Adolf **Aehly**. Bernard von **Deutsch**. Dr. Max **Falk**. Nicolaus v. **Földváry**. Eduard **Loisch**. Rafael von **Mayer**. Eugen **Minkus**. Franz **Oetl**. Emanuel Baron **Spens**. Julius **Steiger**.

Bahngebiet: I. Kaschau-Oderberg. Hauptbahn: Oderberg-Teschen-Sillein-Poprad-Abos-Kaschau 350,6 km. Flügelbahn: Abos-Eperies 16,936 km; zusammen 367 536 km. II. Eperies-Tarnower Bahn, welche seit 1. Juli 1879 mit der Kaschau-Oderberger Bahn fusionirt ist: Eperies-Orlow 54,104 km; Orlow-Landesgrenze 5,150 km; zusammen 59,254 km.

Concessionsdauer: 90 Jahre seit der Betriebs-Eröffnung auf der ganzen Linie, d. i. für die Kaschau-Oderberger Bahn bis 18. März 1962 und für die Eperies-Tarnower Bahn bis 18. August 1966.

Anlage-Capital:

- Oe. Fl. 22 641 000. — Actien à 200 Fl. Silber.
 „ „ 38 825 200. — Kaschau - Oderberger Oblig. à 200 Fl. Silber; 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1954.
 „ „ 6 828 000. — Kaschau-Oderberger Gold-Oblig. à 200 Fl. = 500 Frs. = 405 *M*; 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1962.
 „ „ 2 291 200. — Kaschau-Oderberger Investitions-Gold-Anleihe.
 „ „ 1 200 000. — Kaschau-Oderberger Investitions-Silber-Anleihe à 200 Fl. Silber; 5% $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1961.
 „ „ 4 285 200. — Eperies-Tarnower Oblig. à 300 Fl. Silber; 5% $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$; zu tilgen bis 1962.
 „ „ 102 000. — Eperies-Tarnower Oblig. à 500 Fl. Silber (bis auf Oesterr. Fl. 15 500 getilgt).

Oe. Fl. 76 172 600. —

Vom 1. Januar 1880 an wurden je 8 Stück Eperies-Tarnower Actien, welche mit 5% verzinslich waren, gegen 9 Stück 4%ige Kaschau-Oderberger Actien umgetauscht.

Börsenplätze: Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg. **Notiz:** %, Actien mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli an, Obligationen mit zugehörigen Zinsen; Frankfurt a. M.: Obligationen in % mit zugehörigen Zinsen; Wien: Notiz der Actien Oesterr. Fl. pro Stück mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli an; Notiz der Obligationen % mit zugehörigen Zinsen. — **Zahlstelle:** in Wien: Anglo-Oesterreichische Bank. — **Couponverjährung:** 6 Jahre. — **Publications-Organ:** Amtsblätter der Oesterreichischen und Ungarischen Regierung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 25 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 Stimmen. Die Actien sind 8 Tage vor der General-Versammlung zu deponiren.

Staatsgarantie etc.: Für die Kaschau-Oderberger Bahn ist ein Reinertrag von Oesterr. Fl. 2 754 812. 41 in Silber, Oesterr. Fl. 346 618. 85 in Gold und der für Verzinsung und Tilgung der Investitions-Anleihen erforderliche Betrag garantirt. — Für die Eperies-Tarnower Bahn hat der Staat eine Garantie für Oesterr. Fl. 45 900. — Reinertrag pro Meile und Jahr und die entsprechende Tilgungsquote übernommen; dieselbe ist auf 7,7941 Meilen = 59,1255 km mit dem Baucapital von Oesterr. Fl. 7 154 983. 80 festgestellt worden.

Steuerfreiheit genießt die Kaschau-Oderberger Bahn bis 18. März 1881, die Eperies-Tarnower Bahn in den Jahren, in denen die Staatsgarantie in Anspruch genommen wird.

Mit Ablauf der Concessionen geht die Bahn sammt dem beweglichen Eigenthum derselben unentgeltlich in den Besitz des Staates über; gegen Entschädigung, welche mindestens das garantirte Reinerträgniss betragen muss, kann der Staat die Kaschau-Oderberger Bahn vom 18. März 1902, die Eperies-Tarnower Bahn vom 12. Mai 1901 an übernehmen.

Verzinsung und Amortisation: Die Zahlung der Zinsen und verloosten Stücke erfolgt in Silber Oesterreichischer Währung, nur bei den Gold-Obligationen in Gold. — Die Actien sind innerhalb der Concessionsdauer zu amortisiren und durch Genussscheine zu ersetzen.

Einnahme der Kaschau - Oderberger Bahn in 1879: Fl. 3 185 530. 30; Ausgabe Fl. 1 986 821. 17; Ueberschuss Fl. 1 198 709. 13. — **Eperies-Tarnow** ergab Einnahme Fl. 102 598. 57; Ausgabe Fl. 106 471. 62; Deficit Fl. 3873. 05. — Die Staatsgarantie wurde mit Fl. 1 749 680. 87 in Anspruch genommen gegenüber von Fl. 1 762 638. 78 in 1878.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 85	57½	60½	53	33½	40½	42,3	49½
Dividende	% 5	5	5	5	4	4	4	4

NB. Zur Erlangung der Garantie für die Goldprioritäten musste auf 1% Actien-Zinsen verzichtet werden.

Pascani-Jassy 76,600 km; Veresti-Botosani 44,531 km; zusammen 224,068 km; im Ganzen 581,054 km.

Concessionsdauer: Lemberg-Czernowitz bis 1. September 1956; Czernowitz-Suczawa bis 15. Mai 1957; Rumänische Linien bis 1. November 1960.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 24 000 000. — Actien à 200 Fl. = 20 £ = 500 Francs.	
„ „ 12 000 000. — Prior.-Obl. I. Em. (1865) zu tilgen bis 1956	} Appts. à 300 Fl. = 30 £ = 750 Frs., verzinsl. mit 5% $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$.
„ „ 12 000 000. — „ „ II. „ (1867) „ „ „ 1939	
„ „ 15 600 000. — „ „ III. „ (1868) „ „ „ 1950	
„ „ 5 400 000. — „ „ IV. „ (1872) „ „ „ 1942	
Oe. Fl. 69 000 000. —	

Hierzu hat die Rumänische Regierung einen Bauzuschuss von Frs. 8 962 722 = Oesterr. Fl. 3 585 088.80 à fond perdu geleistet.

Börsenplätze: für Actien: Wien. **Notiz:** Oesterr. Fl. pro Stück mit 5% Zinsen. Für die Obligationen: Berlin, Frankfurt a. M., Dresden, Leipzig, Wien. **Notiz:** % nebst zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** für Actien und deren Coupons: in Bukarest: Banque de Roumanie; in Lemberg: Galizische Actien-Hypothekenbank; in London: Anglo-Austrian-Bank; in Wien: Anglo-Oesterreichische Bank; für Obligationen und deren Coupons: in Amsterdam: Lippmann, Rosenthal & Co.; in Augsburg: F. S. Euringer; in Berlin: Jacob Landau; in Bern: Filiale der Baseler Handelsbank; in Breslau: Schlesischer Bankverein; in Bukarest: Banque de Roumanie; in Dresden: Dresdener Bank; in Frankfurt a. M.: v. Erlanger & Söhne; in Leipzig: Leipziger Disconto-Gesellschaft; in Lemberg: Galizische Actien-Hypothekenbank; in London: Anglo-Austrian-Bank; in Paris: L. J. Königswarter & Co.; in Wien: Anglo-Oesterreichische Bank. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications-Organ:** London Times und die officiellen Zeitungen in Wien und Lemberg. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 20 Actien geben 1 Stimme; Maximum 60 St.

Staatsgarantie etc.: Die Oesterreichische Regierung hat der Gesellschaft für Lemberg-Czernowitz Oesterr. Fl. 1 500 000 Silber und für Czernowitz-Suczawa Oesterr. Fl. 700 000 Silber Reinertrag p. a. garantirt. Die Rumänische Regierung garantirt für die Rumänischen Linien einen jährlichen Reinertrag von $7\frac{1}{2}$ % von einem Capital von Frs. 230 000 pro Kilometer. — Die Steuerfreiheit für die Oesterreichischen Linien ist bereits erloschen, doch darf die Steuer, soweit sie nicht von den Coupons zurückbehalten wird (Obligationen I. Em.), in die Betriebsrechnung eingestellt werden; die Rumänischen Linien geniessen Steuerfreiheit bis 1. November 1881 und sind von jeder neu einzuführenden Steuer auf 10 Jahre befreit. — Mit Ablauf der Concessionen gehen die Bahnstrecken nebst dem sämtlichen beweglichen Eigenthum in den Besitz der betreffenden Regierungen über; gegen Entschädigung können dieselben übernehmen: Lemberg-Czernowitz vom 1. September 1896 an, Czernowitz-Suczawa vom 15. Mai 1897 an und die Rumänischen Linien vom 1. November 1901 an.

Verzinsung und Amortisation: Die Verzinsung der Actien und Obligationen erfolgt in Silber Oesterr. Währung; die Coupons der Obligationen I. Emission unterliegen einem Steuer-Abzug von 10%. — Die 1867 begonnene Amortisation der Actien soll 1956 beendet sein.

Betriebs-Resultate pro 1879:

A. Lemberg-Czernowitz:	
Einnahme	Fl. 844 974. 55 Silber und Fl. 1 786 084. 18 Noten.
Betriebs-Ausgaben	„ „ 4 053. 89 „ „ „ 1 809 749. 92 „
Mehreinnahme	Fl. 840 920. 66 Silber.
Mehrausgabe	„ „ 23 665. 74 al pari Fl. 23 665. 74 Noten.
Netto-Ueberschuss	Fl. 817 254. 92. — Der garantirte Reinertrag beträgt
Fl. 1 500 000. —, sodass ein Staatsvorschuss von Fl. 682 745. 08 in Silber erforderlich war.	

Staatsgarantie: Die Linie I. genießt keine Garantie, aber Steuerfreiheit bis 1. October 1891. Der Linie II. ist ein Reinertrag von Oesterr. Fl. 336 000. — S. garantirt und Steuerfreiheit bis 14. Januar 1889 gewährt worden.

Amortisation und Verzinsung: Die Amortisation der Actien soll nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen beginnen; die Tilgung der Letzteren erfolgt zufolge Beschlusses der Prior.-Inhaber von 1880 an durch Ankauf unter pari. — Die Zinsen der Obligationen wurden bis incl. 1879 voll bezahlt; pro 1880 werden nur 4% bezahlt und für 1% wird ein Restcoupon ausgegeben; die Zahlung erfolgt fortan nur in Wien in Silbergulden. Die Actiencoupons sind seit 1875 nicht mehr eingelöst worden.

Einnahme in 1879: Linie I. Fl. 76 873. 78; Betriebsausgabe Fl. 78 793. 89; Ausfall Fl. 1920. 11. — Linie II. Fl. 251 558. 56; Betriebs-Ausgabe Fl. 267 904. 07; Ausfall Fl. 16 345. 51.

ACTIVA.				Bilanz am 31. December 1879.				PASSIVA.			
	Oesterr.	Währ.	Fl. Kr.		Oesterr.	Währ.	Fl. Kr.		Oesterr.	Währ.	Fl. Kr.
Hohenstadt-Zöptau			2 237 313. 49	Actien			9 000 000. —	Oblig. (incl. Fl. 55 200. — amort.)			8 000 000. —
Sternberg-Grulich			14 220 052. 04	Rückstände			117 470. 66	Cautionen etc.			25 011. 41
Materialien			110 267. 47	Creditoren			343 502. 03 ¹ / ₂	Staatsvorschüsse			2 042 283. 29
Debitoren			329 083. 19 ¹ / ₂								
Cassa und Effecten			144 294. 05								
Staatsgarantie			1 928 178. 53								
-Zinsen			178 840. 95								
Zinsen-Ausfall			380 237. 67								
			<u>19 528 267. 39¹/₂</u>				<u>19 528 267. 39¹/₂</u>				

Mährisch-Schlesische Centralbahn.

Domicil: **Wien**; gegründet: 1870; eröffnet: 1872.

Direction: Otto Maria **Raynoschek**, Betriebs-Director. Wilhelm **Ast**, Ober-Inspector.

Verwaltungsrath: K. k. Landwehr - Major Arthur **Mayer** von **Also - Ruszbach**, Präsident. — Mitglieder: Victor Ritter von **Boschan** in Stuttgart. Commerzienrath und Königl. Sächsischer Consul Alexander **Pfaum** in Stuttgart. Dr. Moriz **Nitzelberger**. August Christian **Schik**. Rudolf **Schroff**. ¶

Bahngebiet: Hauptbahn: Olmütz-Jägerndorf-Hennersdorf-Reichsgrenze-Ziegenhals 112,612 km; Flügelbahnen: Jägerndorf-Troppau 27,846 km; Jägerndorf-Reichsgrenze 3,334 km; zusammen 143,792 km.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom Tage der Betriebs-Eröffnung an — d. i. bis 1. December 1965.

Auf der dem Staat gehörenden Secundärbahn Kriegsdorf-Römerstadt führt die Mährisch-Schlesische Centralbahn den Betrieb gegen Erstattung der Selbstkosten.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 9 000 000. — Actien I. Em. à 200 Fl. S.
 „ „ 3 400 000. — „ II. „ à 200 „ S.
 „ „ 13 500 000. — Prior.-Oblig. à 300 Fl. S.; 5% ¹/₁ ¹/₇.
 Oe. Fl. 25 900 000. —.

NB. Eine 2. Prior.-Emission von 4238 Stück ist mit 61 Fl. pro Stück wieder eingelöst worden.

Publications-Organ: Wiener Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 20 Actien geben 1 Stimme.

Staatsgarantie genießt die Bahn nicht; Steuerfreiheit ist ihr bis 21. April 1900 gewährt. — Vom 21. April 1900 an kann der Staat die Bahn gegen Entschädigung übernehmen; nach Ablauf der Concession geht sie nebst dem beweglichen Eigenthum nach Massgabe der ersten Einrichtung in Staatsbesitz über.

Verzinsung und Amortisation: Die Actien-Coupons sind seit 1 Juli 1873, die Obligationen-Coupons seit 1. Juli 1874 nicht mehr eingelöst worden. Die Amortisation der Obligationen und Actien soll innerhalb der Concessionsdauer erfolgen, ist aber z. Z. gänzlich sistirt.

Einnahme in 1879: Fl. 687 094. 10; Ausgabe Fl. 572 844. 61; Ueberschuss Fl. 114 249. 49 gegen Fl. 32 334. 72 in 1878.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.			
	Oester. Währ.	Fl.	Kr.		Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.
Anlage- und Einrichtungskosten	25 824	200.	—	Actien	12 400	000.	—
Cassa	16	651.	05	Obligationen in Umlauf	13 467	000.	—
Effecten	325	483.	39	amortisirt	33	000.	—
Materialien	106	014.	12	Tilgungs-Rückstände	9	900.	—
Debitoren	119	936.	18	Creditoren	4 290	625.	06
Fällige, nicht eingelöste Prior.-Coup.	4 056	253.	95	Betriebs- Ergebniss pro 1874—1879	248	013.	63
				abzügl. Fl. 32 494. 25 div. Auslagen			
		30 448	538. 69			30 448	538. 69

K. k. priv. Oesterreichische Nordwestbahn.

Domicil: **Wien:** gegründet: 1868; eröffnet: 1871.

Verwaltungsrath: Franz Altgraf zu **Salm-Reiferscheid**, Erlaucht, Präsident. Louis **Haber** Freiherr von **Linsberg**, erster Vice-Präsident. Josef Ritter von **Mallmann**, zweiter Vice-Präsident. — Mitglieder: Landmarschall-Stellvertreter Dr. Josef **Bauer**. Erbliches Mitglied des Herrenhauses Rudolf Graf **Chotek**. Lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses Otto Graf **Chotek**. Alfred von **Haber**. Fabrikbesitzer Johann Freiherr von **Liebig**. Regierungsrath Dr. Josef **Mitscha** Ritter von **Märheim**. Eduard **Prinzing**. Fabrikbesitzer Eduard **Redhammer**. Director des W. Bankvereins Adolf Ritter von **Schenk**. Banquier Paul Ritter von **Schöller**. Gutsbesitzer Friedrich **Schwarz**. Reichsrathsabgeordneter Franz v. **Sigmund**. Eduard **Strache**. Director der Bodencredit-Anstalt Theodor Ritter von **Taussig**. K. Ungar. Baurath Achilles **Thommen**. Mitglied des Herrenhauses Hugo Fürst von **Thurn und Taxis**, Durchlaucht. Altgräf. Salm'scher Güterinspector Johann **Wenke**. Herrenhausmitglied Victor Graf **Widmann-Sedlnitzky**.

Direction: (Oberbeamte:) Hofrath Dr. G. R. **Gross**, General-Director. Hermann Ritter von **Rittershausen**, Betriebs-Director. Johann **Langer**, Maschinen-Director. Wenzel **Hohenegger**, Bau-Director.

Bahngebiet: I. Garantirte Linien: Hauptbahn: Wien-Jungbunzlau 352,64 km; Zweigbahnen: Zellerndorf-Sigmundsherberg (Horn) 19,86 km; Deutschbrod-Rossitz 91,69 km; Gross-Wossek-Parschnitz 128,97 km; Flügelbahnen: Wostromer-Jitschin 17,49 km; Pelsdorf-Hohenelbe 4,48 km; Trautenau-Freiheit 10,3 km; Korneuburg-Donaulände 1,55 km; zusammen 626,71 km.

II. Ergänzungsnetz (Elbenthalbahn): Hauptlinie: Nimburg-Mittelgrund 136,65 km; Zweigbahnen: Lissa-Prag 34,34 km; Verbindungsbahn in Aussig 1,57 km; Chlumetz-Reichsgrenze bei Lichtenau 113,24 km; Geiersberg-Wildenschwert 13,63 km; zusammen 299,43 km; Summa der eigenen Linien 926,14 km. Dazu von der Oberschlesischen Eisenbahn gepachtet: Reichsgrenze bei Lichtenau-Mittelwalde 6,12 km. — Zum Eigenthum der Oesterreichischen Nordwestbahn gehört auch $\frac{1}{3}$ der 6,8999 km langen Wiener Verbindungsbahn.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom Tage der Betriebseröffnung auf dem ganzen Netz, d. i. für die garantirten Linien bis 1. Juli 1962, für das Ergänzungsnetz bis 15. October 1965.

Anlage-Capital:

Oe. Fl.	36 000 000.	—	in Actien	La. A.	à 200 Fl. S.
”	24 000 000.	—	”	”	B. à 200 Fl. S.
”	44 177 000.	—	”	”	”
”	24 587 800.	—	Prioritäts-Obligationen I. Em.	à 200 Fl. S.,	auch La. A. genannt; 5% $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$.
”	13 999 800.	—	Prioritäts-Obligationen II. Em.	à 200 Fl. S.,	auch La. B. genannt; 5% $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$.
”			Prioritäts-Obligationen von 1874 à 600 \mathcal{M}	Deutsche R.-W.,	auch La. C. genannt; 5% $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$.
Oe. Fl.	142 764 600.	—			

Auf die beiden Netze vertheilt sich dies Capital wie folgt:

auf die *garantirten Linien*:

Oe. Fl.	36 000 000.	—	Actien La. A.
„ „	44 177 000.	—	Prioritäts-Obligationen I. Emission.
„ „	6 300 000.	—	„ „ von 1874.
Oe. Fl.	86 477 000.	—	

auf das *Ergänzungsnetz (Elbthalbahn)*:

Oe. Fl.	24 000 000.	—	Actien La. B.
„ „	24 587 800.	—	Prioritäts-Obligationen II. Emission (B.).
„ „	7 699 800.	—	„ „ von 1874.
Oe. Fl.	56 287 600.	—	

Börsenplätze: Berlin, Frankfurt a. M., Wien und Paris. **Notiz** der Actien: in Berlin: Mark pro Stück La. A. mit 5 % vom 1. Januar und 1. Juli an, La. B. (Elbthal-Actien) mit 4 % vom 1. Januar an; in Frankfurt a. M. und Wien; Oe. Fl. pro Stück mit 5 % vom 1. Januar und 1. Juli resp. 1. Januar an; in Paris: Francs pro Stück incl. Zinsen bis medio resp. ultimo des betr. Monats. **Notiz** der Prior.-Oblig.: in Berlin, Frankfurt a. M. und Wien: % nebst zugeh. Zinsen. — **Umrechnung:** 1 Fl. = 2 *M.* — **Zahlstellen:** in Berlin: Deutsche Bank; Disconto-Gesellschaft; S. Bleichröder; in Dresden: Dresdener Bank; in Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel und Industrie; M. A. v. Rothschild & Söhne; Frankfurter Bankverein; in Hamburg: L. Behrens & Söhne; in Leipzig: Leipziger Disconto-Gesellschaft; Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; in München: Bayerische Vereinsbank; Josef v. Hirsch; Guggenheimer & Co.; in Stuttgart: Württembergische Vereinsbank; Pflaum & Co.; in Basel: Baseler Handelsbank; in Wien: Gesellschaftscasse. — **Couponverjähung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Wiener Zeitung; Prager Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien (A. und B. sind gleich) geben 1 Stimme.

Verhältniss zwischen den beiden Actien-Categorien und den Obligationen: Das Statut bestimmt, dass von dem Reinertrage der garantirten Linien über 5 % die Hälfte zur Erstattung der Staatszuschüsse und 10 % zur Dotirung des Reservefonds zu verwenden und der Rest dem nicht garantirten Netz so weit zuzuweisen ist, bis die Actien La. B. 5 % Dividende erhalten; der dann noch verbleibende Rest gehört allen Actien (A. und B.) zusammen. — Die General-Versammlung vom 20. November 1877 beschloss hierzu, dass das garantirte Netz für den Ausfall einzutreten hat, der sich beim Ergänzungsnetz behufs Erfüllung der Schuldverbindlichkeiten und der Amortisation der Obligationen ergibt; die so erhaltenen Vorschüsse sind vom Ergänzungsnetz nebst Zinsen zu erstatten. Zur Deckung dieser, vom garantirten Netz übernommenen Verpflichtung findet event. eine Reduction der Zinsen der Actien La. A. statt.

Garantie und Verhältniss zum Staat: Für die „garantirten Linien“ hat die Oesterreichische Regierung einen Reinertrag von Oe. Fl. 985 000. — pro Meile garantirt; der Betrag dieser Garantie ist auf Oe. Fl. 4 122 188. — festgestellt worden. Ausserdem sind die garantirten Linien bis 1. Juli 1881, die nicht garantirten bis 15. October 1905 von der Einkommensteuer und der Couponstempelsteuer befreit. Eine Garantie genießt das Ergänzungsnetz nicht. — Die Staatszuschüsse sind mit der Hälfte desjenigen Reinertrages zurück zu erstatten, den das garantirte Netz über 5 % abwirft. — Nach Ablauf der Concessionen gehen die Bahnen unentgeltlich in das Eigenthum des Staates über; derselbe kann aber die garantirten Linien vom 8. September 1898 ab, das Ergänzungsnetz vom 25. Juni 1900 ab übernehmen, und hat dann bis zum Ablauf der Concessionen eine Jahresrente in Höhe des Durchschnitts-Reinertrages der letzten 7 Jahre abzüglich der zwei ungünstigsten zu zahlen; für die garantirten Linien darf diese Rente nicht geringer sein, als der garantirte Reinertrag.

Verzinsung und Amortisation: Die Actien La. A. erhalten am 1. Januar $2\frac{1}{2}$ % Abschlags-Dividende; die Rest-Dividende wird durch die General-Versammlung festgesetzt; die Auszahlung der Abschlags- und Rest-Dividenden, wie auch der Coupons der Obligationen I. und II. Emission erfolgt in Gulden Silber, resp. in Deutschland zu entsprechendem Cours. — Die Amortisation der Actien hat innerhalb der Con-

cessionsdauer, aber nach Tilgung der Obligationen zu erfolgen; die Obligationen I. Emission sind in 78 Jahren, von 1874 an, diejenigen II. Emission in 78 Jahren, von 1878 an, zu tilgen; Rückzahlung in Gulden Silber, resp. nach deren Cours. — Die Obligationen von 1874 sind in Reichsmark (also Gold) zu verzinsen und zurückzuzahlen; Tilgung in 78 Jahren, von 1880 ab. Dieselben sind auf beiden Bahnnetzen zur 2. Stelle eingetragen, also nach den Obligationen I. und II. Emission.

Finanzielle Ergebnisse des Jahres 1879:

a. Garantirte Linien:

Einnahme Fl. 6 711 733. 79; Betriebs-Ausgabe Fl. 3 090 256. 38; Betriebs-Ueberschuss Fl. 3 621 477. 41. Von demselben wurden gedeckt: Steuern und Stempel Fl. 32 631. 41; Kosten der Actiencotirung an der Pariser Börse und Beitrag zum Börsenfond in Wien Fl. 18 258. 74; Sanitätsdienst Fl. 5597. 37; Entschädigung für Benutzung fremder Bahnanlagen Fl. 2073. 17; zusammen Fl. 58 560. 69. — Reinertrag Fl. 3 562 916. 72; der Staatsgarantie-Betrag pro 1879 belief sich auf Fl. 4 113 977. 82, sodass Fl. 551 061. 10 vom Staat zuzuschüssen waren (Fl. 112. 094. 98 weniger als in 1878). — Zu dem vorstehenden Reinertrag und dem Staatszuschuss traten noch verschiedene Einnahmen mit Fl. 13 578. 36 hinzu, so dass im Ganzen Fl. 4 127 556. 18 disponibel wurden. Dagegen war zu bestreiten: Verzinsung der Prioritäten I. Em. Fl. 2 194 795. —; Amortisation derselben Fl. 67 400; Antheil an der Verzinsung der Prioritäts-Obligationen von 1874 Fl. 263 061. 87; Zinsen der durch Titres ungedeckten Baukosten Fl. 18 543. 14; Ertragsabgang der Beamtenwohnungen und Arbeiterhäuser Fl. 27 797. 66; Ertragsabgang der Wiener Verbindungsbahn Fl. 808. 64; Zinsen für den erwähnten ungedeckten Betrag pro 1878 Fl. 18 868. 74; Couponeinlösungsspesen Fl. 1497. 79; Actienzinsen, 8 Fl. pr. Actie, Fl. 1 440 000. —; Deckung der offenen Zinsen pro 1878 Fl. 320 167. —; Reserveconto Fl. 39 833. —; zusammen Fl. 4 392 772. 84; Mehrausgabe Fl. 265 216 66, welche in der Bilanz figuriren. — Diesem Rechnungs-Verhältniss gegenüber gestaltete sich die wirkliche Abrechnung wie folgt: Zur Disposition stehender Betrag Fl. 4 127 556. 18; diverse Erfordernisse excl. der oben aufgeführten Actienzinsen, Zinsen pro 1878 und Reserve-Conto Fl. 2 592 772. 84; Entschädigung für das Comité des Verwaltungsraths Fl. 15 833. 82; zusammen Fl. 2 608 606. 66, wonach Fl. 1 518 949. 52 verbleiben; hiervon erhielten die Actien La. A. 4% = 8 Fl. pro Actie, Fl. 1 440 000. — und der Rest wurde mit Fl. 78 949. 52 für das Reserve-Conto bestimmt. — Hiernach figurirt das Letztere mit zusammen Fl. 118 782. 52 gegenüber dem ungedeckten Betrage von Fl. 265 216. 66 wie oben.

b. Ergänzungsnetz:

Einnahme Fl. 3 885 414. 31; Betriebs-Ausgabe Fl. 1 502 878. 44; Betriebs-Ueberschuss Fl. 2 382 535. 87. Von demselben wurden bestritten: Steuern und Stempel Fl. 23 386. 30; Beitrag zum Wiener Börsenfond Fl. 2722. 43; Sanitätsdienst Fl. 1794. 79; für Benutzung fremder Bahnen Fl. 100 288. 63; zusammen Fl. 128 192. 15; Reinertrag Fl. 2 254 343. 72; dazu treten weitere Einnahmen Fl. 14 774. 12; im Ganzen Fl. 2 269 117. 84. — Zinsen der Obligationen La. B. Fl. 1 228 470. —; Amortisation derselben Fl. 29 600. —; Antheil an der Verzinsung der Obligationen von 1874 Fl. 414 481. 26; Zinsen der durch Titres ungedeckten Baukosten Fl. 5680. —; Ertragsabgang der Beamtenwohnungen und Arbeiterhäuser Fl. 11 702. 52; Couponeinlösungsspesen Fl. 662. 96; Zinsen für Cassa- und Material-Bestände Fl. 1448. —; zusammen Fl. 1 692 044. 74; Ueberschuss Fl. 577 073. 10 und zuzüglich des Vortrags aus 1878 Fl. 630 137. 59. Hiervon erhielten die Actien La. B. 2½% = 5 Fl. pro Actie, Fl. 575 000. —, das Comité des Verwaltungsraths Fl. 9166. 18 und der Rest von Fl. 45 971. 41 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Berliner Cours am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
La. A. 130¾	112	90¾	Thlr.	252¼	186	170,10	186,50	261	M pro Stück.
La. B. 111	60¾	41½	Thlr.	89½	44¾	62¾	69¾	200	„ „ „

Dividende pro 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

La. A. %	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4,15	4	4
----------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	------	---	---

Bauzinsen

La. B. Bauzinsen bis October 1874 %							0	0	0	0	2½		
-------------------------------------	--	--	--	--	--	--	---	---	---	---	----	--	--

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.	Oesterr. Währ.	Fl. Kr.
Garantirte Linien incl. Oesterr. Fl.				Actien	60 000 000. —
845 374. 52, Antheil an Wiener				Obligationen in Umlauf	82 348 200. —
Verbindungsbahn	86 831	855. 02		Obligationen amortisirt	416 400. —
Ergänzungnetz	55 537	408. 96		Zinsen- und Tilgungs-Rückstände	2 229 963. 83
Cassa und Oesterr. Fl. 1 000 000. —				Reserve - Conto der garantirten	
Act. La. B.	1 492	266. 53		Linien	39 833. —
Materialien	898	481. 69		Creditoren	687 472. 36
Debitoren	1 113	468. 35		Staatsgarantie-Vorschuss	12 625 601. 15
Staatsgarantie-Erforderniss	12 838	910. 72		Staatsgarantie-Vorschuss-Zinsen	2 317 689. 78
Staatsgarantie-Zinsen	2 317	689. 78		Ueberschuss des Ergänzungs-	
Fehlbetrag der garantirten Linien	265	216. 66		Netzes	630 137. 59
	161 295	297. 71			161 295 297. 71

K. k. priv. Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Wien**; gegründet: 1855 durch ein Consortium Wiener und Pariser Banquiers, welche 1853 die damaligen Strecken von der Oesterr. Regierung gekauft hatten.

Direction: Emil **Kopp**, General-Director. Oscar **Linder**, Domänen-Director. Ernst **Polonceau**, Maschinen-Director. Paul Ludwig **Reinhardt**, Verkehrs-Director. A. W. **de Serres**, Bau-Director.

Verwaltungsrath: Moriz Freiherr von **Wodianer**, Präsident. Heinrich Graf **Zichy** und Karl **Mallet**, Vice-Präsidenten. — Mitglieder: Peter Marquis d'**Aymar de Châteaurenard**. Ludwig Graf **Breda**. Ludwig Herzog **Decazes**. Adolf von **Eichthal**. Heinrich **Germain**. Karl Freiherr von **Haerdtl**. Freiherr von **Heeckeren**. Edmund Graf **Hartig**. Bailleur de **Marisy**. Cajetan Freiherr von **Mayrau**. Koloman Graf **Náko**. Heinrich **Pereire**. Kaspar Freiherr von **Seiller**. Karl **Surell**. Anton Graf **Szécsen**. Heinrich Freiherr **Trenck v. Tonder**. — Beirath der Gesellschaft: Wilhelm Freiherr von **Engerth**.

Bahngebiet: Altes Netz: Bodenbach-Brünn 384,577 km; Trübau-Olmütz 86,838 km; Marchegg-Bazias 654,241 km; Tot-Megyere-Surany-Neutra (Secundärbahn) 33,719 km; Jassenova-Anina 70,470 km; Valkany-Perjamos (Secundärbahn) 42,813 km; Vojtek-Bogsan (Secundärbahn) 46,790 km; Wien-Neu-Szony 155,911 km; Chotzen-Braunau-Ottendorf und Wenzelsburg-Starkotsch 107,490 km; Temesvar-Orsova-Rumänische Grenze 192,799 km; zusammen 1775,648 km. — Ergänzungs-Netz: Wien-Stadlau-Strelitz nebst Brünn Verbindungsbahn 143,674 km; Stadlau-Marchegg 35,606 km; Grussbach-Znaim 25,604 km; Schlachthausbahn 2,760 km; Stadlau-Süssenbrunn 0,710 km; Donauuferbahn 0,498 km; zusammen 208,852 km. — Brünn-Rossitzer Bahn 29,690 km. — Gesamtlänge 2014,190 km. Ausserdem schmal-spurige Werkbahn Reschitza-Eisenstein 34,10 km. — Zum Gesellschaftsvermögen gehören ferner: der sechste Theil der 6,8999 km langen Wiener Verbindungsbahn und verschiedene Berg- und Hüttenwerke und frühere Domänen. — Die Brünn-Rossitzer Bahn ist von der Gesellschaft mit allen Rechten und Pflichten übernommen worden; das Capital derselben wurde durch Obligationen der Staatsbahn abgelöst.

Concessionsdauer: Chotzen-Braunau bis 15. Mai 1967; Secundärbahnen und Temesvar-Orsova bis 1. Januar 1967; das übrige alte Netz und das Ergänzungsnetz bis 1. Januar 1966; Brünn-Rossitz bis 31. December 1965.

Anlage-Capital:

In die Bilanz eingestellt mit dem Erlös:

A. Altes Netz:			
539 000 Actien à 500 Frs. = 200 Fl. =	Oe. Fl. 107 800 000. —	Oe. Fl. 123 827 295. 26	
950 486 Prior.-Obl. à 500 Frs. = 200 Fl.			
= 20 £; 3% $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$; zu tilgen			
bis 1947	„ „ 190 097 200. —	„ „ 118 599 026. 55	
155 000 Prior.-Obl. à 500 Frs. = 200 Fl.			
= 133 $\frac{1}{3}$ Thlr.; 5% $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$; zu			
tilgen bis 1966 (für Chotzen-			
Braunau)	„ „ 31 000 000. —	„ „ 31 513 786. 17	
14 594 Prior.-Obl. wie vor (für Brünn-			
Rossitz)	„ „ 2 918 800. —	„ „ 2 113 537. 10	
	Oe. Fl. 331 816 000. —	Oe. Fl. 276 053 645. 08	

B. Ergänzungsnetz.

425 000 Prior.-Obl. à 500 Frs. = 200 Fl.

= 20 £; 3 % $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$; zu tilgen

bis 1962

Oe. Fl. 85 000 000. — Oe. Fl. 52 333 013. —

Oe. Fl. 416 816 000. — Oe. Fl. 328 386 658. 08

Weitere 11 000 Actien à 200 Fl. = nom. Fl. 2 200 000. —, zur Einlösung von Gründerrechten bestimmt, sind nicht emittirt worden; trotzdem sie nicht in der Bilanz figuriren, wird doch alljährlich ein Theil derselben verloost.

Börsenplätze: Die Actien, an den deutschen Börsen Franzosen, in Paris Autrichiens genannt, werden notirt: in Berlin: Mark pro Stück zuzüglich 4 % vom 1. Januar und 1. Juli an; in Frankfurt a. M.: Oesterr. Fl. pro Stück (1 Fl. = 2 \mathcal{M}) zuzüglich 5 % vom 1. Januar und 1. Juli an; in Hamburg: Frs. pro Stück (10 Frs. = 8 \mathcal{M}) zuzüglich 5 % vom 1. Januar und 1. Juli an; in Paris: Frs. pro Stück incl. Zinsen bis medio resp. ultimo des Monats; in der Schweiz: Frs. pro Stück incl. Zinsen; in Wien: Oesterr. Fl. pro Stück zuzüglich 5 % vom 1. Januar und 1. Juli an. Die 3 % Obligationen werden notirt: in Berlin und Hamburg: Frs. pro Stück (10 Frs. = 8 \mathcal{M}) zuzüglich 3 % vom 1. März und 1. September an; in Frankfurt a. M.: % zuzüglich 3 % vom 1. März und 1. September an; in Amsterdam: Holl. Fl. pro Stück incl. Zinsen; in Brüssel, Paris, Schweiz: Frs. pro Stück incl. Zinsen; in Wien: Oesterr. Fl. pro Stück zuzüglich 3 % vom 1. März und 1. September an. Die 5 % Obligationen werden notirt: in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg: % à 2 \mathcal{M} zuzüglich 5 % vom 1. Mai und 1. November an; in Amsterdam: % (10 Oesterr. Fl. = 12 Holl. Fl.) zuzüglich 5 % vom 1. Mai und 1. November an; in Paris: Frs. pro Stück incl. Zinsen bis medio resp. ultimo des Monats; in Wien: % zuzüglich 5 % vom 1. Mai und 1. November an.

— **Zahlstellen:** in Berlin: Bank für Handel und Industrie; Disconto-Gesellschaft; Mendelsohn & Co.; in Breslau: Schlesischer Bankverein; in Darmstadt: Bank für Handel und Industrie; in Dresden: Dresdener Bank; in Frankfurt a. M.: Gebr. Bethmann; Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Hamburg: Norddeutsche Bank; in Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; in Amsterdam: Hope & Co.; in Antwerpen: Banque d'Anvers; in Brüssel: J. Matthieu & fils; in Genf: Lombard Odier & Co.; in Paris: Credit Lyonnais, succursale de Paris; in Wien: Hauptcasse der Gesellschaft. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 20 Actien geben 1 St.; das Maximum der eigenen Stimmen eines Actionärs ist 20 St.; ausserdem kann er als Bevollmächtigter 40 St. führen. Die Actien sind 14 Tage vor der General-Versammlung zu deponiren.

Staatsgarantie etc.: Für Verzinsung und Tilgung des Anlage-Capitals des alten Netzes excl. Chotzen-Braunau hat der Staat 5 $\frac{1}{2}$ % Reinertrag im Höchstbetrage von 13 Millionen Frs. p. a. garantirt; ebenso ist für das Ergänzungsnetz Verzinsung und Amortisation garantirt worden. Für Chotzen-Braunau, welche Strecke aus dem Erlös der 5 % Obligationen hergestellt wurde, ist eine Garantie nicht geleistet worden; auch geniessen die Secundärbahnen keine Garantie, sondern nur die Begünstigung einer 30-jährigen Steuerfreiheit. Für Brünn-Rossitz hat die Regierung Oesterr. Fl. 1 750 000. — Reinertrag p. a. garantirt.

Nach Ablauf der Concessionsdauer gehen die resp. Linien ohne Entschädigung in das Eigenthum des Staats über; gegen Entschädigung kann derselbe das alte Netz incl. Wien-Neu-Schöny und Temesvar-Orsova vom 1. Januar 1888 ab, Valkany-Perjamos und das Ergänzungsnetz von 1900 ab und Chotzen-Braunau von 1902 ab übernehmen.

Die **Verzinsung** der Prioritäts-Obligationen erfolgt in Wien in Silbermünzen Oesterr. W., in Berlin etc. zum Cours des französischen Goldes und in Paris in Frs. Gold. — Auf die Actien werden am 1. Juli 1 % Abschlagszinsen und die Superdividende des Vorjahres bezahlt und am 1. Januar erfolgt die Zahlung der restlichen 4 % Zinsen für das abgelaufene Jahr.

Amortisation: Innerhalb der Concessionsdauer sind sämtliche Actien und Obligationen mittelst Verloosung und pari-Rückzahlung zu amortisiren; gegen die amortisirten Actien werden Genussscheine für die etwaige Superdividende ausgegeben. Wenn der Reinertrag zur Tilgung der Actien nicht ausreicht, ist der Tilgungsfond aus dem Reservefond zu ergänzen event. à conto des Reinertrags der Folgejahre, in

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Wien**; gegründet: 1858 durch ein Banquier-Consortium, welches 1856 von der Oesterr. Regierung die Lombardisch-Venetianischen Eisenbahnen übernommen hatte.

General-Director: Fr. Schüler.

Verwaltungsrath: Mitglieder in Wien: Fr. Baron **Hopfen**, Präsident. C. Baron **Tinti**, Vice-Präsident. A. Baron **Burg**. Graf **Béla Festetics**. J. A. **Forsboom-Brentano**. Maximil. Baron **Gagern**, Exc. R. Baron **Gödel-Lannoy**. M. Ritter **Goldschmidt**. Dr. Heinrich **Jaques**. O. Baron **Meysenbug**, Exc. M. Baron **Morpurgo**. Albert Baron **Rothschild**. E. Ritter **Wiener**. — Mitglieder in Paris: Alphons Baron **Rothschild**, Präsident des Pariser Comité. Marquis de **Banneville**. E. **Blount**. Marquis du **Lau**. Gustav Baron **Rothschild**. P. **Talabot**. Cornelis de **Witt**.

Liquidations-Comité in Mailand: Marquis **d'Adda**, Präsident. E. **Bignami**. Ch. **Brot**. St. **Castagnola**. H. **Landau**. F. **Restelli**. J. B. **Tasca**.

Bahngebiet: Gruppe I. Wien-Triest-Cormons nebst Mödling-Laxenburg und Neustadt-Oedenburg 664,128 km; Kärtner Linien: Marburg-Klagenfurt-Villach 165,216 km; Villach-Franzensfeste 209,150 km; Croatische Linien: Steinbrück-Sissek-Galdovo und Agram-Carlstadt 176,815 km; Bruck-Leoben 17,29 km; St. Peter-Fiume 54,442 km; zusammen 1286,780 km. Gruppe II. Ungarische Linien: Pragerhof-Kanizsa-Stuhlweissenburg-Ofen 330,589 km; Stuhlweissenburg-Uj-Szöny 80,354 km; Oedenburg-Kanizsa 165,030 km; Keresztur-Barcs 71,063 km; zusammen 647,036 km. Gruppe III. Tiroler Linien: Kufstein-Innsbruck 73,704 km; Innsbruck-Botzen 125,239 km; Botzen-Italienische Grenze 106,773 km; zusammen 305,716 km; Gesamtlänge 2239,532 km.

Zum Eigenthum der Südbahn-Gesellschaft gehört ferner der 6. Theil an der 6,8999 km langen Wiener Verbindungsbahn. — Das Oberitalienische Netz hat die Gesellschaft mit 1. Juli 1876 an die Italienische Regierung abgetreten, den Betrieb führte sie bis 1. Juli 1878, die Auseinandersetzung mit der Italienischen Regierung schwebt noch. — Von anderen Gesellschaften hat die Südbahn-Gesellschaft in Betrieb genommen:

Wien (-Meidling)-Pottendorf-Wr. Neustadt-Grammat-Neusiedl-Neufeld 67,505 km; Leoben-Vordernberg 15,20 km; Graz-Köflach und Lieboch-Wies 90,960 km; zusammen 173,665 km.

Concessionsdauer: 99 Jahre vom 1. Januar 1870 an.

Actien-Capital:

	In die Bilanz eingestellt mit dem Erlös.
750 000 Actien à Frs. 500 = £ 20 = Fl. 200 Fl.	150 000 000. — Fl. 150 000 000. —
4 288 727 Pr.-Obl. à Frs. 500 = £ 20 = Fl. 200; 3% $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, nur Ser. X. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; Tilgung: Ser. A. und C. bis 1949; Ser. D., H., I., K., O., P., S., T. bis 1954; Ser. F., M., U., V., X., Z. bis 1968	857 745 400. — „ 410 452 299. 46
250 000 Pr.-Obl. à Frs. 500 = £ 20 = Fl. 200; 5% $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Tilgung bis 1954; emittirt für St. Peter-Fiume und Villach- Franzensfeste	50 000 000. — „ 42 831 321. 49
	nom. Fl. 1 057 745 400. — Fl. 603 283 620. 95

Börsenplätze: Die Actien, an den deutschen Börsen Lombarden genannt, werden notirt: in Berlin: Mark pro Stück zuzüglich 4% vom 1. Mai und 1. November an; in Frankfurt a. M.: Oe. Fl. pro Stück zuzüglich 5% vom 1. Mai und 1. November an; in Hamburg: Francs pro Stück zuzüglich 5% vom 1. Mai und 1. November an;

in London: £ pro Stück incl. Zinsen bis medio resp. ultimo des Monats; in Paris: Francs pro Stück incl. Zinsen bis medio resp. ultimo des Monats; in Wien: Oe. Fl. pro Stück zuzüglich 5% vom 1. Mai und 1. November an. Die 3% Obligationen werden notirt: in Berlin und Hamburg: Francs pro Stück zuzüglich 3% vom 1. Januar und 1. Juli resp. 1. April und 1. October an; in Frankfurt a. M.: % (1 Fl. = 2 \mathcal{M} , 10 Frs. = 8 \mathcal{M}) zuzüglich 3% vom 1. Januar und 1. Juli resp. 1. April und 1. October an; in London: £ pro Stück incl. Zinsen; in Paris, Schweiz, Italien: Francs pro Stück incl. Zinsen; in Wien: Oe. Fl. pro Stück zuzüglich 3% vom 1. Januar und 1. Juli resp. 1. April und 1. October an. Die 5% Obligationen werden notirt: in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg und Wien: % (1 Fl. = 2 \mathcal{M}) zuzüglich 5% vom 1. Januar und 1. Juli an. — **Zahlstellen:** in Berlin: S. Bleichröder; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne; in Hamburg: Norddeutsche Bank; L. Behrens & Söhne; in London: N. M. Rothschild & sons; in Paris: Gebr. v. Rothschild; in Triest: Morpungo & Parente; in Wien: Gesellschaftscasse und Oesterr. Creditanstalt; ausserdem in Mailand und Rom. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** in Wien, Triest, Paris und Berlin die amtlichen Blätter; in London die Times; in Frankfurt a. M. das Frankfurter Journal. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 40 Actien geben 1 Stimme; kein Actionär kann mehr als 10 Stimmen aus eigenem Recht und mehr als 20 Stimmen aus eigenem Recht und als Bevollmächtigter in sich vereinigen. — Die Actien sind 14 Tage vor der General-Versammlung zu deponiren.

Staatsgarantie etc.: Für das gesammte Bahnnetz ist ein Brutto-Ertrag von von 100 000 Fl. Oe. Währ. pro Meile und Jahr resp. Oe. Fl. 13 182. — pro Kilometer garantirt worden; die etwaigen Staatszuschüsse sind nebst 4% Zinsen mit $\frac{1}{2}$ des die Garantiesumme übersteigenden Brutto-Ertragnisses zu erstatten. Das Recht des Staats, die Bahn gegen Entschädigung zu übernehmen, beginnt mit 1. Januar 1896.

Für die s. Z. vom Staat übernommenen Linien hat die Gesellschaft noch den Restkaufschilling vom Jahre 1870 ab mit 30 Millionen Fl. zu erstatten und zwar durch $\frac{1}{10}$ des Brutto-Ertragnisses, soweit dasselbe 107 000 Fl. pro Meile und Jahr übersteigt, und mit $\frac{1}{4}$ des Brutto-Ertragnisses, soweit dasselbe 110 000 Fl. pro Meile und Jahr übersteigt; unter denselben Bedingungen hat sie weiter 30 Millionen Oesterr. Lire (3 Lire = 1 Fl. Conv.-Münze à 1,05 Oesterr. W.) laut Vertrag vom 13. April 1867 für die damals noch unter Oesterreichischer Staatshoheit verbliebenen Venetianischen Linien zu entrichten.

Die früher gewährte Steuerfreiheit ist mit Ende 1879 abgelaufen und eine Verlängerung derselben ist bis jetzt nicht erreicht worden. Von der Gesamtsumme der jährlichen Zinsen der 3% Obligationen per Frs. 63 072 255. — werden Frs. 26 429 160. — von der italienischen Einkommensteuer getroffen; der verbleibende Rest von Frs. 36 643 095. — stellt den Betrag dar, von welchem der 10%ige Abzug für die Oesterreichische Einkommensteuer mit Frs. 3 664 309. 50 zurückbehalten werden darf und da eine Unterscheidung zwischen den einzelnen Obligationen unthunlich ist, so wird derselbe zusammen mit der italienischen Steuer und sonstigen für die Obligationen-Besitzer bezahlten Gebühren von zusammen Frs. 4 748 928. 35 mit in Summa Frs. 8 413 237. 85 von den Coupons in Abzug gebracht. Es ergibt dies pro halbjährigen Coupon Frs. 1,0008 und der Abzug ist daher auf 1 Frs. festgesetzt worden.

Durch die sog. Baseler Convention vom 17. November 1875 verkaufte die Südbahn-Gesellschaft, welche damals noch die Bezeichnung „Vereinigte Südösterreichische, lombardische und centralitalienische Eisenbahn-Gesellschaft“ führte, das Italienische Bahnnetz nebst Betriebsmaterial und Schifffahrt auf den Seen an die italienische Regierung für Frs. 752 375 618. 50 excl. der Vorräthe des Betriebs- und Bau-Dienstes. Diese Summe tilgt die Italienische Regierung: a) mit Frs. 613 252 478. 64 Capitalwerth einer jährlichen Annuität bis Ende 1954 von Frs. 33 160 211. 12 abzügl. Frs. 3 590 324. — Steuer, netto Frs. 29 569 887. 12 und pro 1955 bis Ende 1968 von Frs. 13 321 008. 40 abzüglich Frs. 546 257. 14; netto Frs. 12 774,751.26; b) mit Frs. 119 123 139. 86; 5% Italienische Rente und c) mit Frs. 20 000 000. — Schuld der Südbahn an die Mailänder Sparcasse, welche der Staat übernahm.

Dieses Uebereinkommen wurde durch den Pariser Compromiss vom 11. Juni 1876 dahin abgeändert, dass die Südbahn der italienischen Regierung 12 Millionen Lire baar restituirte.

Wegen der Inventarisirung und Bewerthung der in obiger Kaufsumme nicht enthaltenen Vorräthe etc. schweben die Verhandlungen immer noch.

Für die Betriebsführung von **Leoben-Vordernberg** erhält die Südbahn-Gesellschaft Oesterr. Fl. 40 000 pro anno fix und wenn die Brutto-Einnahme 80 000 Fl. übersteigt, 40 % von diesem Ueberschuss; sodann 6 % der Brutto-Einnahmen als Entschädigung für Betriebsmaterial.

An **Wien-Pottendorf** zahlt die Südbahn-Gesellschaft Oesterr. Fl. 550 000 pro anno fest und hat alle Betriebs- und Erhaltungskosten etc. selbst zu tragen; dagegen hat die Wien-Pottendorfer Gesellschaft der Südbahn-Gesellschaft Oesterr. Fl. 200 000 Baar vergütet und 750 Actien à 200 Fl. der Wien-Pottendorfer Gesellschaft übergeben. Das Betriebsergebniss gehört der Südbahn-Gesellschaft, welche für den Verwaltungsdienst jährlich 1500 Fl. von Wien-Pottendorf erhält.

Graz-Köflach. Vom Brutto-Ertrag dieser, mit 1. September 1878 auf 50 Jahre in Betrieb und Verwaltung der Südbahn übergebenen Bahn bezieht die Letztere 40 %, so lange der Brutto-Ertrag Oesterr. Fl. 1 050 000 pro Jahr nicht übersteigt, mindestens aber Oesterr. Fl. 320 000 p. a. — Ausserdem erhält die Südbahn-Gesellschaft von dem Ueberschuss der Brutto-Einnahme über Oesterr. Fl. 1 050 000—1 150 000 45 % und von dem Ueberschuss über Oesterr. Fl. 1 150 000 50 %. Uebersteigt die Brutto-Einnahme Oesterr. Fl. 1 200 000 p. a., so kann die Südbahn-Gesellschaft von diesem Mehr 10 % vorweg in Abzug bringen, um davon $\frac{4}{10}$ zur Vermehrung der Betriebsmittel und $\frac{6}{10}$ zur Bildung eines Erneuerungsfonds zu verwenden.

Die **Verzinsung** der 3 % Obligationen erfolgte früher abzüglich 20 Kr. = 50 Cts., seit 1. Juli 1880 abzüglich 1 Fr.; Steuer pro Stück in Silber Oe. Währ., in Deutschland zum Cours von vista Paris. Die Coupons der 5 % Obligationen werden in Gold oder Silber gezahlt. So lange die Actien Dividende bezogen, wurde dieselbe am 1. Novbr. (Abschlags-) und 1. Mai (Rest-) bezahlt.

Amortisation: Innerhalb der Concessionsdauer ist das gesammte Anlage-Capital mittelst jährlicher Verloosungen und pari-Rückzahlung zu amortisiren; gegen die amortisirten Actien werden Genussscheine ausgegeben.

Einnahme in 1879: Fl. 36 775 739. 83; Betriebs-Ausgabe Fl. 15 028 833. 34; Ueberschuss Fl. 21 746 906. 49. Dazu: Antheil am Gewinn Wiener Verbindungsbahn Fl. 48 841. 88; Antheil an Wien-Pottendorf Fl. 412 415. 66; Leoben-Vordernberg Fl. 1 168. 05; Graz-Köflach Fl. 258. 46; Divacca-Pola (bis Ende 1879 in Betrieb) Fl. 7 819. 22; Unterdrauburg-Wolfsberg und Mürrzuschlag-Neuburg (beide bis Ende 1881 in Betrieb) Fl. 1 021. 16; Annuität der Ital. Regierung abz. Fl. 1 436 129. 60 Steuer Fl. 11 827 954. 85; zusammen Fl. 34 046 385. 77; Zinsen und Amortisation der Obligationen, abz. Steuer-Abzug Fl. 27 345 991. 80; Tilgung der Actien Fl. 93 800. —; Cotirungs- und Stempelgebühren Fl. 519 027. 38; Zinsen und Abschreibungen Fl. 1 106 485. 78; Pachtchilling Wien-Pottendorf Fl. 550 000. —; Coursverlust Fl. 2 859 268. 71; zusammen Fl. 32 474 573. 67; Ueberschuss Fl. 1 571 812. 10, welcher dem Reservofond überwiesen wurde.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
$112\frac{3}{8}$	$97\frac{1}{2}$	$76\frac{1}{2}$	200	126	$123\frac{1}{2}$	117	$140\frac{1}{2}$ M
Thaler							

Dividende pro	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Frs. pro Stück	33	25	15	20	20	15	$7\frac{1}{2}$	0	0	0	0	0
= Oe. Fl. S. pr. St.	13,20	10	6	8	8	6	3	0	0	0	0	0

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
		Oesterr. Währ.	Fl. Kr.	Oesterr. Währ.	Fl. Kr.
Conto-Corrt.-Saldi, Wechs. u. Cassa		7 094	127. 76	Actien in Umlauf	149 430 400. —
Effecten (Cautions- und andere)		1 308	474. 15	amortisirt	569 600. —
Staats-Antheil am 5% Anlehen		12 875	000. —	3% Obligationen in Umlauf	397 490 919. 68
Debitoren		2 212	763. 34	amortisirt	12 961 379. 78
Oesterreichisches Netz.				5% „ in Umlauf	42 398 553. 82
Bau-Ausgaben		215 041	038. 82	amortisirt	432 767. 67
Kaufpreis Wien-Triest		63 689	433. 20	Vorschüsse im Conto-Corrent	10 113 870. 02
Abschlagszahl. auf Kaufschillingsrest Wien-Triest		5 236	048. 33	Staatsbeitrag zu St. Peter-Fiume und Villach-Franzensfeste	13 000 000. —
Antheil an Wiener Verbind.-Bahn		611 444	99	Unerhobene Zinsen etc. incl. 1879	17 475 358. 40
Betriebsmaterial		39 436	044. 32	Creditoren	3 407 065. 31
Immobilien		1 953	311. 02	Reservefond	1 722 834. 55
Materialien		4 144	517. 76	Reservefond für Wien-Pottendorf	577 596. 38
Italienisches Netz.				Betriebs-Ueberschuss	1 571 812. 10
Bau-Ausgaben bis ult. 1874		245 300	991. 45		
Bau-Ausgaben pro 1875—1879 abz. der Regierungszahlungen		343	881. 86		
Betriebsmaterial-Restforderung		2 581	403. 90		
Ligur. Limien n. Savona-Acqui-Brà		5 183	670. 09		
Zahlung an Ital. Regierung		4 800	000. —		
Material-Vorräthe		5 304	625. 33		
Debitoren		13 455	679. 55		
Differenz zwischen dem Erlöse der Bons und deren Rückzahlung		20 579	701. 84		
		651 152	157. 71		651 152 157. 71

K. k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

Domicil: **Wien**; gegründet 1856; eröffnet 1857.

Verwaltungsrath: Josef Ritter von **Mallmann**, Präsident. Paul Ritter v. **Schöller**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Herrmann Ritter von **Goldschmidt**, Franz **Klein** Freiherr von **Wiesenberg**, Max **Lehmann**, Hans Freiherr von **Liebig**, Ludwig Freiherr von **Oppenheimer**, Eduard Redhammer, Isidor **Richter**, Franz Edler von **Siegmund**, Gustav Ritter von **Schöller**.

Direction: Centralverwaltung gemeinsam mit der Oesterr. Nordwestbahn (siehe diese).

Bahngebiet: Hauptbahnen: Pardubitz-Reichenberg 159,288 km; Reichenberg-Reichsgrenze bei Tschernhausen 40,596 km. Flügelbahnen: Josefstadt-Reichsgrenze bei Liebau 62,087 km; Eisenbrod-Tannwald 17,454 km; zusammen 279 425 km.

Concessionsdauer: Bis 15. Juni 1946.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 15 750 000. —	Actien à 200 Fl. Conv.-M. = 210 Fl. Oesterr. W.
„ „ 3 150 000. —	Antheil am Lotterie-Anlehen der Credit-Anstalt.
„ „ 2 100 000. —	Oblig. I. Em. von 1861 in Appoints à 1000, 400, 100 Fl. Noten; verzinslich mit 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1891.
„ „ 4 925 100. —	Oblig. II. Em. von 1866 in Appoints à 300 Fl. Silber; verzinslich mit 5% $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$; zu tilgen bis 1906.
„ „ 7 409 100. —	Oblig. III. Em. von 1872 in Appoints à 300 Fl. Silber; verzinslich mit 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1946.
„ „ 1 400 000. —	Oblig. IV. Em. von 1875 in Appoints à 400 <i>M.</i> D. R.-W.; verzinslich mit 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1945.
„ „ 1 800 000. —	Oblig. V. Em. von 1879 in Appoints à 100 Fl. Noten; verzinslich mit 5%.

Oe. Fl. 36 534 200. —.

Börsenplätze: Berlin; Notiz der Actien und Obligationen: %, Actien mit $\frac{4}{2}$ % vom 1. Januar und 1. Juli an, Obligationen mit zugehörigen Zinsen; Frankfurt a. M. und Wien: Actien Oe. Fl. pro Stück, Oblig. in %; Umrechnung 1 Fl. = 2 *M.* — **Zahlstellen:** in Berlin: Deutsche Bank; Disconto-Gesellschaft; in Breslau: Schlesische Vereinsbank; in Frankfurt a. M.: M. A. v. Rothschild & Söhne; Fil. der Bank für Handel und Industrie; in München: Bayerische Vereinsbank; Jos. v. Hirsch; in Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. — **Couponverjährung:** 5 Jahre.

Staatsgarantie etc.: Für die alten Linien garantierte der Staat einen Reinertrag von 5,2% des wirklich verwendeten Anlage-Capitals und für Reichenberg-Reichsgrenze und Eisenbrod-Tannwald einen solchen von Oesterr. Fl. 59 800. — in Silber pro Meile. Durch Uebereinkommen vom 4. Februar 1878 wurde das Anlage-Capital der alten Linien auf Oesterr. Fl. 18 900 000. — und die Garantie dafür auf Oesterr. Fl. 982 800. — in Noten, die Garantie für die Flügelbahn Schwadowitz-Königshain auf Oesterr. Fl. 252 000. — in Silber und Diejenige für Reichenberg-Reichsgrenze und Eisenbrod-Tannwald für 58,05 km = 7,65232 Meilen auf Oesterr. Fl. 457 608. — Silber festgesetzt. Die Gesamt-Garantie beträgt sonach Oesterr. Fl. 982 800. — Noten und Oesterr. Fl. 709 608. — Silber Reinertrag pro anno. — Die Zeit der Steuerfreiheit ist für die alten Linien bereits abgelaufen, für die neuen Linien läuft sie bis 1. Juli 1884.

Mit Ablauf der Concession geht die Bahn nebst dem zur ersten Betriebs-Einrichtung gehörenden beweglichen Material unentgeltlich an den Staat über; vom 15. Juni 1886 an kann der Staat die Bahn in Besitz nehmen und hat dann für die Dauer der Concession eine Rente zu zahlen, welche mindestens dem garantierten Reinertrage gleichkommen muss.

Verzinsung und Amortisation: Die Actien sollten ursprünglich mit 5% verzinst werden, doch ist dies nur ein einziges Mal — 1858 — geschehen; pro 1871 bis incl. 1876 wurden die Coupons anstatt mit je $5\frac{1}{4}$ Fl. mit $4\frac{1}{2}$ Fl. Oesterr. Währung Noten, 1877 mit $4\frac{1}{2}$ Fl. und seit 1. Juli 1878 mit 4 Fl. eingelöst, seit dem letztgenannten Termin jedoch nicht in Baar, sondern in Obligationen; für je 50 Stück Actien-Coupons per 1. Juli 1878 und 1. Januar 1879 wurde 1 Obligation IV. Emission à 400 *M* verabfolgt; die Coupons pro 1. Juli 1879 bis 2. Januar 1882 werden durch Obligationen V. Emission eingelöst und zwar für je 25 Coupons 1 Obligation à 100 Fl. Oesterr. Währung Noten. — Von den Coupons der Obligationen I. Emission werden 10% Steuern in Abzug gebracht. — Die Amortisation des Actien-Capitals soll 1906 beginnen und 1940 beendet sein; gegen die verloosten Stücke werden Genussscheine ausgehändigt.

Einnahme in 1879: Fl. 1 676 519. 97 Noten und Fl. 865 889. 14 S.; Betriebs-Ausgabe Fl. 1 244 751. 54 Noten und Fl. 70 616. 12 S.; Betriebs-Überschuss Fl. 431 768. 43 Noten und Fl. 795 273. 02 S. — Hiervon waren zu entrichten: für Steuern, Benutzung fremder Bahnen, Beitrag zum Pensionsfond und für Krankenpflege zusammen Fl. 138 219. 10 Noten und Fl. 72 309. 36 S., so dass als Reinertrag verblieb: Fl. 293 549. 33 Noten und Fl. 722 963. 66 S. — Die Differenz gegen den garantierten Reinertrag war mit Fl. 689 250. 67 Noten abzüglich des Plus von Fl. 13 355. 66 S. mit netto Fl. 675 895. 01 Noten — Fl. 315 676. 70 weniger als 1878 — von der Staats-Casse zu decken.

Aus dem Betriebs-Netto-Ertrag von zusammen Oe. Fl. 1 016 512. 99, dem Garantie-Erforderniss von Oe. Fl. 675 895. 01, Agio-Gewinn Oe. Fl. 10 042. — und dem Ertrag der Eisengiesserei in Reichenberg Oe. Fl. 1 522. 06, im Ganzen Oe. Fl. 1 703 972. 06 waren zu bestreiten:

	Zinsen:	Amortisation:	zusammen:
Lotterie-Anlehen Oe. Fl.	146 267. 77	17 532. 23	163 800. —
Obligationen I. Em. „ „	53 602. 50	73 300. —	126 902. 50
„ II. „ „	235 540. —	31 200. —	266 740. —
„ III. „ „	367 837. 50	13 800. —	381 637. 50
„ IV. „ „	75 124. 88	3 221. 40	78 346. 28
„ V. „ „	7 500. —	—	7 500. —
Actien-Capital . . .	600 000. —	—	600 000. —
zusammen Oe. Fl.	1 485 872. 65	139 053. 63	1 624 926. 28,

ausserdem: Kosten der schwebenden Schuld Oe. Fl. 79 418. 98, Conto-Correntzinsen und Coupon-Einlösungsspesen Oe. Fl. 5 245. 37, Verlust aus 1876 Oe. Fl. 32 227. 56, im Ganzen Oe. Fl. 1 741 818. 19. — Der Ausfall von Oe. Fl. 37 846. 13 wurde auf Bahnbetriebs-Zinsen-Conto übertragen.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	78 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{1}{4}$	67 $\frac{1}{2}$	59	40 $\frac{1}{4}$	35 $\frac{1}{2}$	34 $\frac{3}{4}$	50 $\frac{1}{2}$

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Oesterr. Währ.		Fl.	Kr.	Oesterr. Währ.	
Pardubitz - Reichenberg, Schwadowitz-Landesgrenze		25 783	263. 27	Actien und Anlehen im Umlauf	34 926 352. 09
Reichenberg - Grenze, Eisenbrod-Tannwald		9 788	344. 57	Amortisirte Obligationen	1 607 847. 91
Erweiterungen		509	344. 57	Zinsen- und Tilgungs-Rückstände	662 312. 71
Cassa und Effecten		2 179	333. 78	Creditoren	2 534 536. 75
Materialien		478	554. 26	Staatsvorschüsse	12 606 227. 58
Bahnbetriebs-Zinsen		342	323. 86	Staatsvorschüsse-Zinsen	4 529 921. 27
Debitoren		723	817. 58		
Staatsgarantie		12 532	004. 73		
Staatsgarantie-Zinsen		4 529	921. 27		
		56 867	198. 31		
					56 867 198. 31

Theiss-Eisenbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Budapest**; gegründet: 1856; eröffnet: 1857— 1860.

General-Direction: Benedict **Ronsperger**, Verkehrs-Director. M. Friedrich **Singer**, Director. Moses **Rindskopf**, Ober-Inspector. Karl **Wachtel**, Secretär als Schriftführer.

Leitendes Directorium: Anton Graf **Szapáry**, Exc., Präsident. Andor Baron **Orezy**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Königl. Rath Maximilian Ritter von **Brüll**. Franz von **Darvas**. Louis Baron **Haaber** von **Linsberg**. Franz von **Házmán**. Paul von **Móricz**. Paul von **Madarassy**. Georg von **Nagy**. Vincenz Graf **Nemes**. Alexander von **Ribáry**. Ladislaus von **Tisza**.

Aufsichtsrath: Eugen von **Szabó**, Präsident. — Mitglieder: Anton von **Lackó**. Nicolaus von **Zarka**.

Ersatzmänner: Aladár von **Fest**. Ignatz von **Lang**.

Bahngebiet: Hauptbahn: Czepléd-Kaschau 375,496 km. Flügelbahnen: Szagol - Arad 142,611 km; Püspölk - Ladány - Grosswarden 68,069 km; zusammen 586,176 km. — Ausserdem hat die Gesellschaft den Betrieb der 57,145 km langen Arad-Temesvárer Bahn bis 6. April 1882 übernommen.

Concessionsdauer: 90 Jahre, vom 1. Januar 1858 an.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 16 535 000. — Actien à 200 Fl. Noten.

„ „ 20 000 000. — Obligationen à 1000 Fl. Noten; verzinslich mit 5 % $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$.

„ „ 15 750 000. — Antheil am Lotterie-Anlehen der Credit-Anstalt von 1859.

Oe. Fl. 52 285 000. —

Börsenplätze und Usancen: Die Actien werden notirt: in Wien: Oe. Fl. pro Stück zuzüglich 5 % Zinsen vom 1. Januar und 1. Juli an. Die Prioritäts-Obligationen werden notirt: in Berlin, Frankfurt a. M., Amsterdam und Wien: %, zuzüglich 5 % Zinsen vom 1. Mai und 1. November an, Umrechnung in Berlin und Frankfurt 1 Fl. = 2 *M.*, in Amsterdam 1 Oe. Fl. = 1,20 Holl. Fl. — **Zahlstellen:** in Budapest: Hauptcasse; in Wien: K. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe; in Amsterdam: Amsterdamsche Bank; in Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Berlin: Bank für Handel und Industrie. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Amtliche Pester und Wiener und Augsburger Allgemeine Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 25 Actien geben 1 Stimme. Die Actien sind 14 Tage vor der General-Versammlung zu deponiren.

Staatsgarantie etc.: Für Verzinsung und Tilgung hat der Staat auf das Ende 1877 auf Oe. Fl. 49 794 000. — festgestellte Anlage-Capital 5 $\frac{1}{2}$ % mit Oe. Fl. 2 589 288. — Reinertrag garantirt. — Mit dem Erlöschen der Concession geht die Bahn nebst dem nach Massgabe der ersten Betriebs-Einrichtung vorhandenen beweglichen Material unentgeltlich an den Staat über; vom 1. Januar 1888 an kann der Staat die Bahn gegen Entschädigung übernehmen.

Amortisation und Verzinsung: Die Amortisation der Actien soll innerhalb der Concessionsdauer, die der Obligationen bis 1. November 1946 erfolgen; Rück-

Einnahme in 1879: Fl. 1 412 201. 93; Betriebs-Ausgabe Fl. 458 009. 09; Prioritäts-Zinsen und Amortisation Fl. 364 226. 25; Zinsen der schwebenden Schuld Fl. 69 513. 87; Agioverlust bei Abstossung der schwebenden Schuld Fl. 39 559. 86; sonstige Ausgaben Fl. 100 260. 97; Ueberschuss Fl. 380 631. 89, welcher wie folgt verwendet wurde: Erneuerungsfond Fl. 70 000. —; Pensionsfond Fl. 4199. 51; Reservefond Fl. 15 321. 61; Tilgungsfond Fl. 291 110. 77.

Die General-Versammlung vom 29. Mai 1880 ermächtigte den Verwaltungsrath, die noch im Besitz der Gesellschaft befindlichen 5603 Stück Actien zum pari-Cours zu begeben und zwar 3000 Stück sofort gegen Baarzahlung und 2603 Stück in Option bis 15. April 1882. Unter der Bedingung, dass diese Begebung zum Vollzug gelangt, hob die General-Versammlung den Beschluss der General-Versammlung vom 13. Mai 1879, wonach die Actionäre bis 1884 auf Dividende verzichteten, wieder auf.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
% 106 $\frac{1}{4}$	90 $\frac{3}{4}$	63 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$	37	25 $\frac{1}{2}$	34	50

Dividende pro

1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
% 5	6	7	7	8	9	7	4	3	3	3	3	0	0

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

ACTIVA.				PASSIVA.			
Oesterr. Währ.				Oesterr. Währ.			
	Fl.	Kr.		Fl.	Kr.		
Bahnanlage	13 054	268. 46	Actien	6 500	000. —		
Administrationsgebäude	466	351. 39	Oblig. im Umlauf	7 562	850. —		
Materialien	233	281. 13	Oblig., getilgt	437	100. —		
Cassa	43	047. 13	Zinsen- und Dividende-Rückständen	181	652. —		
Effecten	2 619	250. —	Agio-Reserve	6	577. —		
Debitoren	103	231. 91	Reservefond	158	479. 15		
			Erneuerungsfond	75	199. 81		
			Creditoren	936	862. 12		
			Tilgungsconto	660	709. 94		
	16 519	430. 02		16 519	430. 02		

Ungarische Nordostbahn.

Domicil: **Budapest**; gegründet: 1869; eröffnet: 1871.

Direction: Johann von **Lónyay**, Präsident. Gabriel von **Várady**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Valentin **Boros**. Dr. Eduard **Chornitzer**. Ludwig von **Kiss**. Edgar **Kohl** von **Kohlenegg**. Heinrich von **Lévay**. Dr. Philipp **Mauthner**. Gr. **Török Napoleon**. Karl **Várady**.

Aufsichtsrath: Ladislaus von **Kovách** de **Visonta**, Präsident. Sigismund **Gold**. Ludwig **Nyiri**. Franz **Suján**. Alexander **Sztröiny**.

Bahngebiet: Hauptbahn: Kaschau-S.-A.-Ujhely-Csap-Királyháza 192,619 km; Debreczin-Szigeth 221,356 km; Flügelbahnen: Szerencs-S.-A.-Ujhely 46,56 km; Batyu-Munkacs 26,270 km; zusammen 486,401 km; Secundärbahn: Nyiregyháza-Csap-Ungvár 93,922 km.

Concessionsdauer: der Haupt- und Flügelbahnen: bis 1. Juli 1958; der Secundärbahn: bis 25. Juni 1960.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 18 556 000. —	Actien à 200 Fl.
„ „ 27 834 000. —	Prior.-Oblig. à 300 Fl.; 5% $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; zu tilgen bis 1948.
„ „ 11 000 000. —	Gold-Oblig. à 400 \mathcal{M} ; 5% $\frac{3}{1}$ $\frac{1}{7}$; zu tilgen bis 1950.
„ „ 1 605 000. —	„ „ à 1000 Fl.; 6%.
„ „ 500 000. —	Darlehen der Unionbank (excl. Zinsen).
Oe. Fl. 59 495 000. —	

Börsenplätze: Die Actien werden notirt: in Frankfurt a. M. und Wien: Oesterr. Fl. pro Stück zuzüglich 5% vom 1. Januar an; (in Frankfurt 1 Fl. = 2 \mathcal{M}). Die Obligationen werden notirt: in Berlin, Frankfurt a. M. und Wien: % zuzüglich der zugehörigen Zinsen. — **Zahlstellen:** für die Actien-Coupons:

in Budapest: Hauptcasse der Gesellschaft; in Wien: Unionbank; für die Prioritäten-Coupons: in Budapest: Hauptcasse der Gesellschaft; in Wien: Unionbank; in Berlin: Richter & Co.; in Frankfurt a. M.: Filiale der Mitteldeutschen Creditbank; in Hamburg: M. M. Warburg & Co. — **Couponverjährung:** 6 Jahre. — **Publications-Organe:** Amtliche Pester und Wiener Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; das Maximum für eigenen und fremden Besitz in einer Person sind 50 Stimmen; die Actien sind 8 Tage vor der General-Versammlung zu deponiren.

Staats-Garantie und Verhältniss zum Staat: Der Hauptbahn und den Flügelbahnen ist ein jährlicher Reinertrag von 36 600 Fl. S. pro Meile zur Verzinsung und 500 Fl. S. zur Tilgung und nach Hinzutritt der Gold-Obligationen ein fernerer Jahresbetrag von 275 000 Fl. — der Secundärbahn ein jährlicher Reinertrag von 20 000 Fl. pro Meile zur Verzinsung und ein noch nicht festgestellter Betrag zur Tilgung von der Ungarischen Regierung garantiert worden. — Die Staatszuschüsse sind als ein 4%iger Vorschuss zu behandeln und mit der Hälfte des die Garantiesumme — welche sich gegenwärtig im Ganzen auf Oesterr. Fl. 2 914 139.99 berechnet — übersteigenden Reingewinnes zu erstatten. Ueberschüsse auf der einen Linie kommen der anderen zu Gute, sofern diese einen Ausfall ergeben hat. — Während 10 Jahren von der Inbetriebsetzung an und ferner in jedem Jahre, welches einen Staatszuschuss erfordert, ist die Gesellschaft von der Erwerb- und Einkommensteuer befreit. — Nach Ablauf von 30 Jahren, von der Concession an gerechnet, kann der Staat die Bahnen übernehmen und zwar die Haupt- und Flügelbahnen vom 1. Juli 1898 an gegen Zahlung einer nicht bestimmten, aber nicht hinter dem garantirten Reinertrag zurückbleibenden Jahresrente, die Secundärbahn vom 25. Juni 1900 an gegen Gewährung einer Jahresrente, welche den Durchschnitts-Reinertrag der letzten 7 Jahre abzüglich der beiden ungünstigsten, mindestens aber das garantirte Reinerträgniss ausmachen muss. Mit dem Erlöschen der Concession tritt der Staat unentgeltlich in den Besitz der Bahnen und des beweglichen Eigenthums derselben.

Die **Amortisation** der Actien beginnt nach Tilgung der Obligationen; an ihrer Stelle werden Genussscheine ausgegeben. — Die Verzinsung der Actien (am 1. Januar und 1. Juli) und Prioritäts-Obligationen erfolgt in Silber Oe. W., die der Gold-Obligationen in Gold effectiv.

Einnahme in 1879: Fl. 2 513 453. — Ausgabe: Fl. 2 247 985.38; Betriebs-Ueberschuss Fl. 265 467.62, wovon die Differenz zwischen dem Silber- und Gold-Agio der in Gold zahlbaren Zinsen und Tilgung der Obligationen mit Fl. 84 702.07 in Abzug zu bringen war, sodass derselbe Fl. 180 765.55 oder zum Jahresdurchschnittscours von 100,166% in **Silber Fl. 180 465.98** betrug. — Dagegen waren zu bestreiten: Actien-Zinsen Fl. 899 389.04; Prioritäts-Zinsen Fl. 1 332 988.34; Gold-Obligationen-Zinsen Fl. 619 965.85; Amortisation Fl. 65 600; **zus. Fl. 2 917 943.23**, sodass vom Staate Fl. 2 737 477.25 zuzuschüssen waren.

Als **Dividende** sind bis jetzt nur 5% Zinsen zur Vertheilung gelangt.

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
	Oesterr. Währ.	Fl.	Kr.		Oesterr. Währ. Fl. & Kr.
Bau-Ausgaben	62	089	021.62	Actien im Umlauf	17 760 000. —
Materialien		740	197.03	Prior.-Oblig. im Umlauf	26 307 000. —
Debitoren		900	877.90	Prior.-Oblig. amortisirt	333 000. —
Cassa und Effecten		185	851.70	5% Gold-Oblig. im Umlauf	12 959 200. —
Cautions- und Depôt-Effecten		626	589.80	5% Gold-Oblig. amortisirt	30 800. —
Staatsgarantie bis ult. 1879	17	611	221.14	Darlehne der Unionbank incl. Zinsen	625 729.16
Staatsgarantie in Gold + Agio		554	180.06	6% Gold-Oblig. im Umlauf	1 560 000. —
Staatsgarantie-Zinsen		2 424	076.53	6% Gold-Oblig. amortisirt	29 000. —
Transitorische etc. Conti		39	905.87	6% Gold-Oblig. unbegeben	16 000. —
Zinshaus und Inventar des Pensions-Instituts		87	057.27	Der Regierung übergebene Oblig.	2 355 200. —
				Materialbeschaffungsfond	469 449. —
				Zinsen- und Tilgungs-Rückstände	1 283 846.47
				Staatsgarantie-Conto incl. Zinsen	19 769 446.01
				Creditoren	513 393.95
				Cautionen und Depôts	859 220.36
				Reserven	270 636.70
				Pensions-Institut	87 057.27
		85	258 978.92		85 258 978.92

Ungarische Westbahn (Stuhlweissenburg-Raab-Graz).

Domicil: **Budapest**; gegründet: 1869; eröffnet: 1873.

Directorium: Edmund Graf **Zichy**, Excell., Präsident. Franz Baron **Fiath**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Dr. Anton **Gorove** (seitens der Ung. Regierung). Coloman v. **Jalics**. Dr. Julius **Kautz**. Sigmund **Mauthner**. Paul von **Urményi**. Dr. Alois **Altmann**. Anton Graf **Attems** (seitens der Oesterr. Regierung). Gustav **Fuchs**. Stefan **Kerstinger**. Hugo Graf **Strachwitz**.

Aufsichtsrath: Friedrich **Frank**. Ludwig **Menczer**. Max **Riedle**. Dr. Ludwig **Takács**.

Bahngebiet: Hauptbahn: Stuhlweissenburg-Czell-Steinamanger-Jennersdorf-Graz 302,948 km; Flügelbahn: Raab-Czell 69,941 km; zusammen 372,889 km.

Concessionsdauer: 90 Jahre vom 1. Mai 1873 an für die Steierische Strecke und vom 3. October 1872 an für die Ungarischen Strecken.

Anlage-Capital:

Oe. Fl. 15 000 000. — Actien à 200 Fl. S.

„ „ 20 786 600. — Obligationen à 200 Fl. S. (I. Em.); 5 % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; Tilgung seit 1873.

„ „ 3 276 400. — Obligationen à 200 Fl. S. (II. Em. v. 1874); 5 % $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$; Tilgung seit 1875.

„ „ 534 200. — Obligationen à 200 Fl. G. (von 1879); 5 %.

Oe. Fl. 39 597 200. —

Von den Obligationen I. Emission hat das Administrations-Comptoir für Europäische Eisenbahnwerthe in Amsterdam Fl. 18 000 000 übernommen und dagegen die sogenannten Raab-Grazer Loose emittirt; fernere Oesterr. Fl. 213 400 wurden vernichtet und der kleine Rest gelangte in den Verkehr.

Börsenplatz: Wien. **Notiz** der Actien Oesterr. Fl. pro Stück zuzüglich 5 % vom 1. Januar und 1. Juli an. **Notiz** der Obligationen: % zuzüglich 5 % vom 1. April und 1. October an. — **Zahlstellen:** in Wien: Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe; in Pest: Gesellschaftscasse und Ungarische Allgemeine Creditbank; in Frankfurt a. M.: Filiale der Bank für Handel und Industrie; M. A. v. Rothschild & Söhne; in Berlin: S. Bleichröder; in Hamburg: L. Behrens & Söhne. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Amtliche Wiener und Pester Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 Stimme; Maximum für 1 Person: 200 St.; Deposition der Actien 8 Tage vor der General-Versammlung.

Staatsgarantie etc.: Für die Oesterreichische Strecke (68,134 km) ist für 5 % Verzinsung und Amortisation ein Gesamt-Reinertrag von Oesterr. Fl. 331 908.55 und für die Ungarische Strecke ist ein Reinertrag von Oesterr. Fl. 36 400. — pro Meile und Jahr sowie die erforderliche Tilgungsquote d. i. Oesterr. Fl. 1 480 766.59 p. a. garantirt worden. — Die Einkommen- und Couponsteuer ist für die Oesterreichische Strecke auf 9 Jahre bis 1. Mai 1882, für die Ungarische Strecke auf 10 Jahre erlassen; für diese Strecke bleibt die Steuerfreiheit auch nachher noch für diejenigen Jahre bestehen, in welchen Staatszuschüsse erforderlich werden. — Die Staatszuschüsse sind nebst 4 % Zinsen aus der Hälfte des die Garantiebeträge übersteigenden Reinertrages zu erstatten. — Von 1899 ab kann der Staat die Bahn jederzeit übernehmen und hat dann den Actionären eine Rente in Höhe des Durchschnitts-Ertrags der letzten 7 Jahre abzüglich der zwei ungünstigsten, mindestens aber 5 % bis zum Ablauf der Concessionsdauer zu zahlen.

Die Amortisation der Actien soll nach Tilgung der Obligationen beginnen; an ihrer Stelle werden Genussscheine ausgegeben.

Einnahme in 1879: Ungar. Linie Fl. 1 177 996.83; Steier. Linie Fl. 357 555. —; zusammen Fl. 1 535 551.83; Ausgabe: Ungar. Linie Fl. 1 080 014.42; Steier. Linie Fl. 395 869.52; zusammen Fl. 1 475 883.94; Ueberschuss Fl. 59 667.89. Dagegen waren zu bestreiten: Actien-Coupons fl. 750 000. —; Prior-Coupons fl. 1 031 700. —; Amortisation Fl. 30 000. —; Zinsen der Gold-Anleihe Fl. 13 855. — Gold; sonstige Zinsen Fl. 33 172.96; Zinsen der Staatsvorschüsse Fl. 466 215.11; zusammen

DEBET.	Gewinn- und Verlust-Conto.	CREDIT.	
Zinsen	83 181. 29	Reserve-Vortrag	10 998 737. 67
Inventar des Berliner Bureau, Abschreibung	97. 62	Zinsen	178 680. 17
Anfertigung u. Stempelkosten von 6% Schuldverschreibungen, Abschreibung	5 787. 10	Valuta-Differenz, Provision u. Spesen	45 958. 22
Amortis.-Fond für St.-Prior.-Actien	73 200. —	Ansprüche an Dr. Stroussbergs Accord	
Coupons No. 6 von 6% Schuldverschreibungen	985 497. 85	erste Accordate	11 685. 71
Coupons No. 7 von 6% Schuldverschreibungen	1 152 973. 80	Einnahme in 1879	Fr. 17 567 287. 92
Coupons No. 8 von 6% Schuldverschreibungen	187 354. 30	Betriebs-Ausg. u. Verwaltungskosten in Bucarest und Berlin	„ 13 424 419. 14
Coursverlust auf M 4 936 800. — 6% Schuldverschreibungen	881 746. 20		Fr. 4 142 868. 78
Zahlungen und Restschuld an das Haupt-Steuer-Amt	158 870. 92	= M 3 314 295. 03	
Am 1. September 1879 ausgeloste, am 1. December 1879 zahlbar gestellte 6% Schuldverschreibungen	961 600. —	Reserve- u. Erneuerungsf. u. Amort.-Fd. (Stamm-Act.)	„ 397 008. —
Verschied. Verbindlichkeiten	1 000 000. —		M 2 917 287. 03
8% Dividende auf St.-Prior.-Actien	3 071 304. —	Ab: 3% Tantième d. Aufsichtsrathes	„ 87 518. 61
3% Dividende auf M 194 605 200. — Stamm-Actien	7 005 787. 20	Garantie der fürstl. Rumän. Regierung	Fr. 18 609 750. —
Abschreibung der in 1877, 1878 und 1879 auf Bau-Conto verbuchten Beträge	3 316 095. 92	Ab: Betrbs.-Uebersch.	„ 2 829 768. 42
Special-Reserve für sämtl. noch unerledigte Verbindlichk., Reclamationen d. fürstlich Rumänischen Regierung etc.	7 239 365. 57		12 058 031. 58
	M 26 122 861. 77		M 26 122 861. 77

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Domicil: **Luzern**; gegründet: 1871.

Geschichte des Unternehmens: Durch Staatsvertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien vom 15. October 1869 und durch Staatsvertrag zwischen diesen beiden Staaten und dem Deutschen Reich vom 28. October 1871 wurde die gemeinschaftliche Herstellung einer internationalen Eisenbahnverbindung über den St. Gotthard beschlossen; die projectirten Linien waren: Luzern-Küssnacht-Immensee-Goldau; Zug-St. Adrian-Goldau; Goldau-Flüelen-Biasca-Bellinzona (mit dem Tunnel durch den St. Gotthard); Bellinzona-Lugano-Chiasso (mit dem Tunnel durch den Mont Cenere); Bellinzona-Magadino-Italienische Grenze bei Luino mit Abzweigung nach Locarno. Das zur Herstellung der Bahn erforderliche Capital wurde auf 187 Millionen Francs festgesetzt und sollte aufgebracht werden: durch Subventionen der 3 contrahirenden Staaten mit 85 Millionen, durch das Actien-Capital einer zu bildenden Actiengesellschaft mit 34 Millionen und durch aufzunehmende Prioritäts-Anleihen mit 68 Millionen. — Auf dieser Grundlage constituirte sich am 6. December 1871 die Gotthardbahn-Gesellschaft. — Da es sich im Laufe der Zeit herausstellte, dass der Kosten-Anschlag zu niedrig bemessen war, die zur Ausführung des ganzen Netzes erforderlichen Geldmittel z. Z. aber nicht beschafft werden konnten, so wurde durch den auf Grundlage des Schlussprotokolls der Luzerner Konferenz vom Juni 1877 abgeschlossenen Zusatzvertrag vom 12. März 1878, ratificirt von Italien am 15. Mai 1879, von Deutschland am 12. Juni 1879 und von der Schweiz am 16. Juni 1879 die Verpflichtung der Gotthardbahn-Gesellschaft, die noch auszuführenden Linien gleichzeitig mit dem grossen Gotthard-Tunnel zu vollenden und in Betrieb zu setzen, auf die Strecken Immensee-Göschenen, Airolo-Biasca und Cadenazzo-Pino beschränkt und der Bau der Linien Luzern-Immensee, Zug-Arth und Giubiasco-Lugano bis zu dem Zeitpunkte, wo die durchgehende Linie Immensee-Pino dem Betrieb übergeben sein wird, verschoben. Zugleich aber wurde bestimmt, dass, wenn die Gotthardbahngesellschaft in der Zwischenzeit in der Lage sein würde, die eine oder andere dieser drei Linien zu bauen, sie dem schweizerischen Bundesrathe einen Finanzausweis zu leisten hätte, welcher die für die Hauptlinie Immensee-Pino bestimmten Hilfsmittel nicht berühren dürfe, und dass sie nach Eröffnung der

Linie Immensee-Pino den Bau der verschobenen Linien an Hand zu nehmen und auszuführen habe, sobald ihre finanziellen Mittel es gestatten, wobei der schweizerische Bundesrath darüber entscheiden werde, ob dieser Fall vorliege und in welcher Reihenfolge die fraglichen Linien in Angriff zu nehmen seien. Die Schweiz hat sich verbindlich gemacht, dafür zu sorgen, dass die Linie Immensee-Pino auf den Zeitpunkt ihrer Inbetriebsetzung von der Station Immensee aus mit der Aargauischen Südbahn und der Schweizerischen Nordostbahn verbunden werde und Italien hat die Verpflichtung übernommen, zu bewirken, dass auf denselben Zeitpunkt der Anschluss des dortseitigen Netzes an die Linie Immensee-Pino erfolge. — Die internationale Luzerner Conferenz von 1877 bezifferte den Bedarf für das reducirte Netz um 40 Millionen Francs höher als die ursprünglich für das Gesamtnetz festgesetzte Summe, d. i. auf 227 Millionen Francs; diese 40 Millionen wurden aufgebracht durch Subventionen der 3 theilhaftigen Staaten mit 28 Millionen und durch Obligationen der Gesellschaft mit 12 Millionen Francs. — Früher, als es s. Z. für möglich erachtet wurde, konnte sodann auch die Ausführung des nach dem Zusatzvertrage vom 12. März 1878 einstweilen verschobenen Baues der Linie Giubiasco-Lugano (Cenerelinie) gesichert werden; durch Vertrag vom 16. Juni 1879 haben sich die Schweiz und Italien vereinigt, um mittelst einer besonderen Subsidie die Verbindung zwischen der Linie Bellinzona-Pino und derjenigen von Lugano nach Chiasso über den Mont Cenero in der für die Vollendung der Linie Immensee-Pino vorgesehenen Frist zu sichern. Diese Subsidie wurde auf 6 Millionen Francs festgesetzt und ist von der Schweiz und Italien je zur Hälfte zu zahlen. Die für den Bau der Linie weiter erforderlichen 5 Millionen brachte die Gesellschaft durch Obligationen auf.

Es wurden bis jetzt in Betrieb gesetzt (December 1874) die Strecken Biasca-Locarno und Lugano-Chiasso, zusammen 67 km.

Concessionsdauer: Die Concessionsdauer wie auch die Dauer der Gesellschaft ist auf 99 Jahre vom Zeitpunkt der Eröffnung des grossen Gotthard-Tunnels an gerechnet festgesetzt; auf Grund dann zu treffender neuer Uebereinkünfte ist eine Verlängerung vorbehalten.

Anlage-Capital:

A. Reducirtes Netz:

Frs. 113 000 000. —	Subventions-Capital.	
„ 34 000 000. —	Actien à 500 Frs.	
„ 12 000 000. —	Oblig. I. Serie à 1000 Frs.;	} gleichberechtigte 1. Hypothek.
„ 18 000 000. —	„ II. „ à 1000 „	
„ 18 000 000. —	„ III. „ à 1000 „	
„ 26 000 000. —	„ IV. „ à 1000 „	
„ 6 000 000. —	2. Hypothek, den Bau-Unternehmern in Zahlung gegeben.	
Frs. 227 000 000. —		

Die Obligationen sind sämmtlich nach 18 Jahren vom Ausstellungsdatum an gerechnet rückzahlbar; sie können aber auch schon nach 12 Jahren mit 6monatlicher Frist Seitens der Gesellschaft gekündigt werden. Die Rückzahlung erfolgt al pari; die Ausstellungsdaten sind: I. Serie: 1. Januar 1872; II. Serie: 1. Januar 1873; III. Serie: 1. October 1874; IV. Serie: 1. Juli 1879.

Die ursprünglich bewilligte Subvention setzte sich wie folgt zusammen:

Deutsches Reich	Frs. 8 066 000. —
Preussen	„ 1 500 000. —
Baden	„ 2 717 000. —
Bergisch-Märkische Eisenbahn	„ 1 000 000. —
Cöln-Mindener Eisenbahn	„ 1 000 000. —
Hessische Ludwigsbahn	„ 1 000 000. —
Rheinische Eisenbahn	„ 1 000 000. —
Pfälzische Eisenbahn	„ 1 000 000. —
Reichs-Eisenbahnen (Elsass-Lothr.)	„ 2 717 000. —
Deutschland zusammen	Frs. 20 000 000. —
Schweiz	„ 20 000 000. —
Italien	„ 45 000 000. —
	<hr/> Frs. 85 000 000. —

Zu den nachträglich bewilligten 28 Millionen trug das Deutsche Reich 10, Italien 10 und die Schweiz 8 Millionen bei.

B. Montecenero-Linie:

Frs. 6 000 000. — Subventions-Capital.

„ 5 000 000. — 5% Obligationen, rückzahlbar nach 15 Jahren von 1879 an in jährlichen Raten von 500 000 Frs.; die Gesellschaft kann aber nach 15 Jahren die ganze Anleihe per 6 Monate zur Rückzahlung kündigen.

Frs. 11 000 000. —

Börsenplätze für Actien: Berlin, Frankfurt a. M. und Basel; **Notiz** in Berlin und Frankfurt a. M.: % mit 6% vom 1. Januar an von eingezahlten Beträge und abzüglich 15% fehlende Einzahlung; **Notiz** in Basel: Frs. pro Stück ohne Zinsenberechnung abzüglich der fehlenden Einzahlung. — Die Obligationen I.—IV. Serie werden an den genannten 3 Plätzen in % mit zugehörigen Zinsen notirt. (100 Frs. = 80 *M.*) — **Zahlstellen**: in Aargau: Aargauische Bank; in Basel: Baseler Handelsbank; Bischoff zu St. Alban; Rudolf Kaufmann; in Berlin: Direction der Disconto-Gesellschaft; in Bern: Berner Handelsbank; in Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; A. Schaffhausener Bankverein; in Frankfurt a. M.: M. A. von Rothschild & Söhne; Filiale der Bank für Handel und Industrie; in Genf: Lombard, Odier & Co.; in Luzern: Gesellschaftscasse; in Neuenburg: Pury & Co.; in Schaffhausen: Schaffhauser Handelsbank; in Winterthur: Bank in Winterthur; in Zürich: Schweizerische Credit-Anstalt. — **Couponverjährung**: 5 Jahre. — **Publications-Organ** (in Deutschland): Deutscher Reichs-Anzeiger; Berliner Börsen-Zeitung; National-Zeitung; Cölnische Zeitung; Frankfurter Actionär; Frankfurter Journal. — **Stimmrecht der Actionäre**: 1—6 Actien: 1 Stimme; 7—15 Actien: 2 Stimmen; 16—30 Actien: 3 Stimmen; 31—50 Actien: 4 Stimmen; jede weiteren 25 Actien geben 1 Stimme mehr bis 200 Stimmen als Maximum. — Die schweizerischen Cantone können nach Massgabe ihrer Subventionen ein gleiches Stimmrecht ausüben; sie dürfen aber insgesamt nie mehr als $\frac{1}{6}$ der in der betreffenden General-Versammlung anwesenden Stimmen führen.

Ankaufsrecht des Schweizerischen Bundes und der Cantone: Der Schweizerische Bund ist berechtigt: die Eisenbahn sammt allem Zubehör mit Ablauf des 30., 45., 60., 75., 90. und 99. Jahres vom 1. Mai 1879 an gerechnet gegen Entschädigung an sich zu ziehen, falls er die Gesellschaft 5 Jahre zum Voraus hiervon benachrichtigt hat; einzelne Theile des Unternehmens braucht die Gesellschaft indess nicht abzutreten. Die Entschädigung soll nach 30, 45 und 60 Jahren den 25fachen, nach 75 Jahren den 22 $\frac{1}{2}$ fachen und nach 99 Jahren den 18fachen Durchschnitts-Reinertrag der letzten 10 Jahre betragen; über Differenzen soll ein Schiedsgericht entscheiden. Die Entschädigung soll in keinem Falle weniger als das über die Subvention hinaus verwendete Anlage-Capital betragen und die Rechte der subventionirenden Staaten bleiben stets vorbehalten.

Die 5 Cantone Luzern, Uri, Schwyz, Zug und Tessin haben jeder für sich ein gleiches Ankaufsrecht wie der Schweizerische Bund mit folgenden Abweichungen in den bezüglichen Bestimmungen: Die Uebernahmefristen rechnen nicht vom 1. Mai 1879 an, sondern von der Vollendung des Gotthard-Tunnels an; die Kündigungsfrist beträgt nicht 5 Jahre, sondern 4 Jahre 10 Monate; endlich haben die Cantone bei der Uebnahme nach 99 Jahren nicht den 18fachen Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre zu zahlen, sondern diejenige Summe, welche die Herstellung und Einrichtung der Bahn zu jener Zeit kosten würde.

Der Reservefond verbleibt in allen Fällen Eigenthum der Actionäre.

Gewinnvertheilung: Sobald die den Actionären zufallende Dividende 7% übersteigt, kommt die Hälfte des Ueberschusses den subventionirenden Staaten zu und ist dem Schweizerischen Bundesrath zur Vertheilung zu überweisen.

Die **Verzinsung** der Actien erfolgt bis zur Öffnung des grossen Gotthard-Tunnels mit 6% des eingezahlten Betrages aus dem Baufond. Die Zahlung der Zinsen und die Rückzahlung der Obligationen hat in Gold zu erfolgen.

Berliner Cours der Actien am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	104 $\frac{3}{8}$	101 $\frac{3}{8}$	97 $\frac{1}{2}$	58,10	44,80	42,25	43,75	48,75

ACTIVA. Bilanz für das reducirte Netz am 31. December 1879. PASSIVA.

	Frs.	Cs.		Frs.	Cs.
Noch nicht eingezahlter Theil des Subventions-Capitals	48 138	424. 76	Subventions-Capital	113 000	000. —
Noch nicht eingezahlter Theil des Actien-Capitals	4 209	600. 20	Actien-Capital	34 000	000. —
Noch nicht eingezahlter Theil des Obligationen-Capitals	7 379	235. 30	Obligationen-Capital	80 000	000. —
Verwendete Capitalien abzüglich der Betriebsüberschüsse	128 602	675. 70			
Cassa		9 240. 46			
Wechsel		5 483 650. 80			
Werthschriften		19 119 449. 97			
Debitoren	Frs. 15 714	128. 88			
Creditoren	1 656 406. 07	14 057 722. 81			
		227 000 000. —			227 000 000. —

ACTIVA. Bilanz für die Montecenero-Linie am 31. December 1879. PASSIVA.

	Frs.	Cs.		Frs.	Cs.
Noch nicht eingezahlter Theil des Subvention-Capitals	6 000	000. —	Subventions-Capital	6 000	000. —
Noch nicht eingezahlter Theil des Obligationen-Capitals	4 000	000. —	Obligationen-Capital	5 000	000. —
Verwendete Capitalien		272 626. 73			
Debitoren	Frs. 730 277. 02				
Creditoren	2 903. 75	727 373. 27			
		11 000 000. —			11 000 000. —



v.

Liquidirende Gesellschaften.

A. Banken.

Firma.	Gegründet.	Liquidation beschlossen resp. Concurs erklärt.	Capital z. Z. des Liquidations- beschlusses. M.	Appoints. M.	Ein- zahlung. %	Betrag und Zeit der Rückzahlungen.
Aachener Bank für Handel und Industrie, Aachen	1872	18. März 74	6 000 000	600	40	M 111. — 15. Juni 75; M 3. — 18. Jan. 78; M —. 30 11. Febr. 78 Rest.
Allgem. Bau- u. Handelsbank, Berlin .	1873	12. April 77	3 000 000	600	40 50 70 voll	} ¹⁾
Allgemeine Depositenbank, Berlin . .	1872	4. Dec. 73	14 000 000	600	60	M 327. — 18. Jan. 75; M 15. 13½ 18. Dec. 75 Rest.
Badische Centralbank, Karlsruhe . . .	1873	6. Febr. 74	6 000 000	300	voll	M 186. 90 31. März 75 Einlösung
Bankverein, Hamburg	1872	3. März 75	1 500 000	300	voll	M 280. — 31. März 76; M 37. — 20. Nov. 76 Rest. ²⁾
Bankverein Aschaffenburg in Concurs	1872	23. März 78	600 000	600	voll	
Bayerische Centralbank, München . . .	1872	14. Sept. 75	9 000 000	600	40	M 120. — 23. Oct. 76; M 30. — 15. Mai 77; M 20. — 8. Juli 78; M 16. — 15. Juli 80 Rest. ⁴⁾
Bayerische Wechslerbank, München . . .	1872	29. Juni 74	6 000 000	300	voll	M 210. — 2. Aug. 75; M 37. 50 20. Juli 76; M 10. — 31. Aug. 77; M 10. — 20. Febr. 78; M 5. — 6. Sept. 78; M 7. — Jan. 1880 Rest.
Berliner Bank, Berlin	1871	29. Juni 74	6 000 000	300	40	M 30. — 2. Aug. 75; M 37. 50 20. Juli 76; M 31. 50 11. Sept. 76; M 4. — 31. Aug. 77; M 4. — 20. Febr. 78; M 2. — 6. Sept. 78; M 5. 20 Jan. 1880 Rest.
Berliner Bankverein, Berlin	1871	28. Dec. 75	18 000 000	300	voll	M 216. — 12. Jan. 77; M 24. — 14. Aug. 77; M 15. — 6. Mai 78; M 45. 50 15. Mai 79 Rest. ⁵⁾
Berliner Commerz- u. Wechselb., Berlin	1871	6. Dec. 77	3 000 000	300	voll	M 120. — 18. Febr. 78.
Berliner Lombardbank, Berlin	1871	15. Sept. 74	1 500 000	300	voll	
Berliner Maklerbank, Berlin	1871	19. Nov. 73	6 000 000	600	40	M 240. — 2. Jan. 75; M 26. — 3. März 75; M 2. 54 19. Jan. 76 Rest.
Berliner Nordbank, Berlin	1872	6. Nov. 74	1 350 000	300	voll	M 150. — 28. Nov. 74 ⁶⁾ ; M 7. 50 1. Dec. 76.
Berliner Productenmaklerbank, Berlin .	1871	18. Febr. 75	6 000 000	600	50	

Berliner Wechselbank, Berlin	1871	3. Febr. 74	15 000 000	600	voll	<i>M</i> 240. — 11. Febr. 75; <i>M</i> 69. — 3. Nov. 75; <i>M</i> 27. — 5. Nov. 77; <i>M</i> 8. 40 16. Oct. 78 Rest. ⁹⁾
Börsenbank für Maklergeschäfte, Berlin	1871	27. Dec. 73	4 500 000	600	40	<i>M</i> 234. — 15. Febr. 75.
Börsen-Maklerbank, Breslau	1871	28. März 77	4 500 000	600	40	<i>M</i> 120. — 1. Juli 74 ¹⁰⁾ ; <i>M</i> 105. — 1. Mai 78; <i>M</i> 8. 90 27. Nov. 78 Rest. ¹¹⁾
Breslauer Cassenverein, Breslau	1872	18. Dec. 73	3 000 000	1500	voll	<i>M</i> 1596. — 8. Febr. 75.
Breslauer Commissionsbank, Breslau	1874	18. Dec. 75	500 000	500	25	<i>M</i> 112. 43 16. März 76.
Bresl. Handels- u. Entrepôt-Ges., Breslau	1871	26. Mai 75	1 800 000	300	voll	<i>M</i> 90. — 15. Juni 76; <i>M</i> 10. — 1. Sept. 78. ¹²⁾
Breslauer Maklerbank, Breslau	1871	2. März 76	4 500 000	600	40	<i>M</i> 80. — 1. April 77; <i>M</i> 6. — 3. Dec. 79. ¹³⁾
Breslauer Maktervereinsbank, Breslau	1872	26. Oct. 76	2 250 000	600	40	<i>M</i> 180. — 14. März 78. ¹⁴⁾
Centralbank für Genossenschaften, Berlin	1871	2. Juli 74	9 000 000	300	voll	<i>M</i> 150. — 5. Aug. 75; <i>M</i> 60. — 2. Febr. 76; <i>M</i> 60. — 29. März 76; <i>M</i> 10. — 26. April 77; <i>M</i> 16. 85 16. Jan. 79 Rest. ¹⁵⁾
Centralbank f. Industrie u. Handel, Berlin	1871	5. Nov. 77	30 000 000	600	60	<i>M</i> 90. — baar und ^{3/10} Stück Berlin-Dresdener St.-Prior.-A. Dec. 78; <i>M</i> 20. — 3. Dec. 79.
Commissions- und Maklerbank, Berlin	1872	4. Aug. 73	7 500 000	600	40	<i>M</i> 257. — 27. Oct. 74 Einlösung.
Danziger Bankverein, Danzig	1871	3. April 75	3 000 000	600	voll	<i>M</i> 258. — 18. April 76; <i>M</i> 72. — 18. Jan. 77; <i>M</i> 72. — 5. Nov. 77; <i>M</i> 62. — 1. Dec. 79 Rest.
Deutsche Handelsbank, Berlin, Lambercht, Lange	1869	7. Jan. 78	1 800 000	600	voll	Noch keine.
Deutsche Unionbank, Berlin	1871	14. Jan. 76	36 000 000	600	voll	<i>M</i> 495. — 3. Febr. 76; <i>M</i> 24. — 5. Jan. 78; <i>M</i> 31. 50 9. April 79 Rest. ¹⁶⁾
Dresdner Handelsbank, Dresden	1872	7. Nov. 73	3 000 000	300	voll	<i>M</i> 201. — 2. Jan. 75; <i>M</i> 75. — in ^{1/4} Actie Dresdner Westend; <i>M</i> 36. — 1. März 76; <i>M</i> 1. — 25. Nov. 79 Rest. ¹⁷⁾
Dresdner Wechselbank, Dresden	1872	15. Mai 75	6 000 000	300	voll	<i>M</i> 315. 47 14. Juli 76 Einlösung. ¹⁸⁾
Elberfelder Disc.- u. Wechselb., Elberfeld	1872	13. Mai 74	6 000 000	600	voll	<i>M</i> 390. — 10. Juli 75; <i>M</i> 60. — 10. Juli 76; <i>M</i> 30. — 5. Oct. 76 Rest.
Fränkische Centralbank, Nürnberg	1873	3. Febr. 74	1 500 000	600	40	<i>M</i> 152. 90 20. Mai 75 Einlösung.
Frankfurter Wechselbank, Frankfurt a. M.	1871	18. April 77	7 200 000	600	voll	<i>M</i> 450. — 1. Juni 78; <i>M</i> 30. — 1. Juni 80. ¹⁹⁾
Generalbank für Maklergeschäfte, Berlin	1872	25. Oct. 73	7 500 000	600	40	<i>M</i> 273. — 24. Nov. 74 Einlösung.
Gewerbebank H. Schuster & Co., Berlin, in Concurs						²⁰⁾

¹⁾ Gelten als werthlos. — ²⁾ Es wurden 22^{1/2} Millionen in Appoints, à 600, *M* emittirt und mit 40% eingezahlt; dann wurden 5 Int.-Sch. gegen 3% Obligationen umgetauscht und mit 600,000 *M* zurückgekauft. — ³⁾ Werthe Bank in Berlin. — ⁴⁾ Rückkauf reducirt. — ⁵⁾ Zahlliste: Dresdener Bank. — ⁶⁾ Vor der Liquidation Bank in Berlin. — ⁷⁾ Zahlliste: Deutsche Bank. — ⁸⁾ Deutsche Vereinsbank. — ⁹⁾ Gelten als werthlos. — ¹⁰⁾ Vor der Liquidation. — ¹¹⁾ Zahlliste: Deutsche Bank. — ¹²⁾ Zahlliste: Milch & Guttentag in Breslau. — ¹³⁾ Zahlliste: F. J. Neumann in Breslau. — ¹⁴⁾ Das Capital betrug 4^{1/2} Millionen und wurde durch Rückkauf reducirt. — ¹⁵⁾ Zahlliste: Meyer Ball in Berlin. — ¹⁶⁾ Vor der Liquidation Bank in Berlin. — ¹⁷⁾ Zahlliste: Dresdener Bank. — ¹⁸⁾ Deutsche Vereinsbank. — ¹⁹⁾ Gelten als werthlos. — ²⁰⁾ Emittirte 12 Millionen à 60% Einz.; Umtausch gegen Vollactien. — ²¹⁾ Gelten als werthlos. Em. 3 + 3 + 6 + 6 = 18 Mill.; sodann Rückkauf.

Firma.	Gegründet.	Liquidation beschlossenen resp. Concurs erklärt.	Capital z. Z. des Liquidationsbeschlusses.	Einzahlung.	Betrag und Zeit der Rückzahlungen.	
					ℳ	%
Görlitzer Vereinsbank, Görlitz	1872	20. Sept. 73	6 000 000	300	40	ℳ 24. — 15. Mai 74; ℳ 18. — 1. Sept. 74; ℳ 15. — 21. Dec. 74; ℳ 9. — 30. April 75; ℳ 2. 30 1. Mai 80 Rest.
Hallesche Creditanstalt, Halle a. S.	1872	11. April 74	3 000 000	600	70	ℳ 60. — vor der Liqu.; ℳ 216. — 3. Mai 75; ℳ 30. — 3. April 76. ¹⁾
Hamburg-Berliner Bank, Berlin	1872	28. März 76	22 500 000	600	40	ℳ 192. — 15. Mai 77; ℳ 24. — 10. Oct. 77.
Hannov. Disc.- u. Wechselbank, Hannover	1872	17. Jan. 76	3 000 000	300	voll	ℳ 309 75. — 27. Juni 77 Einlösung. ²⁾
Hessische Bank, Cassel	1872	25. Juni 75	3 000 000	300	voll	ℳ 130. — 22. Aug. 76; ℳ 20. — 15. Nov. 76; ℳ 10. — 6. Mai 78. ³⁾
Hypothekar-Credit- und Baubank, Berlin	1873	April 1873	3 000 000	300	voll	⁴⁾
Internationale Bank, Hamburg	1870	17. Juli 75	15 000 000	500	voll	ℳ 120. — 16. Aug. 76; ℳ 20. — 28. Juni 77; ℳ 200. — 28. Juni 77 in 1/3 Actie der Danziger Oelmühle. ⁵⁾
Internationale Handelsgesellschaft, Berlin	1871	17. Juli 75	5 000 000	400	voll	
Leipziger Vereinsbank, Leipzig	1871	2. Mai 76	7 200 000	600	voll	ℳ 510. — 31. Mai 77; ℳ 50. — 3. Juli 78. ⁶⁾
Leipziger Wechselbank, Leipzig	1872	31. Mai 77	3 150 000	600	voll	ℳ 240. — 3. Juli 78. ⁷⁾
Leipz. Wechsel- u. Depositenbank, Leipzig	1872	5. Febr. 75	4 500 000	300	40	ℳ 100. — 15. März 76; ℳ 21. 70 6. Febr. 77 Rest. ⁸⁾
Magdeb. Wechsel- u. Disc.-B., Magdeburg	1872	8. Mai 74	6 000 000	300	40	ℳ 90. — 15. Juni 75; ℳ 4. 50 19. Febr. 77; ℳ 1. — 7. Febr. 78 Rest. ⁹⁾
Maklervereinsbank, Berlin	1871	24. April 75	6 000 000	600	40	ℳ 60. — 1. Mai 76; ℳ 30. — 25. Sept. 76; ℳ 30. — 9. April 77; ℳ 25. — 12. März 78.
Maklervereinsbank für Waaren u. Effecten, Hamburg	1872	23. März 74	4 500 000	300	40	ℳ 100. — 4. April 75; ℳ 9. — 3. Aug. 75; ℳ 1. — 5. Oct. 76. ¹⁰⁾
Mecklenburg-Schwerinsche Bodencredit-Actien-Gesellschaft, Schwerin	1871	29. Oct. 78	5 000 000	500	voll	¹¹⁾
Niederlausitzer Credit-Gesellschaft, Berlin	1872	14. Sept. 76	4 500 000	300	10 40 voll	¹²⁾
Frankfurt a. O. ⁷⁾ in Concurs Zapp & Co., Niederschles. Cassenverein Fr. Förster jun. & Co. in Grünberg in Concurs	1865 1868	20. Sept. 76 15. März 78	3 000 000 3 000 000	300 600	50	¹³⁾ ¹⁴⁾

Firma.	Gegründet.	Liquidation beschlossen resp. Concurs erklärt.	Capital z. Z. des Liquidations- beschlusses. M	Appoints M	Ein- zahlung. %	Betrag und Zeit der Rückzahlungen.
Sächsische Maklerbank, Dresden	1872	26. Sept. 73	2 250 000	600	40	M 66. — 12. Nov. 74; M 12. — 14. Dec. 75; M 13. 20. 20. Mai 78 Rest. ¹⁾
Schles. Centralb. f. Landw. u. Hand., Breslau	1872	28. April 75	3 000 000	600	voll	M 200. — 23. April 77 in Breslauer Lagerhaus- Actien; M 60. — 1. Nov. 77.
Schlesische Vereinsbank, Breslau	1872	20. Juni 77	18 000 000	300	40	Noch keine. ²⁾
F. Schönheimerscher Bankverein, Leipzig	1872	12. Febr. 75	3 000 000	600	voll	Noch keine. ³⁾
Stettiner Maklerbank, Stettin	1872	12. März 78	1 500 000	300	40	
Stettiner Vereinsbank, Stettin	1871	4. Aug. 75	6 000 000	600	75	M 354. — 2. Oct. 76; M 30. — 13. März 77 Rest.
Stuttgarter Bank, Stuttgart	1871	8. Nov. 75	4 500 000	300	voll	M 200. — 20. April 77; M 50. — 10. Jan. 78. ⁴⁾
Süddeutsche Centralbank, Frankfurt a. M.			1 200 000		voll	
Süddeutsche Provinzialbank, Stuttgart .	1872	17. Nov. 73	9 000 000	600	40	M 90. — 15. Juli 74; M 75. — 1. Oct. 74; M 30. — 1. Febr. 75; M 27. 43 Mai 75. ⁵⁾
Thüringische Bank, Sondershausen . . .	1855	31. Mai 78	15 000 000	600	voll	⁶⁾
Vereinsbank Quistorp & Co., Berlin . .	1870		9 187 500	600	voll	
Wechselstuben-Act.-Gesellschaft, Berlin .	1872	13. März 75	3 000 000	600	voll	M 495. — 1. April 76; M 60. — 1. April 76 in 6% Obl. d. Wasserheiz.-u. Leit.-Ges.; M 10. — 24. Mai 78. ⁷⁾ M 171. 60 25. Febr. 75 Einlösung.
Württembergische Centralbank, Stuttgart	1873	29. Dec. 73				

¹⁾ Zahlstelle: H. Zutrauen in Dresden. — ²⁾ Zahlstelle: Jacob Landau in Berlin.
³⁾ Em.: 3 Mill. in Appoints à 600. M mit 40% Einz.; die Hälfte der Einzahlung
wurde zurückgezahlt unter Reduction von 600 auf 300 M. — ⁴⁾ Zahlstelle: Würzburg.
Vereinsbank, Stuttgart. Em.: 18 Mill. in Appoints à 600 M mit 40% Einz.; 15%
wurden zurückgezahlt und dann 2 Int.-Sch. gegen 1 Vollacte à 300 M um-

getauscht. — ⁵⁾ Die Bank war Notenbank und verzichtete 1875. Ursprünglich
wurden 9 Mill. emittirt, davon 4 1/2 Mill. zurückgekauft, diese 1871/2 wieder begaben,
1873 weitere 9 Mill. emittirt und 1876/7 3 Mill. zurückgekauft. — ⁶⁾ Werthlos. —
⁷⁾ Zahlstelle: Emil Salomon jun. in Berlin. Em.: 4 1/2 Mill.; Rückkauf 1 1/2 Mill.

B. Industrie-Gesellschaften.

Firma.	Gegründet.	Liquidation beschlossen resp. Concurs erklärt.	Capital z. Z. des Liquidations- beschlusses. M	Apports. M	Ein- zahlung. %	Betrag und Zeit der Rückzahlungen.
Aachener Tuchfabrik, Aachen	1872	29. Juli 74	1 290 000	600	voll	1)
Actien-Bau-Verein „Königstadt“, Berlin	1872		2 964 600		voll	2)
Actien-Bau-Verein „Fingergarten“, Berlin	1872	5. Oct. 75	2 550 000	600	voll	3)
Act.-Ges. f. Bau- u. Grunderwerb, Chemnitz, in Concurs am 24. April 1879	1872	5. Sept. 78	1 500 000	300	voll	4)
A.-G.f.chem.Düngerfabr.,Ehrenfeldb.Cöln		20. März 75	4 500 000	600	voll	M 315. — 1. Juni 80 Einlösung. ⁵⁾
A.-G. f. Fabr. v. Eisenbahnbedarf, Berlin					voll	M 120. — 15. Dec. 76; M 60. — 30. Dec. 77; M 60. — 6. Mai 78; M 60. — 1. Nov. 78; M 60. — 10. Juni 79; M 120. — 8. Juli 79; M 60. — 26. April 80. ⁶⁾
A.-G. für Fabrikation von Eismaschinen, Mineralwasser- u. sonst. techn. Appar., vorm. O. Kropff & Co., Nordhausen	1872	25. Nov. 76	600 000	600	voll	
A.-G. für Gas- und Wasseranlagen, Gaskronen und Zink-Industrie, vorm. Schaefer & Hausschmer, Berlin	1872	1875	1 500 000	600	voll	M 60. — 15. Aug. 76; M 24. — 2. Aug. 77; M 19. 10 20. April 78 Rest. ⁷⁾
A.-G. f. Kunst- u. Schönfarb., vorm. Thiele & Seeger, in Concurs seit Juli 1879	1872	20. Febr. 78	969 000	600	voll	8)
Actien-Gesellschaft für Rübenzucker-Industrie, Schweden in Braunschweig			900		voll	M 112. 50 15. Jan. 80 Einlösung. ⁹⁾
Actien-Gesellsch. für Tabaks-Fabrikation, vorm. George Praetorius, Berlin	1872	29. Mai 78	1 350 000	600	voll	M 240. — 15. Jan. 79; M 24. — 18. Juni 80. ¹⁰⁾
Actien-Gesellsch. für Telegraphen-Bedarf, vorm. Herrn. Schomburg, Berlin	1872	11. Mai 78	660 000	300	voll	
Actien-Gesellschaft Harzer Bleiwerke, vorm. J. F. Schachtrupp & Co., Osterode		9. April 79	675 000		voll	

1) Werthlos. — 2) u. 3) Gelten als werthlos. — 4) Werthlos. — 5) Werthlos. — 6) Werthlos. — 7) Zahlstelle: Berliner Handels-Ges. — 8) Zahlstelle: Berliner Handels-Ges. — 9) Zahlstelle: Allgem. Deutsche Handels-Ges. in Berlin. — 10) Zahlstelle: Max Sabersky in Berlin. A. Schaaffhausenscher Bankverein in Cöln. — 11) Zahlstelle: Carl Uhl & Co. in Braunschweig. — 12) Zahlstelle: Max Sabersky in Berlin.

Firma.	Gegründet.	Liquidation beschlossen resp. Concurs erklärt.	Capital z. Z. des Liquidations- beschlusses. M	Appoints. M	Ein- zahlung. %	Betrag und Zeit der Rückzahlungen.
Actien-Gesellschaft Hüttenwerk Eisen- spalterei bei Neustadt-Eberswalde	1872	17. Aug. 75	La. A. 150 000 La. B. 600 000	600	voll	M 18. — 19. Nov. 77 Einlösung (A. u. B. gleich. ¹⁾)
Actien-Gesellschaft Norddeutsche Fabrik für Eisenbahn-Betriebsmaterial, Berlin	1869	26. April 76	4 500 000	300	voll	M 60. — 1. Juni 77; M 20. — 1. Dec. 78; M 10. — 6. Febr. 80. ²⁾
A.-G. Peiner Walzwerk, Peine i. Hannover	1871	29. Mai 75	La. A. 1 500 000 La. B. 3 000 000	600	voll	3)
Actien-Gesellschaft „Südende“, Berlin	1872	30. April 77	2 550 000	600	voll	4)
Allg. Rückversich.-Bank, A.-G., Grünberg	1871	30. April 77	1 185 000	600	voll	5)
Altenburger Zuckerfabrik, Kohlenbau- u. Landw. Industrie-Ges. in Concurs	1872	21. Aug. 74	1 800 000		voll	M 200. — 25. Jan. 78.
Appretur-, Decatur- u. Färberei-Act.-Ges. C. G. Ullrich, Berlin	1871	16. März 78	390 000	300	voll	6)
Baltische Waggon- und Maschinenfabrik, Actien-Gesellschaft in Greifswald	1872	27. Juni 74	1 650 000	600	voll	7)
Baltischer Lloyd, Stetin-Amerikanische Dampfschiffahrts-Act.-Ges., Stettin	1870	25. April 76	6 000 000	300	voll	M 69. — 1876; M 30. — 1876; M. 30. — 1877.
Baubank Metropole, Berlin	1872	27. Mai 78	1 500 000	600	voll	M 117. — 6. Juni 79 Einlösung. ⁵⁾
Baubank zu Braunschweig	1872	27. Mai 78	1 500 000	1500	40	M 108. — 2. Oct. 77; M 400. — 7. Jan. 78; M 234. — 14. Jan. 78 Rest. ⁹⁾
Bau-Gesellschaft „Cottage“, Berlin	1872	6. Mai 78	1 500 000	600	voll	10)
Bau-Gesellschaft Johannisthal, Berlin	1873	6. Mai 78	600 000	300	voll	11)
Bau-Ges. für Eisenbahn-Unternehmungen, Com.-Ges. auf Act., F. Plessner & Co., Berlin, in Concurs am 15. Jan. 1875	1870	22. Dec. 74	13 500 000		voll	12)
Belle-Alliance, Berliner Bau-Gesellschaft auf Acten, Berlin	1872	28. Sept. 78	3 600 000	300	voll	13)
Berlin-Tempelhofer Bau-Ges., Tempelhof bei Berlin in Concurs	1872	2. Febr. 76	570 000	300	voll	14)
Berliner A.-G. f. Papierfabr. in Concurs	1871	19. Jan. 78	1 650 000	600	voll	15)
Berliner Actien-Societäts-Brauerei	1870	28. Dec. 75	1 350 000	300	voll	15)

Berl. Bauvereins-Bank, Berlin (Wäsemann)	1872	6. Mai 76	6 000 000	300	voll	<i>M</i> 50. — 8. Juli 77; <i>M</i> 55. — 26. März 78; <i>M</i> 50. — 15. Nov. 78; <i>M</i> 29. 50 5. April 80 Rest gegen Einlieferung der Acten. ¹⁶⁾ <i>M</i> 3. — Einlösung. <i>M</i> 7. 75 27. Oct. 75.
Berliner Bergbauerei-Act.-Ges., Berlin.	1872	8. Jan. 75	3 000 000	600	voll	¹⁷⁾
Berliner Brauhaus, Act.-Ges., Berlin.	1872	12. Sept. 74	900 000	300	voll	¹⁸⁾
Berliner chem. Prod.- u. Dampf-Knochenmehl-Fabrik, A.-G., früher W. Vilter.	1872	3. April 76	1 800 000	600	voll	¹⁹⁾
Berl. Centralst.-A.-G., Berlin, in Concours	1870	27. Jan. 80	5 881 200	600	voll	²⁰⁾
Berl. Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik (Bolle & Co. vorm. W. Elliot), A.-G., Berlin	1871	14. Juni 76	750 000	300	voll	<i>M</i> 141. — 5. Juli 76; <i>M</i> 42. — 4. Jan. 77 Rest. <i>M</i> 2. — 1877. ¹⁹⁾
Berliner Nähmaschinenfabrik	1872	13. Febr. 75	1 800 000	300	voll	²¹⁾
Berliner Nordend, Actien-Gesellschaft	1872	18. Febr. 74	900 000	600	voll	²²⁾
Berliner Patent-Feilen-Fabrik	1872	21. Dec. 77	1 425 000	600	voll	²³⁾
Berliner Phönix, Werkzeug-Masch.-Fabrik und Eisengesserei, vorm. Ohm & Co.	1871	25. Nov. 79	450 000	300	voll	²⁴⁾
Berliner Porzellan-Manufact., A.-G., Berlin	1872	28. Juni 75	3 000 000	600	voll	²⁵⁾
Berliner Union, A.-G. für Eisengesserei und Maschinen-Fabrikation	1871	25. Jan. 77	1 350 000	600	voll	²⁶⁾
Berl. Vulkan, Eisengress. u. Masch.-Fabrik für Eisenbahn- und Bauwesen, A.-G.	1872	27. März 75	1 050 000	600	voll	²⁷⁾
Berliner Ziegelei - Actien - Gesellschaft „Hegermühle“ bei Eberswalde	1872	17. Juni 78	3 600 000	600	voll	²⁸⁾
Berl. Ziegelei A.-G. „Herzfelde“, Concours	1871	22. Febr. 76	900 000	600	voll	<i>M</i> 13. 60 1876. ²⁹⁾
Berolina, Häuserbau-Actien-Gesellschaft	1872	22. Febr. 76	750 000	600	voll	<i>M</i> 14. 50 24. Oct. 78. ³¹⁾
Brandenburger Stärke- und Syrup-Fabrik, A.-G., vorm. Dotalis & Co.	1872	22. Febr. 76	6 000 000	600	voll	³⁰⁾
Braunkohlenbergbau - Actien-Gesellschaft auf Rittergut und Bad Nudersdorf - Fabriken, Buckau	1872	22. Febr. 76	6 000 000	600	voll	³¹⁾
Bunzl. Geschirr-, Oefen-, Thonn.-Fabriken, A.-G., früher Leipner & Küttner, Bunzlau Centralb. f. Landerwerb u. Bauten, Dresden	1872	23. Jan. 77	6 000 000	600	voll	³²⁾

¹⁾ Zahlstelle: Mai & Co. in Berlin. — Das A-Capital betrug 300 000 *M* und wurde durch Zusammenlegen reducirt. — ²⁾ Zahlstelle: N. Schlesinger in Berlin. — ³⁾ bis ⁷⁾ Gelten als werthlos. — ⁸⁾ u. ⁹⁾ u. ¹⁰⁾ Werthlos. — ¹¹⁾ Zahlstelle: Eugen Dzondi in Berlin. — ¹²⁾ Zahlstelle: Eberh. Menke in Braunschweig. — ¹³⁾ Werthlos. — ¹⁴⁾ Campe & Co. in Berlin kauften die Actien mit 31 1/2 *M* pro Stück auf. — Das Capital betrug *M* 1 200 000 in Actien à 600 *M* und wurde nominell herabgesetzt. — ¹⁵⁾ bis ¹⁹⁾ Werthlos. — ²⁰⁾ Zahlstelle: Born & Busse in Berlin. — ²¹⁾ Werthlos. — ²²⁾ Em. zusammen *M* 12 000 000; Rückkauf n. Inzahlungnahme: *M* 6 118 800. — ²³⁾ Zahlstelle: Kaufmann & Co. in Berlin. — ²⁴⁾ bis ²⁷⁾ Werthlos. — ²⁸⁾ Liquidator: Kaufmann Max Ludloff in Berlin. — Emitirt wurden ursprünglich *M* 900 000; Reduction 1878 durch Zusammenlegen von je 2 Actien. — ²⁹⁾ u. ³⁰⁾ Werthlos. — ³¹⁾ Werthlos. Grundstück 1875 subhastirt. — ³²⁾ Werthlos; ist nicht identisch mit Herzfelder, Dampfzegelei. — ³³⁾ bis ³⁶⁾ Werthlos. — ³⁷⁾ Zahlstelle: Kaufmann & Co. in Berlin. — ³⁸⁾ Liquidator: Rich. Schanz, Rechtsanwalt und Notar in Dresden.

Firma.	Gegründet	Liquidation beschlossen resp. Concurs erklärt.	Capital z. Z. des Liquidations- beschlusses. M.	Apports. M.	Ein- zahlung. %	Betrag und Zeit der Rückzahlungen.
Charlottenburger Bau-G., Charlottenburg	1872	1877	900 000	600	voll	1)
Charlottenhütte, Actien-Ges. für Glasfabrikation, Waitze b. Birnbaum . . .	1873	20. Juni 74	1 275 000			2)
Chemische Fabrik Berlin-Charlottenburg, Charlottenburg	1871	24. April 73	1 125 000	300		3)
Chemische Fabrik Schönebeck, A.-G. . .	1872		975 000	600		M 30. — 10. April 77; M 5. — 28. Jan. 79 Rest.
Chemische Industrie-A.-G., Elberfeld . .	1873	6. Dec. 76	3 000 000	600	voll	M 57. — 5. Jan. 80 Einlösung, 4)
Chemnitz Eisen-Gießerei, Act.-Ges. (Rockstroh) in Concurs	1872	29. Mai 78	750 000	600		5)
Chemnitz Maschinenbau-Gesellschaft, vorm. A. Münnich & Co., in Concurs	1872	6. April 75	4 200 000			6)
Cöpenickerchemische Fabrik, A.-G., Berlin	1871	1880	2 250 000	300	voll	7)
Constantia, Niederschl.-Märk. Braunkohl-Bergbau-Comm.-G. a. A., E. Nebe & Co., Künzendorf b. Sorau N.-Lausitz . . .	1869	21. Mai 75	600 000	600		8)
Contin.-A.-G. f. Wasser-u. Gas-Anl., Berlin	1871	30. Juni 77	1 800 000	600		9)
Contin.-Telegr.-Comp., Comm.-Ges. a. A. Dannenbergersche Cattunfabriken - Act.-Ges., Berlin	1872	25. Juni 79	7 500 000	600	voll	M 700. — 27. Sept. 77 Einlösung.
Deutsche Holz-Ind.-Ges., Landsberg a. W.	1873	14. Mai 75	900 000	600		10)
Deutsche Seehandels-Gesellschaft, Berlin	1880	1. Mai 80	8 000 000	1000	15	11)
Deutsche Tabaks-Actien-Gesellsch., vorm. W. Brunzlow & Sohn, Berlin	1872	28. März 74	1 800 000	600	voll	12)
Deutscher Bergwerks-Verein, Dortmund	1872	22. Febr. 77	3 000 000	600	voll	M 216. — 2. Jan. 75; M 7. — 13. Juli 75 Rest.
Deutsch. Centr.-Bauv., Berlin, in Concurs	1872	16. Oct. 77	3 600 000			13)
Dortmunder Brückenbau-Act.-Ges., vorm. Carl Bachhaus, in Concurs	1872	12. Febr. 76	1 650 000	600		14)
Dresdener A.-G. für Tabaks- u. Cigarren-Fabrikation, vorm. Gust. Müller & Co.				300		15)
Dresdener Dampfzigelei, Alt-Stressen bei Dresden	1873	1875	1 311 000			M 75. — 15. Oct. 76. 16)
G. A. Dresslersche Cigarren- u. Cigaretten-Fabrik, Dresden				300		17)
						M 50. — 15. Aug. 78. 18)

Eisenbahn-Wagen-Bau-Anstalt, Hamburg	1871	6. März 78	2 550 000	600	voll	¹⁹⁾
Elbinger A.-G. für Fabrikation von Eisenbahn-Material, Elbing	1873	3. Jan. 75	4 500 000	600	voll	²⁰⁾
Elsässer Bergwerks-Ges., Strassburg i. E.	1873	9. Febr. 74	1 800 000	600	voll	²¹⁾
Essener Bergwerk „Centrum“ b. Bochum	1873	31. Jan. 78	11 400 000	300	voll	<i>M</i> 234. 28 2. April 75 Einlösung.
Färberei u. Appretur-Anstalt Berlin-Schönweide, A.-G., Schönweide b. Copenick	1871	3. Dec. 74	1 290 000	300	voll	<i>M</i> 32. 25 16. Juli 77 Einlösung.
Feuer-Versicherungs-A.-G. f. Deutschland Adler ^{ca} , Berlin						²²⁾
Flensburger Ostseebad-Ges., Flensburg		13. Dec. 79				
Forster Tuchfabrik, A.-G., vorm. G. Thomas, Forst N.-Lausitz	1873	1. April 79	1 020 000	300	voll	<i>M</i> 8. 75 Juli 1880 Rest. ²³⁾
Frachtschiffahrts-Gesellschaft, Dresden						<i>M</i> 178. 50 2. Dec. 78 Einlösung. ²⁴⁾
Frankfurter Actien-Stärkesyrup-, Trauben-zucker- u. Zuckerconleure-Fabrik, vorm. Seeler & Moiske, Frankf. a. O., in Concurs	1872	27. April 76	900 000	600	voll	²⁵⁾
Frankfurter Dampfzegelei, Act.-Ges. in Frankfurt a. O., in Concurs	1873	14. Juli 76	600 000	600	voll	²⁶⁾
Frankfurter Waggonfabrik, vorm. J. C. Reiffert & Co., Bockenheim	1872	15. Febr. 75	9 000 000	300	voll	<i>M</i> 36. — 2. Sept. 78. ²⁷⁾
Germania, Eisenbahnwagen-Leihanstalt	1873	12. April 76	3 000 000	600	40	<i>M</i> 192. — 11. Juli 78; <i>M</i> 18. — 23. Nov. 78; <i>M</i> 45. — 24. April 79; <i>M</i> 3. — 10. Juli 79 Rest. ²⁸⁾
Gewerbliche Baubank, A.-G., Hannover	1872	21. Juni 78	3 000 000	600		<i>M</i> 150. — 15. Mai 77; <i>M</i> 90. — 1. Oct. 77; <i>M</i> 60. — 13. Sept. 78.
Globus, Act.-Ges. für Gas- und Wasserleitungs- und Centralheizungs-Anlagen, vorm. J. J. Hollebach, Berlin	1872	22. Febr. 77	900 000	300		²⁹⁾
Gotha, Salzsied. u. chem. Fabr., A.-G., Gotha	1872	17. Jan. 74	600 000	300		³⁰⁾
Gumbinner Actien-Brauerei, Gumbinnen	1872	10. Nov. 73	720 000	600		³¹⁾
Halbersstädter Eisenwerk, Halberstadt	1872	10. Nov. 73	720 000	600		³²⁾

¹⁾ Werthlos. — ²⁾ Werthlos; Substation 1874. — ³⁾ Werthlos. — ⁴⁾ Zahlstell. Elberfelder Händels-Ges. — ⁵⁾ u. ⁶⁾ Werthlos. — ⁷⁾ Am 13. Nov. 77 wurde die Liquidation beschlossen; der Beschluss wurde angefochten, weshalb die General-Versammlung am 1. Dec. 77 die Liquidation aufhob. — ⁸⁾ Em. *M* 8 700 000. Rückzahl. *M* 1 500 000. — ⁹⁾ Werthlos. — ¹⁰⁾ Die Gesellschaft trat unter der Voraussetzung der Erwerbung eines Staatsgarantie aus Leben, um die Goderfroy'schen Besitzungen auf Samoa zu übernehmen; da die Garantie bis 1. Mai 80 nicht bewilligt war, so trat sie auf Grund statutarischer Bestimmung in Liquidation. — ¹¹⁾ Werthlos; die Gesellschaft hat sich in eine Gewerkschaft umgewandelt. — ¹²⁾ u. ¹³⁾ Werthlos. — ¹⁴⁾ Zahlstelle: Ed. Rocks Nachf., Dresden.

¹⁵⁾ Werthlos. — ¹⁶⁾ Zahlstelle: Rob. Thode & Co. in Dresden. — ¹⁷⁾ Gelten für werthlos. — ¹⁸⁾ Werthlos. — ¹⁹⁾ Werthlos; die Gesellschaft hat sich in eine Gewerkschaft umgewandelt. — ²⁰⁾ Liquidatoren: Fr. Thierichens, Hoflieferant zu Berlin; Dr. med. Eugen Pissin zu Berlin. — ²¹⁾ Zahlstelle: Kaufmann & Co. in Berlin. — ²²⁾ Zahlstelle: Phil. Eilmeyer in Dresden. — ²³⁾ Werthlos; 761 Actien waren nur mit 10% eingezahlt. — ²⁴⁾ Werthlos. — ²⁵⁾ Zahlstelle: Frankfurter Bank in Frankfurt a. M. — ²⁶⁾ Zahlstelle: Centralbank für Industrie und Handel in Liquidation in Berlin. — ²⁷⁾ Gelten als werthlos. — ²⁸⁾ Werthlos. — ²⁹⁾ Liquidatoren: Ad. Gottschalk, Königsberg i. Pr.; Yordere Vorstadt; Will. Jacob, Gumbinnen, am Stallpöner Thor; Herm. Strobel, Gumbinnen, Insterburgerstrasse. — ³⁰⁾ Werthlos.

Firma.	Gegründet	Liquidation beschlossen resp. Concurs erklärt.	Capital z. Z. des Liquidations- beschlusses. M.	Appoints M.	Ein- zahlung. %	Betrag und Zeit der Rückzahlungen.
Hamburg-Amerikan. Nähmaschinenfabrik, vorm. Pollack, Schmidt & Co., Berlin	1871	12. März 77	2 625 000	300	1)	
Hansa, Werft f. eis. Schiffe u. Maschinenbau- Anstalt, vorm. A. Tischbein, Krostok	1872	27. Oct. 77	1 050 000	300	2)	
Harzer Union, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Hannover.	1872	11. Sept. 78	6 000 000	600	3)	
Havelberger Unionsbrauerei, Havelberg.	1872	1. Juni 75	822 000	300	4)	M 38. 60 4. Oct. 78 Einlösung. 4)
Heilenbecker Gusstahlwerke, Heilenbeck bei Milspe in Westfalen	1872		1 050 000	600	5)	
Herzfelder Dampfziegelei, A.-G., vorm. A. Schultz & Co., Berlin, in Concurs	1872	5. Oct. 76	750 000	300	6)	
Hessische Luchfabrik, Wanfried a. d. Werra, in Concurs	1872	9. Oct. 73	1 050 000	600	7)	
Hofjäger- u. Corso-Strassen-A.-G., Berlin	1872	27. Febr. 79	4 200 000	600	8)	
Immobilien-Bank, Berlin	1874	3. März 77	1 200 000	600	{ voll } { 40 }	
Instenburger Maschinenfabrik	1872	28. Mai 74	1 050 000	300	voll	M 60. — 1877 Einlösung.
Internationale Telegr.-Bau-Anstalt, Berlin	1872	28. Mai 74	1 050 000	600	voll	M 30. — 18. März 76; M 6. — 21. Nov. 76 Rest. 9)
Jordanhütte, Comm.-G. a. A., Dr. Preussner & Co., Jordanhütte bei Misdroy	1868	22. Juni 78	1 500 000	300	voll	
Königsberger Maschinenbau - Act. - Ges. "Vulcan", Königsberg i. Pr.	1871	24. April 76	1 800 000	300	{ voll } { 75 }	7 1/2 % 26. Juni 77. 11)
Mägdesprung-Neudorf-Eisen u. Silberhütt- Bergbau-A.-G., Mägdesprung i. Harz	1873	22. Febr. 79	2 100 000	600	voll	
Märkische Cementfabrik, Berlin	1872	23. Mai 74	672 000	300		M 35. 45 27. Dec. 77 Einlösung. 13)
Märkische Torfgräberei, Berlin	1872	15. März 75	1 800 000	600	15)	M 5. 70 15. Sept. 75 Einlösung. 14)
Magdeburger Brückenbau-Anstalt, Buckau	1872	15. März 77	{ St.-A. 3 600 000 } { St.-Pr.-A. 900 000 }	600	voll	
Massener Gesellschaft für Kohlenbergbau bei Unna, Westf.	1853	15. März 77	900 000	300	16)	
Mecklenburger Actien-Brauerei, Schwerin	1872	4. Mai 75	405 000	300	17)	
Meissner Maschinenfabrik und Eisen- giesserei, vorm. Behrisch	1872	6. Mai 74	900 000	600		M 20. — 24. Aug. 76; M 10. — 1. Nov. 77. 15)
Metallindustrie-Actien-Gesellschaft, Berlin	1872					

Firma.	Gegründet.	Liquidation beschlossen resp. Conkurs erklärt.	Capital z. Z. des Liquidations- beschlusses. M	Apports. M	Ein- zahlung. %	Betrag und Zeit der Rückzahlungen.	
						M	%
Renaissance, A.-G. f. Holzarchitectur u. Möbelfabrikation, Berlin, in Concurs	1872	26. Jan. 78	1 500 000	600	1)		
Rhein-Maschinenbau-A.-G., Kalk b. Deutz	1873	27. Nov. 79	300 000	600	2)		
Rhein-Steink.-Werke, Meiderich b. Kuhlrott		5. Mai 80					
Rheinisches Walzwerk, Mülheim a. Rhein			300 000		3)		
Rostocker Zuckerfabrik, A.-G., Rostock			450 000		4)		
Sächsische Eisenbahnbau-Ges., Dresden.	1872	28. April 76	2 100 000	300	5)		65 % Einlösung. ⁴⁾
Sächsische Tabakfabriken (vorm. A. Collenbusch), Dresden			4 500 000	600	60		M 100. — 2. Jan. 78; M 30. — 3. Jan. 79. ⁵⁾
Sächs. Tuchfabrik, vorm. Fedor Zschille & Co., Grossenhayn	1872	27. Juli 78	750 000	300	voll		M 180. — 1. Oct. 79 Einlösung. ⁷⁾
Sächsische Wollgarn-Fabrik, vorm. Gehr. Ekkehard, Grossenhayn	1872	10. Dec. 78	1 050 000	300			M 96. — 2. April 79 Einlösung. ⁸⁾
Saturn, A.-G. für Wasser- u. Gas-Leitungs- Bedarf, Zinn- und Bleirohr-Fabrik, vorm. L. Röder & Co., Berlin	1873	3. März 76	1 050 000	300			M 15. — 1. Juli 76; M 15. — 1. Oct. 76. ⁹⁾
Schlesische Actienbrauerei, Breslau	1872	26. März 74	1 440 000	600			M 120. — 31. Mai 77; M 30. — 15. Dec. 77; M 18. — 14. Juni 80.
Schles. A.-G. f. Eisengesserei, Maschinen- und Wagenbau, vorm. C. Schmidt & Co. Schles. Kohlenwerks-A.-G., Gottesberg	1871 1872	30. Juni 75 17. April 80	2 250 000 9 000 000	300 300			M 156. — 8. Sept. 75; M 96.80 15. Juli 79 Rest. M —.50 19. Sept. 79 Einlösung. M 30. — 31. Mai 80. ¹⁰⁾
Schlesische Tuchfabrik, J. S. Förster & Co., Grünberg i. S., in Concurs	1870	2. Oct. 75	6 000 000	1500			
Schl. Wollw.-Fabr., A.-G., Liegnitz (Beer)	1872	17. Juni 76	1 590 000	600			
Sieg-Rheinischer Bergw.-u. Hütt.-A.-Ver., Friedrich-Wilhelmshütte bei Troisdorf	1856	21. Nov. 78	4 500 000	600			
Sieger Bergw.-Verein „Siegena“, Hagen	1872	1. Febr. 79	3 000 000	600			
Siegersdorfer Werke, Act.-Ges., Siegers- dorf b. Bunzlau	1872	5. Mai 76	1 050 000	600			
Silberw.-F., A.-G., vorm. Fr. Mosgau, Berlin	1872	25. Febr. 76	900 000	600			2 % 15. Febr. 78; 19½ % 15. Mai 79 Rest. ¹⁶⁾
Sommerfelder Tuchfabrik, A.-G. (Martini)			2 100 000	600			M 33. — 23. April 77 Einlösung. ¹⁷⁾
Speuersche Zeitung, A.-G., Berlin	1872	27. Jan. 79	2 620 000	600			M 188. — 15. Febr. 77 Einlösung.

1872	1871	11. Jan. 76	16. Febr. 80	19. Sept. 73	18. Sept. 77	1. Mai 76	26. Sept. 77	6. April 78	21. Juli 73	22. Aug. 74	4. März 80	13. Dec. 76	15. Dec. 75	1875	6. Juni 75	28. Jan. 78	18. Dec. 79	16. Juni 77	18. Febr. 74	7. Jan. 76	26. Aug. 75
		St.-A.																			
		Pr.-A.																			
Steink.-Bergw., Ritterburg, A.-G., Bochum																					
Stettin, Eisenb.-Bed. u. Maschinenb.-A.-G.																					
„Arthursberg“ b. Stettin, in Concurs																					
Süddeutsche Gesellschaft für Eisenbahn-																					
bau und Eisenbahn-Bedarf, Stuttgart																					
Thüringer A.-G. f. Fabr. v. Eisenb.-Mat.,																					
Errurt und Gotha, in Concurs	1871																				
Union, Eisenwerk, Pinnelberg, in Concurs	1872																				
Vaterlandsgrube, Steink.-Bau-Ver. Oelsnitz	1872																				
Verf. Fassfabr., sonst E. Wunderlich, Berlin	1872																				
Verein. Luckenw. Tuchfabr., Luckenwalde	1872																				
Vereinigte Spiritusbrennereien und Sprit-																					
fabriken, Magdeburg	1872																				
Verein. Werke a. Tappelskirchen, Concurs	1872																				
Waggon-u. Locomotiv-Bau-Anstalt, Hamm	1873																				
Werdersche Brauerei, A.-G., Werdler bei																					
Potsdam, in Concurs .	1872																				
Westend-Berlin, Com.-G.-a. A., H. Quistorp	1874																				
Westend-Gesellschaft, H. Quistorp & Co.	1873																				
Westend-Potsdam, Baubank, Berlin . . .	1873																				
Westphalia, Waggonfabrik auf Actien . .	1872																				
Ilagen, in Concurs	1870																				
Westph. Bergbau-A.-G., Conrlb. Dortmund	1870																				
Westphälische Glashütte, vorm. Ikaermann,																					
Schoff & Hahne, Witten	1872																				
Westph. Marmorwerke, Allagen b. Soest	1872																				
Westphälische Stahl- u. Puddlings-Werke,																					
vorn. Bernh. König, A.-G., Haspe	1873																				
Westpreussische Eisenhütten-Gesellschaft,																					
Elbing, in Concurs	1872																				
Wolfswinkel, Papierfabrik a. A., Wolfs-																					
winkel b. Eberswalde, in Concurs . . .	1872																				

Actien werthlos. — ¹⁹⁾ Werthlos seit Umwandlung in Gewerkschaft. — ¹⁹⁾ Werthlos. — ²⁰⁾ Nicht erhobene Beträge sind beim Stadtgericht in Berlin deponirt worden. — ²¹⁾ Zahlstelle: S. Salower in Berlin. — ²²⁾ Gelten als werthlos. — ²³⁾ u. ²⁴⁾ Werthlos. — ²⁵⁾ Zahlstelle: Württembg. Vereinsbank. — ²⁶⁾ u. ²⁷⁾ Werthlos. — ²⁸⁾ Zahlstelle: Zwickauer Bank. — ²⁹⁾ Werthlos. — ³⁰⁾ Gelten als werthlos. — ³¹⁾ Zahlstelle: Kaufmann & Co., Berlin. — ³²⁾ u. ³³⁾ Werthlos. — ³⁴⁾ Concursmassenverwalter: Kautm. Aug. Jahn, zu Potsdam. — Es wurden ursprünglich \mathcal{M} 750 000 in Actien à 200 Thlr. emittirt; 1875 wurde der Nominalbetrag herabgesetzt. — ³⁵⁾ bis ³⁷⁾ Gelten als werthlos. — ³⁸⁾ Jetzt Gewerkschaft; seitdem sind die Actien werthlos. — ³⁹⁾ bis ⁴¹⁾ Werthlos.

¹⁾ Werthlos. — ²⁾ Liquidator: Hugo Stegers in Kalk. — ³⁾ Liquidator: Eugène Coche, Paris rue du Faubourg. — ⁴⁾ Werthlos. — ⁵⁾ Gelten als werthlos. — ⁶⁾ Zahlstelle: Dresdener Bank. — ⁷⁾ Vom Vorbesitzer für \mathcal{M} 60 000 zurück erworben. — ⁸⁾ Zahlstelle: Dresdener Bank. — ⁹⁾ Zahlstelle: Günther & Lindolph, Schlesien. — ¹⁰⁾ Einlösung durch Deutsche Bank in Berlin. Die neu gebildete A.-G. kauft die Actien mit 30 \mathcal{M} pro Stück ein und gewährt auf je 3 alte Actien das Bezugsrecht auf 1 Actie der neuen Gesellschaft à pari. — ¹¹⁾ Werthlos. — ¹²⁾ 3 Act. wurden zu 1 zusammengelegt, blieb Capital \mathcal{M} 530 000. — ¹³⁾ Die Ges. hat sich in eine Gewerkschaft umgewandelt; Beitragsstermin bis 27. Juni 79; seitdem sind die

Tabelle
der
Berliner Course
am 31. December 1872 bis 1879.

Zusammengestellt
nach dem
Hertel'schen Coursbericht.

NB. Die Course sind in Procenten ausgedrückt; wo „pr. St.“ angegeben ist, versteht sich der Cours bis incl. 1874 in Thaler und von 1875 an in Mark pro Stück.

4	Possische Pfandbriefe, neue	90%	90	93 $\frac{1}{4}$	93,50	94,20	94,60	98
4	Sächsische	90	90	93	93,60	94	94,20	96,90
3 $\frac{1}{2}$	Schlesische Pfdb., atländsch.	81 $\frac{1}{2}$	81 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{4}$	84,10	85	86,40	90,20
3 $\frac{1}{2}$	"	81 $\frac{1}{4}$	"	"	83,50	84	85	89
4 $\frac{1}{2}$	"	"	92 $\frac{1}{4}$	95 $\frac{1}{2}$	101	101,20	102,25	102,80
4	"	90 $\frac{1}{4}$	90 $\frac{1}{4}$	"	95	95,75	95,30	98,80
4	"	90 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	"	94,25	"	94,75	98,80
4	"	90 $\frac{1}{4}$	90 $\frac{1}{4}$	"	"	95	95	98,20
4	"	90 $\frac{1}{4}$	90 $\frac{1}{4}$	"	"	"	94,70	97
4	Westfälische Landchaftliche Pfandbriefe	81	80 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	82,25	82,60	84	87,40
3 $\frac{1}{2}$	Westpreussische Pfandbriefe	90 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$	93,10	92,75	95	97,20
4	"	93 $\frac{1}{4}$	99	100 $\frac{1}{2}$	100,40	100,40	101,50	101,80
4 $\frac{1}{2}$	"	104 $\frac{1}{2}$	105	106	109,40	109,50	101,60	"
5	"	99 $\frac{1}{2}$	99	100 $\frac{1}{2}$	100	100,30	100,90	101,90
4 $\frac{1}{2}$	Westpreuss. Neue Landsh. Pfandbriefe	90 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	94	96	93	93,50	93,80
4	"	99 $\frac{1}{4}$	99 $\frac{1}{4}$	100 $\frac{1}{2}$	100	100,70	100,90	101,90
4	Hannoversche Rentenbriefe	"	"	"	"	"	"	97,90
4	Kur- und Neu-Märkische Rentenbriefe	96 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$	98	94,40	94,75	95	98,50
4	Pommersche Rentenbriefe	95 $\frac{1}{2}$	95	96 $\frac{1}{2}$	95,75	94,75	95,90	98,30
4	Possische	92 $\frac{1}{4}$	94	96 $\frac{1}{2}$	95,75	94,70	95,25	97,90
4	Preussische	92 $\frac{1}{4}$	95 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	95,75	94,50	95,25	98
4	Rhein- und Westfäl. Rentenbriefe	98 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	98	97,75	98,80	98,75
4	Sächsische Rentenbriefe	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	95,50	95,75	96,50	98,50
4	Schlesische	97	95 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	95,75	95,40	96,70	99,30
4	Schleswig-Holsteinische Rentenbriefe	94	"	"	"	93,20	94,50	98
4 $\frac{1}{2}$	Badische Anleihe von 1866	98 $\frac{1}{2}$	101	101 $\frac{1}{2}$	101,75	101,50	102	101,75
4	"	109	112 $\frac{1}{4}$	116 $\frac{1}{2}$	119,60	119,20	121,90	132,25
5	"	39	38 $\frac{1}{4}$	41	142	133,40	145	176,50
4	"	102 $\frac{1}{4}$	104 $\frac{1}{2}$	105	103,50	103	101,50	100,10
4	"	"	"	"	95,50	95,50	95	97,25
4	Bayerische Prämien-Anl.	112	113 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$	122,75	121,30	123,90	132,25
4	"	"	"	"	"	94,20	94,70	100,10
4	"	"	"	"	"	93,50	94,20	100,10
4	"	"	"	"	"	83,80	81	91,50
4	Braunschweigische 20 Thlr.-Loose (pr. St.)	24	22 $\frac{1}{2}$	24	83,30	81	81,50	91,50
4 $\frac{1}{2}$	Bremser Anl. von 1874	93 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	107,80	106,25	101,50	102,25
3 $\frac{1}{2}$	Cöln-Mindener Präm.-Anth.-Scheine	104 $\frac{1}{2}$	105	111 $\frac{1}{4}$	117,25	117	115,40	131,40
3 $\frac{1}{2}$	Dessauer Staats-Prämien-Anl.	104 $\frac{1}{2}$	105	111 $\frac{1}{4}$	117,25	117	121,30	125
4	Hamburger Staats-Anl.	"	"	"	94,90	94,75	95,40	97,50
3	"	49 $\frac{1}{4}$	54	55	176,50	171,30	174	189,25
"	"	"	"	"	"	"	"	"

1. April, 1. Oct.

1. Jan., 1. Juli
1. Febr., 1. Aug.

1. März, 1. Sept.
versch.
1. Juni
versch.

1. März, 1. Sept.
1. April, 1. Oct.
1. April
1. März, 1. Sept.

4	Thüringische Eisenbahn	La. B., gar.	156	134	117	115,60	134,40	119	112,60	160,50
4	"	" C., gar.	85 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$	90	88,30	88,90	89,30	90,50	96
4 $\frac{1}{2}$	"	"	98 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	99	99,75	99,75	100,80	103,90
4	Tilfit-Insterbung	"	37	23	27 $\frac{1}{2}$	23	13,25	14,75	17,25	19,50
4	Turnau-Kralup-Prag	"	106 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	63 $\frac{1}{2}$	41,50	37	25,50	34	50
5	Ungar.-Galiz. Verbindungs-Eisenbahn	"	-	-	54 $\frac{1}{2}$	41,25	29,50	38,25	34,50	50,90
5	Vorarlberger Bahn	"	85	63 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$	50	36	-	45,50	64,75
5	Warschau-Terespol	"	-	-	100	-	190	160,50	174,60	253,50
4	" Wien	"	90 $\frac{3}{4}$	88 $\frac{1}{4}$	90 $\frac{3}{4}$	230	46,25	31,90	34	47,50
4 $\frac{1}{2}$	Weimar-Gera, gar. bis 1886	"	85	77	70	41,10	-	-	-	25
2 $\frac{1}{2}$	" conv.	"	-	-	-	-	-	-	-	8,40
fr.	"	"	-	-	-	-	-	-	-	44,75
4	Werrabahn	"	-	53	36	22	24,75	13,50	27,75	-

Stamm-Prioritäts-Actien.											
5	Altenburg-Zeitz	"	98 $\frac{3}{4}$	90	106	105	103	-	-	-	40,10
6	Angermünde-Schwedt	"	96	85	62	80,75	34,50	24,75	18,75	41,80	
5	Berlin-Dresden	"	-	-	94	65	53,75	21,50	29	63,75	
5	" Görlitz	"	108	103	99 $\frac{3}{4}$	26,50	-	-	25	34,90	
5	Breslau-Warschau	"	66	18 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{2}$	18	18,50	21,40	-	-	
fr.	Chemnitz-Aue-Adorf	"	-	47 $\frac{1}{2}$	29 $\frac{1}{2}$	2,50	23,50	28,25	-	80	
fr.	Gera-Plauen	"	-	58 $\frac{1}{2}$	48	12,90	18,50	27,70	37,50	30,60	
5	Halle-Soran-Guben	"	80 $\frac{1}{2}$	66	36 $\frac{1}{2}$	21,40	26	18,40	22,50	-	
5	Hannover-Altenbeken	"	88 $\frac{1}{4}$	75	74 $\frac{1}{2}$	70	-	-	-	-	
5	Leipzig-Meuselwitz	"	-	77 $\frac{1}{2}$	68	62,40	63,25	68,50	86,80	97,75	
5	Märkisch-Posen	"	82 $\frac{1}{2}$	79 $\frac{1}{2}$	72 $\frac{1}{2}$	52,75	66	65,25	77	88,25	
3 $\frac{1}{2}$	Magdeburg-Halberstadt	La. B.	-	102 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	82,75	92,75	94,75	105	118	
5	"	" C.	-	54	30	20	15	-	-	10	
5	Münster-Emschede	"	-	54 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$	22,50	29,10	29,75	45,60	85	
5	Nordhausen-Erfurt	"	67	54 $\frac{1}{2}$	54	37	29	13,50	17,25	25,25	
5	Oberlausitzer (Kohlfurt-F.)	"	91	63 $\frac{1}{2}$	76 $\frac{1}{2}$	67,75	72	84,25	88,90	98	
5	Ostpreuss. Südbahn	"	64 $\frac{1}{2}$	116 $\frac{1}{2}$	113 $\frac{1}{2}$	109	109,50	103	112	141,50	
5	Rechte Oderufer	"	125	122 $\frac{1}{2}$	133 $\frac{1}{2}$	117,70	112,80	-	-	155,60	
4	Rheinische	"	169 $\frac{1}{4}$	-	83 $\frac{1}{2}$	83	55	58,50	84	101,50	
8	Ruminische	"	-	44	19	17,50	17,50	10,50	13	32	
5	Saalebahn	"	78	44	41 $\frac{1}{2}$	1,50	2,50	3	3	9,90	
5	Saal-Unstrut	"	67 $\frac{1}{2}$	29	23 $\frac{1}{2}$	68,25	61,40	70,25	75,70	81,75	
5	Tilfit-Insterbung	"	66 $\frac{3}{4}$	57	71 $\frac{1}{2}$	19,50	15	-	9,50	19,50	
5	Weimar-Gera	"	82 $\frac{1}{2}$	58	52 $\frac{1}{2}$	-	-	-	-	-	

"	"	"	4	4	4	4	4	4	4	4
"	"	"	4 $\frac{1}{2}$	4	4	4	4	4	4	4
"	"	"	4	4	4	4	4	4	4	4
"	"	"	4	4	4	4	4	4	4	4
1. Jan., 1. Juli	"	"	5	5	5	5	5	5	5	5
"	"	"	5	5	5	5	5	5	5	5
1. April, 1. Oct.	"	"	4 $\frac{1}{2}$							
1. Jan.	"	"	2 $\frac{1}{2}$							
"	"	"	fr.							
1. Jan.	"	"	4	4	4	4	4	4	4	4

		Berliner Cours am 31. December									
Zinstermin.	Zins- fuß.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879		
1. Jan., 1. Juli	4½	98	100¼	100	99,50	98,30	100	101,40	101	Magdbg.-Halberst.-Magdeb.-Leipzig A. B.	
"	4	-	-	-	-	83,60	85,75	90,50	97	"	
1. März, 1. Sept.	4½	101¼	-	-	-	103	104	102,90	101,75	Mainz-Ludwigshafen gar.	
"	5	-	-	-	-	102,25	103,40	102,10	104,80	von 1875 II.	
"	5	-	-	-	-	102	-	102	104,80	" 1876er	
"	4½	-	-	-	-	-	-	102,10	104,80	" 1878er	
1. April, 1. Oct.	4½	-	-	-	-	-	98	96,60	101,25	Münster-Enschede gar.	
1. Jan., 1. Juli	4	93	94¼-95¼	97½	98,50	96,75	101	100	102,50	" S. I.	
"	4	90¼	92¼	97½	97,10	95,50	94	95	98,30	" S. II. à 62½ Thlr.	
"	4	93	94¼-95¼	98	98,50	97	96,90	98,50	97,50	" S. I., II. conv.	
"	4	90¼	92¼	97	97	95,25	94,50	95	98	" S. III.	
"	5	100	101	100¼	95	96	95,50	100,25	100,25	Nordhausen-Erfurt	
"	4	89	90¼	92½	91,50	92,50	93	93,50	97	Oberschles. Prioritäten La. A.	
"	3½	83	82¾	86	84	85	85	86	89,60	" La. B.	
"	4	88¼	87	91	91,30	91,25	91,25	93	97	" La. C.	
"	4	88¼	90¼	92½	91	91,25	91,25	93	97	" La. D.	
1. April, 1. Oct.	4½	83¼	82	85¼	86	84,50	84,50	86,25	90	" La. E. gar.	
"	4½	98¼	100	100¼	99,75	101	101	100,50	102,50	" La. F. 3½% gar.	
"	4½	98¼	99¼	99¼	97,75	98,75	98,70	100,10	102	" La. G.	
1. Jan., 1. Juli	4½	98¼	100	100¼	101,25	101,80	100,80	101,25	102,30	" La. H. 4 % gar.	
"	4½	98¼	102	103¼	103	101,75	103,10	101,50	102,50	Emission von 1869	
"	5	102	102	103¼	103	101,75	103,10	101,50	102,50	" von 1873	
"	4	-	91	92	91	90	90,80	92	96,70	" von 1874	
"	4½	-	98¼	98¼	96,75	97,50	99	100,25	102	Brieg-Neisse	
"	4½	98	98¼	98¼	96,75	96,50	97,50	98,75	101,25	Wilhelmsb.	
"	5	93	90¼	94¼	92,50	94,10	94	96	-	"	
"	5	101¼	102¼	103	102,50	102,50	103,10	103,10	101,90	" Niederschles. Zweigbahn	
"	3½	-	79¼	80	75,25	76	77,50	79	87	" Stargard-Posen	
1. April, 1. Oct.	4	88	90¼	92¼	92,75	93	92,50	93	97	" II. u. III.	
"	4	98¼	100	99¼	92,75	93	92,50	93	97	Ostpreuss. Südbahn, conv.	
"	4½	-	101¼	103¼	101,50	102	100,10	101	101,80	" B. u. C.	
1. Jan., 1. Juli	5	101	100¼	102¼	101	100,70	100,10	99,40	100,80	Rechte Oderufer-Eisenbahn	
"	4½	101¼	102¼	103	103,40	100,30	100	100,20	102,50	Rhein. Eisenb. priv.	
"	4	89¼	91	93	92,50	93	93,50	94,50	96	" gar.	
"	3½	84	83	88¼	88	87,50	86,50	87	91	"	

1. April, 1. Oct.	"	III. Em. 1858 u. 1860	99	99 $\frac{3}{8}$	99 $\frac{1}{2}$	98,50	98,90	99,50	100,30	100,70
"	"	1862, 1864	99	99 $\frac{3}{8}$	99 $\frac{1}{2}$	98,50	98,90	99,50	100,30	100,70
"	"	1865	99	99 $\frac{3}{8}$	99 $\frac{1}{2}$	98,50	98,90	99,50	100,30	100,70
"	"	Rheinische, von 1869, 1871, 1873	101 $\frac{1}{2}$	102	102 $\frac{3}{8}$	102,60	103	103,10	103,50	100,75
1. Jan., 1. Juli	"	" 1874, 1877	-	-	102 $\frac{3}{8}$	103	103,40	103,10	103,60	101
"	"	Cöln-Crefeld	-	-	-	-	-	98,75	99,50	100,75
"	"	Rhein-Nahe, gar.	100 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101,40	101	101,50	102	102,50
"	"	Schleswische, gar. von Altona-Kiel	97 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	99	98	99,30	99,10	100,20	101,60
"	"	Thüringische, I. Serie	89	92	93	92,75	92,50	92,75	93	98
"	"	" II.	98 $\frac{1}{2}$	100	101	101	100	100,25	100,50	102
"	"	" III.	89	91 $\frac{1}{2}$	93	92	95,50	95,75	95	98
"	"	" IV.	98 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	100	100,25	100	100,25	100,50	102
"	"	" V.	98 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	100	99,50	100	100	100,50	102
"	"	" VI.	98 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	100	99,30	100	100	100,50	102
"	"	Werrabahn	-	-	96 $\frac{1}{2}$	88	89,50	87,60	89,90	96,90
1. Mai, 1. Nov.	5	Albrechtbahn	84 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{3}{4}$	63,75	57,40	56,60	58	70,30
"	fr.	Dux-Bodenbach	85 $\frac{1}{2}$	81	83	65,75	57	48	64,50	79
"	fr.	" II.	80 $\frac{1}{2}$	66	72 $\frac{3}{8}$	59,20	39	38,50	55,10	77,10
"	fr.	" III.	-	-	72	-	40	36	66,50	88,40
"	fr.	Prag	84 $\frac{1}{2}$	62	33 $\frac{3}{8}$	25	21,50	17,50	18,75	47
"	5	Elisabeth-Westbahn, von 1872	90	89 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{3}{8}$	80,20	64,50	70	75,25	-
"	5	" Franz-Joseph-Bahn, " 1873	-	90 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{3}{8}$	80,50	62,10	66	68,50	82
"	5	" Fünfkirchen-Barcs	83	73	91 $\frac{1}{2}$	84,50	69,50	69,90	71,25	81,30
"	5	Galizische Carl-Ludwigsbahn.	91	92 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	64	52,50	66	70,30	78,75
"	5	" II.	89 $\frac{3}{8}$	87 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	87,20	80,20	84,60	85,50	89,40
"	5	" III.	87 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	86,30	77,20	84	85,20	87,60
"	5	" IV.	87 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	83,60	77	80,80	82,50	87,20
"	5	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	-	94	95 $\frac{1}{2}$	83,50	76	80,10	81,70	87,20
"	5	Kaschau-Oderberg	84 $\frac{1}{2}$	74 $\frac{1}{2}$	78	92,25	86,20	89,50	89,75	92,80
"	5	Kronprinz-Rudolph-E.	85 $\frac{1}{2}$	82	83 $\frac{1}{2}$	65,60	51,90	56,60	59	70,10
"	5	" 1869	85 $\frac{1}{2}$	80 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{2}$	74	59,50	62,10	64,80	70,10
"	5	" 1872.	84	79 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{2}$	73,20	56,25	61,50	62,80	74,90
"	5	Lemberg-Czernow.-Jassy	66 $\frac{3}{8}$	64 $\frac{3}{8}$	66 $\frac{3}{8}$	73,20	56	61,50	62,30	74,90
"	5	" II.	78 $\frac{1}{2}$	75 $\frac{1}{2}$	78	70	61,50	62,75	65,30	73,70
"	5	" III.	68	65	62	72,50	61,25	62	67,50	76,80
"	5	" IV.	68 $\frac{3}{8}$	63 $\frac{3}{8}$	69 $\frac{3}{8}$	66,20	53,50	58,25	58,10	68
"	3	Livorno	179 $\frac{1}{4}$	157	163 $\frac{1}{2}$	63,30	48,20	52,25	52,4	68
"	5	Mährische Grenzbahn	-	71 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{3}{8}$	203	202,50	213	224	249
1. Jan., 1. Juli	"	(Francs pr. St.)	179 $\frac{1}{4}$	157	163 $\frac{1}{2}$	63,30	48,20	52,25	52,4	68
1. März, 1. Sept.	5	Mährische Grenzbahn	-	71 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{3}{8}$	64,10	51	51,80	53,50	64,25

Zinstermin.	Zins- fuss.	Berliner Cours am 31. December									
		1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879		
—	fr.	81½	40½	30	27,75	15	12,10	18,50	27,25		
1. März, 1. Sept.	Mährisch-Schlesische Centralbahn	29½	303	317½	315,50	306,75	324,50	340	364		
"	Oesterr.-Franz. Staatsb. alte (Frcs. pr. St.)	276	289½	311	309	295,10	307,50	329	352,75		
1. Mai, 1. Nov.	" Ergänzungsnetz " neue	89½	93	98½	305,75	294,75	306,10	323,25	347		
"	" " II.	89½	90½	86½	97,20	92,75	95,25	99,25	103,50		
1. März, 1. Sept.	Oesterr. Nordwestbahn	83½	73	71½	82,90	70,80	71	73	83,90		
1. Juni, 1. Dec.	" 1874er Gold-Pr.	87	80	76½	88,40	78,75	80,50	85,30	98,70		
1. Mai, 1. Nov.	" La. B. (Elbethal)	88	89½	71½	66,20	57,10	62	67,75	80		
1. April, 1. Oct.	Ostrau-Friedland	88½	82½	76½	67	52,50	46	42	66,10		
"	Pilsen-Priesen	250	240½	247½	236,25	230	229,25	238	252,50		
1. April, 1. Oct.	Reichenberg-Parubitz	246½	246½	247½	236,25	229	228,50	238	252,50		
"	Reichenb. Gold-Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—		
1. Jan., 1. Juli	Süd-Oesterr. Bahn (Lombard) (Frcs. p. St.)	—	—	—	—	—	—	—	—		
1. April, 1. Oct.	" neue " "	—	—	—	—	—	—	—	—		
1. Jan., 1. Juli	" Oblig. " "	—	—	—	—	—	—	—	—		
1. Jan., 1. Nov.	Theissbahn	78	64½	76½	73,90	60	68,10	70,30	81,25		
1. März, 1. Sept.	Ungar.-Galiz. Verbindungs-Bahn	77	61½	70½	62,50	50,50	53,10	54,50	67,75		
1. April, 1. Oct.	" Nordostbahn	69	52	60½	61,90	47,75	53	56,80	66,50		
"	" Ostbahn	87½	82	78½	57,10	46	50,75	53	64,50		
1. März, 1. Sept.	" Staatsbahn	95½	91½	101	63,30	53,70	60,50	63,50	75,75		
1. Jan., 1. Juli	Vorarlberger Bahn	100½	100½	100½	70	55,40	58	57,90	74,50		
"	Amsterdam-Rotterdam	—	—	—	103	103,40	105,70	104,90	—		
1. April, 1. Oct.	Gotthard-Bahn I. und II.	—	—	—	86,50	58	49	60,20	88		
"	" III.	—	—	—	86,50	58	49	60,20	88		
"	" IV.	—	—	—	—	—	—	—	—		
1. Jan., 1. Juli	Rumänische Schuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—		
1. Juni, 1. Dec.	Schweiz. Central- und Nordostbahn	86	88	94½	91,75	98,50	80	82,25	95,50		
1. April, 1. Oct.	Baltische indir. gar.	69	62½	81½	87,75	78	77,50	85,50	96,40		
1. Jan., 1. Juli	Brest-Grajewo	94	97½	98½	59,75	59,75	66,50	76,75	85,40		
"	Charkow-Azow gar.	94	96½	98½	86,50	83,25	80,25	84,50	92,40		
1. März, 1. Sept.	" Kremenitschug gar.	94	96½	98½	96,75	83,25	73,25	82,30	89,25		
1. Mai, 1. Nov.	Jelcz-Orel gar.	94	97½	99	96	85	79,90	86,25	91,40		
1. März, 1. Sept.	" Woronesch gar.	90	92½	99½	96,50	85,50	85,50	83	89		

5	1. Jan., 1. Juli	Kozlow-Woronesch gar.	95½	97½	100½	98,50	85,50	87,50	91	96	
5	1. April, 1. Oct.	„ Oblig.	86	84	94½	88,25	75,50	69,90	73,90	80,75	
5	1. Mai, 1. Nov.	Kursk-Charukow gar.	98½	97½	99½	96,75	84	80,25	84,10	91,50	
5	1. Jan., 1. Juli	„	90	91½	96½	75	73	77	77	84,75	
5	1. Febr., 1. Aug.	Charkow-Azow Oblig.	95¼	97½	99½	97,10	87,10	88	92,25	97,40	
5	1. April, 1. Oct.	Kiew gar.	-	-	96½	96,75	75	71,25	76,30	81	
5	1. April, 1. Oct.	Losowo-Sebastopol	97½	99¼	100½	94,75	100,60	96,30	98,50	102,40	
5	1. Febr., 1. Aug.	Mosco-Rjasan gar.	94	97½	99½	96	86,60	82,90	86,25	92,25	
5	1. Mai, 1. Nov.	Smolensk gar.	85	85½	91	88	75,50	68,60	73,25	80	
5	„	Orel-Grjasi	89	92	96½	94,75	85,50	75	77	85	
5	„	Poti-Tiflis gar.	95½	97½	99½	98	89	89,10	93,90	98,80	
5	„	Rjasan-Kozlow gar.	89	93¼	98½	95	84	77	78,70	87	
5	1. Mai, 1. Nov.	Rjaschsk-Morsch gar.	-	-	98½	84	84	70	72,25	76,60	
5	„	Russische Nicolai-Oblig.	-	-	98½	-	-	70	72,25	76,60	
5	„	Rybinsk-Bologoye	79½	77¼	81½	87	79	80,90	80,90	83,75	
5	„	„ II.	73½	73½	83	78,60	72	73	72,50	77,20	
5	1. Jan., 1. Juli	Schuja-Iwanowo gar.	93½	97½	98½	96,50	83,25	82,25	84,30	91,50	
5	1. April, 1. Oct.	Warschau-Terespol gar.	91¼	93¼	98½	96,10	85,25	83	88,25	93,80	
5	„	„ Wien II.	96½	97¼	99½	98,25	93,75	93,75	97,50	101,25	
5	„	„ III.	95½	95½	98	96,10	85,80	91	94,30	100,50	
5	„	„ IV.	94½	95	97½	95	82,60	82,50	83,50	97,75	
5	„	„ V.	-	-	97½	94	82,60	77,10	81	95,25	
5	„	Zarskoe-Selo	-	-	88½	87,50	77,50	69,75	77,75	74,10	
Bank-Actien.											
4	1. Jan.	Aachener Disconto-Ges.	109¼	91½	96	94	81	70	77,75	93,50	
4	„	Allg. Deutsche Handels-Ges.	100½	31	11½	5,75	-	23,90	-	-	
4	„	„ convertirt	105¼	-	59¼	32,60	22	84,60	26,25	46,90	
4	„	Amsterdamer Bank	132	59¼	89½	85	74	27	92,60	111,80	
4	„	Anglo-Deutsche Bank	-	-	43	-	41	50,50	30	51,50	
4	„	Antwepener Centralbank, neue	116	114½	85	61,50	52,50	83,75	83,75	103,10	
4	„	Badische Bank	103	64½	69½	62,50	103	25	102,75	106,25	
4	„	Bank für Rheinland und Westfalen	82	58	59½	67,30	59,90	46	23	35	
4	„	Barmer Bank-Verein	124½	79¼	93	80,50	83	79,75	81	102,75	
4	„	Baseler	104½	86¼	86¼	87	90	61,20	75	114	
4	„	Bergisch-Märk.-Bank	106½	80	82	72	78,10	80,50	78	107,90	
4	„	„ Industrie-Ges.	125	86½	82	84,10	72,50	70	76	83,50	
4	„	Berliner Cassen-Verein	310	302	289	190	167,75	146,50	140	168,50	

Zinstermin.	Zinsfuß.	Berliner Cours am 31. December							
		1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
1. Jan.	4	160	119 $\frac{1}{2}$	120 $\frac{1}{2}$	93,75	69	66	55,40	83,50
"	4	132	109 $\frac{1}{2}$	112 $\frac{1}{2}$	93	69,75	-	55,40	e. y) 101
"	4	106 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	101,25	127,40	120	131	153
"	4	126	122	113	91,50	103,75	78	77,90	91,40
"	4	111 $\frac{1}{2}$	58	65 $\frac{1}{2}$	41,50	45	-	-	88,30
"	4	97	73 $\frac{1}{2}$	92	80,75	81	80,75	78,50	90,25
"	4	118	117	115	109,80	113,30	113	106,30	104,75
"	4	130	74	86 $\frac{1}{2}$	67	61,25	56	65,50	95,25
"	4	137 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$	76 $\frac{1}{2}$	65,25	71	69,75	71	103,80
"	4	117 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$	103,75	74	64	90,75	127
"	4	238 $\frac{1}{2}$	55	56	16,50	7,60	1,50	2	11,30
"	4	112	75	76	77	80	77	76,50	91,90
"	4	113	74	79	66	68	68	71	91,75
"	4	99	76	91	75,75	72	68	68	101,50
"	4	102 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	98	93,25	82	65,50	86	103,75
"	4	116 $\frac{1}{2}$	114	118	116,25	117,50	101,50	106	107,60
"	4	216	161	154	119,75	100,10	101,25	115,75	148,75
"	4	119	111	107 $\frac{1}{2}$	97,25	94,75	96,40	100,50	105,75
"	4	-	122 $\frac{1}{2}$	95	80,25	73	-	57,10	92
"	4	-	131 $\frac{1}{2}$	-	10,60	-	-	-	-
"	4	149	128	124 $\frac{1}{2}$	115	120	111,50	113	129
"	4	115 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{2}$	89	77,50	80	89,10	100,75	145,30
"	4	130	121	116	107,80	102,50	107	117,50	138,25
"	4	148	106 $\frac{1}{2}$	100	98	88	88,50	91,10	113
"	4	-	102	99 $\frac{1}{2}$	99,50	94	93,90	93,90	106,40
"	4	94 $\frac{1}{2}$	80	90 $\frac{1}{2}$	94	94	92,50	88	88
"	4	98	90	75 $\frac{1}{2}$	60,50	48,50	41	36	112,50
"	4	335	180	177 $\frac{1}{2}$	135,50	107,25	100,50	130,50	193,25
"	4	127	89 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$	80,50	78,40	91,20	104	128,50
"	4	92	84 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$	69	58,75	59,90	79,50	100,10
"	4	156	127 $\frac{1}{2}$	99	87,75	105	68,75	77	96,50
"	4	106 $\frac{1}{2}$	76 $\frac{1}{2}$	67	49,50	47,25	40	43,50	49,50
"	4	116 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	113 $\frac{1}{2}$	110,75	104	103	99,75	89,40

Zinstermin.	Zinsfuß.	Berliner Cours am 31. December							
		1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
1. Jan., 1. Juli	4	122	120	111	98,10	92,90	74	76	89,25
1. Jan.	4	183	145½	126¼	123	123	102,50	104	114,20
"	4	185	136	125½	74	52,75	45,75	66,20	98,10
"	4	173	109¼	110	85,50	86	79	86	107,25
"	4	112½	111	113½	113,75	109,25	114,40	113	130,25
"	4	125½	122½	124¾	116	117,80	122	119	120
"	4	124	—	97	—	72	—	—	71,90
"	4	96	80	85	83,50	73	—	—	75,75
"	4	120	106	89¾	70	40	37,50	30,50	40,25
"	4	160	104	92	55	50,25	—	—	—
"	4	—	—	65½	123	—	83	86	103
"	4	159	56½	80	75,50	74	97,50	113	172
"	4	—	74	80	—	87	100	98,50	—
Industrie-Papiere.									
1. Oct.	4	62	32¼	25	17	8,25	2,50	7,50	16,40
"	4	94	79½	54½	38	44	24	27	61
1. Janz.	4	101	76	—	54	30,25	19,75	21,50	38
1. Oct.	4	112¼	99¼	102	109,75	113	100,75	110,50	120,25
"	4	71	32½	17	21	24,50	28	29	40
"	4	93	98	97½	98,25	99	101,50	107,75	121
"	4	97¼	53¼	32¼	21,25	21,50	11,50	12,50	18,10
"	4	84½	46½	70¾	80	91,75	83,50	92	109,50
"	4	120	112¾	104	88,75	—	93,75	104,50	125
"	4	74	35	24¾	38	24,50	11,50	36,50	41,50
1. Sept.	4	84½	89	99¼	99,50	105	95	104,50	117
1. Oct.	4	118½	98	91¾	89	83,25	46	43,25	72
"	4	100¼	65	81	73,50	64	30	27,50	43
1. Jan.	4	87½	37	15¼	9	5,50	1,50	4	12
1. Oct.	4	103	22¾	14	32	20	22,50	25,25	—
"	4	—	—	—	—	—	—	37	42,25
1. Jan.	4	187¼	160¾	138¾	95	43	42	38	72,75
"	4	—	99¾	92¾	67	60	50	40	62,50
1. April	4	—	78	75¾	67	35	33	28	27,50

1. Jan.	Admiralsgarten-Bad	54	90	75	3	40	34	17
"	Alfeld-Gronau-Papierfabrik	100	70	73,60	64	36	36	61,50
"	Allgemeine Häuserbau-Ges.	117½	74½	25	56	23	22,25	35
"	Anhalter Maschinenbau-Gesellschaft	99½	67	22	27	15	18	58,90
1. Juli	Annener Gusstahlwerke	52	39½	22	27	13,50	22,25	42,25
1. Jan.	Aplerbecker Actien-Verein für Bergbau	-	150	103	82	80	60	92
"	Aquarium	71	65½	58	76	68	50	68
"	Areuberg Bergbau	321	320	190	139	100	82	168
"	Arneburger Ofenfabrik	17	8½	-	-	0,50	-	-
"	Ascania	70	10½	-	3	5	-	-
"	Bau-Gesellschaft f. Mittelwohnungen 80%	80½	39¼	28,75	29,50	25	23	31,50
1. Juli	Berg-Märk. Bergw.	120	63	27,50	17	14,50	7,50	48,10
1. Jan.	Berl. Allgem. Omnibus	174	119½	84	72	97,50	104,50	109
"	Bazar	118	119¼	95,25	91,50	96	97	-
"	Brodfabrik	109	113	120	139	159,25	140	141,50
"	Cementbau	35	28½	18	12	10	-	14,75
"	Charlottenburger Bau-Verein	16½	27	16	13,50	14	13	31,50
"	Pferdebahn	240	159¼	138,10	155,50	124,75	124	152
"	Gehorren-Fabrik	101½	115	120	-	133	136	124
"	Grosse Pferdebahn	103	113½	110,70	112	107	115	140,75
"	Holz-Comptoir	94	97½	71	44	43,25	39	63
"	Pappfabrik	92	96	50,25	62	40	43,50	67,10
"	Wollbank und Wollwäscherei	68	42	-	-	-	-	-
1. April	Berzelius Bergwerk	54	58	41	55	64,50	62	98
1. Jan.	" conv.	-	-	-	-	3	3,50	15,75
"	Birkenwerder Baumaterial	106	24	6,25	2,75	-	2,50	4,50
"	Bischweiler Tuchfabrik	71	-	-	-	-	-	-
"	Bischweiler Tuchf.; conv. Els. Wollm.	-	-	-	-	-	-	-
"	Bochumer Bergwerk La. A.	335	262¼	167,75	118	117	95	118
6	" La. B.	360	262¼	167,50	109	100	77	84
4	" Gusstahl	360	44	44	33	23,60	35,40	86,25
1. Juli	Bonifacius	150	90	69,80	49	22	21,50	59
1. Jan.	Borussia Bergwerk	146½	96½	180	91	80,50	70	122
"	Braunschweig. Kohlen	300	236	26,50	29,25	15,75	18,50	44,40
"	Breslauer Brauerei	71	56¼	-	-	-	-	-
"	Oelfabrik	66	29½	49,25	44	46	49	77
1. Oct.	"	98	60¼	44	43	44	51,50	82,25
1. Juni	" Waggonfabrik (Linke)	93	51½	100	86,50	-	-	-
1. Jan.	Carlshütten	126	107¼	21,50	19	16,75	20	-
"	Central-Bazar für Fuhrwesen	50	36¼	10	7	-	-	-
1. Juli	"	22	36	-	-	-	-	-
1. Jan.	" Factori f. Baumaterial	-	-	-	-	-	-	-

	4	6	64 $\frac{3}{8}$	25 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$	13,25	10	8	19,25	36,25
Egells, Maschinen-Fabrik	4	6	107	84	52	22	11,90	9,50	65	92,75
„ Oblig.	4	4	114	84	64	44,25	40	49,50	9,70	23,50
Egestorf, Maschinen-Fabrik	4	4	107	64	58	46	36	30	68,50	99,50
„ Salinen	4	4	154	80	42	35	30	35	30	60
Filenburger Catunfabrik	4	4	85 $\frac{1}{2}$	58	54 $\frac{1}{2}$	25	28	31,75	45	45
Eisenhütte Thale	4	4	96 $\frac{1}{2}$	58	54 $\frac{1}{2}$	17	14	8,50	—	21,90
Erdmannsdorf, Spinnerei	4	4	91 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	34	27,25	27,50	25,25	74,75
Eschweiler Bergwerk	4	4	138 $\frac{3}{4}$	91 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	42	18,25	—	—	—
Facon-Schmiede	4	4	89 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$	46 $\frac{3}{8}$	45	52,50	—	48	e. 39
Fonrobert, Nordl. Gummi.	4	4	107 $\frac{1}{4}$	70	40 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	liq.
Forster Tuch, Thomas	4	4	104	84	92 $\frac{1}{2}$	68,50	—	—	—	—
Frankfurt a/M., Bauges.	4	4	108 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$	56 $\frac{1}{2}$	37,50	32	17,75	3,50	19,40
Freund, Maschinen-Fabrik	4	4	77 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{4}$	40	42,75	—	—	—	18
Friedrichshain, Bauverein	4	4	89	68 $\frac{1}{4}$	50	44,80	35	30	30	58,50
Frister & Rossmann	4	4	—	55	27 $\frac{1}{4}$	19,25	35	—	—	—
Gebauer	4	4	—	143	137 $\frac{1}{4}$	116	104,90	85	89	139,50
Gelsenkirchen, Bergwerk	4	4	278	225	125 $\frac{1}{2}$	90,25	62	57	—	100,75
Georg-Marien-	4	4	—	—	—	—	—	—	—	106,50
„ Stamm-Prior.	5	5	—	—	—	—	—	—	—	53,50
Gläuziger Zuckerfabrik	4	4	76	52	50	35,75	49,50	42	43,75	54,25
Glückauf	4	4	—	79 $\frac{1}{2}$	87	56	40	26	13	53,50
Görlitz Eisenbahnbedarf	4	4	75 $\frac{3}{8}$	34	44 $\frac{1}{4}$	33	40	45,50	63,50	21
„ Körner	4	4	—	56 $\frac{1}{2}$	—	—	—	4,50	—	91
Gothaer Wasserversorgung	4	4	83	80	74	78	86	81	92	104
Granger & Hyan	4	4	88 $\frac{1}{2}$	47 $\frac{3}{4}$	15	6,50	e. 4	7	8	9
Greppiner Werke	4	4	113	65	59	9	6	—	27	39,70
Hagerer (Gussstahl)	4	4	92	45	24 $\frac{1}{2}$	10	10	7,50	11,50	29
Hallesche Maschinen	4	4	—	80	57	70	68,75	78	109	162,25
Hannover Bau-Gesellschaft	4	4	—	38	29	16,40	11,50	10	7,50	14,25
„ (Gewerbe-Bauebank	4	4	—	—	—	2	2	1	1	—
Harkort Erben (Bergwerk)	4	4	75	34	32 $\frac{3}{4}$	20,50	20,75	60,90	70,30	102,10
„ Maschinen	4	4	85	22 $\frac{1}{2}$	35	—	—	—	20	59
Harpener Hütten	4	4	408	387	174	123	81,50	73	80	138,25
Hartmann, Sachs. Fabrik	4	4	112 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	57 $\frac{1}{4}$	53,10	46	42,25	51	97,75
Harzer Eisenbahn-Bedarf	4	4	105	58 $\frac{1}{2}$	20	20	26	4	23,50	52,75
„ Eisenwerke	4	4	—	60	35	10	1	4	4	18,50
„ conv.	4	4	—	—	—	—	—	—	—	44
„ Union	4	4	—	32	18	4	—	—	—	liq.
„ Heinrichshall Chemische Fabrik	4	4	133 $\frac{1}{2}$	105	89	77	82	75	80	108
Hermisdorf Portland-Cement	4	4	81	35	—	—	7	—	—	—

Zinstermin.	Zins- fuß.	Berliner Cours am 31. December							
		1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
1. Jan.	4	-	107 $\frac{1}{2}$	80 $\frac{3}{4}$	43	34	40	46	94
1. Juli	4	100	56	52 $\frac{1}{2}$	28	24	24	30	61
"	4	144 $\frac{3}{4}$	95	72 $\frac{3}{4}$	52	36,30	23,75	25	93,50
1. Jan.	4	77	50 $\frac{1}{2}$	34 $\frac{3}{4}$	-	11,50	-	14,25	28
"	4	108 $\frac{1}{2}$	90	89 $\frac{3}{4}$	82	76,75	74	66,50	82,75
1. Oct.	4	89	80	85	53	67,50	65,90	79	109,40
1. Jan.	4	100	103 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$	16,10	33	-	-	Hq.
"	4	101	101	50	23,25	8	14,50	14,50	40
"	4	104	76 $\frac{1}{4}$	47	27	33,50	28	62	84
1. April	4	102 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{4}$	89 $\frac{1}{2}$	84,75	68,50	61	-	88,75
1. Sept.	4	112	26	19 $\frac{1}{2}$	22,75	12	-	19	38,25
"	4	-	33	34	-	19	-	-	20,25
1. Juli	4	109	75	49 $\frac{1}{4}$	23	23	17,50	22	42,25
"	4	229 $\frac{3}{8}$	166	194	69,75	70,90	64,80	66,30	126,60
"	4	90	33	27 $\frac{1}{2}$	11,50	9,25	9,10	27	51,90
1. Jan.	4	106	36	25	15	17,50	14,50	15,75	20,25
"	4	-	-	-	15	-	7	-	5
"	4	96	65	73 $\frac{1}{2}$	97	104	93,75	61,50	71
1. Juli	4	-	97 $\frac{1}{2}$	68	36,50	19,25	23	31	74
1. Jan.	4	-	104	102	90	45	-	-	60
"	4	-	71 $\frac{1}{4}$	56 $\frac{1}{4}$	69,75	70	49	38	86
1. Juli	4	124	119	103 $\frac{1}{2}$	89,75	95	93,25	98,50	114
1. Jan.	4	92	85	90 $\frac{3}{8}$	67,25	54	56	65	81,90
"	4	329 $\frac{1}{2}$	296	195	140	117,10	118	108	147
"	4	100	60	51 $\frac{1}{2}$	50	54,50	57,75	62	77
1. Juli	4	118	74 $\frac{1}{2}$	65	52,75	67	59	41	82
1. April	4	124	125	146 $\frac{3}{4}$	134,50	136,75	157	107	149
1. Jan.	4	71	35	12	4,50	-	-	-	5,75
"	4	138	82 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{1}{4}$	58	48,50	53	53,50	92,25
1. Juli	4	98	32	35	19	17	e. 20,50	25	-
1. Jan.	4	80	62 $\frac{1}{2}$	58	42	10	-	7	19,50
"	4	82	50 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{3}{4}$	15	10	-	-	27,50
"	4	-	93 $\frac{1}{2}$	93	-	-	-	-	-
1. Juli	4	98	89	70	37	43	40,10	40,10	70
"	4	98	95	100	98,75	85	76,50	60,75	-

1. Jan.	Nordd. Eiswerke	97	34½	40½	16	18,25	31	28,50	31,60
"	Nordhaus. Tapeten	132	80	68	61	43,25	42,50	56	75
1. Oct.	Nürnberg. Brauerei	80	63	68½	59,50	58,50	49	60	86,50
1. Jan.	Oberschlesische Eisenab.-Bed.	159	86½	62½	29,75	26	20,60	26,50	63,90
1. Sept.	Oppelner Cement	90	62	36½	23	—	27	43,50	57,75
1. Jan.	Oranienburger Chem. Fabrik	100	46	17	4	c. 8,90	—	—	12
1. Juli	Osnabrücker Stahlwerk	90	80	63	51	23,50	—	25	59,60
"	" Prior.	86½	73	34,00	36	34	34	40	71,50
1. Jan.	Ostend	97½	27	15½	8	5,50	2	2	6
"	Passage-Actien-Gesellschaft	91½	31	20	21	17,90	15	14,25	22,75
1. Juli	Phönix, Bergwerk A.	119	122½	101½	50,75	33	36,50	46,50	84,25
"	" B.	22½	174½	112	43,75	22	20,75	28,75	52,25
1. Jan.	Pluto, Bergwerk	400	210	119	60	52,75	44	37,50	86
"	Pommersche Maschinen-Bau	180	61	61½	45	29	17	34,50	43,60
1. Juli	Porzellan-Manufactur	89	54½	41½	32	19	—	—	liq.
"	Posener Spirit-Actien-Gesellschaft	100½	—	—	25	38	40	—	44
1. April	Rathenower optische Ind.	—	—	—	—	—	—	12	45
1. Jan.	Ravensberger Spinnerei	109	110	118	106	97,50	75	61	88,75
1. Juli	Redenhütte	118	47½	24	3	4,50	4	c. 73	193,50
"	" Oblig. rückz. à 115	—	—	—	—	—	—	—	100
1. Jan.	Rheinische Bau-Gesellschaft, 40%	88	76½	65½	61,50	—	—	62,75	93
"	Rhein-Nassau-Bergwerk	—	74½	80	98	88	86	2,75	26,50
1. Juli	Rhein-Westph. Ind.	170½	104½	48	17	8	—	10	22
1. Jan.	Rostocker Schiffbau	64½	18	19	11,20	13,50	15	73,50	81,50
1. Juli	Russische Maschinen	78	63	74	40	56	62	73,50	88
1. Juli	Sächs. Grusst. Dohlen	—	—	135	86	55	40	45,50	88
"	" Nähnaden	101	81½	—	33	28,50	23,50	32	60,25
"	" Stickmaschinenfabrik	129	32	18	27	20	16	19	69,25
1. Juli	Sächsische Fabrik Schönherr	114½	—	45½	—	33	—	47	93,75
"	Saline Salzingen	33½	33½	44	46	49	45	51,10	73,50
"	Schaaf Feilen-Fabrik	78½	—	—	34	20	—	19	37
1. Juli	Schering Chemische Fabrik	120½	68	26½	19,50	19	26,40	42	93,50
"	Schlesische Kohlen	130	88	46	21,10	6	—	7	20
"	" Porzellan	112½	86	36½	25	7,75	—	26	—
1/11, 1. Jan.	" Prior.	97½	—	101	101	99,25	100	99,50	99,50
"	" Zinkhütten	113	94½	101½	85,25	77,90	83,25	77	103,25
"	" St.-Prior.	113½	95½	102½	90,50	85,90	92,25	88	107
1. Juli	Schwartzkopf Maschinen-Fabrik	142½	145	136½	124	105	83,75	—	93,75
1. Jan.	Schwendy Kammgam-Spinnerei	74	29	25½	16	—	—	9	—
1. April	Sentker Werkzeug	88½	40½	42	62,50	—	20	25	35

Napoleonsd or pr. 500 gr	5.12 $\frac{3}{4}$	16,15	16,21	16,23	16,155	16,12
Dollars pr. St.	466 $\frac{3}{4}$	1395	4,18	4,185	4,18	4,15
Imperials	1.11 $\frac{3}{4}$	4,16	16,70	16,64	16,67	16,63
pr. 500 gr.	466 $\frac{3}{4}$	1392	—	—	1393	1392
Franz. Bankn. pr. 100 Frs.	81 $\frac{1}{2}$	81	161,70	161,10	80,95	80,55
Oesterr. pr. 100 Fl. (bis incl. 1874)	91 $\frac{1}{4}$	178,50	172,80	172,70	172,80	172,80
Silbergulden pr. 100 Fl. pr. 150 Fl.	96	182,75	171,50	171,50	171,50	171,50
Russische Banknoten pr. 100 Rbl.	81 $\frac{3}{8}$	264,60	248,50	200,75	194,20	211,70
Gold in Barren und Sorten pr. 500 gr	—	1392	1392	1392	1392	1392
Wechsel.						
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	173,55	168,75	169,20	168,15	168,85	168,10
2 M.	175,65	168	168,45	167,40	167,80	167,55
London, 1 £ 8 T.	20,46	20,30	20,40	20,405	20,485	20,325
3 M.	20,26	20,15	20,33	20,255	20,265	20,225
Paris 100 Frs. 8 T.	81,40	80,85	81,10	81,05	81	80,55
2 M.	—	—	—	80,60	80,50	80,25
Brüssel und Antwerpen 100 Frs. 8 T.	81,35	80,75	81,05	81	80,85	80,45
2 M.	80,85	80,30	80,75	80,65	80,35	80,15
Wien, 100 Fl. 8 T.	182,25	177,70	161,60	167,80	172,60	172,60
2 M.	181	176,50	160,50	166,60	171,30	171,60
Petersburg, 100 Rbl. 3 W.	279,20	263,10	246	201	193,80	211,20
3 M.	282,35	262,80	248,25	200,35	193,30	209,40
Warschau, 100 Rbl. 8 T.	—	—	248,25	201,50	194	211,50
Bank-Disconto.						
Amsterdam	5	3	3	3	4	3
Berlin	5	5	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	4
Brüssel	5	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	5	3 $\frac{1}{2}$
London	5	4	2	2	3	3
Paris	5	4	3	3	3	3
St. Petersburg	6	5	6	6	6	6
Wien	6	5	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	4

Nachtrag

zu beiden Theilen.

I. Banken.

a. Deutsche Banken.

Bank für Gewerbe und Handel in Blaubeuren.

Zu Seite 80.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1880.		PASSIVA.	
Darlehen auf bestimmte Zeit	165 498.85		Einbezahltes Actiencapital	22 500. —
Dergleichen in laufender Rechnung	165 616.05		Der Bank anvertraute Capitalien	301 650.31
Staatspapiere	34 495.20		Allgem. Blaub. Sparcasse: Einlagen	12 247.11
Laufende Zinsen hieraus	365.83		Zum Voraus vereinnahmte Zinsen	11 224.10
Cassenvorrath	4 619.90		Sparcasse-Unkosten	542.15
Vorräthige Wechsel	1 427.10		Geschenk-Conto	280.69
Mobilien	100. —		Reserve-Conto	11 288.67
			Spar-Conto	6 000. —
			Vortrag für Capitalsteuer	150. —
			Gewinn	6 239.90
	372 122.93			372 122.93

Caisse d'Escompte de Metz, Mayer & Co.

Domicil: **Metz**; gegründet: 1856 unter der Firma Caisse d'Escompte de Metz, D. Moralis & Co.; seit 1863 unter jetziger Firma; **Dauer**: bis 30. Juni 1886.

Gérant: Isaac Mayer.

Aufsichtsrath: Ingenieur **Humbert** in Metz, Präsident. Ingenieur **Glavet** in Metz Vice-Präsident. — Mitglieder: **Draguet** in St. Julien-lès-Metz. **Dubrot** in Metz. Rentner **Grandjean** in Metz. Kaufmann **H. Salomon** in Metz. Banquier **M. Simon** in Saarbrücken.

Capital: Frs. 1 200 000 in Actien à 500 Frs., von denen 877 Stück nur mit 50% eingezahlt sind. Die Actien lauten nach Wahl auf Namen oder Inhaber und sind hin und her übertragbar gegen Entrichtung von Frs. 1.25 pro Stück. — **Couponverjähung**: 5 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre**: Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 20 Stimmen.

Dividende pro 1879: 8%, wovon je 2% als feste Zinsen am 2. Januar und 1. Juli zahlbar sind.

ACTIVA.	Bilanz am 1. Januar 1880.		PASSIVA.	
	Frs. Cts.		Frs. Cts.	
Fehlende Einzahlung	219 250. —		Actien-Capital	1 200 000. —
Wechsel	2 340 080.67		Bons de Caisse	1 363 401.35
Cassa	281 502.38		Diversi	445 447.02
Debitoren	3 014 322.61		Creditoren	2 539 867.54
Incassi	30 536.06		Dividenden-Rückstände	51 770. —
Mobilien	550. —		Actien-Zinsen	33 319.05
Bankdepôt	100 627.78		Reserve	300 000. —
			Rückdiscont etc.	53 064.54
	5 986 869.50			5 986 869.50

Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M.

Zu Seite 103.

Emittirt wurden ursprünglich 24 Millionen Mark und 1872 weitere 12 Millionen, zusammen 36 Millionen; davon wurden 1876 6 Millionen und 1877/9 weitere 6 Millionen zurückgekauft.

Eisleber Disconto-Gesellschaft in Eisleben.

Zu Seite 106.

Persönlich haftende Gesellschafter: Otto Kramer. Eduard Billing.

Capital: *M* 900 000 in Actien à 200 Thlr. resp. 600 *M* und 150 *M*; die Actien lauten auf Namen. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organ:** Kreisblatt des Mansfelder Seekreises in Eisleben. — **Simmrecht der Actionäre:** 600 *M* geben 1 Stimme; 1500 *M* geben 2 Stimmen; 3000 *M* geben 3 Stimmen und jede ferneren 3000 *M* 1 Stimme mehr bis 10 Stimmen als Maximum.

Emmericher Creditbank, Actien-Gesellschaft.

Emmerich a. Rhein.

Zu Seite 108.

Dividende pro 1879: 6 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa-Bestand	6 070. 29	Actien-Capital	120 000. —
Wechsel-Portefeuille	91 910. 32	Stamm-Antheile	2 483. 79
Actien	2 131. 95	Creditoren	197 285. 38
Coupons	322. 18	Spar-Conto	167 805. 66
Debitoren	568 207. 96	Accepte	144 106. 70
Mobiliar und Drucksachen	110. —	Laufende Rechnungen	6 655. —
		Reservofond	10 366. 45
		Dispositionsfond	500. —
		Reingewinn	19 549. 72
	668 752. 70		668 752. 70

Hypothekenbank in Hamburg.

Zu Seite 55.

Dividende pro 1879/80: 6 $\frac{1}{9}$ %.

ACTIVA.	Bilanz am 30. Juni 1880.	PASSIVA.	
Hypotheken	17 555 664. 11	Actien-Capital	4 500 000. —
—Reserve	418 819. 44	4 % Rentenbriefe	2 412 000. —
Depôt-Conto	658 000. —	4 $\frac{1}{2}$ % Hypotheken-Briefe	4 664 450. —
Cassa und Vereinsbank	163 814. 49	5 $\frac{1}{2}$ % „ „ „ „ Ser. I—VI	5 945 000. —
Guthaben bei Banken	939 075. 95	Fällige Renten- u. Hypoth.-Briefe	20 255. 25
Wechsel	86 000. —	Fällige Coupons	261 566. 25
Inventarium	500. —	Dividenden-Rückstände	5 566. —
Immobilien	1 220 298. 92	Depositen	600. —
Zinseu-Conto 1880/81	133. 25	Hypotheken-Revers-Conto	418 819. 44
Conto pro Diversi	219 092. 32	—Amortisation	9 539. 13
		Immobilien-Schulden	185 000. —
		Delcredere-Reserve	172 926. 91
		Specialreserve f. Hypoth.- etc.-Briefe	206 318. 74
		Reserve	479 996. 81
		Provisions-Reserve	239 386. 64
		Unkosten-Vortrag	5 500. —
		Hypotheken-Zinsen pro 1880/81	12 806. 81
		Suspens-Conto	1 374 360. 97
		Gewinn	347 305. 53
	21 261 398. 48		21 261 398. 48

Norddeutsche Grund-Creditbank in Berlin.

Zu Seite 59.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Cassa-Bestand	157 524. 75		Actien-Capital	4 500 000. —
Coupons	11 848. 50		Conto-Corrent-Creditores	1 499 271. 25
Conto-Corrent-Debitores	995 191. 53		Hypotheken-Antheilscheine, Spar-	
Effecten-Bestand	2 016. —		scheine	4 956 011. 99
Wechsel-Bestand	4 766. 40		Pfandbriefe	5 274 900. —
Lombard-Conto	148 564. 25		Amortisations-Cassa	109 407. 51
Eigene Hypotheken	13 463 697. 85		Dividenden-Conto	651. —
Gesellschaftsgebäude abzügl. Hypo-			Rückständ. Pfandbrief- und Hypo-	
thek	407 000. —		theken-Antheilschein-Coupons	110 265. —
Erworbene Grundstücke abzüglich			Hypotheken-Garantie-Conto	59 234. 10
Hypothek M 1 218 214. 04			Zinsen-Reserven pro 1880	62 337. 40
Abschreibung 205 295. 07	1 012 918. 97			
Inventar	8 550. —			
Verlust	360 000. —			
	16 572 078. 25			16 572 078. 25

Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsbank in Cöln.

Zu Seite 130.

Aufsichtsrath: Kaufmann David **Peters** in Neviges, Vorsitzender. Director C. W. **Sternberg** in Cöln, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Kaufmann Georg **Albach** in Elberfeld. Kaufmann Julius **Berghaus** in Röhnsahl. Kaufmann Friedrich **Frink** in Barmen. Kaufmann Adolf **Heuser** in Gummersbach. Apotheker Friedrich Wilhelm **Paltzow** in Solingen.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Cassa-Bestand	26 000. 29		Actien-Capital	1 800 000. —
Debitoren, Conto-Corrent	1 545 852. 48		Creditoren, Conto-Corrent	37 703. 83
Incasso	14 796. 44		Incasso	37 470. 26
Hypothek	100 000. —		Accepte	26 642. 80
Wechsel-Bestand	167 501. 76		Hypotheken	98 120. —
Devisen-Bestand	7 600. 40		Rückdiscont.	690. 58
Effecten-Bestand	163 147. 80		Delcredere-Conto	645 700. —
Bankgebäude	100 000. —			
Sonstige Immobilien	144 987. 06			
Mobiliar	3 735. 94			
Verlust	372 705. 30			
	2 646 327. 47			2 646 327. 47

Rostocker Bank in Rostock.

Zu Seite 131.

Dividende pro 1879/80: $4\frac{5}{8}\%$.

ACTIVA.	Bilanz am 29. Februar 1880.		PASSIVA.	
Lombard	4 681 439. 88		Actien-Capital	6 000 000. —
Waaren-Lombard	882 810. —		Banknoten-Creations-Conto	3 000. —
Disconto-Wechsel	2 806 078. 26		Reservefond	250 000. —
Auswärtige Wechsel	684 879. 05		Darlehne	6 553 353. 76
Conto-Corrent-Debitoren	2 304 900. 90		Depositen	82 516. 68
Effecten	1 247 802. 10		Actien-Dividenden-Conto Lit. A.	18 132. —
Hypotheken	199 575. —		Commissions-Conto	31 269. 26
Cassa	138 947. 02		Conto a Nuovo	14 205. 35
Unkosten-Conto	1 307. 05		Actien-Dividenden-Conto	2 405. —
Coupons-Anfertigungs-Conto	550. —		Dubiöse Debitoren	14 000. —
Mobiliar	4 200. —		Gewinn	71 421. 22
Haus	60 000. —			
Agentur Schwerin	18 722. 55			
Wismar	9 091. 46			
	13 040 303. 27			13 040 303. 27

b. Ausländische Banken.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien.

Zu Seite 74.

Behufs Convertirung der 5%igen Gold-Pfandbriefe emittirte dieselbe 4½%ige Gold-Pfandbriefe, ausgestellt in Appoints von Goldgulden 100 = Frs. 250 = \mathcal{M} 202½; Goldgulden 200 = Frs. 500 = \mathcal{M} 405; Goldgulden 500 = Frs. 1250 = \mathcal{M} 1012½; Goldgulden 1000 = Frs. 2500 = \mathcal{M} 2025; Goldgulden 5000 = Frs. 12500 = \mathcal{M} 10125; Goldgulden 10000 = Frs. 25000 = \mathcal{M} 20250. Die Pfandbriefe sind mit halbjährigen Coupons versehen, deren erster am 1. November 1880 fällig ist, und die in den vorstehend angeführten Währungen in Wien, Paris, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M. und event. an anderen Plätzen bei den zu bezeichnenden Einlösungsstellen bezahlt werden. — Den Inhabern der 5%igen Gold-Pfandbriefe wurde der Umtausch gegen die neuen 4½%igen Gold-Pfandbriefe unter Gewährung von 1% Bonification vom 20. Juni bis 20. Juli 1880 freigestellt; **Conversionsstellen** waren: in Wien: K. k. priv. allgem. Oesterr. Boden-Credit-Anstalt; in Berlin: Deutsche Bank; Delbrück Leo & Cie.; Mendelssohn & Cie.; Rob. Warschauer & Cie.; in Bremen: Filiale der Deutschen Bank; in Dresden: Dresdner Bank; Frankfurt a. M.: Deutsche Vereinsbank; Deutsche Effecten- und Wechselbank; Frankfurter Bankverein; in Hamburg: L. Behrens & Söhne; Filiale der Deutschen Bank; in Leipzig: Allgemeine Deutsche Creditanstalt; in München: Bayerische Vereinsbank; in Stuttgart: Kgl. Württembergische Hofbank; Württembergische Vereinsbank; in Basel: Basler Bankverein; Basler Handelsbank; in Paris, Amsterdam und Brüssel: Banque de Paris et des Pays-Bas und deren Filialen.

Amsterdamsche Bank.

Domicil: **Amsterdam**; gegründet: 1871.

Capital: Holl. Fl. 6 000 000 in Actien à 200 Fl. Holl. Crt. Es wurden ursprünglich 10 Millionen Gulden in Actien à 250 Fl. emittirt; seit 1874 wurden 2½ Millionen Gulden unter pari zurückgekauft und zufolge Beschlusses der General-Versammlung vom 30. Mai 1877 fand eine Rückzahlung von 50 Fl. auf jede Actie statt. Von neuen Emissionen bis zum Betrage von 20 Millionen Gulden steht die Hälfte den Gründern al pari zur Verfügung; die andere Hälfte ist den Actionären zu einem vom Aufsichtsrath nicht unter pari zu bestimmenden Course zu offeriren. — **Börsenplätze:** Amsterdam, Berlin, Cöln, Frankfurt a. M. **Notiz:** % mit 4% vom 1. Januar an. Umrechnung in Deutschland: 1 Holl. Fl. = \mathcal{M} 1,70. — **Zahlstellen:** in Berlin und Darmstadt: Bank für Handel und Industrie; in Frankfurt a. M.: Filiale derselben; in Cöln: A. Schaaffhausenscher Bankverein. — **Publications-Organ:** Allgemeines Handelsblad. — **Stimmrecht der Actionäre:** 1—4 Actien: 1 Stimme; 5—10 Act.: 2 St.; 11—25 Act.: 3 St.; 26—50 Act.: 4 St.; 51—100 Act.: 5 St.; 101 und mehr Act.: 6 St. als Maximum.

Berliner Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

	%	105¾	79½	89¾	85	74	84,60	92,60	111,80
Dividende	%	4½	7/10	6	6	4½	6½	6¼	7

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

	Holl. Gulden.
Cassa	461 899. 73½
Wechsel	3 659 844. 81
Beleihungen	2 124 012. 39
Effecten	421 210. 95
Consortialgeschäfte	28 244. 04
Bankgebäude und Mobiliar	35 000. —
Debitoren	7 113 719. 82
	13 843 931. 74½
	Holl. Gulden.
Actien-Capital	6 000 000. —
Reserven	467 378. 66
Dividenden-Rückstände	3 503. —
Tratten	4 153 071. 63
Creditoren	2 645 661. 27
Gewinn	574 317. 18½
	13 843 931. 74½

Antwerpener Centralbank (Banque Centrale Anversoise).

Domicil: **Antwerpen**; gegründet: 1878 (hervorgegangen aus der in Liquidation befindlichen Banque Centrale Anversoise).

Direction: Carl **Hornfeist**.

Aufsichtsrath: Rentier Felix **Grisar**, Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Jules B. **van der Becke**. François **Dhanis**. Banquier Adolph **Frank**. Kaufmann Joh. Dan. **Fuhrmann jr.** Proprietär Emile de **Gottal**. Kaufmann Otto **Günther**. Kaufmann Alfred **Maquinay**. Kaufmann Auguste **Nottebohm**. Kaufmann Julius **Rautenstrauch**. Kaufmann Louis **Weber de Treuenfels**.

Capital: Frs. 9 000 000. — in Actien à 300 Frs. — **Börsenplätze:** Antwerpen, Brüssel, Berlin, Frankfurt a. M., Cöln. **Notiz:** % mit 4 % vom 1. Januar an. Umrechnung: 1 Franc = 80 Pfennige. — **Zahlstellen:** in Berlin: Delbrück, Leo & Co.; Mendelssohn & Co.; in Cöln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein; Sal. Oppenheim jr. & Co.; in Frankfurt a. M.: Frankfurter Bankverein. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Moniteur belge; Précurseur d'Anvers; l'Indépendance belge; Cölnische Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung; Frankfurter Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 600 Stimmen für eigenen Besitz und 600 Stimmen als Mandatar.

Berliner Cours am 31. December	1878	1879
	% 83 $\frac{3}{4}$	105,10
Dividende	% 6	6

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
	Frs.	Cts.		
Cassa	1 039 132.	04	Actien-Capital	9 000 000. —
Portfeuille	10 907 444.	48	Creditoren	9 877 616. 22
Effecten	364 640.	47	Accepte	9 473 221. 15
Commandite Frank, Model u. Co.	1 000 000. —		Rückdiscont	64 294. —
Debitoren	15 683 248.	86	Statutmässige Reserve	33 509. 32
Immobilien	300 000. —		Disponibile Reserve	43 186. 11
Mobilien	10 800. —		Gewinn	813 439. 05
	29 305 265.	85		29 305 265. 85

Basler Bankverein.

Domicil: **Basel**; gegründet: 1872.

Direction: Carl **Brettauer**. J. C. **Schüep**.

Aufsichtsrath: Dr. Karl **Stehlin**, Präsident. — Mitglieder: Banquier S. **Dreyfus-Neumann**. Banquier Hermann **La Roche-Burckhardt**. Banquier Emile **Passavant-Allemandi**. Banquier Fr. **Riggenbach-Stehlin**. Banquier A. **Schlumberger-Ehinger**. Banquier J. J. **Schuster-Burckhardt**. Banquier Ed. **Zahn-Rognon**. Sämmtlich in Basel. **Andreae-Goll**. H. **Marcuse**. Louis Ritter von **Marx**. Louis von **Steiger**. Sämmtlich in Frankfurt a. M. Consul A. **Haas** in Carlsruhe.

Capital: Frs. 8 000 000. — in Actien à 500 Francs. — Auf neue Emissionen haben die Actionäre ein Bezugsvorrecht; von Emissionen, welche über das Gesamtcapital von 30 Millionen hinausgehen, steht den ersten Zeichnern die Hälfte al pari zuzüglich eines aliquoten Beitrages zum Reservefond zu. — **NB:** Es wurden ursprünglich 30 Millionen emittirt und mit 40 % eingezahlt; davon wurden 1874—1876 10 Millionen nom. zurückgekauft und 1877 wurden je 5 40%ige Interimsscheine gegen 2 Vollactien umgetauscht. — **Börsenplätze:** Berlin, Frankfurt a. M., Basel. **Notiz:** % in Berlin mit 4 %, in Frankfurt mit 5 % Zinsen vom 1. Januar an, in Basel franco Zinsen. Umrechnung: 1 Franc = 80 Pfennige. — **Zahlstelle:** in Frankfurt a. M.: Frankfurter Bankverein. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Basler Nachrichten; Schweizer Grenzpost; Schweizer Handels-Zeitung; Frankfurter Zeitung; Frankfurter Actionair. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Berliner Cours am 31. December	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	104 $\frac{5}{8}$	89 $\frac{1}{4}$	86 $\frac{3}{4}$	87	90	61,20	75	114
Dividende	% 5,29	0	5	4	4	3	4 $\frac{1}{2}$	8

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
	Frs.	Cts.		Frs.	Cts.
Nicht emittirte 8000 Actien	4 000	000.—	Actien-Capital	12 000	000.—
Cassa	208	715.44	Reserve	18	205.72
Wechsel	5 076	181.35	Divid.-Rückstände	2	821.50
Effecten	3 780	637.75	Accepte	1 758	144.40
Consortial-Conto	186	637.70	Creditoren	4 726	813.66
Debitoren	2 400	017.20	Gewinn	921	852.32
Vorschüsse auf Effecten	3 613	956.55			
Liegenschaft	153	353.13			
Mobiliar	8	338.48			
	19 427	837.60		19 427	837.60

Banque de Bruxelles.

Domicil: **Brüssel**; gegründet: 1877. *)

Direction: Js. **Stern**, Administrateur-Directeur. H. **Stern**, Sous-Directeur.

Aufsichtsrath: Jacques **Errera-Oppenheim**, président. J. **Delloye**, vice-président. Baron C. de **Caters**. H. **Lavallée**. Js. **Stern**. Jules **Urban**. Leopold **Wiener**.

Commissaires: D. **Vervoort**, Président. P. F. **Clément**, Secrétaire. Joseph **Descamps**. P. M. **Oppenheim**. E. **Rensburg**.

Capital: Frs. 18 750 000. — in Actien à 500 Francs. — Neue Emissionen sind den Actionären zum Emissions-Course zur Verfügung zu stellen. — **Börsenplätze:** Berlin und Brüssel. **Notiz:** in Berlin: % mit 4% vom 1. Januar an. Umrechnung: 1 Franc = 80 Pfennige. **Notiz:** in Brüssel: Franc pro Stück franco Zinsen. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Moniteur belge und zwei Brüsseler Zeitungen. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme.

Berliner Cours am 31. December	1877	1878	1879
	% 64	90 $\frac{3}{4}$	127
Dividende	% 9 $\frac{1}{2}$ p. r. t.	6	7
	(5 Monate)		

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
	Frs.	Cts.		Frs.	Cts.
Cassa und Banque Nationale	1 032	766.42	Actien-Capital	18 750	000.—
Wechsel	9 145	098.74	Creditoren	3 909	290.94
Coupons	198	975.47	Stadt-Anleihen	16 019	293.80
Debitoren	2 790	257.48	Accepte	586	649.25
Auf Stadt-Anleihen zu empfangende			Rückdiscont	40	607.10
Einzahlungen	6 460	372.85	Statutmässige Reserve	183	838.81
Reports etc.	8 853	993.85	Extraord. Reserve	1 472	516.07
Commanditen	300	000.—	Dividenden-Rückstände	3	470.—
Bethelligungen	483	810.39	Depôts	10 402	121.50
Diverse Actien und Obligationen	2 777	646.—	Gewinn	1 986	141.89
Staatspapiere	10 908	886.66			
Depôts	10 402	121.50			
	53 353	929.36		53 353	929.36

*) Die 1871 gegründete „Banque de Bruxelles“ musste liquidiren, da sie ihre Verluste nach dem Belgischen Actiengesetz nicht durch Reduction, Rückkauf etc. begleichen konnte; ihre Activa wurden von der jetzigen Gesellschaft übernommen und ihre Actien wurden gegen Actien der neuen Bank umgetauscht.

Commerzbank in Warschau.

Domicil: **Warschau**; gegründet: 1870; Filiale in St. Petersburg unter der Firma: Commerzbank in Warschau, St. Petersburger Filiale.

Direction: Deike in Warschau, Vice-Director. **Jacobson** in Petersburg, Vice-Director.

Verwaltungsrath: Julius **Wertheim**, Präsident. Dr. **Stanislaus Kronenberg** und **Heinrich Natanson**, Vice-Präsidenten. — Mitglieder: **Alexander Graf Berg**. **Konstantin Górski**.

Leopold **Kronberg**. Stanislaus Ludwig **Kronberg**. Michal de **Karnicki**. Hermann **Meyer**. Alexander **Temler**. Wladylaus **Wodzinski**. Stanislaus **Wolowski**. Antoni **Wrotnowski**. Carl Graf **Zamojski**.

Capital: Rubel 6 000 000 in Actien à 250 Rubel. — In 3 Emissionen à 1 Million wurden 3 Millionen emittirt und vollgezahlt; sodann wurden weitere 6 Millionen emittirt und mit 40 % eingezahlt; seit 1874 wurden je 2 dieser 40 %igen Interimsscheine unter Zuzahlung von 50 Rubel gegen eine Vollaectie umgetauscht. — **Börsenplätze:** Berlin, Warschau und St. Petersburg. **Notiz** in Berlin: % mit 4 % vom 1. Januar an; Umrechnung: 100 Rubel = 320 *M*; **Notiz** in Warschau und St. Petersburg: Rubel pro Stück franco Zinsen. — **Zahlstellen:** Warschau und Petersburg. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Regierungs-Anzeiger und zwei andere Zeitungen. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 10 Actien geben 1 St.; Maximum 10 Stimmen.

Berliner Cours am 31. Decbr.	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	
	% 124	— 97	— 72	—	—	—	—	71,90	
Dividende pro	1870/71	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
	% 8,57	10 $\frac{3}{4}$	9	10	9	8	9	9	8.

St. Petersburger Disconto-Bank (Banque d'Escompte).

Domicil: **St. Petersburg**; gegründet: 1869.

Capital: Rubel 10 000 000 in Actien à 250 Rubel. Von neuen Emissionen ist den Gründern die Hälfte zu reserviren. — **Börsenplätze:** Berlin und St. Petersburg. **Notiz** in Berlin: % mit 4 % vom 1. Januar an; Umrechnung: 100 Rubel = 320 *M*; **Notiz** in St. Petersburg: Rubel pro Stück franco Zinsen. — **Couponverjährung:** 10 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 25 Actien geben 1 Stimme; Maximum 10 Stimmen.

Berliner Cours am 31. December:

	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	129	110	125	108 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{2}$	95	108	125,10.

Dividende pro	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
%	10,49	9,91	13,56	12,40	12,60	9,30	17,60	22	18	17 $\frac{1}{3}$.

NB. Es wird eine Abschlagsdividende von 6 % bezahlt.

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

	Rbl.	Kp.		Rbl.	Kp.
Cassa	582	872.30	Actien-Capital	10 000	000.—
Guthaben bei Banken	3 882	062.68	Reserve-	1 563	696.04
Inländische Wechsel	5 530	512.22	Einlagen auf Giro-Conti	19 607	229.83
Vorschüsse gegen Depôts	18 809	890.95	" Kündigung	613	796.39
Coupons		5 081.87	Accepte	404	190.36
Effecten	4 616	665.97	Haus-Remontefond	43	743.02
Ausländische Wechsel etc.	2 956	244.39	Gewinn-Reserven	85	909.13
Debitoren	3 989	798.79	Creditoren	5 859	245.90
Stempelpapier		22 735.35	Transitorisches Conto		795 313.—
Bankgebäude	898	242.60	Rückständige Dividenden		4 505.43
Dubiose Debitoren		1.—	Gewinn	2 315	759.02
	41 294	108.12		41 294	108.12

St. Petersburger Internationale Handelsbank.

Domicil: **St. Petersburg**; gegründet: 1869; Filiale in Kiew.

Aufsichtsrath: Gregoir Graf **Strogonoff**, Excellenz, Präsident. Alex. von **Guro**, Exc., Vice-Präsident. — Mitglieder: Wirkl. Staatsrath Victor von **Gajewski**, Exc. Senator Herm.

von **Gisetti**, Exc. Banquier **J. Goldstand**. Präsident des St. Petersburger Börsen-Comité's **Wladimir Gribanoff**. Staatssecretair A. von **Hamburger**, Exc. Theodor Ritter von **Hornbostel**. Geheimrath Dmitri von **Kobeko**, Exc. Generallieutenant Constantin von **Ragusa-Sustschewsky**, Exc. Peter **Scaramanga**. Geheimrath Nic. von **Smirnow**, Exc. Geheimrath Nic. von **Sustschoff**, Exc. Wirkl. Staatsrath Joh. von **Wischnegradsky**, Exc.

Verwaltungsrath: Nic. von **Zifizeroff**, Präsident. — Mitglieder: Victor **Berg**. Emanuel **Brandt**. S. **Gwyer**. Ladislav von **Laski**. Theod. **Rodokanaki**. Leon **Rosenthal**.

Direction: Ladislav von **Laski**, Chef-Director.

Capital: Rubel 13 000 000 in Actien à 250, 1250 und 2500 Rubel, nach Wahl des Inhabers auf Namen oder Inhaber lautend. — Ursprünglich wurden 5 Millionen emittirt und mit 60% eingezahlt, sodann wurden fernere 25 Millionen ausgegeben und mit 40% eingezahlt. In Folge Beschlusses der General-Versammlung vom 9./21. April 1878 wurden die Interimsscheine gegen Vollactien umgetauscht, wodurch das Actien-Capital definitiv auf den damals eingezahlten Betrag von 13 Millionen festgesetzt worden ist. — **Börsenplätze:** Berlin und St. Petersburg. **Notiz** in Berlin: % mit 4% vom 1. Januar an; Umrechnung 100 Rubel = 320 *M.* **Notiz** in St. Petersburg: Rubel pro Stück franco Zinsen. — **Zahlstellen:** Filiale der St. Petersburger Internat. Handelsbank in Kiew; Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin; Amsterdam'sche Bank in Amsterdam; K. k. priv. öster. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien; M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. — **Couponverjährung:** 10 Jahre. — **Publications-Organe:** Russischer Regierungs-Anzeiger; eine Petersburger und eine Moskauer Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 25 Act. = 1 St.; 75 Act. = 2 St.; 150 Act. = 3 St.; 250 Act. = 4 St.; 400 Act. = 5 St. als Maximum. Niemand kann mehr als 2 Vollmachten und für sich und Andere zusammen mehr als 10 Stimmen führen. Die Actien au porteur müssen 1 Monat vor der General-Versammlung deponirt oder auf Namen eingetragen werden.

Cours am 31. December 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 121 $\frac{3}{4}$ 97 $\frac{3}{4}$ 105 $\frac{3}{4}$ 101 $\frac{1}{2}$ 87 88 80 96,60.

Dividende pro:
 $\frac{2}{8}$ 1869 bis $\frac{31}{12}$ 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879
% 25 23 $\frac{3}{5}$ 11 $\frac{2}{5}$ 9 $\frac{7}{10}$ 11 $\frac{9}{10}$ 11 $\frac{1}{2}$ 10 12 14 14

ACTIVA.

Bilanz am 31. December 1879.

PASSIVA.

	Rbl.	Kp.
Cassa	3 188	651. 26
Vorschüsse auf Effecten	8 695	646. 29
Wechsel auf Russland	5 718	044. 69
Darlehen gegen Dépôts	2 789	836. —
Wechsel auf Ausland	2 018	587. 78
Effecten	2 576	094. 15
Filiale Kiew	315	432. 82
Debitoren	11 821	267. 65
Wechselspesen	21	233. 55
Bankgebäude	289	938. 69
Interims-Conto	691	047. 06
	38 125	779. 94

Actien-Capital	13 000 000. —
Reserve	1 019 651. 41
Extra-Reserve	150 000. —
Check-Einlagen	10 859 388. —
Einlagen auf Termin	343 997. 91
„ sofort kündbar	481 765. 88
„ zu besond. Bedingungen	1 470 044. 11
Accepte	492 801. 12
Creditoren	6 110 727. 93
Dividenden-Rückstände	10 806. 05
Conto der Actionäre	1 824 423. 44
„ der Verwaltung etc.	509 396. 26
Beamten-Spar- u. Unterstütz.-Casse	154 576. 13
Zinsen für 1880	118 850. 16
Interims-Conto	1 579 351. 54
	38 125 779. 94

Union-Bank.

Domicil: **Wien**; gegründet: 1870; Filiale in Triest; **Börsenname:** Wiener Unionbank.

Vorstand: Directionsrath: Leopold **Altmann**. Dr. Hermann **Hampe**. Dr. Ludwig **Lichtenstern**. Alfred Ritter von **Lindheim**. Dr. Philipp **Mauthner**. Arthur Mayer v. **Alsó-Ruszbach**. — Directoren: Eugen **Minkus**. Otto **Wiedmann**. Ed. F. **Ziffer**.

Verwaltungsrath: Adolf Graf **Dubsky**, Präsident. Dr. Ludwig **Lichtenstern** und Hermann **Gerhardus**, Vice-Präsidenten. — Mitglieder: Leopold **Altmann**. Clemens **Bachofen**

von **Echt**, Victor Ritter von **Boschan**, Dr. Hermann **Hampe**, Alfred Ritter von **Lindheim**, Dr. Philipp **Mauthner**, Arthur Mayer von **Alsó-Ruszbach**, Stefan Freiherr von **Schey**, Bernhard **Singer**, Peter **Steffens**.

Capital: Oe. Fl. 15 000 000 in Actien à 100 Fl. Oe. W. — **NB.** Das ursprüngliche Capital von 12 Millionen in Actien à 200 Fl. wurde auf 15, 25, 35 Millionen erhöht; 1874 wurden Oe. Fl. 4 000 000 zurückgekauft und vernichtet und der Nominalbetrag der verbleibenden Actien wurde auf 140 Fl. herabgesetzt; weiterhin wurden 15 312 Actien zurückgekauft und vernichtet und die restlichen Actien wurden auf 100 Fl. herabgesetzt und gegen neue Stücke umgetauscht. — **Börsenplätze:** Berlin und Wien. **Notiz** in Berlin: Mark pro Stück zuzüglich 4% Zinsen vom 1. Januar an; **Notiz** in Wien: Oe. Fl. pro Stück zuzüglich 5% Zinsen vom 1. Januar an. — **Couponverjährung:** 3 Jahre. — **Publications - Organ:** Wiener Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 20 Actien geben 1 Stimme.

Berliner Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

159	56½	65½	123	74	97½	113	172	M
Thaler.								

Dividende pro 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

%	18½	16½	5	0	2,85	2,5	3,5	5	6
---	-----	-----	---	---	------	-----	-----	---	---

ACTIVA.		Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
	Oesterr. Währ.	Fl. Kr.		Oesterr. Währ.	Fl. Kr.
Cassa		1 277 236. 69	Actien-Capital	15 000 000. —	
Effecten		3 092 939. 98	Tratten	7 136 336. 50	
Wechsel		2 229 080. 99	Cassascheine	447 200. —	
Vorschüsse auf Effecten		420 885. 64	Reservefond	350 000. —	
„ „ Waaren		3 668 148. 37	Rückständige Dividenden	8 916. —	
Lagerhaus		1 170 927. 35	Creditoren	4 780 575. 91	
Realitäten		900 830. 46	Gewinn	1 059 815. 69	
Debitoren		13 314 904. 60			
Consortialgeschäfte		63 091. 83			
Antheil am Kohlen-Industrieverein		2 500 000. —			
Inventar		62 906. 31			
Actien-Stempel		81 891. 88			
		28 782 844. 10			28 782 844. 10

Warschauer Disconto-Bank.

Domicil: **Warschau**; gegründet: 1871.

Direction: Josef **Bergson**, Director. Bertold **Gabriel**, Vice-Director.

Verwaltungsrath: Mieczyslaw von **Epstein**, Präsident. Johann von **Zawisza** und Alexander **Goldstand**, Vice-Präsidenten. — Mitglieder: Stanislas Graf **Alexandrowicz**, Wladimir Fürst **Czetwertynski**, Leon von **Epstein**, A. E. **Horwitz**, Berthold **Neumann**, D. **Rosenblum**, Sigismund Graf **Rzyszczewski**, Ladislaus **Wolowski**.

Capital: Rubel 2 000 000 in Actien à 250 Rubel. — **Börsenplätze:** Berlin und Warschau. **Notiz** in Berlin: % mit 4% vom 1. Januar an; Umrechnung 100 Rubel = 320 M; **Notiz** in Warschau: Rubel pro Stück franco Zinsen. — **Zahlstellen:** in Berlin: Deutsche Bank; in St. Petersburg: St. Petersburger Internationale Handelsbank und Russische Bank für auswärtigen Handel. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications - Organ:** Berliner Börsen-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** 15 Actien: 1 Stimme; 50 Act.: 2 St.; 100 Act.: 3 St.; 200 Act.: 4 St.; 300 und mehr Act.: 5 St. — Niemand darf mehr als 2 Vollmachten und in Summa mehr als 10 St. führen.

Berliner Cours am 31. Decbr. 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

%	96	80	85	83½	73	—	—	75¼
---	----	----	----	-----	----	---	---	-----

Dividende pro 1871/2 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879

%	7½	7½	9	9½	9	9	9½	11⅓/10
---	----	----	---	----	---	---	----	--------

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.
	Rbl. Kp.		Rbl. Kp.
Cassenbestand	317 143. 12	Actien-Capital	2 000 000. —
Check-Conto in der Bank v. Polen	3 287. 40	Reservefond	94 643. 74
Discontirte Wechsel	1 773 948. 71	Privat-Einlagen	2 017 619. 94 ¹ / ₂
Discont. verlooste Effect. u. Coup.	14 857. 90 ¹ / ₂	Correspondenten	1 637 540. 31
Discont. Wechsel gegen Hypoth. u. Depon. ungarant. Werthpapiere	366 700. —	Unerhobene Dividende	3 995. —
Discont. kaufmänn. Verbindlichk.	56 046. 52	Rückzinsen	10 879. 65
Lombard-Darlehen	1 260 642. 88	Gewinn	305 128. 62 ¹ / ₂
Goldassiguationen, Gold u. Silber in Barren u. fremde Münzsorten	2 475. 07		
Effecten	77 334. 92		
Ausländische Wechsel	36 897. 33		
Correspondenten	2 050 500. 98 ¹ / ₂		
Zurückzuerstattende Auslagen	5 100. —		
Organisat.- u. Einrichtungskosten	11 160. —		
Mobilien	4 200. —		
Garnt. Staatsp., d. Reservefd. gehör.	101 685. 25		
	6 081 980. 09		6 081 980. 09

II. Versicherungs-Gesellschaften.

Berlinische Spiegelglas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Zu Seite 199.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.
Sola-Wechsel der Actionäre	9 600. —	Actien-Capital	12 000. —
Guthaben bei Agenten etc.	1 695. 99	Prämien-Reserve	2 126. 20
Werth der Mobilien, Schilder etc.	967. 03	Schaden-Reserve	64. —
Cassenbestand	966. 12	Creditoren	20. 22
Effecten	1 026. 40	Reingewinn	45. 12
	14 255. 54		14 255. 54

Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Land-Transport in Düsseldorf.

Zu Seite 176.

Dividende pro 1879: 30%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.
Solawechsel der Actionäre	2 700 000. —	Actien-Capital	3 000 000. —
Hypothehen	457 500. —	Reservefond	541 594. 30
Effecten	404 826. —	Unterstützungsfond für die Angestellten der Gesellschaft	27 609. 15
Wechsel	18 716. 59	Gewinn	933 023. 40
Casse	4 951. 78		
Directionsgebäude	77 867. 09		
Mobilier	500. —		
Saldo der Debitoren u. Creditoren, davon:			
Banquiers	223 523. 73		
Agenturen	741 727. 58		
	965 251. 31		
Ab: Guthab.d.Versicher.- u. Rückvers.-Gesellsch.	125 219. 92		
	840 031. 39		
Ab: Rückständige Dividende-Coup. pro 1877/78	2 166. —		
	837 865. 39		
	4 502 226. 85		4 502 226. 85

Friedrich Wilhelm, Preuss. Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Zu Seite 166.

Direction: Dr. Langheimrich.

Curatorium: Victor Herzog von Ratibor, Fürst von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Präsident. Carl Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, Vice-Präsident. — Mitglieder: Professor Dr. Herrig in Lichterfelde. James Graf von Pourtalès auf Glumbowitz in Schlesien. Kammerherr Gans Edler Herr zu Putlitz auf Wolfshagen. Banquier J. Samelson in Berlin. Geheimer Sanitätsrath Dr. Schnitzer in Berlin. Mortimer Graf von Tschierschky Renard auf Gross-Strehlitz. Banquier Gideon von Wallenberg-Pachaly in Breslau. Landrath Hermann von Wedell-Cremzow auf Cremzow. — Stellvertretende Mitglieder: Banquier Emil Franz in Berlin. Director des Dortmunder Bankvereins Carl Heimsoth in Dortmund. General-Director Rohmer in Gross-Strehlitz. A. Baron von Thielmann in Berlin. Commerzienrath Franz Vollgold in Berlin.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Wechsel der Actionäre	2 241 000.—	Actien-Capital	3 000 000.—
Hypotheken	2 842 585.51	Ueberträge:	
Lombard auf Hypotheken, Effecten und Wechsel	225 329.73	Prämien-Uebertrag und Reserve	4 843 045.45
Aussenstände bei den Agenten	102 914.49	Reserve für unerledigte Sterbefälle	84 557.—
Gestundete Prämienraten	342 625.86	Capital-Reserve	85 950.85
Grundstück	1 849 276.87	Conto für event. Verluste und Bedürfnisse	63 385.36
Mobiliar und Vorräthe incl. Neu-beschaffungen	18 445.80	Nichtabgehobene Dividende	408.75
Darlehen auf Policen	382 764.43	Zinsen für vollgezahlte Actien	360.—
Effecten	20 035.—	Tantieme	3 851.64
Cassen-Bestand	82 831.36	Dividende	26 250.—
	8 107 809.05		8 107 809.05

Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Zu Seite 154.

Die General-Versammlung vom 15. Mai 1880 genehmigte ein neues Statut, in welchem festgesetzt wurde, dass alle Actionäre das Bezugsrecht al pari bei neuen Emissionen haben sollen und dass in der General-Versammlung jede Actie 1 Stimme giebt.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig.

Zu Seite 154.

Direction: August Auerbach. Alfred Göhring. Lemke. Sachsenroeder. W. Schmidt.**Dividende** pro 1879/80: 96 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. Mai 1880.	PASSIVA.	
Documente der Actionäre	2 400 000.—	Actien-Capital	3 000 000.—
Debitores in laufender Rechnung	645 660.11	Creditores in laufender Rechnung	100 272.70
Debitores gegen hypothekarische Sicherheit	2 015 700.—	Brandschäden-Reserve	146 090.—
Debitores gegen Lombard	69 500.—	Prämien-Reserve	2 606 899.52
Effecten	3 788 954.—	Capital-Reserve	2 255 171.51
Casse	187 690.83	Special-Reserve für Effecten-Cours-Verluste	348 286.22
Wechsel	534 646.40	Special-Reserve für Dividenden-Aufbesserung	599 953.58
Grundbesitz in Leipzig	300 000.—	Jahresgewinn	985 477.81
„ in Hannover	100 000.—		
	10 042 151.34		10 042 151.34

Leipziger Rück-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Leipzig.

Zu Seite 188.

Vorstand: W. Neeles. F. Schmale.

Aufsichtsrath: Commerzienrath P. J. Püngeler in Burtcheid, Vorsitzender. Rentier Otto Höpker in Düsseldorf, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Tuchfabrikant Carl Delius jun. in Aachen. Rechtsanwalt Gustav Koch in Aachen. Banquier Emil L. Meyer in Hannover. Fabrikbesitzer Johann Philips in Aachen. Rittergutsbesitzer Theodor Wolf in Driebitz.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.
Solawechsel der Actionäre	1 100 000. —	Actien-Capital 1 500 000. — Creditoren 8 839. 41 Prämien-Reserve: für die Feuer- Branche 21 000. — für die Transport-Branche 64 203. 75 85 203. 75 Schaden-Reserve: für die Feuer- Branche 3 525. 20 für die Transport-Branche 46 134. -- 49 659. 20	
Effecten, laufende Zinsen, Guthaben bei Banquiers und Cassa	117 134. 53		
Inventarium	2 000. —		
Debitoren	81 267. 83		
Verlust aus 1878	372 700. —		
Gewinn 1879	29 400. —		
	343 300. —		
	1 643 702. 36		
			1 643 702. 36

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft.

Domicil: **Mannheim**; gegründet 1880. — **Branche**: Transport-Versicherung; in Aussicht genommen sind alle Branchen.

Direction: C. Girtanner in Mannheim.

Aufsichtsrath: Geheimer Rath Dr. **Bluntschli** in Heidelberg. Bankdirector C. **Eckhard** in Mannheim. Fr. **Engelhorn** in Mannheim. Director der Rheinischen Creditbank Carl **Funck** in Mannheim. Consul der Niederlande S. **Hartogensis** in Mannheim. Director der Rheinischen Hypothekenbank Dr. F. **Hecht** in Mannheim. Dr. G. **Herth** in Heidelberg. F. **Scipio** in Mannheim. Dr. K. **Steiner** in Stuttgart.

Capital: \mathcal{M} 2 000 000. — in auf Namen lautenden Actien à 1000 \mathcal{M} , worauf 20% eingezahlt sind; 80% sind durch Wechsel sicher gestellt. — **Couponverjährung**: 5 Jahre. — **Publications-Organe**: Mannheimer Journal; Carlsruher Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre**: Je 5 Actien geben 1 Stimme.

NB. Das Geschäftsjahr endigt mit 30. Juni, das erste mit 30. Juni 1880.

Mecklenburgische Lebens-Versicherungs- und Sparbank in Schwerin.

Zu Seite 169.

Activa und Passiva der Bilanz erhöhen sich um \mathcal{M} 1000. — und zwar: Verschiedene Anlagen \mathcal{M} 56 004. — und Policen \mathcal{M} 424 453. 29; Gesamt-Summe daher \mathcal{M} 12 824 333. 25.

Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

Zu Seite 157.

Herr Paul **Pickenpack** ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsraths.

Die **Dividende** pro 1875, 1876 und 1877 betrug 6, 12 und 12% des eingezahlten Capitals.

Vaterländische Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Zu Seite 182.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.
Sola-Wechsel der Actionäre	2 400 000. —	Actien-Capital 3 000 000. — Diverse Creditoren 529 823. 61 Reserven für schwebende Schäden und laufende Risiken 729 700. —	
Aussenstände bei Agenten, Versicherten und Gesellschaften	992 179. 91		
Diverse Debitoren	44 519. 37		
Mobiliar	552. 75		
Effecten-Bestand	335 927. 35		
Hypotheken-Darlehen	309 400. —		
Zinsen auf Hypotheken u. Effecten	2 944. 23		
Verlust	174 000. —		
	4 259 523. 61		
			4 259 523. 61

Verlust in 1879: \mathcal{M} 274 000. —, wovon \mathcal{M} 100 000. — aus der Capital-Reserve gedeckt und \mathcal{M} 174 000 vorgetragen wurden.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen a. d. Ruhr.

Zu Seite 197.

Die Personalia sind auf Seite 197 unrichtig aufgeführt; die Verwaltungs-Organe sind wie folgt zusammengesetzt:

Direction: Otto **Bandhauer** in Essen, Director. Ober-Inspector Wilhelm **Schulten** in Essen, Stellvertreter desselben.

Vorstand: Bergwerksbesitzer Friedrich Wilhelm **Waldthausen** in Essen, Vorsitzender. Mitglied des Preussischen Abgeordnetenhauses Dr. Friedrich **Hammacher** in Berlin, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Director Otto **Bandhauer** in Essen. Fabrikbesitzer Arnold **Böninger** in Duisburg. Fabrikbesitzer Julius **Brockhoff** in Duisburg. Kaufmann Ludwig **Huyssen** in Essen. Rentner Friedrich **Niemann** in Essen.

Verwaltungsrath: Commerzienrath Handelskammer-Präsident Ernst **Waldthausen** in Essen, Vorsitzender. Kaufmann Gustav **Waldthausen** in Essen, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Commerzienrath Kaufmann Wilhelm **Bartels** in Gütersloh. Commerzienrath Handelskammer-Präsident Willh. von **Born** in Dortmund. Kaufmann C. **Böninger jun.** in Duisburg. Rentner A. **Crone** in Bonn. Commerzienrath Hermann **Delius** in Bielefeld. Gewerke Ewald **Hilger** in Essen. Kaufmann Eugen **vom Rath** in Cöln. Fabrikbesitzer Wilhelm **Scheidt** in Kettwig. Commerzienrath Fabrikbesitzer Rudolph **Schmöle** in Menden. Rittergutsbesitzer Friedrich **Tenge** in Rietberg. Kaufmann August **Voswinkel** in Hagen. Kaufmann August **Waldthausen** in Essen. Kaufmann Heinrich **Waldthausen** in Essen.

Ferner werden die Actien nicht nur in Berlin, sondern auch in Cöln und Essen gehandelt und notirt; Notiz wie in Berlin.

III. Industrie - Gesellschaften.

A. Bau- und Immobilien-Speculation.

Bonner gemeinnützige Actien-Baugesellschaft in Bonn.

Zu Seite 213.

Zahlstelle: in Bonn: Jonas Cahn.

Dividende pro 1879: 5%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.		PASSIVA.	
Immobilien	402 773. 21		Actien-Capital	300 000. —
Mobilien	527. 73		ab: ungeben	36 300. —
Debitoren	2 365. 43		Hypotheken	123 750. —
Restkaufschillinge	189 150. —		Reservefond	15 866. 15
ab: cedirte	148 800. —	40 350. —	Special-Reservefond	23 189. 92
			Rückständige Dividenden	90. —
			Creditoren	5 521. 73
			Gewinn	13 898. 57
	446 016. 37			446 016. 37

Bremer Bau-Gesellschaft in Bremen.

Zu Seite 213.

Domicil: **Bremen**; gegründet: 1872.

Couponverjährung: 4 Jahre. — **Publications - Organe:** Weser Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 4 Actien geben 1 Stimme; Maximum 20 Stimmen.

Breslauer Baubank in Breslau.

Zu Seite 213.

Publications-Organe sind z. Z. nur noch: Schlesische Zeitung; Breslauer Zeitung; Breslauer Handelsblatt.

Deutsche Bau-Gesellschaft in Berlin.

Zu Seite 216.

Aus dem Vorstand ausgeschieden: Geheimer Ober-Regierungsath a. D. **Kieschke**.

In den Vorstand eingetreten: Baumeister Friedr. Aug. Wilh. **Strauch**. Baumeister Julius **Hin**.

Deutsch-Holländischer Actien-Bau-Verein in Berlin.

Zu Seite 217.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Cassa	45. 55	Actien-Capital	13 216 500. —
Wohnhaus	1 249 350. —	Hypotheken-Schulden	1 067 000. —
Thonlager Freienwalde a. O.	4 340. 40	Schuldbuch	28 071. 26
Utensilien	600. —	2 % Obligationen-Zinsen-Conto	1 485. —
Schuldbuch	360. 67	2 % „ -Conto	1 512 000. —
Stamm-Actien-Berechtig.-Scheine	60 420. —		
2 % Obligationen-Amortis.-Conto	4 088 250. —		
2 % „ -Inhaber	447 750. —		
Verlust	9 973 939. 64		
	15 825 056. 26		15 825 056. 26

Laut General-Versammlungs-Beschluss vom 24. April 1880 ist die Genehmigung vorstehender Bilanz einer späteren General-Versammlung mit Rücksicht auf eine streitige Rechtssache vorbehalten.

Stuttgarter Immobilien- und Baugeschäft.

Zu Seite 228.

Capital: *M* 2 200 000 und zwar: *M* 1 200 000 in Stamm-Actien à 300 *M* und *M* 1 000 000 in Stamm-Prioritäts-Actien à 500 *M*. — Die Letzteren erhalten aus dem Reingewinn zunächst die von früheren Jahren etwa rückständigen Dividenden mit 5% p. a. und sodann für das betreffende Geschäftsjahr ebenfalls 5%; nachdem sodann die Stamm-Actien ebenfalls 5% erhalten haben, wird der Rest pro rata vertheilt. Bei Liquidation sind die Stamm-Prioritäts-Actien vorweg zu befriedigen. — Bei neuen Emissionen haben die Zeichner der I. Serie das Bezugsrecht al pari. — **NB.** Von dem ursprünglich auf 18 Millionen Mark normirten Actien-Capital wurde nur eine Serie mit *M* 3 600 000 in Actien à 600 *M* emittirt; die General-Versammlung vom 26. April 1878 beschloss Reduction durch Herabsetzung des Nominalbetrages und Emission von Stamm-Prioritäts-Actien. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organ:** Staats-Anzeiger für Württemberg; Schwäbischer Mercur; Frankfurter Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Stamm-Actien oder je 2 Stamm-Prioritäts-Actien geben je 1 Stimme; Maximum 50 Stimmen.

Dividende pro 1878: 0; pro 1879: 0.

Weissensee Actien-Gesellschaft.

Domicil: **Weissensee** bei Berlin; gegründet: 1874.

Zweck: Verwerthung und Parzellirung des Ritterguts Weissensee. — **Capital:** *M* 3 000 000 und zwar *M* 1 500 000 in Stamm-Actien à 600 *M* und *M* 1 500 000 in Prioritäts-Stamm-Actien à 15 000 *M*. — Aus dem Reingewinn erhalten die Prioritäts-Stamm-Actien 3% Dividende und der Rest dient zur Amortisation derselben. Nach vollständiger Amortisation der Prioritäts-Stamm-Actien erhalten die Stamm-Actien bis

zu 5% Dividende; ein dann verbleibender Ueberschuss wird theils zur Amortisation der Stamm-Actien, gegen welche Genussscheine ausgegeben werden, theils als Superdividende für die Stamm-Actien und Genussscheine verwendet. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Berliner Börsen-Zeitung; Berliner Bürger-Zeitung; National-Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 1 Prioritäts-Stamm-Actie oder je 5 Stamm-Actien geben je 1 Stimme.

B. Bergbau, Salinen, Metall-Industrie, Maschinen-, Wagen-, Schiff-Bau etc.

Aachen-Höngener Bergwerks-Actien-Gesellschaft in Aachen.

Zu Seite 231.

Aufsichtsrath: Justizrath und Rechtsanwalt Ph. **Mayer** in Aachen, Präsident. Berg-rath und Rentner M. **Braun** in Aachen, Vice-Präsident. — Mitglieder: Justizrath Friedr. **Bölling** in Aachen. Spinnereibesitzer Wm. **Brüggmann** inurtscheid. Kaufmann W. **Höninghaus** in Aachen. Geheimer Commerzienrath Godfr. **Pastor** in Aachen. Maschinenfabrikant C. **Striebeck jr.** in Aachen.

Actien-Gesellschaft für Fabrikation von Broncewaaren und Zinkguss (vorm. J. C. Spinn & Sohn) in Berlin.

Zu Seite 237.

Dividende pro 1879/80: 2%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Grundstück	335 359. 20	Actien-Capital	840 000. —
Gebäude	429 212. 01	Hypothek	252 000. —
Maschinen	4 000. —	Reservefond	60 400. 28
Werkzeuge	2 000. —	Creditoren	13 169. 15
Utensilien, Modelle u. Zeichnungen	15 000. —	Delcredere	5 864. 99
Mobilien	300. —	Dividende aus 1878/79	42. —
Waaren	285 844. 63	Netto-Gewinn	19 300. 11
Materialien	1 418. 34		
Debitoren	92 608. 23		
Cassa	1 790. 03		
Wechsel	11 887. 56		
Fonds	10 115. 50		
Versicherungs-Prämie	1 241. 03		
	1 190 776. 53		1 190 776. 53

Bergbau-Gesellschaft Holland in Wattenscheid.

Zu Seite 245.

Direction: Duisberg. Heincr. **Hollender.**

Capital: \mathcal{M} 3 678 000. — in Actien à 100 Thlr. und zwar \mathcal{M} 3 000 000 in Stamm-Actien La. A. und \mathcal{M} 678 000. — in Stamm-Prioritäts-Actien La. B. — Die Letzteren erhalten 5% Dividende vorweg und nachdem sodann die Stamm-Actien ebenfalls 5% erhalten haben, wird der Gewinnrest gleichmässig unter beide Categorien vertheilt. Im Falle der Liquidation sind die B.-Actien nach ihrem Nominalwerth vorzugsweise zu befriedigen. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Cölnische Zeitung; Berliner Börsen-Zeitung; Essener Zeitung; Amsterdamer Handelsblatt. — **Stimmrecht der Actionäre:** Jede Actie giebt 1 Stimme; Maximum 500 Stimmen.

Dividende pro 1879: 0 (Betriebsverlust \mathcal{M} 33 177. 69).

Berliner Lampen- und Broncewaaren-Fabrik vormals C. H. Stobwasser & Co., Actien-Gesellschaft in Berlin.

Zu Seite 250.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Grundstücke Unter d. Linden 28 mit Rosmarien-Str. 5, Wilhelm-Str. 48 u. 97 und Teltower-Str. 31	2 001 285. —	Actien-Capital	2 400 000. —
Werkzeuge, Mobilien und Modelle	264 041. 50	Hypothehen	795 000. —
Pferde und Wagen	2 100. —	Nicht erhobene Dividenden	408. —
Waaren-Bestand	517 537. 27	Creditoren	121 955. 69
Debitoren	162 943. 58	Delcredere-Conto	1 991. 60
Cassa	2 442. 11		
Wechsel	19 772. 88		
Verlust pro 1/4. 79	325 836. 12		
„ „ 1879/80	23 396. 83		
	3 319 355. 95		3 319 355. 29

Berliner Werkzeug-Maschinen-Fabrik in Berlin.

Zu Seite 251.

Dividende pro 1879/80: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 1. April 1880.	PASSIVA.	
Grundstück Adalbert-Str. 60-61	414 095. 06	Actien-Capital	1 350 000. —
„ Melchior-Str. 23. 24	220 585. 20	Hypothehen	225 000. —
Modelle	135 140. 19	Reserve-Conto	18 872. 12
Maschinen und Utensilien	482 359. 75	Dividenden-Rückstände	516. —
Pferde und Wagen	4 522. 59	Diverse Creditores	29 960. 36
Reservefond	19 237. 88		
Effecten	10 100. —		
Unkosten	473. 75		
Cassa	2 468. 88		
Fabrik-Unkosten	9 396. 65		
Brennmaterialien	150. 75		
Waaren	250 590. 05		
Banquier-Guthaben	15 094. 50		
Diverse Debitores	34 606. 87		
Verlust	25 526. 36		
	1 624 348. 48		1 624 348. 48

Bitterfelder Louisen-Grube, Kohlenwerk und Ziegelei, Actien-Gesellschaft.

Zu Seite 252.

Dividende pro 1879: Stamm-Prioritäts-Actien: 5%; Stamm-Actien: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Kohlen- und Thonlager	179 050. —	Stamm-Actien	150 000. —
Gebäude	103 465. —	„ -Prioritäts-Actien	300 000. —
Pferde	921. —	Hypothekenschuld	30 000. —
Vorräthe	28 957. —	Reservefond	22 522. 76
Werthpapiere	15 675. —	Gläubiger	75. 95
Grubenbau	3 093. —	Reingewinn 1879	19 721. 55
Maschinen	33 184. —		
Eisenbahn	56 894. —		
Bauplatz in Bitterfeld	3 342. 36		
Mobilien	977. —		
Betriebs-Geräthe	23 825. —		
Schacht und Strecken	12 285. —		
Cassenbestand	4 120. 91		
Schuldner	52 589. 54		
Wechselbestand	3 941. 45		
	522 320. 26		522 320. 26

Braunkohlen-Abbau-Gesellschaft Friedensgrube in Meuselwitz.

Zu Seite 255.

Der Antrag auf Capitals-Reduction wurde von der General-Versammlung vom 9. December 1879 zum Beschluss erhoben.

Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt in Braunschweig.

Zu Seite 260.

Dividende pro 1879/80: 20 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Cassa	17 138.09	Actien-Capital	1 200 000. —
Diverse Debitores	1 234 085.47	5 % Prioritäts-Anleihe	334 800. —
Grundstücke und Gebäude	542 605. —	Reserve-Capital	150 000. —
Mobilien und Utensilien	2 791. —	Gewinn-Reserve	240 000. —
Pferde und Wagen	6 083.90	Delcredere-Conto	22 179.20
Werkstatt-Utensilien	168 962.90	Modell-Amortisations-Conto	37 168.53
Modelle	53 168.53	Beamten-Sparcasse	5 410.50
Eisengiesserei Utensilien	52 798.30	Arbeiter-Unterstützungs-Fond *)	43 530.57
Gelbgiesserei	678.80	„ „ -Extrafd. *)	5 911.80
Diverse Vorräthe	143 014.45	Diverse Creditores	101 676.59
Fabrikations-Conto	341 914. —	Noch nicht aufgehob. Dividende	90. —
		Noch nicht eingelieferte ausgeloste	
		Obligationen	900. —
		Noch nicht abgehobene Zinsen	8 707.50
		Tantième-Rückstände	50. —
		Gewinnvortrag aus 1878/79 u. Brutto-	
		Gewinn pro 1879/80 + Abschreib.	412 815.75
		*) Ausserdem M 75 900. — in	
		Reichs-Anleihe und Obligationen.	
	2 563 240.44		2 563 240.44

Cölnische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Cöln.

Zu Seite 262.

Dividende pro 1879: 0.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Diverse Debitoren	719 933.30	Actien-Capital	3 000 000. —
Wechsel	29 090.75	Fünfprocentige Obligationen	267 000. —
Cassa	101 966.03	Einzahlungen auf neue 5 % Oblig.	650 800. —
Cautions-Conto	102 010. —	Diverse Creditoren	758 063.95
Immobilien	1 640 000. —	Aval-Conto für nebigte Cautionen	102 010. —
Mobilien	1 500. —	Delcredere-Conto	126 802.25
Utensilien	395 000. —	Garantie-Conto	10 000. —
Fuhrwesen	16 000. —	Krankencasse	43 735.66
Betriebs-Maschinen	350 000. —	Reserve-Conto	686 190.85
Werkzeug-Maschinen	490 000. —	Brutto-Ueberschuss	85 694.61
Modelle	100 000. —	Abschreibungen	85 015.02
Werkzeug und Formkasten in der		Reingewinn	679.59
Fabrik	300 000. —	Vortrag aus 1877 u. 1878	767.33
Giesserei-Werkzeuge	202 291.80		1 446.92
Halbfabricate	854 992.64		
Magazinbestand	343 265.11		
	5 646 049.63		5 646 049.63

Giesserei und Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen in Constanz.Domicil: **Constanz**; gegründet: 2. Juli 1880.

Vorstand: Banquier Max **Stromeyer** in Constanz. Ingenieur Hermann **Schuppisser** in Constanz.

Capital: M 120 000. — in Actien à 400 M. — **Publications-Organ:** Constanzer Zeitung.

Göhlitz-Vahrnower Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.

Zu Seite 283.

Domicil: **Berlin**; Direction: in Perleberg; gegründet: 1858.

Publications-Organ: Vossische Zeitung; Bürgerfreund in Perleberg und Kreisblatt für die Ost-Prignitz zu Kyritz. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme; Maximum 30 Stimmen. Beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

Lüneburger Eisenwerk.

Zu Seite 298.

Direction: Johann Jacob **Schaeffler**.

Verwaltungsrath: Präsident durch Tod ausgeschieden. Stadtsyndikus Otto **Laenstein**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Kaufmann Louis **Hapke**. Salinendirector L. F. C von **Krohn**. Senator Ferdinand **Schmidt**.

Meidericher Steinkohlen-Bergwerke.

Domicil: **Meiderich**, Amtsgericht Duisburg; gegründet: 3. Juli 1880.

Vorstand: Charles Marie Joseph **Rapatel** in Paris. Léon Frédéric **Leroy** in Paris.

Zweck: Steinkohlen-Bergbau auf den Werken: „Westende“ und „Ruhr und Rhein“. — **Capital:** M 9 056 000. — in Actien à 400 M. — **Publications-Organ:** Cölnische Zeitung; Journal des petites affiches in Paris.

Noell'sche Waggon-Fabrik.

Zu Seite 309.

Domicil: **Würzburg**.

Zahlstelle: in Frankfurt a. M.: Koch & Renner.

Dividende pro 1879/80: 9 M pro Actie.

ACTIVA.	Bilanz am 30. April 1880.	PASSIVA.	
Immobilien	762 000. —	Actien-Capital	960 000. —
Dampfmaschinen	64 000. —	Annuitäten-Couto	228 390. —
Arbeitsmaschinen	150 000. —	Hypotheken	51 430. —
Werkzeuge	49 000. —	Reservefond	32 600. —
Mobilien	2 000. —	Gewinn	14 549. 90
Pferde und Wagen	6 000. —	Creditoren	301 805. 54
Effecten	53 800. —		
Cassa	13 307. 94		
Holz	117 032. 81		
Metall- und Material-Couto	128 290. 77		
Kohlen	2 200. —		
Wagenbau-Couto	168 416. 56		
Debitoren	72 727. 36		
	1 588 775. 44		1 588 775. 44

Werschen-Weissenfeler Braunkohlen-Actien-Gesellschaft in Weissenfels.

Zu Seite 337.

Dividende pro 1879/80: 12 %.

Bilanz am 31. März 1880.

ACTIVA.		Transport	
Cassa, Wechsel und Effecten	14 488. 11	Haus-, Streicherei- u. Gruben-Utens.	8 467. —
Cautions-Depositen	83 400. —	Theerschweelerei-Anlagen	323 813. —
Effecten des Feuerversicher.-Fonds	150 000. —	Fabrik zu Köpsen	366 830. —
Effecten des Beamten- u. Arbeiter-		Hölzer und diverse Materialien	6 179. —
Pensions-Fonds	30 882. 90	Bibliothek, Risse, Schreibmater. etc.	740. —
Aussenstände	205 408. 11		2 908 897. 38
Vorräthe	327 075. —	PASSIVA.	
Gruben	691 562. 26	Actien-Capital	1 756 500. —
Anlagen	81 966. —	Anleihe zum Fabrikbau	300 000. —
Eisenbahn-Anlagen	66 257. —	Nicht abgehobene Zinsen	8 175. —
Grundst. m. Gebäuden in Weissenfels	36 000. —	Nicht fällige Kaufgelder	58 601. —
Grundstücke auf den Gruben etc.	137 750. —	Capital- und Geschäfts-Schulden	30 948. 09
Gebäude m. Zubehör auf denselben	53 064. —	Cautions-Depositen	96 684. 60
Ziegelei-Anlage in Runthal	5 470. —	Reservefond	240 000. —
Wasserhebungsmaschinen	81 710. —	Reservefond für Feuer-Versicherung	150 000. —
Maschinenförderungs-Anlagen	116 570. —	Beamten- und Arbeiter-Pensions-	
Pressmaschinen-Anlagen	120 480. —	Fond	30 986. 65
Imprägnations-Anstalt	755. —	Gewinn	237 002. 04
	2 202 868. 38		2 908 897. 38

F. Wöhlert'sche Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei, Actien-Gesellschaft in Berlin.

Zu Seite 341.

Die Zweigniederlassung befindet sich nicht in Danzig, sondern in Elbing.

Zwickauer Maschinen-Fabrik in Zwickau.

Zu Seite 343.

Dividende pro 1879/80: $3\frac{1}{3}\%$.

C. Mineralogische Industrie.

Penziger Glashütten-Actien-Gesellschaft in Görlitz.

Zu Seite 350.

Capital: M 1 020 000 in Actien à 200 Thaler. — **Zahlstellen:** in Berlin: Abel & Co.; in Görlitz: Communalständ. Bank.

Dividende pro 1879/80: $3\frac{1}{3}\%$.

Bilanz am 31. März 1880.

ACTIVA.		Transport	
Cassa	3 436. 05	(Abzug von 4% mit M 9 491.99,	1 088 520. 68
Wechsel	9 652. 05	siehe Passiva, Delcredere-Conto.)	
Grundstücke und Gebäude	655 267. 13	Guthab. bei d. Communalständ. Bank	66 393. 53
(Ein aus dem Betriebsfond bezahlter		Versicherungs-Conto	2 279. 25
Neubau mit M 3 393.45 ist ausser			1 157 193. 46
Ansatz geblieben.)		PASSIVA.	
Betriebs-Materialien	23 375. 55	Actien-Capital	1 020 000. —
Brennumaterial	15 035. 90	Creditoren	37 795. 99
Verpackungsmaterial	8 137. 90	Delcredere-Conto	9 491. 99
Comptoir-Utensilien	953. 46	Reserve-Conto	41 211. 64
Hütten-Utensilien	9 584. 95	Arbeiter-Unterstützungsfond	5 884. 66
Pferde- und Wagen-Capital-Conto	3 359. 20	Noch nicht präsentire Coupons	640. —
-Betriebs-Conto	1 212. 75	Zur Vertheilung an die Actionäre	34 000. —
Waaren	121 205. 94	Gewinn-Vortrag pro 1880/81	8 169. 18
Debitoren	237 299. 80		1 157 193. 46
	1 088 520. 68		

Ratinger Kalk- und Kalkstein-Industrie

existirt nicht mehr.

Schieferbau-Actien-Gesellschaft „Nuttlar“ in Nuttlar.

Zu Seite 362.

Vorstand: Rechtsanwalt **Humperdinck**, Vorsitzender. Rentmeister **H. Hemmer**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Gutsbesitzer **Wilhelm Gessner**. Director **Kollmann**. — Ständiges verwaltendes Mitglied: **R. Dresler** in Nuttlar.

Capital: *M* 375 000 in Actien à 600 *M*.

Dividende pro 1879/80: 8%.

ACTIVA.	Bilanz pro 1879/80.	PASSIVA.	
Bergwerke	307 747. 41	Actien-Capital	375 000. —
Maschinen	21 964. 19	Reservfond	37 500. —
Bau-Conto	13 140. 83	Lohn-Conto	5 493. 77
Gruben-Inventar	10 554. 05	Special-Reservfond für Aufschluss-	
Grunderwerb	3 961. 52	Arbeiten	7 464. 07
Brückenbau	990. 17	Delcredere-Conto	2 235. 33
Mobilien	682. 80	Unfall-Reservfond	765. 25
Abraum-Conto Ostwig I. und II.	4 267. 38	Knappschafts-Casse	956. 48
Abraum-Conto Ostwig III.	3 455. 60	Rückständige Dividende	1 206. —
Abraum-Conto Loh	221. 78	Diverse Creditoren	23 265. 65
Versicherungs-Conto Hückeland	369. 10	Gewinn	42 263. 60
Versicherungs-Conto Königsgrube	3 319. 35		
Versuchsbau-Conto Loh	5 657. 88		
Schiefer-Conto Lagerbestand	64 077. 54		
Magazin-Conto Lagerbestand	2 102. 56		
Maschinen - Betriebs - Conto Lager-			
bestand	690. 92		
Cassa	1 515. 64		
Wechsel	1 451. 25		
Diverse Debitoren	49 980. 18		
	496 150. 15		496 150. 15

Stettiner Chamottefabrik Actien-Gesellschaft vorm. Didier.

Zu Seite 356.

Direction: A. Lentz.

Dividende pro 1879: 15%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Grundstück	126 267. 24	Actien-Capital	750 000. —
Fabrik und Gebäude	314 806. 68	Hypothekenschuld	72 000. —
Maschinen und Inventar	95 682. 35	Nicht abgehobene Dividende	120. —
Waaren und Rohmaterialien	181 329. 90	Reserve für Hypothekenschuld	72 000. —
Vorausbezahlte Versicher.-Prämie	5 342. 25	Krankencasse	1 500. —
Cautiönen	4 880. 95	Garantie-Conto	22 000. —
Quarzlager, Buchwerth	25. —	Reservfond	30 000. —
Effecten	14 767. 50	Reingewinn	146 089. 89
Cassa	2 067. 74		
Reichsbank-Giro-Conto	7 266. 95		
Wechsel	32 876. 96		
Debitoren	312 639. 27		
Ab Creditoren	4 242. 90		
	308 396. 37		
	1 093 709. 89		1 093 709. 89

E. Textil-Industrie.

Dessauer Wollgarn-Spinnerei.

Zu Seite 384.

Domicil: **Dessau**; gegründet: 1865.

Capital: *M* 993 000 in Actien à 100 Thaler. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Dessauer Staats-Anzeiger; eine Berliner und eine Leipziger Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 5 Actien geben 1 Stimme.

Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei in Erdmannsdorf.

Zu Seite 385.

In der General-Versammlung vom 22. Juli 1880 ist beschlossen worden, das Actien-Capital durch Herabsetzung des Nominalbetrags jeder Actie von 600 auf 500 *M* zu reduciren.

Haunstetter Weberei.

Zu Seite 388.

Domicil: **Augsburg**; Fabrik in Haunstetten bei Augsburg; gegründet: 1856.

Capital: (laut Statut) Südd. Fl. 300 000 in Actien à 1000 Fl., nach Wahl auf Namen oder Inhaber lautend. — **Couponverjährung:** 5 Jahre. — **Publications-Organe:** Augsburger Allgemeine Zeitung; Augsburger Abendzeitung; Augsburger Tagblatt; Nürnberger Correspondent; Actionär in Frankfurt a. M. — **Stimmrecht der Actionäre:** 5 Actien 1 Stimme; 10 Act.: 2 St.; 30 Act.: 3 St.; 60 Act.: 4 St.; 100 und mehr Act.: 5 St.

NB. Das Geschäftsjahr endigt mit 31. December.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Zu Seite 389.

Dividende pro 1879: 13½ %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Waaren	1 983 250. 99	Actien-Capital	2 250 000. —
Cassa	52 823. 73	Reservfond	90 000. —
Wechsel	69 468. 09	Darlehen	470 000. —
Grundstück	582 344. 80	Creditoren	73 655. 33
Diverse Materialien	20 144. 28	Unterstützungs-Conto	11 996. 37
Versicherungs-Prämien	20 388. 45	Unerhobene Dividenden	1 770. —
Gas-Apparat	7 086. 04	Gewinn	691 157. 49
Utensilien	5 620. 50		
Maschinen	544 601. 56		
Debitoren ÷ 5% Abschreibung	302 850. 75		
	3 588 579. 19		3 588 579. 19

Mechanische Baumwoll-Spinn- und Weberei Kempten.

Zu Seite 390.

Vorstand: Heinrich Düwell.

Aufsichtsrath: Carl von Stetten, Vorsitzender.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Immobilien und Maschinen	1 335 464. 85	Actien-Capital	1 800 000. —
Baumwolle, Garne und Tücher	509 838. 55	Nicht erhobene Dividende	90. —
Diverse Materialien	43 697. 35	Sparcasse	108 897. 96
Wechsel, Cassa und Effecten	661 147. 63	Kranken-Casse- u. Grundstück-Conto	116 608. 72
Debitoren	322 324. 36	Reserve-Conto	531 076. 04
		Creditoren	74 858. 25
		Gewinn- und Verlust-Conto:	
		Saldo am 31. Decbr. 1878	106 734. 37
		Gewinn vom Jahre 1879	134 207. 40
	2 872 472. 74		2 872 472. 74

Sächsische Nähfadenfabrik, vorm. R. Heydenreich.

Zu Seite 394.

Dividende pro 1879/80: 3 %.

Actien-Zuckerfabrik Neuwerk.

Zu Seite 439.

ACTIVA.	Bilanz am 31. Mai 1879.	PASSIVA.	
Comptoir-Utensilien	1 508. 95	Actien-Capital	1 416 000. —
Prioritäts-Emissions-Conto	39 983. 30	Reservefond	20 965. 45
Cassa	1 017. 23	Prioritäts-Anleihe	471 300. —
Wirtschaft Gehrden	491 580. 90	"-Zinsen	9 865. —
Zuckerfabrik "	396 996. 45	Diverse Creditores	628 713. 03
Wirtschaft Jeinsen	197 327. 55		
Zuckerfabrik Sarstedt	786 423. 69		
Coldinger Culturkosten	2 524. 20		
Diverse Debitores	53 965. 15		
Verlust 1876/77	168 670. 55		
" 1877/78	7 016. 85		
" 1878/79	399 819. 66		
	575 516. 06		
	2 546 843. 48		2 546 843. 48

Braunschweigische Actien-Bierbrauerei Streitberg.

Zu Seite 420.

Capital: *M* 1 050 000. — in Stamm-Actien à 300 *M* und *M* 375 000. — in Stamm-Prioritäts-Actien à 300 *M*.

Dividende pro 1878/9: Stamm-Actien 3½ %; Stamm-Prioritäts-Actien 5 %.

Die Bilanz ist nicht pr. 30. September 1879, sondern pr. 31. August aufgestellt worden.

Danziger Oelmühle, Petschow & Co. in Danzig.

Zu Seite 451.

Dividende pro 1879/80: 4 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. Mai 1880.	PASSIVA.	
Debitoren	106 611. 86	Actien-Capital	900 000. —
Oel-Bestände	302 545. —	Antheil des persönlich haftenden Gesellschaffers	100 000. —
Kuchen-Bestände	49 400. —	Creditoren	26 364. 09
Beutel- Heizmaterial	1 726. 75	Reservefond	4 495. 27
Fastagen	33 958. —	Unerhobene Dividende	40 204. —
Säcke	3 345. 83	Vortrag auf neue Rechnung	457. 43
Wechsel	40 078. 84		
Comptoir-Inventar	1 000. —		
Oelmühle- Cassa	35 000. —		
Pferde und Wagen	38 751. 38		
Oelmühle-Grundstück	2 273. 20		
Maschinen	160 000. —		
Grundstück Hopfengasse 74	139 000. —		
Brücken	140 000. —		
Fonds	2 500. —		
	14 609. 93		
	1 071 520. 79		1 071 520. 79

Kunstmühle Tivoli in München.

Zu Seite 453.

Am 12. November 1879 wurde die Auflösung beschlossen.

Stettiner Kerzen- und Seifenfabrik.

Zu Seite 457.

Domicil: **Stettin:** Fabrik in Pommerensdorf bei Stettin; gegründet: 1878.

Capital: *M* 450 000. — in Actien à 500 *M*. — **Couponverjährung:** 4 Jahre. — **Publications-Organe:** Ostsee-Zeitung; Neue Stettiner Zeitung. — **Stimmrecht der Actionäre:** Je 4 Actien geben 1 Stimme; beim Beschluss über Auflösung giebt jede Actie 1 Stimme.

NB. Das erste Geschäftsjahr schliesst mit 30. Juni 1880.

Zuckerfabrik Biendorf.Domicil: **Biendorf** bei Cöthen.**Capital:** *M* 174 000. — in 57 Actien à 3000 *M* und 2 halben Actien à 1500 *M*, auf Namen lautend.**Zuckerfabrik Dirschau.**

Zu Seite 444.

Dividende pro 1879/80: 15 %.**Zuckerfabrik Fraustadt.**Domicil: **Fraustadt**; gegründet: 3. Juli 1880.**Capital:** *M* 600 000 in Actien à 500 *M*. — **Publications-Organ:** Fraustädter Volksblatt; Fraustädter Kreisblatt; Breslauer Zeitung; Schlesische Zeitung.**Zuckerfabrik Körbisdorf.**

Zu Seite 445.

Dividende pro 1879/80: 3 %.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Cassenbestand	15 867. 85	Actien-Capital	2 700 000. —
Gebäude	592 404. 53	Hypotheken-Capitalien:	
Maschinen und Utensilien	385 287. —	1. beiderseits unkündb.	
Grundstücke	2 927 547. 90	7 Jahre	1 200 000. —
Kohlengruben	379 854. 37	2. von uns unkündbar	
Eisenbahn	1 004. 38	2 Jahre	150 000. —
Effecten	4 382. 40	3. rückzahlb. in 2 Jahr.	
Zucker und Syrup	384 501. 80	in unverzinsl. Jahres-	
Fabrik-Materialien und -Geräthe	98 966. 89	raten von 30 000 <i>M</i>	60 000. —
Vieh-Bestände	306 089. 62	4. gegen Kündig. rück-	
Oeconomie-Materialien	110 657. 28	zahlbar	483 000. —
Getreide	50 393. 70		1 893 000. —
Getreidebau für 1880/81	63 872. 47	Hypothekenzinsen	5 362. 50
Rübensamen-Vorräthe	43 916. 04	Prioritäts-Obligationen	558 600. —
Rübenbau für 1880/81	86 049. 15	Nicht abgehobene Prior.-Oblig.	7 350. —
Futter-Vorräthe	73 582. 39	Creditirte Steuern	384 568. —
Futterbau für 1880/81	1 811. 24	Creditoren in laufender Rechnung	115 056. 01
Rüben für Schnittzel	66. 82	Nicht erhobene Dividende	1 446. —
Acker- und Wirthschaftsgeräthe	96 311. 83	Dividende pro 1879/80	81 000. —
Vorräthe in der Caserne	142. 50	Reservefond	14 098. 92
Caution u. pränumerando gezahlte Pächte und Aussenstände	143 427. 94	Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	5 656. 67
	5 766 138. 10		5 766 138. 10

Zuckerfabrik Pakosch.

Zu Seite 446.

Auf Grund des Beschlusses des Aufsichtsraths vom 15. März 1880 ist das Actien-Capital auf *M* 700 000 erhöht worden.**Zuckerfabrik Tiegenhof.**Domicil: **Tiegenhof**; gegründet: 13. Juli 1880.**Capital:** *M* 420 600 in Actien à 600 *M*, welche auf Namen lauten. — **Publications-Organ:** Danziger Zeitung; Werder-Zeitung in Tiegenhof.

H. Gemeinnützige Anstalten für geistige und materielle Cultur, Comfort etc.

Actien-Gesellschaft Nordseebad Wangerooge.

Domicil: **Celle.**

Direction: Th. Schack.

Verwaltungsrath: Johannes Schäfer. Ferd. Otte. B. Ohmstede.

ACTIVA.		Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.
Grundstück	2 008. 38	Actien-Capital	96 000. —
Gebäude	87 166. 63	Abschreibungs-Conto	11 381. 65
Mobilien	23 049. 19	Diverse Creditores	11 781. 93
Cassa	124. 42		
Verlust	6 814. 96		
	<hr/> 119 163. 58		<hr/> 119 163. 58

Gasfabrik Erlangen in Erlangen.

Capital: M 219 428 in Actien à 150 Fl., der Amortisation unterliegend.

Dividende pro 1879/80: 10%.

Stadtkölnischer Theater-Actien-Verein.

Zu Seite 514.

Domicil: **Cöln.**

Verwaltungsrath: Kaufmann Wilhelm Anton **Hospelt**, Vorsitzender. Kaufmann und Stadtverordneter August **Elven**, Stellvertreter desselben. — Mitglieder: Banquier Theodor **Deichmann**. Kaufmann und Stadtverordneter Wilhelm **Kaesen**. Baumeister Eduard **Kramer**. Banquier Albert Freiherr von **Oppenheim**. Königl. Regierungsrath Robert **Schnitzler**. Banquier Heinrich **Seligmann**. Beigeordneter Bürgermeister Karl **Thewalt**. Sämmtlich in Cöln.

Capital: M 840 600 in Actien à 200 Thaler. Dieselben unterliegen der Verlosung und Rückzahlung al pari und werden mit 5% p. a. verzinst. — **Zahlstelle:** in Cöln: Cölnische Privatbank.

ACTIVA.		Bilanz am 30. April 1880.	PASSIVA.
Theatergebäude und Grunderwerb	900 000. —	Actien-Capital	840 600. —
Immobilien-Conto des Ausrüstungs-		Actien der Stadt Cöln	59 400. —
fonds	88 510. —	Ausrüstungsfond	198 231. 64
Bibliothek und Garderobe	53 142. 51	Actien-Amortisations-Conto	8 687. 25
Effecten	44 844. —	Creditoren	3 000. —
Feuer-Versicherungs-Conto	2 321. 38		
Debitoren	21 101. —		
	<hr/> 1 109 918. 89		<hr/> 1 109 918. 89

I. Diverse Industrie- und Handels-Gesellschaften.

Emdener Haringfischerei-Actien-Gesellschaft in Emden.

Zu Seite 520.

Direction: Capitän B. E. **Groenewold**.

Verwaltungsrath: Dr. med. Ad. **Leers** in Emden, Präsident. Kaufmann Nic. **Harms** in Emden, Vice-Präsident. — Mitglieder: Consul B. **Brons** in Emden. Kaufmann J. E. **Ennen** in Emden. Apotheker C. **Hasse** in Hamburg. Commerzienrath Jul. **Kauffmann** in Berlin. Kaufmann T. Dreesmann **Penning** in Emden. Senator H. **Schneidermann** in Emden. Director Julius **Schultze** in Oldenburg. Commerzienrath H. **Wiemann** in Leer.

Société commerciale de l'Océanie.

Domicil: **Hamburg.**

Capital: *M* 1 150 000 in Actien à 5000 *M* (nachdem durch Beschluss der General-Versammlung vom 3. Juli 1880 *M* 250 000 Actien annullirt worden waren).

IV. Verkehrswesen.

Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Zu Seite 588.

Direction: Franz **Kunath**, Vorsitzender. Emil **Engel**, Stellvertreter desselben. Commerzienrath Rudolph **Heydenreich**.

Verwaltungsrath: Justizrath Ernst **Richter**, Präsident. August von **Leupoldt**, Vice-Präsident. — Mitglieder: Edmund **Becker**. Alexander **Crayen**. Dr. **Grusel**. Julius **Harek**. Oscar von **Hoffmann**. Wilhelm **Kelbe**. Herrmann **Schnoor**. Franz **Wagner**. Richard **Winckler**. August **Wünschmann**.

Einnahme in 1879: *M* 311 302. 73; Ausgabe incl. Amortisation und Verzinsung der Prioritäts-Obligationen *M* 232 913. 12; Ueberschuss *M* 78 389. 61, wovon 6½% Dividende vertheilt wurde. — Die Ausgaben sind aus dem Grunde erheblich höher als 1878, weil 13 neue Güterwagen beschafft und ¼ der Eisenschienen gegen Stahlschienen umgetauscht wurden; auch hatte starker Schneefall erhebliche Extrakosten verursacht.

Dividende pro 1879: 6½%.

ACTIVA.	Bilanz am 31. December 1879.	PASSIVA.	
Hauptbahnbau	1 145 700. 53	Actien-Capital	1 200 000. —
Betriebsmittel	483 610. 32	Prioritäts-Anleihe	358 200. —
Zweigbahnbau	119 066. 99	„ -Tilgungs-Conto	91 800. —
Banquier-Guthaben	42 249. 80	Reservefond	60 000. —
Effecten des Reservefonds	60 969. 08	Unerhobene Dividenden	2 215. —
Cassa	3 300. 67	Unerhobene Zinscoupons	5 988. —
Material-Vorräthe	17 583. 37	Creditoren	78 804. 41
Debitoren	2 916. 26	Gewinn	78 389. 61
	1 875 397. 02		1 875 397. 02

Rhein-Nahe-Bahn.

Zu Seite 600.

ACTIVA.	Bilanz am 31. März 1880.	PASSIVA.	
Bahn von Bingerbrück bis Neunkirchen, incl. aller Nebenbahnen u. Betriebsmittel und incl. Zinsen während der Bauzeit, Coursverluste und Provisionen	50 374 490. —	Stammactien	27 000 000. —
Anlage-Capital-Conto:		ab: caducirt	951 000. —
a. baarer Bestand	14 974. —	Prior.-Obligationen	
b. diverse Vorschuss Guthaben	7 993. —	I. Emission	18 000 000. —
c. Effecten zur Sicherstellung einer streitigen Forderung	165 413. —	ab: amortisirt	750 000. —
Materialien-Bestände	320 657. —	Prior.-Obligationen	
Vorrathsstücke und Geräte	46 864. —	II. Emission	6 750 000. —
Heilberger Steinbruch	39. —	ab: amortisirt	94 800. —
Pensionsfond	121 985. —	Materialien-Vorschussconto	367 521. —
Verlust-Conto	6 577 084. —	Eisernes Capital d. Pensionsfonds für etatsmäßige Beamte	121 985. —
	57 629 499. —	Zuschüsse des Staates zur Verzinsung der Prioritäts-Obligationen	7 185 793. —
			57 629 499. —



Register

für beide Theile.

	Seite		Seite
Aachener Bank f. Handel u. Gew.	77	Actien-Ges. Bad Neuenahr	495
„ Disconto-Ges.	77	„ „ Bgwks.-Ver.Friedr.-Wilh.-Hütte	232
„ Hütten-A.-Ver.	231	„ „ Berliner Neustadt	205
„ Industriebahn-A.-G.	602	„ „ Breslauer Concerthaus	513
„ Rückversich.-Ges.	147	„ „ Charlottenhütte	233
„ u. Münchener Feuer-Vers.-Ges.	147	„ „ Christliches Vereinshaus Pforz-	
Aachen-Höngener Bgwks.-A.-G.	231, 781	„ „ heim	512
„ Leipziger Vers.-A.-G.	184	„ „ der chem. Prod.-F. Pommerens-	
„ Mastrichter Eisenbahn	603	„ „ dorf	363
Actien-Bad Freiberg	494	„ „ „ Dithmerschen Ziegel- und	
„ Bau-Ges. Alexandra-Stiftung	203	„ „ Thonw.-F.	357
„ „ „ Ostend	203	„ „ „ Hollerschen Carlshütte	233
„ „ „ Union, Castrop	203	„ „ „ Jodsoda - Schwefelquellen,	
„ „ „ Verein Friedrichshain	204	„ „ „ Krankenheil	494
„ „ „ Passage	204	„ „ „ neuen Börsenhalle, Ham-	
„ „ „ Unter den Linden	205	„ „ „ burg	504
„ Baumwoll-Spinnerei Blitzenrod	377	„ „ „ des Curorts Schweizermühle	495
„ Begräbniss-Ges. „Charon“, Freiberg	515	„ „ „ Sophienbades	495
„ Bierbrauerei Detmold	403	„ „ „ Eisen- u. Stahlw. Osnabrück	233
„ „ „ Essen	403	„ „ „ Flora, Charlottenburg	499
„ „ „ Falkenkrug	403	„ „ „ Cöln	499
„ „ „ Gambrinus	404	„ „ „ Frankenberg	206
„ „ „ Gohlis	404	„ „ „ Freihandel	516
„ „ „ Hamburg	405	„ „ „ Friedr.-Wilh.-Bleiche	398
„ „ „ Marienthal	405	„ „ „ für Anilin-Fabr., Berlin	372
„ „ „ Mark	406	„ „ „ Bauausführungen	206
„ „ „ Pölbitz	406	„ „ „ Baubedarf, Ehrenfeld	358
„ „ „ Querfurt	406	„ „ „ Bergbau, Blei- und Zink-	
„ „ „ Reisewitz	406	„ „ „ Fabrikation	234
„ „ „ zum Bergkeller	407	„ „ „ Bildhauerarbeiten etc.	358
„ „ „ zum Feldschlösschen	408	„ „ „ Boden- und Com.-Cred. in	
„ „ „ zum Plauenschen Lager-		„ „ „ Els.-Lothr.	40
„ „ „ keller	408	„ „ „ Buntpapier- u. Leim-Fabr.,	
„ „ „ vorm. Const. Steinbeck	409	„ „ „ Aschaffenburg	460
„ Brauerei Friedrichshain	409	„ „ „ chemische Ind., Schalke	363
„ „ „ -Ges. Friedrichshöhe	410	„ „ „ den Bau landwirthschaftl.	
„ „ „ Moabit	410	„ „ „ Maschinen etc.	235
„ „ „ Ingolstadt	411	„ „ „ Eisen-Industrie u. Brücken-	
„ „ „ Neustadt-Magdeburg	411	„ „ „ bau, Harkort	236
„ „ „ Wickbold	412, 788	„ „ „ Eisen-Industrie zu Styrum	236
„ „ „ zum Löwenbräu	412	„ „ „ Fabrikation techn. Gummi-	
„ Com.-Ges. Dr. C. Otto & Co., Dahl-		„ „ „ waaren, Schwanitz	473
„ „ „ hausen	516	„ „ „ Fabrikation von Bronze-	
„ Dampfbrauerei „z. Feldschlösschen“,		„ „ „ waaren etc. (Spinn)	237, 781
„ „ „ Sangerhausen	412	„ „ „ Fabrikation von Eisenbahn-	
„ Fabrik landwirthsch. Maschinen u.		„ „ „ Material, Görlitz	238
„ „ „ Ackergeräthe	232	„ „ „ Feilen-Fabrikation (Schaaf)	238
„ Ges. Bad Liebenstein	494	„ „ „ Gasbeleuchtung, Annaberg	486

	Seite		Seite
Actien-Ges. für Gasbereitung, Nippes . . .	486	Actien-Ziegelei, München	357
„ „ „ Holzarbeit, Simon	480	Adler-Bierbrauerei	415
„ „ „ Holzstoff etc., Hirschberg . . .	460	Adler, D. Portland-Cement-Fabrik	345
„ „ „ Masch.-Papier-F., Aschaffenburg .	460	Adlershof-Grünau, Bau-Verein	209
„ „ „ Möbel-Transport	552	Admiralsgartenbad	495
„ „ „ öffentliches Fuhrwesen	552	Agnes, Braunkohlen	257
„ „ „ Ofen-Fabrikat. (Dankberg)	352	Agrippina, Rückversicherungs-Verein . .	180
„ „ „ Pappen-F.	461	Agrippina, See- etc. Transport-Vers.-Ges.	172
„ „ „ Rhein-Westf. Ind.	516	Ahrens-Brauerei Moabit	410
„ „ „ Schles. Leinen-Ind. Kramsta . . .	377	Albrechtbahn	680
„ „ „ Spedition	553	Alemania, Eisenwerke	241
„ „ „ Spinn- u. Web. a. d. hohen Mark .	377	Alexandrastiftung, Bau-Ges.	203
„ „ „ Stückfärberei etc., Gebauer	398	Alfeld-Gronauer Papier-Fabrik	465
„ „ „ Tapeten-F.	462	Alföld-Fiumaner Bahn	684
„ „ „ Verwerthung von Grundeigenthum .	207	Allgem. Bau-Gesellsch., Stuttgart	207
„ „ „ Wagenbau (Neuss)	239	„ Berliner Omnibus-A.-G.	553
„ „ „ Warps-Spinnerei	378	„ Deutsche Credit-Anstalt	41
„ „ „ Wasserheizg. etc. (Granger)	508	„ „ Handels-Gesellschaft	517
„ „ „ Wasserversorgung, Gotha	509	„ Gas-A.-G., Magdeburg	487
„ „ „ Weine, Spirituosen etc.	447	„ Häuserbau-A.-G., Berlin	207
„ „ „ Ziegelfabrikation, Braunschweig .	357	„ Hagel-Versich.-Gesellsch., Berlin . .	159
„ „ „ Georg. Egestorffs Salzwerke	239	„ „ „ Union	160
„ „ „ Görlitzer Maschinenbau-Anstalt u. Eisengiesserei	240	„ Oesterr. Boden-Credit-Anstalt . 74, 770	
„ „ „ Grand Hôtel Royal, Bonn	502	„ Renten-Capital- u. Lebens-Versich.-Bank Teutonia	163
„ „ „ Hôtel Bellevue, Dresden	503	„ Vers.-Ges. f. See- etc. Transport in Dresden	172
„ „ „ Laubaner Architectur-Thonw.-etc. F.	357	Alstaden, Bergbau-Gesellschaft	241
„ „ „ Marienburg-Cöln	207	Altenburg-Zeitler Eisenbahn-Ges.	576
„ „ „ Neusser Hütte	240	Altonaer Gas- und Wasser-Ges.	490
„ „ „ Peiner Walzwerk	240	Altona-Kieler Eisenb.-Ges.	604
„ „ „ Petroleum-Lagerhof	504	Amerikan. Gummi- etc. Fabrik, Mannheim .	474
„ „ „ Portland-Cement-F., Cammin-Gristow	345	Amsterdamsche Bank	770
„ „ „ Rheinische Industrie für feuerfeste Producte etc.	352	Angermünde-Schwedter Eisenbahn	577
„ „ „ Schlossbrauerei Schöneberg	412	Anglo-Deutsche Bank	78
„ „ „ Stolberger Sayett-Spinnerei	378	Anhaltische (Berlin-) Maschinen-Fabrik .	252
„ „ „ Tubalkain f. Bergb.	241	„ vormalis Herzogl. Masch.-Ges.	334
„ „ „ Wasserheilanstalt Marienberg . . .	495	Anhalt-Dessauische Landesbank	42
„ „ „ Weser	241	Annener Gusstahlwerk	242
„ „ „ zur Erbauung eines eisernen Stags über den Main	556	Antonienhütte, Coswig	242
„ „ „ Giesserei Kaiserslautern	241	Antwerpener Centralbank	771
„ „ „ Lagerbier-Brauer, Schloss-Chemnitz .	413	Aplerbecker Act.-Ver. für Bergbau	242
„ „ „ Malzfabrik Cönnern	413	„ Hütte, Brüggmann etc.	243
„ „ „ Schutz-Ver., Dortmund	517	Arenbergische A.-G. für Bergbau	243
„ „ „ Düsseldorf	517	Arneburger Ofenfabrik	353
Act.-Ver. des zoolog. Gartens, Berlin . . .	500	Arnstädter Bank	79
„ für das Alberttheater, Dresden	513	Ascania, chemische Fabrik	364
„ für den zoolog. Garten, Dresden . . .	500	Assecuranz-Compagnie Hansa	173
„ „ „ Hannover	500	Asyl Bethesda, Gernsbach	512
„ für Flachs- und Leinen-Industrie . . .	378	Augsburger Baumwoll-Feinspinnerei . . .	378
„ „ Gasbeleuchtung, Pirna	486	„ Cattunfabrik	378
„ z. Gesellschaftshaus, Grossenhain . . .	513	„ Kammgarn-Spinnerei	378
„ zur Stadt Paris, Dresden	503	„ Masch.-Fabrik	304
„ „ Tonhalle, Dresden	513	„ Mechanische Spinnerei	390
		Auguste, Braunkohlen	259
		Augustin, Laubaner Architectur- etc. Fabrik	357
		Aussig-Teplitzer Eisenbahn	670
		Bade- und Cur-Anstalt Cleve	496
		Badische Anilin- und Soda-Fabrik	372
		Badische Bank	28

	Seite		Seite
Badische Schrauben-Dampfschiff-Ges.	527	Bergischer Gruben- u. Hütten-Ver.	246
Bank für Elsass-Lothringen	83	„ Stahl-Industrie-Ges.	246
„ „ Gew. und Handel, Blaubeuren 80, 767		Berg.-Märk. Bank	86
„ „ Handel und Industrie	81	„ „ Bergwerks-Ver.	247
„ „ Landwirthschaft und Industrie	82	„ „ Eisenbahn-Ges.	578
„ „ Rheinland und Westfalen	82	„ „ Industrie-Ges.	518
„ „ Sprit- und Producten-Handel	448	Bergkeller-Brauerei	407
„ „ Wloscianski, Posen	83	Bergschlösschen-Brauerei, Braunsberg	414
„ „ Süddeutschland	28	Bergschloss-Brauerei, Rixdorf.	415
Banque d'Alsace et de Lorraine.	83	„ „ Stettin	435
„ de Bruxelles	772	Bergwerks-Ges. Dahlbusch	247
„ „ Metz	84	„ Vereinigter Bonifacius	248
„ „ Mülhouse	84	„ u. Hütten-Ges. Vorwärts	248
Bamberger Spinnerei	390	Berliner A.-G. f. Centralheizungs- etc. An- lagen	509
Barmbecker Brauerei, Hamburg	414	„ A.-G. für Eisengiesserei und Ma- schinen-F.	249
Barmer A.-G. für Besatz-Industrie	378	„ Adler-Bierbrauerei	415
„ Bank-Verein	85	„ Aquarium	501
„ Volksbank	85	„ Bergbau-A.-G.	250
Basler Bankverein	771	„ Bockbrauerei	416
Basson'sche Omnibus-A.-G.	554	„ Brauerei Tivoli	416
Battaszek-Dombovar-Zakanyer Eisenbahn	671	„ Brodfabrik	449
Bauausführungen, A.-G.	206	„ Buchdruckerei-A.-G.	478
Bau-Ges. Alexandrastiftung	203	„ Cassen-Verein	79
„ „ f. Mittelwohnungen	208	„ Cementbau-A.-G.	209
„ „ Heilbronn	208	„ Cichorien-F.	449
„ „ Ostend	203	„ Dampfschiffahrts-Ges.	527
„ „ Stuttgart, allg.	207	„ Emaille-, Ofen- etc. F. Arneburg	353
„ „ Union, Castrop	203	„ gemeinnützige Bau-Ges.	210
„ „ von 1866, Hamburg	208	„ Hagel-Assecuranz-Ges.	159
Baumwoll-Feinsspinnerei, Augsburg	378	„ Handels-Ges.	87
„ Spinnerei am Stadtbach, Augsburg 379		„ Holz-Comptoir	518
„ „ Bramsche	379	„ Hôtel-Ges.	503
„ „ Kolbermoor	379	„ Immobilien-A.-G.	210
„ „ Senkelbach	380	„ Industrie-Ges.	519
Bau-Ver. Adlershof-Grünau	209	„ Kammg.-Sp. Schwendy	380
„ „ Friedrichshain	204	„ Lampen- etc. F. Stobwasser	250, 782
„ „ Grosser Garten	209	„ Land- u. W.-Transp.-Vers.-Ges.	173
„ „ Passage	204	„ Maklerbank	119
„ „ Potsdam	209	„ Makler-Verein	87
„ „ Unter den Linden	205	„ Maschinenbau-A.-G. Schwartzkopff 251	
Bautzener Brauerei	414	„ Neustadt, A.-Bau-Ges.	205
„ Papier-F.	472	„ Omnibus-A.-G.	553
„ Tuchf. u. Kunstmühle	380	„ Pferdebahn, Lestmann	545
Bayerische A.-G. f. chem. u. landwirthsch. Fabrikate	364	„ Prod.- u. Hand.-Bk.	450
Bayerisch-Brauhaus, Dresden	414	„ Reit-Institut, neuer Tattersall	514
Bayerische Handelsbank	43	„ Spediteur-Ver.	554
„ Hypoth.- u. Wechselbank	44	„ Unionsbrauerei	417
„ Notenbank	29	„ Velvet-Fabrik	381
„ Vereinsbank	45	„ Viehmarkt-A.-G.	504
Bayreuther Spinnerei	390	„ Weissbier-Brauerei, Gericke	417
Bazar, Act.-Ges.	477	„ „ Landré	418
Bechem & Keetmann, Duisburg, Masch.-A.-G.	271	„ Werkzeug-Masch.-F. Sentker	251, 782
Bensberg-Gladbacher Bergwerks- u. H.-A.-G. Berzelius	244	„ Wollbank etc.	399
Bergbau-A.-G. Borussia	244	Berlinische Bank f. Bauten	211
„ Ges. Holland	245, 781	„ Feuer-Vers.-Anstalt	149
„ „ Neu-Essen	245	„ Lebens-Vers.-Ges.	163
„ u. Hütten-A.-G. Lenne-Ruhr	246	„ Spiegelglas-Vers.-A.-G.	199, 776
Berger & Co., Gussstahl- u. Waffen-Fabrik, Witten	283	Berlin-Anhaltische Eisenbahn	606
		„ „ Maschinenbau-A.-Ges.	252

	Seite		Seite
Berlin-Charlottenburger Bau-Ver.	211	Braunkohlen-A.-G. Union	258
„ „ Pferdebahn	545	„ „ Vereinsglück	259
„ „ Cölnische Feuer-Vers.-Ges.	148	Braunkohlengrube u. Dampfziegelei Auguste	259
„ „ Rück-Vers.-Ges.	184	Braunkohlen-Verein, Berlin	260
„ „ Dresdener Eisenbahn-Ges.	586	Braunschweigische A.-Brauerei Streitberg 420,	789
„ „ Görlitzer Eisenbahn-Ges.	608	„ A.-G. f. Jute- und Flachs-	
„ „ Hamburger Eisenbahn-Ges.	609	„ „ Industrie	382
„ „ Immobilien-Ges.	212	„ „ Bank	30
„ „ Neuendorfer A.-Spinnerei	381	„ „ Credit-Anstalt	89
„ „ Potsdam-Magdeburger Eisenbahn .	561	„ „ Eisenbahn-Ges.	611
„ „ Schöneberger Terrain-Ges.	212	„ „ Kohlen-Bgwke.	260
„ „ Stettiner Eisenbahn-Ges.	563	„ „ Masch.-Bau-Anstalt 260,	783
„ „ Westend, Waterworks and Land-		„ „ Ziegelfabrik	357
„ „ Company	213	Braunsch.-Hannov.-Hyp.-Bank	46
Bernstorff & Eichwede, Hannov. Guss- u.		Brau-Verein zu Gera	421
„ „ Walzwerk	288	Bredower Zuckerfabrik	440
Berzelius, Bgwks.-Ges.	244	Bremer Bank	31
Beuchel & Co., Magdeburg	439	„ „ Bank-Verein	90
Bielefelder A.-G. f. mechan. Weberei . . .	381	„ „ Bau-Gesellschaft	213, 779
„ „ Bau-Ges.	213	„ „ chemische Fabrik	364
Bierbrauereien, die nicht zu finden, siehe		„ „ Jute-Spinnerei und Weberei . . .	383
„ „ Actien-Bierbrauerei“		„ „ Lagerhaus-Ges.	505
Bierconvent Bavaria, Dresden	514	„ „ Wollwäscherei	400
Bietigheimer Kammg.-Sp.	389	Bremerhafener Bau-Ges.	213
Birkenwerder A.-G. f. Bau-Material	359	Bremische Hypoth.-Bk.	48
Bischweiler Tuchfabriken	385	Breslauer A.-G. für Möbel, Parquet etc. .	480
Bismarckhütte, A.-G. f. Eisenhüttenbetrieb	252	„ „ A.-G. für Eisenbahn-Wagenbau	
Bitterfelder Louisengrube	252, 782	„ „ (Linke)	261
Bleicherei, Färberei etc., Stuttgart . . .	400	„ „ Baubank	213, 780
Bochumer Bergwerks-A.-G.	253	„ „ Börsen-A.-Verein	505
„ „ Ver. für Bergbau u. Gusstahl-		„ „ Brauerei, Wiesner	421
„ „ Fabrikation	253	„ „ Disconto-Bank	90
Bock-Brauerei	416	„ „ Lagerhaus	505
Bockwaer Eisenbahn-Ges.	611	„ „ Oelfabriken	458
Bockwa-Hohndorf-Vereinigt-Feld	325	„ „ Schlachtviehmarkt	506
Boden- u. Com.-Cred. in Els.-Lothr.	40	„ „ Spritfabrik	450
Böhmische Nordbahn	672	„ „ Strassenbahn	545
„ „ Westbahn	673	„ „ Wechslerbank	91
Böhmisches Brauhaus	419	„ „ zoologischer Garten	501
Börsen-Commissionsbank	88	Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn	613
Börsen-Handels-Verein	88	„ „ Warschauer Eisenbahn	615
Bonifacius, Bgw.-Ges.	248	Brölthaler Eisenbahn-Ges.	616
Bonner Actienbrauerei	419	Bromberger Credit-Verein	92
„ „ Bank für Handel und Gewerbe . . .	89	„ „ Hafn.-A.-Ges.	556
„ „ Bergwerks- und Hütten-Verein . . .	254	Brüsseler Bank	772
„ „ gemeinnützige Bau-Ges.	213, 779	Buchholzer Papier-F.	462
Borussia, Bergbau-A.-G.	244	Buckauer chem. F.	365
Bote a. d. Riesengebirge	477	„ „ Porzellan-Manuf.	353
Bothnia, A.-G., Hamburg	519	Bugsir-G. Union, Bremen	527
Brauereien, die nicht zu finden, s. „Actien-		„ „ Vulcan, Hamburg	527
„ „ Bierbrauerei“		Buierer Spritfabrik	447
Brauerei Englisch Brunnen	419	Buntpapier-F. Aschaffenburg	460
„ „ Giebichenstein	419	„ „ Oberschlema	462
„ „ Königstadt	419	Burger Eisenwerks-A.-Ges.	261
„ „ zum Felsenkeller	420	Buschbad-Meißen, Thonw.-F.	356
Braunkohlenabbau-Ges. Friedensgrube 255,	783	Buschtehrender Eisenbahn	668
„ „ Germania	255	Caisse d'Escompte de Metz, Mayer & Co. .	767
„ „ Mariengrube	256	Carlschütte	275
„ „ zum Fortschritt	257	Carlsruher Maschinenbau-Ges.	304
Braunkohlen-A.-G. Grube Agnes	257	Caroline, cons. Braunkohlen-Bergw.	265
„ „ Ernst	258		

Seite	Seite		
Casino in Lübeck	514	Compagnie Laferme	450
Cellulose-F., Königstein	474	Comptoir d'Escompte de Mulhouse	95
Cementbau-A.-Ges.	209	Concordia, Cöln. Leb.-Vers.-Ges.	164
Central-A.-G. f. Tauerei	528	„ Steinkohlen-Bau-Verein	325
Centralbank für Bauten	214	Consolidirte Redenhütte	264
Centralbazar für Fuhrwesen	555	Consolid. Braunkohlenbergwerk Caroline	265
Centralfactorie für Baumaterial	359	Consolid. Braunkohlenbergwerk Marie	265
Centralheizungs-Ges., Berlin	509	Continental-Caoutchouc- etc. Fabrik	474
Central-Viehmarktsbank, Dresden	506	„ Pferdebahn-Ges.	546
Charlottenburger Wasserwerke	510	„ Telegraphen-Comp.	559
Charlottenhütte	233	Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn	616
Chausseebau-Gesellschaften	558	Credit-Anstalt für Industrie und Handel	265
Chemische Fabr. a. Act. (Schering)	365	„ Bank von Donimirski, Kalkstein, Lyskowski u. Co.	95
„ „ Buckau	365	Crefelder Gewerhebek	112
„ „ für Leim und Dünger, Mannheim	366	„ Stadthalle	515
„ „ Oranienburg	366	Creuznacher Glashütte	349
„ „ Rhenania	366	Cröllwitzer Act.-Papier-Fabrik	463
„ „ zu Danzig	366	Cronberger Eisenbahn	618
„ „ „ Heinrichshall	367	Culmbacher I. Exportbier-Brauerei	423
„ „ „ Schöningen	367	„ Spinnerei	384
„ Fabriken Harburg-Stassfurt	367	Culmer Privatbank	96
„ Prod.-F. Bonn	368	Culmsee'er Credit-Ges.	96
Chemnitzer A.-Färberei etc., Körner	400	„ Volksbank	96
„ A.-Spinnerei	383	Cur- und Bade-Anst. Zwischenahn.	496
„ Bank-Ver.	92	Cuxhavener Eisenbahn-, Dampfschiff- und Hafenbau-Ges.	557
„ Bau-Ges.	215	Cuxhavener Elb-Dampfschiffahrts-Ges.	528
„ Papier-F.	462	„ Immobilien-Ges.	216
„ Werkzeug-Masch.-F. Zimmer- mann	261	Dänische Landmannsbank	75
Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn	588, 792	Dahlbusch, Bergwerks-Ges.	247
Cigarrenfabrik Dresler	450	Dampfdrescherei Hohenhameln	519
City, Act.-Bau-Ges.	215	Dampfmühlen-A.-G., Dresden	451
Coburger Bierbrauerei	421	Dampfschiffahrts-A.-G., Rostock	528
Coburg-Gothaische-Credit-Ges.	93	„ Ges. für den Nieder- und Mittelrhein	529
Cölnler Bergwerks-Ver.	262	Dampfschiffahrts-Ges. George, Lübeck	529
„ Hypotheken-Bank	48	„ „ Neptun, Bremen	529
„ Theater	514, 791	Dampfschiff-Ges. Gotzlow, Stettin	529
Cölnische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei	383	Dampf- und Spinnerei-Masch.-F. Wiede	266
„ Dampfschiffahrts-Ges.	528	Dampfwohwäsch. Lortzing, Ungewitter & Co.	401
„ Dampfschleppschiffahrts-Ges.	528	Dampfzuckersiederei von 1848	440
„ Feuer-Vers.-Ges. Colonia	149	Dankberg, Bildhauer-Arbeiten	358
„ Glas-Vers.-Act.-Ges.	199	„ Ofenfabrik	352
„ Gummifäden-F.	474	Danziger A.-Bierbrauerei	422
„ Hagel-Vers.-Ges.	159	„ chemische Fabrik	366
„ Lebens-Vers.-Ges. Concordia	164	„ Oelmühle, Petschow	451, 789
„ Maschinenbau- A.-Ges.	262, 783	„ Privat-A.-Bank	32
„ Privatbank	31	„ Schifffahrts-A.-G.	530
„ Rück-Vers.-Ges.	185	„ Schiffswerft und Kesselschmiede	267
„ Wechsler- und Com.-Bank	93	„ Sparcassen-A.-Verein	97
Cöln-Mindener Eisenbahn-Ges.	565	„ Superphosphat-Fabrik	368
„ Müsener Bergwerks-Act.-Verein	263	Darmstädter Bank	81
„ Niedermendiger Act.-Brauerei	422	„ Zettelbank	28
Cösliner Papier-Fabrik	463	Demminer Kreisbank	98
Colberger Soolbade-Act.-Verein	496	Dessauer Credit-Anstalt	265
Colonia, Cöln. Feuer-Vers.-Ges.	149	„ Gas-Ges.	487
Commerer Bergwerks- u. Hütten-A.-Verein	263	„ Landesbank	42
Commerzbank in Lübeck	32	„ Wollgarn-Spinnerei	384, 786
„ „ in Warschau	772	Deutsche Allg. Vers.-Ges. f. See- etc. Transp.	174
Commerz- u. Disc.-Bank, Hamburg	94		
Communalbank des Königr. Sachsen	49		

	Seite		Seite
Deutsche Asphalt-A.-G. der Limmer- und		Dresdner Bank	105
Vorw.-Grubenfelder	360	Bauausführungs-Ges.	217
Bank	98	Bau-Ges.	218
Bau-Ges.	216, 780	Dünger-Export-Ges.	368
Continental-Gas-Ges.	487	Eiswerke	451
Dampfschiffahrts-Ges. Kosmos	530	Lederfabrik, Bierling	481
Dampfschiffs-Rhederei	531	Nähmaschinen-Zwirn-Fabrik	384
Effecten- u. Wechsel-Bank	99	Ostend-Ges. für Landerwerb	218
Eisenbahnbau-Ges.	216	Papier-Fabrik	464
Feuer-Vers.-A.-G.	150	Presshefen- u. Kornspiritus-Fabrik	451
Genossenschaftsbank	100	Strohhut- und Feder-Fabrik	484
Ges. für Hufbeschlagmaterial	267	Westend	218
Gold- u. Silber-Scheide-A. Rössler	267	Duburger Brauerei	423
Grund-Credit-Bank Gotha	49	Düsseldorfer Allg. Vers.-Ges. für See- etc.	
Gummi- etc. Fabrik, Volpi & S.	475	Transport	176, 776
Handels-Ges.	101	Baubank	219
Hypothekenbank, Berlin	51	Eisen- und Draht-Industrie	270
" Meiningen	52	Röhren- und Eisen-Walzwerk	271
Jute-Spinn- und Weberei	384	Duisburger A.-G. für Giesserei	271
Landes-Zeitung	478	Kupferhütte	271
Lebens-Vers.-Ges.	165	Maschinenbau - A. - G. Bechem	
Nationalbank	101	& Keetman	271
Petroleum-Bohr-Ges.	519	Duisburg-Ruhrorter Bank	106
Reichspost	478	Duxer Kohlen-Verein	272
Rück-Vers.-Bank	185	Dux-Bodenbacher Eisenbahn	675
Seehandlung, Mannheim	520	Dynamit-A.-G., Nobel	374
Spiegelglas-A.-G. Preden	349	Eckert, Maschinenfabrik	235
Thonröhren- und Chamotte-F.	354	Effectenbank Hahn	99
Transport-Vers.-Ges.	174	Egells, Maschinen-Fabrik	300
Unionbank	102	Egestorff's Maschinen-Fabrik	287
Vereinsbank	103, 768	Salzwerke	239
Vers.-Anst. etc. geg. Trichinen etc.	200	Ultramarin-Fabrik	373
Versicherungs-Ges.	175	Eilenburger Cattun-Manufactur	384
Wasserwerks-Ges., Frankfurt a. M.	510	Eisenbahn-Hôtel-A.-G., Berlin	503
Werkzeugmaschinen - F., Sonder-		Pilsen-Priesen	677
mann & Stier	267	Eisenberg-Crossener Eisenbahn	619
Deutscher Lloyd	175	Eisenhütte Prinz Rudolph	273
Phönix	186	Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau	273
Deutschland, Steinkohlen-Bau-Verein	325	Marienhütte bei Kotzenau	
Deutsch-Holländ. A.-Bau-Verein	217, 780	(Schlittgen & Haase)	273
Norwegisches Kabel	559	Michelstadt	274
Transatlant. Dampfschiff-Ges.	531	Thale	274
Didier, Stettiner Chamotte-Fabrik	356, 786	Eisen-Industrie zu Menden und Schwerte	275
Die Union, Allgem. D. Hagel-Vers.-Ges.	160	" zu Styrum	236
Diehl, Werkzeugmaschinen-Fabrik Union	336	Eisenwerk Carlshütte	275
Disconto-Ges., Berlin	103	Eisenwerks-Ges. Maximilianshütte	275
Dithmer'sche Ziegelfabrik	357	Eishaus Kaiserslautern	447
Döbelner Vorschuss- u. Disconto-Verein	139	Eisleber Disconto-Ges.	106, 768
Döhrener Wollwäscherei	401	Eis- und Kaltluftmasch.-Ges., Braunschweig	273
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunk.-Ind.-G.	268	Eisverein Dresdner Gastwirthe	452
Domsdorfer Braunkohlenw. u. Briquet.-Fabr.	268	Elb-Dampfschiffahrts-Ges., Dresden	531
Donau-Drau-Eisenbahn	671	Elberfelder Bankverein	107
Donimirski, Kalkstein, Lyskowski & Co.	95	Bauverein	219
Donnersmarkhütte	268	Handels-Ges.	275
Dortmunder A.-Brauerei	422	Elbinger Bankverein	107
Bank-Verein	104	Creditbank	107
Bergbau-Ges.	269	Elisabeth-Bahn	687
Steink.-Bergw. Louise Tiefbau	270	Elsasser Boden- u. Communal-Credit	40
Union	330	Elsässische Wollmanufactur	385
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn	618	Elsflether Bankverein	107
Dresdner Allg. Vers.-G. f. See- etc. Transport	172	Elysum, Stettiner Brauerei	436

	Seite		Seite
Emdener Genossenschafts-Bank	108	Frankfurter gemeinnützige Bau-Ges.	220
Häringsfischerei-A.-G.	520, 791	Hôtel-A.-G.	503
Emmendingen, Spinnerei	391	Hypoth.-Bank	53
Emmericher Credit-Bank	108, 768	" " Cred.-Ver.	54
Englische Dampf-Cakes- etc. Fabrik	452	" Lebensmittel-Ver.	452
" Sicherheitszündler, Ver. F.	375	" Lebens-Vers.-Ges.	166
Erdmannsdorfer Spinnerei und Weberei	385, 787	" Quellwasserleitungs-A.-G.	511
Erlanger Gasfabrik	791	" Rück-Vers.-Ges.	187
Ermsthalbahn-Ges.	619	" Sparbank	110
Ernst, Braunkohlen	258	" Transport- etc. Vers.-A.-G.	187
Erste Culmbacher A.-Exportbier-Brauerei	423	Franz-Josef-Bahn	686
" Norddeutsche Ale- u. Porter-Brauerei	424	Franzosen (Oesterr. Staatsbahn)	700
" See-Vers.-A.-G. Papenburg	176	Freiberger Papier-Fabrik	465
" Siebenbürger Eisenbahn	678	" Vorschussbank	139
" Thüringische Bierbrauerei	424	Freiberg-Nossener Dampf-Dreschmasch.-G.	279
" Ungar.-Galiz. Eisenbahn	679	Freund, Maschinenfabrik	249
" Württemberg. A.-Cichorien-Fabrik	452	Friedenthal & Co., Breslau	90
Erzgebirgischer Steinkohlen-A.-Verein	276	Friedensgrube, Braunkohlen	255, 783
Erzherzog Albrechtsbahn	680	Friedrichshain, Bau-Ver.	204
Eschweiler A.-G. für Drahtfabrikation	276	" Brauerei	409
" Bergwerks-Verein	277	Friedrichshöhe, Brauerei	410
Essener Bergwerks-Verein König Wilhelm	277	Friedrichstädter Bankverein	110
" Brauerei	403	Friedrich-Wilhelm, Preuss. Lebens- etc.	166, 777
" Credit-Anstalt	109	Friedrich-Wilhelms-Bleiche	398
Ettlinger Spinnerei und Weberei	387	" " Hütte	232
Eutin-Lübecker Eisenbahn	620	Frister & Rossmann	307
Evangelischer Verein für innere Mission	513	Fünfkirchen-Barcser Eisenbahn	682
Fabrik für Eisenb.-Material A.-G. in Hagen	278	Fürstenwalder Creditbank	111
Fabrik landwirthsch. Maschinen in Hennef	278	Füssen, Seilerwaaren-Fabrik	391
Façon-Schmiede und Schrauben-Fabrik	278		
Falkenkrug, Brauerei	403	Galizische Carl-Ludwigsbahn	683
Farbwerke, Höchst	373	Gambrinus-Brauerei	404
Feldschlösschen-Brauerei, Dresden	408	Gartenbau-A.-G. Grünberg	501
" " Sangerhausen	412	Gasapparat- u. Gusswerk, Mainz	279
Feldschloss, Posener Brauerei	433	Gasfabrik Erlangen	791
Felsenkeller-Brauerei, Dresden	420	Gas-Ges. Annaberg	486
Ferdinands Nordbahn	666	" " neue, Berlin	491
Fernsicht, Thonw.-Fabrik	356	" " Burgstädt	489
Feuer-Assec.-Comp. von 1877	150	" " Crimmitschau	493
Feuer-Versicherungs-Ges. Rheinland	151	" " (Deutsche) Dessau	487
Fisch-Export-A.-G., Eckernförde	520	" " Frankfurt	488
Flachsspinnerei, Osnabrück	386	" " " neue	490
Flensburger A.-Brauerei	424	" " Freiberg	489
" Dampfschiff.-Ges. von 1869	532	" " Grossenhain	489
" Privatbank	109	" " Hamburg	488
" Schiffsbau-A.-G.	278	" " Kaiserslautern	489
Flensburg-Ekensunder Dampfschiff.-Ges.	532	" " Langendreer	488
Flora, Charlottenburg	499	" " Magdeburg	487
" Cöln	499	" " Meerane	489
Fourobot, Nordd. Gummi-Fabrik	476	" " München	490
Fortuna, Allg. Vers.-A.-G.	176	" " Nippes	486
Fortschritt, Braunkohlen	257	" " Pirna	486
Frachtschiffahrts-Ges., Dresden	533	" " Reutlingen	491
Frankenberg, A.-G.	206	" " Rixdorf	491
Frankfurter A.-Brauerei	425	" " Rochlitz	492
" A.-G. f. Rhein- u. Main-Schiff.	533	" " Sangerhausen	488
" Allgem. Rück-Vers.-Act.-Bank	151	" " Werdau	494
" Bank	33	" " Wesel	494
" Bankverein	109	" " Zwickau	494
" Baubank	219	" " und Wasser-Ges. Altona	490
" Gds-Ges.	488		

	Seite		Seite
Hannoversche Ultramarin-Fabrik	373	Janus, Lebens- etc. Versicherungs-Ges.	167
„ Vereinsbank	136	Iseder Hütte	294
„ Zeitungs-A.-Ges.	480	Immobilien-A.-G., Berliner	210
Hannoversches Guss- und Walzwerk (Bern- storff & Eichwede)	288	„ Ges., Leipziger	223
Hannover-Altenbekener Eisenbahn-Ges.	568	„ Verwaltungs-Ges.	221
Hannov.-Braunschw. Hagelschaden-Vers.-G.	161	Industrie-Ges., Geislingen	521
Hansa, Asscuranz-Comp.	173	Ingolstadt, Brauerei	411
Hanseatische Bau-Ges.	221	Insterburger A.-Spinnerei	388
„ Dampfschiffahrts-Ges.	535	Internationale Bau- und Eisenbahnb.-Ges.	222
„ Feuer-Vers.-Ges.	154, 777	Israelitische Religions-Ges. Carlsruhe	513
Harburg-Stassfurt, chem. Fabrik	367	Kaiser Ferdinands Nordbahn	666
Harkort, Brückenbau und Maschinen	236	„ Franz-Josef-Bahn	686
Harkort'sche Bergwerke und chem. Fabr.	289	Kaiserin Elisabeth-Bahn	687
Harpener Bergbau-A.-G.	290	Kaisergrube Steinkohlen-B.-Verein	327
Hartmann'sche Maschinen-Fabrik	319	Kaiserslautern, Giesserei	241
Hartung'sche Zeitung, Königsberg	479	„ Kammgarn-Spinnerei	389
Harzer A.-G. für Eisenbahn-Bedarf etc. (Thelen & Weydemeyer)	289	Kalker Maschinenbau-A.-G. (Wippermann)	295
„ Bergwerks-Verein, Neudorf	291	Kammgarn-Spinnerei Bietigheim	389
„ Werke zu Rübeland und Zorge	291	„ „ Kaiserslautern	389
Harzburger A.-G.	521	„ „ Stöhr & Co., Leipzig	389
Hauvette Weberei	388, 787	„ „ zu Leipzig	389, 787
Haut-Fourneau d'Audun-le-tiche	292	Kaschau-Oderberger Eisenbahn	690
Heidelberg-Speyerer Eisenbahn	622	Katholisches Casino, Heidelberg	514
Heilbronner Bau-Ges.	208	Kaufbeuren, Spinnerei	390
„ Maschinenbau-Ges.	304	Kempen, Spinnerei	390, 787
Heinrichshall, chem. Fabrik	367	Ketten-Schleppschiffahrt der Oberelbe	535
Heinrichshütte, A.-G.	292	Kieler A.-Brauerei, Scheibel	428
Herford Discontobank	114	„ Bank	114
Hermania, Schönebeck	368	„ Vereinsbank	137
Hermisdorfer Portland-Cement- etc. Fabrik	345	Kiel-Eckernförde-Flensburger Eisenb.-Ges.	627
Hessische A.-Bierbrauerei	427	Kiesler, Zittauer Maschinen-Fabrik	342
„ Ludwigs-Eisenbahn	653	Kirchheimer Eisenbahn-Ges.	627
„ Papier-Fabrik	473	König Wilhelm, Essener Bergwerk	277
Hessisch-Rheinischer-Bergbau-Verein	292	Königin Marienhütte-A.-G.	295
Hibernia & Shamrock, Bergwerks-Ges.	292	Königsberger Handels-Compagnie	521
Hoboken, Werft-Comp.	293	„ Hartung'sche Zeitung	479
Hochheimer moussierende Weine	452	„ Vereinsbank	115
Höchster Farbwerke	373	Königshulder Stahl- und Eisenwaren-F.	296
Hoerder Bergwerk- und Hütten-Verein	293	Königsmühle, Königsberg	453
Hofbrauhaus, Dresden	428	Königstadt, Brauerei	419
Hofmann, Waggonfabrik	334	Königs- und Laurahütte	332
Hohenhameln, Zuckerfabrik	441	Körner, Görlitzer Maschinenfabrik	240
Hohenzollern, A.-G. für Locomotivbau	294	Kollnauer Baumwoll-Spinn- und Weberei	390
Hohndorf, Steinkohlen-B.-Verein	326	Kramsta, Schlesische Leinen-Industrie	377
Holland, Bergbau-Ges.	245, 781	Kronprinz Rudolph-Bahn	692
Hollersche Carlshütte	233	Künstliche Mineralwasser- und Bade-Anst. nach Dr. Struve, Cöln	497
Holsteinische Marschbahn	625	Kunstmühle Tivoli, München	453, 789
„ Oelgruben-Ges.	521	Kupferberg, Mainz	522
Holsten-Brauerei, Hamburg	428	Kupferhammer-Betriebs-Ges., Halberstadt	296
Holzstoff- und Papier-Fabrik, Schlema	466	Kurland, Dampfschiffahrts-Ges.	536
Hornung & Rabe	323	Kwilecki, Potocki & Co., Posen	82
Hôtel Bellevue, Dresden	503	Lafferder Zuckerfabrik	441
Hübner'sche Hypothekenbank	65	Landerwerb- und Bau-Verein a. A.	222
Hütten-Ges. Novéant	294	Landgräfl. hessische conc. Landesbank	115
Humboldt, Maschinenbau-Ges.	302	Landré, Weissbierbrauerei	418
Hypothekenbank, Hamburg	55, 768	Land- und Bau-Ges. a. A.	223
Jachmann'sche Bank	61	Landwirthsch. Creditbank in Frankfurt a. M.	56
Jacobi, Meissner Eisengiesserei etc.	306	Landwirthsch. Credit-Verein f. d. Wendland	116

	Seite		Seite
Langensalza, Tuchfabrik	396	Lübecker Maschinenbau-Ges.	298
Laubaner Architectur-, Thonwaaren- etc. F.	357	„ Privatbank	118
Lauchhammer, ver. v. Gräfl. Einsiedelsche Werke	296	Lübeck-Büchener Eisenbahn	628
Laurahütte	332	Lüneburger Eisenwerk	298, 784
Lausitzer Maschinen-F. v. J. F. Petzold	296	Lugauer Steinkohlenbau-Verein	298
Lebens-Vers.-Ges. Germania	167	Lugau-Niederwürschnitzer Steink.-Bau-Ver.	293
„ „ „ Janus	167	Mährische Grenzbahn	695
„ „ „ Nordstern	169	Mährisch-Schlesische Centralbahn	696
Lederfabrik Schwarzmann	482	„ „ Nordbahn	666
Leder-Maschinen-Riemen-F., Dresden	482	Märkische Gewerbank	430
Leipziger Bank	116	„ Maschinenbau-Anst.	300
„ Baubank	223	Märkisch-Posener Eisenbahn	629
„ Cassenverein	34	„ Schles. Masch.- u. H.-A.-G. (Egells)	300
„ Credit-Anstalt	41	„ Westfäl. Bergw.-Ver.	301
„ Disconto-Ges.	117	Magdeburger A.-G. für Grunderwerb	224
„ Feuer-Vers.-Anstalt	154, 777	„ Allg. Vers.-A.-G.	188
„ Hypotheken-Bank	57	„ Bade- u. Wasch-Anst.	497
„ Immobilien-Ges.	223	„ Bankverein	118
„ Kammgarn-Spinnerei	389, 787	„ Bau- u. Credit-Bank	225
„ Malzfabrik	429	„ Bergw.-A.-G.	301
„ Musikwerke	482	„ Feuer-Vers.-Ges.	155
„ Rück-Vers.-A.-G.	188, 777	„ Gas-Ges.	487
„ Vereinsbrauerei	436	„ Hagel-Vers.-Ges.	161
„ Wollkämmerei	401	„ Immobilien-Ges.	225
Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn	591	„ Lebens-Vers.-Ges.	168
Leisniger Mühlen-A.-G.	453	„ Privatbank	35
Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn	693	„ Rück-Vers.-A.-G.	189
Lenne-Ruhr, Bergbau-Ges.	246	„ Strassen-Eisenbahn	549
Leopoldshaller ver. chem. F.	371	„ Theater-A.-V.	514
Libau-Lübecker Dampfschiffahrts-Ges.	536	„ Wasser-Assec.-A.-G.	177
Lichterfelder Bau-Verein	224	Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Ges.	569
Liebenstein, Bad	494	Mainzer A.-Bierbrauerei	430
Limmerbrunnen-A.-G.	497	„ Schlepp-Dampfschiffahrts-V.	536
Limmer und Vorwohler Asphalt	360	Mainz-Ludwigshafen-Eisenb.	623
Lina, Dampfschiffahrts-Ges.	536	Maklerbank, Berlin	119
Lindener A.-Brauerei, Brande & Meyer	429	„ Hamburg	119
„ Weberei	391	Makler-Societät	119
Linke, Wagenfabrik	261	Malzfabrik Cönnern	413
Lithopone- u. Permanentweiss-F.	368	Mannheimer A.-Brauerei	431
Livland, Dampfschiffs-Ges.	536	„ Allg. Spiegelglas-Vers.-A.-G.	199
Lloyd, Deutscher	175	„ Dampfschiff.-Ges.	537
„ Rheinisch-Westfälischer	179	„ Lagerhaus-Ges.	506
Löhnberger Mühle	454	„ Portland-Cement-F.	346
Löwe, Nähmaschinen	297	„ Versicherungs-Ges.	778
Löwenbräu, München	412	Marie, cons. Braunkohlen-Bergwerk	265
Lofoden, Fischguano Ges., Hamburg	522	Marienberger Silberbergb.-Ges.	302
Lombarden (Oesterr. Südbahn)	703	Marienburger Privatbank	120
Lortzing, Ungewitter & Co.	401	Marienberg, Wasserheil-Anst.	495
Loschwitzer Wasserwerk, Dresden	511	Marienburg-Cöln, A.-G.	207
Lothringer Eisenwerke	297	„ Mlawkaer Eisenbahn	631
Louise Tiefbau	270	Mariengrube, Braunkohlen	256
Luckenwalder Tuchfabrik	390	Marienhütte b. Kotzenau (Schlittgen & Haase)	273
Ludwig Loewe & Co.	297	Marienthal, Brauerei	405
Ludwigs-Eisenbahn-Ges.	627	Mark, Brauerei	406
Ludwigshafen, Spinnerei	391	Maschinenbau-A.-G. Humboldt	302
Ludwigsluster Schauspielhaus	514	„ „ Union	303
Lübecker Bank	117	„ Anst. Golzern (Gottschald & Nötzli)	303
„ Commerzbank	32	„ Ges. Carlsruhe.	304
„ Dampfschiffahrts-Ges.	536	„ Heilbronn	304
„ Feuer-Vers.-Ges.	155		

Seite	Seite		
Maschinen-Fabrik Augsburg	304	Neue A.-Zuckerraffinerie, Halle	442
„ „ Germania (Schwalbe)	304	„ Baumwoll-Sp. Hof	392
„ „ Papier-F. Aschaffenburg	460	„ Berliner Pferdebahn	549
„ „ Torf-Fabr. Varcl	361	„ Börsenhalle, Hamburg	504
Maximilianshütte	275	„ Dampfer-Comp., Stettin	537
Mechan. Baumwollen-Spinnerei Bayreuth .	390	„ Dampfschiffs-A.-G., Rostock	537
„ „ Baumw.-Sp. u. W. Augsburg	390	„ Frankfurter Gasbereitungs-Ges.	490
„ „ „ „ „ Bamberg	390	„ Gas-Act.-Ges., Nolte	491
„ „ „ „ „ Kaufbeuren	390	„ Germania, Dresden	225
„ „ „ „ „ Kempten	390, 787	„ Mosel-Dampfschiff.-Ges.	537
„ „ „ „ „ Ludwigshafen	391	„ nordd. Fluss-Dampfschiff.-Ges.	537
„ „ Hanfsp. u. W. Emmendingen	391	„ Riga-Lübecker Dampfschiff.-Ges.	538
„ „ Kratzenfabrik	482	„ Sächs. Fluss-Vers.-Ges.	177
„ „ Netzfabrik u. W., Itzehoe	391	„ Stettiner Zuckersiederei	442
„ „ Seilerwaaren-F., Füssen	391	„ Theater-A.-G., Frankfurt a. M.	514
„ „ Weberei Linden	391	„ zoologische Ges., Frankfurt a. M.	501
Mechernicher Bergw.-A.-V.	305	Neuenahr, Bad	495
Mecklenburg. Credit-Bank	120	Neu-Essen, Bergbau-Ges.	245
„ „ Friedrich-Franz-Eisenbahn	632	Neumünster-Heide-Tönninger Eisenbahn .	658
„ „ Hypoth.- u. Wechselbank	58	Neuss, Wagenfabrik	239
„ „ Lebens-Vers.- etc. Bank	169, 778	Neusser Hütte	240
„ „ Masch.- u. Wagenbau-A.-G.	305	„ „ Leih-Anstalt	515
Meidericher Steinkohlen-Bergw.	784	„ „ Papier-F.	468
Meininger Okermühle	373	Neustadt-Magdeburg, Brauerei	411
Meininger Hypoth.-Bank	52	Neustrelitzer Vorschuss-Anst.	138
Meissner Eisengiesserei etc. (Jacobi)	306	Niederlausitzer Bank	122
„ „ Felsenkeller-Brauerei	431	„ „ Maschinenb.-Anst. (Nommel & Jäger)	308
„ „ Ofen- u. Cham.-F. (Teichert)	354	Niederrhein. Dampfschleppschiff.-Ges. . . .	538
Menden u. Schwerte	275	„ „ Güter-Assecuranz-Ges.	177
Mengeder Bergw.-A.-G.	306	Niedersächs. Bank	122
Mercantile Verlags-Anstalt	479	„ „ Finnen- u. Trichinen- etc. A.-G.	200
Mercur, Stettiner Portland-Cem.-F.	346	Nienburger Eisengiesserei u. Maschinen-F. .	308
Mescheriner Zuckerrfabrik	441	Noellsche Waggonfabrik	309, 784
Metall- u. Lackirwaaren-F.	307	Nolte, Gas-Ges.	491
Metzer Bank	84	Nommel & Jäger	308
Mewer Credit-Ges.	121	Norddeutsche A.-G. für Glasfabrikation . .	350
Mitteldeutsche Creditbank	121	„ „ Ale- und Porter-Brauerei	424
Mittelrhein. Bank	121	„ „ Bank	123
Mittelwohnungen, Bau-Ges.	208	„ „ Buchdruckerei	479
Moabit, Brauerei	410	„ „ Eiswerke	454
Möbel-Transport-Ges.	552	„ „ Feuer-Vers.-Ges.	156
Möller & Holberg, Stettin	328	„ „ Gummifabrik, Fonrobert	476
Molkerei-Ges. Dorlar	447	„ „ Grund-Credit-Bank	59, 769
„ „ Erntebück	448	„ „ Kartoffelmehl-Fabrik	454
„ „ Kirchrarbach	448	„ „ See- und Fluss-Vers.-A.-G.	178
„ „ Worbach	448	„ „ Steingut-Fabrik	361
Moritzhütte, A.-G. f. Bergbau etc.	307	„ „ Torfmoor-Ges. Gifhorn	361
Mülhauser Bank (Els.)	84	Norddeutscher Lloyd	538
„ „ Disconto-Ges. (Els.)	95	„ „ Renn- und Traber-Club	514
„ „ Vereinsbank (Th.)	137	Nordhäuser Bank	124
München-Dachauer Papier-F.	467	„ „ Tapetenfabrik	462
Münchener Ziegelei	357	Nordhausen-Erfurter Eisenbahn	635
Münster-Enscheder Eisenbahn	592	Nordische Dampfschiffahrts-Ges.	539
Muldenthal-Papier-F.	467	Nordseebad Wangerooge	791
Murgthalbahn-Ges.	634	Nordstern, Lebens-Vers.-A.-Ges.	169
Nähmasch.-F. Frister & Rossmann	307	Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag .	479
Nassauischer Schiefer-A.-Ver.	361	Nürnberger A.-Bierbrauerei	432
Nassau-Selterser Mineralquellen-A. G. . . .	497	„ „ Vereinsbank	71
National-A.-Brauerei, Jürgens	432	Oberbayerische A.-G. für Kohlenbergbau .	309
Naumburger Braunk.-A.-G.	307	Oberbilker Stahlw. (Poensgen, Giesbers&Co.)	309

	Seite		Seite
Oberhohndorfer Forst-Steink.-Bau-Verein	309	Petroleum-Lagerhof, Berlin	504
Oberhohndorf-Schader Steink.-Bau-Verein	310	Petschow, chem. Fabrik, Danzig	366
„ Reinsdorfer Kohleneisenbahn	636	„ Oelmühle, Danzig	451, 789
Oberlausitzer Bank	124	Petzold, Lausitzer Maschinen-Fabrik	296
„ Eisenbahn	636	Pfälzische Eisenbahnen	640
Oberschlesische A.-G. für Kohlenbergbau	310	Pfandleih-Anstalt, Stuttgart	515
„ „ „ Lignose etc.	468	Pferde-Eisenbahn-Ges., Hamburg	550
„ Bank für Handel u. Ind.	125	Pforzheimer Bank-Verein	128
„ Eisenbahn-Ges.	593	„ Töchter-Institut	513
„ Eisenbahn-Bedarfs-A.-G.	311	Phönix, A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb	312
Oberschlesischer Credit-Verein	125	„ Deutscher, Vers.-Ges.	186
Oeffentliche Wasch- und Bade-Anstalt	496	Photographische Papier-Fabrik	472
Oels-Gnesener Eisenbahn	637	Pilsen-Priesener Eisenbahn	677
Oelsnitzer Bergbau-Ges.	312	Pinnau, Mühle	454
Oesterreichische Boden-Credit-Anstalt	74, 770	Plauenscher Lagerkeller	408
„ Credit-Anstalt	143	Pluto, Bergbau-A.-G.	313
„ Nordwestbahn	697	Pölbitzer Brauerei	406
„ Staats-Eisenbahn	700	Pommerania, See- etc. Vers.-A.-G.	178
„ Südbahn	703	Pommerensdorfer Chemicalien-Prod.-Fabrik	368
„ Westbahn	687	„ chemische Prod.-Fabrik	363
Oesterreichisch-Ungarische Bank	37	Pommersche Eisengiesserei u. Masch.-Fabr.	314
Offenbacher Transport-Ges.	555	„ Hypotheken-A.-Bank	60
Offenburger Spinnerei u. W.	395, 788	„ Papier-Fabrik Hohenkrug	469
Oldenburg. Eisenhütten-A.-G.	312	„ Provinzial-Zuckersiederei	442
„ Landesbank	126	Pommerscher Industrie-Verein	523
„ Möbel-Magazin	482	Portland-Cement-Fabrik Cammin-Gristow	345
„ Spar- und Leihbank	126	„ „ „ etc. Pahlhude	347
„ Vers.-Ges.	190	Posener A.-Brauerei Feldschloss	433
Oldesloer Papier-Fabrik	468	„ Baubank	226
Oppelner Portland-Cement-Fabrik	346	„ landwirthschaftliche Bank	82
Oranienburger chemische Fabrik	366	„ Provinzial-Bank	35
„ Schlossbrauerei	433	„ Sprit-A.-G.	455
Ornontowitzer A.-G. für Kohlen etc.	523	Posen-Creuzburger Eisenbahn	642
Oscherslebener A.-Bierbrauerei	432	Potsdam, Bauverein	209
Osnabrücker Bank	127	Potsdamer Strassenbahn	550
„ Bierbrauerei	432	Prehlitzer Braunkohlen-A.-G.	315
„ Flachsspinnerei	386	Prenzlauer Zuckerfabrik	443
„ Stahlwerk	233	Preussische Boden-Credit-A.-G.	61
Ostend, Bau-Ges., Berlin	203	„ Central-Boden-Credit-A.-G.	63
„ Ges. für Landerwerb, Dresden	218	„ Feuer-Vers.-A.-G.	157
Ostfriesische Bank	127	„ Hagel-Vers.-A.-Ges.	161
Ostpreussische Südbahn	638	„ Hypotheken-A.-Bank	64
„ Zeitung	479	„ „ Vers.-A.-G.	65
Ostsee-Dampfschiffahrts-Ges.	539	„ Immobilien-A.-Bank	226
Paderborner A.-Brauerei	432	„ Lebens-Vers.-A.-G.	170
Pahlhuder Portland-Cement-Fabrik	347	„ Leb.-V.-G. Friedr. Wilhelm 166, 777	190
Palmengarten-Ges., Frankfurt a. M.	501	„ National-Vers.-Ges.	178
Papenburger erste See-Vers.-A.-G.	176	„ Rhein-Dampfschiff-Ges.	539
Papierstoff-Fabrik, Alt-Damm	468	Prinzenaue, Blasewitzer Bau-Ges.	226
Pappenfabrik, Berlin	461	Privatbank zu Gotha	128
Parchim-Ludwigsluster Eisenbahn	640	Proschwitzky & Hofrichter, Stettin	370
Passage, A.-Bau-Verein	204	Providentia, Frankfurter Vers.-Ges.	191
Patent-Papier-Fabrik, Berlin	469	„ Rück-Vers.-A.-G.	193
„ „ Penig	469	Provinzial-Tramway-Comp.	550
St. Pauli-Credit-Bank	128	„ A.-Bank des Grossherz. Posen	35
Peiner Walzwerk	240	Pulverfabrik Rottweil-Hamburg	374
Penziger Glashütte	350, 785	Pulverfabriken, A.-G. Rönsahl	374
Petersburger Disconto-Bank	773	Pyrmonter Strassenbahn	550
„ Internat. Handels-Bank	773	Querfurter Brauerei	406

	Seite		Seite
Radeberger Glashütten	351	Sächsische Gusstahl-F.	318
Rasselsteiner-Eisenwerks-Ges.	315	„ Holz-Ind. Rabenau	483
Rathenower optische Ind.-Anst.	482	„ Kammgarn-Sp. Solbrig	394
Ratinger Thonwerk	356	„ Leder-Ind., Beck	483
Ravensberger Spinnerei	392	„ Lombardbank	131
Rechte Oderufer-Eisenbahn	644	„ Maschinenfabrik (Hartmann)	319
Redenhütte	264	„ Nähfadefabrik, Heidenreich	394, 787
Rehmsdorfer Mineralöl- etc. Ges.	456	„ Ofen- u. Cham.-F. (Teichert)	354
Reichsbank	19	„ Rückvers.-Ges.	180
Reisewitzer Brauerei	406	„ Schieferbruch-Comp.	362
Renata, Dampfschiffahrts-Ges.	540	„ Serpentinsteine-A.-G.	362
Residenzbaubank, Berlin	227	„ Stickmaschinen-F.	320
Reutlinger Gas-Ges.	491	„ Tabakfabriken, Collenbusch	456
Rheinische Bau-Ges.	227	„ Webstuhl-F.	320
„ Bergb. u. Hüttenwesen-A.-Ges.	315	Sächs.-Böhm.-Dampfschiff.-G.	540
„ Brauerei-Ges.	433	„ Thür. A.-G. f. Braunkohlen-Verwerth.	321
„ Creditbank	129	„ Thür. Ost-West-Bahn Zwickau-Weida	647
„ Dynamitfabrik	375	Saline Ludwigshall	322
„ Eisenbahn-Ges.	572	„ Oelsburg	322
„ Glashütten-A.-G.	350	„ u. Soolbad Rothenfelde	322
„ Hartgummi-F.	476	„ „ Salungen	322
„ Hypoth.-Bank	67	Salzbergwerk Neu-Stassfurt	323
„ Jute-Spinnerei u. W.	393	Salzbrunn-Weisssteiner Gas-Anst.	492
„ Papier-F.	470	Sangerhäuser Masch.-F.	323
„ Stahlwerke	316	St. Pauli-Creditbank	128
„ Tuchfabrik	393	Saxonia, Eisenwerke etc.	323
„ Volksbank	130	Schaaf, Feilenfabrik	238
„ Wasserwerks-Ges., Bonn	511	Schaaffhausenscher Bankverein	132
Rheinischer A.-V. f. Zuckerfabrication	443	Schalcker chem. Industrie	363
„ „ Weinbau etc.	456	„ Glas- und Spiegel-Manuf.	350
Rhein-Nahe-Eisenbahn-Ges.	600, 792	Schering, chemische F.	365
„ Nassau-Bergw.- u. H.-A.-G.	316	Schieferbau-A.-G. Nuttlar	362, 786
„ Pommersche Ackerbau-A.-G.	523	Schlemaer Holzstoff- u. Papier-F.	466
Rhein.-Westf. Genoss.-Bank	130, 769	Schleppschiff, a. d. Neckar	541
„ „ Industrie	516	Schles. A.-G. f. Bergb. u. Zinkh.	323
„ „ Lloyd	179	„ „ „ Portland-Cement-Fabr. in Groschowitz	347
„ „ Pulverfabriken	375	„ Bank-Verein	133
„ „ Rück-Vers.-A.-G.	192	„ Boden-Cred.-A.-Bank	68
Rheinland, Feuer-Vers.-Ges.	151	„ Canavas-F.	395
Rhein-Ruhr-Canal-A.-V.	557	„ Feuer-Vers.-Ges.	193
Rhenania, Vers.-A.-G.	192	„ Gas-A.-Ges.	492
Rixdorfer Gas-Ges.	491	„ Hagel-Vers.-Ges.	162
Robschützer Papier-F.	470	„ Immobilien-A.-G.	227
Rochlitzer Gas-Ver.	492	„ Kohlen- u. Cokes-Werke	324
Rositzer Braunkohlenwerke	317	„ Lebens-Vers.-A.-G.	194
Rostocker A.-G. f. Schiff- u. Masch.-Bau	317	„ Leinen-Ind., Kramsta	377
„ Bank	131, 769	„ Portland-Cement-F.	347
„ Gewerbebank	131	„ Porzellan- etc. Manuf.	355
Rostock-Nykjöbing-Dampfschiff.-A.-G.	540	„ Zinkhütten-Ges.	323
Rudolf-Bahn	692	Schlittgen & Haase	273
Rück-Vers.-A.-G. Providentia	193	Schlossbrauerei Oranienburg	433
„ „ Ver. d. Agrippina	180	„ „ Schöneberg	412
Ruhlaer Eisenbahn	645	Schloss-Chemnitzer Bau-Verein	228
Ruhrorter Dampfschleppschiff.-Ges.	540	„ „ Brauerei	413
Rumänische Eisenbahnen-A.-G.	714	Schöneberger Schlossbrauerei	412
Rusticalbank. Posen	83	Schöpffurth u. Steinf. Mühlenwerke	456
Saal-Brücken-Ges. Calbe	557	Schultheiss' Brauerei, Berlin	434
„ Eisenbahn-Ges.	645	Schwalbe, Masch.-F., Germania	304
Sächsische Bank	36	Schwanitz, techn. Gummi-W.	473
„ Dampfschiffs- u. Masch.-Bau-A.	318	Schwartzkopff, Masch.-F.	251

	Seite		Seite
Schwarzburg. Landesbank	133	Stettiner Strassenbahn	551
Schwendy, Berl. Kammg.-Sp.	380	„ Superphosphat-F.	370
Sebnitzer Papier-F.	471	„ Vereinsspeicher-Ges.	507
Seebade-Anst. Travemünde	497	„ Walzmühle	457
Seebad Heiligendamm	497	Stettin-Copenhagener Dampfschiff-Ges.	542
Seilitz Schlettaer Chamotte-F.	355	„ Petersburger „ „	542
Selbsthilfe, A.-G. f. Handweberei	395	„ Rigaer „ „	542
Sentker, Werkzeugmasch.-F.	251, 782	„ Stockholmer „ „	542
Siebenbürger Eisenbahn	678	Stobwasser, Lampenfabrik	250, 782
Siegen-Solinger Gussstahl-A.-Ver.	324	Stolberger Glashütten-A.-G.	351
Sieewart & Co., Glashütte	350	„ Zinkhütte	234
Silesia, Ver. chem. F.	369	Stralsunder Dampfmühlen	457
Simon, Holzarbeit	480	„ Spielkarten-F.	485
Sinziger Mosaikplatten- etc. F.	355	Strassburger Bank	134
Skating-Rink, A.-G., Berlin	514	Strontianit-A.-G.	370
Societäts-Brauerei, Dresden	434	Stuhlweissenburg-Raab-Graz	712
Soc. commerciale de L'Océanie in Hamburg	792	Stuttgarter Bau-Ges., Allg.	207
Soc. Lorraine de vidanges	523	„ Bleicherei, Färberei etc.	399
Solinger Bank	134	„ gemeinnützige Bau-Ges.	228
Sommerfelder Tuchfabrik	395	„ Gyps-Geschäft	362
Sondermann & Stier, Werkzeug-Masch.-F.	267	„ Immobilien- u. Bau-Gesch.	228, 782
Sophienbad, Reinbeck	495	„ Pferdebahn	551
Spandauer Dampfschiff-G.	541	„ Schlachthaus-Ges.	507
Spar- u. Cred.-Ver. a. d. Unterweser	134	„ Spiegel- etc. Vers.-A.-G.	200
Spedition- u. Elbschiff-Comptoir	541	Styrum, Eisen-Industrie	236
Speicher-A.-G., Berlin	506	Süddeutsche Boden-Cred.-Bank	69
Spielhagen'sche Hypotheken-Bank.	64	„ Immobilien-Ges.	228
Spinn & Sohn, Broncewaren	237, 781	Sudenburger Brückenbau-Anst.	328
Spinnerei und Weberei a. d. hohen Mark .	377	„ Maschinen-F. etc.	329
„ „ „ Offenburg	395, 788	Südbahn-Ges.	703
„ „ „ Vorwärts	395	Südorddeutsche Verbindungsbahn	706
„ „ „ und Weberei, Ulm	396	Tabaks-Ges. Union, Kronenberg	458
Sporn, Zeitung	480	Tarnowitz A.-G. für Bergbau etc.	329
Spritbank Wrede	448	Tattersall-A.-G., Berlin	515
Stadtberger Hütte	324	„ neuer, „	514
Stadt-Kölnischer Theater-A.-Verein	514, 791	Teichert, C., Meissner Ofenf.	354
Stärkezucker-F., Köhlmann	443	„ Ernst, Sächs. Ofenf.	354
Stassfurter chem. F.	369	Terrain-Ges. Stützenburg, Stuttgart	229
Steinbeck, Brauerei	409	Teutonia, Allg. Renten- etc. Bank	163
Steinbühler Tunnel-A.-G.	557	„ Niedererzgebirg. Steink. Bau-Ver.	330
Steinhauser Draht-Ind.	325	Thalbad-A.-Verein	498
Steinkohlen-A.-G. Bockwa-Hohndorf-Ver-	325	Thale, Eisenhüttenwerk	274
einigt-Feld	325	Theis-Eisenbahn	708
Steinkohlenbau-Verein Concordia	325	Thelen & Weydemeyer	289
„ „ „ Deutschland	325	Thiergarten-Synagoge, Berlin	513
„ „ „ Gottes Segen	326	Thode'sche Papier-F.	471
„ „ „ Hohndorf	326	Thöl & Heidtmann, chem. F.	367
„ „ „ Kaisergrube	327	Thonwaaren-F. Buschbad-Meissen	356
Stettiner Bergschlossbrauerei	435	„ „ Fernsicht	356
„ Brauerei „Elysium“	436	Thonwerk Ratingen	356
„ Chamotte-F., Didier	356, 786	Thorner Credit-Ges.	135
„ Dampfmühlen-A.-G.	456	Thüring. Eisenbahn-Ges.	647
„ Dampfschleppschiff-A.-G.	542	„ I. Brauerei, Schlegel	424
„ Fettwaren-F.	457	„ Gas-Ges.	492
„ Kerzen- und Seifen-F.	457, 789	Thuringia, Vers.-Ges.	195
„ Maschinenbau-A.-G. Vulcan	327	Tiefenfurter Porzellan- etc. F.	356
„ Maschinenb.-Anst. u. Schiffswerft	328	Tilsiter A.-Brauerei	436
(Möller & Holberg)	328	Tilsit-Insterburger Eisenbahn	653
„ Portland-Cement F. Bredow	347	Tivoli-Brauerei	416
„ Rück-Vers.-A.-G.	157	„ Kunstmühle	453, 789
„ Speicher-Ges.	507	Tönninger Darlehnsbank	135

	Seite		Seite
Transatl. Feuer-Vers.-A.-G.	157, 778	Vereinigte Sächs.-Thür. Paraffin- etc. F.	459
„ Güter-Vers.-Ges.	181	„ Stralsunder Spielkarten-F.	485
„ Rück-Vers.-Ges.	195	„ Thüring. Salinen	332
Triersche Volksbank	135	Vereinigungs-G. f. Steink. im Wurmrevier	333
Trotha-Sennewitzer Ziegelei	358	Vereinsbank, Hamburg	136
Tubalkain, A.-G. f. Bergbau etc.	241	„ Hannover	136
Tuchfabrik Langensalza	396	„ Kiel	137
Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn	709	„ Mühlhausen i. Th.	137
		„ Nürnberg	71
Uckermärk. Dampfmühlen-A.-G.	458	„ Wismar	138
Uetersener Eisenbahn-G.	551	Vereins-Bierbrauerei, Leipzig	436
Ullersdorfer Werke	524	„ Brauerei, Berlin	437
Ulmer Spinnerei u. W.	396	„ „ Hamburg	437
Ungarische Nordostbahn	710	Vereinsglück, Braunkohlen	259
„ Westbahn	712	Verwertung von Grundeigenthum, A.-G.	207
Ungar-Galizische Eisenbahn	679	Victoria zu Berlin, Vers.-G.	196
Union, A.-Bau-Ges., Castrop	203	Victoriabrunnen	498
„ A.-G. f. See- etc. Vers., Stettin	182	Victorihütte	333
„ Allg. Vers.-A.-G., Berlin	196	Victoriaspeicher-A.-G., Berlin	507
„ Bau-Ges. a. A.	229	Viersener Spinnerei u. W.	396
„ Braunkohlen	258	Voigt & Winde, Gummi	475
„ Dortmund	330	Volpi & Schlüter, „	475
„ Fabr. chem. Prod.	370	Vorarlberger Bahn	713
„ Hagel-Vers.-Ges.	160	Vormals Herzogl. Anhalt. Maschinenbau- Anstalt etc.	334
„ Maschinenbau-A.-G.	303	Vorschuss-Anstalt Neustrelitz	138
„ Tabaksfabrik	458	„ Bank, Freiberg	139
„ Werkzeugmasch.-F. (Diehl)	336	„ u. Disc.-Ver., Döbeln	139
„ Westfälische	337	Vorwärts, Bergw.- u. H.-Ges.	248
Unionbank, Wien	774	„ Bielefelder Spinnerei	395
Unionsbrauerei, Berlin	417	Vorwohler Portland-Cement-F., Prüssing, Planck & Co.	348
Unter den Linden, A.-Bau-Verein	205	Vulcan, Hochofen-G.	334
Unterelebe'sche Eisenbahn-Ges.	654	„ Stettiner Masch.-G.	327
		„ Werkzeugmasch.-F.	336
Waterländ. Feuer-Vers.-A.-G.	158	Waaren-Credit-Anst., Hamburg	139, 524
„ Hagel- „ „ „	162	Wächter, Bielefelder Ztg.	480
„ Lebens- „ „ „	171	Waggonfabrik, Gebr. Hofmann & Co.	334
„ Transp.- „ „ „	182, 778	Waghäusler Zuckerfabrik	444
Verein chem. F., Mannheim	371	Waldauer Braunkohlen-Ges.	335
„ d. Eisenwaren-Handlung, Schimpff & Arndt	524	Waldschlösschen-Brauerei, Dresden	434
„ für chem. Industrie, Stettin	371	Waltersdorfer A.-Ziegelei	358
„ „ „ Mainz	371	Wangerooge, Nordseebad	791
„ „ Gasbeleuchtung, Crimmitschau	493	Warschauer Commerzbank	772
„ „ „ Werdau	494	„ Discontobank	775
„ „ „ Zwickau	494	Warsteiner Gruben- u. H.-Ver.	335
Vereinigte Bautzener Papier-F.	472	Wasserleitungs-Ges., Baden	511
„ Bralitzer Ziegeleien	358	Wassertransport-Vers.-Ges. der Deutschen Stromschiffer	182
„ Breslauer Oelfabriken	458	Wasserwerk, Frankfurt a. O.	512
„ Bugsir-Dampfschiff-G.	543	Wechslerbank, Hamburg	139
„ chem. F., Leopoldshall	371	Weimarische Bank	140
„ Deutsche Telegraphen-G.	560	Weimar-Geraer Eisenbahn	655
„ Dresdener Strohhut- u. Feder-F.	484	Weissbier-Brauerei Bolle	437
„ F. englischer Sicherheits-Zünder	375	„ „ Gericke	417
„ F. photographischer Papiere	472	„ „ Landré	418
„ Gummi-F. Harburg-Wien	476	Weissensee-Act.-Ges.	780
„ Hamburg-Magdeburger Dampf- schiff-Comp.	543	Weissthaler A.-Spinnerei	397
„ Hessische Papier-F.	473	Werkzeugmaschinen F. Union (Diehl)	336
„ Königs- und Laurahütte	332	„ „ Vulcan	336
„ Radeberger Glashütten	351		
„ Rhein-Westfäl. Pulver-F.	375		

	Seite		Seite
Wernigeroder Com.-Ges. a. A. Fr. Krumbhaar	140	Zoologischer Garten, Berlin	500
Werra-Eisenbahn-Ges.	657	„ „ Breslau	501
Werschen-Weissenfelder Braunk.-A.-G.	337, 784	„ „ Cöln	502
Weseler Gas-Ges.	494	„ „ Dresden	500
„ Spar- und Vorsch.-Ges.	141	„ „ Elberfeld	502
Weser, A.-G. in Bremen	241	„ „ Hannover	500
Weser-Dampfschleppschiff.-A.-G.	544	Zschille, Grossenh. Webstuhl-F.	283
West-Club-A.-G., Berlin	515	Zschipkauer Braunk.	342
Westdeutsche Vers.-A.-Bank	197, 779	Zuckerfabrik Aderstadt	438
Westersteder Eisenbahn-Ges.	601	„ Altenau	438
Westfälische Bank	141	„ Altfelde	444
„ Eisenhütte	337	„ Altjauer	444
„ Union	337	„ Bauerwitz	438
Westfälischer Draht-Ind.-Ver.	338	„ Bennigsen	444
„ Gruben-Ver.	339	„ Biendorf	790
Westholsteinische Eisenbahn	658	„ Dirschau	444, 790
Westpreussischer Credit-Ver.	142	„ Eichthal	438
Weyerer Bergwerks-Ges.	339	„ Eilsleben	438
Wickbold, Brauerei	412	„ Fiddichow	445
Wiede, Dampfmasch.-F.	266	„ Frankenthal	445
Wiener Unionbank	774	„ Fraustadt	790
Wildunger Mineralquellen-A.-G.	498	„ Glauzig	445
Wilhelmsburger chemische F.	372	„ Körbisdorf	445, 790
Wilhelmshütte, Maschinen-Ges.	339	„ Neuwerk	439, 789
Winter'sche Papier-F.	473	„ Northeim	446
Wismarer Vereinsbank	138	„ Obernjesa	446
Wissener Bergwerks- und H.-A.-G.	340	„ Oelsburg	439
Wittener Gussstahl-u. Waffen-F. Berger & Co.	283	„ Oschersleben	439
„ Hütte	340	„ Packosch	446, 790
F. Wöhlert'sche Masch.-Anst. etc.	341, 785	„ Pelplin	446
Woll-Wäscherei u. Kämmerei, Döhren	401	„ Praust	446
Württembergische A.-G. f. Leim u. Dünger	372	„ Radegast	447
„ Baumw.-Spinnerei	397	„ Sehude	447
„ I. Cichorienfabrik	452	„ Stuttgart	447
„ Hypothekenbank	72	„ Tiegenhof	790
„ Notenbank	37	„ Ummendorf	439
„ Transport-Vers.-Ges.	182	„ Wabern	439
„ Vereinsbank	142	„ Weferlingen	439
Wurmrevier	333	„ Wegeleben	439
		„ Wierzchoslawice	439
Zeitungs-A.-G. Hannover	480	Zuckersiederei, Braunschweig	439
Zeitzer Eisengiesserei etc.	341	Zum Fortschritt, Braunk.	257
Zimmermann, Chemnitzer Werkzeug-F.	261	Zwickauer Bank	143
Zittauer Maschinen-F.	342	„ Brückenberg	343
Zittau-Reichenberger Eisenbahn	601	„ Maschinen-F.	343, 785
Zörbiger Bank-Verein	143	„ Steinkohlen-Ver.	344
Zollvereins-Niederlage Hamburg	507	Zwirnerei und Nähfaden F. Göggingen	397

An der Coupons-Casse der **Direction der Disconto-Gesellschaft** sind zahlbar gestellt die fälligen Zins-Coupons bezw. Dividendenscheine und rückzahlbaren Stücke der nachstehenden Effecten:

Aachener Disconto-Gesellschafts-Actien.
Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Aachen-Höninger Bergwerks-Actien, Part.-Oblig. u. gez. 6 proc. Part.-Oblig.
Aachen-Leipziger Versicherungs-Actien.
Aachen-Mastrichter Eisenbahn-St.-Actien, Prior.-Oblig. u. gez. Prior.-Oblig.
Aussig-Teplitzer Eisenbahn-St.-Actien. Genuss-scheine, Prior.-Oblig. gez. u. gek. Stücke.
Badische Bank-Actien.
Badische 5 proc. Anleihe von 1870 u. 1871 u. gek. Stücke.
Badische $4\frac{1}{2}$ proc. Anleihe von 1866 gez. u. gek. Stücke.
Badische 4 proc. Anleihe von 1875, 1878, 1879 u. gez. Stücke.
Badische 4 proc. Eisenbahn-Präm.-Anl. von 1867 u. gez. Stücke.
Barner Stadt-Obligationen u. gez. Stücke.
Bayerische $4\frac{1}{2}$ proc. gekünd. Eisenbahn-Anleihe.
Bayerische verschiedene Staats-Anleihen.
Bayerische Grundrente.
Bayerische 4 proc. Präm.-Anleihe u. gez. Stücke.
Bayerische Ostbahn-Oblig. u. gekünd. Stücke.
Bergisch-Märkische Bank-Actien.
Bergisch-Märk. gek. 5 proc. Prior.-Oblig. VII. Ser.
Bergisch-Märkische Eisenbahn-St.-Act., Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Berlin-Görlitzer Eisenbahn-St.-Act., St.-Prior.-Act., Prior.-Oblig. gez. u. gek. Stücke.
Berlin-Kölnische Feuer-Vers.- Actien.
„Berzelius“, Bensb.-Gladb. Bergw.- u. Hütten-Ges.-Actien.
Bochumer Bergwerks-Actien Litt. A. u. B.
Böhmische Nordbahn 5 proc. Silber-Prior.-Oblig.
Böhmische Westbahn-St.-Act., Prioritäts-Oblig., Em. 1873, u. gez. Stücke.
„Bonifacius“, Bergwerks-Gesellschaft, Actien und Grundschnuldbriefe.
„Borussia“, Bergbau-Gesellschaft, Actien.
Braunsch.-Hannov.Hypothek.-Bank-Act., Pfand-briefe u. gez. Stücke.
Bremische $4\frac{1}{2}$ proc. Staats-Anleihen (auch gek. von 1872 und gez. von 1874).
Breslauer Wechselbank-Actien.
Buker Kreis-Obligationen u. gek. Stücke.
Buschtehrender Eisenbahn-St.-Act., 5 proc. Prior.-Oblig. und gez. Stücke.
Charkow-Kremenchug Eisenbahn-Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Chemnitzer Spinnerei-Actien u. gez. Stücke.
Chemnitzer Werkzeugmasch.- Fabrik (Zimmermann), Actien.
Cöthen-Bernburger Eisenbahn-Prior.-Oblig.
Commerer Bergwerks- u. Hüttenvereins-Actien.
„Concordia“, Bergbau-Gesellschaft (Oberhausen), Actien und Antheile.
Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-St.-Act., St.-Prior.-Act. und 5 proc. Prior.-Oblig.
Disconto-Commandit-Antheile.
Dortmund - Soester Eisenbahn - Prior. - Oblig. u. gez. Stücke
Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn - Prior. - Oblig. u. gez. Stücke.
Duisburger Stadt-Oblig. u. gez. Stücke.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prior.-Oblig. I. Em. per 1. Januar 1880 und 1. Juli 1880, II. Em. per 1. April 1880.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Gold-Prior.-Oblig. von 1874 per 2. Januar 1880 und 1. Juli 1880.
Elbinge Kreis-Obligationen u. gez. Stücke.
Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt 5 proc. Silb.-Prior. gez. Stücke und 5 proc. Gold-Anleihe.

Gelsenkirchener Bergwerk-Gesellschafts-Actien.
Gladbacher Spinnerei- und Weberei-Actien.
Gothaer Privatbank-Actien.
Gothardbahn-Stamm-Actien und Prior.-Oblig.
Halle-Sorau-Gubener conv. Eisenbahn - Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Hamburgische 4 proc. Staats - Anleihe u. gez. Stücke.
Hamburgische 5 proc. Staats - Anleihe u. gek. Stücke.
Hamburgische $3\frac{1}{2}$ proc. Staats-Rente.
Hannover-Altenbekener Eisenbahn-St.-Act., St.-Pr.-Act., Pr.-Oblig. u. gez. Stücke.
Hannoversche Bank-Actien.
Hessische Nordbahn 4 proc. Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Inowraclawer Kreis-Obligationen u. gez. Stücke.
Kaiser Franz-Josefbahn Silber-Prior.- Oblig. u. gez. Stücke.
Kaiser Ferdinands-Nordb. Silber-Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Karlsruher $4\frac{1}{2}$ proc. Stadt - Anleihe von 1876 u. gek. Stücke.
Köln-Mindener $3\frac{1}{2}$ proc. Präm.-Anth.-Scheine u. gez. Stücke.
Köln-Mindener Eisenbahn-St.-Act., Prior.-Oblig. gez. Stücke und gek. 5 proc. Prior.-Oblig. II. Em.
Köln-Mindener Eisenbahn-Actien Rente.
Kölnher $4\frac{1}{2}$ proc. Stadt-Anleihe von 1867.
„König Wilhelm“, Essener Bergwerks-Verein, Actien.
Krupp'sche 5 proc. Part.-Oblig. gez. u. gek. St.
Leipziger Bank-Actien.
Lübeck-Büchener $4\frac{1}{2}$ proc. gar. Eisenbahn-Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Märkisch-Posener Eisenbahn-St.-Prior.-Actien.
Märkisch-Posener Eisenbahn-Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Magdeburg - Halberstädter Eisenbahn-St.-Act. u. St.-Prior.-Act. bis einschl. für 1879.
Magdeburg - Halberstädter Eisenbahn - Actien-Rente.
Magdeburg - Halberstädter Eisenb.-Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Magdeburg - Halberstadt - Leipziger Eisenbahn-Prior.-Oblig.
Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn 3 proc. und $4\frac{1}{2}$ proc. Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Mansfelder Kupferschieferb. Gew.-Oblig. u. gez. Stücke.
Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn-St.-Act. u. St.-Prior.-Act.
Mechanische Weberei zu Linden, Actien.
Mecklenburgische Friedrich - Franz-Eisenbahn-Actien.
Mosco-Rjäsan Eisenbahn - Prior. - Oblig. u. gez. Stücke.
Münster - Enscheder Eisenbahn - Prior. - Oblig. von 1875.
Neu-Essen, Bergbau-Gesellschaft, Actien.
New-Yorker 7 proc. Currency-Stadt-Anleihe.
New-Yorker 6 proc. Gold-Anleihe.
Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-St.-Act. u. Prior.-Oblig., sowie St.-Prior.-Act. und gegen Ab-stempelung.
Nürnberg $4\frac{1}{2}$ proc. Stadt-Anleihe von 1871 u. gek. Stücke.
Nürnberg Vereinsbank-Pfandbr. u. gez. Stücke.
Oberschl. gekünd. 5 proc. Wilhelmsbahn - Prior.-Oblig.
Oberschl. Eisenbahn-Stamm-Actien, Prioritäts-

Actien, Prioritäts-Obligationen und gezo-
gene Prioritäten.
Oesterr. Credit-Anstalt-Actien.
Oesterr. 4proc. Goldrente.
Oesterr. Nordwestb. Silber-Prior.-Oblig. u. gez.
Stücke.
Oesterr. Staats - Eisenbahn 5proc. Prior. - Oblig.
I. u. II. Em. u. gez. Stücke.
Offenburger Spinnerei- u. Weberei-Actien.
Ostpreuss. 4½ proc. **Provinzial**-Obligationen u.
gez. Stücke.
Ostpreuss. Südbahn 4½ proc. Prior.-Oblig.
Pfälzische Ludwigsbahn St.-Act., Prior.-Oblig.
u. gez. Stücke.
Pfälzische Maxbahn St.-Act. u. Prior.-Oblig.
Pfälzische Nordbahn St.-Act. u. Prior.-Oblig.
„Phoenix“, Gesellschaft f. Bergb. u. Hüttenbetr.,
Act. Litt. A. u. B.
Preussische Hagel-Versicherungs-Actien.
Rechte Oder-Ufer-Eisenbahn-St.-Act., St.-Prior.-
Act. und Prior.-Oblig.
Rhein-Nahe Eisenbahn 4½ proc. Prior.-Oblig. u.
gez. Stücke.
Rheinisch-Westphälische Lloyd-Actien.
Rheinisch-Westphäl. Rückversicherungs-Actien.
Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim,
Pfandbriefe, Communal-Obligationen, gez.
Stücke und Actien.
Rheinprovinz 4½ proc. Oblig. I. Em. und gez.
Stücke.
Rhein-Ruhr-Canal-Actien.
Ruhrt-Crefeld-Kr. Gladbacher Eisenbahn-Prior.-
Oblig. u. gez. Stücke.
Rumänische Eisenbahn-St.-Act., 8 proc. St.-Prior.-
Act. u. gez. Stücke.
Rumän. Eisenbahn 6 proc. Schuldverschreibungen
u. gez. Stücke.
Rumänische 6 proc. Staats-Anleihe.
Russische Central-Bodencredit-Pfandbr. u. gez.
Stücke.
Russisch-Englische (bei N. M. Rothschild u. Sons
in London zahlbare) Anleihen u. gez. Stücke.

Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz, Actien.
Schlesische Bank-Verein-Actien.
Schwedische 4½ proc. Staats-Anleihe von 1858
u. gez. Stücke.
Schweizer Centralbahn u. Nordostbahn 4½ proc.
Prior.-Oblig. von 1874.
Stettiner Stadt-Oblig. u. gez. Stücke.
St. Petersburger Internationale Handelsbank-
Actien.
Süd-Nordd. Verbindungsbahn (Reichenberg-Par-
dubitz) Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Stargard-Posener Eisenbahn-St.-Act., Prior.-Obl.
u. gezogene Prior.-Oblig.

„**Thuringia**“, Versicherungs-Gesellschaft, Actien.
Thüringische Eisenbahn 4½ proc. Prior.-Oblig.
V. u. VI. Serie u. gez. Stücke.
Thüringische Eisenbahn-Stamm-Actien Litt. B.

Ungarische Allgemeine Creditbank-Actien.
Ungarische 6proc. Goldrente.
Ungarische 5proc. Ostbahn-Staats-Oblig. u. gez.
Stücke.
Ungarische 5proc. Staats-Eisenbahn-Anleihe
von 1867 u. gez. Stücke.
Ungarische 6proc. Schatz-Anweisungen I. und
II. Em. und rückzahlb. Stücke.
„Union“, Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen-
und Stahl-Industrie (Dortmund), Part.-Obl.
u. gez. Stücke.

Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau
im Wurmrevier, Actien, Partial-Obligationen
u. gez. Stücke.

Warschau-Bromberger Eisenbahn-St.-Actien u.
gez. Stücke.
Warschau-Terespol. Eisenbahn - St. - Act., Prior.-
Oblig. u. gez. Stücke.
Warschau - Wiener Eisenbahn - Prior. - Oblig. u.
gez. Stücke.
Warschau - Wiener Eisenbahn-St.-Actien u. gez.
Stücke.
Westpreuss. 4½ proc. **Provinzial**-Obligationen.

Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin N., Monbijouplatz 3.

Die Tarifreform von 1879.

Von

Wilhelm Oechelhaeuser,

K. Pr. Geh. Commerzienrath.

Preis 2 M. 40 S.

Die Nachteile des Actienwesens

und die

Reform der Actiengesetzgebung.

Von

Wilhelm Oechelhaeuser,

K. Pr. Geh. Commerzienrath.

Preis 2 M.

Die wirthschaftliche Krisis.

Von

Wilhelm Oechelhaeuser,

K. Pr. Geh. Commerzienrath.

Preis 3 M.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin N., Monbijouplatz 3.

Die
internationale Zahlungsbilanz Deutschlands

in den letzten Jahrzehnten der Silberwährung.

Von
Dr. Otto Arendt.

Preis 2 M.

Die
vertragsmässige Doppelwährung.

Ein Vorschlag
zur Vollendung der deutschen Münzreform.

Von
DR. OTTO ARENDT.

I.
Die Unmöglichkeit der Durchführung der einfachen Goldwährung in Deutschland.

Preis 4 M.

II.
Deutschlands gegenwärtige Währungs-Verhältnisse und die beabsichtigte Vermehrung der Silberscheidemünzen.

Preis 2 M. 40 Pf.

Die Goldwährung.

Ihre Ursachen, ihre Wirkungen und ihre Zukunft.

Von
Wilhelm von Kardorff-Wabnitz,

Preis 1 M. 40 Pf.

(Unter der Presse:)

Die
Annahme der Doppelwährung,

eine
staatswirthschaftliche Nothwendigkeit
für

Deutschland

in Form eines gemeinfasslichen Vortrages erläutert
von

von Festenberg-Packisch,

Königl. Bergrath.

Preis ca. 1 M. 40 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die
**Vertretung der wirthschaftlichen Interessen
in den Staaten Europas,**

die Reorganisation

der

Handels- und Gewerbekammern und die Bildung eines volkwirtschaftlichen Centralorgans in Deutschland

von

Richard von Kaufmann,

Dr. jur.

Preis 9 Mark.

Neueste, beste und billigste
Commentare für das Handels- und Wechselrecht:

Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch

mit Ausschluss des Seerechts

erläutert vornehmlich

aus den Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts

von

F. Kowalzig,

Landgerichtsdirector.

Zweite vermehrte Auflage.

Fest gebunden. Preis 10 M.

Allgemeine Deutsche Wechsel-Ordnung

und Altpreussischer Wechselprocess

erläutert vornehmlich

aus den Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts

von

F. Kowalzig,

Landgerichtsdirector.

Zweite vermehrte Auflage.

Fest gebunden. Preis 3 M.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.